Śląska Biblioteka Publiczna
1518
Bd. 34
1929
II
Sl.
Min. Ośw. 5076 — PZWS C851 X. 49

Jg. 146/40.

CODEX DIPLOMATICUS SILESIAE

HERAUSGEGEBEN

VOM

VEREIN FÜR GESCHICHTE SCHLESIENS

UND DER

HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR SCHLESIEN

VIERUNDDREISSIGSTER BAND

DIE INVENTARE DER NICHTSTAATLICHEN ARCHIVE SCHLESIENS

KREIS HABELSCHWERDT

BRESLAU
TREWENDT & GRANIER
1929

DIE INVENTARE

DER

NICHTSTAATLICHEN ARCHIVE SCHLESIENS

KREIS HABELSCHWERDT

NAMENS

DER HISTORISCHEN KOMMISSION FÜR SCHLESIEN

IN VERBINDUNG MIT ERICH GRABER

BEARBEITET

VON

UDO LINCKE

CODEX DIPLOMATICUS SILESIAE BAND XXXIV

BRESLAU
TREWENDT & GRANIER
1929

1518. Bd. 34. 1929
III

Instytut Śląski
L. 41931/94

50.000,-

X-1764
1518/34 III

Vorwort.

Bereits im Frühjahr 1923 trat der Verein für Glatzer Heimatkunde an die Historische Kommission für Schlesien wegen der Inventarisation der nichtstaatlichen Archive der Grafschaft heran. Die schwere Zeit der Inflation hinderte damals, die Arbeiten sogleich aufzunehmen. Erst im Januar 1926 konnte man daran gehen, den Plan zu verwirklichen. Mit der Organisation und Leitung der Arbeiten wurde der Staatsarchivrat Dr. Graber betraut, der damals die Inventarisation des Kreises Sprottau bereits beendet und die des Kreises Sagan in Angriff genommen hatte, nachdem im Jahre 1922 die Inventarisationsarbeiten wieder aufgenommen, und von dem Verein für Geschichte Schlesiens auf die damals neu gegründete Historische Kommission für Schlesien übergegangen waren.[1]) Am 24. Februar 1926 hielt er in Glatz einen Vortrag über Zweck und Ziel der Inventarisation und suchte, die durch Beruf und besondere Eignung zur Mitarbeit berufenen Persönlichkeiten hierfür zu interessieren. Bestand ursprünglich der Plan, ebenso wie in den Kreisen Sprottau und Sagan für die Einzelarbeit eine Reihe örtlicher Kräfte heranzuziehen, so erfuhr dieser eine Änderung, als sich in dankenswerter Weise Herr Udo Lincke aus Habelschwerdt bereit erklärte, den größten Teil der Inventarisationsarbeit allein auf sich zu nehmen. Mit lebhaftem Eifer und vollem Erfolg wanderte und reiste er von Ort zu Ort, die dort vorhandenen Archivalien aufzuspüren und zu verzeichnen. Mit der Verzeichnung der Urkunden und sonstigen Archivalien der Stadt Habelschwerdt hatte der Magistrat Herrn Studienassessor Dr. Scheuer beauftragt. An Hand der Originale, welche der Magistrat dem Staatsarchiv zu Breslau übersandte, wurden die Regesten vornehmlich der ältesten Habelschwerdter Urkunden von Herrn Staatsarchivrat Dr. Graber nachgeprüft und mannigfache Ergänzungen und Erweiterungen vorgenommen. Derselbe verzeichnete auch die im Staatsarchiv zu Breslau deponierten Urkunden der Stadt Landeck, wozu einige Vorarbeiten des Herrn Staatsarchivdirektor i. R. Geheimen Archivrat Dr. Wuttke vorlagen, und die ebenfalls dort niedergelegten Akten der Stadt.

In dem Bewußtsein, daß die Leitung der Inventarisation und die Prüfung ihrer Ergebnisse in den Händen eines fachkundigen Archivbeamten liegen müsse, hatte die Historische Kommission mit der Prüfung und Redaktion des Manuskriptes wie der Überwachung des Druckes Herrn Staatsarchivrat Dr. Graber beauftragt.

Dem anliegenden Band ist ein Orts- und Personenregister angefügt. Das Orts- und Personenregister wurde von Herrn Udo Lincke gefertigt, die Sachregister innerhalb desselben bei der Grafschaft Glatz, den Städten und Herrschaften von Herrn Staatsarchivrat Dr. Graber, der auch das allgemeine Sachregister anlegte. Dieses enthält die Begriffe, welche bereits in den Sachabteilungen des Orts- und Personenregisters gebracht sind, nicht noch einmal. Aufgenommen sind im allgemeinen nur die für den Forscher wertvollen Begriffe, wobei die Urkunden naturgemäß besondere Berücksichtigung fanden, indessen wurden aber auch die übrigen Teile des Inventars gebührend beachtet.

Die Schwierigkeiten, die für den Druck notwendigen Mittel zusammenzubringen, haben die Fertigstellung des Werkes verzögert. Für die Bewilligung von Druckkostenbeihilfen sei an dieser Stelle besonders gedankt dem Herrn Reichsminister des Innern, dem Herrn Oberpräsidenten in Breslau, dem Herrn Regierungspräsidenten in Breslau, dem Herrn Landeshauptmann von Niederschlesien, der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft, dem Herrn Generalvikar der Grafschaft Glatz, den Kreisen Glatz und Habelschwerdt, der Stadt Habelschwerdt, der Stadt Landeck, dem Glatzer Gebirgsverein und den Herren Friedrich Heinrich Prinz von Preußen auf Kamenz und Freiherrn von Münchhausen auf Nieder Schwedeldorf.

Ganz besonderer Dank gebührt aber dem Verein für Glatzer Heimatkunde und seinem verdienstvollen ersten Vorsitzenden, Herrn Rechtsanwalt Dr. Boese, der die Inventarisation angeregt und aufs lebhafteste gefördert hat.

Breslau, den 28. Juni 1929.

Die Historische Kommission für Schlesien

Seppelt Graber

[1]) Erschienen sind bisher folgende Inventare: Herausgegeben von Konrad Wutke: Kreis Grünberg u. Freystadt (Cod. dipl. Sil. XXIV). Breslau 1908. Desgl. Kreis und Stadt Glogau (Cod. dipl. Sil. XXVIII). Breslau 1915. – Herausgegeben von Erich Graber: Kreis Sprottau (Cod. dipl. Sil. XXXI). Breslau 1925. Desgl. Kreis Sagan (Cod. dipl. Sil. XXXII). Breslau 1927. Desgl. Kreis Neustadt (Cod. dipl. Sil. XXXIII) Breslau 1928.

Inhalt.

I. Landgemeinden und Güter . . . . Seite 1–26.

II. Städte:

1. Habelschwerdt

A. Stadtarchiv

1. Urkunden . . . . . „ 27–33.
2. Handschriften . . . . „ 34.
3. Akten . . . . . „ 34–38.

B. Evangelisches Pfarramt . . . „ 38.
C. Katholisches Pfarramt . . . „ 38–41.
D. Evangelische Volksschule . . „ 41.
E. Katholische Volksschule . . . „ 41.
F. Innungen . . . . . „ 41–43.
G. Archivalien im Privatbesitz . . „ 43.

2. Landeck

A. Stadtarchiv

1. Urkunden . . . . . „ 44–51.
2. Ratsprotokolle . . . . „ 51.
3. Stadtrechnungen . . . „ 51.
4. Rechnungsbücher . . . „ 51.
5. Kassenbücher . . . . „ 51.
6. Etats . . . . . „ 52.
7. Steuerverwaltungsbücher . . „ 52.
8. Badelisten . . . . . „ 52.
9. Handschriften . . . . „ 52.
10. Akten . . . . . „ 52–70.
    a) reponierte Akten des Magistrats . . . „ 52–57.
    b) reponierte Akten der Stadthauptkasse . . . „ 57–58.
    c) reponierte Akten der städt. Sparkasse . . . „ 58.
    d) ältere Aktenstücke der laufenden Registratur . „ 58–59.
    e) im Staatsarchiv zu Breslau deponierte Akten . . „ 59–70.
11. Karten . . . . . „ 70.

B. Evangelisches Pfarramt . . . „ 70.
C. Katholisches Pfarramt . . . „ 70–71.
D. Evangelische Volksschule . . „ 71.
E. Katholische Volksschule . . „ 71.
F. Schützengilde . . . . . „ 71.
G. Innungen . . . . . „ 72.

3. Mittelwalde

A. Stadtarchiv

1. Urkunden . . . . . Seite 73.
2. Handschriften und Stadtchronik „ 73.
3. Akten . . . . . „ 74–77.

B. Fürsterzbischöfliches Vikariat- und Dekanatamt . . . . . „ 77–96.
C. Evangelisches Pfarramt . . . „ 96.
D. Katholisches Pfarramt . . . „ 96–98.
E. Evangelische Volksschule . . „ 98.
F. Katholische Volksschule . . . „ 98.
G. Innungen . . . . . „ 98–99.
H. Schützengilde . . . . . „ 99.

III. Herrschaften

1. Herrschaft Grafenort

1. Urkunden . . . . . „ 100–117.
2. Handschriften . . . . „ 117–119.
3. Akten . . . . . „ 119–125.
4. Wirtschaftsbücher . . . „ 125–126.

2. Herrschaft Mittelwalde

1. Urkunden . . . . . „ 127–128.
2. Handschriften und Bücher . „ 128–129.
3. Reponierte Akten . . . „ 129–137.

3. Herrschaft Schnallenstein

1. Wirtschafts- und Forstverwaltung

1. Urkunden . . . . . „ 138.
2. Schöffenbücher und Grundbücher „ 138–139.
3. Urbare und andere Bände . „ 139.
4. Akten . . . . . „ 139–144.

2. Rentamt

1. Urbare . . . . . „ 144.
2. Akten . . . . . „ 144–145.
3. Oberförsterei Schnallenstein . „ 145–146.

4. Herrschaft Seitenberg

1. Urkunden . . . . . „ 146–147.
2. Handschriften . . . . „ 147.
3. Karten . . . . . „ 147.
4. Akten . . . . . „ 147–153.

Nachträge . . . . . „ 154–156.

Orts- und Personenregister . . . . . „ 157–208.

Sachregister . . . . . „ 209–214.

Berichtigungen und Ergänzungen . . . . . „ 215.

I. Landgemeinden und Güter.[1)]

Aspenau. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Batzdorf, Neu-. Gem.: Schulbausachen 1871–1885. – Grundbuchsachen 1840–1863.

Bielendorf. Gem.: Kantonliste 1804–1809. – Kantonrolle 1812–1820. – Kassenbuch über die Kapelle 1849. – Inventar der Kapelle 1865. – Verwaltungsakten aus dem 19. Jahrhundert.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1838.

Im Besitz des Lehrers Gründel: Geschichte der Grafschaft Glatz von Strangfeld 930–1798 (Handschrift).

Bobischau. Gem.: Volkszählungslisten 1811–1865. – Ablösung der Spanndienste 1847. – Verwaltungsakten des 19. Jahrhunderts.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1873, zurückgreifend bis 1710 bezw. 1479.

Brand. Gem.: Schöffenbuch 1811–1815.

Kath. Schule: Nichts vorhanden, erst 1906 eingerichtet.

Besitz des Stückmanns August Rathmann: Chronik des Glatzer Landes v. J. 590–1627 und Tagebuch des Försters Bobisch in Brand von 1789–1800 nebst Beschreibung von Städten und Dörfern der Grafschaft Glatz.

Ebersdorf. Gem.: Schöffenbuch der Bauern 1657–1717. – Schöffenbuch der Gärtner und Häusler 1656-1691. – Gemeinbuch der Gärtner 1691-1735. – Urbar 1651. – Urbar 1798-1800 (2 Stücke). – Robotbuch 1726–1836. – Verordnungsbücher 1769–1805. 1806–1820. – Gemeinderechnungsbuch 1805–1829. – Wohn- und Bevölkerungsnachweis 1734. – Subrepartition 1781. – Interimistisches Urbar 1786. – Beilagen der Gemeinde Ebersdorf 1792. – Erkenntnis im Streit mit dem Freiherrn von Stillfried 1796. – Rechnung von 1789-1804. – Straßenarbeitstageregister 1811–1836. – Gemeindefuhrenregister 1815–1868. – Vorspannbücher 1838–1839. 1811–1835. – Beiträge für Winterkleidung 1807. – Register über gefahrene Mühlsteine 1790. – Streit der Schnallensteiner Gemeinden mit dem Freiherrn von Stillfried-Neurode 1791–1794. – Mannschaftsverzeichnisse 1836. – Gemeinderobotregister 1824. – Schneeschorregister 1839. – Ablösungssachen 1853-1883. – Schiedsmannsprotokolle 1857-1877. – Streitsache Steiner gegen Gemeinde 1871-1872. – Gemeinderechnungen 1788-1854. – Stammrolle 1849. – Schanzregister 1834. – Reallastenablösungssachen 1850. – Dezem- und Abgabenablösungssachen 1866. – Rezeßauszug 1867. – Gebäudesachen (Bruchstück) 1875. – Verwaltungssachen seit 1740.

Kath. Pfarramt: A. Allgemeines: 1. Päpstliche Verordnungen und bischöfliche Dekrete 1764–1822. – 2. Bekanntmachungen an der Kirchentür 1810–1840. – 3. Kurrenden 1857–1866. – 4. Schiedsamtliche Sachen 1859–1860. – 5. Visitationsverhandlungen 1777–1844. – 6. Visitationsberichte 1846. – 7. Reliquien 1732–1844. – 8. Catalogus concionum 1757–1843. – 9. Auswärtige Missionen 1859–1860. – Anstellung der Kirchenbeamten 1838. – 11. Einreichung der Kirchenbücher 1836–1861.

B. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1. Pfarrwidmut 1770–1835. – 2. Nachlässe 1828. – 3. Nachlaßsachen 1851–1857. – 4. Nachlaß des Kanonikus Hoffmann 1827–1830. – 5. Bannertsche Nachlaßsache 1812–1833. – 6. Hohaussche Nachlaßsache 1833–1844. – 7. Desgl. – 8. Cassa caeca 1829–1830. – 9. Ornatsverzeichnis u. a. 1667–1713. – 10. Seelenkästel 1829–1834. – 11. Inventare 1835. – 12. Stiftungssachen 1860. – 13. Stiftungsbriefe 1832–1870. – 14. Errichtung neuer Fundationen 1783–1845. – 15. Fundationsverzeichnis 1806. – 16. desgl.

[1)] Alle Orte, bei denen keine Kreisangabe steht, liegen im Kreise Habelschwerdt.

1812 – 1836. – 17. desgl. 1839 – 1869. – 18. desgl. 1846 – 1868. – 19. Erfüllung der Verbindlichkeit der Stiftungen 1820 – 1834. – 20. Verteilung der Stiftungszinsen 1820 – 1832. – 21. Zinsen für ausgelegte Gelder 1848 – 1868. – 22. Unterpfand für Ausleihung 1816 – 1856. – 23. Ausleihung von Kirchengeldern 1842 – 1857. – 24. Hypothekeninstrumente 1860. – 25. Auszug aus der Fundationsrechnung 1797-1832. – 26. Rechnung über Fundationsertrag 1850. – 27. Stiftungsrechnung 1829-1833. – 28. desgl. 1862 – 1867.

C. Rechnungs- und Bausachen: 1. Zustand der Kirche und Pfarrei 1647 – 1717. – 2. Kirchliche und Schulgebäude 1833 – 1844. – 3. Kirchenrechnung von Oberlangenau 1642. – 4. desgl. Lichtenwalde 1648. – 5. desgl. Ebersdorf 1788 – 1868. – 6. desgl. Oberlangenau 1793 – 1864. – 7. desgl. Lichtenwalde 1793 – 1864. – 8. desgl. Wölfelsgrund 1802 – 1843. – 9. Administrationsrechnung Wünschelburg (Kr. Neurode) 1850. – 10. desgl. Reinerz (Kr. Glatz) 1851. – 11. dgl. Oberhannsdorf (Kr. Glatz) 1854. – 12. dgl. Königswalde (Kr. Neurode) 1856. – 13. Rechnungen der Filialkirche Lichtenwalde 1857 – 1868. – 14. desgl. Oberlangenau 1857 – 1868. – 15. Waisenhausrechnung 1852 – 1865. – 16. Rechnung der Begräbniskirche Wölfelsgrund 1841-1868. – 17. Schüttbodenrechnungen 1828-1841. – 18. Manualrechnung Oberlangenau 1833-1869. – 19. desgl. Wölfelsgrund 1833-1869. – 20. desgl. Lichtenwalde 1836-1869. – 21. Manual zur Kopulationsmatrikel 1844 – 1853. – 22. Manualrechnung über Gelder, die an die Pfarrkirche und an den Pfarrer gezahlt werden 1832 – 1869. – 23. Manual zur Kirchenrechnung 1845. – 24. Nebeneinnahmerechnung und Manuale 1858 – 1869. – 25. Einnahmebuch 1818 – 1842. – 26. Armenrechnung Oberlangenau 1832 – 1868. – 27. desgl. Ebersdorf 1834 – 1844. – 28. Zinsen für arme Kranke 1833 – 1868.

D. Schulsachen: 1. Schulrechnung Ebersdorf 1814-1869. – 2. dgl. Oberlangenau 1815-1869. – 3. desgl. Wölfelsgrund 1830 – 1834. – 4. Fundationsrechnung der Oberlangenauer Schule 1833 – 1868. – 5. Schulsachen Ebersdorf 1785 – 1845. – 6. desgl. 1799 – 1851. – 7. Schulsachen 1792 – 1841. – 8. desgl. 1843 – 1844. – 9. desgl. 1843 – 1845. – 10. Schulamtliche Angelegenheiten 1838 – 1873. – 11. desgl. 1846. – 12. Schule in Lichtenwalde 1728 – 1839. – 13. desgl. Ebersdorf 1801 – 1853. – 14. desgl. Wölfelsgrund 1840. – 15. desgl. Oberlangenau 1849 – 1878. – 16. desgl. Oberlangenau 1753 – 1857. – 17/8. Schulinspektionssachen 1801 – 1840. – 19. Schulvisitationsverhandlungen 1842 – 1874. – 20. Schulrevisionsprotokolle 1870 – 1880. – 21. Schulprüfungen 1836 – 1869. – 22. Einkommen des Lehrers in Oberlangenau 1753 – 1857. – 23. Obstbaumschulen 1822 – 1827. – 24. Schulennachweisung 1833. – 25. Schulkataloge Ebersdorf und Oberlangenau 1832 – 1842. – 26. Schulversäumnisse 1842 – 1856. – 27. Fleißtabellen Ebersdorf 1812 – 1826.

E. Seelsorge und Verkehr mit den Pfarrkindern: 1. Seelenliste Oberlangenau 1849. – 2/3. Seelenlisten Ebersdorf 1800 – 1830. – 4. Seelenlisten 1840 – 1866. – 5/6. Populationslisten 1794 – 1845, 1816 – 1840. – 7. Osterkommunikanten 1851 – 1855. – 8/9. Aufgebotsverhandlungen 1839 – 1868. – 10. Aufgebote 1862 – 1869. – 11. Aufgebotszeugnisse 1833 – 1870. – 12. Traulisten 1855 – 1860. – 13. Nachweisung der Taufen und Trauungen 1855. – 14. Taufzeugnisse 1837-1862. – 15. Uneheliche Kinder 1820-1849. – 16. Taufmanuale Ebersdorf 1855-1869. – 17. desgl. Wölfelsgrund 1848 – 1866. – 18. Vormundschaften in Oberlangenau 1854 – 1865. – 19. desgl. in Ebersdorf 1856 – 1866. – 20. Allgemeine Vormundschaftssachen 1856 – 1872. – 21. Firmlisten 1831 – 1864. – 22. Urlisten Wölfelsgrund 1855. – 23. Eheschließungen 1834 – 1869. – 24/30. Sterbefälle und Aufgebote 1822 – 1868. – 31/3. Begräbnismanuale 1844 – 1869. – 34. Beerdigungssachen 1843 – 1867. – 35. Catalogus mortuorum 1746 – 1841. – 36. Nachweisung der Verstorbenen 1855. – 37. Kanzelabkündigung 1840. – 38. Catalogus omnium redituum paroch. Eb. 1839. – 39. Consignatio omnium functionum 1846 – 1868. – 40. Diurnale 1840 – 1859. – 41. Verzeichnis der geistlichen Funktionen 1833 – 1838. – 42. Statistik 1855 – 1856. – 43. Kirchliche Zeugnisse 1834 – 1857. – 44. Armenangelegenheiten 1840 – 1850. – 45/6. Unterstützungsgesuche 1833 – 1870. – 47/8. Parochialia 1740 – 1851. – 49. Feier der Jubiläen 1775 – 1826. – 50. Angelegenheiten der Marianischen Gesellschaft zur Verteilung guter Bücher 1860 – 1868. – 51. Emmausbruderschaft Ebersdorf 1844 – 1845.

F. Verschiedene Sachen: 1. Memorabilienbuch 1616 – 1832, Käufe 1564, Widmutstreit (mit Karten gesammelt von Pfarrer Spittel). o. J. 2. Pfarreigeschäfte 1830. 3. Historische Nachrichten über die Jahre 1553 – 1800. 4. Gerichtliche Auseinandersetzungen 1833 – 1870. 5. Mandatsklagen und Versteigerungen 1855 – 1867. 6/7. Streitsache mit Freirichter Geisler in Oberlangenau 1823 – 1830. 8. Streit wegen der Kirchweih zu Wölfelsgrund 1827. 9/10. Streitsache Ludwig gegen Ludwig 1834 – 1840. 11. Beleidigungsklage Rübartsch-Kamnitz gegen A. Ludwig-Ebers-

dorf 1849 – 1850. 12. Holzverabfolgezettel 1839 – 1847. 13. Dienstboten der Pfarrer 1851 – 1863. 24. Pferdegestellung der Pfarrer 1858. 15/25. Vermischte Sachen (Miscellanea) 1804 – 1876.

Kathol. Schule: Allgemeine Verordnungen über das Schulwesen 1764 – 1882. Begründung und Erhaltung der Schule 1821 – 1869. Buch über das Innere und Äußere der Schule (alte Chronik) 1789 – 1887. Hauptkatalog der Schüler 1824 – 1884. Desgl. der Waisen- und Schulanstalt 1855 – 1879. Kurrendenbuch 1840 – 1887.

Freirichtergut: 1688 Oktober 13. Glatz. Das königliche Amt der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz bestätigt den wörtlich eingeschaltenen Vertrag vom 20. August 1687 zu Mittelwaldt (Mittelwalde), nach dem die Anna Maria Gräfin von Althan(n) geborene Gräfin von Aspremont und Reckheimb den Kretscham oder das Schenkhaus zu Ebersdorf dem Christoph Böse aus Rosenthal für 550 Gulden rheinisch, jeden zu 60 Kreuzern und den Kr. zu 6 Hellern gerechnet, verkauft. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fehlt.

1697 Juli 27. Glatz. Johan Fridrich Ertmann Graf von Herberstein, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt den wörtlich eingeschaltenen Vertrag d. d. Oberlangenau den 24. März oder Mai. (Letzte Worte und Jahreszahl unleserlich), nach dem die Vormünder der Witwe und die Kinder des verstorbenen Freirichters Henrich Rupprecht zu Oberlangenau, nämlich Melchior Großpitsch, Gerichtsverwalter zu Protzen (Protzan Kr. Frankenstein), Melchior Biettner, Erbscholze zu Olbersdorf(f) (Kr. Frankenstein) und Michael Steiner, Erbscholze zu Hennersdorff (Hemmersdorf Kr. Frankenstein), dem Ignatius Rupprecht, ältesten Sohne des Freirichters Henrich Rupprecht, das Erb- und Freirichtergut zu Oberlangenau um 2500 Schock meißnisch, jedes zu 70 Kreuzern und den Kr. zu 6 Hellern gerechnet, verkaufen. Z.: Christoph Böße, Erb- und Freirichter zu Ebersdorf(f), Andreas Francke, Daviedt Beinlich und Tobias Rupprecht, Bauern zu Oberlangenau. Or. Perg. Anh. S. an schwarzgelber Seidenschnur erhalten.

Urbar des Freirichtergutes Ebersdorf(f), wie es die Stadt Habelschwerdt bis 1684 besessen und genossen. Verkauf des Gutes an den Rat der Stadt Habelschwerdt (15. April 1615 und 10. Juni 1684). Kaufbriefe und Grundbuchsachen 1687 – 1760 und 1783 – 1865. Schulsachen 1844 – 1861.

Freiwalde. Gem.: Urbar von 1784 (1800). – Streitsachen mit der Herrschaft Schnallenstein 1791 – 1792. – Fundations- und Widmutssachen 1781 – 1796. – Einquartierungsquittungen des „Cargopolischen Gavalerie-Granatier Regiments" 1761 – 1762. – Spezifikation über das gehabte Quartier des Brodischen Regiments 1761 (?). – Befehl wegen Lieferung von vierspännigen Wagen nach Glatz 1756. – Verweis wegen Verhehlung zurückgelassener österreichischer „Pagage" 1758. – Subrepartition 1781. – Lehrstuben- und Schulhausbausachen 1791 – 1794. – Urbarien- und Streitsachen gegen Freiherrn von Stillfried 1793 – 1796. – Neujahrsgeld und Umgänge des Pfarrers 1829 – 1831. – Schullehrergehalt 1850.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1880, zurückgreifend bis 1575. – Instandsetzung der Schulstube 1794. – Anstellung und Einkommen der Lehrer 1829 – 1832. – Begründung und Unterhaltung der Schule 1821 – 1840. – Schulbesichtigungen 1835 – 1838. – Hauptkatalog der Schüler 1835 – 1879. – Ortsberichte aus dem Turmknopfe der Tochterkirchezu Freiwalde 1858 und 1890.

Friedrichsgrund. Gem.: Urbar von 1785. – Bildung eines selbständigen Gemeindebezirkes Friedrichsgrund 1850. – Rezeß über die Ablösung der Reallasten 1852.

Gersdorf, Alt-. Gem.: Schöffenbücher 1553 – 1602. 1745 – 1794. 1789 – 1833. – Salzconsumtionsanschlag 1797. – Historische Tabelle 1812. – Aufnahmelisten der Personenzahl von 12 Jahren und darüber 1813. – Liste sämtlicher Zivileinnahmen 1840. – Gemeinderechnungen 1799, 1808, 1818, 1823, 1851. – Verwaltungsakten u. a. seit 1777.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1880 (1596).

Gersdorf, Neu-. Gem.: Inventarienverzeichnisse 1695 – 1735, desgl. 1772 – 1777, desgl. 1794 – 1801. – Waisenregister 1680 – 1782. – Verzeichnis der Bauerngüter auf der Richtergutseite 1631 – 1714. – Liste über abzuführendes Robotgeld o. J. – Gemeinderechnungen 1683 – 1767. – Spezifizierte Repartition 1775 – 1783. – Auszüge aus dem Hypothekenbuche 1837 – 1845. – Verwaltungsakten seit 1840.

Kath. Pfarramt: A. Allgemeines: 1. Liber decretorum 1722 – 1789. – 2. Ablaßbriefe 1720 – 1788. – 3. Militärsachen 1763 – 1856. – 4. Trennung der Kirche Neugersdorf von Schreckendorf 1715 – 1768. – 5. Kirchenväter- und Totengräbereide 1841 – 1854. – 6. Errichtung der Pfarrei 1716 – 1720. – 7. Consignationes paschales 1798 – 1863. – 8. Visitationsprotokolle 1801 – 1862.

B. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1. Dismembrationspläne 1833 – 1864. – 2. Kaufvertrag 1802. – 3. Widmutssachen 1784 – 1864. – 4. Pfarrwidmut 1770 – 1850. – 5. Inventarium 1852. – 6/7. Bielendorfer Kapelle 1846 – 1891. – 8. Beilässe 1780 – 1846. – 9. Kirchenstände 1791 – 1861. – 10. Nachweis über die Sicherheit sämtlicher Fundationen 1816. – 11. Fundationen 1779 – 1893. – 12. Fundationsbuch 1779 – 1919. – 13. Subsidien der Herrschaft Seitenberg 1705 (1605). – 14. Inventare 1799 – 1858. – 15. Kirchenbaulichkeiten 1842 – 1869. – 16. Pfarrhofbaulichkeiten 1849-1851. – 17. „Kapellen-Reyttungsbuch in der gemein Neugärsdorff" (Neugersdorf) 1725-1857. – 18. Kirchenrechnungen 1737 – 1866.

C. Verschiedenes: 1/2. Generalseelenlisten 1784 u. 1795. – 3. Parochialia 1768 – 1868. – 4. Sühneprotokolle 1781-1783. – 5. Dispensationssachen 1833-1872. – 6. Ehedispense 1818 – 1871. – 7. Kopulationssachen 1835 – 1869. – 8. Vormundschaftssachen 1829 – 1868. – 9. Aufgebots-, Tauf- und Totenscheine 1829 – 1868. – 10. Schulbesichtigungen 1825 – 1856. – 11. Designation über die zu entrichtenden Kontributionen 1800. – 12/14. Verschiedene alte Schriften 1716-1867, 1763-1862, 1774-1794.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1840 (zurückgreifend bis 1813 bezw. 1581). – Hauptkatalog 1835 – 1905.

Gläsendorf. Gem.: Protokollbuch 1864 – 1926. Nur laufende Verwaltungsakten, die älteren Schriften sind bei einem Brande i. J. 1840 vernichtet worden.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1820 (1804), die anderen Schriften sind beim Brande der Scholtisei i. J. 1840 vernichtet worden.

Glasegrund. Gem.: Nur Verwaltungsakten seit dem 19. Jahrhundert (ein Schöffenbuch soll durch den verstorbenen Gemeindevorsteher ausgeliehen worden sein, doch sind die angestellten Nachforschungen bis jetzt ergebnislos gewesen).

Glasendorf. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten, die älteren Schriften sind im letzten Kriege als Altpapier verkauft worden.

Gompersdorf. Gem.: Schöffenbuch 1668 – 1738. – Patentenbuch 1842 – 1843. – Ortschronik seit 1253 (angelegt im 19. Jahrhundert). – Ausgabebuch 1737 – 1743. – Verhandlungsheft 1866-1907. – Spezifizierte Knechte 1794. – Kantonrolle 1794-1798. – Stammrolle 1818-1819. – Ablösungsbuch 1830. – Verwaltungsakten seit 1766.

Grafenort. Gem.: 1/2. Schriftwechsel mit vorgesetzten Behörden 1801 – 1912. – 3. Wahl des Gemeindevorstandes 1844 – 1919. – 4. Gemeindeverordnetenwahlen 1855 – 1906. – 5/7. Gesamtarmenverband u. a. 1871 – 1913. – 8. Grundsachen des Gemeindehauses und Testamentssachen 1857-1878. – 9. Gemeindebeamte 1858-1918. – 10. Schulen- u. Pfarrhofneubau 1819-1870. – 11. Wahlen zum Abgeordnetenhause 1858 – 1908. – 12. Streitsache mit der Herrschaft Grafenort wegen des Baues des Wehres 1784 – 1853. – 13. Neißeuferbau unterhalb des Wehres 1829 – 1850. – 14. Wegebausachen 1830 – 1903. – 15. Bau der Treutlerstraße 1822 – 1870. – 16. Streitsache wegen der roten Brücke 1853 – 1913. – 17. Eisenbahnsachen 1876 – 1888. – 18/19. Steuerbücher (auch Schulgeld) 1761 – 1780. 1816 – 1821. – 20/22. Gemeinderechnungen nebst Belegen 1728. 1844 – 1880. – 23. Einnahme u. Ausgabejournale 1858 – 1890. – 24. Konfirmationsgebührenablösung 1844 – 1852. – 25. Subrepartition der öffentlichen Abgaben 1838 – 1861. – 26 – 28. Steuersachen 1840 – 1877. – 29. Ortslagerbuch 1850. – 30. Personenstandsregister 1876. – 31. Volkszählung 1867. – 32. Todesanzeigen 1855 – 1907. – 33. Kaufverträge 1844 – 1905. – 34. Epidemieen 1849 – 1903. – 35. Nachlaßakten 1838 – 1903. – 36. Streit des Stellenbesitzers Franz Beck mit der Herrschaft 1803 – 1848 (Dreidingsartikel).

Kath. Pfarramt: I. Urkunden. 1) 1336 Juli 22 (in festo Mariae Magdalene). Seuelde (Seefeld in Böhmen). Johann, König von Böhmen, verleiht seinen Vasallen im Lande Glatz, und zwar einem jeden auf seinen Gütern das Patronatsrecht, ausgenommen in den Städten Glatz, Habelschwerdt und Landeck (civitates Glacens., Habelswerdens., Landecens.). Abschrift (Vgl. Volkmer und Hohaus I, 59).

2) 1655 März 9. Eysersdorff (Eisersdorf, Kr. Glatz). Gerichtsverwalter Chrystoff Kuschel zu Eysersdorff bekundet, daß auf Befehl der Väter der Gesellschaft Jesu zu Glatz ein gewisser Hans Simon vor ihm ausgesagt hat, daß er (Simon) vor 40 Jahren einen Feldgarten in der Pfarrwidmut zu Arnssdorff (Grafenort) gekauft und ihn später an Balthasar Vogt weiter verkauft hat und zwar für 388 Schock. Als damals dort ein neuer lutherischer Prediger eingesetzt wurde, habe dieser den Kauf nicht anerkannt. Z.: Jakob Otte, Ältester, und die Geschworenen

Jakob Simon, Hannß Nietsche, George Nieder, George Riedel und Vrbann Ardelt. Or. Pap. Aufgedr. S. des Ausstellers erh.

3) 1678 Februar 12. Grafenort. Christianus Benedictus Wagner, Pfarrer zu Grafenort, beurkundet die durch den Kirchenherrn auf die Pfarrei zu Grafenort gelegten Lasten. Or. Pap. Aufgedr. Pfarrs. erhalten.

4) 1687 August 26. Grafenort. Urkunde aus dem Kirchturmknopfe zu Grafenort mit Verzeichnis der Bewohner von Grafenort. Or. Perg. o. S.

Handschriften: 1. Tagebuch der Pfarrer zu Grafenort 1806–1831. 2. Annotations- und Relationenbuch 1682–1817 (A. R. [1]), enthaltend Inventare, Widmutbeschreibungen, Eheverträge, bischöfliche Erlasse, Stiftungsbriefe, päpstliche Bullen (darunter eine von 1614), Kaufzettel und die Berichte über die Einbringung der Reliquien, die die Grafen Johann Friedrich und Johann Leopold von Herberstein von ihrer Reise nach Rom (23. April 1683) mitbrachten.

Akten: A. Allgemeines: 1. Dechantische Kurrenden 1735-1812 (A. R. 24). – 2. Fürsterzbischöfliche Hirtenbriefe 1671-1889 (A. R. 6). – 3. Fürsterzbischöfliche Konsistorialerlasse 1661-1772 (A. R. 7). – 4. Bischöfliche Verordnungen 1667–1735 (A. R. 22). – 5. Königliche Verordnungen 1737–1827 (A. R. 23). – 6. Päpstliche Verordnungen (Ablaßbriefe, Altarweihungen und dergl.) 1665–1791 (A. R. 21). — 7. Geschichte der Pfarrkirche und Patronatsrecht 1786–1890 (A. R. 8). – 8. Verzeichnis der Patrone der Grafschaft Glatz (viele Namen von Orten und Standesherren) 17. Jahrhundert (A. R. 49). – 9. Kanonische Generalvisitationen 1820–1883 (A. R. 35). – 10. Kanonische Kirchenvisitationen 1777–1865 (A. R. 5). – 11. Desgl. 1814–1893 (A. R. 60). – 12. Besetzung des Pfarramtes 1690-1877 (A. R. 10). – 13. Stolgebührenablösung 1810-1891 (A. R. 26). – 14. Dezemablösungen 1675–1871 (A. R. 38). – 15. Einpfarrung der Gemeinde Melling nach Grafenort 1765–1786. – 16. Abtrennung der Altlomnitzer Pfarrkirche von Grafenort 1725-1768 (A. R. 15). – 17. Abtrennung der Gemeinde Altlomnitz von der Skapulierbrüderschaft 1815-1831 (A. R. 14).

B. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1. Meßfundationsbuch 1665–1838. – 2. Desgl. 1839–1849. — 3. Fundationsbuch (Abschriften der Stiftungsbriefe seit 1655) 1841 (A. R. 4). – 4. Fundationsurkunden 1655–1873 (A. R. 3). – 5. Fundationslisten 1655–1841 (A. R. 61). – 6) Nachlaßsachen 1793–1817 (A. R. 30). – 7. Zinsen der Stiftung des Grafen Herberstein (vom Jahre 1665) 1668-1887 (A. R. 67). – 8. Inventare 1726)1739. – 9. Beilässe der Pfarrei 1672-1832 (A. R. 17). – 10. Streit wegen des Wirtschaftsbeilasses der Pfarrei zwischen dem früheren Pfarrer Christian Benedikt Wagner und dem Pfarrer Georgius Adamb Lachnit zu Grafenort 1679. – 11. Beilaßverzeichnisse (Inventare) 1655–1806 (A. R. 16). – 12. Desgl. 1662—1770 (A. R. 49). – 13. Die Pfarrwidmut, der Wald und die Jagdordnung 1754–1903 (A. R. 12). – 14. Tausch der Widmutäcker und des Waldes mit dem Kolben(busche) 1657–1821 (A. R. 11). – 15. Pfarrhaus und Wirtschaftsgebäude 1804–1889 (A. R. 50). – 16. Weg nach Altlomnitz und Pappelreihe 1819–1905 (A. R. 25). – 17. Beschlagnahme des Vermögens der Maria Rosalia Gräfin von Herberstein geb. Gräfin Jörger 1728. — 18. Verkauf eines Widmutgartens an George Kapß 1659.

C. Schulsachen: 1. Gesetzliche Schulverordnungen 1764–1847. – 2. Begründung und Unterhaltung der Schule 1766–1846. – 3. Anstellung des Lehrers 1791–1882. – 4. Bekleidung der Schulkinder 1829–1892. – 5. Absentenlisten und Bestimmungen wegen der fehlenden Schüler 1821–1844.

D. Seelsorgesachen: 1. Seelsorge und Verwaltung des Pfarramtes 1820–1898 (A. R. 53). – 2. Lesen von Seelenmessen 1708–1808 (A. R. 49). – 3. Einteilung der Kirchenstände 1727-1824 (A. R. 9). – 4. Vermögensverwaltung 1803–1893 (A. R. 34). – 5. Kirchensachen der Kirche Altlomnitz 1711–1770 (A. R. 49). – 6. Einwohner- und Paschalkonsignationslisten 1747–1787 (A. R. 27). – 7. Mitgliederlisten der Skapulierbruderschaften 1843–1867. – 8. Schriftwechsel der Skapulierbruderschaft 1613–1811 und 1885—1887 (A. R. 18). — 9. Verzeichnis der Mitglieder der Skapulierbruderschaft Grafenort und Umgegend nach der Buchstabenfolge der Vornamen (etwa 10000 Namen) 1642—1832 (A. R. 19). — 10. Aufnahmelisten der Skapulierbruderschaft 1835-1897. — 11. Heiratserlaubnisscheine 1706—1839 (A. R. 32). — 12. Nochmalige Trauung einer ungültigen Ehe (Hufschmied Weiß-Pohldorf) 1727 (A. R. 12). — 13. Trauungscheine 1840—1883 (A. R. 33). — 14. Beerdigungsscheine 1813–1898, darunter 1816 Juni 1 für die verwitwete Frau Eugensatz, Mutter der „Madame Petrillo". — 15. Genehmigung zur Beerdigung des Sohnes des Dichters

[1]) A. R. bedeutet im folgenden „Akten-Repertorium".

Karl von Holtey 1836. — 16. Trauerlaubnisscheine der Wirtschaftsämter 1767—1816 (A. R. 31). — 17. Untertanensachen (Dezem) 1727—1871. — 18. Losbrief ausgestellt von der Helena von Rhederin (Röder) geb. Freiin von Tschirnhauß(s) auf Schloß Mittelwalde 1653. — 19. Losbriefe 1665 – 1725.

E. Rechnungssachen: 1. Kirchenregister, Inventare und Kirchenrechnungen 1651 – 1701. — 2. Kirchenrechnungen von Grafenort 1624—1650. — 3. desgl. Altlomnitz 1677—1692. — 4. desgl. der Skapulierbruderschaft in Grafenort 1840—1889. — 5. Rechnungen der Antoniuskapelle zu Grafenort 1777 – 1825. — 6. desgl. 1840—1889. — 7. Belege zu den Kirchenrechnungen 1794 – 1798. — 8. desgl. zu den Bruderschafts- und Antoniuskapellenrechnungen 1826. — 9. Kirchenbaurechnungen und Belege 1676 – 1677. — 10. Bestimmungen über das Kesselbierbrauen der Geistlichen 1668 – 1672 (A. R. 49).

F. Vermischtes: 1. Vereidigung der Kirchenvorsteher und der Totengräber 1672—1916 (A. R. 20). — 2. Ordensangelegenheiten 1814—1845. — 3. Schriftwechsel des Dechanten Wolf in Neuwaltersdorf 1843 – 1848 (A. R. 63). — 4. Streit mit Maria Rosalia Gräfin von Herberstein geb. Gräfin Jörger wegen des von ihrem verstorbenen Gatten Johann Leopold Grafen von Herberstein der Kirche vermachten Betrages 1719—1729. — 5. Klage des Oberverwalters Liehr gegen den Pfarrer Heinrich 1818 (A. R. 28a). — 6. Verschiedene Streitsachen 1656—1880 (A. R. 28). — 7. Feuerversicherungssachen 1822—1894. — 8. Brief des Dichters Karl von Holtey an den Pfarrer Ludwig in Grafenort wegen des Gerüchtes, daß ein Mitglied der Grafen Herberstein eine Räuberbande gebildet habe 1866 (8. August) in A. R. 49. — 9. Vermischtes (Miscellanea) 1629—1898 (A. R. 49). — 10. Tauschvertrag wegen einiger Wiesen und Büsche 1660. — 11. Beschwerden der Untertanen zu Arnsdorff (Grafenort) wegen ihrer Leistungen und Schuldigkeiten 1662. — 12. Benutzung eines Richtsteiges durch den Schulgarten zu Arnsdorff (Grafenort) 1664. — 13. Verzicht des Pfarrers Christian Benedikt Wagner zu Grafenort auf die dortige Pfarre 1678. — 14. Darlehnssache Leopold von Bachstein zu Schönau bei Landeck 1749. — 15. Trauung und Taufe im Hause des Grafen Herberstein 1706—1710.

Kath. Schule: Schulchronik seit 1768, angelegt 1867.

Besitz der verw. Freibauergutsbesitzerin Otte: Tagebuch des Ausgedingers Ignatz Otte über sein Freibauerngut seit 1662, geschrieben 1817—1860.

Grenzendorf. Gem.: 1. Urbariensachen 1785. — 2. Stiftung des Johann George Hoffmann 1783. Verwaltungsakten des 19. Jahrhunderts.

Hain. Gem.: Urbarium von 1786. — Protokollbuch seit 1864. — Steuersachen 1834 – 1851. Schriftwechsel 1730—1848. — Schulbau 1882—1906. — Salzproberegister 1775. — Nachweisung der 1806—1809 gelieferten Gegenstände und deren Bonification. — Steuerlisten 1808. — Fürgespanregister 1813. — Nachweisung über Steuerrückerstattung wegen des großen Wasserschadens 1827. — Statistische Tabelle 1840. — Gemeinderechnungen seit 1771 (lückenhaft).

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1786, zurückgreifend bis 1740 und 1472.

Besitz des Gastwirts Otto Friebe: Urbar der Gemeinde Hain von 1786 mit vornehefteten Erlassen von 1754—1757 (2. Ausfertigung).

Hammer. Gem.: Interimistisches Urbar von 1799, sonst sind nur neuere Verwaltungssachen vorhanden.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1904, zurückgreifend bis 1631.

Heidelberg. Gem. Urbar von 1785, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1867, zurückgreifend bis 1823 und 1641. — Hauptkatalog seit 1834.

Heinzendorf. Gem.: Protokollbuch 1864—1894. — Gemeinderechnungen 1786—1787.

Rittergut: Gehört zum Gutsbezirke Kunzendorf a. Biele.

Kath. Pfarramt: 1. Gottesdienstordnung (18. oder 19. Jahrhundert). — 2. Konsekrationsurkunde auf Perg. vom 10. August 1701 (nur am Anfange noch leserlich). — 3. Pfarrwidmut 1720 – 1899. — 4. Vermessung der Widmut 1770 – 1865. — 5. Kirchen- und Schulwald 1715-1888. — 6. Widmutswaldung 1839—1853. — 7. Inventarien 1732 1878. — 8. Übergabe des Kirchenvermögens 1876. — 9. Dezemsachen 1800—1866. — 10. Grundsteuer 1865—1894. — 11. Ein- und Ausgabeetats seit 1838. — 12. Verzeichnis sämtlicher Fundationen 1809—1888, zurückgreifend bis 1776. — 13. Fundationen 1857-1867. — 14. Testament des Gärtners Frank 1863-1866. — 15. Ausleihung der Gelder 1847—1880. — 16. Aufteilungen der Gemeinde Werdeck. (Kr. Glatz) 1853—1866. — 17. Grundbuchakten 1860—1924. — 18. Pfarrhofneubau 1857—1858 —

19. Kirchenbauten 1800-1873. — 20. Renovation des Hochaltars 1862. — 21. Kreuzwegangelegenheiten 1782-1888. — 22. Kanonische Kirchenvisitationen 1864-1923. — 23. Konversionen 1860-1894. — 24. Vormundschaftssachen 1860—1904. — 25. Kopulationssachen 1859—1903. — 26. Maculare der Getrauten 1803—1824. — 27/9. Manuale der Getrauten 1826—1854. — 30. Chronik der Kirche, Pfarrei und Schule, zurückgreifend bis 1425.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1828, zurückgreifend bis 1753 u. 1384. – Schulchronik, angelegt 1893.

Herrnsdorf. Gem.: Gemeinsgerichtsbuch 1773-1816. – Liste der Landwehrmänner 1819. – Rekapitulation der waffenfähigen Mannschaften etwa 1813. – Abkommen zwischen dem Schullehrer von Ullersdorf (Kr. Glatz) und der Gemeinde Herrnsdorf 1847. – Inventar 1834.

Gut: Gehört zur Herrschaft Grafenort.

Herzogswalde. Gem.: Schöffenbuch 1701 – 1809. – Sonst nur neuere Verwaltungsakten, die älteren Schriftstücke sind sämtlich verbrannt.

Kath. Schule: Nur die laufenden Akten.

Heudorf. Gem.: Kassenbuch über Einnahme und Ausgabe 1819, sonst nur die laufenden Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1833, abgebrochen 1835, zurückgreifend bis 1760.

Hohndorf. Gem.: Urbar von 1786 (1800). – Verschiedene lose Schriftstücke des 19. Jahrhunderts (ein Schöffenbuch 1559 – 1686 befindet sich im Urkundensaale des Vereins für Glatzer Heimatkunde in Glatz), sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Gut: Gehört zur Herrschaft Grafenort.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1824, zurückgreifend bis 1817. – Dorfchronik, angelegt 1882, zurückgreifend bis 1624.

Hüttenguth. Gem.: Nur die laufenden Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1881, zurückgreifend bis 1853 und 1571.

Johannisberg (andere Schreibart Johannesberg). Gem.: Schöffenbuch 1588 – 1752. – Desgl. 1767 – 1831. – Beschreibung des Baues und der Grundsteinlegung der Meß- und Begräbniskirche 1826. – Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kaiserswalde (mit Abbauten und Forstbezirk Königswalde, die früher zum Kreise Glatz gehörten). Gem.: Nachweisung der verstorbenen Individuen 1866. – Nachweisung der nicht vermessenen bäuerlichen Feldmarken 1850. – Verzeichnisse der kantonpflichtigen Mannschaften 1866 – 1880. – Gemeinderechnungen, Belege und Kassenbücher 1835 – 1880. — Steuersachen 1835 – 1880. — Sonst nur laufende Verwaltungsakten seit 1880.

Gut: Nichts vorhanden.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1868, zurückgreifend bis 1850. — Hauptkatalog seit 1868.

Kamnitz. Gem.: Urbar 1672. — Jahresrechnungen 1795 – 1850 (lückenhaft). — Einwohnerverzeichnisse 1820 – 1864. — Steuersachen 1820 – 1855. — Verschiedene Schriften, meist Ablösungssachen 1712 – 1850. Das Angeführte befindet sich noch im Gewahrsam des früheren Gemeindevorstehers Eduard Nickisch (Gemeindelade), der neue Vorsteher Josef Reinelt verweigert die Besichtigung der in seiner Hand befindlichen Schriften, unter denen sich ein Schöffenbuch befinden soll. Ein Schöffenbuch der Gem. 1589—1729 ist im Gewahrsam des Gutsauszüglers Johann Schubert in Abb. Dürrenberg bei Wilhelmsthal.

Karpenstein. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten, die älteren sind im Jahre 1910 sämtlich verbrannt.

Kieslingswalde. Gem.: Schöffenbuch 1785—1812. — Verordnungsbuch 1829—1848. — Schiedsmannsprotokollbuch 1834—1841. — Desgl. 1849—1851. — Stammrolle 1845—1847. — Nachtragskataster und Subrepertition 1847. — Verschiedene Schriftsachen aus dem Ende des 18. und aus dem 19. Jahrhundert.

Rittergut: Akten bei dem Besitzer Grafen Magnis in Eckersdorf, Kr. Neurode.

Kath. Pfarramt: Nichts vorhanden, da sämtliche Schriften beim Brande des Pfarrhofes im Jahre 1899 vernichtet wurden. Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Hauptkatalog der Schüler 1850—1921.

Klessengrund. Gem.: Schanzarbeitsbuch 1809—1816. — Gemeinderechnung 1809. — Kurrenden 1837—1838. — Steuersachen 1795—1858. — Jahresrechnungen 1811. 1838. — Grundbuch 1834-1863. — Klassensteuerablösungssache 1854. — Stammrollen 1816. 1854. — Gemeinde-

verhandlungen 1834. — Einwohnerverzeichnis 1859. — Rechnungen und Inventarien 1801. 1860. — Streitsache mit Prinzessin Albrecht von Preußen auf Schloß Camenz 1844. — Laudemienablösung 1847. — Grundstücksveranlagung 1864. — Polizeisachen 1866. — Dienste u. Leistungen 1850. — Gerichtssachen 1866—1868. — Pfarrabgaben 1865. — Verschiedenes 1821—1860. — Von der Gemeinde sind dem Vereine für Glatzer Heimatkunde als Leihgabe übergeben worden: Schöffenbuch 1631–1831. — Auszüge aus den Schöffenbüchern 1644—1743 (5 Stück). — Aufschlagvorschrift 1647. — Gemeinderechnung 1682. — Verzeichnisse 1674 und 1696. — Inventarien, Verordnungsauszüge, Bierregister, Vergleiche und andere Vereinbarungen aus dem 18. und 19. Jahrhunderte.

Kath. Schule: Erst 1913 gegründet, nur neuere Akten vorhanden.

Konradswalde. Gem.: Kurrendenbücher 1817-1819. 1819-1821. 1824-1827. 1830-1832. — Gemeinderechnungen 1712. 1821-1822. 1824. 1826. — Ablösungssachen 1850-1851. — Ablösung der Reallasten 1852. — Rezeß über Reallasten 1851. — Aussaatliste o. J.

Rittergut: Die Akten befinden sich im Besitz früherer Besitzer.

Kath. Pfarramt: A. Allgemeines: 1. Kirchen- und Schulsachen 1850-1851. — 2. Dekanatamtliche Kurrenden 1832—1841. — 3. Kurrendenbuch 1844—1872. — 4. Berichte in Kirchen- und Schulsachen 1851—1854. — 5. Ablaßbreven 1738—1888. — 6. Frühmessen 1764—1854. — 7. Installationsdekrete 1764—1886. — 8. Personalia 1774—1883. — 9. Ablösung des Neujahrsumganges 1830-1839. — 10. Generalvisitationen 1846. — 11/2. Visitationsprotokolle 1782-1868.

B. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1. Widmutvermessung 1770. — 2. Streit mit der Prinzlichen Herrschaft über den Widmutswald in Heudorf 1846—1856. — 3. Pfarrwidmutssachen 1849–1871. — 4. Inventarien 1735—1834. — 5. Versteigerungen 1844—1882. — 6. Verkauf des Kirchenstückels 1797—1800. — 7. Löschungen 1844—1908. — 8. Aufteilungen (Dismembrationen) 1770–1857. — 9. Dezem- und Tischgroschenregister 1764—1766. — 10. Zehntablösung 1851—1870. — 11. Stolataxordnung etwa 1840. — 12. Einkommen der Pfarrer seit 1776. — 13. Testamente 1819—1901. — 14. Pfarrer Maybachsche Nachlaßsache 1860. — 15. Pfarrer Rupprechtsche Nachlaßsache 1858—1860. — 16. Fundationsbuch 1774—1878. — 17. Stiftungsbriefe 1774—1907. — 18. Instrumenta obligatoria 1757-1777. — 19. Ausleihgenehmigungen 1835—1850. — 20. desgl. 1854–1858. — 21. Standregister 1768—1807.

C. Rechnungs- und Bausachen: 1. Turmbau 1786–1787. — 2. Rechnung der Kapelle am Puhuberge 1840–1920. — 3/4. Kirchenrechnungsbuch in Einnahme und Ausgabe 1734-1773. — 5/6. Einnahme und Ausgabe der Kirche 1625—1671. — 7. Kirchenrechnung mit zeitgeschichtlichen Mitteilungen 1714–1733.

D. Seelsorge- und Schulsachen: 1. Documenta Parochialia 1737 1754. — 2. Kirchenväter und Totengräber 1828–1835. — 3. Brüderschaften 1837—1844. — 4. Trau- und Taufbuch 1613—1647. — 5/9. Firmlisten 1802, 1835, 1840, 1846, 1856. — 10. Ehesachen 1786–1858. — 11. Ehedispense 1777—1895. — 12. Rechte der unehelichen Kinder und deren Annahme 1836-1855. — 13. Seelenliste 1842. — 14. desgl. 1830—1855. — 15/7. Beichtkommunikantenregister 1793, 1794, 1797. — 18. Schulsachen 1774. — 19. Gründung und Bau der Schule in Wolmsdorf 1837-1856. — 20. Einkommen des Lehrers 1832—1877. — 21. Umbau der Schule in Wolmsdorf 1873-1907. — 22. Kreisschulinspektion 1832. — 23/4. Absentenlisten 1842 und 1849. — 25/7. Schulbesichtigungen Konradswalde und Heudorf 1835–1856.

E. Verschiedene Sachen: 1. Continuatio Memorabilium 1761 (1683)—1844 (1910). — 2. Chronik der Pfarrei, angelegt 1711, zurückgreifend bis 867. — 3. Dreidingssachen 1834–1843. — 4. Streitsachen 1768—1855. — 5. Vermischtes 1716–1888.

Kath. Schule: Der Lehrer verweigerte die Einsicht in die Schulakten.

Krotenpfuhl. Gem.: Sämtliche ältere Schriftstücke 1891 durch Feuersbrunst vernichtet, nur laufende Verwaltungsakten seit 1891.

Kunzendorf a. d. Biele. Gem.: Grundverschreibungsbuch 1781—1823. Sonst sind nur laufende Verwaltungsakten seit 1850 vorhanden.

Rittergut: Sämtliche Schriften sollen sich in Händen des Besitzers, des Kommerzienrats Müller in Leipzig, befinden.

Kath. Pfarramt: A. Allgemeines: 1. Königlich Preußische Landesedikte 1766—1806. — 2. Liber Currendarum 1754—1795. — 3. Geschriebene Kurrenden 1774—1830. — 4. Liber Memorabilium 1770–1843. — 5. Memorabilia ecclesiae Kuntzendorfensis et Heyntzendorfensis ab Archidiacono Christophoro Neatio anno 1560 conscripta, am 15. Februar 1797 von Josef Kögler

abgeschrieben. — 6. Erhebung der Filialkirche Heinzendorf zur Pfarrei 1856-1859. — 7. Fastenmandate 1803—1860. — 8. Kreuzwegablässe und Jubiläen 1732—1915. — 9. Aufgehobene und eingeführte Feiertage 1772—1893. — 10. Kanonische Generalvisitationsreisen 1858—1894. — 11. Kanonische Visitationen 1782—1828. — 12. desgl. 1840—1858. — 13. Vernalia 1768—1811. 14. Personalia für die Pfarrei 1623-1841. — 15. Personalia 1838-1893. — 16. desgl. 1850-1879. — 17. Anstellung der Kapläne 1802—1861. — 18. Catalogus cleri 1778—1897.

B. Kirchenvermögen und Stiftungen. 1. Übergabe des Kirchenvermögens 1786. — 2. Begrenzung der Widmut 1770 – 1853. — 3. Widmutsverpachtung 1800—1879. — 4. Abholzung des Pfarrwidmutwaldes 1849 – 1899. — 5. Pfarrwidmutstreitigkeiten 1810—1858. — 6. Übergaben und Pfarrbeilässe 1732—1857. — 7. Inventaria 1732—1851. — 8. Verzeichnis der Wirtschaftsgeräte 1857. — 9. Inventarien 1893. — 10. Orgelsachen 1815-1842. — 11. Glockengeläute 1845-1867. — 12. Stempelung des Silbergerätes 1809-1834. — 13. Jagdgerechtigkeit 1832-1850. — 14. Neujahrsumgänge und Sonntagsfeier 1847. — 15. Kirchenstände 1815—1867. — 16. Grundstückentschädigung und Dezemablösung 1777—1868. — 17. desgl. 1865 – 1868. — 18. Kirchen- und Fundationskapitalien 1806—1837. — 19. Fundationsurkunden 1701—1820. — 20. desgl. 1785—1871. — 21. desgl. 1831—1869. — 22. desgl. 1869—1908. — 23. Promemoria als Notata und Documenta zu Fundationen und Kirchenrechnungen 1784—1832. — 24. Verzeichnis aller Fundationen 1701 – 1737. — 25. Manuale fundationum 1701—1839. — 26. Interessenverteilung an Arme 1805 – 1841. — 27. Landgräflich Fürstenbergsche Armenstiftung 1869—1891.

C. Bau- und Rechnungssachen: 1. Neubau der Pfarrkirche 1800—1813. — 2. Bau und Instandsetzung des Pfarrgebäudes 1786—1846. – 3. Altarbau 1836. — 4. Kirchenrechnungsangelegenheiten 1809 – 1875. — 5. Kirchenrechnungsbelege 1832. — 6. Ablieferung der Abschriften der Kirchenbücher 1839 – 1874.

D. Seelsorge und Schulsachen: 1. Allgemeines über Seelenlisten 1836. — 2/8. Seelenlisten 1773, 1777, 1783, 1799—1801, 1813. — 9. Familientabelle 1781. — 10. Populationsliste 1855. — 11. Aufgebotsatteste 1818 – 1860. — 12. desgl. 1842 – 1864. — 13/4. Traukonsense 1805 – 1863. — 15. Ehedispense 1754—1779. — 16. Ehestreite 1858 – 1890. — 17. Ehesühnen 1783—1875. — 18. Mischehen 1842—1854. — 19. Rekognitionen unehelicher Kinder 1843-1893. — 20. Ledig-Entlassungen 1805—1840. — 21. Verzichtleistung der Heerespflichtigen 1829-1855. — 22. Gerichtliche Auseinandersetzungen 1866—1871. — 23. Tabelle der Geborenen 1800-1844. — 24. Noch nicht gefirmte Pfarrkinder 1802. — 25. Erlaubnisscheine zu Beerdigungen 1816-1875. — 26. Tabelle der Gestorbenen 1800—1844. — 27. Schullehrer, Kirchenväter und Totengräber 1797-1884. — 28. Schule zu Kunzendorf 1825-1868. – 29. Stiftung der Mädchenschule 1860-1876. — 30. Lokalschulinspektionen 1858 – 1877. — 31. Prüfungsverhandlungen über die Mädchenschule 1860—1876.

E. Vermischtes: 1. Kaufinstrument der Herrschaft Kunzendorf 1783—1801. — 2. Aufbewahrung der Kriegsdenkmünzen 1815 – 1867. — 3. Vermischtes 1842—1861. — 4. Miscellanea 1850—1899. — 5. Vermischter Schriftwechsel 1857—1863.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1844, zurückgreifend bis 1834 bezw. 1269. – Chronik der Mädchenschule, angelegt 1878, zurückgreifend bis 1859.

Langenau, Nieder-. Gem.: Urbar des Herbersteinschen Anteils von Nieder Langenau 1788. – Kurrendenbuch 1852 – 1861. – Nachtragskataster vom Schnallensteiner Anteil 1781. – Liste der Ortseinwohner 1858. – Sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Verordnungsbuch 1825 – 1924. – Hauptkatalog der Schüler 1828 – 1897.

Im Besitze der Kuranstalt Bad Langenau: Wissenschaftliche Untersuchungen der Kurmittel 1818 – 1876. – Verpachtung des Ackers, der Gräserei und des Obstes 1823 – 1867. – Badereglement 1826-1867. – Desgl. 1861-1877. – Steuer- und Abgabenverhältnisse 1831-1877. – Bademusik 1840 – 1890. – Mietsverträge 1840 – 1877. – Bausachen 1861 – 1876. – Abhaltung des Gottesdienstes für Kurgäste 1865 – 1874. – Pachtverhältnisse des Kurhauses 1866-1878. – Polizeisachen 1868 – 1877. – Dampfkessel im Badehause 1870—1877. – Professor Dr. Löwysches Legat 1872 – 1887. – Beschaffung von Milch zu Kurzwecken 1874. – Versand des Brunnens 1874 – 1877.

Gut: Gehört zur Herrschaft Grafenort.

Langenau, Ober-. Gem.: Jahresrechnungen 1771 – 1781 und 1812 – 1826 (lückenhaft). Das Urbar befindet sich auf dem Pfarramte. Sonst nur Verwaltungsakten seit 1850.

Kath. Pfarramt: Urbar 1784 (1800). – Widmutsbegrenzung 1793. – Regulierung der Abgaben und Lasten des Freibauerngutes o. J. (19. Jahrh.). Sonst nur neuere Akten seit 1880.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1855, zurückgreifend bis 1770.

Langenbrück. Gem.: Stammrollen 1858, 1860 und 1864. – Rekrutierungsstammrollen 1877, 1878. – Salzkonsumtionsanschlag 1803. – Darstellung der Einnahmen 1859. – Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben 1853–1859. – Pläne zur Verteilung der öffentlichen Abgaben (2 Stück) 1863. – Grundsteuerauszug 1866. – Nachweisung der Beiträge für Kirchen-, Pfarr- und Schulzwecke o. J. – Darstellung der Ausgaben o. J. (1859?). – Gemeindeanschlag für die Jahre 1867–1872. – Verschiedene Schriften 1853–1873.

Kath. Pfarramt: 1. Memorabilienbuch, angelegt 1791, zurückgreifend bis 1700. – 2. Verzeichnis der Schulvorgänge 1842–1866, zurückgreifend bis 1779. – 3. Errichtung der Pfarrei 1657-1845. – 4. Bischöfliche und königliche Erlasse 1805-1814. – 5. Kirchliche Erlasse 1799-1853. – 6. Staatliche Verordnungen 1784–1815. – 7. Geschichtliche Nachrichten, darunter Abschrift des Erlasses des Kardinals von Harrach zu Prag vom Jahre 1662 wegen Errichtung einer Kirche in Himmlisch Ribenay in der Herrschaft Reichnow (Reichenau in Böhmen) und einer Urkunde des Franz Karl Libsteinsky von Kolowrath, Herrn auf Reichenau, vom 7. April 1657, durch die er eine Schnur Ackers zum Begräbnisplatze für die Bewohner von Langenbrükh(ck) stiftet. – 8. Kirchenrechnungen seit 1793 (lückenhaft). – 9. Kirchen-, Pfarr- und Schulhausbauten 1855-1904. – 10. Schul- und Pfarrhausbausachen 1844–1854. – 11. Rechnung über den Bau der Pfarrkirche 1783–1794. – 12. Rechnung über die neue Glocke 1801. – 13. Bausachen 1840–1892. – 14. Verschiedene Schriften über Kirchenbau, Feuersbrünste u. dgl. 1784–1906. – 15. Verhandlungen und Schriftwechsel mit den Behörden 1844–1903. – 16. Schriftwechsel mit Rittergut Kaiserswalde 1848–1850. – 17. Orgelbau 1789–1889. – 18. Kurrendenbuch 1783–1844. – 19. Verzeichnis der Geräte und Kostbarkeiten 1792. – 20./4. Inventarien 1785-1793. – 25. Verzeichnis sämtlicher Fundationen 1860, zurückgreifend bis 1787. – 26. Tabellen über Fundationskapitalien 1798–1904. – 27. Verzeichnis der freiwilligen und milden Gaben 1850. – 28. Wege- und Grundbuchsachen 1852–1898. – 29. Schulfundationen 1784–1850. – 30. Dotationsverbesserungen 1859–1860 (mit Nr. 29 zusammengeheftet). – 31. Kanonische Visitationen 1784–1828. – 32. Schulprüfungsverhandlungen 1835–1880. – 33. Bescheinigungen und Atteste 1815-1866. – 34. Taufscheine 1842/1899. – 36. Heiratsscheine 1840–1868. – 37. Ehedispense 1783–1899.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1864, zurückgreifend bis 1596. – Hauptkatalog 1839–1867.

Lauterbach. Gem.: Protokollbuch seit 1864. – Patentenbuch 1823–1831. – Urbar von 1786. – Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1814, zurückgreifend bis 1560. – Hauptkatalog 1830-1875.

Freirichtergut: Sämtliche Schriften befinden sich beim Gräflich Althannschen Rentamte in Mittelwalde.

Leuthen b. Landeck. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1877, zurückgreifend bis 1835 bezw. 1606.

Freirichtergut: Urbar 1787. – Inventarium 1839. – Ablösungssachen 1832–1839. – Schulreglement 1840.

Lichtenwalde. Gem.: Urbar 1784 (1800). – Gemeinderechnung 1803, 1804. – Urliste der Zivileinwohner 1841–1849. – Interimistisches Urbar 1784. – Protokollbuch 1864–1911. – Kirchenrobotregister 1806–1811. – Statistische Tabelle zur Volkszählung 1838.

Kath. Pfarramt (Lokalie): Schriftwechsel wegen der Einrichtung einer Lokalie in Lichtenwalde 1783–1793. – Inventarium der Widmutsgebäude 1794. – Rechnungen der Filialkirche Lichtenwalde 1821-1850. – Seelenliste 1849. – Widmutskarten (2 Stück) 1847. – Sonst nur neuere Akten seit etwa 1880.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1851, zurückgreifend bis 1800 und 1384.

Lomnitz, Alt-. Gem.: Nur neuere Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: A. Urkunden: 1) 1421 August 29 (an sente Johannes des tewffers tage decollacionis). [Glatz]. Nicklas von der Wezen (Wiese), Landrichter, Nicklas Swarcznitzsche, Wenczlaw Tyffense, Hannus Newnhuser, Wenczlaw Koch, Paul Wilhamsdorff, Nickel Bernhard, Wenczlaw Lybste, Peter Molner, Peter Losselow, Franciscus, ein Geistlicher, Mertin Czolner und Nicklas Tewffel, Schöffen zu Glacz (Glatz), beurkunden, daß Conrad von Panewicz (Pannwitz) zu Lomenicz (Altlomnitz) zwei Mark Groschen Prager Münze schwerer Zahl als jährlichen Zins

für den Altar des heiligen Leichnams in der Kirche zu Lomenicz, erstlich für den Altarherrn Matthes ebenda, in und auf seinem Gerichte zur Lomenicz und auf dem Dörflein Gleserdorf (Glasendorf) gestiftet hat. Von der Mark sollen der Stadt Glacz 16 Heller zu Geschosse gegeben werden. Or. Perg. Ein anh. S. an Pergamentstreifen erh. S. der Stadt Glatz abgefallen. (Auszug in Geschichtsquellen der Grafschaft Glatz, herausgegeben von Volkmer und Hohaus, Habelschwerdt 1888. II, 113).

2) 1654. August 3. [Glatz]. Heinrich Hartmann, Bürger und Bäcker zu Glatz, schenkt der Kirche zu Altlomnitz zwei dort befindliche ihm gehörige Güter. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Pap.

3) 1654. August 24. Schloß Arnssdorf (Grafenort). Hans Wilhelm von Pan(n)witz zu Lomnitz (Altlomnitz) kauft von dem Kirchvater Jorge Treitler und von dem Bauern Konrad Patzelt zu Lomnitz deren Güter, die sogenannten Riegergüter. Z.: Johannes Forst, Pfarrer zu Arnssdorff und Lomnitz. Or. Pap. Aufgedr. S. fehlt.

4) 1660. April 23. Pfarrhof Arnssdorff (Grafenort). Johann Friedrich Graf zu Herberstein und Johannes Baur, Dekan zu Glatz, beurkunden den Kauf zwischen dem Pfarrer Meola zu Arnssdorff und dessen Untertan Michael Weidlich um den neuen Widmutsgarten zu Altlomnitz. Or. Pap. Aufgedr. S. abgefallen.

B. Akten: 1. Abtrennung der Altlomnitzer Kirche von Arnsdorf (Grafenort) 1850, zurückgreifend bis 1388 (A. R. 2[1]). — 2. Widmutssachen 1652—1864 (A. R. 19). — 3. Kauf- und Losbriefe 1662—1836 (A. R. 71). — 4. Vermächtnisse und Stiftungen 1665—1890 (A. R. 72). — 5. Darlehne aus Kirchengeldern 1680—1855 (A. R. 73). — 6. Hirtenbriefe 1700—1884 (A. R. 46). — 7. Einsetzung des Rochusfesttages 1713—1863 (A. R. 10). — 8. Sammlung landesherrlicher Erlasse 1747—1813 (A. R. 49). — 9. Dienstakten des Pfarrers Stettmayer 1754—1788 (A. R. 32). — 10. Landesherrliche Anweisungen 1755—1797 (A. R. 48). — 11. Beilässe und Inventarien 1758—1913 (A. R. 20). — 12. Gerechtsame der Kochkesselbierbrauerei 1765 (A. R. 22). — 13. Einkommen der Schullehrer 1774—1877 (A. R. 90). — 14. Paschalkonsignation (Osterbeichten) 1779—1871 (A. R. 57.) — 15. Kirchhofsangelegenheiten 1776—1892 (A. R. 13). — 16. Urbarienangelegenheiten 1785—1808 (A. R. 18). — 17. Geldverkehr mit dem Glatzer Amte 1785—1821 (A. R. 16). — 18. Der Kaplan in Altlomnitz 1798—1859 (A. R. 23.) — 19. Einrichtung des Tischgroschens 1806—1849 (A. R. 25). — 20. Unterstützung der Krieger 1813—1871 (A. R. 84). — 21. Die Schule in Pohldorf 1818—1869 (A. R. 92). — 22. Pfarrschulgebäude und Treppe auf den Pfarrberg 1823—1888. (A. R. 88). — 23. Die Schule in Altlomnitz 1827—1857 (A. R. 70). — 24. Diarium der Kirche 1773—1778. — 25. Verordnungsbuch 1778—1806 (A. R. 40).

Kath. Schule: Schul- und Gemeindechronik, angelegt 1880, zurückreichend bis 1384. — Schulkatalog 1837—1878. — Hauptkatalog der Schule 1842.

Lomnitz, Mittelalt-. Gut: Gehört zur Herrschaft Grafenort.

Lomnitz, Neu-. Gem.: Patentenbuch 1827—1828. — Verzeichnis der Rustikalbesitzer 1844. — Bevölkerungstabelle 1864. — Urliste der Einwohner 1864. — Protokollbuch 1864—1880. — Jahresrechnung 1867. — Abschätzungsliste 1869. — Rentenheberegister 1869.

Lomnitz, Niederalt-. Gut: Gehört zur Herrschaft Grafenort.

Lomnitz, Oberalt-. Gut: Nur neuere Verwaltungsakten.

Mariendorf (bestehend aus den früheren Gemeinden Marienau und Neudorf). Gem.: Nur laufende Verwaltungsalten.

Marienthal. Gem.: Der größte Teil der Akten ist 1869 verbrannt.

Kath. Schule im Niederdorfe: Schul- und Ortschronik, angelegt 1837, zurückgreifend bis 1815. — Hauptkatalog 1820—1880. — Kurrendenbuch 1832—1892. — Verhandlung über Gründung der Oberschule 1837.

Kath. Schule im Oberdorfe: Schul- und Ortschronik, angelegt 1878, znrückgreifend bis 1837 und bis ins 16. Jahrhundert.

Freirichtergut: Nichts mehr vorhanden.

Martinsberg. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1840, zurückgreifend bis 1789 und 1347. — Schulkatalog seit 1829. — Fleißtabellen seit 1836 (lückenhaft). — Absentenlisten seit 1836 (lückenhaft). — Schulbauten und Instandsetzungen 1877—1897. — Schulbau und Einkommen des Schulhalters 1772.

[1]) A. R. = Aktenrepertorium.

Melling. Gem.: Subrepartition 1781. – Inventarien 1790–1867. – Statistische Tabellen 1828–1855. – Patentenbuch 1829–1831. – Kurrendensammlungen 1834–1850. – Stammrollen 1830–1868. – Notizregister zur Aufnahme in die Stammrolle 1860. – Ablösungssachen 1844-1850. – Konfirmationsgebühren 1849–1871. – Namentliches Verzeichnis der Einwohner 1837–1839. – Urlisten der Einwohner 1858, 1864. – Abkommen und Verträge 1858–1876. – Grundsteuersachen 1862–1877. – Pfarrhof und Schulsachen 1841–1870. – Bevölkerungstabelle 1864. – Vermischtes aus dem 19. Jahrhundert.

Freirichtergut: 1. Kaufvertrag um das Erbrichtergut zu Melling zwischen Georg Egells Erben und Jacob Egell 1600. – 2. desgl. zwischen Georg Burgharts Erben und Hannss-Christoff Burghart 1687. – 3. desgl. zwischen Johann Christoph Burghardt und Johann Adam Leyfer zu Pohldorf 1766. – 4. Erbauung eines Kretschams auf dem Meltzberge zu Arnsdorff (Grafenort) 1666. – 5. Verleihung von Vorrechten an den Erb- und Freirichter George Caspar Burghardt zu Melling 1685. – 6. Auszug aus dem Urbar des Freirichtergutes Melling etwa 1794. – 17. Wirtschaftsakten 1748–1814.

Michaelsthal. Gem.: Protokollbuch seit 1864. – Urbar von 1786 – Gemeinderechnungen seit 1842 (lückenhaft). – Statistische Tabellen seit 1840 (lückenhaft). – Sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Mohrau, Alt-. Gem.: Schöffenbuch 1668–1836. – Gemeinderechnungen seit 1829, sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Mohrau, Neu-. Gem.: Schöffenbuch 1708–1837. – Verzeichnis der Rückstände an Flößholzgeld 1761–1843, sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Mühlbach. Gem.: Schöffenbuch 1756–1835, sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Neißbach, Alt-. Gem.: Urbar 1786. – Rentenablösungen 1853–1859. – Protokollbuch seit 1864. Sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Nichts vorhanden, erst 1883 errichtet.

Neißbach, Neu-. Gem.: Schöffenbuch 1564–1676. – Desgl. 1677–1780. – Subrepartitionsliste 1855–1861. – Urbar 1786. – Protokollbuch seit 1864. – Sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Nesselgrund. Staatlicher Forstbezirk. Nichts vorhanden.

Neundorf. Gem.: Protokollbuch 1865–1912, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Akten, betreffend die Lokalie in Neundorf 1768–1912, sonst nur neuere Akten, da ein eigener Pfarrer erst seit 1860 dort eingesetzt ist.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1875, zurückgreifend bis 1853 und 1858. – Schülerkatalog 1831–1905. – Allgemeine Akten über Schulwesen 1801–1874.

Olbersdorf. Gem.: Steueramtsquittungsbuch 1661–1707. – Quittungsbüchel 1711–1736. – Kontributionsquittungsbuch 1744–1749. – Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Petersdorf. Gem.: Außer laufenden Verwaltungsakten nichts vorhanden, da die älteren Schriften als Altpapier verkauft wurden.

Peucker. Gem.: 1) 1618 Juli 29. Peucker. Caspar Zschochau, Metich genannt, von Ingerßdorff (Ingramsdorf Kr. Schweidnitz), kaiserl. Kreisvogt des Habelschwerdter Kreises, und Joachimb Ziegler von Kliephausen (Kliphausen) auf Rocketnitz (Rokitnitz in Böhmen) kommen über den Bau der Brücke über die Ohrlitz (Erlitz oder Adler) überein. Die Untertanen des verstorbenen Christoff von Mauschwitz zu Stolsayffen (Stuhlseifen), Peycker (Peucker), Sei(d)tendorf(f), Lichtenwalde und Verlohrnwaßer (Verlorenwasser) sollen die halbe Brücke zu erhalten schuldig sein, während die Untertanen des Joachim Ziegler zu Bernwalde und Schönwalde (Bärnwald und Schönwald in Böhmen) die andere Hälfte auf der böhmischen Seite zu erhalten haben. Z.: Heinrich dictus [1]) Bofikh, Petter Engelhardt, Johans Boberichtß, Nickl Schwartzer, Richter zu Stolsayffffen, Hanß Fritsch, Erbrichter zu Saydtendorff, George Gaugeltz, Richter im Peycker. Abschrift auf Pap., beglaubigt im Jahre 1659 von Michel Lucks, Geschworener im Poeucker. Aufgedr. S. abgebröckelt. – 2. Urbar 1790. – 3. Urbariensachen 1790. – 4/8. Urwählerlisten (5 Stück) 1849–1861. – 9. Schulkatalog 1832.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1865, zurückgreifend bis 1852 und bis ins 18. Jahrhundert.

Plomnitz. Gem.: A. Allgemeines: 1/6. Kurrendenbücher 1772–1793. 1805–1842 (1–4. 6 und 7).[2]) – 7. Kurrenden 1837 (280). – 8. Sammlung der landrätlichen Kurrenden 1834–1835

[1]) In der Abschrift hierfür verlesen „decem".
[2]) Nummern der Gemeindeakten in Klammern.

(189). – 9. Publicandum wegen Auflösung der Erbuntertänigkeit 1809 (92). – 10. Ablösung des Kanons für die Nutzung der Jagd 1835 (94). – 11. Reduktionstabelle für die Kurantmünzen o. J. (203). – 12. Deklarationen der Veräußerungen adliger Vorwerke 1787 (210).

B. Gemeinde-, Heeres- und Schulsachen: 1. Verzeichnis der Einsassen o. J. (116). – 2/14. Seelen- und Untertanenregister 1798–1812 (215/226, 133). – 15/16. Urlisten 1841. 1843 (240, 120). – 17/22. Statistische Tabellen 1828–1840 (237 a-f). – 23. Neubau einer Brücke 1828 (205). – 24. Aufnahme fremder Leute in die Gemeinde 1829–1830 (211). – 25. Berechnung des Quartiergeldes der Kürassiere 1724 (18). – 26. Aufbewahrung der Losungs- und Gestellungsscheine 1822 (31). – 27. Lieferungen für die Jahre 1806–1815 (78). – 28/42. Kantonslisten 1760–1798 (256). – 43/45. Kantonsrollen 1760–1813 (257). – 46/56. Stammrollen 1815–1844 (258). – 57. Schulbesuch 1834–1836 (8). – 58. Schulgeldregister 1846 (176). – 59. desgl. 1849-1853 (175). – 60. Repartition des Schullehrergehaltes 1853 (305).

C. Rechnungs- und Kassenwesen: 1. Depositalwesen 1797–1805 (62). – 2. Sporteltaxa o. J. (113). – 3. Kassierte Pfandbriefe 1803–1805 (202). – 4. Dezemgetreide u. dgl. 1818–1823 (51). – 5/24. Gemeinderechnungen 1788–1846 (252). – 25/58. Gemeindebelege 1820–1845 (255). – 95. Rechnung der Salzkasse 1809 (77). – 60. Rechnung über die in Verwaltung genommene Uhrnersche Kolonistenstelle 1814–1815 (196). – 61/66. Rechnung der Dominialkasse 1840-1844 (254). – 67. Revision der Dominialrechnung 1805–1809 (28). – 68. Berechnung dazu 1825–1831 (250). – 69/80. Dominialrechnungsmanuale 1804–1806 (251). – 81/2. Dominialdeputationsregister 1839–1840 (278/9). – 83. Einnahmebelege der Deputationsrechnung 1836 (249). – 84. Restitution des Deputathafers 1827–1833 (209). – 85. Rechnung über die Benutzung des Gemeindewaldes 1836 (253). – 86/118. Gemeinregister und Rechnungsmanuale 1792–1853 (243). – 119/120. Manuale über die Einnahmen bei der Gemeinde 1799 (246/7). – 121. Handregister über Einnahme und Ausgabe bei der Freigemeinde Plomnitz 1810 (108). – 122. Waldungsmanual 1810 (180). – 123. Kassenjournal 1817 (248). – 124. Generalberechnung 1815 (275). – 125/6. Nachweisung der Kapitalgelder 1815/6 (46, 48). – 127. dgl. über Gründonnerstagsgeld 1844–1853 (173). – 128. Gründonnerstagsgeldregister 1855 (301). – 129/30. Wachgeldregister 1833. 1844 (276, 174). – 131. Nachtwachgelder 1843–1849 (177). – 132/3. Unkostenregister 1820. 1843 (277, 178). – 134. Nachtragskataster-Subrepartition 1781 (179). – 135. Salzkonsumtionsanschlag 1798–1801 (182). – 136. Salzregister 1832 (272). – 137. Kostennachweisung für Sommersaat 1823 (309). – 138. Einnahme und Ausgabe an Kontributionen 1815 (72). – 139. Rückzahlung der Lieferungsbonifikation 1812–1827 (101). – 140. Liquidation der Gewerbe- und Handwerkszinsentschädigung 1836–1840 (16). – 141/176. Klassensteuerlisten 1821–1850 (234). – 177/9. Nachweisungen dazu 1821–1827 (235). – 180/3. Manuale dazu 1848–1851 (276, 236, 244/5). – 184/207. Gewerbesteuerhebungsrollen 1821–1847 (242). – 208. Spezialtableau vom Betrage der Vermögenssteuer 1815 (233). – 209. Nachweisung des Schuldenzustandes 1819–1820 (19). – 210. Journal über Schuldsachen 1805–1807 (27). – 211. Schuldenverteilungsprojekt o. J. (33). – 212. Executionssache des herzoglichen Gerichtsamts gegen die Gemeinde 1815–1818 (73). – 213. desgl. wegen Zinsenrückständen 1817–1818 (24). – 214/5. Kanonschuld der Gemeinde 1809–1810 (96/7). – 216. Nachweisung der Kanoninteressen 1817 (100). – 217. Kanonquittungen 1806–1807 (115). – 218. Quittungen zur Dominialrechnung 1825–1830 (5). – 219. Deckung des Quantumminus der Kanoninteressen 1810 (131). – 220. Plan zur Deckung des Manquements von 25000 fl. 1810 (135). – 221. Kanonschulden 1808 (197). – 222/3. Belege zu den Kanongeldern und zur Rechnung über die Uhrnersche Kolonistenstelle 1814–1815 (198/9). – 224/5. Tabellarische Übersichten der Sicherheiten und des Schuldverhältnisses 1833-1834 (238/9). – 226. Kanonrückstände 1812-1813. (22). – 227. Berichtigung des rückständigen Kanons 1807–1808 (25). – 228/9. Nachweisungen der Reste 1799, 1836 (79, 53). – 230. Beitreibung der Holzreste 1810–1811 (82). – 231. Rückstände an Acker- und Waldungszins 1816 (207). – 232. Vergleich über rückständige Kaufgelder 1830–1839 (303). – 233. Gemeindebeschluß über Einziehung von Resten 1858 (313). – 234. Nachweisung der Zinsrestanten 1813 (47). – 235. Zinsschuldverhandlung 1817–1818 (95). – 236. Intabulation von Grundzinsen 1809–1810 (98). – 237/8. Verwaltung der Grundzinsen 1813-1820 (60, 185). – 239. Rechnung über Hypothekenkapitalinteressen 1835 (269). – 240. Zinseinnahmen 1813 (32). – 241. Zinseinnahmeregister 1807 (123). – 242. Zinsaufnahmeregister 1799 (99). – 243. Hand- und Zinsregister 1814 (53). – 244/54. Zinsregister 1790–1721 (verschiedene). – 255. Rechnungslegung über Zinsungen 1800–1801 (74). – 256. Berechnung der halbjährigen Interessen 1800 (89). – 257. Nachweisung der fälligen Gelder 1835 (91).

D. Besitzverhältnisse: 1. Grenzbeschreibung 1860 (316). – 2. Verpachtung des Schloßgartens 1799 – 1808 (11). – 3. desgl. der Jagd und der Fischerei 1813 – 1839 (188). – 4. Regulierung des Hypothekenbuches 1801 (21). – 5. Verkauf des Feibauerngutes 1824 – 1831 (56). – 6. Nachweisung der Käufe 1835 (206). – 7. Kaufverträge 1802 (44). – 8. Kaufangelegenheit Traugott von Sack 1794 (26). – 9. Gemeindebeschluß über den Ankauf des Restgutes der Herrschaft o. J. (304). – 10. Verkaufsnachweisung über den Dominialwald 1815 (110). – 11. Verteilung des herrschaftlichen Waldes 1807 (111). – 12/3. Rechnungen über die Benützung des Gemeindewaldes 1835-1837 (14, 64). – 14. Wiederverkauf der Dominialrealitäten 1811 (12). – 15. Dismembration des Gutes 1799 (184). – 16. Verteilung der Dominialfelder 1799 (136). – 17. Anerkennung des Dismembrationsvertrages 1800 – 1801 (121). – 18. Uebersicht über die Dismembrationen 1837 – 1851 (181). – 19. Spezialtaxe des Gutes Plomnitz 1801 (274). – 20. Taxation des Gutes Plomnitz 1806 (214). – 21. Ortsgerichtliche Abschätzung 1868 (302). – 22. Taxwert sämtlicher Grundstücke 1817 (204). – 23/5. Detaxationen der Besitzungen 1801 (75, 126/7). – 26/7. Gerichtliche Detaxationen 1801 (10, 193). – 28. Spezifikation der Getreidebestände 1817 (124). – 29/30. Kaufbriefe der Einwohner 1799 – 1852 (186, 319). – 31/62. Erbes- und Nachlaßsachen 1794 – 1838 (versch.). – 63. Subhastationssachen 1823 – 1829 (212). – 64. Uebergabe- und Auktionsinventarium 1799 (213). – 65/70. Inventarien 1724 – 1828 (versch.). – 71. Reparatur am Schlosse 1803 (132).

E. Armen-, Polizei- und Streitsachen: 1. Armenpflege 1830 – 1834 (57). – 2. Geleistete Waisengelder 1835 – 1838 (15). – 3. Designation über das Gnadengeschenk wegen der durch feindliche Truppen erlittenen Schäden 1779 (109). – 4. Vermögen der Pupillen 1797 (112). – 5. Vermögen der Waisen 1797-1822 (134). – 6. Taxa des Wetterschadens 1778 (200). – 7. Berechnung über das Pupillenvermögen 1802 (273). – 8/9. Armenstiftungen 1844 – 1868 (311/2). – 10. Verhandlungen über Pflegekinder 1867 (314). – 11/7. Vormundschaftssachen 1814 – 1827 (83/8, 138). – 18. Impflisten 1823 – 1832 (40). – 19. Impfjournal 1839 – 1885 (208). – 20. Sanitätspolizeisachen 1829 (68). – 21. Leistungen der Grenzwachen wegen der Cholera 1831 (104). – 22. Ueberwachung der Cholera 1832 (118). – 23/5. Gerichtsamtliche Untersuchungssachen 1823 – 1826 (v.). – 26/8. Journale des Herzoglich Braunschweig-Ölsischen Gerichtsamts 1835 – 1840 (227/9). – 29/40. Streitsachen zwischen der Gemeinde und deren Mitgliedern 1806 – 1850 (v.) – 41/9. Schulden- und Klagesachen 1805-1834 (70, 137, 162/8). – 50. Vergleich zwischen der Herzoglich Braunschweigischen Administration und der Gemeinde Plomnitz 1813 (45). – 51. Klage des Grafen von Sandreczky gegen Franz Hoffmann 1812 (119). – 52. Streit des Freirichters mit den Habelschwerdter Zünften 1783 – 1786 (125). – 53. Klage der Kirche zu Glatz gegen die Gemeinde 1813/5 (130).

F. Vermischte Sachen: 1/3. Erb- und Eheverträge 1805 – 1834 (55, 67, 201). – 4. Insinuationspapiere 1809 (76). – 5. Schwängerung der Maria Teichmann 1809 – 1815 (114). – 6. Termin- und Verschreibetagsregister 1801 (122). – 7. Nachweisung der zum Straßenbau Dienst leistenden Besitzer 1823 (190). – 8. Abgang eines Waldwärters 1858 (306). – 9/11. Anstellung eines Wegewärters und Gemeindeboten 1859 – 1863 (307/8, 310). – 12/3. Anstellung des Schornsteinfegers und Nachtwächters 1857 – 1868 (315, 318). – 14. Verschiedene Verhandlungen 1772-1850 (281). – 15. Brand bei Florian Kabst 1830 (9). – 16. Feuervisitationsprotokoll 1765 (34). – 17/23. Viehversicherungssachen 1766 – 1840 (versch.). – 24. Schriftwechsel des Herrn von Sack mit dem Scholzen Hoffmann 1799 – 1800 (42). – 25/7. Handregister der Bauern 1802 – 1804 (29, 30, 71). – 28. Vermischtes aus dem 18. Jahrhundert (282). – 29/30. Desgl. aus dem 19. Jahrhundert (117, 283).

Pohldorf. Gem.: Schul- und Kirchensachen 1849 – 1889 – Dokumente 1851 – 1874. – Amtssachen 1880 – 1884. Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Verteilungsplan über die Beiträge zur Besoldung des Lehrers 1846, sonst nur neuere Verwaltungsakten.

Freirichtergut: 1. 1596 Mai 22. Glatz. Melchior von Rechenberg auf Schlaue (Schlawa, Kr. Freystadt), kaiserlicher Rat und Hauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß nach dem Beschlusse des Kaisers wegen der ausgesetzten neuen Dörfer dieser das Freirichtergut zum Pohldorff (Pohldorf), Stuebengrundt und Nesselgrundt (Stubengrund, Ausbauten des Dorfes Pohldorf bei Neulomnitz; Nesselgrund, desgl., bei Falkenhain Kr. Glatz) samt der Mehlmühle und den Handwerken der Bäcker, Fleischer, Schmiede und Schuster, dem Schanke und den Rechten, die die anderen Erbfreirichter in der Grafschaft Glatz besitzen, dem Hannsen Meichsner, Bürger zu Glatz, überlassen hat mit der Bedingung, daß er das Gericht gut versehe und vom Brauwerke und Schanke ein Faßgeld von jährlich 36 Groschen, jeden Groschen zu 7 Hellern gerechnet, und den üblichen Richterzins an das kaiserliche Rentamt in Glatz zahle.

Er bestätigt nochmals ausdrücklich alle diese Rechte. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen in Bruchstücken erh. – 2. Verpfändung eines Stückes Wald hinter dem Poldorffe (Pohldorf) an Mathes und Mertin Krichel aus Breslaw 1617. – 3. Verkauf des Gutes durch Christoph Wancke an Nicol Strauch zu Stulseyffen (Stuhlseifen) 1661. – 4. desgl. durch die Erben des Nicolaws Leopoldt Strauch an Gottfriedt Adalberth Strauch 1682. – 5. desgl. durch dessen Erben an George Strauch 1720. – 6. Grundbuch für die Untertanen des freirichterlichen Anteils zu Pohldorf 1739 – 1826. – 7. Urbar nebst Beschreibung der Dörfer Pohldorf, Stubengrund und Nesselgrund 1588 – 1685. – 8. Urbar 1787. – 9. Bittschrift der Dörfer Neudorf(f) (jetzt Mariendorf), Pil(l)tsch (Kr. Glatz), Voigtsdorf(f) (bei Habelschwerdt), Spöttenwald (Spätenwalde), Pohldorf(f) und Neüheüde (Neuheide Kr. Glatz) um Abstandnahme von den ihnen vom Rentamte Glatz auferlegten Leistungen, nach 1631. – 10. Allgemeine Vorrechte der Freirichter 1591 – 1651. – 11. Kaufsachen nach 1626 (1801). – 12. Streit zwischen dem Gutsherrn von Cunradtswalt (Konradswalde) Siegmundt Hoffmann von Leüchtenstern zu Oberthalheim und dem Scholzen, Erb- und Freirichter Johann Riedel zu Konradswalde wegen des freien Schlachtens und Backens der Untertanen, nach 1689. – 13. Streit zwischen den Erben des Freirichters Godtfried Strauch zu Pohldorf und dem Rate der Stadt Glatz wegen Branntweinbrennens und Schänkens 1719. – 14. Eingabe des Rates der Stadt Glatz in derselben Sache 1718. – 15. Eingabe des Freirichters Johann Georg Strauch, sein Gut nicht als Wirtshaus zu betrachten 1722. – 10. Nachweisung des Grund und Bodens und der Erbsilberzinse der Landwirte zu Pohldorf 1730 – 1743. – 17. Aufstellung des Ertrages des Freirichtergutes Pohldorf etwa 1715. – 18. Chronik der Gemeinde Schlegel (Kr. Neurode) von 968 – 1768. – 19. Beschreibung des Geländes des Freirichtergutes Pohldorf etwa 1684. – 20. Grundschuldenablösung des Freirichters Johann Adam Leiffer zu Pohldorf etwa 1785. – 21. Erbteilungsplan 1842. – 22. Schulbauakten 1842-1843. – 23. Tumultsache in Hausdorf Kr. Neurode nach 1850.

Reyersdorf. Gem.: Urbar des Gutes Reyersdorf, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Rittergut: Die Akten des Gutes sind nebst vielen Urkunden vor einigen Jahren von dessen früherem Besitzer verbrannt worden.

Kath. Pfarramt: A. Handschriften und Bücher: 1. Annotationes propter pestem 1714 – 1771. – 2. Memorabilia 1738 – 1751. – 3/7. Kurrendenbücher 1826 – 1870.

B. Allgemeine Sachen: 1. Pfarramtliche Sachen 1826 – 1842. – 2. Kirchliche Angelegenheiten 1662 – 1835. – 3. Desgl. 1807 – 1867. – 4. Obrigkeitliche Verfügungen 1735 – 1883. – 5. Medizinal- und Schulangelegenheiten 1818 – 1844. – 6. Gottesdienstpläne 1849 – 1862. – 7. Dekanatskurrenden 1766 – 1822. – 8. Personalia 1788 – 1869. – 9. Kanonische Visitationen 1780 – 1880.

C. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1. Wirtschaftliche Vermerke 1848 – 1849. – 2. Aussaat, Ernte, Abdrusch 1847 – 1858. – 3. Beilaßsachen 1742 – 1870. – 4. Inventarien 1801 – 1831. – 5. Widmutssachen 1671 – 1791. – 6. Kaufverträge und Abmachungen 1812-1851. – 7. Kapellensachen 1851 – 1913. – 8/9. Dezemregister 1812 – 1864. – 10. Franz Langerscher Nachlaß 1820. – 11. Fundationsbuch 1795-1887. – 12. Stiftungsbriefe Reyersdorf 1739-1880. – 13. Desgl. Schönau (bei Landeck) 1730-1911. – 14. Fundationssachen 1783-1831. – 15. Fundationskapitalien 1762-1867. – 16. Deren Nachweis 1847 – 1868. – 17. Verschiedene Fundationen Schönau (bei Landeck) 1848 – 1893. – 18. Babette von Seidlitzsche Fundation Schönau b. L. 1848 – 1892. – 19. Regesta fundationum 1747. – 20. Verzeichnis der Fundationen Schönau b. L. 1861. – 21. Verteilung der Zinsen der Armenfundation Schönau b. L. 1848 – 1869. – 22. Desgl. der Rotherschen Fundation 1828 – 1868. – 23. Hypothekenverzeichnis 1859. – 24. Baulichkeiten beim Pfarramte 1680 – 1875. – 25. Baufondsrechnung 1860 – 1883. – 26. Baurechnungen für das Pfarrgehöft 1730 – 1818. – 27. Naturaljournal 1847 – 1856. – 28. Kirchenrechnungen seit 1802.

D. Schulsachen: 1. Schulsachen 1862 – 1866. – 2. Schulangelegenheiten 1850 – 1875. – 3. Kurrendenbuch der Schulsachen 1825 – 1868. – 4. Schulberichte 1825 – 1868. – 5. Schulpersonalien 1810 – 1867. – 6. Begründung und Unterhaltung der Schule 1833 – 1848. – 7. Verzeichnisse der Schulkinder 1847 – 1868. – 8. Schulprüfungsverhandlungen Reyersdorf 1835 – 1850. – 9. desgl. Schönau b. L. 1832 – 1869. – 10/1. Schulkassenrechnungen 1811 – 1864.

E. Seelsorgesachen: 1. Verhandlungen zwischen Pfarrer und Gemeinde 1791 – 1891. – 2. Anstellung der Kirchenbeamten 1816 – 1875. – 3. Bevölkerungsliste 1861 – 1863. – 4. Seelenregister Reyersdorf 1864 – 1869. – 5. desgl. Schönau b. L. 1864 – 1869. – 6/8. Kommunikantenregister 1766 – 1843. – 9/10. Consignatio paschalis 1823 – 1857. – 11. Vermeldebuch 1826. – 12/3.

Firmlisten 1761 – 1883. – 14. Wohltätigkeitssachen 1833 – 1868. – 15. Religiöse Veränderungen 1850 – 1868. – 16. Aufgebotsregister 1850. – 17. Taufsachen 1831 – 1869. – 18. Namensverzeichnis der Getauften 1720 – 1850. – 19. Taufmanuale 1849 – 1861. – 20. Uneheliche Kinder 1848 – 1894. – 21. Dispensationen 1807-1890. – 22/3. Ehesachen 1816-1863. – 24. Begräbnismanual 1849-1856. – 25. Beerdigungssachen 1813 – 1864. – 26. Zeugnisse 1790 – 1843.

F. Vermischte Sachen: 1. Allgemeiner Briefwechsel 1852 – 1869. – 2. Streitsache mit Feldgärtner Seipel in Olbersdorf 1848-1852. – 3. desgl. mit Gastwirt Fickert in Wartha (Kr. Frankenstein) 1843 – 1849. – 4. Amtliche Klagesachen 1855 – 1869. – 5. Briefwechsel zwischen Kaplan Pollage und Pfarrer Beck 1819 – 1820. – 6. Vermischte Sachen 1738 – 1850.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1880, zurückgreifend bis 1835 und 1213. – Anstellung und Einkommen des Lehrers 1822 – 1880. – Kurrendenbuch 1825 – 1871. – Hauptkatalog 1835 – 1877.

Rosenthal. Gem.: Außer laufenden Verwaltungsakten nichts vorhanden. Die Schriften sind im Jahre 1910 verbrannt worden.

Kath. Pfarramt: A. Allgemeines: 1. Königliche Verordnungen 1725 – 1839 (Nr. der Pfarrakten 193). – 2. Verordnungen wegen Kirchenreglement 1736 – 1825 (31). – 3. Index decretorum 1751 – 1768 (141). – 4. Regierungs- und Bischofsverordnungen 1755 – 1800 (166). – 5. Allgemeine Verordnungen 1758 – 1838 (46). – 6. Dekanatsverordnungen 1762 – 1811 (228). – 7. Verordnungen wegen der Kindesmorde 1765 – 1829 (223). – 8. Dekanatsverfügungen 1766-1799 (188). – 9. Verordnungen wegen Rindviehseuchen 1780-1833 (222). – 10. Kreuze und Kapellen 1781-1821 (224). – 11. Regierungsverfügungen 1794 – 1842 (164). – 12. Dekanatsverfügungen 1799 – 1828 (187). – 13. Königliche Verordnungen 1800 – 1831 (99). – 14. Verordnungsbuch 1800 – 1811 (134). – 15. Verordnungen wegen kirchlicher Amtshandlungen 1809 – 1839 (226). – 16. Staatliche Verordnungen 1811 – 1816 (190). – 17. Untersuchungen über minderjährige Verbrecher 1821 – 1836 (103). – 18. Dekanatskurrenden 1843 – 1847 (186) – 19. desgl. 1821 – 1864 (169). – 20. desgl. 1822 – 1838 (170). – 21. Archiepiscopalia 1830 – 1887 (172). – 22. Päpstliche Brevia 1775 – 1784 (162). – 23. Aushänge 1819 – 1840 (191). – 24. Vorschriftenbuch 1852 – 1872 (13). – 25. Schriftwechsel mit dem Fürstbischof 1821/2 (140).

B. Geistliche und Kirchenbeamte: 1. Gesammelte Nachrichten von sämtlichen Pfarrern und Kaplänen in Rosenthal 1830, zurückgreifend bis 1657 (97). – 2. Haltung von Kaplänen 1709 – 1760 (272). – 3/4. Kaplansachen 1771 – 1893 (271, 273). – 5. Pastorisierung von Stuhlseifen 1783 – 1845 (269). – 6. Errichtung der Lokalie Stuhlseifen 1780 – 1897 (268). – 7. Funeralia sacerdotum 1830 – 1831 (171). – 8/9. Diurnalia 1822 – 1830 (8, 62). – 10/12. Kirchenväter in Rosenthal, Seitendorf und Marienthal 1786 – 1872 (277/9). – 13/4. Hebammensachen 1826 – 1839 (72/3). – 15. Totengräber 1820 – 1856 (79).

C. Kirchenvermögen und Einkommen: 1. Verordnungen wegen Kirchenvermögen 1814 – 1841 (30). – 2. Aussat- und Ernteregister 1801, 1823 – 1833 (10, 63). – 3. Verbesserungen der Pfarrei 1829 (66). – 4. Widmutssachen 1787 – 1817 (69). – 5. Widmutsquelle und Fischteiche 1832-1897 (285). – 6. Widmut Freiwalde 1723-1831 (286). – 7. Widmut und Pfarrwald 1800-1913 (290). – 8. Akten wegen des Luxgütels 1832 – 1897 (284). – 9. Deputatholz 1823 – 1840 (292). – 10. Jagdwesen 1828 – 1859 (293). – 11. Bierbraugerechtigkeit 1811 – 1872 (294). – 12. Feuerversicherung der Gebäude 1841 – 1844 (116). – 13. Grundschuldangelegenheiten 1840 – 1843 (138). – 14/18. Stolgebührensachen 1663 – 1843 (295, 298/300, 47.) – 19/21. Dezemsachen 1666 – 1854 (50, 132, 301). – 22/27. Inventaria 1671 – 1859 (versch.) – 28. Aufhebung der Neujahrsumgänge 1803 – 1829 (279). – 29/30. Berechnung der Einnahmen und Ausgaben der Pfarrei 1831 – 1832 (48/9). – 31. Kirchenkollekten 1811 – 1831 (163). – 32. Paramente und Musiksachen 1806 – 1850 (256). – 33/4. Orgel und Glocken 1829 – 1858 (258, 304). – 35/6. Nachlaßsachen 1769 – 1863 (178, 306). – 37/8. Stiftungssachen 1758-1873 (15, 276). – 39. Hositalstiftung 1811-1893 (274). – 40. Schul- und Armenstiftung 1824 – 1831 (275). – 41/44. Stiftungsbriefe 1775 – 1905 (309/12). – 45. Fundationsbuch 1823 – 1854 (308). – 46/7. Stiftungsnachweisungen 1816 – 1838 (83/4). – 48. Stiftungsauszug 1820 – 1842 (82). – 49. Stiftungsgefälle 1821 – 1872 (88). – 50. Sicherstellung der Fundationsgefälle 1807 – 1828 (91). – 51. Stiftungsrechnungen 1773 – 1821 (90). – 52. Prüfungsverhandlungen darüber 1838 – 1875 (192). – 53. Stiftungszinsennachweis 1850 – 1871 (86). – 54. Verteilung der Zinsen 1823 – 1846 (89). – 55. Stiftungszinsenbuch 1823 – 1873 (118).

D. Kapellen, kirchliche Gebäude und Bausachen: 1. Kirche zu Stuhlseisen 1822-1870 (270). – 2. Pfarrkirche zu Rosenthal 1738 – 1893 (281). – 3. Friedhof in Rosenthal 1838 – 1887

(261). – 4. Kirchenbau in Rosenthal 1660–1873 (260). – 5/10. Kirchenbauten 1648–1898 (262/7). – 11. Turmbau Seitendorf 1784–1821 (259). – 12. Kirchenstände in Rosenthal 1822–1848 (303). – 13. Kirchenfest in Marienthal 1767-1830 (287). – 14. Gottesdienst in Marienthal 1833-1843 (288).

E. Rechnungswesen: 1. Verordnungen wegen der Kirchenetats 1822–1836 (29). – 2. „Kirchenrayttungen" von Rosenthal und Seitendorf 1677–1743 (37). – 3. Kirchenrechnungen von Rosenthal 1713–1788 und 1822–1850 (14, 42). – 4/5. desgl. Freiwalde 1776-1850 (53, 60). – 6. Desgl. Marienthal 1777—1849 (100). – 7/9. desgl. Seitendorf 1732–1850 (40/1, 51 lückenhaft). – 10/12. desgl. Stuhlseifen 1755–1850 (52, 136, 257 lückenhaft). – 13. „Stuhlseiffer Freydhoffs Raytung" 1715–1755 (133). – 14. Rechnung des Pfarrers Rauch zu Rosenthal 1820–1830 (7). – 15/20. Etatsentwürfe 1822–1901 (versch.). – 21. Kirchenrechnungssachen 1798–1819 (36). – 22. Revisionsakten 1839–1846 (34). – 23/6. Prüfungsverhandlungen 1838–1875 (34 u. a.).

F. Schulwesen: 1/4. Schulsachen des Rosenthaler Kirchensprengels 1765–1842 (106, 111, 143, 252). – 5. Schulsachen Rosenthal 1827—1899)194). — 6. Zustand der Schule in Rosenthal 1827-1832 (120). — 7. Deren Vergrößerung 1837-1857 (179). — 8. Schulsachen Freiwalde 1723-1832 (202). — 9. Schulsachen Marienthal 1753 (195). — 10. Notschule in Obermarienthal 1833—1873 (216). — 11/12. Schulsachen Seitendorf 1784-1901 (208, 210). — 13. Zustand der Schulen 1789-1842 (182). — 14/17. Inventare 1794–1873 (119 u. a.). — 18/21. Einkommen der Lehrer 1765—1899 (181 u. a.). — 22. Vereidigung der Lehrer 1838 (104). — 23. Präsentation der Lehrer 1804-1876 (108). – 24. Anstellung des Lehrers in Marienthal 1806—1837 (219). — 25. Schulamtskandidaten 1810—1839 (244). — 26. Seminaristengelder 1770—1809 (174). — 27. Schulanstalten der Grafschaft 1821—1830 (245). — 28. Schulkuratorium des Pfarrers 1824—1843 (246). – 29. Läutebrote und Wettergarben der Lehrer 1829—1857 (250). — 30/1. Verordnungen der Kreisschulinspektoren 1794–1847 (248–251). — 32/3. Sterbefälle bei den Lehrern 1766—1838 (109, 247). — 34/8. Schulkonferenzen 1828—1859 (102 u. a.). – 39/45. Schulbesichtigungen 1801-1899 (107 u. a.). — 46/8. Beschwerden gegen Lehrer 1824-1844 (105 u. a.). — 49. Schulstiftung Exner Marienthal 1828—1831 (196). – 50. Nachweisung der faulen Schüler 1833—1878 (201). — 51/2. Schulrechnungen 1842—1893 (204, 209). — 53/6. Hauptkatalog der entlassenen Schüler 1832-1839 (101 u. a.). — 57/61. Verordnungen über Schulwesen 1765-1833(232 u. a.). — 62. Schulreglement 1801 (233). – 63. Kurrenden in Schulsachen 1809–1837 (236).

G. Seelsorge (Parochialia): 1/5. Kirchenbücher 1659—1827 (92/5, 135). — 6/10. Vermeldebücher 1838/63 (9). — 11/18. Seelenlisten 1778—1872 (11 u. a.). — 19/22. Kommunikantenregister 1762/1855 (20/2, 255). — 23. Firmungsregister 1802–1883 (71). — 24. Auszug aus den Kirchenbüchern 1624—1834 (24). — 25/6. Populationslisten 1799—1870 (253/4). — 27/8. Taufzeugnisse 1822—1851 (68, 77). — 29. Legitimierte Kinder 1837—1873 (76). — 30. Schwängerungssachen 1811–1833 (113). — 31/9. Stammbäume 1821—1842 (122/30). — 40. Matrimonialia 1769—1828 (165). — 41. Eheliche Zwiste 1785—1851 (78). — 42) Wiederverehelichungen 1814 (142). — 43/55. Heiratserlaubnisscheine u. ä. 1762–1852 (144 u. a.). — 56. Dispensationes matrimoniales 1756–1909 (305). — 57. Verhandlungen über Verheiratung der Heerespflichtigen 1828—1853 (159). — 58. Verordnung wegen Taufzeugnissen der Heerespflichtigen 1826—1839 (229). – 59. Stempelpflicht der Zeugnisse 1822–1836 (227). – 60. Unglücksfälle 1775–1830 (160). – 61. Verpflegung der Armen 1776–1832 (161). – 62. Armenliste 1826–1873 (87). – 63. Gnadengeschenke 1839–1842 (85). – 64. Entlassung von Strafgefangenen 1842-1859 (307). – 65. Verordnungen wegen Totenscheinen 1839 (221). – 66. Gottesdienstordnung 1762-1819 (67). – 67. Verhältnis zu den Evangelischen 1804–1846 (117). – 68. Fassiones über die Pfarrei 1657-1858 (291). – 69. Notata substantialia decretorum vernalium 1733–1794 (12). – 70. Verordnung wegen Soldatenehen 1819–1848 (156).

H. Vermischte Sachen (Handschriften): 1. Geschichte der Stadt Habelschwerdt 1827, zurückgreifend bis 1217 (55). – 2. Gesammelte Nachrichten über die Ortsrichter und Kirchenväter 1835, zurückgreifend bis 1655 (4). – 3. Topographie des Dorfes Rosenthal etwa 1835 (6). (1–3 anscheinend vom Pfarrer Rauch in Rosenthal geschrieben). – 4. Geschichte der Kirchen und Kapellen in und bei Glatz 1801 (23 – geschrieben von Josef Kögler). – 5. Geschichte der Überschwemmungen und großen Wasserfluten 1835 (25 – geschrieben von Fr. Rauch). – 6. Urkundliche Geschichte der Pfarrei Oberschwedeldorf (Kreis Glatz) 1836 (26 – geschrieben von Aloys Bach). – 7. Historische Nachrichten der Stadt Habelschwerdt 1804 (27 – geschrieben von Josef Kögler). – 8. Historische Reminiszenzen über den ältesten Baustyl 1835 (28 – geschrieben von Fr. Rauch). – 9. Historische Nachrichten zur Pfarrkirche Ebersdorf, Kr. Habel-

schwerdt) geschr. von Josef Kögler 1801, fortgesetzt und mit Anmerkungen versehen von Franz Rauch 1835 (56). – 10. Geschichte der Grafschaft Glatz, geschr. von Anton Kolbe, mit Vorrede von Pfarrer Rauch 1820 und 1833 (98). – 11. Chronik der Pfarrei Rengersdorf (Kreis Glatz), geschr. von Josef Kögler 1803 (131). – 12/3. Briefe des Pfarrers Rauch 1814–1829 (173, 175). – 14/6. Verkaufs- und Versteigerungssachen 1808–1836 (1/3). – 17. Statistische Reminiszenzen der Grafschaft Glatz 1783–1810 (96). – 18/23. Verschiedene Streitsachen 1787–1841 (61, 64/5, 70, 235, 289). – 24. Beleidigungen gegen den Pfarrer 1768–1788 (74). – 25. Untersuchungssachen 1837–1842 (75). – 26. Seidenzucht 1801–1824 (110). – 27. Landwirtschaftliche Vermerkungen 1807 (137). – 28. Versteigerungssachen 1838 (115). – 29. Visitationsprotokolle 1771–1800 (167). – 30. Zollsachen 1820–1823 (121). – 31. Baumschule in Rosenthal 1823-1874 (180). – 32. Impfsachen 1770–1826 (230). – 33. Lebensrettung 1836 (211). – 34. Jubiläen 1770–1833 (283). – 35. Militaria 1812–1838 (231). – 36. Verordnungen über das Heereswesen 1778–1799 (220). – 37. Ableben im Königshause 1787–1840 (168). – 38. Gerichtssachen 1841 (114). – 39. Gerichtsbarkeit der Freirichter 1841 (112). – 40. Verfahren bei Selbstmorden 1832–1847 (185). – 41. Aktenverzeichnis 1835 (5). – 42. Terminkalender 1830 (302). – 43/45. Vermischtes 1756–1850 (176/7, 225).

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1837, zurückgreifend bis 1624 u. 1613. – Fleißtabellen 1808–1856 (lückenhaft). – Hauptkatalog der Schüler 1820–1885. – Wiederholungsstundenlisten 1833.

Rothflössel. Gem.: Urbar 1785 (1800). – Nachtragskataster und Subrepartition 1791. – Ablösungssachen 1853–1860.

Kath. Schule: Außer den neueren Schriften nichts vorhanden, da erst 1898 gegründet.

Schönau bei Landeck. Gem.: Streitsache mit der Gutsherrschaft in Schönau 1782 (1649). – Schöffenbuch 1822–1836 (zwei weitere Schöffenbücher 1674–1769 und 1749–1809 befinden sich im Besitze des Gärtnereipächters Pohl in Rengersdorf, der sie bei einer Nachlaßversteigerung erstand). – Volkszählungsregister 1837–1880. – Verschiedene Rezesse über Leistungen 1843–1847. – Stammrolle 1850. – Militärsachen 1853–1883. – Akten über Grund-, Klassen- und Gewerbesteuer 1857–1882. – Schiedsmannssachen 1864–1876.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1836, zurückgreifend bis 1833 und 1356.

Freirichtergut: Der frühere Besitzer Rother hat sämtliche Schriftstücke bei seiner Übersiedelung nach Rengersdorf mitgenommen, nach seinem Tode gingen sie durch Kauf in den Besitz des Gärtnereipächters Pohl in Rengersdorf über, darunter ein Schöffenbuch von 1729-1792.

Schönau bei Mittelwalde. Gem.: Urbar 1786. – Lose Schriftstücke verschiedenen Inhalts 1786–1815.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1883, zurückgreifend bis 1873 und 1860.

Schönfeld. Gem.: Die Schriftstücke sind im Jahre 1916 sämtlich durch eine Feuersbrunst vernichtet worden.

Kath. Pfarramt: I. Handschriften: 1. Pfarrgeschichte, angelegt etwa 1860, die Zeit von 1619–1836 umfassend (Nr. der Pfarrakten 111). – 2. Desgl. 1836–1860 (112). – 3. Nachträge zur Pfarrchronik seit 1860 (33a).

II. Akten: A. Allgemeine Verordnungen: 1. Allgemeine Pfarrurkunden 1659–1852 (31a). – 2. Pfarrechte 1664–1894 (15). – 3. Notae ex vernalibus seit 1714 (58). – 4. Amtliche Verordnungen 1726–1734 (33b). – 5. Desgl. 1730–1875 (13). – 6. Desgl. 1757–1844 (29). – 7. Hirtenbriefe seit 1746 (77). – 8. Kirchliche Verordnungen 1754–1789 (34). – 9. Desgl. 1755–1859 (38).

B. Geistliche, Lehrer und Kirchenbeamte: 1. Kaplanverträge 1765–1800 (75). – 2. Bedienstungsordnung 1778–1847 (23). – 3. Anstellung der Kirchväter 1843–1893 (60). – 4. Diarium functionum 1884 (20). – 5. Desgl. 1892 (21).

C. Kirchenvermögen und Widmut: 1. Kirchenvermögen seit 1876 (78). – 2. Nachweis über die Sicherheit des Kirchenvermögens 1699–1899 (3). – 3. Pfarrwidmutssachen 1881–1899 (5). – 4. Widmutskarten 1843–1854 (57). – 5. Pachtverträge 1782–1901 (41). – 6. Inventarien von Lauterbach 1698–1878 (9). – 7. Desgl. Schönfeld 1664–1885 (14). – 8. Kirchendarlehne 1864–1895 (73). – 9. Steuersachen 1731–1875 (7). – 10. Kirchenkasse 1876–1910 (24). – 11. Einhebung der Kranken- und Reithabermetze 1863 (52). – 12. Kollektenbuch 1841–1864 (86). – 13. Verteilungspläne des Dezems 1854–1876 (59). – 14. Dezemregister 1775–1784 (53). – 15. Desgl. 1785–1829 (54). – 16. Desgl. 1841–1857 (55). – 17. Ablösungssachen 1808–1876 (62).

D. Stiftungen: 1. Stiftungssachen 1750–1854 (8). – 2. Stiftungen Schönfeld seit 1789 (49). – 3. Stiftungen Lauterbach seit 1789 (47). – 4. Stiftungen Gläsendorf 1818–1892 (48). – 5. Stiftungen Neundorf 1857–1868 (46). – 6. Stiftungen 1845–1891 (40). – 7. Neundorfer Lokalistensustentationsfundation 1857–1868 (113). – 8. Stiftungsverzeichnis 1790–1867 (91). – 9. Stiftungsurkunden seit 1768 (104). – 10. Fundationszinsen 1749–1866 (87). – 11. Testamente 1754–1909 (66). – 12. Fundationsrechnungen 1798–1862 (11).

E. Rechnungssachen: 1. Provinzialhilfskasse 1889–1897 (76). – 2. Kirchenetats 1822-1869 (92). – 3. Kirchenrechnungen 1792–1892 (2). – 4. Desgl. 1813 und 1818 (96). – 5. Desgl. Lauterbach 1706–1761 (99). – 6. Desgl. Lauterbach 1818–1840 (90). – 7. Desgl. Lauterbach 1841-1873 (103). – 8. Kirchenrechnung Gläsendorf 1819–1878 (106). – 9. Desgl. Neundorf 1857–1873 (107). – 10. Kirchenväterliche Rechnung 1863 (114).

F. Kircheneinrichtung: 1. Bausachen 1720-1868 (17). – 2. Kirchenbau Gläsendorf 1800-1892 (25). – 3. Pfarrhofbau 1787–1887 (22). – 4. Schulbausachen 1790–1881 (18). – 5. Kirchhofssachen 1855–1890 (72). – 6. Orgelsachen 1874–1900 (6). – 7. Desgl. 1710–1789 (10).

G. Schulsachen: 1. Schulsachen 1760–1875 (89). – 2. Desgl. 1828–1891 (12). – 3. Desgl. seit 1844 (70). – 4. Desgl. Hain seit 1855 (70). – 5. Fleißtabelle 1789 (74). – 6. Desgl. 1846–1852 (94).

H. Innere Pfarreisachen, Parochialia: 1. Bittschriften 1776 (65). – 2. Nachweisung der fundierten Armen- und Schulzinsverteilung 1857–1875 (63). – 3. Armenverteilung 1847–1865 (105). – 4. Vormundschaftssachen 1840–1876 (98). – 5. Religionswechsel 1850–1909 (61). – 6. Konfirmierungstabellen 1768–1883 (39). – 7. Kommunikanten 1800–1809 (51). – 8. Desgl. 1819–1855 (79). – 9. Seelenregister 1777–1849 (100). – 10. Zeugnisse 1790–1856 (97). – 11. Verträge seit 1852 (27). – 12. Unsitten 1852–1890 (35). – 13. Kopulationen 1841–1850 (36). – 14. Manuale zu Aufgeboten 1841–1853 (37). – 15. Liber sponsorum 1803–1840 (101). – 16. Ehesachen und gehobene Hindernisse 1757–1856 (1). – 17. Heiratserlaubnisscheine seit 1764 (68). – 18. Tauf- und Totenscheine 1826–1893 (95). – 19. Ehehindernisdispense seit 1757 (45).

I. Kapellen, Feste, Brüderschaften: 1. Gottesdienstliches o. J. (19). – 2. Gottesdienstordnung 1805–1894 (93). – 3. Authentica reliquiarum 1754–1783 (71b). – 4. Ablaßbriefe 1639–1899 (44). – 5. Weihe von Kreuzwegen 1776–1901 (16). – 6. Bruderschaften 1680–1899 (4). – 7. Begräbniskirche in Gläsendorf 1878–1892 (71).

K. Vermischte Sachen: 1. Verschiedenes, darunter „Bekandtnußtabellen" 1714–1875 (67). – 2. Miscellanea 1785–1872 (43). – 3. Desgl. 1854–1871 (32b). – 4. Gerichtliche Strafsachen 1834–1990 (42). – 5. Streitsachen 1739–1855 (26). – 6. Desgl. 1743–1892 (64). – 7. Desgl. 1751–1875 (30).

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1833, zurückgreifend bis 1827.

Rittergut: Die Akten befinden sich bei dem Gräflich Althannschen Rentamte zu Mittelwalde.

Schönthal. Gem.: Protokollbuch seit 1864, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Schreckendorf. Gem.: Schöffenbuch 1610-1726. – Gemeindebuch über Abgaben 1786-1815. – Sonst nur die laufenden Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Zurückgelegte Akten. A. Allgemeines: 1. Päpstliche Breven 1754 (Nr. 109 der Pfarrakten). – 2. Kurrenden 1845–1852 (92). – 3. Auszüge aus den Dekanatsakten 1703–1837 (14). – 4. Gottesdienstordnung 1827 (88). – 5. Desgl. 1851 (31). – 6. Paschalis consignatio 1843–1844 (32). – 7. Landrätliche Verfügungen 1822–1854 (65). – 8. Kirchenväter 1833–1874 (49). – 9. Kaplansachen 1836–1863 (64). – 10. Pfarrer P. Lux 1792–1844 (94). – 11. Resignation des Pfarrers Lux 1843–1857 (98). – 12. Generalvisitationen 1846–1856 (102). – 13. Kanonische Visitationen 1779–1854 (112). – 14. Missionen 1851–1852 (113). – 15. Umpfarrung der Ausbauten am Dürrenberge 1863 (30). – 16. Pfarrei Schreckendorf 1781-1854 (107).

B. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1. Kirchenvermögen 1675-1797 (117). – 2. Desgl. 1839–1855 (63). – 3. Desgl. 1844–1854 (10). – 4. Desgl. 1858–1860 (5). – 5. Widmutbeschreibung 1770 (12). – 6. Pfarrwidmut 1770–1848 (40). – 7. Verpachtung der Widmut 1819–1855 (66). – 8. Inventarien 1676-1848 (11). – 9. Kirchenkapitalien und deren Sicherstellung 1694-1755 (4). – 10. Neujahrsumgang 1824–1830 (97). – 11. Stolasachen 1664 (88). – 12. Stolae-Taxordnung 1832 (87). – 13. Dezemregister 1792–1864 (67). – 14. Grundbuchsachen 1755–1858 (35). – 15. Nachweis der Einkünfte der Pfarrei 1806–1857 (43). – 16. Glockenumgießung 1832-1846 (59). – 17. Hochaltar 1819–1827 (111). – 18. Haus- und Kirchenkollekten 1812–1816 (6). – 19. Nachweis des Klingelbeuteleinkommens 1850 (42). – 20. Legate 1840–1857 (114). – 21.

Nachlaßsachen 1845—1849 (96). – 22. Fundationssachen 1690—1850 (28). – 23. Fundationsausleihebuch etwa 1850 (89). – 24. Fundationsbuch 1800 (100). – 25. Desgl. 1853 (116). – 26. Pfarrer-Lux-Stiftung 1849–1882 (83). – 27. Belege zur Lux'schen Nachlaßmasse 1849—1850 (99). – 28. Extrakt der Maibach'schen Pupillarmasse 1827 (84). – 29. Verteilung der Fundationszinsen 1844—1858 (54). – 30. Fundationsextrakte 1844—1857 (15). – 31. Onuphriuskapellenrechnungen seit 1777 (62). – 32. Desgl. 1837—1857 (41). – 33. Onuphriuskapelle 1838–1860 (39). – 34. Kapelle zu Altgersdorf 1848–1854 (121). – 35. Standregister (Kirchenstände) 1790—1817 (44). – 36. Kirchenstandgelderrechnung 1822 (115). – 37. Kirchenstandsangelegenheiten 1817–1828 (95). – 38. Kirchenstandtabelle 1823 (85). – 39. Kirchenstände 1824—1853 (24). – 40. Lasten an das Rentamt 1854 (25). – 41. Klassensteuer und Grundsteuer 1850—1852 (51).

C. Rechnungs- und Bausachen: 1. Administrationsangelegenheiten 1783—1784 (3). – 2. Etat 1822–1826 (48). – 3. Kirchenrechnungen seit 1651, lückenhaft (122). – 4. Baurechnungsbelege 1819 (120). – 5. Kapellenrechnung Altgersdorf 1851—1858 (17). – 6. Orgelinstandsetzungen 1857–1860 (19). – 7. Rechnung der Armenstiftung 1849–1863 (90). – 8. Bausachen 1793–1859 (20). – 9. Bau der Kirche 1814–1849 (53). – 10. Bausachen 1859 (52). – 11. Desgl. 1862—1865 (21). – 12. Erbauung des Pfarrhofes 1698—1733 (8). – 13. Desgl. 1817—1818 (108). — 14. Kirchenbau in Schreckendorf 1811—1816 (118).

D. Schulsachen: 1. Schreckendorfer Pfarrschule 1802–1850 (79). – 2. Desgl. 1848—1861 (78). – 3. Begründung und Erhaltung der Schule 1823–1849 (76). – 4. Desgl. 1848–1852 (75). – 5. Desgl. zu Altgersdorf 1846–1854 (77). – 6. Katholische Schule zu Schreckendorf 1845-1859 (105). – 7. Desgl. 1849–1876 und 1852–1859 (103, 69). — 8. Schulkassenrechnung 1841–1851 (80). – 9. Desgl. 1834–1837 (72). – 10. Desgl. 1852–1867 (29). – 11. Inventar der Schule 1810–1828 (73). – 12. Schulstrafen 1834–1850 (71). – 13. Anstellung und Einkommen des Lehrers 1827–1846 (18). – 14. Vereidigung der Lehrer 1850–1859 (70). – 15. Schule zu Schreckendorf 1841–1852 (74).

E. Seelsorge und Verkehr mit den Pfarrkindern: 1/5. Seelenlisten 1777, 1845, 1855, 1857, 1858 (119, 45 u. a.). – 6. Vermächtnisse 1698–1845 (2). – 7. Prozession in Rückers (Kr. Glatz) 1722–1775 (9). – 8. Maculare 1824 (16). – 9. Firmliste 1846 (68). – 10. Kirchenmatrikel und andere Nachrichten 1643–1663 (93). – 11. Übertritte zur katholischen Kirche 1831 (101). – 12. Danksagungen 1844 (47). – 13. Vaterschaftsprotokolle 1836–1861 (61). – 14. Gemischte Ehen 1846–1873 (57). – 15. Ehezwistigkeiten 1851–1855 (23). – 16. Ehedispense 1794—1831 (104). – 17. Desgl. 1799—1819 (50). – 18. Ehesachen 1820–1856 (81). – 19. Desgl. 1826—1859 (58). – 20. Taufgenehmigungen 1829—1848 (106). – 21. Vormundschaftliches 1861–1863 (34). – 22. Desgl. 1856–1859 (37).

F. Vermischte Sachen: 1. Verschiedene Sachen 1800–1850 (1). – 2. Desgl. 1767–1795 (7). – 3. Korrespondenzen 1850–1860 (60). – 4. Inhaber von Kriegsdenkmünzen 1847–1853 (26). – 5. Klagen 1857–1859 (27). – 6. Differenzen 1789–1801 (46). – 7. Gerichtsamtliches 1831–1855 (110). – 8. Freilassung der Pferde von der Mobilmachung 1854–1859 (33). – 9. Privatschriftwechsel 1849–1858 (36). – 10. Bevölkerungslisten 1817–1857 (55). – 11. Belege des Brauereiinventars 1838 (56). – 12. Liber memorabilium 1844–1857 (82). – 13. Errichtung des Marmorkreuzes an der Schule zu Schreckendorf 1858–1859 (91).

Kath. Volksschule: Im Jahre 1923 sind sämtliche Akten verbrannt.

Schreibendorf. Gem.: Mühlen- und Schafhutungs-Ablösungssachen 1854–1860. – Protokollbuch seit 1864.

Kath. Volksschule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1880, zurückgreifend bis 1797 u. 1529.

Seitenberg. Gem.: Schöffenbuch 1806–1827. – Stammrolle 1858–1873. Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Evang. Pfarramt: Nur neuere Verwaltungsakten, da erst um 1900 errichtet.

Evang. Schule: Nichts vorhanden.

Seitendorf. Gem.: 1. Grundbuch 1832–1857. – 2. Urbar 1799. – 3/4. Urbariensachen 1790 und 1796. – 5/6. Patentenbücher 1806–1812 und 1828–1831. – 7/11. Steuer(Quittungs-)bücher 1691–1718, 1781–1815, 1816–1847, 1816–1852, 1867—1868. – 12. Salzbuch o. J. – 13. Salzkonsumtionsanschlag 1794. – 14. Specification über Roßroboten 1787. – 15/6. Glockenrechnungen 1792. – 17. Vertrag über den Glockenguß 1792. – 18. Grenzfestsetzung des Freirichtergutes 1801. — 19. Verzeichnis der Robotleistungen an die Herrschaft 1801. — 20. Nachweisung der Kriegseinquartierungskosten 1807. – 21/2. Verzeichnisse der Kriegslieferungen

1813. – 23. Auszug über geliefertes Rindfleisch 1813—1814. — 24. Extrakt aus der Lieferungsnachweisung 1813 – 1814. – 25. Pfarrhausinstandsetzung 1797. — 26. Nachweisung über gelieferte Naturalien 1806—1809. – 27. Turmbaurechnung 1821. — 28. Zuschreibung einer Häuslerstelle 1827. – 29. Vormundschaftstabelle 1828. — 30. Instruktion für den Nachtwächter 1841. — 31. Schul- und Küsterhausbausachen 1843. — 32. Ablösungssachen 1851 1868. — 33/35. Statistische Tabellen 1847, 1852, 1858. — 36. Umschreibungsprotokoll 1853. — 37. Organisation der Bürgerwehr 1848. — 38. Nachweisung der grundsteuerfreien Besitzungen 1850. — 39/41. Nachweisung der nicht vermessenen Feldmarken 1850. — 42. Nachweisung der Beiträge zum Orts-, Kirchen- und Schulhausbau 1857. — 43. Verzeichnis der Spinner und Weber 1853. — 44. Matrikel der vorhandenen bäuerlichen Nahrungen 1859. — 45/48. Urwählerlisten 1861 – 1862. – 49. Viehzählungstabelle 1864. – 50. Bevölkerungstabelle 1864. — 51/69. Gemeinderechnungen 1778-1779, 1787, 1787/8, 1789 – 1790, 1843, 1853, 1855, 1857 – 1859.

Kath. Volksschule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1877, zurückgreifend bis 1772 und 1526. – Anstellung und Einkommen des Lehrers 1806—1874. — Schulwesen 1835—1878. – Nachweisung über das Einkommen des Lehrers 1772—1860. – Fleißtabellen 1820 – 1852.

Spätenwalde. Gem.: Urbar 1785 – 1793. – Ablösungsrezesse 1793—1871. – Gemeinderechnung 1819. – Kurrendenbuch 1823 – 1824. – Spezielle Designation der Einnahme bei der Begräbniskirche 1847 – 1886.

Kath. Schule! Schul- und Ortschronik, angelegt 1882, zurückgreifend bis 1411 und 1606. — Vermischte Schriften 1791—1875. — Desgl. 1820 – 1873. – Schuldotationsfonds 1818 – 1868. — Fleißtabellen 1820 – 1861. – Schulstellenbesetzung 1820. – Hauptkatalog der Schüler und Nachweisung der Fehlenden 1828-1879 und 1826-1861. — Schulbesichtigungsverhandlungen 1835-1840. – Begründung und Erhaltung der Schule 1836-1870. – Fremdenbuch der Jestelkoppe 1865-1872. – Verordnungsbuch 1874 – 1892.

Steinbach. Gem.: Schöffenbuch 1573—1728, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1828, zurückgreifend bis 1817 und 1564. – Hauptkatalog der Schüler 1829 – 1914.

Steingrund. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: (Gründung 1880) Schul- und Ortschronik, angelegt 1882, zurückgreifend bis 1832 und 1790.

Besitz des Stückmanns Franz Gottwald: Akten der Floriangrube (Graphitgrube) in Oberweißwasser mit Plänen (Anfang des 19. Jahrhunderts).

Stuhlseifen. Gem.: Verkaufsverhandlung über Grundstücke der Graf Althannischen Herrschaft 1698. – Urbar 1790. – Repartition 1759. – Subrepartition 1781. – Salzproberegister 1775. – Urbariensachen 1791. – Gemeindeunkostenbuch (Aufmerkungsbuch) 1809, 1810, 1812. – Bau des Lokalistenhofes 1835 – 1858. – Ablösungssachen 1850-1851. – Gemeindeprotokolle 1865-1890. – Statistische Tabelle 1855. – Miscellanea 1802 – 1877. – Gemeinderechnungen 1807 – 1814.

Kath. Pfarramt: Abschriften der in den Knopf des Pfarrkirchenturms gelegten Urkunden 1803. – Stiftungssache Prinzessin Marianne von Preußen 1858. — Grundbuchsache 1868. – Sonst nur neuere Schriften vorhanden.

Kath. Schule: Schulchronik. angelegt 1877, zurückgreifend bis 1740.

Thalheim, Nieder- und Ober-. Jetzt in den Stadtbezirk Landeck eingemeindet.

Thanndorf. Gem.: Urbar 1786. – Protokollbuch 1864 – 1915. – Rentenablösungsakten 1853 – 1859 (auf dem Pfarrhofe).

Kath. Pfarramt: 1. Vermischte Schriften 1661 – 1894. – 2. Anstellung der Lokalisten 1830 – 1899. – 3. Kirchenvermögen seit 1890. – 4. Kirchenvorstand seit 1882. – 5. Inventare seit 1869. – 6. Stiftungsbriefe seit 1795. – 7. Errichtung der Stiftungen seit 1828. – 8. Küsterei seit 1894. – 9. Firmlisten seit 1894. – 10. Errichtung der Pfarrei seit 1905. – 11. Bauten und Instandsetzungen seit 1836. – 12. Grundbesitz und Erwerb seit 1849. – 13. Orgelbau seit 1905. – 14. Ehescheidungen seit 1868. – 15. Uneheliche Kinder seit 1847. — 16. Heiratserlaubnisscheine 1800 – 1843. – 17. Ehedispense seit 1838. – 18. Konversionen seit 1853. – 19. Ausleihungen von Kirchengeldern seit 1864. – 20. Ablösungssachen seit 1875. – 21. Miscellanea seit 1845. – 22. Pastoralia seit 1830. – 23. Rechnungsbuch des Vereins der Frauen vom heiligen Grabe 1848-1881. – 24. Dezemregister 1824-1839. – 25/6. Seelenregister 1837 und 1847. – 27. Macularia 1799-1875. – 28. Stolgebührenrechnungen 1848 – 1864. – 29. Kirchenrechnungen 1727 – 1848. – 30. Verzeichnis, „So in Thanndorf und Newßbach getauft, gestorben und verheyrat seindt“ 1653-1671.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1893, zurückgreifend bis 1859. – Ortschronik, angelegt 1893, zurückgreifend bis 1575. – Schulangelegenheiten 1818 – 1882. – Verzeichnis der Wiederholungsstunden 1818. – Verzeichnis der schulfähigen Kinder 1817, 1838 – 1839. – Kataloge der Kinder 1843 – 1873. – Kurrendenbuch 1834 – 1866.

Urnitz. Gem.: Akten seit 1834, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1880, zurückgreifend bis 1876.

Verlorenwasser. Gem.: Protokollbuch 1864 – 1920. – Urbar 1786 (1800). – Stammrolle 1860. – Akten und Gemeindeschriften 1796 – 1875.

Kath. Pfarramt: Stiftungsbrief 1862, sonst nur neuere Akten und Schriften, da die Lokalie erst 1862 eingerichtet wurde.

Kath. Schule: Zustand der Schule 1756 – 1886. – Anstellung und Einkommen des Lehrers 1835 – 1852. – Schul- und Ortschronik, angelegt 1867, zurückgreifend bis 1822 und 1417.

Besitz des Stellenbesitzers Franz Reinhold: Marschroutenbuch des Karl Reinhold vom 22. April 1815 bis 25. Februar 1816 auf seinem Zuge nach Paris und zurück mit Meilenangabe.

Voigtsdorf bei Habelschwerdt. Gem.: Schöffenbuch 1583 - 1753. — Desgl. 1753—1825. — Subrepartitionen und Ablösungsrezesse 1781—1852. — Käufe und Streitfälle über das Freirichtergut Voigtsdorf und die Abbauten Dintershöhe 1765—1840. — Schriftwechsel mit der Oberförsterei Nesselgrund (Abbauten von Pohldorf) seit 1841. — Vorstehende Schriften befinden sich im Gewahrsame der Pfarrei. — Nachtragskataster 1781. — Gemeinderechnungen seit 1811 (lückenhaft).

Kath. Pfarramt: Kirchenrechnungen seit 1630, lückenhaft. — Widmutsakten seit 1746. — Errichtung der Pfarrei seit 1767. — Küsterschule seit 1777. — Angelegenheiten der Pfarrkirche seit 1778. — Kircheninventar 1793. — Bestellung der Küster und Lehrer 1813—1882. — Glocken und Orgel 1822 – 1832. — Altarakten seit 1832. — Schenkungsurkunde über den Bauplatz der Kirche 1832. — Nachlaßsache Andreas Obst 1836. — Stiftungsbriefe seit 1837. — Seelsorge in Dintershöhe seit 1838. – Angelegenheiten des Scholzen Dinter 1839. — Kirchhofsakten seit 1841. Im Gewahrsame der Pfarrei befinden sich ferner folgende Schöffenbücher u. Urbarien, die später in das Archiv des Vereins für Glatzer Heimatkunde in Glatz, Frankensteinerstr. 34, überführt werden sollen: A. Schöffenbücher: Grafenort 1559—1628. — Plomnitz 1656—1759. – Plomnitz 1747-1782. — Marienthal 1577-1615. — Seitendorf 1606-1676. — Freiwalde 1574-1700. Kieslingswalde 1558 – 1722. — Desgl. 1724 – 1750. — Desgl. 1750 – 1781. — Desgl. 1820 – 1828. — Spätenwalde 1635—1793. — Desgl. 1793 – 1836. — Brand 1662—1773. — Peucker 1565—?. — Tschischney (Kr. Glatz) 1571—1664. B. Urbarien des Kreises Habelschwerdt 1606 und 1614. C. Anderes: Kurrendenbuch 1751—1758. — Desgl. 1760—1764. — Desgl. 1765—1785. Leihgabe des Pfarramtes an den Verein für Glatzer Heimatkunde: Schöffenbuch des Freirichtergutes Voigtsdorf 1790—1824. — Vorrechte der Freirichter der Grafschaft Glatz 1675. — Kaufsachen 1781—1848.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1882, zurückgreifend bis 1812 und 1583.

Freirichtergut: Nichts vorhanden.

Besitz des Pfarrers Maximilian Tschitschke: 1) 1651 Juli 24. Glatz. Heinrich Johann Graf von Bubna, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, und Wolff Henrich von Schenckendorff, Assessor bei dem Amte der Landeshauptmannschaft, bestätigen den Übergang des Gutes Schöna (Schönau bei Landeck) an die Brüder Wolff Dietrich, Wentzel Henrich, Henrich und Bernhart von Haugwitz auf Pischkowitz (Kr. Glatz), das dem Obersten Caspar von Neuhauß verpfändet gewesen war. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen abgeschnitten.

2) 1652 Juni 7. Glatz. Henrich Johann Graf von Bubna, Landeshauptmann, Emondt von Götten, Oberregent, und Wolff Henrich von Schenckendorff, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, bestätigen den in die Urkunde abschriftlich eingeschalteten Kaufvertrag d. d. Glatz, den 1. Juni 1652 zwischen der Ehefrau des Johann Vllerßdorff (Ullersdorf), Susanna geb. Panwizin (Pannwitz) und dem kaiserlich königlichen Rentmeister in Glatz, Johann Christoph Drescher von Cadan (Caden), um das der ersteren von ihrem Vater Christoph von Panwiz zugefallene Gut in Altwaltersdorf(f). Z.: Auf seiten des Käufers Christoph von Donig und Idanitz auf Wernersdorf (Wallisfurth, Kr. Glatz). Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fehlt.

3) 1684 Februar 7. Glatz. Wentzel Graf von Althan(n), Landeshauptmann, Sigmund Hoffmann (von Leuchtenstern), Oberregent, und W(olff) Henrich von Schenckendorff, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, bestätigen den in Abschrift eingeschalteten Vertrag vom 20. Oktober 1682, laut welchem der Rat der Stadt Glatz für sich und im Namen der Gemeinde nebst den Hauptzünften und dem bürgerlichen Ausschusse das Freirichtergut Hermbsdorff (Herrnsdorf), das der Rat am 19. Januar 1654 als Entschädigung für aufgelaufene Schulden von den Vorbesitzern von Vllerßdorff (Ullersdorf) und von Junghauß (vielleicht irrtümlich für Neuhaus) erworben hatte, an den Adalberth Friedrich von Hantke auf Altwaltersdorf(f) für ein Kaufgeld von 1000 Schock, jedes zu 70 Kreuzern gerechnet, aufgelassen hat. Z.: Bernhard von Strachwitz. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen fehlt.

4) 1692 Dezember 1. Glatz. Frantz Adam Graf von Bubna und Litiz (Littitz), Landeshauptmann, und Anton Ferdinand von Sawern (Sauer), Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, beurkunden, daß das nach dem Tode des ohne männliche Nachkommen verstorbenen Adam von Pan(witz) auf Altwaltersdorf dem Kaiser anheimgefallene Lehngut in Altwaltersdorf an die fünf Söhne des verstorbenen Freiherrn George von Wallis auf Cuntzendorf (Kunzendorf) und Heintzendorff (Heinzendorf), kais. Kämmerers, Generalfeldmarschalleutnants und Obersten eines Regiments zu Fuß, Georg, Oliver Franz, Wenceslaus, Ladislaus und Habacuc Hugo zu Händen ihrer Mutter Maria Magdalena, verwitweten Freiin von Wallis, geb. Gräfin von Attemis (Attems), für 1800 Gulden verkauft worden ist. Or. Perg. Anh. S. an schwarzgelber Seidenschnur fehlt.

5) 1716 Mai 15. Glatz. Conrad Freiherr von Sternberg, Kämmerer und Landeshauptmann, und Johann George von Vllersdorff (Ullersdorf), Assessor bei dem königl. Amte der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, bestätigen den Kaufvertrag zwischen Georg Oliver Graf von Wallis Freiherr zu Karrighmain (Irland) auf Cuntzendorff (Kunzendorf), Haintzendorff (Heinzendorf), Oberschwedeldorf(f) (Kr. Glatz), Wernersdorff (Wallisfurth Kr. Glatz) und Altwaltersdorf(f), kaiserlichem Kämmerer und Generalfeldwachtmeister, und seinem Bruder Frantz Paul Grafen von Wallis Freiherrn von Karrighmain auf Plomnitz, Altwaltersdorf(f) und Weißbrodt um das Lehensgut zu Altwaltersdorf(f), der Panwitz genannt (Pannwitzhof), um ein Kaufgeld von 1800 Talern. Z.: Frantz Christoph von Tschischwitz, Thadeus Balthasar von Sawern (Sauer), Ferdinand Frantz Freiherr von Fitschen und Johann George von Vllerßdorff (Ullersdorf). Or. Perg. Anh. großes S. in Holzkapsel an schwarzgelben Seidenschnüren erhalten.

6) 1731 November 13. Glatz. Goswin von Belling, Sekretär des königlichen Amtes der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, beurkundet für den verstorbenen Assessor von Ullerßdorff (Ullersdorf) den in Abschrift eingeschalteten Vertrag, abgeschlossen Kolleschwitz in Böhmen am 31. August und Hermannstadt (Siebenbürgen) am 17. September 1731, den der von dem Grafen Frantz Paul von Wallis Freiherrn zu Karrighmain (Schottland) auf Plomnitz, Kießlingswaldt (Kieslingswalde), Weißbrodt, Kaysers- und Friedrichswaldt (Kaiserswalde und Friedrichsgrund), königl. Geheimen und Hofkriegsrat, Kämmerer, Generalfeldmarschalleutnant u. kommandierender General in Siebenbürgen, beauftragte Amtsadvokat Eustachius Satori vorlegt. Nach diesem Vertrage hat der genannte Graf von seinem Bruder Georg Oliver Grafen von Wallis, Freiherrn zu Karrighmain, auf Kun(t)zendorf(f), Hein(t)zendorf(f), Altwaltersdorf(f), Oberschwedelsdorf(f) (Kr. Glatz), Wernerßdorf(f) (Kr. Glatz) [1]), Stol(t)zenau (Kr. Glatz), Wolms(s)dorf(f), Melten (Möhlten Kr. Glatz), kaiserl. Kämmerer, Hof- und Kriegsrat, Generalfeldzeugmeister und kommandierender General des Königreichs Sizilien, sämtliche Güter zu Altwaltersdorf, nämlich das vorher Graf Herbersteinische, dann Drescherische Gut, die Sanders(s)lebischen und Schenckendorfischen Untertanen, die Freischölzerei und das Panwitzische Lehnsgütel (Pannwitzhof) um einen Kaufpreis von 65000 Gulden und 100 Dukaten Schlüsselgeld gekauft. Z.: Karl Max Freiherr von Mitrowßky (Mittrowski), Frantz Anton Freiherr von der Hemm und Hemmstein, I. B. Freiherr von Pilati und Frantz Christoph von Tschi(e)schwitz. Org. Perg. in Buchform. Anh. Amtss. in Holzkapsel an schwarzgelber Seidenschnur erh. Kapseldeckel fehlt.

Voigtsdorf bei Landeck. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1878, zurückgreifend bis 1825 und 1606.

Waltersdorf, Alt-. Gem.: 1. Schöffenbuch des Anteils Johann Heinrich von Schenckendorff auf Schreckendorf und Scheibe (Kr. Glatz) 1602-1750. – 2. Desgl. 1798-1826. – 3. Schöffen-

[1]) Im Vertrage selbst steht Wallisfuhrt, ferner Colleschwitz in Böhmen und Tolna in Ungarn.

buch des Anteils Georg Rudolf von Schittlersberg auf Altwaltersdorf 1610–1790. – 4. Desgl. 1800–1832. – 5. Urbar 1780 (Bruchstück). – 6. Jahresrechnungen der Gemeinde 1771–1869 (lückenhaft, 61 Stück). – 7. Ausgabebuch und Inventar 1846. – 8. Repartition und Heberolle der Reallastenablösungen 1853. – 9. Vorspannachweisung 1867. – 10. Anlage über unfixierte Kontribution 1818. – 11. Kirchenrechnung 1794. – 12. Kopfsteuer 1815. – 13. Liquidation der Schäden durch das Simbsische Pandurenregiment 1745. – 14. Namentliche Verzeichnisse der Einwohner 1820–1846 (lückenhaft). – 15. Aufnahmeliste 1819. – 16. Seelenliste 1810. – 17. Personenstandsregister 1858–1861. – 18. Statistische Tabellen 1819–1858 (lückenhaft). – 19. Bevölkerungstabelle 1864. – 20. Dismembrationen 1851. – 21. Rentenlisten 1862–1868. – 22/23. Kantonsrollen 1794–1798 und 1816. – 24. Verzeichnisse und Nachweisungen kontrollpflichtiger Mannschaften 1818-1870. – 25/27. Stammrollen 1817, 1818, 1820. – 28/34. Kurrendenbücher 1812–1846. – 35. Miscellanea 1814–1868.

Kath. Pfarramt: 1. Trennung der Altwaltersdorfer Kirche von der Pfarrkirche in Habelschwert 1734—1809. — 2. Verpflichtungen der Kapläne 1859. — 3. Dezemsachen 1728–1834. — 4. Von den Evangelischen ist kein Dezem zu erheben 1852. — 5. Kirchenvermögensverwaltung 1825–1874. — 6. Pfarrhof- und Pfarrwidmutssachen 1841—1884. — 7. Ökonomische Gegenstände 1835—1872. — 8. Urbar der Filialkirche 1676—1806. — 9. Kirchenkapitalsbewegung 1892–1895. — 10. Kirchengeldverwaltungssachen 1855—1888. — 11. Steuerreklamationen 1850—1888. — 12. Stiftungen und Legate 1832—1919. — 13. Fundationsverteilungen 1876—1894. — 14. Meß- und Armenstiftung 1871. – 15. Kirchenplätze 1800–1893. — 16. Staatsanwalts- und Polizeisachen 1844—1893. — 17. Kreuzkapelle 1838–1896. — 18. Baureparaturen 1825—1874. — 19. Kirchhofssachen 1855-1885. — 20. Kirchhofsrechnungen 1885-1917. — 21. Kirchenrechnungssachen 1652-1735. — 22. Kirchenrechnung 1624. – 23/45. Desgl. 1667—1693. – 46/50. Desgl. 1715, 1719 (2mal), 1722, 1724. — 51/2. Desgl. 1727, 1746. — 53/4. Desgl. 1823, 1824. — 55. Register über die „Kirchenraittung" 1728. — 56. Rechnung der Andachtskapelle zum heiligen Kreuze 1838. — 57. Prüfung der Kirchenrechnungen 1823–1825. — 58. Seelsorgerische Angelegenheiten 1838-1891. 59/61. Martrikeln (Bruchstücke) 1784—1833. – 62. Armensachen 1854–1863. — 63. Konkubinate 1831—1901. — 64. Gerichtliche Erkenntnisse 1864—1869. – 65. Ehesachen 1812—1872. – 66. Ehedispense 1866–1891. – 67. Vormundschaftssachen 1855–1875. – 68. Verzeichnis der Kinder, welche alljährlich zur Beichte vorgenommen worden sind 1838–1874. – 69/70. Schulsachen 1823–1919 und 1825–1914. – 71. Schulhausbaurechnung 1823. – 72. Schulrevisionsprotokoll 1836. — 73. Schulvorstandswahlen 1855–1896. – 74. Miscellanea 1660–1868. – 75. Nachlaßsachen 1868–1878. – 76. Messelesen in Altwaltersdorf 1821–1824. – 77. Streit zwischen dem Pfarrer von Habelschwerdt und den Altwaltersdorfern 1823.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1878, zurückgreifend bis 1269. – Schulnachrichten 1817–1876.

Waltersdorf, Neu-. Gem.: 1. Schöffenbuch 1595–1730 (Anfang und Schluß fehlt). – 2. Desgl. 1736–1826. – 3. Desgl. 1709–1743 (Schluß fehlt). – 4. Urbar etwa seit 1630 (Anfang und Schluß fehlt). – 5. Urbar 1590 (Anfang und Schluß fehlt). – 6. Bekenntnistabelle 1715. – 7. Urkundenbuch mit Abschriften von Urkunden 1649–1857. – 8. Nachtragskataster und Subrepartition 1845. – 9. Militärstammrolle 1860. – 10/11. Stammrollen 1839–1844. – 12/14. Rekrutierungsstammrollen 1859–1861. – 15. Kostenrepartition in der Schafhaltungsablösungssache 1856–1857. – 16. Gemeinderechnung 1864. – 17. Ablösungsrezesse 1851–1855. – 18. Pfarrhofbau 1857. – 19. Prästationsfähigkeit 1861. – 20. Wegebauten 1849–1861. – 21. Subrepartitionssache 1847. – 22. Scholzengehaltsbeitrag 1846. – 23. Schafhutungsablösungssache 1856–1859. – 24. Grundsteuerberechnungen 1822–1836. – 25. Dreidingssachen 1845–1846. – 26. Streit wegen Konfirmationsgebühren 1845. – 27. Siegfried Ludwigsche Stiftung 1867-1872. – 28. Wegebauregister o. J. – 29/30. Stammrollen 1845, 1858. — 31. Repartitionssachen 1853-1854. – 32. Kurrenden 1832—1843. — 33. Belege zur Pfarrhofbaurechnung 1853—1855. — 34. Grundsteuernachweisungen 1845.

Kath. Pfarramt: 1. Schulsachen 1782—1822. — 2. Forstsachen 1770—1895. — 3. Memorabilienbuch. angelegt 1846, zurückgreifend bis 1660. — 4. Inventarien 1762. — 5. Schulinventar 1770.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1854, zurückgehend bis 1384.

Rittergut: Außer den laufenden Verwaltungsakten nichts vorhanden.

Waltersdorf, Niederalt-. Rittergut: Nur laufende Verwaltungsakten.

Waltersdorf, Oberalt-. Rittergut (früher Graf Oppersdorffsche Herrschaft, jetzt Eigentum der Landsiedelungsgesellschaft Breslau): 1. Designation über eingekommene Accisen 1732. – 2. Consignation über die Beiträge der zugezogenen Müller, Schenker und Schulmeister 1740. – 3. Liquidation über Furage 1744. – 4. Liquidation der von den österreichischen Truppen erpreßten baren Gelder 1745. – 5. Liquidation der für die einquartierten Neudastischen Husaren erfolgten Lieferungen 1745. – 6. Liquidation für das Infanterieregiment Harrach 1745. – 7. Desgl. für die Festetitz- und Esterhazy-Husaren 1745. – 8. Desgl. für die Esterhazy- und Gildemeister-Husaren und für die Hohenembsischen Kürassiere 1745. – 9. Tabelle über Heereslieferungen o. J. – 10. Viehassekuranzsozietätskataster 1776. 1796. – 11. Steuerquittungsbuch 1783. – 12/13. Salzproberegister 1785 und 1791. – 14/15. Kontributionsanlage 1787 – 1790. – 16. Rechnung der Armenkasse 1800. – 17. Salzkonsumtionsanschlag 1801. – 18. Nachweisung sämtlicher Brücken 1817. – 19. Extrakt aus der Jahresrechnung 1841. – 20. Beschreibung und Nachweisung der Possessionen des Katasters 1849. – 21. Auszug aus dem Auseinandersetzungsrezess 1854. – 22. Auseinandersetzungsplan 1851. – 23. Ablösungsrezesse 1851 – 1852. – 24. Dekretsabschriften und anderes 1849 – 1865. – 25. Verschiedene Verhandlungen 1744 – 1799. – 26. Desgl. 1800-1872. – 27. Quittungen 1757-1850. – 28. Gemeinderechnungen 1743-1759 (12 Stück). – 29. Desgl. 1767-1776 (13 Stück). – 30. Desgl. 1803-1825 (16 St.) – 31. Desgl. 1834-1849 (12 Stück).

Weistritz, Alt-. Gem.: 1. Nachweisung der Quartierlasten für zwei Reiter vom 25. November 1690 bis 9. März 1691. – 2. Verzeichnis über den „Tatzem" (Dezem) an den Pfarrer und die Wettergarben an den Glöckner 1715. – 3. Verteilungsliste über die Einquartierung 1722. – 4. „Serfitz"-Register (Servisabgabe) 1724. – 5. Vermögenssteuertabelle 1735. – 6. Spezifikation des auf die Bauern zu führen kommenden Flößholzes 1738. – 7. Liste über die Mahlgroschen 1739. – 8. Kontributionsnachweisung 1743. – 9. Liquidation über gelieferte Lebensmittel 1758. – 10. Designation der Georgi- und Michaeliszinse 1786. – 11. Berechnung der Kosten des Urbars 1787. – 12. Subrepartition der Monatssteuern 1792. – 13. Berechnung über Einnahme und Ausgabe v. 1. Januar 1829 bis 31. Dezember 1835. – 14. Verschiedene Schriftstücke 1740 – 1829.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1820, zurückgreifend bis 1742. – Schulrechnung 1808 – 1865. – Anstellung und Einkommen der Lehrer 1810 – 1856.

Weistritz, Neu-. Gem.: Schöffenbuch 1703 – 1739. – Desgl. 1807 – 1817. – Kurrendenbuch 1831 – 1878.

Kath. Schule: Ortschronik, angelegt 1820, zurückgreifend bis 1657, fortgeführt bis 1891. Anstellung und Einkommen der Lehrer 1804 – 1863.

Freirichtergut: Die vorhandenen Urkunden sind nach Aussage des Gemeindevorstehers verbrannt worden.

Weißbrodt. Gem.: Grundbuch 1767 – 1831. – Stammrolle 1858, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Weißwasser. Gem.: Schöffenbuch 1602 – 1799. – Schöffenbuch 1797 – 1837. – Urbar 1700. – Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Wilhelmsthal. Gem.: Protokollbuch der „Stadt" Wilhelmsthal 1851 – 1891. (Der Ort wurde 1882 wieder Dorfgemeinde). – Sonst nur laufende Verwaltungsakten, da die übrigen alten Schriften beim Brande der Stadt im Jahre 1824 vernichtet wurden.

Kath. Pfarramt: 1. Regulierung der kirchlichen und pfarramtlichen Angelegenheiten beim Abgange des Pfarrers Ernst 1832. – 2. Kirchenbesichtigungsverhandlungen 1767 – 1896. – 3. Kirchenbesichtigung 1846. – 4. Anstellung der Kirchenbediensteten 1830-1888. – 5. Umpfarrung der Ausbauten am Dürrenberge 1861-1863. – 6. Baulichkeiten der Pfarrwohnung 1805-1869. – 7. Zuschüsse der Behörden 1814 – 1892. – 8. Dezemablösungssachen 1870 – 1875. – 9. Original-Stiftungsbriefe 1730 – 1890. – 10. Ausleihung der Kirchenfundationskapitalien 1832 – 1892. – 11. Verteilung der Fundationszinsen 1845 – 1876. – 12/3. Fundationsverzeichnisse 1828 – 1829, 1845 – 1865. – 14. Opfergehen 1791 – 1843. – 15. Register über die Kirchenstände 1836-1845. – 16. Baulichkeiten der Pfarrkirche 1809 – 1869. – 17. Bausachen bei der Schule 1846 – 1874. – 18. Verordnungen für die Schule 1835 – 1887. – 19. Pfarrschule in Wilhelmsthal 1761 – 1881. – 20. Schulbesichtigungen 1700 – 1878. – 21/22. Schulabsentenlisten 1835-1846. – 23. Schulstrafen 1846-1850. – 24. Bevölkerungslisten und Statistik 1652 (1580) – 1858. – 25. Austrittserklärungen 1860 – 1869. – 26. Gerichtliche Ehekonsense 1803 – 1873. – 27. Aufgebotsatteste 1811 – 1896. –

28. Ehedispense 1776 – 1890. – 29. Anerkenntnisse unehelicher Vaterschaften 1845 – 1891 – 30. Taufzeugnisse für Brautleute 1835 – 1895. – 31. Beerdigungsatteste 1848 – 1891. – Eine Handschrift des Kaplans Josef Kögler zu Ullersdorf: „Dokumentierte Geschichte und Beschreibung der Stadt und Pfarrei Wilhelmsthal", dem Pfarrer Ignaz Zeisberg zu Wilhelmsthal gewidmet 1815-1832.

Kath. Schule: Schulchronik, angelegt 1830, zurückgreifend bis 1581.

Tischlerinnung: Akten der vereinigten Innungen der Schneider, Tischler, Schlosser, Schmiede, Spohner, Stellmacher, Bäcker, Pfefferküchler, Weber und Strumpfwirker 1851 – 1872. – Liste der Lehrbuben der Schmiedeinnung 1792 – 1851. – Verhandlungsbuch seit 1849. – Verhandlungen, Verfügungsabschriften u. Sitzungen sowie Nachweis der eingewanderten Gesellen 1848-1851. – Prüfungsverzeichnisse 1851-1900. – Die ersten drei Schriftstücke befinden sich beim Gemeindevorstande.

Wilmsdorf, Neu-. Gem.: Nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1845.

Besitz des Schulleiters Freund, der die nachfolgenden Schriften dem Verein für Glatzer Heimatkunde in Glatz übergeben hat: 1. Vergleich zwischen dem Landschreiber Ernst Wilhelm von Pan(n)witz zu Glatz als Bevollmächtigten des Carl Rudolph von Reichenbach, Haupterben nach Frau Anna Margaretha (v.) Podtsdazkin (Podstatzky) geb. (von) Falkenhain(n) von Klein Krichen (Kr. Lüben) auf Coritaw (Kr. Glatz), und dem Otto Henrich von Fitschen auf Coritaw, Oberschwedeldorf(f) und Reichenaw (beide Kr. Glatz) wegen der subhastierten Güter zu Coritaw 1669. – 2. Verzicht des Otto Ferdinandt Freiherrn von Fitschen auf Meltau (Möhlten, Kr. Glatz) auf seine Ansprüche gegen den Ritter Johann Esaias von Hartig auf Rückers (Kr. Glatz) aus dem Vertrage über das Freirichtergut zu Reichenaw (Kr. Glatz) 1690. – 3. Brief des Carl von Bieberstein an seine Mutter über seine Erlebnisse während der Kämpfe in Griechenland, geschrieben auf dem Meere am 16. Juli 1822. – 4. Verhandlungen über Abtrennung der Pohldorfer Ausbauten Buchberg, Nesselgrund und Riemberg (Rinneberg) vom Schulverbande Altwilmsdorf (Kr. Glatz) 1834 – 1835. – 5. Erbpachtverträge des Gutsbesitzers Franz Weese in Coritau (Kr. Glatz) 1835 – 1837. – 6. Verhandlungen wegen Errichtung einer neuen Gemeinde Weesenhain (jetzt Neufalkenhain, Kr. Glatz) 1837 – 1838. – 7. Gründung eines Schulverbandes Pohldorf-Falkenhain 1841 – 1846. – 8. Zinsablösungsverzichte der Gutsherrschaft Weesenhain 1845. – 9. Verkauf des Gutes Falkenhain (Kr. Glatz) an den Freiherrn Carl Gustav von Bock auf Hartha (Hartau, Kr. Glatz) und an verschiedene Bauern 1847 – 1855.

Winkeldorf. Gem.: Gemeinderechnungen 1837 – 1872 (lückenhaft). – Stammrolle etwa 1850. – Feuerabschätzungsregister 1850. – Nachweisung der Cantonisten 1858 – 1873. – Flächenregister 1864. – Ablösungsrezeß 1868. – Protokollbuch 1865 – 1919.

Freirichtergut: Nichts vorhanden.

Kath. Schule: Nachrichtliche Verzeichnisse der die Schule betreffenden Vorgänge seit 1836. – Hauptkatolog der Schüler 1834 – 1894.

Wölfelsdorf. Gem.: Einnahme und Ausgabe 1845. – Gemeinderechnungen 1846 – 1848. – Acta militaria 1863 – 1909. – Nachlaßsachen 1865 – 1899. – Die übrigen Akten sind vor einigen Jahren verbrannt.

Kath. Pfarramt: Memorabilienbuch von 1662 bis zur Neuzeit. – Inventarium 1666. – Schöffenbuch der Bauern von Wölfelsdorf 1696 – 1750. – Schöffenbuch der Feld- und Auengärtner 1658 – 1695. – Desgl. 1696 – 1746. – Kirchenrechnungen 1699-1850 (lückenhaft). – Bauten der Kirche und des Pfarrhofes seit 1784. – Kapelle und Kirche zu Urnitz seit 1793. – Stiftungen seit 1852. – Dezembrief des Georg Primster, genannt Schwab von Kammerstein 1550.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1813, zurückgreifend bis 1361.

Rittergut: Gehört zur Graf Althannschen Herrschaft Mittelwalde, wo die noch vorhandenen Akten liegen.

Wölfelsgrund. Gem.: Urbar 1782 (auf dem Landratsamte zu Habelschwerdt). Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Pfarramt: Turmknopfurkunde von 1741 (Abschrift). – Desgl. von 1792 (Urschrift). – Akten über die Filialschule 1854-1874. – Begründung und Unterhaltung der Schule 1838-1881. – Rechnungen der Begräbniskirche in Wölfelsgrund 1822-1842. – Sonst nur lfde. Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1877, zurückgreifend bis 1853 und 1580.

Wolmsdorf. Gem.: Gemeinderechnungen 1840-1851, sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Kath. Schule: Schul- und Ortschronik, angelegt 1880, zurückgreifend bis 1841 und 1606. – Hauptkatalog der Laufschule, die von Konradswalde aus versehen wurde 1841 – 1874.

II. Städte.

1. Habelschwerdt.[1])

1. Habelschwerdt.[1])

A. Stadtarchiv.
   1. Urkunden.
   2. Handschriften.
   3. Akten.
B. Evangelisches Pfarramt.
C. Katholisches Pfarramt.
D. Evangelische Volksschule.
E. Katholische Volksschule.
F. Innungen.
G. Archivalien im Privatbesitz.

A. Stadtarchiv.

Ein eigentliches Archiv besitzt die Stadt nicht. Der größte Teil der Akten und Handschriften befindet sich in einer neuerdings wiederhergestellten Dachkammer des Rathauses in verschlossenen Schränken. Die Urkunden und wichtigeren Handschriften wie das „Alte Stadtbuch" sind im Erdgeschoß untergebracht. Ueber die Geschichte des Stadtarchivs ließ sich nichts ermitteln.

1. Urkunden.

1) 1381 Juni 17 (die decima septima mensis Junii). Prag. Cunsso von Trziebowel, Kustos und Kanoniker der Prager Kirche, und Johannes, Propst des Zderaz-Klosters (monasterii Sderasiensis) vor Prag, decretorum doctores, Vikare in spiritualibus des Erzbischofs Johann (VI. von Jenzenstein) von Prag, Generallegaten des Papstes, bekunden, daß vor ihnen erschienen sei Herr Johannes, Pfarrer der Pfarrkirche in Hawelswerd (Habelschwerdt), sowie die Bürger und Ratmannen (consules) daselbst Michael, genannt Scriptor, und Nicolaus, genannt Pavo, von der Gemeinde dazu bestimmt, und daß sie die nachstehend inserierte Pergamenturkunde mit vier angehängten Siegeln vorgelegt und gebeten hätten, damit das von ihnen für die Schwachen und Elenden in der Stadt erbaute Hospital bestehen könne, folgende mit der Pfarrkirche in Hawelswerd getroffene Abmachung zu bestätigen:

1381 März 5 (quinto die Marcii). Glacz (Glatz). Johannes, Propst der Regularkanoniker auf dem Berge der h. Maria in Glacz (Glatz), Franciscus, Kommendator des Hauses des Johanniterordens (domus cruciferorum ordinis sancti Johannis Ierosolimitani) ebenda, Johannes von Czesschaw (Zeschau, Kr. Sorau), Ritter, und Frana, Burggraf (burggravius) der Burg (castri) zu Glatz (Glacensis), bekunden, daß sie auf Anordnung ihres Fürsten und Herrn des Herrn Jodocus, Markgrafen von Mähren, als Schiedsrichter eine zwischen dem Herrn Johannes, Pfarrer in Hawelswerde, und den Schöffen und Geschworenen daselbst wegen des zu errichtenden Hospitals schwebende Sache nach vorheriger reiflicher Ueberlegung wie folgt entschieden hätten: Für die Erlaubnis, dieses Hospital zu bauen, hätten die Schöffen bezw. die Stadt dem jeweiligen Pfarrer $2^1/_2$ Mark Prager Groschen schwerer Währung (pagamenti) und Münze zu zahlen und zwar 5 Viertel am nächsten Feste des h. Georg und die anderen 5 Viertel am Feste des h. Michael und ebenso dann für ewige Zeiten in jedem Jahre. Sie hätten entschieden, daß die Schöffen bezw. die Stadt ihren Kaplan haben könne, der in dem Hospital vor dem Läuten zur Messe in der Pfarrkirche die Messe liest. Es sollen aber alle Insassen des Hospitals, auch der Rektor und die Kranken, die daselbst liegen, von der Pfarrkirche mit den kirchlichen Sakramenten versorgt werden oder mit besonders von dem Pfarrer erbetener und gewährter Erlaubnis durch den vorgenannten Kaplan.

[1]) Vgl. hierzu Volkmer, F., Geschichte der Stadt Habelschwerdt in der Grafschaft Glatz. Habelschwerdt 1897. Weitere Literaturangaben bei Löwe, V., Bibliographie der Schlesischen Geschichte. Breslau 1927. S. 389 f.

Biblioteka Śląska

In Ansehung dessen, daß durch solche Stiftung der Gottesdienst gemehrt werde und für die Bedürftigen ein großer Nutzen entstehe und das Hospital aus christlichem Erbarmen errichtet sei, bestimmen sie, daß es kirchliche Rechte haben solle, und bestätigen kraft ihnen übertragener ordentlicher Gewalt alle in vorgenannter Urkunde mit Zustimmung des Pfarrers enthaltenen Abmachungen. Or. Perg. Anh. Vikariatss. an Pergamentstreifen stark beschädigt. Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 232 ff.

2) 1381 Juli 2 (secundo die mensis Julii). Hawlswerd (Habelschwerdt). Johannes Han, Pfarrer in Hawlswerd, gibt für seine Kirche die Genehmigung zur Fundierung und zum Bau eines Hospitales vor der Stadt Hawlswerd bei dem Fluße, genannt Wystricz (Weistritz, jetzt Kressenbach), zur Aufnahme und Verpflegung der armen Kranken zu Ehren des h. Antonius. Er fügt dem noch die Erlaubnis hinzu für sich und seine Nachfolger, daß die Bürger das Recht haben sollen, in dem Hospitale eine Kapelle zu bauen und für sich einen besonderen Kaplan zu haben, der dort täglich vor dem Läuten zur Messe in der Pfarrkirche ihnen die Messe lesen soll. Or. Perg. Anh. S. des Ausstellers an Pergamentstreifen erhalten. Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. 231.

3) 1381 August 16 (an dem nesten vreitage nach unser Frawen tage wurczwey sancte Marie). [Glatz]. Franko von Czirnoticz, Landrichter, und Cunczik von Willemstorf (Wilmsdorf), Niklos Czipser, Pesco Lutko, Emmerich, Wenczlaw Czigenwurgel, Herman Vogil, Jocop Stogian, Nicz Pauls, Jokil Bemisman, Niklos Pezolt und Heinil Hossik, Schöffen zu Glocz (Glatz), bekunden, daß vor ihnen erschienen seien die edlen Herren Herr Otto von Welvelstorf (Wölfelsdorf), Herr Otto von Snellinstein (Schnallenstein, Burg zwischen Rosenthal und Seitendorf) und Herr Otto von Mittelwalde, genannt die Gebrüder von Glubos (Glaubitz), und alle Vermächtnisse, die ihr Vater Otto von Glubos für das Spital zu Hawlswerde (Habelschwerdt) bestimmt hatte, nunmehr endgiltig abgetreten und aufgelassen hätten. Ferner hätten sie dem Spitale abgetreten die Mühle zu der Alden Wystricz (Altweistritz). Schließlich habe Otto der Älteste von Glubos dem genannten Spitale die Mühle zum Niderstem Langenau (Nieder Langenau) abgetreten und aufgelassen. Or. Perg. Anh. S. des Landrichters und der Stadt Glatz an Pergamentstreifen zum Teile stark beschädigt. Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. 234.

4) 1397 September 6 (am nesten donirstack vor unser frawen tag der leczste). Habelschwerdt. Jacob Gwantsnider, Lorenz Lucker, Nicze Grossir, Mertin Kluger, Hannus Steyger, Petir Schuwort, Jocob Wassirman und Hans Heynrich bekunden, daß sie mit Rat und Geheiß der Ältesten der Handwerksmeister und der ganzen Gemeinde verkauft haben einen Flecken Erbes, gelegen zwischen der Stadt und dem Krotinphul (Krotenpfuhl) an der Neysse (Neisse) bei Tycze Messersmites Erbe und zunächst dem Erbe von Stephan Heynrichs Sohn, um 10 Mark Groschen Prager Münze schwerer Zahl dem Hensil Früuff und seinen Nachkommen. Davon soll der Hensil Heynrich jährlich der Stadt zahlen 6 Groschen. Or. Perg. Anh. Stadtsiegel an Pergamentstreifen beschädigt. Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. 286 f.

5) 1407 Oktober 27 (die vicesima septima mensis Octobris). Prag. Blasius, genannt Lupus, Dekan der Kirche aller Heiligen in der Prager Burg (castro Pragensi), Richter, Beschützer (conservator) der Rechte und Privilegien der Magister, der Doktoren und der Schüler der Universität Prag, hat auf Antrag eines Herren Petrus von Masszow (Massow), Priesters und Hörers der Universität Prag, den Bürgermeister, den Richter (judicem), die Geschworenen und die ganze Gemeinde der Stadt Hawelswerd (Habelschwerdt) zu einer Verhandlung vorgeladen, wobei der Magister Wenceslaus de Melnico (Melnik in Böhmen), Advokat des Prager Konsistoriums, Anwalt des (vorgenannten) Herrn Petrus, einen von ihm verfaßten Brief gegen Bürgermeister, Vogt und Ratmannen und die ganze Gemeinde der genannten Stadt vorlegt, der folgenden Inhalt hat: Ein Bürger der Stadt Chomutaw (Komotau in Böhmen) Johannes, genannt Wolff, Kaufmann (institor) und Händler (mercator), hatte zum Weiterverkaufe nach der Stadt Hawelswerde gebracht einige Kaufwaren, darunter Pfeffer (pyper), Safran (crocus), Nelken (cariofolli), Ingwer (cingiber), Zimt (czinamomum), Muskatennuß (muscatum), Muskatenblüten (flores muscati), Baumwolle (bambax), weiße Gewebe (tela alba), genannt „kolecz“ und „kmanth“, Barchend (barchanus), Paradieskörner (grana Paradisi), Galgantwurzel (galganum) mit seidenen Bändern im Werte von 154 Schock Groschen Prager Münze; die Waren hatte der Bürgermeister mit den Ratmannen der Stadt Hawelswerd beschlagnahmt unter dem Vorgeben, daß er ein Prager Bürger sei. Dagegen brachte Johannes Wolff vor, daß, wenn er auch ein Bürger aus Chomutaw wäre, dennoch die Waren von der Stadt nicht zurückgehalten werden

dürften. Ihm sei dadurch und durch viele Wege zwischen den beiden Städten und Botengänge großer Verlust geworden, gegen 100 Schock Groschen, und obgleich er dem genannten Herrn Petrus diese Waren geschenkt und überlassen hätte, hätte man sie nicht herausgegeben und ihm auch den Schaden nebst Zinsen nicht ersetzt. Daher erbittet der Anwalt eine endgiltige Entscheidung. – Auf diesen Brief antwortete ein gewisser Mathias Cozdras, Generalanwalt des Prager Konsistoriums, als Anwalt der Stadt Hawelswerd, daß der Forderung nicht stattgegeben werden dürfe. Schließlich trifft Blasius, genannt Lupus, den endgiltigen Entscheid, daß der Bürgermeister und die Geschworenen sowie die ganze Gemeinde der Stadt Hawelswerd von der Forderung des Petrus de Masszow losgesprochen werde. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen nur zum Teil erhalten. Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. 26 ff.

6) 1419 April 11 (am dinstage vor dem ostirtage). Glatz. Nicklas von der Wezen (Wiese), Landrichter, Jokob Tschetirwange, Niklas Messirsmid, Balthazar Rewber, Nickel von Brunow (Braunau in Böhmen), Sigmund Milde, Barthel Bogener, Peter Losselow, Mertin Zcollner, Pauel Hopphener und Hannes Heinrich, Schöffen zu Glatz, bekunden, daß vor ihnen Mertin Richter zu Hermansdorff (Herrnsdorf) dem Hospitale zu Hawlswerde (Habelschwerdt) und den armen Leuten darin einen auf seinem Gerichte und dem Zubehör ruhenden jährlichen Zins von einer Mark Groschen Prager Münze schwerer Zahl verkauft und aufgelassen hat. Or. Perg. Anh. S. des Landrichters und der Stadt Glatz an Pergamentstreifen zum Teile beschädigt. Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. 101.

7) 1453 Dezember 20 (feria tertia ante festum sancti Thome). Glatz. Der Rat und die Schöffen zu Glatz beglaubigen die Abschrift nachstehend inserierter Urkunden über Gerechtsame der Stadt Hawelswerde (Habelschwerdt):

1) 1319 Dezember 26 (VII. kal. Januarii). regn. a. IX. Prag. Johannes, König von Böhmen und Polen, Graf von Luxemburg (Lucemburgensis) und Markgraf von Bautzen (Budisniensis), bekundet, daß er, um die Lage der Stadt Hawelswerde (Habelschwerdt) zu bessern, seinen Wald, der bisher von der Stadt genutzt wurde (ad civitatem spectantem), und von dem ihm jährliche Zinse gezahlt wurden, den Bürgern und Bewohnern der Stadt und allen, die zum Stadtrecht gehören (ad judicium civitatis pertinentibus), frei überlassen habe. Sie sollen berechtigt sein, frei nach ihrem Gutdünken aus dem Walde Holz zu entnehmen und zu ihrem und der Stadt Gebrauch zu verwenden. Ferner verleiht er den vorgenannten Bürgern das Vorrecht, daß sie nicht mehr zusammen mit der Stadt und den Bürgern zu Glatz (Glaczensibus) Dienste zu leisten, noch mit ihnen eine Kontribution zu zahlen haben, noch mit ihnen zusammen zu irgendwelchen Abgaben (dacionibus), Steuern (collectis), Kontributionen und Geschossen (exactionibus) verpflichtet sind. Er befreit sie vielmehr von vorgenannten gemeinsam zu leistenden Diensten (serviciis) und bestimmt, daß sie wie die Bürger der übrigen Städte des Reiches in Zukunft alle dem Könige zustehenden Rechte und Dienste, die sie zu leisten schuldig sind, gesondert zu leisten haben. (Abdruck bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. 39 f. Vgl. auch das Regest in den Regesten zur schlesischen Geschichte (Cod. dipl. Sil. XVIII) Nr. 3997 und die dort befindliche Bemerkung zur Datierung der Urkunde).

2) 1348 Juli 9 (VII. idus Julii). Indictione I. regn. a. II. Prag. Karl (IV.), König von Böhmen, bestätigt die unter Nr. 1 genannte Urkunde. Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. 95 f.

3) 1352 Februar 13 (XVII. kalend. Marcii). regn. a. VI. Prag. Karl (IV.), Römischer König, König von Böhmen, bestätigt der Stadt Hawelswerd wegen ihm und dem verstorbenen König Johann von Böhmen, seinem Vater, geleisteter treuer Dienste alle Briefe und Privilegien, die sie von den Königen von Böhmen erhalten haben, mit allen darin enthaltenen Rechten, Gnaden, Freiheiten usw. in allen Punkten und Klauseln, so wie diese wörtlich lauten. Er befiehlt den Hauptleuten (capitaneis), Burggrafen, Vizeburggrafen, Vögten (judicibus), den Provinzialen (provincialibus), Richtern (zudariis) und den übrigen Offizialen und Vizeoffizialen der Städte und Distrikte von Glatz und Habelschwerdt, daß sie die vorgenannten Ratsherren und Geschworenen und die Gesamtheit der Bürger von Habelschwerdt an dem Genusse dieser Konfirmation nicht hindern sollen. Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. 132.

4) 1401 Februar 25 (am nehsten freytage vor dem sontage, als man singet Reminiscere). Prag. Wenczlaw, Römischer König, König zu Böhmen, bestätigt die Privilegien,

Handfesten und Briefe wegen der Fischerei und der Jagd der Stadt Habelswerde (Habelschwerdt). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. 2.
Or. Perg. Aufgedr. Papiers. der Stadt erhalten.

8) 1474 April 16 (sabbato ante conductum pasce). Glacii (Glatz). Henricus der Ältere, des heiligen Reiches Fürst, Herzog von Minsterberg (Münsterberg) und Kosl (Cosel), Graf zu Glatz (Comes Glacensis), Herr von Cunstat (Kunstadt in Mähren) und Podiebrad (in Böhmen), bestätigt die Gerechtsamen der Stadt Hawlswerd (Habelschwerdt), welche ihr die Könige von Böhmen Johannes, Carolus, Wenceslaus, Sigismund, Ladislaus und Georg verliehen hatten. Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelb-rot-weißer Seidenschnur stark beschädigt. Abdruck bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. 337f.

9) 1481 September 3 (tercia die mensis Septembris). [Glatz]. Matheus Ceyner, Bruder des Johanniterordens, Abgesandter des Papstes Sixtus IV., erteilt dem Thomas Hecht, dessen Ehefrau und ihren Kindern einen Ablaß, da Hecht aus dem Kampfe gegen die ungläubigen Türken zurückgekehrt ist. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 387.

10) 1536 Februar 6 (am tage Dorothee). Goldenstain (Goldenstein in Mähren). Ihann(!) Zwol, Erbherr auf Goldenstein, erläßt für die dortige Knappschaft eine Bergwerksordnung und erteilt den Bergleuten verschiedene Gerechtsame. Or. Perg. Anh. S. des Zwol erhalten.

11) 1537 August 3. Prag, Schloß. Ferdinand (II.), Römischer König, König von Böhmen, bestätigt die Schenkung des Grafen Hanns von Hardegk (Hardeck) d. d. Glatz auf dem Schlosse am 22. Dezember 1533 an den Wolffganng Geysler, Stadtvogt zu Habelswerde (Habelschwerdt) bezüglich des Khubenbusches (Kubenbusch bei Voigtsdorf bei Habelschwerdt), des zur Habelschwerdter Vogtei gehörigen Turmes und eines Wasserstückes am Kreuzbrunnen. Geysler hat dies zinsfrei erhalten, seine Nachfolger sollen aber der Stadt vom Busche 6, vom Turme 12 und vom Wasserstücke 12 kleine Groschen jährlich zinsen. Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 58.

12) 1545 Mai 21 (donnerstags nach dem sontage Exaudi). (Habelschwerdt). Der Bürgermeister und die Ratmannen der Stadt Habelschwerde (Habelschwerdt), nämlich George Scholtz, Hanns Schaibell, Hans Schmidt, Nicol Krause, Nicol Ransselt und Michell Walter verkaufen im Einverständnisse mit den Hospitalverwesern Nikol Jogwer und Peter Konler die Hospitalmühle in der Alden weistritz (Altweistritz) nebst 2 Gärten und mit allen Gerechtigkeiten für 120 schwere Mark an den Mattes Kristen. Dieser soll dem Hospitale jährlich 10 Scheffel Korn, $^1/_2$ Scheffel Weizen und die Hälfte eines Schweines zinsen. Or. Perg. Anh. Stadts. an Pergamentstreifen erh. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 58.

13) 1548 Oktober 29 (montags noch Simonis und Jude). Prag. Valentinus Scolasticus und Johannes von Buchaw, Propst zu Melnitz (Melnik in Böhmen), beide verordnete Administratoren des Prager Erzbistums, bekunden, daß der Rat der Stadt Habelswerde (Habelschwerdt) und Peter Eysserer, Dechant der Grafschaft Glatz und Pfarrer der Stadt Habelswerde, einen Vergleich abgeschlossen haben, daß eine Abmachung zwischen dem Pfarrer Georg Weiß zu Habelswerde und dem Grafen Johann von Hardeck und im Machlandt, die zu Glacz (Glatz) am „Mitwoch noch Andree“ (3. Dezember) des Jahres 1533 getroffen worden war, wegen des Austausches der Pfarrwidmut dahin erweitert werde, daß die Stadt nicht nur den Fleck Ackers mitsamt den Wiesen unterhalb der Stadt zwischen Neysse (Neisse) und Plomiczer Bach (Plomnitzbach) an der Waltersdorf(f)er Straße und den Bach selbst zur Widmut abgebe, sondern auch einen Teich auf dem Viehwege nicht weit vom Gerichte (Galgenberg) abtrete und einen Zaun am Neyssewasser baue. Or. Perg. Anh. erzbischöfliches S. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 59.

14) 1548 Oktober 29 (am montage zunegst noch Simonis und Jude). Habelschwerde (Habelschwerdt). Petrus Eiserer, Dechant der Grafschaft Glatz und Pfarrer zu Habelschwerde, tritt dem Vertrage vom Mittwoch nach Andreae (3. Dezember) 1533 bei, in dem der Pfarrer Georg Weiß und der Rat der Stadt Habelschwerde einen Vergleich wegen der Teiche und der Äcker am Plomnitzbache vor dem Grafen Johann von Hardegg (Hardeck) und Glatz zu Glatz geschlossen haben. Z.: Hieronimus Hanuschko, Pfarrer zu Nider Hennigsdorff (Nieder Hannsdorf, Kr. Glatz), Michael Scharff, Pfarrer zu Wilmsdorff (Altwilmsdorf, Kr. Glatz), Andreas Denhart, Pfarrer zu Altwaltersdorf(f) und Gregorius Knecht, Pfarrer zu Kiselswalde (Kieslings-

walde). Or. Perg. Anh. Pfarrs. an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 58 f.

15) 1551 Mai 22 (freitag nach Pfingsten). Glatz. Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Glatz beglaubigen die Abschrift folgender inserierten Urkunde:

1551 Januar 31 (den letzten January). Brixen. Des Königs von Böhmen Majestät (o. N.) entscheidet in der Klagesache des [Stadtvogtes] Georg Koschwitz und seiner Söhne und Eidame gegen den Caspar Furstnauer und den Rat der Stadt Schweidnitz, 1) daß George Koschwitz von der gegen ihn erhobenen Forderung des Furstnauer los und ledig gesprochen wird, 2) daß die Stadt Schweidnitz den George Koschwitz widerrechtlich ins Gefängnis gesetzt hat, und 3) daß der Rat der Stadt Schweidnitz verurteilt wird, für jeden im Gefängnisse zugebrachten Tag 30 Schillingpfennige als Entschädigung an den Georg Koschwitz zu zahlen.

Or. Perg. Anh. Stadts. an Pergamentstreifen erhalten.

16) 1555 August 27 (dienstags nach Sant Bartholomey). Glatz, auf dem Hause. Hanns Schaffmann von Hammerles, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß vor ihm Wolfgang Geisler von Oberschwedldorff (Oberschwedeldorf, Kr. Glatz) den Vogteiturm zu Habelschwerde (Habelschwerdt) nebst Zubehör mit zwei Bieren, ein Stück Wasser bei der Stadt mit $2^1/_2$ Bieren, einen Hof oder Vorwerk vor der Stadt, 2 Teiche und ein Werder und die Äcker des Junge Andres und des Wainers zu Voitsdorf (Voigtsdorf bei Habelschwerdt) mit einem Walde zu Voitsdorf an die Stadt Habelschwerde verkauft. Z.: Friderich Ratschin zu Arnsdorff (Grafenort), George Haugwitz von Pischkowitz (Kr. Glatz) zu Birckwitz (Birgwitz, Kr. Glatz), Fridrich Donig von Zdanitz zu Niedersteinau (Niedersteine, Kr. Neurode), Joachim Daniel zu Hanigsdorf (Ober- und Niederhannsdorf, Kr. Glatz) und Christoph Mosche (von Moschen) zu Arnsdorff (Grafenort). Or. Perg. Anh. S. des Hauptmanns und der fünf Zeugen an Pergamentstreifen teilweise beschädigt. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 60.

17) 1555 Oktober 1 (dinstags nach Sant Michaelis). Glatz auf dem Hause. Hanns Schaffmann von Hammerleß, Hauptmann der Grafschaft Glatz, und die Rechtsbeisitzer, die unten als Zeugen angegeben sind, bekunden, daß der Rat der Stadt Habelschwerde (Habelschwerdt) dem derzeitigen Stadtvogte Georg Scholtis den Vogteiturm am Wassertore mit 2 Bieren, den Graben um diesen Turm, die Steinkammer vor dem Turme, ein Wasserstück bei der Stadt, zwei Teiche und den Busch bei Voitsdorf (Voigtsdorf, Kr. Habelschwerdt) verkauft hat. Z.: Friderich Ratschin zu Arnsdorff (Grafenort), George Haugwitz von Pischkowitz (Kr. Glatz), Friderich Donig von Zdanitz zu Niederstainau (Niedersteine, Kr. Neurode), Christof Mosche (von Moschen) zu Arnsdorff (Grafenort) und George Primbster, Schwab genannt, von Camerstain (Primster Schwab von Kammerstein). Or. Perg. Anh. S. des Hauptmanns und der fünf Zeugen an Pergamentstreifen teilweise beschädigt. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 60 und Thamm, Stadtgeschichte 172.

18) 1562 Oktober 23. Glatz auf dem Schlosse. Christoff Mucheckh von Buckhaw (Mucheck von Buchau) auf Wosseckh (Wossek in Böhmen), Hauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß der Hieronimus Koschwitz zu Hablschwerdt (Habelschwerdt) seine Ehefrau Ewa Koschwitzin zur Leibeserbin eingesetzt hat. Z.: Salomon Hainckho von Prudnickh, der Kanzler, und der Amtsrat Doktor Crispin Krieg. Or. Perg. Anh. S. des Hauptmanns an Pergamentstreifen erh. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 60.

19) 1562 Oktober 23. Glatz auf dem Schlosse. Christoff Mucheckh von Buckhaw (Mucheck von Buchau) auf Wosseck(h) (in Böhmen), Hauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß die Ewa Koschwitzin aus Habelschwerdt unter Beistand ihres Vormundes, des Edlen Clemens Gleibitz von Patschkaw (Patschkau, Kr. Neisse), Burggraf auf dem Schloße Glatz, ihren Ehemann Gvronimus(!) Koschwitz zu ihrem Leibeserben eingesetzt hat. Z.: Salomon Handkho von Prudnickh, der Kanzler, und der Amtsrat Doktor Crispin Kriegkh. Or. Perg. Anh. S. des Hauptmanns an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 60.

20) 1563 Mai 24 (Monntags nach Exaudi). (Frankenstein). Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Franckhenstein (Frankenstein) beglaubigen die Abschrift nachstehender inserierter Urkunde:

1531 Juli 19 (am mittwoch nach Margarethe). Glacz (Glatz) auf unserem Slosse. Johann Graf zu Hardegk (Hardeck), Glacz und im Machland, bekundet, daß der Rat der Stadt Habellswerde (Habelschwerdt) vor ihm erschienen sei und gebeten habe, die in

Stadtarchiv Breslau Abteilung Katowitz

den Kriegsläufen verbrannten und verloren gegangenen Briefe und Gerechtsamen zu erneuern. Dies geschieht, so wie sie die früheren Könige von Böhmen der Stadt gegeben hatten. Besonders wird erwähnt, daß die Dörfer Krotenpfull (Krotenpfuhl) und Alden weistricz (Altweistritz) als Untertanen der Stadt zu gelten haben; die Bauern sollen der Stadt den üblichen Zins zahlen. Ferner wird der Stadt die Fischerei in dem Neissewasser von Arnnßdorff (Grafenort) am Oberende bis zu dem Brunnen auf Kalaussens Wiese und von dem Kreuzbrunnen bis nach Niderlangenaw (Niederlangenau), der Bynnßbergh (Biensberg) mit 13 Bauern hinter Glaserdorff (Glasendorf), der Busch oberhalb Nider Langenaw bei dem Sauerbrunnen auf beiden Seiten der Neisse von neuem übertragen. Habelschwerdt soll auch alle anderen Stadtrechte erhalten, die die Stadt Glatz besitzt, und an die Stadt Glatz keine Zinsen oder Abgaben zu zahlen schuldig sein, auch nicht für die Forstwälder.
Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten.

21) 1563 Dezember 26. Glatz, Schloß. Christoff Muchek von Bukau (Mucheck von Buchau), Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, beglaubigt die Abschrift nachstehender inserierter Urkunde:

1563 Oktober 20. (Habelschwerdt). Der Rat der Stadt Habel(l)schwerdt einigt sich mit dem Vogte Jheronimus Koschwitz ebenda über die ihm von der Stadt zu leistenden Roboten, über die Verpflichtung, Torwachen zu halten, und über das ihm zustehende Recht der Jagd, der Fischerei und der Vogelstellerei im Bereiche des Vogteiturmes. Diese Rechte hatte bereits der verstorbene Schwager des Koschwitz George Scholz mit dem Rate der Stadt Habelschwerdt vereinbart. Dafür verpflichtet sich Koschwitz, jährlich 64 Groschen an die Stadt zu zahlen.

Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen stark beschädigt. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 60.

22) 1565 August 15. (Frankenstein). Der Bürgermeister und die Ratmannen der Stadt Franckhennstein (Frankenstein) bestätigen die Richtigkeit der Abschrift folgender inserierter Urkunde:

1381 August 16 (an dem nesten freitage noch vnser frawen tage wurtzwey sancte Marie). [Glatz]. Franko von Czirnnoticz, Landrichter, und Cunczik von Willemstorff (Wilmsdorf) usw. wie die unter Nr. 3 gegebene Urkunde mit Ausnahme der Namen: Lucko, Cziegenwurgel Jocob Stogian, Henil Hossik, Weluelsdorff und Snellenstein.

Or. Perg. Anh. Stadts. an Pergamentstreifen in Holzkapsel erhalten.

23) 1574 November 5. Glacz (Glatz) aufm Schlosse. Hanns von Pupschitz (Pubschütz) und Falkenau, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß Christof Guldner, Bürger zu Glacz, im Auftrage der Eua Scholtzin, Witwe des Hieronimus Koschwitz zu Grunen aichen (Grüneiche, Kr. Oels) den Vogteiturm am Wassertore zu Habelschwerdt, das Wasser der Neisse unterhalb des Turmes, den Busch zu Voitßdorff (Voigtsdorf bei Habelschwerdt), den man den Kubenbusch nennt, eine Mehlmühle und ein Küchengärtlein, den Schuppen vorm Glätzischen Tore auf der Viehweide und die Äcker nebst Widmut bei Voitsdorff mit der Berechtigung, die dortige Mühle wieder aufzubauen, an Caspar Koschwitz den Jüngeren, ihren Schwager, für 1000 gute unverschlagene Reichstaler verkauft. Or. Perg. Anh. Amtss. an Pergamentstreifen erh. Vgl. Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 61.

24) 1591 März 15. Glatz. Der (ungenannte) Landeshauptmann der Grafschaft Glatz beglaubigt die Abschrift des sogenannten Rudolfischen Vertrages vom 27. Februar 1590, worin Kaiser Rudolf II. Bestimmungen über die Braugerechtigkeit der Städte und der Ritterschaft in der Grafschaft Glatz erläßt. Der Erlaß führt fast alle damals vorhandenen Kretschame der Ritter auf. Or. Pap. Aufgedrücktes S. der Landeshauptmannschaft erhalten.

25) 1606 Mai 24. Habel(l)schwerdt. Der Bürgermeister und die Ratmannen von Habelschwerdt verkaufen dem Untertanen Christoff Ruppricht vom Krotenpfu(h)l das ehemalige, von Carll Panwitz (von Pannwitz) erkaufte Bauerngut am Niederende von Altwalterßdorf (Altwaltersdorf) samt dem Brauhause und dem kleinen Flößlein um 3500 Schock meißnisch, das Schock zu 70 Groschen gerechnet, und 30 ungarische Dukaten. Or. Perg. Anh. Stadts. an gelb-blau-weiß-roter Seidenschnur in Holzkapsel erhalten.

26) 1629 Januar 15. Wien. Ferdinand III., Römischer König, König von Böhmen, bekundet, daß er der Stadt Habelschwert (Habelschwerdt), die ihre alten Gerechtsamen durch ihre Teilnahme am Aufruhre in Böhmen verloren hatte, nachstehende Berechtigungen erteilt:

Unmittelbare Abführung der gemeinen Steuern an das königliche Amt zu Glatz, zinsfreien Holzbezug, Fischerei und niedere Jagd auf Füchse und Hasen, die Eigentumsberechtigung über das Pannwitzsche Gut zu Altwaltersdorf, besondere Bestimmungen über die Nachlässe, Robotpflicht der Dörfer Krotenpfuhl und Altweistritz, Fischerei auf der Neisse vom Oberende von Arnsdorf (Grafenort) bis auf Kolausens Wiese und weiter bis Niederlangenau, Eigentumsrecht am Bi(e)nsberge und an 13 Bauern hinter Glasendorf, Anlage von Teichen, Untrennbarkeit der Grafschaft Glatz von der böhmischen Krone, Bestätigung des Vergleichs mit dem Richter zu Arnsdorf (Grafenort) wegen des Bierausschanks, Verwendung von rotem Siegelwachs, Mühlrecht, Zollrecht und Teichrecht, Roßmaut, Braugerechtigkeit, Erhaltung der Wege und Straßen, Wasserleitung, freie Ratswahl, niedere Gerichtsbarkeit (Wegfall der Obergerichte), Ausschluß vom Bürgerrechte für die Anhänger der neuen Lehre (Nichtkatholiken). Or. Perg. in feierlicher Ausstattung in Buchform. Anh. Kaisers. an blau-weiß-roter Seidenschnur in beschädigter Holzkapsel erh. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers. Abdruck bei Volkmer, Geschichte der Stadt Habelschwerdt. Habelschwerdt 1897. S. 142ff.

27) 1632 Januar 18. Brnie (Brünn). Zdenik Francisiek Lew fertigt eine Schuldverschreibung über 2000 Schock aus. In böhmischer Sprache. Or. Perg. Drei anh. S. an Pergamentstreifen teilweise beschädigt.

28) 1636 November 12. Glatz. Hanß Arbogast von und zu Annenberg, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt nachstehenden inserierten Vertrag:

1636 Oktober 27. Habelschwerdt. Der Rat der Stadt Habelschwerdt verkauft an Adam Heyman einige Wiesen und Ackerstücke in der oberen Wustung um 84 Schock meißnisch. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Ausstellers erhalten.

29) 1654 November 14. Wien. Ferdinand III., Römischer König, König von Böhmen, bestätigt der Schmiedeinnung zu Habelschwerdt die am Tage Margarethae (13. Juli) 1544 von dem Landeshauptmann der Grafschaft Glatz genehmigte Handwerksordnung. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur in Holzkapsel erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers.

30) 1654 November 14. Wien. Ferdinand III, Römischer König, König von Böhmen, bestätigt der Maurer- und Steinmetzinnung zu Habelschwerdt die am Donnerstage nach Pfingsten (29. Mai) 1561 aufgerichtete Handwerksordnung. Or. Perg. in Buchform. Anh. Kaisers. an schwarz-gelber Seidenschnur in Holzkapsel erhalten. Mit eigenhänd. Unterschrift des Kaisers.

31) 1657 Januar 13. Glatz. I. G. Graf von Götzen, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, beglaubigt die Abschrift des nachstehend inserierten Vertrages:

1586 Oktober 16. [Wien]. Rudolf II., Römischer König, König von Böhmen, verkauft die Mehl- und Walkmühle, den Zoll und drei Teiche an die Stadt Habelschwerdt. Or. Pap. Aufgedrückte drei Siegel der Beamten der Landeshauptmannschaft erhalten.

32) 1737 Mai 20. Laxenburg (bei Wien). Karl VI., Deutscher Kaiser, König von Böhmen, bestätigt die von König Ferdinand III. am 15. Januar 1629 und von König Ferdinand IV. am 1. Juni 1650 erteilten Vorrechte und Freiheiten der Stadt Habelschwerdt. Or.Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur in Holzkapsel erhalten. Mit eigenh. Unterschrift des Kaisers.

33) 1739 Mai 19. Laxenburg (bei Wien). Karl VI., Deutscher Kaiser, König von Böhmen, verleiht dem Rate der Stadt Habelschwerdt die durch die „letzthinige Motus" verlorenen Obergerichte wieder. Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur in Holzkapsel erhalten. Mit eigenh. Unterschrift des Kaisers.

34) 1798 Juli 7. Berlin. Friedrich Wilhelm III., König von Preußen, erteilt dem Kapitän beim Ingenieurkorps Friedrich Waehzold die nachgesuchte Erlaubnis, sich durch Ankauf von schlesischen Gütern seßhaft zu machen. Or. Perg. in Buchform. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur in beschädigter Holzkapsel erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Königs.

35) 1801 Januar 23. Breslau. Die Oberamtsregierung zu Breslau erteilt im Namen Friedrich Wilhelms III. dem Kapitän beim Ingenieurkorps Friedrich Weehzold zu Silberberg (Kr. Frankenstein) den Traditionsbrief über das von Josef Franz Bernhard von Mutius auf Altwasser erkaufte Gut und die Anteile zu Altwaltersdorf, bestehend aus dem Herbersteinschen, vorher Drescherschen adligen Gute, aus den ehemals Sanderslebenschen und Schenckendorffschen Untertanen und der Mühle. Or. Perg. Anh. Amtss. an schwarz-weisser Seidenschnur in Holzkapsel erhalten.

2. Handschriften.

1. Privilegienbuch der Stadt (mit Abschriften der erteilten Gerechtsamen) 1629/1789 (221).[1]) 2. Privilegienbuch der Handwerker desgl. 1598/1686 (550). 3. Stadtbuch von Habelschwerdt 1398/1497 (382). 4. Desgl. 1571/80 (372). 5. Desgl. 1665/8 (376). 6. Desgl. 1680/1 (377). 7/9. Kaufbücher 1650/71, 1660/6, 1666/94 (373/5). 10. Gerichtsbuch („Schwartzbuch") 1617/79 (363.) 11. Gerichtsbuch 1697/1705 (362). 12. Vormundschaftsbuch 1746/50 (443). 13. Waisenbuch 1637/83 (442). 14. Urbar der Grafschaft Glatz 1571 (228). 15/8. Urbarien der Stadt 1614, 1638, 1662, 1750 (220, 229, 227, 222). 19/20. Urbare der Dorfschaften (Kämmereidörfer) 1785 (230/1). 21. Interimistisches Urbar von Altwaltersdorf und Krotenpfuhl 1785/6 (284). 22. Desgl. Urbar 1787 (285). 23/5. Urbare von Altweistritz und Krotenpfuhl 1785/8 (275/7). 26/7. Desgl. Brand 1785/8 (211 u. 214). 28/9) Desgl. von Friedrichsgrund 1785 (161, 170). 30/1. Desgl. von Neuweistritz 1702/85, 1785/1839 (77/8). 32. Urbar von Niederlangenau 1785 (109). 33. Desgl. des Hospitals 1772 (61). 34. Auszug aus der Chronik von Habelschwerd (Habelschwerdt) den 30jährigen Krieg betreffend 1618–1663. (verfaßt von einem Habelschwerdter bis 1622, fortgesetzt von einem Oberlangenauer). 35. Nachrichten vom 30jährigen Kriege nach einer Habelschwerdter Chronik 1618–1648 (41). 36. Beschreibung der Parochie Habelschwerdt 1497-1803 (70b'. 37. Landtagsschluß vom 12. September 1656 (32). 38. Bürgermatrikel der Stadt 1854-1909. 39. Desgl. 1821-1853. 40. Desgl. 1768-1820. 41. Chronik der Stadt Habelschwerdt von Dr. Volkmer 1881 (1622–1850). 42. Waldmeister- und Jäger-, auch Wildbahnen-Ordnung für die Grafschaft Glatz von Kaiser Karl 1606 (23). 43. Schulden-Kontributions- und Einquartierungslisten 1644-1720 (41). 44. Nachrichten vom Jahre 1653 vom Zustande der Stadt (30). 45. Neues Handwerksbuch 1653 (31). 46. Contenta der Stadtprivilegien 1632 (26).

3. Akten der reponierten Registratur.

A. Allgemeine Verwaltungssachen, Magistrat und Stadtverordnete.
B. Grenz- und Besitzverhältnisse, Käufe, Pachten, Vermietungen.
C. Wirtschafts- und Beamtensachen.
D. Kassen- und Rechnungssachen, Steuer- und Zollsachen.
E. Bürger-, Schul-, Kirchen- und Heeressachen.
F. Bausachen und Brände.
G. Gerichts- und Polizeisachen.
H. Vermischtes.

A. Allgemeine Verwaltungssachen: 1. Landtagsabschlüsse 1667/75 (554). 2. Kurrendenbuch der Stadt 1809/10 (553). 3/4. Neuordnung der städtischen Verfassung 1808/9, 1809/11 (146/7). 5. Städtisches Statut von 1809 (148). 6/7. Einrichtung des städtischen Forstwesens 1606/1775, 1776/86 (179 a, b). 8. Kopien von Amtspatenten 1632/44 (446). 9/11. Amtspatentenprotokolle 1692/5, 1700/10, 1715/20 (448, 447, 445). 12. Verhandlungen mit der Rektifikationskommission 1713/19 (553). 13/28. Ratsprotokolle 1603/1763 lückenhaft (378/81, 383/6, 389/96). 29. Magistratsprotokolle 1809 (333). 30. Protokollbuch 1564/1627 (560). 31. Desgl. 1636/8 (559). 32. Desgl. 1636/9 (556). 33. Desgl. 1647/50 (558). 34. Desgl. 1682/3 (557). 35. Wahl des Magistrats und der Stadtverordneten 1817/34 (344). 36/40. Wahl und Anstellung von Magistratspersonen 1811, 1813, 1821/37 (334/8). 41. Wahl des Bürgermeisters 1831 (339). 42. Pensionierung des ehemaligen Magistrates 1809/12 (343). 43/4. Städtische Kontrollen 1783, 1799 (387/8). 45. Beschwerden gegen die Kommunalverwaltung 1844 (341). 46. Beschwerden des Magistrats gegen die Stadtverordneten 1821 (346). 47. Differenzen zwischen beiden Körperschaften wegen des Bades Niederlangenau 1822 (125). 48. Andere Differenzen 1819/23 (99). 49. Öffentlichkeit der Stadtverordnetensitzungen 1847/8 (98). 50/2. Protokolle der Stadtverordnetenversammlungen 1832/4, 1839/47, 1847/51 (54/6). 53/63. Desgl. 1809/42 lückenhaft (86/96). 64. Beschlüsse der Stadtverordneten wegen Bad Langenau 1817/21 (126). 65/78. Ausscheidung und Wahlen der Stadtverordneten 1810/36 lückenhaft (5/18). 79/80. Listen der Stadtverordneten (unvollständig) 1814/50 (3 u. 97). 81. Verhandlungen wegen Einmischung der Stadtverordneten in die Verwaltung 1822 (4). 82. Wahl der Nationaldeputierten 1811/6 (144). 83. Desgl. der städtischen Deputationen 1815/24 (347). 84. Wahl und Anstellung der Bezirksvorsteher 1815/46 (348). 85. Aufträge an diese 1811/2 (355). 86/91. Organisation der Deputationen 1811/31 lückenhaft (349/354). 92. Nachweisung zu den Zeitungsberichten 1809/48

[1]) Die eingeklammerten Nummern sind die Nummern des Aktenverzeichnisses.

lückenhaft (561). 93/6. Plan der städtischen Registratur 1715/48, 1749/55, 1809/18 1827, (171/4). 97/9. Repertorium über die städtische Registratur 1746/1809 (176/8). 100. Reglement für die städtische Kanzlei und Registratur 1823 (175). 101. Dienstreglement des Magistrats 1809 (340).

B. Grenz- und Besitzverhältnisse: 1. Beschreibung der Stadt nebst Dorfschaften 1802 (223). 2. Vermessung der Stadt 1810/3 (226). 3. Abschätzung der Kommunalbesitzungen 1824/5 (224). 4. Bebauung wüster Stellen 1746/67 (225). 5. Nachweisung der Kämmereidörfer 1825 (342). 6. Beschreibung der Kämmereidorfschaften o. J. (356). 7. Grenzberichtigungen 1822/46 (28). 8. Desgl. bei Krotenpfuhl 1812/23 (280). 9. Grenzprotokolle 1786/7 (219). 10. Grenzbeschreibung des Kaiserbusches 1787 (181). 11. Grenzziehung zwischen Habelschwerdt und Altweistritz 1820/37 (288). 12. Forstgrenzsachen 1769 (191). 13. Regulierung der Forstgrenzen 1804/8 (218). 14. Forstgrenze in Friedrichsgrund 1806 (162). 15. Vermessung der städtischen Forsten 1749/88 (185). 16. Verhandlungen über Grenzstreitigkeiten 1818/9 (217). 17/18. Desgl. mit Hohndorf 1656/79, 1664/77 (53, 52). 19. Äckervermessung in Altweistritz und Krotenpfuhl 1812 (544). 20. Ansiedlung des Häuslers Klahr in Altweistritz 1819/20 (279). 21. Zustand der Kolonie Friedrichsgrund 1783 (166). 22/3. Kolonistenstellen in Friedrichsgrund 1783/90 (164/5). 24. Zustand von Friedrichsgrund und Brand 1776/85 (169). 25. Ertrag der Kolonistenstellen ebenda 1781/4 (168). 26. Überlassung von Wald an diese Kolonisten 1813 (163). 27. Verkauf von Ländereien an diese 1785/96 (213). 28. Kolonistenstellen in Brand 1783 (207). 29. Desgl. 1751/7 (215). 30/33. Hutungsgrenzsachen der Kolonie Brand 1816/22 (206, 208/9, 212). 34. Regulierung der Landesgrenzen 1823 (216). 35. Separation der Stadt Habelschwerdt von Neuweistritz und Krotenpfuhl 1814/26 (290b). 36. Desgl. von Altweistritz und Krotenpfuhl 1785/1818 (272). 37. Vergleich mit diesen Gemeinden 1806/14 (286). 38. Verhandlungen mit den Angesessenen in den Gemeinden Altweistritz, Krotenpfuhl, Altwaltersdorf, Niederlangenau, Neuweistritz und Brand 1837 (278). 39. Aufhebung der Gemeinhutung 1766/74 (239). 40. Auseinandersetzung mit dem Besitzer der Überschar zu Altweistritz 1826/7 (287). 41. Verhandlungen über den Erbzinswald 1806 (180). 42. Massives Wasserbecken im Erbzinswalde 1800/9 (184). 43. Dominium zu Wölfelsdorf 1785/1801 (143). 44. Anlegung einer Baumschule 1787/1802 (186). 45. Schneidemühle zu Hammer 1798/9 (107). 46/7. Steinbruch zu Hammer 1789/1849 (105/6). 48. Steinbruch in der Hegerei 1750/6 (81). 49. Bannertsche Mühle in Neuweistritz 1850 (84). 50. Kassation eines Fußsteiges 1869/78 (30). 51. Hospital und Sigritzäcker 1813 (63). 52. Veräußerung der Hospitalwirtschaft 1798/1801 (62). 53. Verkauf der Sigritzäcker 1772 (102). 54. Desgl. von Land an der Krotenpfuhler Straße 1812 (256). 55. Ackerverkauf bei der Krotenpfuhler Mühle 1812 (34). 56. Verkauf von Hainstücken bei Altlomnitz 1806 (1). 57. Verkauf der Niederlangenauer Viehweide 1811/2 (118). 58. Veräußerung der alten Schießstätte 1826/32 (150). 59/60. Verkauf von Auenflecken 1796)1834 (251 a b). 61. Wiesenverkauf in Brand 1812 (249). 62. Desgl. 1783 (192). 63. Verkauf der Torschreiberhäuser 1821 (250). 64. Desgl. der Ziegelei Plomnitz 1811/2 (271) 65. An- und Verkauf verschiedener Kämmereistücke o. J. (296). 66. Ackerverkauf beim städtischen Holzplane 1805 (259). 67. Wiesenkauf ebenda 1835/6 (258). 68. Erwerbung des Ziegenplanes 1802 (242). 69. Kauf um die Reitschule und den Holdergarten 1816 (133) 70. Erwerbung des Bades Langenau 1816/28 (114). 71. Verkauf dieses Bades 1837/42 (115). 72. Anlegung der Badeanstalt in Langenau 1818/21 (119). 73. Ackertausch des Hospitals 1759/75 (58). 74/6. Vermietung von Äckern und Gräsereien 1799/1822 (233 a, b, 260). 77/8. Verpachtung von Stadtpertinenzen 1803/12 (254, 257). 79. Verpachtung des unteren Stadtgrabens 1794/1831 (240). 80. Verkauf des oberen Stadtgrabens 1814/30 (246). 81/4. Dismembrationen 1749/1849 (236/7, 247 a, b). 85. Teilung von Flurstellen in Altweistritz 1800 (281). 86/9. Veralienierung von Kämmereigrundstücken 1749/1814 (234/5, 245, 255). 90/1. Verkauf von solchen 1811/8 (252, 244). 92. Verkauf von Plätzen vor dem Wassertore und auf dem Kreuzberge 1825 (253). 93. Alienierung der städtischen Karpfenteiche 1746/52 (101). 94/5. Verpachtung der Fischerei 1770/1844 (100 a, b).

C. Wirtschafts- und Beamtensachen: 1. Finanzielle Lage der Stadt 1830/1 (298). 2. Inventar der Stadtkämmerei 1822/5 (371). 3. Benützung der Stadtmauer durch Müller Teichmann 1824/8 (33). 4. Straßenbeleuchtung 1826 (266). 5. Reinhaltung des Wassers 1812/28 (29). 6. Verhandlungen wegen der Scharfrichterei 1729/91 (31). 7. Desgl. wegen der Sichelgräserei 1811 (243). 8. Allgemeine Brauereisachen 1816/30 (319). 9. Städtisches Krugverlagsrecht 1811/41 (326). 10. Städtisches Braureglement 1826 (327). 11. Teilnahme an der Brauereigerechtigkeit 1811/24

(330). 12. Ausschrotverweigerungen der Landkretschmer 1833/42 (329). 13. Ablösung verschiedener Berechtigungen 1811/23 (322). 14. Verhandlungen wegen Anlage neuer Bierbrauereien 1832/3 (328). 15. Reparatur des Malzganges 1833/50 (325). 16. Brautaxen 1818/21 (320). 17. Anstellung der Brauereiinspektoren 1833 (321). 18. Desgl. der Brauer und Mälzer 1833/49 (323). 19. Mahlzwang 1821/3 (24). 20. Angelegenheiten des Bades Langenau 1825/30 (127). 21. Badereglement für Langenau 1825 (112). 22. Badeanstalt in Langenau 1823/4 (110). 23. Revision des Badeinventars 1833/5 (117). 24/30. Rathäusliche Offiziantenanstellung 1801/49 (299/305). 31. Verhandlung über Forstbeamte 1834 (187). 32. Anstellung einer Schafferin beim Hospital 1832/50 (60). 33. Nachtwächter der Stadt 1792/1812 (306). 34. Verhandlung wegen des Postens des Registrators 1822/37 (309). 35. Hebammenstellen 1806/27 (308). 36. Rauchfangkehrer in der Stadt 1821/6 (307). 37. Verhandlungen der Braukommune 1823/65 (I 1). 38. Desgl. wegen Erwerbung der Torschreiberhäuser (II 3).

D. Kassen- und Rechnungssachen: 1. Meinungsverschiedenheiten zwischen Magistrat und Stadtverordneten wegen Geldbeschaffung 1823 (402). 2/4. Verhandlungen wegen Stadtanleihen 1802/19 (403, 398, 401). 5. Abbürdung der Kämmereischulden 1847/54 (399). 6. Verhandlungen der Kriegsschuldendeputationen 1812/15 (263). 7. Extrakt über Einnahme und Ausgabe der Kriegsschuldenkasse 1818/53 (261). 8. Obligationsquittungen 1684/92 (441). 9. Übergabe städtischer Kassen 1809 (293). 10. Etat der Servis- und Kommunalkassen 1825/36 (295). 11. Revision der Braukasse 1834/50 (324). 12. Diskussion der Stadtverordneten mit dem Magistrate wegen Kassenrevision 1825/6 (2). 13. Abgaben der Kolonien Brand und Friedrichsgrund 1782 (210). 14. Armenkasse bei der Badeanstalt zu Niederlangenau 1831/5 (123). 15. Badekasse zu Niederlangenau 1829/36 (111). 16. Deren Revision 1832/9 (121). 17. Badeetat Langenau 1822/42 (124). 18. Badetaxen für Langenau 1819/21 (113). 19. Ertragsermittelung des Kämmereiforstes 1830 (190). 20. Medizingelder des Hospitals 1825 (65). 21. Wegegelderermäßigung 1826 (23). 22. Sichelgelder aus der Gräserei 1794/1808 (188). 23. Erbzins von Neuweistritz 1828/50 (82). 24. Regulierung der Grundzinsen von Neuweistritz, Brand und Friedrichsgrund 1837/9 (83). 25. Streit des Magistrats mit Brand und Friedrichsgrund wegen der Grundzinsen 1782/92 (167). 26. Ablösung des Silberzinses 1812 (241). 27. Zinsablösung in der Stadt 1809/10 (70). 28. Desgl. der Krotenpfuhler Mühle 1838/67 (37). 29. Desgl. der Mühle zu Neuweistritz 1838/45 (85). 30. Desgl. der Schneidemühle zu Hammer 1839/44 (108). 31. Robotablösung von Niederlangenau und Neuweistritz 1819/20 (66). 32. Robotangelegenheiten der Kämmereidörfer 1833/46 (238). 33. Abführung von Waldzinsen 1767/82 (183). 34. Ablösung von Waldzinsen 1809/40 (182). 35. Pachtzins für die Bauden in Langenau 1832/8 (116). 36/7. Städtische Zinsregister 1568/9, 1648/53 (397, 433). 38. Inventarium der Hospitalgelder und deren Zinsung 1648/52 (365). 39. Nachrichten über die Fundation des Hospitals seit 1381 (64). 40/2. Hospitalraittung 1657/9, 1664/5, 1670 (430/2). 43. Hospitalrechnung 1785/6 (57). 44/8. Rechnungslegung der Hospitalkasse 1757/1810, 1823/31 (545/9). 49. Desgl. über Holzgelder 1776/7 (318). 50. Desgl. über den Weinberg 1830/1 (292). 51. Desgl. über die Ziegelscheuer 1755/6 (291). 52. Rechnung der Schulkasse 1826/34 (160). 53. Rechnungslegung der Armenkasse 1822/33 (142). 54/5. Desgl. über die Kämmereiforsten 1772/4 (449, 495). 56/9. „Stadtraittungen" 1645/66 lückenhaft (435, 437/9). 60. „Raittungsempfang" 1652/4 (440). 61/2. „Raittungsausgabe" 1645/52 (436, 434). 63/114. Kämmereirechnungen 1741/1843 lückenhaft (404/9, 496/541). 115. Revisionsprotokolle vom Breitenbusche 1806 (189). 116. Gemeinderechnung von Neuweistritz 1828/9 (297). 117. Ablösung der Salzschankgerechtigkeit 1812/8 (317). 118. Vermögensmasse der Braukommune 1838 (332). 119. Verhandlungen mit dem Oberzollamte wegen der Stadtwage 1814/33 (69). 120. Gebühren bei der Stadtwage 1825/42 (67). 121. Regulierung der Stadtzölle 1808/24 (71). 122. Verordnungen für das städtische Urbarium 1749/64 (232). 123. Erniedrigung der Abgaben der Ackerbesitzer 1815 (248). 124. Ausmittelung der Kommunallasten 1810/3 (400). 125. Kommunalabgaben der Stadt 1814 (294). 126/7. Kommunalbeiträge der Gemeinden Altweistritz und Krotenpfuhl 1811/14 (274, 289). 128. Hospitalraittung 1695/7 (555).

E. Bürger-, Schul-, Kirchen- und Heeressachen: 1. Annahme der Bürger und ihre Pflichten 1823/4 (145). 2. Ab- und zugezogene Bürger und Bürgersöhne 1810/29 (542). 3. Verbot der Auswanderung 1748/52 (19). 4. Emigrationen 1811 (20). 5. Außer Landes Studierende 1810/5 (25). 6. Verfassung der Schützengilde 1810 (149). 7. Judensachen 1709/67 (68). 8. Etablissement der Juden 1768/86 (103). 9. Verhandlungen der Kommission zur Abwehr der Cholera 1830/5 (131). 10. Beerdigungskosten der Cholerakranken 1832/8 (129). 11. Vor-

kehrungen gegen die Cholera 1848/55 (130). 12/3. Inventare von Hinterlassenschaften 1667/84, 1716/39 (366, 367). 14. Inventar und Waisenbuch von Altweistritz und Krotenpfuhl 1684/1730 (368). 15/6. Inventarbücher von Nachlässen 1691/1716 (370, 369). 17. Zustand der Stadtschulen 1829 (153). 18. Katholische Stadtschule 1818/43 (152). 19. Evangelische Schulangelegenheiten 1818/30 (104). 20. Anstellung des evangelischen Schullehrers Hoferichter 1803 (155). 21. Errichtung der dritten Schulklasse 1815/8 (154). 22. Schulgeld und Neujahrsumgang 1824 (157). 23. Schulrevisionsprotokoll 1810 (156). 24/8. Kirchen- und Schulbediente 1709/1815 (136, 135, 137 b, a, 159). 29. Desgl. in Neuweistritz 1794/1806 (80). 30. Kirchen- und Schulangelegenheiten 1811/9 (138). 31. Berichte wegen der Pfarrwidmut 1650/63 (139). 32. Geistliche Stiftungen und Vermächtnisse 1660/1720 (141). 33. Filialkirche in Altwaltersdorf 1729/36 (140). 34/5. Garnisonlazarett 1833/49 (198, 197). 36. Pflegegelder für Soldatenwaisen 1830/4 (199). 37. Unterstützung von Soldatenfamilien 1819/50 (262). 38. Aufnahme von Kindern in Militärwaisenhäuser 1811/35 (200). 39. Im Kriege gebliebene Bürgersöhne 1814/9 (202). 40. Marsch- und Vorspannwesen 1756/79 (196). 41. Einquartierung der 11. Invalidenkompagnie 1823 (195). 42. Matrikel des 1. Bataillons der 1. Kompagnie 1813 (201). 43. Parolebuch des 2. Landsturmbataillons der 1. Kompagnie 1813 (203). 44. Liste der Landsturmmänner I. Klasse von Krotenpfuhl 1818/20 (283). 45. Desgl. II. Klasse von Habelschwerdt und Altweistritz o. J. (282). 46. Verhandlungen über Militärexzesse 1807/8 (264). 47/9. Bombardementsschaden 1806/7, 1823/36 (45 a/c). 50. Exerzier- und Schießplatz 1819/52 (204). 51. Bürgerwehr 1848/66 (313). 52. Errichtung der Landwehr 1813 (314). 53. Desgl. Landsturm 1813 (312). 54/5. Aufnahme und Berichtigung der Stammrollen 1815, 1832/6 (316, 315). 56. Cholerakrankenanstalt Habelschwerdt 1832 (128). 57. Kirchhof auf der Viehweide 1806/7 (134).

F. Bausachen und Brände: 1/2. Regulierung des Bauwesens 1748/82, 1811 (265, 79). 3. Instruktion für das städtische Baudepartement 1793 (270). 4. Bau einer Interimsstraße von Krotenpfuhl zur Stadt 1828 (290 a). 5. Neisselaufsteg beim alten Schießhause 1822 (151). 6. Hausbau in Bad Langenau 1825/9 (122). 7. Reparaturen in der Badeanstalt Langenau 1832/9 (120). 8. Anlage von Werkstätten in der Stadt 1819/42 (269). 9. Aufbauung neuer Stellen zu Altweistritz und Krotenpfuhl 1776/1819 (273). 10. Anlegung neuer Mehlmühlen 1816/22 (39). 11. Holzforderung zum Bau der Teichmannmühle 1824/41 (35). 12. Bauveränderung dieser Mühle 1849/50 (38). 13. Entschädigung des Müllers Teichmann 1827/8 (36). 14. Wiederaufbau der Ölmühle Elsner 1816/44 (267). 15. Feuerstellen in der Stadt und einigen Dörfern 1756/72 (73). 16. Stadtbrand von 1800 (41). 17. Wiederaufbau der Pfarrkirche 1800/3 (158). 18. Retablissement der abgebrannten Pfarrgebäude 1803/6 (132). 19. Brand der zwölf Scheunen 1822 (46). 20. Stadtbrand von 1823 (40). 21. Ursachen des Stadtbrandes 1823 (43). 22. Kollektengelder für die Abgebrannten 1823 (48). 23. Verbrannte Effekten beim Stadtbrande 1823 (49). 24. Gnadengeschenke für die Abgebrannten 1823 (51). 25. Wiederaufbau der Stadt 1824/5 (42). 26. Diskussionen mit den Abgebrannten 1825 (44). 27. Brandbonifikationsgelder 1825/7 (47). 28. Scheunenbrand bei der Stadt 1830 (50). 29. Feuer im Wasserkunstturme 1838/40 (72). 30. Brand auf dem Kreuzberge 1850 (74). 31. Sammlung für die Abgebrannten 1850 (75). 32. Wiederaufbau des Hospitals 1824/5 (59).

G. Gerichts- und Polizeisachen: 1. Dreidingsartikel 1713 (205). 2. Obergerichtssachen betreffend Neuweistritz und Brand 1704/27 (76). 3/4. Einrichtung und Unterhaltung des Stadtgerichtes 1809/18 (360/1). 5. Verhandlung wegen der Kreisgerichtslokalien 1850 (359). 6. Gerichtsprotokolle 1689/1703 (364). 7. Streit der Städte mit der Ritterschaft 1573/1723 (543). 8. Streit des Vorwerkers Habel mit der Kämmerei 1792/1803 (565). 9. Streitigkeiten der Gemeinde Krotenpfuhl mit dem Müller Teichmann 1820 (32). 10. Streit der Braukommune mit dem Lomnitzer Erbscholzen Schramm 1842 (331). 11. Sanitätspolizei 1828 (21). 12. Verhandlungen des Stadtphysikus wegen der Landfleischer 1823 (22). 13. Verhütung der Getreidekontraventionen 1804/8 (26). 14. Verkaufspreise der Backwaren 1838/51 (27). 15. Stadtdirektor von Euen gegen Oberleutnant Oberkirch 1807 (357). 16. Handwerkstaxe 1631 (562).

H. Vermischtes: 1. Friedensfeier am 18. Januar 1816 (310). 2. Landwehrfest im Jahre 1838 (311). 3. Errichtung des Kreisdenkmals 1818 (552). 4. Verhandlungen wegen der Neujahrswünsche 1793 (564). 5. Journal der Reisepässe 1831/48 (444). 6. Miscellanea (Privilegien) 1629 (551). 7/26. Desgl. (Kämmereisachen) 1774/1810 (410/29). 27/8. Desgl. (Forstsachen) 1783, 1846 (193/4). 29. Desgl. (Bauangelegenheiten) 1823/30 (268). 30. Desgl. (Magistratssachen) 1835/6 (345). 31/2. Verhandlungen der Schützengilde 1810 u. 1829/83 (I 2 a u. b).

Nachträge: 1. Privilegium über die Zollgerechtigkeit der Stadt 1617. – 2. Nachrichten über die Namen der Bürger 1653. – 3. Desgl. über die Kriegskontribution 1653. – 4. Zunftsachen 1655–1701 (48). – 5. Handwerkstaxe von 1655. – 6. Schwedische Invasion und 30jähriger Krieg 1655. – 7. Vergleich von wegen des Vorwerks zu Ullersdorf (Kr. Glatz) 1656. – 8. Bestätigung über das Privilegium de non alienando, daß die Stadt Habelschwerdt beständig zum Schlosse Glatz gehören solle 1660 (34). – 9. Bestätigung der den Ständen der Grafschaft Glatz verliehenen Vorrechte 1664. – 10. Ankauf von Neuweistritz und Brand 1684–1686 (36). – 11. Beschreibung der Hegerei zu Neuweistritz und Brand 1687 (21 u. 39). – 12. Bierverlag auf den Dörfern Her(r)nsdorf, Neulomnitz und Glasendorf(f) 1686. – 13. Bericht über die Rechte des der Stadt gehörigen Freirichtergutes zu Ebersdorf 1684. – 14. Bescheid wegen des Bierausschankes in Neulomnitz und Glasendorf(f) 1688. – 15. „Raythung" über die neuerbaute Wasserkunst 1721 (44). – 16. Sentenz gegen die Gemeinden Altweistritz und Krottenphul (Krotenpfuhl) 1736-1740 (55 a). – 17. Konzession zur Haltung des Thomasmarktes 1750 (49). – 18. Privatmauthtabelle 1757 (51). – 19. Urbariensachen von Neuweistritz und Brand 1785. – 20. Sentenz wegen des Baues der Hauptbrücke gegen die Vorwerker 1791 (54). – 21. Verkauf der Kämmereiäcker 1800–1801 (56). – 22. Anlegung eines Topfmarktes auf dem Ziegenplane, dem jetzigen Neumarkte 1803 (56 c). – 23. Vorladung des Magistrates vor das französische Hauptquartier zu Pischkowitz (Kr. Glatz) wegen der Schutzbriefe für Habelschwerdt, Altweistritz und Krotenphul (Krotenpfuhl) 1807 (57). – 24. Tauschvertrag mit dem Stadtpfarrer wegen eines Gartens 1808 (58). – 25. Statut der Stadt mit Nachtrag 1809, 1820. – 26. Legat des Philipp Rauch zur Unterstützung der Armen 1811. – 27. Vertrag wegen Erbauung eines Teiches zur Holzflössung mit dem Müller Schnabel zu Brand 1811. – 28. Flößzinsablösung 1813 (64). – 29. Verkauf des Mühlwagengebäudes 1814 (65). – 30. Verkauf eines Waldstückes in Friedrichsgrund 1813 (13). – 31. Braugerechtigkeitssachen 1813–1817 (62). – 32. Kauf über das Mannische Haus 1816 (66b). – 33. Verkauf des Ziegelackers 1817 (68). – 34. Ordnung über die Stände (-Plätze) in der Kirche 1817 (67). – 35. Verkauf des Mädchenschulhauses 1822–1823 (65b).

B. Evangelisches Pfarramt.

1. Der beim Magistrate in Anregung gebrachte Mitgebrauch der katholischen Hospitalkirche zum Simultaneum 1817/20 (A I). [1]) 2. Akten der evangelischen Zivil- und Militärkirche über die Entstehung der evangelischen Kirche und Schule und über den Bau der Gebäude 1820/3 (A II). 3. Wiederaufbau der Kirche 1823/28 (A III). 4. Die von Pastor Pohle gemachten Vorstellungen gegen die Anlegung einer Schänke neben der evangelischen Kirche 1828 (A IV b). 5. Der Grundbesitz der Kirche und die Schenkung des Platzes 1823 (A V.). 6. Ankauf und Bau der Wohnung für den Pastor 1830 ff (A VI). 7. Kirchliche Baulichkeiten seit 1832 (A VIII). 8. Die Erbauung und Einrichtung eines Glockenturmes nach 1832 (A IX). 9. Dotationsfonds zur Vermehrung des Pfarrgehalts von 1823 ab (B III). 10. Vermächtnisse an die evangelische Kirchkasse seit 1823 (B IV). 11. Kirchenrechnungen 1823/30 (B VI). 12. Briefe über die Einweihung der Kirche, Verordnungen darüber 1825 ff (C I). 13. Entwerfung des Kirchenstatuts und der Matrikeln 1832 (C II). 14. Einrichtung eines besonderen Kirchen- und Schulcollegii 1811/28 (C IV). 15. Wahl des ersten Pastors 1832 (C VI). 16. Korrespondenzen und Verfügungen über actus ministeriales 1786/1827 (C XI). 17. Specialia in Bezug auf die Militärgemeinde nach 1832 (C XVII). 18. Kirchenvisitationen seit 1823 (C XIX). 19. Übertritte o. J. (C XX). 20. Wiederbesetzung der Pfarrstelle o. J. (C XXII). 21. Amtliche Schreiben des Landrats seit 1839 (C XXIV). 22. Militärpfarramtliche Angelegenheiten o. J. (C XXV). 23. Berichte des Pastors an die Behörden über die kirchlichen Angelegenheiten o. J. (C XXVI).

C. Katholisches Pfarramt.

I. Urkunden.

1) 1690 November 15. Habelschwerdt. Nicolauß Strohueber, Gerichtsverwalter und Vogt der Stadt, bekundet, daß Tobias Zotth, Töpfer daselbst, von der Witwe Barbara Kubin (Kube) 50 Schock, jedes zu 70 Kreuzern und jeden Kreuzer zu 6 Hellern gerechnet, geliehen hat. Or. Pap. Aufgedr. Papiers. des Vogts erhalten.

[1]) Die eingeklammerten Zahlen sind die Nummern der Pfarrakten.

2) 1697 März 28. Habelschwerdt. Johann Christoph Eyser von Eysenfeldt, Stadtvogt und Gerichtsverwalter zu Habelschwerdt, bekundet, daß Michael Kube, Tuchmacher daselbst, im Namen seiner Mutter Barbara und seines Bruders Georg die dem Tobias Zotth geliehenen 50 Schock der Pfarrkirche S. Michaelis abgetreten hat. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Vogts erhalten.

3) 1715 Juli 18. Romae (Rom). Papst Clemens XI. erteilt einen siebenjährigen Ablaß für die Kirche in Habelschwerdt. Or. Pap. Aufgedrücktes S. fehlt.

4) 1744 Februar 28. Romae (Rom). Papst Benedikt XIV. ernennt den Pfarrer Johannes Antonius Materne in Habelschwerdt zum päpstlichen Notar. Or. Perg. o. S.

II. Handschriften.

1. Schöffenbuch der Gemeinde Piltsch (Kr. Glatz) 1512–1566 mit Nachträgen bis 1599 (befindet sich als Leihgabe im Gewahrsam des Vereins für Glatzer Heimatkunde in Glatz). – 2. Namensverzeichnis der Mitglieder der Bruderschaft der Todesangst (agonia) Christi am Kreuze, dabei auch Todestage hervorragender Leute 1676-1814. Zwischen den Buchstaben F der Brüder und F der Schwestern eine Lebensbeschreibung des Kaplans Fr. Xav. Rauch, verfaßt am 18. April 1820. – 3. Buch merkwürdiger Ereignisse – Bruchstück – S. 1–605 fehlen. 1797 (249).

III. Akten.

A. Kirchenverordnungen und Kirchenrechte. 1. Regierungs- u. Dekanatsverfügungen 1768–1810 (200). 2. Versch. Verordnungen 1754 (1224) – 1804 (93). 3. Bekanntmachungen 1734–1799 (187). 4. Kirchenrechte 1844–1897 (67). 5. Ablässe und Bullen 1676–1815 (98). 6. Verhandlungen mit der Stadtverwaltung 1815–1820 (77). 7. Einmischung des Magistrats in kirchliche Angelegenheiten 1653–1814 (106). 8. Kirchenständeordnung 1654–1859 (107). 9. Begräbnissachen 1768–1824 (190). 10. Gottesdienst im Hospitale 1792–1818 (192). 11. Gottesdienst der Protestanten 1792–1812 (191). 12. Glaubenshandlungen an diesen 1795–1812 (73). 13. Kirchenbesichtigungen 1777–1811 (185). 14. Kanonische Visitationen 1801–1853 (126). 15. Inventare 1630–1811 (148). 16. Desgl. 1762–1855 (189). 17. Haustrunkbierbereitung 1777–1811 (186). 18. Fouquets Kirchenübergriffe 1754 (188). B. Geistliche. 1. Ernennungen der Pfarrer 1764–1814 (180). 2. Besteuerung der Geistlichen 1850–1855 (113). 3. Verfahren bei deren Tode 1806 (123). 4. Berührung mit den evangelischen Geistlichen 1843–1853 (114). 5. Kaplanangelegenheiten 1782–1854 (90). 6. Kaplan Friedrich 1848–1851 (181). 7. Diurnalia 1816–1843 (242). C. Kirchenbeamte. 1. Einkünfte der Organisten 1646–1810 (129). 2. Designation der Schullehrer, Kirchenväter, Totengräber und Hebammen 1802 (254). 3. Einkünfte des Kantors 1773–1810 (199). 4. Anstellung des Kirchschreibers 1776–1811 (130). 5. Desgl. des Glöckners 1803–1845 (131). 6. Desgl. 1798–1810 (76). 7. Einkünfte des Glöckners 1660–1714 (99). 8. Glöcknerwohnung 1822 (132). D. Kirchenvermögen und Widmut. 1. Verwaltung des Kirchenvermögens 1783–1809 (112). 2. Neue Stoltaxe 1822–1852 (108). 3. Dezem- (Abgaben-) sachen 1817-1853 (151). 4. Silberzinsen 1842-1902 (155) 5. Hypothekeninstrumente 1845-1892 (72). 6. Einbehaltung von Strafgeldern 1717 (96). 7. Nachweisung der Erbzinsen 1669 (246). 8. Erbschaftssachen 1826–1853 (1907) (127). 9. Kirchenrechnungssachen 1843–1845 (198). 10. Schulden der Armenkasse 1768–1811 (201). 11. Almosen für kirchliche Zwecke 1692 (133). 12. Klagesachen gegen Schuldner 1849-1850 (68). 13. Stol- uud Totengräbergebühren 1729-1814 (134). 14. Widmutssachen 1533–1860 (92). 15. Widmutsgrenzen 1817–1868 (152). 16. Widmutsscheuer 1822–1824 (154). 17. Plomnitzwehr 1815–1829 (150). 18. Kirchenwiesen 1783–1787 (149). 19. Holzangelegenheiten 1818–1860 (153). E. Stiftungssachen. 1. Lemphardsche Stiftung 1714 (143). 2. von Bachsteinsche Stiftung 1789-1802 (52). 3. Ignaz Schefflersche Stiftung 1798–1814 (109). 4. Wanckesche Vermächtnisse 1820–1824 (147). 5. Kolbesche Vermächnissache 1823–1824 (255). 6. Anton Lengsfeldsche Stiftung 1849–1850 (69). 7. Fundationsnachweisung 1690–1809 (91). 8. Desgl. 1827–1830 (217a–e). 9. Desgl. (Buch) 1829–1866 (65). 10. Liber Fundationis 1676–1846 (229). 11. Nachweisung der Stiftungszinsen 1812–1813 (145). 12. Desgl. 1814–1853 (146). 13. Desgl. 1815–1827 (216). 14. Nachweisung der Fundationsgefälle 1715–1798 (214). 15. Repartition der Fundationsgelder 1814–1815 (215). 16. Nachlaßauszüge 1735–1860 (144). F. Rechnungssachen. 1. Allgemeine Rechnungssachen 1827–1854 (193). 2. Kirchenraytungen der Stadtkirche 1635-1657 (230a–k). 3. Desgl. 1657-1667 (231a-k). 4. Desgl. 1667-1677 (232a–k). 5. Desgl. 1678-1685 (233a–n). 6. Desgl. 1686–1699 (234a-p).

7. Desgl. 1700–1712 (235a–r). 8. Desgl. 1681–1701 (236a–i). 9. Desgl. 1713–1799 – 40 Stck. (237). 10. Desgl. 1803–1824–38 Stck. (238). 11. Desgl. 1825–1850–44 Stck. (239). 12. Belege dazu 1799, 1801 und 1827–1836 (223a–m). 13. Desgl. 1791, 1800, 1813/5, 1817/20, 1822/6 und 1849/50–17 Stck. (240 und 241). 14. Desgl. 1816, 1837–1848 (224a–n). 15. Extrakte aus der Kirchenrechnung 1793–1802 (51). 16. Summarische Extrakte daraus 1635–1652 (245). 17. Rechnungsüberschlag 1804–1853 (64). 18. Restantenregister bei der Stadtkirche 1644 (248). 19. Kapellenrechnungen von Altwaltersdorf 1777–1850 (58, 43 und 44). 20. Kirchenrechnung von Altwaltersdorf 1683–1715 (225a–e). 21. Desgl. 1770–1832 (59 und 60). 22. Kapellenrechnung von Hohndorf 1798–1849 (3). 23. Desgl. Neuweistritz 1774–1850 (17–19). 24. Desgl. Niederlangenau 1602–1850 (37–39). 25. Kapellenrechnungen von Spätenwalde 1770–1850 (1). 26. Desgl. in Verlorenwasser 1729–1850 (27–29). 27. Kirchenrechnung zu Vaytzdorff (Voigtsdorf bei Habelschwerdt) 1666-1667 (247). 28. Desgl. zu Voigtsdorf 1669-1850 (30-33). 29. Rechnungen der Floriankapelle Habelschwerdt 1769–1850 (100/1). 30. Etats dazu 1801–1815 (104). 31. Rechnungen der Brüderschaft zur Todesangst Christi ebenda 1718–1850 (53–54). 32. Haushalt dazu 1801–1816 (55). 33. Prüfungsverhandlungen dazu 1801–1818 (56). 34. Desgl. bei der Floriankapelle 1801–1818 (78). G. Bausachen, Einrichtung der Kirchen und Kirchhöfe. 1. Bausachen der Kirche und Pfarrwohnung 1818–1870 (138). 2. Wiederaufbau der abgebrannten Kirche 1800–1814 (136). 3. Kosten für Brandschaden 1823–1824 (139). 4. Ausbesserung der Kirchhofsmauer 1789–1802 (135). 5. Neueinrichtung des Kirchhofes 1813-1830 (137). 6. Erbauung einer Orgel 1659–1790 (128). 7. Instandsetzung der Orgel 1844–1845 (142). 8. Altarbausachen 1832–1835 (140). 9. Feuerversicherungssachen 1833–1878 (141). 10. Anschaffung neuer Paramente 1813 (110). 11. Magistratsbänke 1845–1859 (70). 12. Kirchenbaurechnungen 1800–1803 (121). 13. Rechnungen über Ausbesserung der Kirche und des Turmes 1817/8 (250). 14. Desgl. 1820 (251). 15. Belege zur Kirchenbaurechnung 1753–1755 (222). 16. Desgl. zum Neubau der Pfarrscheune o. J. (253). 17. Inventarium der Kirchengeräte o. J. (252). H. Schulsachen. 1. Verhandlungen in Schulangelegenheiten 1816 (71). 2. Habelschwerdter Stadtschulen 1838–1854 (80). 3. Niedere Schulklassen 1807–1813 (165). 4. Stadtschulangelegenheiten 1809–1834 (166). 5. Bürgerschulsachen 1822–1832 (171). 6. Schulgeldsachen 1804–1809 (164). 7. Schulbausachen 1816–1821 (170). 8. Wiederaufbau der Schule 1824–1829 (172). 9. Stadtschulkasse 1794–1813 (160). 10. Seminarschulen 1765/8 (156). 11. Stadtschulkassenrechnungen 1767–1832 (173, 207 a b, 208 a–f u. 218). 12. Schulbibliothek 1814 (213). 13. Wiederholungsstunden 1791 (211). 14. Auszüge dazu 1804 (212). 15. Fleißtabellen 1801–1812 (220 a–g). 16. Auszüge daraus 1803–1814 (219). 17. Aufhebung des Holzgeldes der Schüler 1789–1813 (159). 18. Verwerfung eines Schulbuches 1813–1814 (168). 19. Einkünfte der Lehrer und Schülernachweisung 1797—1806 (161). 20. Einkünfte des Schulrektors 1786–1806 (158). 21. Angelegenheit des Rektors Mattern 1810–1812 (167) 22. Dessen Abdankung 1814 (169). 23. Anstellung des Schulmeisters Josef Pohl 1785–1786 (157). 24. Umgänge der Schulleute 1801–1803 (163). 25. Berichte über Schulbesichtigungen 1838–1858 (174). 26. Schulbesichtigungsverhandlungen 1799–1812 (162). 27. Desgl. 1835–1859 und zwar a) in Habelschwerdt (202) b) in Altweistritz (81) c) in Hohndorf (10) d) in Neuweistritz (21) e) in Niederlangenau (40) f) in Spätenwalde (2) g) in Verlorenwasser (26) h) in Voigtsdorf u. Hüttenguth (34). 28. Inventar der Schule in Altweistritz 1812 (209). 29). Desgl. Neuweistritz 1813 (210). 30. Schriftwechsel über die Schule in Altlomnitz 1840–1870 (63). 31. Desgl. Altweistritz 1763–1855 (82–84). 32. Desgl. Hohndorf 1799–1849 (9). 33. Desgl. Neuweistritz und Brand 1833-1853 (22). 34. Desgl. Niederlangenau 1780-1854 (41). 35. Desgl. Spätenwalde 1763-1855 (8). 36. Desgl. Verlorenwasser 1763-1855 (24). 37. Schulkassenrechnungen Altweistritz 1770-1833 (79 u. 206 a-f). 38. Desgl. Krotenpfuhl 1770–1793 (205 a-h). 39. Desgl. Weißbrodt 1773–1793 (204 a-f). I. Seelsorge (Kirchkinder) in der Stadt. 1. Pfarramtliches (Parochialia) 1818-1824 (227). 2. Verschiedene Gesuche 1778–1831 (122). 3. Desgl. 1822–1855 (177). 4. Ehehindernisse 1742-1855 (94 u. 95). 5. Desgl. 1787/8 (124). 6. Heiratserlaubnisscheine 1720-1850 (115, 116, 85, 62, 61, 226 u. 102). 7. Firmungsregister 1802 (244). 8. Verschiedene Ehescheidungssachen 1783-1855 (117). 9. Kuntschkesche Ehescheidung 1814-1815 (118). 10. Jungksche Ehescheidung 1801/3 (119). 11. Hopfsche Ehescheidung 1814 (120). 12. Fernekohlsche Ehescheidung 1817-1827 (57). 13. Konkubinate 1818–1850 (125). 14. Prüfungen der Brautleute 1814–1853 (228). 15. General-Seelenregister (viele Bände) 1775–1826 (243). 16. Kirchhofsunfug und Musiksachen 1844–1852 (178). 17. Übergriffe der Schützengilde 1850–1851 (179). K. Kapellen, Tochterkirchen, Kirchen-

feste. 1. Gottesdienstzeiten 1801–1815 (111). 2. Feier des Michaelisfestes 1794–1813 (175). 3. Bruderschaft zur Todesangst Christi 1676–1828 (97). 4. Kreuzwegweihungen am Floriansfeste 1676–1800 (75). 5. Heilung Gläubiger durch Maria vom Troste auf dem Florianberge 1728–1857 (87). 6. Floriankapelle bei Habelschwerdt 1737–1821 (86). 7. Kauf des Gartens am Florianberge 1777–1873 (88). 8. Franziskuskapelle bei Habelschwerdt 1836–1878 (176). 9. Schriftwechsel über die Kirche in Altwaltersdorf 1607–1675 (50). 10. Desgl. Neuweistritz 1728–1909 (13). 11. Desgl. Niederlangenau 1693–1829 (42). 12. Desgl. über die Begräbniskapelle in Hohndorf 1712–1819 (11). 13. Desgl. Neuweistritz 1659–1829 (14). 14. Desgl. Spätenwalde 1717–1836 (7). 15. Desgl. Verlorenwasser 1793–1873 (25). L. Angelegenheiten des Kirchsprengels (der Dörfer). 1. Losbriefe der Untertanen in Altwaltersdorf 1767–1793 (46). 2. Nachlaßsachen ebenda 1795–1804 (48). 3. Pachtverträge ebenda 1783-1800 (47). 4. Franziskusfest ebenda 1607–1675 (49). 5. Entlassung des Kirchvaters Anton ebenda 1844 (66). 6. Prozession ebenda 1818-1820 (74). 7. Zugehörigkeit des Dorfes Brand 1782-1829 (103). 8. Lokalist Klar in Altwaltersdorf 1843–1847 (45). 9. Kirchhof in Hohndorf 1818-1819 (12). 10. Erhöhung der Gebühren in Neuweistritz und Brand 1788–1812 (15). 11. Beschwerde gegen die Gemeinde Neuweistritz wegen des verunglückten Häuslers Junk 1794 (16). 12. Repartition der Spätenwalder Dezemgelder 1814 (203). 13. Fleißtabellen ebenda 1810–1812 (221 a b). 14. Gebührenerhöhung ebenda 1774–1776 (6). 15. Beschwerde gegen Lehrer Karger ebenda 1842/9 (4). 16. Desgl. gegen Lehrer Franz Wenzel ebenda 1820 (5). 17. Gebührenerhöhung in Verlorenwasser 1830–1848 (23). 18. Voranschläge für die Kirche in Voigtsdorf 1800–1821 (36). 19. Prüfung der Kirchenrechnungen ebenda 1804–1850 (35). 20. Uneinigkeit beim Kapellen- und Schulbau ebenda 1775–1822 (105). 21. Gereimte Eingaben des Kandidaten Tief an König Friedrich II, des Lehrers Wachsmann in Brand u. a. 1782-1808 (20). M. Streitsachen. 1. Streit mit dem Besitzer Schreiber wegen eines Weges am Florianberge 1794-1883 (89). 2. Streit mit Ignaz Heymann in Altwaltersdorf 1804–1813 (183). 3. Streit mit den Gemeinden wegen der Stolgebühren 1812 (184). 4. Kirchendiebstähle 1815-1855 (182). N. Verschiedenes. 1. Anzeigen über Käufe 1838–1855 (195). 2. Begräbnisplatz 1814 (194). 3. Vermischte Sachen 1680–1855 (196). 4. Desgl. 1809 (197). 5. Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen 1224–1329 – Urkundenabschriften – (93). 6. Schuldverschreibung des Johann Joseph Tschach über von dem Kuratus Joan Henricus Pelzel zu Habelschwerdt geliehene Gelder 1714. 7. Streit des Pfarrers J. H. Pelzel mit dem Gerichtsvogte Franz Carl Veith 1717 (96). 8. Anstellung des Organisten Ignatz Joseph Wolf 1736 (129). 9. Verpachtung der Widmut an den Senator Franz Leopold Horazek 1783 (100). 10. Vergleich zwischen dem Stadtpfarrer Antonius Hermann zu Habelschwerdt und dem Pfarrer Joseph Beschorner zu Langenbrück wegen der Zugehörigkeit des Dorfes Brand zum Kirchensprengel 1784 (193). 11. Arbeitsvertrag mit dem Orgelbauer Peter Zeitius zu Frankenstein 1786.

D. Evangelische Volksschule.

1. Schulbauangelegenheiten seit 1804 (I. 1). 2. Vermächtnisse an die Schulkasse seit 1833 (II). 3. Die Geschichte und Verwaltung der Schule 1799-1823 (III. 4). 4. Schulberichte 1804-1823. 5. Desgl. seit 1833 (III. 6).

E. Katholische Volksschule.

Nur neuere Schriftstücke vorhanden, die älteren befinden sich im Pfarramte.

F. Innungen.

I. Bäckerinnung: 1. 1654 November 14. Wien. Kaiser Ferdinand III. bestätigt die Gerechtsamen, die am 17. September 1564 und am 10. Februar 1617 den Ältesten und geschworenen Meistern der Bäcker in Habelschwerdt bewilligt worden waren. Abschrift beglaubigt Habelschwerdt, den 30. Dezember 1823. Aufgedrücktes Stadtsiegel erhalten. 2. Protokollbuch 1823/1895 mit Vorbericht über den Stadtbrand vom Jahre 1823. 3. Gesellenbuch 1824/86. 4. Meisterbuch 1826/85. 5. Statut der vereinigten Bäcker-, Pfefferküchler- und Konditorinnung, genehmigt am 3. Oktober 1852. Ferner laufende Verwaltungsakten.

II. Drechsler- und Böttcherinnung: 1. Meisterbuch 1852/93. 2. Verhandlungen 1849/61. 3. Desgl. 1856/79. 4. Satzungsentwurf vom 14. Juli 1850. 5. Satzungen vom 23. Januar 1852. Ferner laufende Verwaltungsakten.

III. Fleischerinnung: 1. 1654 November 14. Wien. Ferdinand III., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, bestätigt die Satzungen und die Ordnung der Fleischhackerinnung zu Habelschwerdt, die ihr Sonntag nach Jacobi, des Heyligen Apostels, (31. März) 1588 verliehen waren und die in den Wirren der böhmischen Unruhen abhanden gekommen sind. Or. Perg. in Buchform. Anhängendes großes Kaisers. an schwarzgelber Seidenschnur in Holzkapsel etwas angebrochen. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers. 2. 1657 September 23. Glatz. Johann Georg Graf von Götzen, Landeshauptmann, und Wolf Henrich von Schenckendorff, Assessor bei dem königlichen Amte der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, erlassen auf Ansuchen der Fleischhackerzunft der Stadt Habelschwerdt eine Verordnung gegen die Störer und unzunftmäßigen Schlächter. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. der beiden Beamten gut erhalten. 3. Geburtsbriefe 1625–1647. 4. Freibrief aus Commothau (Komotau in Böhmen) 1710. 5. Beschwerde über die Freischlächter 1712. Ferner laufende Verwaltungsakten.

IV. Schneiderinnung: Meisterbuch 1748–1896, sonst nur neuere Schriftstücke.

V. Schuhmacherinnung: Die Urkunden sollen abhanden gekommen sein.

VI. Tischler-, Schlosser- und Büchsenmacherinnung: A) Im sogenannten Torstübel am Stadtberge unter Obhut des Tischlermeisters Kilian:

1. 1654 November 14. Wien. Ferdinand III., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, bestätigt, verbessert und vermehrt die den Tischlern zu Habelschwerdt am 6. Mai 1582 erteilten Vorrechte, Satzungen und Ordnungen. Or. Perg. in Buchform. Anh. großes Kaisers. in Holzkapsel an grüner Seidenschnur erhalten.

2. Beschwerde über die Dorfpfuscher 1712–13. – 3. Neue Satzung vom 29. Januar 1852.

B. Im Gewahrsame des Tischlerobermeisters Kroner. a) Urkunden:

1. 1654 November 14. Wien. Kaiser Ferdinand III. bestätigt den Meistern des Gewerkes der Schlosser zu Habelschwerdt die am 24. Dezember 1562 aufgerichtete Handwerksordnung. Or. Perg. in Buchform. Anh. großes kaiserl. S. in Holzkapsel an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten. Mit eigener Unterschrift des Kaisers.

2. 1659 Oktober 15. Habelschwerdt. Der Rat der Stadt verkündet die von der Landeshauptmannschaft zu Glatz festgesetzte „Tischlertax" vom 27. September 1659. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. der Stadt erhalten.

3. 1739 Januar 5. o. O. Kaiser Karl VI. bestätigt die Vorrechte der Gesellenschaft der Tischler- und Schlosserzunft. Auszug auf Pap., beglaubigt durch Bürgermeister und Rat von Habelschwerdt, den 23. Dezember 1824. Aufgedrücktes Stadts. an schwarz-weißer Seidenschnur erh.

b) Akten: 1. Der Meister der Schlosser- und Tischlerzunft „jährliche Reittung" 1577-1692. 2. „Empfang- und Außgab-Register" nebst Verhandlungen 1699–1821. 3. Verhandlungen und Beilaßlisten (Inventare) u. a. 1821–1855. 4. Tabellarische Nachweisung von den im Habelschwerdter Distrikte befindlichen Ortschaften und den berechtigten und unberechtigten Handwerkern der Tischler, Schlosser und Büchsenmachermeister (nach 1743). 5. Rechnung derselben Innung 1832/33. 6. Ladenbuch für fremde Tischler- und Schlossergesellen 1824. 7. Ausgabebuch für das Tischler-, Schlosser- u. Messerschmiedemittel 1830-1853. 8. Zehn Freibriefe von 1780-1803. 9. Dreizehn Geburtszeugnisse 1769-1810. 10. 59 Schulzeugnisse von 1794–1856. 11. 28 Ausweise über die Teilnahme an den Wiederholungsstunden 1827/56. 12. 17 Lehrverträge von 1852–1857. 13. Auflagebuch der Tischler- und Schlossergesellen 1846–1860. 14. Namensverzeichnis der Gesellenschaft 1852–1860. 15. Protokollbuch der Gesellenschaft 1857–1877. 16. Auflagebuch der Tischler- und Schlossergesellen 1864–1877. 17. Namensverzeichnis der Gesellen-Kranken- und Unterstützungskasse 1858. 18. Namensverzeichnis der Gesellenschaft 1861–1865. 19. Quartal- und Protokollbuch der Meister 1828–1849. 20. Desgl. 1849–1871. 21. Desgl. 1872–1913. 22. Innungsrechnung 1829–1830. 23. Satzungen der Gesellenkrankenkasse 1856. 24. Rechnungsbuch über verausgabte Mittelgelder 1854–1878. 25. Desgl. über vereinnahmte Mittelgelder 1854–1873. 26. Meisterbuch 1834–1859.

VII. Weißgerber- und Sämischmacherinnung: 1) 1722 Februar 20. Wien. Kaiser Karl VI. bestätigt die Innungssatzungen. Abschrift beglaubigt Glatz, den 11. April 1816. Or. Perg. in Buchform. Aufgedrücktes Stadts. an schwarz-weißer Seidenschnur erhalten. 2) Schriftwechsel mit Behörden und Verhandungen 1812/47 (27 Schriftst.). 3) Schulzeugnisse 1816/47. 4) Bescheinigungen über Wiederholungsstunden 1822/50 (10 Schr.). 5) Freisprechungsscheine 1847 (2 Schr.). 6) Satzungen vom 15. September 1849. 7) Walkordnung vom 20. Oktober 1850. 8) Neuere Satzungen o. T. und J.

VIII. Schützengilde. 1) Mitgliederbuch (im Anhange Geschichte der Gilde vom Jahre 1500 an) 1800-1925. 2) Schriftwechsel über die Huldigungsmünze für König Friedrich Wilhelm III. und mit Mitgliedern des preußischen Königshauses 1803/53. 3) Verhandlungs- und Mitgliedsbuch 1818/73. 4) Satzungen der Gilde vom 4. April 1829. 5) Zusammenschluß der Schützengilden in der Grafschaft Glatz 1840/41.

G. Archivalien im Privatbesitz.

a) des Kaufmanns Gauglitz: 1706 Juli 18. Schloß Liegnitz. C. H. Graf Schaffgotsch, Wirklicher Geheimer Rat, Kämmerer und Landeshauptmann des Fürstentums Liegnitz beurkundet, daß Sylvius Friedrich Freiherr von Kottulinsky auf Krackewahn (Krakowahne, Kr. Trebnitz) im Namen der Frau Rebecca Elisabeth Stiebitzin geborene Freiin von Kottulinsky auf Klein Janowitz (Kleinjänowitz, Kr. Liegnitz) und des Hannß Heinrich von Kottulinsky auf Schützendorf (Kr. Liegnitz) als Vormund, auch im Namen des Nebenvormundes Frantz Erdmann von Glaubitz auf Pantzkau (Panzkau, Kr. Striegau) das Gut Klein Janowitz an den Carl Christoph von Warnsdorf(f) auf Simbsdorff (Simsdorf, Kr. Striegau) auf Grund des Kaufvertrages vom 29. April 1709 nebst dem Brauurbar nach den Diplomatis Wien, den 14. Mai 1706 als Erbgut verkaufen. Or. Perg. Anhängendes S. fehlt.

b) des Rechtsanwalts und Notars Friedrich Franz Geißler: Akten des Schleusenmeisters Georg Heyn auf Schleuse 8 am Klodnitzkanal (Kr. Tost-Gleiwitz), früher Quartiermeister beim Kürassierregiment von Manstein, mit Schilderung seiner Erlebnisse während der Feldzüge 1806, 1807, 1813 und 1814. Beigeheftet sind Bescheinigungen über Auszeichnungen aus der Zeit von 1802 bis 1843.

c) des Ackerbürgers Adolf Neumann: Kämmereizinsbuch 1834.

d) des Oberlehrers Wieczorek: Stammrolle des preußischen Infanterieregiments von Saß und der von Lepelschen Artilleriekompagnie in Cosel, enthaltend die Namen der Offiziere und Mannschaften von 1743–1777 (Bruchstück).

2. Landeck.[1])

A. Stadtarchiv.

1. Urkunden.
2. Ratsprotokolle.
3. Stadtrechnungen.
4. Rechnungsbücher.
5. Kassenbücher.
6. Etats.
7. Steuerverwaltungsbücher.
8. Badelisten.
9. Handschriften.
10. Akten.
    a) reponierte Akten des Magistrats.
    b) reponierte Akten der Stadthauptkasse.
    c) reponierte Akten der städt. Sparkasse.
    d) ältere Aktenstücke der laufenden Registratur.
    e) im Staatsarchiv zu Breslau deponierte Akten.
11. Karten.

B. Evangelisches Pfarramt.
C. Katholisches Pfarramt.
D. Evangelische Volksschule
E. Katholische Volksschule.
F. Schützengilde.
G. Innungen.
H. Archivalien im Privatbesitz.

A. Stadtarchiv.

Die wichtigsten Bestände des alten Landecker Ratsarchivs wurden bei dem Stadtbrand im Jahre 1739 vernichtet. Die noch erhaltenen Urkunden, Handschriften, Stadtrechnungen,

[1]) Vgl. hierzu Volkmer, Quellenmaterial zur ältesten Geschichte der Stadt Landeck und der Burg Karpenstein. In der Vierteljahrsschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz. II. Jahrgang (1882/83). SS. 126–132, 217–226, 300–315. Weitere Literaturangaben siehe bei Loewe, V., Bibliographie der Schlesischen Geschichte. Breslau 1927. auf S. 391.

Rechnungsbücher, Kassenbücher, Etats, Steuerverwaltungsbücher, Badelisten, Karten und einen Teil ihrer Akten hat die Stadt im Staatsarchiv zu Breslau deponiert.[1]) Die in Landeck verbliebenen Akten werden im dritten Stockwerk des Rathauses in einem besonderen Raum aufbewahrt und liegen wohlgeordnet in besonders dazu hergerichteten Aktenschränken.

1. Urkunden.[2])

1) 1497 (sonnobend noch Margarethe der heyligenn Juncfrawen). [Glatz]. Georg, Propst der geistlichen Domherren zu Glotcz (Glatz) auf unserer lieben Frauen Berg des S. Augustinerordens, vidimiert auf Bitten der Ratmannen zu Landeck nachstehende wörtlich inserierte Urkunde:

1392 Aug. 18 (des suntagis noch vnssir ffrawen tage assumpcionis). Betleren (Bettlern). Wenczlaw (IV.), römischer König, zu Böhmen etc., bekundet, daß die Bürger und Einwohner zu Landecke, des Weichbilds zu Glotcz (Glatz), ihm zu wissen getan haben, wie sie von ihrer Aussetzung (d. h. Gründung der Stadt ab) u. darnach von seinem Ahnherrn, weiland König Johann, und seinem Vater, weiland Kaiser Karl (IV.), etliche Freiheiten durch Briefe und Handfesten hergebracht und erworben haben, die dann in der Zeit, als sein Vater Fürst Jost, Markgraf zu Merhern (Mähren), Stadt und Land Glatz von ihm pfandweise innehatte, von dessen Feinden genommen wurden. Da er nun durch Unterweisung seines Hauptmanns zu Glatz, Stephan Poduska, dem er Erkundigung darüber einzuziehen Befehl getan hatte, der Bürger von Glatcze und anderer seiner Getreuen unterrichtet worden, daß die von Landecke diese Freiheiten, wie auch Briefe darüber gehabt haben, so erneuert und bestätigt er von kgl. Macht zu Böhmen diese Freiheit und Gnade in Kraft dieses Briefes dahin, daß die Bürger und Einwohner zu Landecke fortan weiter seinen Wald und Holz in den Wäldern, die unter dem Karpenstein liegen, sowohl zum Bauen wie zum Brennen, und freie Jagd in den Vorbüschen und freie Viehweide und Trift, wie auch freies Fischen „vor dem mittentage drey tage yn der wochen" haben sollen von allermänniglich ungehindert, und gebietet allen und jeden seines Königreichs Böhmen, besonders aber dem jeweiligen Burggrafen zum Karpensteyn, sie in keiner Weise daran zu hindern oder zu irren, sondern sie vielmehr darin zu schützen und schirmen, bei seiner schweren Ungnade. Abgedruckt von Volkmer in der Vierteljahrsschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz. II. Jahrgang (1882/83). S. 130/131 nach einem Vidimus des Glatzer Augustinerpropstes Georg vom Jahre 1497 und in den Geschichtsquellen der Grafschaft Glatz Bd. I. S. 264 f. Or. Pap. Aufgedrücktes S. des Propstes abgefallen. (Dabei beglaubigte Kopie nach dem Original von 1684 Aug. 21 und eine moderne beglaubigte Abschrift).

2) o. J. [1418] Juni 25 (an dem sonobunde noch sente Johannis tage des heilgen tewffers). Proge (Prag). Unser Reiche des böhmischen in dem LVI. und des römischen in dem XLII. Jahre. Wenczlaw (IV.), Römischer König, König zu Böhmen usw., entbietet dem Wolffhart von Rachenaw, gesessen auf dem Carpensteyn (Karpenstein, Burg bei Landeck), die Insassen und Einwohner des Marktes Landeck, die zur Stadt Glacz (Glatz) gehören, an der Benutzung der Wälder, die sie von seinen Vorfahren rechtlich erworben und in deren Besitz er sie bestätigt hat, in welche sie fahren und Holz entnehmen, nicht zu hindern. Urkunde auf Papier, unvollzogen, ohne die Spur einer Besiegelung. Dabei 2 ungenaue Abschriften. Gedruckt bei Volkmer, Quellenmaterial usw. S. 132 mit falscher Datierung 1417.

3) 1500 Juni 22 (montag noch Viti). Glocz (Glatz). Albrecht, Georg und Karl, Gebrüder, zu Münsterberg, in Schlesien, zu Oels Herzöge und Grafen zu Glatz etc., bekunden, daß vor ihnen Jakob Stannke von Koritaw (Coritau, Kr. Glatz) in seinem und im Namen des Bürgermeisters und der Ratmannen ihres Marktes und Städtleins Landeck in Vollmacht der ganzen Gemeinde am andern Teile gestanden sind und haben vorstellen lassen, wie sie durch gute Freunde wegen der Grenzen ihres Wassers und wegen der Fischerei (wie in der Urkunde im Einzelnen genauer angegeben wird, unter Erwähnung von Reichersdorff (Reyersdorf), Schreckirdorff (Schreckendorf), Talheym (Thalheim) verrichtet und gütlich entschieden seien. Auf beider Bitte bestätigen die Herzöge diesen Vertrag und Entscheid kraft ihrer gräflichen Gewalt, doch an ihren Rechten, Lehen und Diensten allewege unschädlich. Or. Perg. Ehemals anh. S. an Pergamentstreifen fehlt. Abgedruckt von Volkmer, Quellenmaterial usw. S. 222/223.

[1]) Deponiert im Staatsarchiv zu Breslau unter der Signatur Rep. 132a Depositum Landeck Acc. 38/17.
[2]) Vgl. Volkmer in der Vierteljahrsschrift für Geschichte und Heimatkunde der Grafschaft Glatz. II. Jahrgang (1882/83). S. 217.

4) 1540 Apr. 27 (dinstag nach Sanct Jorgen). Glacz (Glatz). Johann von Pernstein (Bärenstein, Bernstein) und auffen H(elfen)stein (in Tirol, BzH. Schwaz) Herr, Inhaber der Grafschaft Glatz, verleiht den Schuhmachern der Stadt Landeck Handwerksartikel. (Abschr. des 17. Jahrhunderts).

5) 1574 Okt. 30. Neiße. Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Neiße vidimieren nachstehende wörtlich inserierte Urkunde:

1524 Febr. 28 (sontag Oculi). o. O. Ulrich Graf zu Hardeck, zu Glatz, Erbschenk in Oesterreich usw., erläßt eine Bergwerksordnung für die Grafschaft Glatz (Auszug bei Volkmer, Quellenmaterial usw. S. 301 f.). Erhalten ferner in einem Vidimus des Rats zu Habelschwerdt auf Papier von 1676 Juli 15.

Or. Pap. Aufgedr. S. der Stadt erhalten.

6) 1578 Apr. 4. Schloß Glatz. Christoff v. Schellendorff und Adlsdorff (Adelsdorf) auf Satz (Saatz, Kr. Sagan), Kühnau (Kr. Grünberg) und Halbau (Kr. Sagan), kais. Kriegsrat, des Landsbergischen Bundes bestellter Obrister über 1200 deutsche gerüstete Pferde und Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt den Kaufvertrag, durch welchen Hanns Rueter, Hammermeister auf dem Grund, seinem Sohn Görge Rueter, seinen Erben und Erbnehmern im Jahre [15]73 Montags für die heiligen Apostel Simonis und Judae (Okt. 26) in einem rechten Erbkauf verkauft und zugeeignet hat seinen Hammer samt dem Gut zu Seidenberg (Seitenberg), auf dem Grund gelegen, zwischen den Gütern des Hanns Rueter und Valten Weidlich, samt dem Haus, dem Schlacken-Puchwerk und allen Rechten, wie sie die Hämmer auf dem Grund haben, und zwar für 2000 Schock meißnisch, je ein Schock zu 70 Kreuzern zu rechnen. Die Urkunde enthält weiter Bestimmungen über die Übernahme des Inventars, den Vorbehalt einer Rute für den Verkäufer, die Pflicht des Käufers zur Ausstattung seiner Schwestern Eva und Barbara. Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur in der Mitte gebrochen.

7) 1580 Apr. 7. Prag. Kaiser Rudolf II. verleiht der Stadt Landegk (Landeck) einen dritten Jahrmarkt auf den nächsten Sonntag nach Nicolai. Or. Perg. Ehemals anh. S. fehlt. (Mit gleichzeitiger Abschrift auf Papier).

8) 1596 Juni 14. Schloß Glatz. Melchior von Rechenberg auf Schlaue (Schlawa, Kr. Freystadt), kais. Rat und Hauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß vor ihm erschienen seien George Bratter, Jacob Schwartzer, Christoff Härtel der Jüngere, Merten Weniger, George Geißler, Andreas Braandt, Mertten Hauck, Christoff Reichel, Christoff Gregor, sämtlich Bürger zu Lanndegg (Landeck), Hanss Christen, Scholze zu Mertensberg (Martinsberg), Urban Fiedler, Simon Haug, Michel Wedlich, Thomass Volckmar der Aeltere, und Casper Rotter, alle im Grunde, samt und sonderlich als Verkäufer, an einem, und George Schwartzer, Käufer, am andern Teil, und ausgesagt hätten, daß sie am 31. März des Jahres [15]95 dem George Schwartzer, seinen Erben und Erbnehmern in einem unwiederkäuflichen Erbkauf verkauft und zugeeignet hätten Georg Rotters Hammer samt dem Besitzgut und Bauern-Erblein im Grunde, zwischen Matthes Mehnes und George Wedlichs Gütern, mitsamt dem Plaßhaus und Schlacken-Puchwerg, auch sonst mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, mit den Freiheiten, zu brauen, schlachten, backen und schänken, mit dem Fischereirecht im Hammergraben und zwar für 2765 Schock meißnisch. Bei dem Hammergut habe man ihm belassen allen Vorrat an Erz, Schlich, Schlacken, Kohlen und andere zum Hammerwesen gehörige Sachen, auch das Holz zum Kohlen „fellen und schaitten", ferner das Braugerät und sonstiges Inventar. Diese Kaufabrede habe er bestätigt. Or. Perg. Ehemals anh. S. an dem erhaltenen Pergamentstreifen fehlt. (Dabei eine von Bürgermeister und Rat der Stadt Habelschwerdt beglaubigte und besiegelte Abschrift von 1676 Juli 15.).

9) 1629 Jan. 15. Wien. Ferdinand III., König von Böhmen usw., verleiht der Stadt Landeck(h) eine Satzung, gewisse Freiheiten und Begnadigungen. Und zwar gibt er der Stadt zu Erb und Eigen den Wald unter dem Kharpfenstain (Karpenstein, Burg bei Landeck) gegen eine jährliche Abgabe von 28 böhm. Groschen an das königliche Rentamt und die Verpflichtung, soviel Holz zu fällen und abzuführen als zum Bau des Schlosses in Glatz nötig ist. Das Recht freien Holzsuchens ohne Abgabe eines Forstzinses erhält die Stadt bis auf Widerruf. Er überläßt ihr ferner die bei Landeck gelegene Mahlmühle mit zwei Gängen und einem Malzgang samt dem eingehenden Metzgetreide, Metzmalz und dem Recht der Mästung von sieben Schweinen, jedoch unbeschadet der königlichen Regalien, und bestätigt den Besitz der seitens der Stadt von Christoph Breuer gekauften Mühle mit einem Gang zu Ober Thalheim gegen die Erlegung des jährlichen Erbzinses von zwölf Schock beim Rentamt zu Glatz. Ferner werden Bestimmungen

getroffen über das Verfahren bei Ehebrüchen und Erbschaften, über das eingebrachte Gut der Frau, bezüglich des Brauurbars und der Stadtschulden. Weiter verleiht er der Stadt das Recht der freien Ratswahl. Das Obergericht behält der König sich vor, demgemäß soll auch die Bestellung der Vögte durch das königliche Amt erfolgen. In der Stadt darf niemand als Bürger aufgenommen werden oder sich als Einwohner seßhaft machen, welcher nicht katholischen Glaubens ist. Or. Perg. in Buchform mit eigenhändiger Unterschrift des Königs. S. fehlt. (Mit fehlerhafter Abschrift).

10) 1642 März 28. Glatz. Landeshauptmann, Oberregent und Assessor beim königl. Amt der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz bestätigen den nachstehenden inserierten Kaufvertrag:

1641 Juli 29. Neuss. Zwischen dem Heinrich Haberland v. Wachtersee auf Bischoffwaldaw (Bischofswalde, Kr. Neisse), in ehelicher Vormundschaft und Vollmacht seiner Ehefrau Anna Margaretha geb. Seywet(h), als Verkäufer, und dem unter dem 23. Juli d. J. bevollmächtigten Rat, allen Zünften und der ganzen Gemeinde der Stadt Landeckh, als Käufer, wird ein unwiderruflicher Erbkauf abgeschlossen. Und zwar verkauft der erstere wegen seiner Frau und anstatt der anderen Landeckschen Mitkreditoren das vor diesem ihnen in solutum cedirte warme Bad zu Landeckh mit dazu gehöriger großer Mühle, die zwei Mahlgänge und einen Malzgang hat, wie auch der kleinen eingängigen Mahlmühle in Ober Thalheimb, dem Malzhause, Vorwerk und Kretscham auf dem Neulände mit allen darauf haftenden Gerechtigkeiten, Beschwerden und Nutzbarkeiten für den Preis von 3920 Reichsthalern oder denselben Wert, welcher zur Zeit der Zahlung sein wird, an anderer guter gangbarer Münze. Z.: Dr. Martin Herrfurth auf Oppersdorff (Kr. Neiße) und Groß Tschanisch (Groß Tschansch, Kr. Breslau), Landesbestellter zu Neiße, und Ernst Franz Günzel, Hauptmann zu Fuß bei der kais. Kriegsarmee.

Or. Perg. Anh. S. an Pergamentstreifen erhalten.

11) 1650 Juni 1. Wien. Ferdinand IV., König von Böhmen usw., bestätigt der Stadt Landeck die wörtlich inserierte Urkunde König Ferdinands III. von 1629 Jan. 15. (s. Nr. 9). Or. Perg. in Buchform in rotem Sammeteinband, mit eigenhändiger Unterschrift des Königs. Anh. S. an goldener Schnur in Holzkapsel erhalten. (Hierbei 2 gleichzeitige Abschriften).

12) 1651 Jan. 12. Glatz. Des ung. und böhm. Königs Ferdinand IV., Erzherzogs zu Oesterreich etc., Landeshauptmann, Oberregent und Assessor bei dem kgl. Amt der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz beurkunden, daß an üblicher kgl. Amtsstelle ihnen folgender Kaufkontrakt mit der Bitte um Amtskonsens und Konfirmation vorgelegt worden sei:

1650 Aug. 3. Neugersdorf. Auf Verordnung des kgl. Amts der Grafschaft Glatz d. d. Glatz, 18. Juni 1650, doch bis auf den Konsens der kgl. ung. und böhm. Majestät, bekundet Elias Stempfel, kgl. Kreisvogt des Landeckischen Kreises und Gerichtsverwalter der Stadt Landeck, daß in den Gerichten zu Neugersdorf vor ihm und den Geschworenen, den Neugersdorfschen Schöffen als Michael Luchs, Aeltestem, Georg Greger dem Jüngeren, Georg Luchs, Georg Haugk, Jakob Nickisch und Jeremias Klahr, wie auch im Beisein des Georg Falk, Gerichtsverwalters, und des Melchior Förster, Geschworenen von Thalheimb, ferner des Georg Bartsch, Erbrichters, und des Michael Geissler des Obern, Geschworenen von Leuthen, folgender Kaufkontrakt geschlossen worden ist: Christoph Beck (Bekhe) zu Neugersdorf, für sich als ein Erbe seines Weibes, und Christoph Ludwig von Wilhelmsthal, für sich als ein Erbe seines Weibes und als Bevollmächtigter der anderen Erben, verkaufen das ererbte Richtergut zu Neugersdorf, welches Christoph Bekhe besessen, da sie zur Abstoßung der Kreditoren die rückständigen Kaufgelder nicht erlegen können, samt einer besondern Schnur Acker, mit allen Zugehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten an Äckern, Rainen und Grenzen, Wiesen, Büschen, Teichen und Teichstätten, nebst der daraufstehenden Hofreite, mit freiem Brauurbar und den Handwerksleuten etc. an den Rat der Stadt Landeck zu Gunsten der Stadt um 375 Schock meißnisch, jedes um 70 Kr. gerechnet, zahlbar in bar zu Michaelis 1651.

1650 Dez. 3. Wien. Ferdinand IV., König zu Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Oesterreich etc., erteilt auf die Eingabe der Glatzer Landeshauptmannschaft vom 26. Sept. die Genehmigung zum Verkauf des Erbrichterguts zu Neugersdorf an die Stadt Landeck in der Erwartung, daß solches der Stadt Landeck zum Nutzen gereichen und dieselbe sich

angelegen sein lassen werde, dieses Güttel durch gute Wirtschaft nach und nach wiederum zu erheben, und befiehlt, die gebräuchliche Amtskonfirmation hierüber zu erteilen.
In Befolgung des vorstehenden kgl. Befehls erteilt nunmehr die Glatzer Landeshauptmannschaft die Bestätigung des obigen Kaufkontraktes um das Freirichtergut zu Neugersdorf und bestätigt der Stadt Landeck diesen Besitz mit allen Rechten, Gerechtigkeiten und Privilegien zu völlig freiem Eigentum, jedoch unter Vorbehalt der kgl. landesfürstlichen Regalien, Rechte, Zinse und anderer Schuldigkeiten. Or. Perg. mit dem an weiß-roter Seidenschnur hängenden großen Amtssiegel der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz in rotem Wachs und in Holzkapsel.

13) 1652 Mai 7. Wien. Ferdinand IV., König von Böhmen usw., bestätigt auf das Gesuch der Erb- und Freirichter in der Grafschaft Glatz die Freiheiten, Rechte und Gerechtigkeiten, die sie von altersher und vor der Rebellion auf ihren Richtergütern hatten. Gleichzeitige Abschrift auf Papier.

14) 1654 Nov. 14. Wien. Ferdinand IV. (In der Abschriften fälschlich Ferdinand III.) König von Böhmen usw., bestätigt dem Schusterhandwerk in der Stadt Glatz die wörtlich inserierten, ihnen von dem verstorbenen Grafen Johann von Hardegg unter dem Dato Glatz, am Freytag nach dem Sonntag Misericordias Domini (Apr. 14.) im Jahre 1529 verliehenen Handwerksartikel. 2 Gleichzeitige Abschriften auf Papier.

15) 1655 Dez. 10. Glatz. Der Landeshauptmann, Oberregent und Assessor bei dem königlichen Amte der Grafschaft Glatz bestätigen einen zwischen dem Gottfried Daniel von Bresslaw (Breslau) für sich u. im Namen der Anna Susanna Brachvogel geb. Krauss, als Verkäuferin, und dem Christoph Schmied, Bauern zu Seit(t)enberg, als Käufer, zu Glatz abgeschlossenen und wörtlich inserierten Vertrag vom 11. Oktober obigen Jahres wegen des dortigen freien Hammergutes und des verwüsteten Hammers zu Seitenberg, im Grunde gelegen, zwischen George Schubert und George Schmied. Und zwar erhält der Käufer das freie Hammergut und den ganz eingegangenen Hammer mit allen dazu gehörigen Berechtigungen auch mit dem Busch und Gehölz beim Klessengrund, der Hasenjagd, dem Vogelstellwerk und dem Niedergericht über die auf dem Gute und im Kretscham befindlichen verbrecherischen Leute für einen Kaufpreis von 700 Thalern, den Thaler zu 36 Weißgroschen, den Groschen zu 12 Hellern gerechnet. Der Käufer muß gleichzeitig die Verpflichtung übernehmen, jährlich an das königliche Rentamt zu Glatz 16 Schock meißnischen Geldes zu geben. Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten.

16) 1656 Juni 23. Glatz. Der Landeshauptmann, Oberregent und Assessor bei dem königlichen Amte der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz bestätigen den wörtlich inserierten, zu Seitenberg abgeschlossenen Kaufvertrag vom 22. April obigen Jahres, wodurch dem Rat der Stadt Landeck von Christoph Schmied, Besitzer des Hammergutes zu Seitenberg, für 300 Thaler schlesisch, jeder zu 72 Kreuzer, der Kreuzer zu 6 Heller gerechnet, verkauft wird das auf dem Hammergut gelegene Brauurbar, der Kretscham samt dem Wein-, Bier- und Branntweinschank nebst dem Inventar des Kretschams. Der Verkäufer behält sich aber das Recht des Branntweinbrennens vor, den der Käufer von ihm oder auch von anderswoher beziehen kann, auch das Untergericht. Ferner wurden der Stadt zwei Gütlein überlassen. Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten.

17) 1678 Juli 12. Landeck. Sigmund Hoffmann von Leichtenstern (Lichtenstern) bekundet, daß er Gott zu Ehren, den preßhaften Leuten zum allgemeinen Nutz und Trost unter dem besonderen Schutz der Mutter Christi Maria zu Einsiedeln und des Erzengels Raphael im laufenden Jahre 1678 auf eigene Kosten ein Heilbad (Marienbad) errichtet habe. Unterschriften: Sigmund Hoffmann von Leichtenstern (mit nebengedrücktem Siegel), Maria Regina Hofmann geb. Glöckerin (mit nebengedrücktem Siegel), I. Christoph von Pann(e)witz, Franciscus Weicardus Ignatius Hoffmann, Georgius Sigismundus Hyacinthus Hoffmann, P. Michael Koppe S. J. (mit nebengedrücktem Siegel), Christop Grom, Baumeister (mit nebengedrücktem Siegel), Joseph Sass (mit nebengedrücktem Siegel). Or. Pap. Durch Feuchtigkeit stark angegriffen.

18) 1684 Dez. 28. Wien. Kaiser Leopold I. bekundet, daß er wegen der großen Ausgaben für den Türkenkrieg dem Bürgermeister und den Ratmannen der Stadt Landeck in der Erbgrafschaft Glatz seine im Landecker Kreise gelegene Kammerdorfschaft Thalheimb (Nieder Thalheim, jetzt Stadtteil von Landeck) mit allen Appertinentien, wie im Urbar beschrieben, für 14475 Gulden rheinisch 38 Kreuzer 4 Heller, den Gulden zu 60 Kreuzer, den Kreuzer zu 6

Hellern gerechnet, verkauft habe. Or. Pap. mit eigenh. Unterschrift des Kaisers. Aufgedrücktes Papiers. erhalten. (Dabei 2 Abschriften).

19) 1688 Okt. 25. Glatz. Der kaiserl., auch zu Ungarn und Böhmen kgl. Majestät verordneter Amtsverwalter und der Assessor bei dem kgl. Amt der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz bekunden, daß ihnen folgender Tausch- und Vergleichungskontrakt behufs Bestätigung vorgelegt worden sei:

1688 Okt. 2. Ober Thalheimb (Thalheim) im Alten Bad. Demnach zwischen dem Ritter Herrn Johann Sigmund Hofmann von L(e)ichtenstern auf Ober Thalheimb, kaiserl. Rat, und dem Rat und der bürgerlichen Gemeinde der kgl. Stadt Landeck aus Anlaß des von Herrn Hofmann auf kaiserl. Bewilligung hin eröffneten gesunden warmen Bades in seinem adligen Gut Ober Thalheimb und des dem Publikum zum Besten zu bequemer Unterhaltung und Bewirtung der dahinkommenden breßhaften Badegäste von ihm vollführten kostspieligen Baues und von der ihm, Hofmann, erbauten Tafern (Gasthauses), wegen deren Verlags (Betriebs) und anderer Ursachen sich allerhand Zwistigkeiten und Händel ereignet haben, welche sich auch seit der Ao. 1684 erfolgten Alienation der kgl. Kammergüter so vermehret haben, daß verschiedene gefährliche Gewalttätigkeiten verübet und deswegen sowohl Ihre kaiserl. Majestät selbst wie auch dero kgl. Amt der Landeshauptmannschaft durch langwierige Schrift- und Klagführung, wie auch eingewandte Revisionen behelligt werden müssen, so sind beide Teile endlich einig geworden und haben dem Herrn Ignaz Karl Grafen in Sternberg, kais. Kämmerer, Appellationsrat auf dem Prager Schlosse und verordneten kais. Kommissar der Grafschaft Glatz, einhellig kompromitiert und d. d. 28. Juli 1688 demselben Vollmacht und Gewalt erteilt, diese Zwistigkeiten gütlich oder durch rechtlichen Spruch zu erörtern und zu allem weiteren Unvernehmen die Gelegenheit aus der Wurzel zu heben. Daraufhin ist durch des gen. Grafen mühsame Vermittlung folgender Austausch von beiden Teilen ganz frei und ungezwungen angenommen worden: 1) Der gen. Herr Hofmann überläßt der Stadt und bürgerlichen Gemeinde zu Landeck erbeigentümlich sein von der Alienationskommission d. d. 28. Dez. 1684 erkauftes Gut Olbersdorff mit allen dahingehörigen Untertanen, Zinsen, Roboten, den auf den allda befindlichen Grundstücken der sogen. Stuckleute haftenden und von ihm (Hofmann) zurückerworbenen Ob- u. Botmäßigkeiten, mit allen Regalien, Ober- und Niedergerichten, dem hohen und niedern Wildbann etc., ausgenommen davon allein dasjenige Stück, welches Michael Förster, Bauer zu Winkeldorf, besitzt, welches an der Winkeldorfer Grenze liegt; dieses soll mit 3 Schock meißnisch und 35 Kr. Zinsen und der Botmäßigkeit hinfort der Winkeldorfer Gemeinde einverleibt sein und bleiben, sowie die Grenze darauf eingerichtet werden. Hierüber ist eine ordentliche und von ihm, Hofmann, unterschriebene Taxe, die 2351 Gulden 17 Kr. $4^{3}/_{4}$ H. beträgt, aufgerichtet worden. Die Stadt Landeck verpflichtet sich dabei ausdrücklich, die Gemeinde Olbersdorf in der Leistung ihrer Zinsen und Roboten, wie diese mit ihrer jetzigen Grundherrschaft im Vergleich aufgerichtet worden sind, ungestört zu lassen und den Stuckleuten wider die kgl. Amtsrezesse vom 18. März 1672 und 18. Febr. 1684 nichts Beschwerliches zuzumuten, sondern den Vergleich und den Rezeß genau innezuhalten. Für diese Überlassung solchen der Stadt gelegenen Reviers von 14 Stellen und 34 andern Zinsstücken mit allen Regalien überläßt die Stadt und bürgerliche Gemeinde dem gen. H. Hofmann, dessen Erben und Nachfolgern den von der Alienationskommission und dem kgl. Amt der Stadt zuerkannten freien Bierverlag und die Braugerechtigkeit auf seinem, des Hofmann, adligem Gut Ober Thalheimb auch erbeigentümlich dergestalt, daß derselbe, seine Erben und Nachfolger freie Macht haben sollen, ein Brauhaus daselbst auf seinem Grund aufzurichten, seine Taberne ebendaselbst, wo solche jetzt steht und verbleiben soll, mit seinem eignen Bier zu verlegen u. von dort aus auch sein vom Kaiser erkauftes Bräuwerk u. Bierverlag zu Cunradtswald (Konradswalde) u. Wolmbsdorf (Wolmsdorf) ohne der Stadt und sonst männiglichs Widerrede nach Gelegenheit zu bestellen, wie denn auch den Bürgern und den städtischen Untertanen u. Leuten unverwehrt bleibt, diese Taberne nach Gefallen zu besuchen. 2) Ebenso teilt ihm, Hofmann, seinen Erben und Nachfolgern die Stadt für sich und ihre ganze bürgerliche Gemeinde ihre als Eigentum besessene Mühle zu Ober Thalheimb mit allen bisher dahin gewidmeten Mühlgasten, insbesondere Olbersdorf auch miteinbegriffen, als Eigentum zu, mit dem „Vorstand", daß den Bürgern und den Thalheimer Untertanen allda mahlen zu lassen ganz frei stehen solle. Und damit der Mühlgang keinen Mangel an Wasser habe, soll

ihm, Hoffmann, ungewehrt sein, das alte Badewasser, weil es ohne dies unter dem Bade unfruchtbar wegläuft, so oft und viel er es zur Bewässerung der Mühle, des Zier- und des Vogelschen Gartens von nöten haben möchte, auf seine Kosten durch den Kanal abseits des Bades leiten und führen zu lassen, jedoch daß solches Wasser nicht völlig genommen werde. 3) Ferner würden ihm, Hofmann, seinen Erben und Nachfolgern alle und jede Häusel, welche in der hierüber unter der Stadt Landeck Insiegel ausgefertigten Taxa spezifiziert worden, samt dazu gehörigen ansässigen Untertanen und ihren Kindern, wie auch der Aue diesseits des Wassers von dem dem Hofmann zugehörigen sogen. Heinrich Vogelschen Häusel und Garten an bis an die Neisser Hauptstraße, samt dem Martin Gottwaldschen Bauerngut, wie dies in seinen Grenzen steht und liegt, mit aller Jurisdiktion und Botmäßigkeit, wie das die Stadt Landeck innegehabt und genossen, erbeigentümlich abgetreten. Desgleichen das Fischwasser, welches gleich oberhalb des sogen. Heinrich Vogelschen Gartens, der bei dem großen Steinfelsen und Tümpel anfängt, auf beiden Ufern bis hinunter zu dem Einfall des Leut(h)enbachs einerseits, einem stehenden kleinen Felsen, der als Grenze beiderseits besichtigt und ausgewiesen worden, andererseits. Jedoch soll bei vorfallendem Brückenbau oder Ausbesserung der Stadt in der Aue diesseits seines Rittersitzes genugsam Raum zur Legung und Bearbeitung der Baumaterialien auf jedesmaliges Anmelden ohne Widerspruch verstattet werden, wie auch der Weg und der gewöhnliche Viehtrieb in seinem Bestande verbleiben solle. 4) Weiter übergibt die Stadt und bürgerliche Gemeinde dem gen. Hofmann, seinen Erben und Nachfolgern die zinsbar innegehabten drei Bauerngüter zu Karp(f)enstein mit dem darauf stehenden Holz und mit allen andern Nutzbarkeiten, welches alles nach der obigen, von der Stadt ausgefertigten Taxe, 2618 rhein. Gulden 48 Kr. $5^1/_3$ zusammen beträgt, als Erbeigentum, und soll fortan, weil die beiderseitigen Güter abgesondert sind, kein Teil dem andern an Fischereien, Jagden, Vogelfang, heimlicher Verführung des Wildes, mit Holzschlagen oder anderen Zunötigungen Ungelegenheiten machen. 5) Da alles dieses um 267 rhein. Gulden 31 Kr. $^7/_{12}$ H. höher an Wert ist, als die obige städtische Taxe angibt, so hat der gen. H. Hoffmann diese Summe bar ausgezahlt und abgeführt, worüber hiermit quittiert wird, und die bei dem Steueramt der Grafschaft Glatz durch obigen Vertrag erforderlichen Separationen auf seine Kosten zu veranlassen und alle Steuern davon für sich zu tragen, worunter auch die dem Pfarrer zu Landeck ausgesetzten Quartalgelder zu verstehen sind. 6) Wegen Haltung der Leineweber und Handwerker auf dem adligen Gut Ober Thalheim(b) soll es bei dem Aussatz des Kaiser Rudolphinischen Vertrages als einer durchgehenden Landespragmatica sein billiges Bewenden haben und diesemnach H. Hofmann befugt sein, so viel Leineweber, als ihm beliebt, jedoch daß sie keine Wolle einwirken, zu halten. Beide Teile genehmigen dieses Abkommen und geloben, es unverbrüchlich zu halten, in gutem nachbarlichen Frieden und Einigkeit zu leben, und falls etwa doch vorkommende Uneinigkeiten nicht gütlich vermittelt werden können, ohne eigenmächtige Gewalttätigkeiten nach Ordnung der Rechte auszuführen. Die oben genannte gräfliche Exzellenz wird als Vermittler gebeten, diesen Vergleich dem kgl. Amte zur Bestätigung und Genehmhabung auf beiderseitige Unkosten zu empfehlen. Unterschriften: Ignatius Graf v. Sternberg, Sigmundt Hofmann, N. N. Bürgermeister, Ratmannen und ganze Gemeinde zu Landeck.

Obengenanntes kgl. Amt bestätigt im Namen Sr. Kais. u. Kgl. Majst. als ihres Landesfürsten den vorstehenden Tausch- und Vergleichungskontrakt der kgl. Stadt Landeck über das Dorf Olbersdorf mit allen dazu gehörigen Untertanen, Ob- und Botmäßigkeiten, deren Zinsen und Roboten wie auch mit den auf der sogen. Stuckleute aus dem zerteilten Erb- und Freirichtergut inhabenden Grundstellen haftenden Erbzinsen, Regalien, Ober- und Niedergerichten etc. zu Erbeigentum, wogegen die Stadt dem v. Leichtenstern gewisse andere Untertanen, Gründe und Taxa gleichfalls erbeigentümlich abgetreten hat, und verreicht dies alles der Stadt wie landesüblich. Or. Perg. mit dem an schwarz-gelber Seidenschnur hängenden kaiserl. Amtsinsiegel in rotem Wachs und in Holzkapsel.

20) 1709 Februar 20. Wien. Kaiser Joseph I., in Germanien, Hispanien, Ungarn, Böhmen etc. König, Erzherzog zu Oesterreich etc., bekundet, daß er auf Bitten von Bürgermeister und Rat der in seiner Erbgrafschaft Glatz gelegenen Stadt Landeck den ihr von Kaiser Rudolph II. d. d. 7. April 1580 außer den bereits seit Alters gebräuchlichen 2 Jahrmärkten und dem gewöhn-

lichen Wochenmarkt verliehenen Jahrmarkt auf Sonntag nach Nicolai (Dez.) zum Nutzen der Commercien und seiner Zollintraden, und da den benachbarten Städten und Orten hierdurch nichts praejudiciert wird, auf den Sonntag vor St. Elisabeth (Nov.) verlegt habe, jedoch an seinen Regalien, Hoheiten und sonst männiglichen Rechten ohne Schaden und Nachteil, und gebietet allen Obrigkeiten, Einwohnern und Untertanen, besonders aber den Landeshauptleuten seiner Erbgrafschaft Glatz, die Stadt Landeck hierin gebührend zu schützen und nicht zu hindern. Orig. Perg. mit dem an schwarz-gelber Seidenschnur hängenden großen kaiserlichen Majestätssiegel in rotem Wachs und in Holzkapsel. Links unter der Falte die Unterschrift des Kaisers.

21) 1710 Apr. 15. Prag. Dispensation des unehelichen Sohnes Christoph Stephan der Eva Hartlin von dem Makel der unehel. Geburt. Ausgestellt von Johann Franz Löw, Ritter v. Erlsfeld, Prof. an der Universität zu Prag. Or. Perg. Anh. S. an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten.

22) 1721 Jan. 24. Heiligenstadt im Eichsfeld. Geburtsschein für Heinrich Nohr, geb. den 10. Febr. 1698 zu Heiligenstadt. Ausgestellt von Schultheiß, Bürgermeister und Rat zu Heiligenstadt. Or. Perg. Anh. S. in Holzkapsel an rot-blauer Seidenbändern erhalten.

23) 1736 Mai 7. Glatz. Der Wirkl. Geh. Rat, Kammer- und Landeshauptmann, wie auch die Räte und Assessoren bei dem Amt der Landeshauptmannschaft der kgl. Erbgrafschaft Glatz bekunden, daß ihnen folgender Kaufkontrakt zur Amtsbestätigung und Einverleibung in die Landtafel vorgelegt worden ist:

1736 Mai 1. Ober Thalheim. Leopold Graf von Hoffmann, Erbherr auf Oberthalheimb, Leuthen, Karpffenstein (Karpenstein), Voigtsdorf und Heidelberg, kaiserl. Regierungsrat des Fürstentums Brieg, verkauft mit Zustimmung seiner Gemahlin Anna Franziska Gräfin v. Hoffmann geb. Gräfin v. Hoditz an den Rat und die Gemeinde der kgl. Stadt Landeck die Güter Ober Thalheim mit Rittersitz, Bier- und Branntweinurbar, wie auch das sogen. Hübelgütel und die Dörfer Voigtsdorf, Heidelberg, Karpffenstein und Leuthen mit allen Zugehörungen, Gebäuden, Gärten, Äckern, Teichen, Mühlen und Mühlstätten, Zinsen, Wäldern, Wirtschaftsgegenständen etc., wie alles steht und liegt, Untertanen, derselben Schuldigkeiten, Ob- und Botmäßigkeiten, Ober- und Niedergerichten, Jagden, Regalien, Rechten und Gerechtigkeiten etc., nichts ausgenommen, wie dies alles 1684 u. 1685 von der Alienations-Kommission im Urbar festgelegt worden ist, um 24000 Gulden bar nebst 300 Gulden Schlüsselgeld, während die gewöhnliche kaiserl. Taxe, die Sporteln, Kanzleikosten etc. die Stadt Landeck allein zu tragen hat, zu vollem ewigen Eigentum, jedoch unter Vorbehalt des Vorkaufsrechts für seine eigene Person bei etwaigem Weiterverkauf. Jedoch behält sich der Verkäufer lebenslänglich das unten gelegene Haus oder Wohngebäude mit dem neuangelegten Gärtel zu seiner Bequemlichkeit vor, mit dem Schlüssel, ebenso den großen Lust- und Küchelgarten nebst einem Ackerstück und etwas Gräserei, so der Glöckner jetzt innehat, gegen einen Zins von 24 Gulden jährlich, ebenso den Gebrauch des sogen. kleinen Einsiedelkirchels, jedoch ohne Nachteil und Hinderung der Stadt Landeck und ihrer Badegäste. Den Glöckner hat der Verkäufer dafür selbst zu unterhalten, wie auch Lichte und Wein zum Gottesdienst zu verschaffen. Die in dieses Kirchl verschafften Ornate und Mobilien verbleiben darin, außer den zwei auf Kupfer gemalten Bildern, welche der Verkäufer nach seinem Belieben wegschaffen oder dort belassen mag. Sämtliche Kaufbriefe, Urkunden, Zinsregister, Urbarien etc. hat der Verkäufer am Traditionstage der Stadt Landeck zu übergeben etc. Unterschriften: Leopold Graf v. Hoffmann, Anna Franziska Gräfin v. Hoffmann geb. Gräfin v. Hoditz, Franz Ferdinand Freiherr v. Titschen, Franz Christoph von Tschischwitz, Johann Joseph Scholtz, angesetzter Bürgermeister, Simon Koblitz, Ratmann, Georg Friedrich Fritsch, Ratmann, Joh. Ignatz Wacha, Ratmann, Joh. Joseph Dönnig, geschw. Notar, Joh. Franz Reichel, Administrator, Johann Wesse, Stadtältester, Elias Koblitz, Geschworener.

Das vorgenannte Amt der Landeshauptmannschaft bestätigt den vorgehenden Kaufkontrakt nach Einverleibung in die Landtafel in allen seinen Punkten der Stadt Landeck zu erbeigentümlichen Besitz, jedoch unter Vorbehalt der kaiserl. u. kgl. Majestät landesfürstlichen Regalien und Gerechtigkeiten, nicht minder anderen Rechten ohne Schaden und Nachteil. Or. Perg. mit dem an schwarz-gelber Seidenschnur hängenden kgl. Amtssiegel in rotem Wachs und in Holzkapsel.

24) 1739 Mai 19. Laxenburg. Kaiser Karl VI., in Germanien, Hispanien, Ungarn, Böhmen etc. König, Erzherzog zu Oesterreich etc., bekundet, daß er, um das Jurisdiktionswesen auch in seiner Erbgrafschaft Glatz zum Nutzen des allgemeinen Besten in die gehörige Ordnung zu setzen, der kgl. Stadt Landeck die durch die „letzthinnige Motus" verlorenen Obergerichte, mithin das mixtum et merum imperium, folglich die Jurisdiktion in allen casibus et causis tam civilibus quam criminalibus, wieder verliehen habe, jedoch unter Vorbehalt der freien Berufung an sein kgl. Appellationstribunal zu Prag und der Bestimmungen der Halsgerichtsordnung Kaiser Josephs I. v. J. 1708. Or. Perg. mit dem an schwarz-gelber Seidenschnur hängenden großen kaiserlichen Majestätssiegel in rotem Wachs und in Holzkapsel.

2. Ratsprotokolle.[1])

1) 1658–1670. 2) 1671–1689. 3) 1690–1760.

3. Stadtrechnungen.[2])

541) 1673–1674. 542) 1675–1676. 543) 1676. 544) 1684. 545) 1686. 546) 1687. 547) 1688. 548) 1689. 549) 1693. 550) 1888–1889. 551) 1891–1892. 552) 1892–1893. 553) 1894–1895. 554) 1895–1896. 555) 1896–1897. 556) 1897–1898.

4. Rechnungsbücher.[2])

557) Jahresrechnung der Stadtbadekasse 1886/87. 558) Desgl. 1887/88. 559) Desgl. 1891/92. 560) Desgl. der Forstkasse 1882/83. 561) Desgl. 1887/88. 562) Desgl. 1893/94. 563) Desgl. der Sparkasse 1891/92. 564) Desgl. 1892/93. 565) Desgl. der Stadtschulkasse 1885/86. 566) Desgl. 1886/87. 567) Desgl. 1893/94. 568) Desgl. 1896/97. 569) Desgl. der Fundationsschulkasse 1890/91. 570) Desgl. 1891/92. 571) Desgl. 1899. 572) Stadtarmenrechnung 1813. 573) Desgl. 1843. 574) Rechnung der städt. Armenkasse 1884/85. 575) Desgl. 1891/92. 576) Desgl. 1893/94. 577) Desgl. 1894/95. 578) Armenrechnung bei den Bädern 1913 bis 1914. 579) Rechnung der Badearmenkasse 1874. 580) Desgl. 1885/86. 581) Desgl. 1891/92. 582) Desgl. der Krankenhauskasse 1897/98. 583) Desgl. der Badekrankenhauskasse 1891/92. 584) Desgl. der Hospitalkasse 1880/81. 585) Desgl. 1888/89. 586) Desgl. 1896/97. 587) Desgl. der Feuersozietätsrechnung 1827. 588) Desgl. der Kasse der früheren Ortschaft Ober-Thalheim 1894/95.

5. Kassenbücher.[2])

589) Journal über Einnahme und Ausgabe 1751/52. 590) Desgl. 1779/80. 591) Desgl. 1814. 592) Extrakte über Einnahme und Ausgabe Juni 1794. 593) Desgl. Juli 1794. 594) Desgl. August 1794. 595) Desgl. September 1794. 596) Desgl. Oktober 1794. 597) Desgl. November 1794. 598) Desgl. Dezember 1794. 599) Desgl. Januar 1795. 600) Desgl. März 1795. 601) Desgl. April 1795. 602) Desgl. 1. u. 2. Quartal 1823. 603) Desgl. März 1826. 604) Desgl. November 1826. 605) Desgl. März 1827. 606) Einnahmejournal der Kämmereihauptkasse 1868. 607) Desgl. 1885/86. 608) Desgl. 1894/95. 609) Ausgabe der Kämmereihauptkasse 1856. 610) Desgl. 1861. 611) Einnahmejournal der Sparkasse 1868. 612) Desgl. 1869. 613) Desgl. 1873. 614) Desgl. 1877. 615) Ein- u. Ausgabejournal der Badekasse 1/6 1813–31/5 1814. 616) Desgl. der Armenkasse 1843. 617) Manuale über Einnahme u. Ausgabe der Kämmereikasse 1865. 618) Desgl. 1885/86. 619) Desgl. 1887/88. 620) Desgl. der Staatssteuerkasse 1883/84. 621) Desgl. der Sparkasse 1869. 622) Desgl. 1871. 623) Desgl. 1874. 624) Desgl. 1876. 625) Desgl. der Forstkasse 1862. 626) Desgl. 1893/94. 627) Desgl. der Badeverwaltung 1840. 628) Desgl. der Badekasse 1891/92. 629) Desgl. der Bade- u. Surplus-Kasse 1857. 630) Desgl. der Armenkasse 1843. 631) Desgl. 1882/83. 632) Desgl. der Bade-Armenkasse 1898/99. 633) Desgl. der Schulkasse 1895/96. 634) Desgl. der Fundationsschulkasse 1885/86. 635) Desgl. der Hospitalkasse 1890/91. 636) Desgl. 1899. 637) Desgl. von Ober Thalheim 1894/95. 638) Desgl. 1896/97.

[1]) Die hier genannten Protokolle sind in einem von der Stadt am 20. Januar 1882 aufgestellten Verzeichnis (Staatsarchiv Breslau Rep. 182a Dep. Landeck Acc. 38/17 Nr. 1) aufgeführt, zur Zeit aber nicht zu ermitteln.

[2]) Die Abteilungen 3–9 sind deponiert im Staatsarchiv zu Breslau unter der Signatur Rep. 132a Depositum Landeck Acc. 38/17. Nr. 541–714.

6. Etats.[1])

638a) Der Hauptkasse 1889/90. 639) Desgl. 1890/91. 640) Desgl. der Badekasse 1888/89. 641) Desgl. 1889/90. 642) Desgl. 1890/91. 643) Desgl. 1893/94. 644) Desgl. 1896/97. 645) Desgl. 1897/98. 646) Desgl. 1898/99. 647) Desgl. 1899. 648) Desgl. 1900. 649) Desgl. 1901. 650) Desgl. 1902. 651) Desgl. 1903. 652) Desgl. 1904. 653) Desgl. 1905. 654) Desgl. 1906. 655) Desgl. 1910. 656) Desgl. der Forstkasse 1889/90. 657) Desgl. 1890/91. 658) Desgl. der Sparkasse 1889/90. 659) Desgl. 1890/91. 660) Desgl. der Schulkasse 1889/90. 661) Desgl. 1890/91. 662) Desgl. der Armenkasse 1889/90. 663) Desgl. 1890/91. 664) Desgl. 1891/92. 665) Desgl. der Badearmenkasse 1889/90. 666) Desgl. 1890/91. 667) Desgl. 1891/92. 668) Desgl. 1892/93. 669) Desgl. 1894/95. 670) Desgl. 1896/97. 671) Desgl. der Hospitalkasse 1889/90. 672) Desgl. 1890/91. 673) Desgl. 1894/95. 674) Desgl. der Holzmagazinkasse 1889/90. 675) Desgl. der Krankenhauskasse 1894/95. 676) Desgl. der Krankenschwesternkasse 1894/95. 677) Desgl. des Anteils Nieder Thalheim 1896/97. 678) Desgl. Ober Thalheim 1896/97.

7. Steuerverwaltungsbücher.[1])

679) Staatssteuerrollen 1897/98. 680) Desgl. 1899. 681) Desgl. 1900. 682) Desgl. 1901. 683) Desgl. 1906. 684) Klassensteuerrollen 1886/87. 685) Desgl. 1890/91. 686) Gewerbesteuerrollen 1884/85. 687) Desgl. 1900. 688) Einkommensnachweisung zur Klassensteuerrolle 1891/92. 689) Spezialnachweisung über Erhebung der Steuern 1886/87. 690) Desgl. 1890/91. 691) Nebenjournal über Erhebung der Steuern 1892/93. 692) Desgl. in Ober Thalheim 1892/93. 693) Steuerheberegister für Landeck u. Thalheim 1893/94. 694) Desgl. für Ober Thalheim 1892/93. 695) Heberegister für Kommunalsteuer 1885/86. 1886/87. 696) Desgl. für Grundsteuer 1890/91. 697) Desgl. für Gewerbesteuer 1885/86. 698) Desgl. 1887/88. 699) Desgl. 1888/89. 700) Personenstandsliste und Gewerbesteuerrolle 1905. 701) Personenstandsaufnahme 1887. 702) Desgl. 1888. 703) Desgl. 1888/90. 704) Desgl. 1890. 705) Desgl. 1896/97. 706) Desgl. 1898/99. 707) Desgl. 1900. 708) Monatliche Servisanlage 1899.

8. Badelisten.[1])

709) 1811. 1813. 1814. 1816. 1818–1821. 1823–1824. 1826. 1828–1829. 1832. 1835–1843. 1845–1852. 1857–1865. 1867–1878. 1880–1886. 1889.

9. Handschriften.[1])

710) Sammelband, enthaltend auf die Grafschaft Glatz bezügliche Privilegien, Verordnungen u. a. vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. 711) Amtspatente und Protokolle Vol. I 1672–1679. Vol. II 1679–1696. Vol. III 1697–1706. 712) Kurrendenbuch der Stadt 1766–1778. 713) Abschriften der Ritterschaft und den Städten der Grafschaft Glatz unter dem 15. Jan. 1629 von König Ferdinand III. verliehenen Privilegien. (Handschrift s. 17). 714) Ein Heft enthaltend Abschriften an den Magistrat zu Landeck gerichteter Schreiben verschiedensten Inhalts 1582/1583.

10. Akten.

a) Reponierte Akten des Magistrats.

Abt. I 1: 1) Vorschriften über statistische Aufnahmen 1862/89.

Abt. I 2: 1/7) Viehzählung 1872/1922. 8) Beiträge zur Schlesischen Instanzennotiz 1823/84. 9) Volkszählung 1900/10. 10) Statistische Aufnahmen der Vorräte an Getreide 1914/25. 11/2. Schlesischer Bädertag 1909/14. 13) Städtetag 1906/22. 14) Schutzverein deutscher Bäder und Kurorte gegen die Genossenschaft der Tonsetzer 1908/14.

Abt. II 3: 1/3) Ortsangehörigkeit 1905/20. 4/5) Außerordentliche Revisionen der städtischen Verwaltung 1904 und 1908. 6/7) Desgl. der Stadthauptkasse 1911/2. 8/9) Desgl. der städtischen Sparkasse 1911/2. 10) Bezirksveränderungen 1898. 11) Lageplan und Karte von Stadt und Bad Landeck 1890/1903. 12) Vermessung, Begrenzung und sonstige Feststellung des Stadtbezirks 1902/24. 13) Grenzüberschreitung des Maurers Jos. Volkmer Landeck 1869/71. 14) Kassendefekte des Kämmerers Heinrich Mann 1891/6. 15) Desgl. des Polizeisergeanten Hitschold 1902/4.

[1]) Die Abteilungen 3–9 sind deponiert im Staatsarchiv zu Breslau unter derSignatur Rep. 132a Depositum Landeck Acc. 38/17. Nr. 541–714.

Abt. II 4: 1/5) Allgemeine Wasserleitung 1891/1911. 6) Erwerb einer Wasserkraft für das städtische Elektrizitätswerk 1919/21. 7) Stromlieferung durch Mühlenbesitzer Franz Kolbe in Olbersdorf 1923/4. 8) Streitsache mit der Olbersdorfer Pappen- und Kunstlederfabrik 1920/4. 9) Wasserleitung vom Waldtempel nach dem Georgenberge 1909. 10) Anlage einer Kraftfreileitung auf der Kreisstraße 1905/15. 11) Quellfassung auf der Schwarzerschen Wiese 1895/1909. 12) Baukonto Gasanstalt 1923. 13) Anschluß des Germanenbades an das städtische Kraftwerk 1910. 14) Beaufsichtigung und Unterhaltung der allgemeinen Hochquellwasserleitung 1896/1917. 15) Benutzung der Auen in den Kämmereidörfern 1874/95. 16) Prüfung und Erweiterung der Kraftsammelanlage 1906/23. 17) Städtische Wasserleitung in den roten Wiesen 1822/1901. 18/9) Ordnung über die Erhebung einer Wassergebühr 1898/1915. 20/1. Erwerb eines Wasserwerks für das Kraftwerk 1921/5. 22/3) Hauswasserleitungen 1895/1911. 24/5) Haftpflichtversicherung 1894/1920. 26/7) Gasanstalt 1913/24. 28/9) Kanallegung 1912/20. 30) Erweiterung der Wasserleitung 1908/16. 31) Wassermesser 1896/1909. 32) Gebührenordnung für das Kraftwerk 1898/1921. 33/42) Kraftbeleuchtung 1912/21. 43/48) Hausanschlüsse der Kraftbeleuchtung 1897/1924. 49/52) Erweiterung des Kraftwerks 1907/16. 53/5) Kreislisten über die Kraftbeleuchtung 1896/1911.

Abt. III 5: 1/16) Neuanziehende 1879/1914. 17/8) Eindeutschung der Ausländer 1876/1920.

Abt. IV 6: 1/2) Aufnahme und Berichtigung der Wählerlisten 1855/1920. 3) Bürgerrechtsgeld 1892/1920. 4) Einzugs-, Einkaufs- und Bürgerrechtsgeld 1854/1900. 5) Bürgerjubiläen und Verleihung des Ehrenbürgerrechts und des Titels Stadtältester 1871. 6) Wahl der Stadtverordnetenversammlung 1877/87. 7/10) Desgl. 1887/1924. 11) Bewerbungen um die Bürgermeisterstelle 1910/11.

Abt. V 8: 1) Anstellung des Badeinspektors 1816/1905. 2) Genossenschaft deutscher Tonsetzer 1905/21. 3/8) Anstellung der Badeleute 1879/1921. 9) Einstellung von Hilfsarbeitern im Dampfkesselbetrieb und beim Wasserwerke 1902. 10) Bewerbungen um die Heizerstellen 1901. 11) Desgl. um die Badekapellmeisterstelle 1918/19. 12) Bademeister Max Kroner 1902/10. 13) Desgl. Karl Eser 1900/21. 14) Bewerbungen um die Badeinspektorstelle 1896/1908. 15) Montöre beim städtischen Kraftwerke 1906/17. 16) Anstellung des Promenadenschutzmanns 1871/88. 17) Verkauf von Bäderkarten 1893/1920. 18) Knetung (Massage) 1890/1909. 19) Heizer im Kraftwerke 1898/1909. 20/25) Kurkapelle 1890/1921.

Abt. V 10: 1/2) Anstellung der Polizeisergeanten 1876/1906. 3) Desgl. des Stadt- und Polizeisekretärs 1883/1907. 4) Desgl. des Hospitalwärters 1848/1922. 5) Desgl. eines Polizeiwachtmeisters 1917/20. 6) Desgl. eines dritten Polizeisergeanten 1901/19. 7) Gewährung von Pensionen an Beamte 1878/1921. 8) Wohnung des Landjägers (Gensdarm) 1905/15. 9) Bausachverständige 1900/11. 10) Bildung von Angestellten- und Arbeiterausschüssen 1919/25. 11) Anstellung der Nachtwächter 1748/1910. 12) Wach- und Schließgesellschaft 1912/14.

Abt. V 11: 1/4) Verschiedene Gesuche 1887/1920. 5) Berufung der grauen Schwestern 1900/21. 6) Fernsprechautomat auf dem Kurplatze 1912. 7) Gedeckte Laubengänge im Kurparke 1890/8. 8) Fichtennadelbäder 1889/91. 9) Haasesche Pflegekostensache 1916.

Abt. VI 13: 1/4) Geschäftsführung des Magistrats 1905/25. 5) Volksrat 1918/20. 6) Vertilgung der Krankheitskeime außerhalb Landecks 1904/9. 7) Schriftwechsel mit Berufsgenossenschaften 1899/1910. 8) Sachverständige 1900. 9) Geschäftsführer des Versicherungsausschusses und der Ortskohlenstelle 1920/4. 10) Festgesetzte (Terminal-)Eingaben 1828/1915. 11) Ständiger Ausschuß für die gesundheitlichen Einrichtungen deutscher Bäder 1905/9. 12/9) Geschäftsführung des Badeverwaltungsausschusses 1881/1922. 20/4) Stadtverordnetenbeschlüsse 1896/1907 und 1912/25. 25/7) Einladung zu den Sitzungen des Magistrates und der städtischen Ausschüsse 1905/22. 28) Königl. Bade- und Brunnen-Abordnung 1875/81. 29/35) Versorgungsausschüsse 1918/24. 36) Sackkontrolle dieses Ausschusses 1919/23.

Abt. VI 14: 1) Anstellung von Kassenschreibern 1881/1907. 2) Desgl. eines Sparkassenrendanten und Steuererhebers 1911. 3) Bewerbungen um die Kassenassistentenstelle 1905/14. 4) Desgl. um die Gemeindeeinnehmerstelle 1890/1903. 5) Desgl. um die Kassenkontrollörstelle 1891/1920. 6) Desgl. um die Sparkassenrendantenstelle 1911. 7) Desgl. um die Kanzleibeamtenstellen 1890/1921. 8) Desgl. um die Bürogehilfenstellen 1908/21. 9) Unfallversicherung der Beamten 1901. 10) Gewährung von Wohnungsgeldzuschuß 1897/1912. 11) Ortssatzung betr. die Anstellung und Versorgung der Beamten 1899/1921. 12) Kriegsteuerungszulagen 1918/21.

13) Verteilung von Belohnungen 1857/1916. 14) Jahresbedarf an Vordrucken und Schreibsachen 1906/16. 15) Streitsache mit Thiele 1913/21. 16) Amtsanwalt am Amtsgericht 1909/23. 17/9) Provinzialwitwen- und Waisenkasse 1904/32.

Abt. VI 15: 1/4) Bademarken und Bäderpreise 1857/76 u. 1898/1921. 5) Ortssatzung über die Badeverwaltung 1890/97. 6) Ordnung über die Erhebung einer Badetaxe 1899/1909. 7) Preise für Benutzung des Quellenausflusses (Emanatorium) 1912. 8) Bäderordnung 1906/9. 9/10) Badetaxen 1919/21. 11) Bademarken und deren Kontrolle 1866/76.

Abt. VII 16: 1) Jährliche Verwaltungsberichte 1911/20.

Abt. VII 17: 1/5) Verschiedene Abkommen und Verpflichtungserklärungen 1826/1913. 6/7) Bürstenmacher Olbrich 1888/1908. 8) Desgl. August Altkater 1898/1904. 9) Josef Schmidtsche Vermögensverwaltung 1887/1906. 10) Wassergerechtigkeit des Cäzilienhofs 1883/1901.

Abt. VII 18: 1/22) Die Verkaufsbuden im Marien- und Georgenbade 1810-1918. 23) Die hölzernen Buden im Bade 1883/1915.

Abt. VII 19: 1) Ankauf des Gasthofs zur Krone 1865/83. 2) Desgl. von Grundstücken des Brauereibesitzers Schneider 1887. 3) Verkauf des Spritzenhauses 1875/9. 4) Ankauf von Aeckern des Bes. Zucker in Niederthalheim 1868/83.

Abt. VII 20: 1) Erwerbung des Brunnenhofes 1863/74. 2) Der Tannenhain 1912/4. 3) Ackerstück Nr. 22 Oberthalheim 1858/83. 4) Erwerbung eines Ackerstücks zu Oberthalheim 1866/74. 5) Desgl. vom Hübelgute 1861/83.

Abt. VII 21: 1) Paul Völkelsche Straßen und die Steinbrücke Hohenzollern 1895/1913. 2/7) Erwerb von Grundstücken 1858/1896.

Abt. VII 22: 1) Erwerbung des weißen Löwen 1883/4. 2) Die Scheuern am Viehwege 1811/85 (7). 3) Verpachtung von Auenflecken 1909 (4). 4) Pachtverhältnis mit der Besitzerin des Hauses Schwarzenstein 1884/1917 (24). 5) Das Hausgrundstück von Kitschler 1900/23 (9). 6/27) Ankauf von Grundstücken 1862/1921.

Abt. VII 23: 1) Klagesache Pigulla 1915/8. 2) Inventarien der Gebäude 1921. 3) Neubau des Waldtempel-Schankhauses 1909/23. 4) Vermietung von Wohnungen im Georgenbade 1867/1919. 5) Fremdenheim Georgenhof 1892/1915. 6/7) Abbruch von Häusern 1913/18. 8) Verpachtung des weißen Löwen 1903/14. 9) Fremdenheim Anker 1908/13. 10) Wohnung des Badeinspektors 1881/6. 11) Vermietung der Wohnungen im Landhause Ostrowiecz 1911/20. 12) Verkauf dieses Hauses 1921/3.

Abt. VII 24: 1/2) Verpachtung des Gasthofes zur Krone 1865/1913. 3/6) Desgl. des Kurhauses 1889/1923. 7) Fremdenheim zum gelben Löwen 1872/1915. 8) Desgl. zum Brunnenhofe 1899/1902. 9) Desgl. zum Stern 1868/1909. 10) Bau eines ersten Gasthofes 1912. 11) Verpachtung des Tischballspiels im Kurhause 1913. 12) Ausstattung des Rauchzimmers im Kurhause 1912/3. 13) Bauliche Instandsetzungen am Kursaalgebäude 1881/1922. 14/5) Erweiterungsbau des Kurhauses 1898/1907. 16/7) Innere Einrichtung des Kurhauses 1911/9.

Abt. VII 25: 1) Verpachtung der Schwarzerschen Besitzung 1878/1911. 2) Desgl. der Äcker des Winkelbauerngutes 1881/1908. 3) Erwerbungen von Grundstücken 1903/13. 4) Verpachtung und Vermietung der Bademühle 1906/21. 5/7) Verpachtung verschiedener Ackerstücke 1878/1916. 8) Vermietung der Räume im Stelzerschen Hause 1911. 9) Verpachtung der Verkaufsstellen im Bade 1909/20. 10) Obstverpachtung 1882/1907.

Abt. VII 26: 1) Verpachtung der im Forste gelegenen Ackerstücke 1878/1909. 2) Desgl. der Hübelgutackerstücke 1878/1920. 3) Desgl. der Ackerstücke aus dem Niederthalheimer Richtergute 1879/1921.

Abt. VII 27: 1/2) Ergebnisse der jährlichen Kurzeiten 1908/24. 3) Waschzettel 1914/19. 4) Werbepostkarten und Beilagen 1913/22. 5) Werbeverschlußmarken 1913. 6) Peltzerscher Aufsatz über Bad Landeck 1910/11. 7) Beitritt zum Verein der Kurorte 1901/12. 8) Abkommen mit Stangens Reisegeschäft 1899/1903. 9) Desgl. mit der öffentlichen Verkehrsstelle 1908/20. 10) Bestellung von Zeitschriften und Zeitungen 1912/15. 11) Verband der Kurorte und Sommerfrischen 1911/14. 12) Bildung dieses Verbandes 1909/17. 13) Bunte Werbeblätter 1902/13. 14) Zeitungen und Zeitschriften für das Lesezimmer 1910/3. 15/8) Die Magistratsbibliothek 1898/1913. 19/23) Anpreisungen des Bades Landeck 1898/1914. 24/5) Lieferung von Schreibsachen 1898/1913. 26) Marktverkehr (Standgeld) 1876/1925.

Abt. VII 28: 1/12) Holzverkauf 1889/1923. 13) Bewerbungen um die Försterstellen 1896/1919. 14) Desgl. um die Forstverwalterstelle 1895/1918. 15) Verdingung des Holzspaltens 1871/1903.

16) Holzlagerplatz am Bahnhofe 1897/1900. 17) Ankauf von Bauholz 1912/22. 18) Güter der Stadt Landeck 1902. 19) Holzanfuhr 1907/21. 20) Waldversicherung 1895/1906. 21) Einrichtung eines Heuschuppens 1913. 22) Gutsbezirk Stadtforst Landeck 1898/1901. 23) Forstlicher Anbau (Kulturen) 1855/93. 24/34) Forstverwaltung 1874/1921. 35) Streitsache mit Weiser 1910.

Abt. VII 29: 1) Brettwarenlager 1886/99. 2) Administration der Ziegelei 1883. 3) Verbandskästen in den städtischen Betrieben 1921. 4) Aerztliche Todesbescheinigungen 1921/4. 5) Haushälter und Dienstmädchen im Krankenhause 1892/1924. 6) Anstaltspflegesache Maria Schneider 1922/4. 7/9) Einrichtung des Krankenhauses 1879/1922. 10) Elisabeth Reichelsche Irrensache 1922. 11) Bau von Arbeiterwohnungen in Karpenstein 1911/3. 12) Umbau der Tillerschen Scheuer 1912/4. 13) Versicherung der Kämmereigebäude 1854/94. 14) Arbeitsschuppen und Zimmerplatz 1899. 15) Aufstellung selbsttätiger Wagen 1887/1923.

Abt. VII 30: 1/2) Angebote zum Neubau des Georgenbades 1912/15. 3) Streitsache wegen eines Fußweges aus dem Hause Arkadia 1898/1904. 4) Streit mit Gemeinde Olbersdorf wegen der Grenze 1905/10. 5) Wegestreit mit Gräfin von Franken Sierstorpff 1901/10. 6) Karte von Bad Landeck 1894/8. 7) Abbrucharbeiten vom alten Georgenbade 1914/5. 8) Bauleitung des Georgenbades 1914/6. 9) Verwaltungsstreit mit Fabrikbesitzer Friedländer Olbersdorf 1905/6. 10) Selbstfahrerverbindung mit Jauernigk und Patschkau 1906/17. 11) Anschaffung von Kassenhäuschen auf dem Kurplatze 1920. 12) Blumenhalle im Georgenhofe 1901/2. 13) Verbreiterung der Vorwerkstraße 1895/1909. 14) Feldweg nach der Bismarckkoppe 1901. 15) Fahrweg nach dem Waldtempel 1896/1919. 16) Instandhaltung der Mauer an der Nordenflychtstraße 1913. 17) Erweiterung der Parkanlagen 1900/22. 18) Bildung von Bauplätzen 1897/1922. 19) Bauten im Bade 1920/2. 20) Zugänge zu den Olbersdorfer Parkwegen 1909/12. 21) Instandsetzung der Seitenberger und Georgenstraße 1916/20. 22) Spazierweg auf der linken Seite der Biele 1896/8. 23) Umbau des Georgenbades 1878/1917. 24) Abortanlage am Morgenwege und im Walde 1902/10. 25) Straßenbau Landeck-Landesgrenze 1876/1923. 26) Desgl. Landeck-Reichenstein. 27) Spazierweg im Walde 1895/1921. 28) Marienbadbau 1907/22. 29) Bau der Straße nach der Marienhöhe 1914. 30) Unterhaltung der Ufergasse 1861/1908. 31) Badebücherei 1908/19. 32/3) Unterhaltung der Spazierwege, Parkanlagen und Spielplätze 1894/1920. 34) Badebücherei 1892/1907. 35/7) Bauten im Bade 1874/1920. 38/45) Neubau des Georgenbades 1910/25.

Abt. VII 31: 1/2) Prüfung der Dampfkessel 1878/89, 1901/9. 3/4) Kohlenlieferungen 1898/1915. 5/6) Bau der Brunnenhalle (Emanatorium) 1911/4. 7) Bau des Moorbades 1868/1911. 8) Radiumwirkung der Heilquellen 1904/13. 9) Inhalation 1897/1913. 10/2) Moorlieferung 1886/1914. 13) Wasserhälter der Heilquellen 1902/9. 14) Dampfheizung des Stein- und Moorbades 1896/1906. 15) Neubau der Stadtgärtnerei 1914/6. 16) Abwässerreinigungsanlagen 1908/12. 17/22) Stadtgärtnerei 1883/1920. 23) Angebote zur Gewächshausanlage 1914. 24) Entwürfe zu Wohnhäusern 1906/9. 25) Brunnenschöpferin an der Wiesenquelle 1901/2. 26) Tafelwasser der Heilquellen 1919. 27) Personenaufzug im Steinbade 1906/21. 28) Kläranlagen auf städtischen Hausgrundstücken 1900/9.

Abt. VII 32: 1/3) Die Kurliste 1894/1913. 4) Tanzvereinigungen 1897/1910. 5) Neuer Eselstall 1899/1902. 6) Einrichtung der Molkenanstalt 1875/95. 7) Lohtanninbäder 1906. 8) Beschaffung von Eseln für die Kurgäste 1901/21. 9) Einrichtung neuer Kurformen 1906/10. 10) Badeanstalten 1907. 11) Möbel für die Brunnenhalle (Emanatorium) 1912. 12) Einrichtung von Kurlichtspielen 1921. 13) Unterstützung aus der Badarmenkasse 1902/19. 14) Ärztliche Studienreisen 1904/10. 15/7) Bademöbel 1881/1912. 18) Bäder mit Kraftstrom 1905/12. 19) Kohlensaure Bäder 1897/1908. 20/2) Schauspiel im Bade 1890/1914. 23) Flügel im Kursaale 1882/1905. 24) Kaufmannserholungsheim 1913/21.

Abt. VII 33: 1) Benutzung des Kursaales 1918/21. 2) Neue Dampfkessel 1908/15. 3) Verschönerungsverein 1881/1909. 4) Radfahrbahn 1898/9. 5) Schornsteinaufsätze 1906/9. 6) Ausgrabungen in der Burg Karpenstein 1882/1921. 7/8) Neue Dampfkessel 1890/1908. 9) Rathausbau 1873/1910. 10) Vermietung der Räume im Rathause 1891/1905. 11) Speisung des Springbrunnens, Teich- und Quellensachen 1882/1903. 12) Badeanstalt Marienbad und Kesselhaus 1882/1920.

Abt. VIII 34: 1/3) Ortskrankenkasse 1890/1921. 4) Erholungsheim für Krankenkassenmitglieder 1910. 5) Krankenversicherung der Arbeiter in den städtischen Badeanstalten 1886/1904.

Abt. IX 35: 1/4) Aufnahme ins Bürgerheim 1893/1925. 5) Haftpflichtversicherung des Krankenhauses 1913. 6/7) Bau des neuen Krankenhauses 1889/1904. 8) Julius Hoffmannsche Stiftung 1874/1915. 9) Verteilung der Zinsen aus der Josef Fliegeschen Armenstiftung 1871/1909. 10) Aufnahme der Arbeiter Friemelschen Eheleute in das Bürgerheim 1896. 11) Demuth-Bannertsche Krankenhausstiftung 1898/1912. 12/7) Aufnahme in das Krankenhaus 1919/25.

Abt. X 37: 1) Jahrhundertfeier der Befreiungskriege 1913. 2) Errichtung eines Königin-Luisedenkmals 1913/5. 3) Geburtstagsfeier des Landesherren 1840/1918. 4) Landesstiftungen 1852/84. 5) Orden- und Ehrenzeichen 1872/1905.

Abt. X 38: 1) Landtagswahlen 1848/63. 2) Wahl zur deutschen National- und preußischen Landesversammlung 1919/21. 3) Kreistagsangelegenheiten 1881/1920. 4) Wahl der Abgeordneten zum Reichstage 1867/78.

Abt. X 39: 1/2) Stempelangelegenheiten 1864/1913. 3/4) Post- und Telegraphenwesen 1860/1914. 5) Neubau eines Postgebäudes 1910/2. 6) Einrichtung einer Postzollabfertigungsstelle 1902/21. 7) Postkraftwagenverkehr Mähr.-Altstadt, Seitenberg-Landeck-Jauernigk 1910/3.

Abt. X 40: 1) Geschäftsführung des Waisenamts 1875/1905. 2) Verwarnungen von Mündeln durch den Waisenrat 1876/89. 3) Anfragen der Gerichtsbehörden in Vormundschaftssachen 1870/5. 4) Desgl. in Nachlaßsachen 1857/1907. 5) Entmündigung wegen Trunksucht oder Verschwendung 1900/8. 6/10) Gerichtliche Mitteilungen an den Waisenrat 1879/89 und 1895/1921. 11) Fürsorge für Arbeitslose 1901/15.

Abt. X 41: 1/8) Kriegswirtschaftliche Anordnungen 1914/20. 9) Kriegsversicherung 1920. 10) Kriegspatenschaft 1917/9. 11) Vertrauliche Pressebesprechungen 1916/18. 12) Krieger- und Kriegsgefangenenheimkehr 1919/21. 13) Ortsausschuß Landeck wegen der Volksaufklärung im Kriege 1917/19. 14) wie 1/8) 1920/2. 15) Waffenablieferung 1920/1. 16) Kriegswohlfahrtspflege 1920/3. 17) Erwerbslosenfürsorge 1918/25. 18) Wärmehalle 1923/4. 19) Verhandlungen der Ortskohlenstelle 1919/23. 20/2) Servis-, Fourage-, Verpflegungs-, Einquartierungs- und Vorspannwesen 1875/1921. 23) Streitsache mit Rittergutsbesitzer Georg Wehse wegen Kohlenlieferungen 1920/3. 24) Wiederkehrende Anzeigen über Bevölkerungsbewegungen 1917/23. 25) Abkommen mit Wolffs Mitteilungsamt in Berlin 1915/7. 26/7) Kriegsnachrichten, Mobilmachung 1914/5. 28/30) Aushänge 1914/8. 31) Rekrutenlager 1915/7. 32) Vaterländischer Hilfsdienst 1917/8. 33) Spenden für hilfsbedürftige Angehörige der Kriegsteilnehmer 1914/9. 34) Kriegsbekleidungsstelle 1917/9. 35) Brotzusatzkarten für Schwerarbeiter 1915/8. 36) Kriegsversicherung 1915. 37) Lebensmittelversorgung der Bevölkerung 1923/4. 38) Aufwandsentschädigungen 1915/7. 39) Volksabstimmung in Oberschlesien 1921. 40) Gründung einer Einwohnerwehr 1918/21. 41) Volksküche 1917/24. 42/6) Ortskohlenstelle und Brennstoffversorgung 1917/24.

Abt. X 42: 1/4) Familienunterstützungen 1914/22. 5/6) Kriegerehrengaben und Beihilfen an Witwen und Waisen. 7) Altershilfe des deutschen Volkes 1922. 8) Die im Gemeindedienst angestellten Militäranwärter 1858/1926. 9/10) Versorgung der Heeresverletzten 1901/13. 11/2) Militärkurhaus 1895/1907. 13) Zahlung von Waisengeldern für Heeresangehörige 1849/1920. 14) Ludendorfspende 1918/20.

Abt. XI 43: 1) Der Surplusfonds 1867/85. 2) Das neue Einkommensteuergesetz 1891/1909.

Abt. XI 44: 1) Anweisung für die Sparkassenausschüsse und den Sparkassenrendanten 1881/98. 2/3) Notgeld 1920/4. 4) Kredithilfe 1923/4. 5/22) Kassenprüfungen 1895/1923. 23/4) Hundesteuer 1897/1921. 25) Außerordentliche Kassenprüfungen 1889/1921.

Abt. XI 45: 1) Die Schulkasse von Leuthen 1861/76. 2) Desgl. von Voigtsdorf 1862/80. 3) Desgl. von Heidelberg 1861/90. 4) Schulhausbaukasse in Voigtsdorf 1860/91.

Abt. XI 46: 1) Geistliche Kirchen- und Konsistorial-Angelegenheiten 1902/21.

Abt. XI 47: 1) Um- und Erweiterungsbau am Pfarreigebäude 1874/1906.

Abt. XII 49: 1/5) Schulwesen 1895/1913. 6) Schulbänke nach Rettig 1897/1902. 7) Gewerbliche Fortbildungsschule 1902/24. 8/9) Sport der Jugend 1908/21. 10/1) Gesamtschulverband (kath.) Landeck 1908/22. 12) Haftpflichtversicherung des Gesamtschulverbandes 1914/24. 13) Gründung einer ländlichen Fortbildungsschule 1907/8. 14) Strickschule 1902)3. 15) Kaufmännische Fachschule 1909. 16) Ferienheim für Lehrer und Lehrerinnen 1887. 17) Gesamtschulverband (evang.) Landeck 1908/14. 18/31) Gewerbliche Fortbildungsschule 1901/25. 32) Privatschule des Fräuleins E. Muche 1900/18.

Abt. XII 51: 1) Anstellung der Lehrer in Landeck 1907/23. 2) Handarbeitslehrerin in Leuthen 1907. 3) Hauptlehrer 1882/1921. 4) Anstellung, Besoldung und Führung der Lehrer in Voigtsdorf 1908. 5) Desgl. in Leuthen 1804/1907. 6) Desgl. in Heidelberg 1876/1907. 7) Staatsbeitrag zu dem Diensteinkommen der Lehrer an Volksschulen 1888/1913. 8) Gehaltsverhältnisse der katholischen und evangelischen Lehrer 1919/24.

Abt. XII 53: 1) Turnunterricht 1860/1907. 2) Bau eines Gebäudes für die Präparandenanstalt 1890/1920. 3) Erweiterungsbau dieser Anstalt und Turnhalle 1898/1905. 4) Erbauung einer Turnhalle 1894/1922.

Abt. XIII 54: 1) Unterstützung des Arbeiters Robert Seifert 1896/1904. 2) Buchbinder Anton Werner 1895/1914. 3) Arbeiter Emil Wehse 1906/10. 4) Schuhmacher Josef Grötzner 1911/5. 5) Arbeiter August Haase 1914/7. 6) Schneider Otto Haase 1914/6. 7) Lehrersfrau Maria Wolff 1904/15. 8) Preislisten für das Bürgerspittel 1908/11. 9) Desgl. für das Krankenhaus 1908/12. 10) Bewerbungen um die Radfahrerbahn 1898/9. 11) Preislisten für die städtische Wasserleitung 1894/1900. 12) Verpflegung der Ottoschen Kinder 1883/91. 13) Instandhaltung des Bieleufers 1871/83. 14) Schafflecksche Armenpflegesache 1925. 15) Desgl. Richard Seidel 1923/5. 16) Gulitzsche Irrensache 1913/25. 17) Wetterwarte 1884/1924. 18) Nachlaßsachen 1893/1910. 19/20) Miscellanea 1916/21. 21) Mietseinigungsamt 1923. 22/4) Verhandlungen mit diesem 1920/3. 25/30) Wohnungswesen 1918/26. 31/3) Armenunterstützungen und sonstige öffentliche Fürsorgeleistungen 1920/7. 34) Korrespondenz der Stadtverordneten 1831/2. 35) Gesuchsprotokolle wegen Annahme zum hiesigen Bürger und denen beigebrachten Attesten 1821/4.

b. Reponierte Akten der Stadthauptkasse.

Fach 1. 1) Einrichtung und Verwaltung des Kämmereidepositoriums 1855/82. 2) Die verbrieften Aktiva der Kämmereikasse 1860/5. 3) Einnahmebelege über das Kämmereidepositorium 1855/82. 4) Desgl. Ausgabebelege 1855/82. 5/6) Jahresrechnungen der Kämmereihauptkasse 1863/1905. 7/9) Etats dieser Kasse 1869/92. Fach 2. 1/2) Zinsbare Anlegung der Bestände der Kämmereikasse 1883/1912. 3/4) Statistische Nachweisungen über Gemeindeeinnahmen und -Ausgaben 1883/1912. 5/8) Einziehung von Resten 1854/60 und 1886/1911. 9) Restenlisten 1890/2. Fach 3. 1/2) Einnahmebelege des Ratsdepositoriums 1882/1908. 3/4) Ausgabebelege desgl. 1892/1907. 5/7) Abschlüsse der Kämmereihauptkasse 1881/9. Fach 4. 1/4) Einsendung der Vierteljahrsabschlüsse 1856/71. 5) Desgl. der Jahresabschlüsse 1872/8. Fach 5. 1) Haushaltspläne 1892/1907. 2/3) Kassenwesen 1876/92. 4/5) Besitzveränderungen 1889/98. Fach 6. 1/11) Darlehne und Vorschüsse 1873/1912. Fach 7. 1/13) Darlehne 1882/1911. Fach 8. 1/2) Etats der Armenkasse 1839/92. 3/4) Armenkasse 1854/92. 5/6) Ausleihung von Geld aus der Armenkasse 1855/88. 7/8) Badearmenkasse 1823/1900. Fach 9. 1/5) Asservatenkasse 1875/1903. Fach 10. 1/3) Etats der städtischen Badeanstalten 1854/87. 4/7) Jahresrechnungen der Stadtbadekasse 1854/1905. 8) Stadtbadekasse 1873/82. Fach 11. 1/3) Etats der städt. Kämmerei-, Ziegelei- und Forstkasse und Verwaltungsberichte 1845/69. 4) Etats der städtischen Forstkasse 1869/92. 5/6) Jahresrechnungen der Stadtforstkasse 1892/1906. Fach 12. 1) Desgl. der Holzmagazinkasse 1865/89. 2) Holzwerbungslohnscheine 1898/1912. 3) Holzverkauf 1899/1901. 4) Ziegeleikasse 1853/81. 5) Etats dieser Kasse 1869/82. Fach 13. 1) Hospitalkasse 1863. 2/3) Etats dieser Kasse 1835/92. 4/6) Ausleihung von Hospitalkassengeldern 1856/1907. Fach 14. 1) Krankenhauskasse 1894/1909. 2/3) Badekrankenhausbaustock 1863/1900. 4) Demuthstock zum Baue eines neuen Krankenhauses 1892/1900. Fach 15. 1) Gemeindekrankenversicherung 1883/9. 2/7) Gemeindekrankenversicherungskasse 1890/1910. 8) An- u. Abmeldescheine der Krankenkasse 1893/5. Fach 16. 1/2) Fundationsschulkasse 1860/1905. 3) Etats der Stadtschulkasse 1868/92. Fach 17. 1) Allgemeine gewerbliche Gesellenunterstützungskasse 1856/76. 2/4) Kämmereivorschußkasse 1892/1901. 5) Ausgabebelege dieser Kasse 1887/92. Fach 18. 1/8) Verschiedene Sachen (Miscellanea) 1860/1915. Fach 19. 1/3) Zusammenstellung der Löhne durch den Stadtschaffer 1897/1910. Fach 20. 1/2) Desgl. durch den Stadtgärtner 1901/12. Fach 21. 1) Berichtigung des Grundschuldbuches (Hypothekenfolien) 1874/85. 2) Steuerablieferung und Zahlungen für die Kreiskasse Habelschwerdt 1881/7. 3) Nachweisung der Mietsverträge 1892/1901. 4) Gebühren für Entnahme von Strom aus dem Kraftwerke 1899/1908. Fach 22. 1) Verwaltungsstreitsache wegen Gemeindesteuer mit Generaldirektor Kessel zu Holzkirch 1899/1901. 2) Desgl. mit Fabrikbesitzer Zimmermann 1900/1. Fach 23.

1) Nachweisung der Mietserträge in Oberthalheim 1892/1901. 2) Zinsbare Anlegung von Geldern der Ortschaft Oberthalheim 1892/1906. 3) Jahresabschlüsse der Kasse dieses Ortes 1892/1900. 4) Jahresrechnungen dieser Kasse 1892/1900. 5) Die Kasse des Anteils Niederthalheim 1894/1900.

c. Reponierte Akten der städtischen Sparkasse.

Fach 1. 1/8) Ausleihung der Bestände der städtischen Sparkasse 1866/88. Fach 2. 1/7) Anlegung verfügbarer Gelder in Hypotheken 1889/1923. Fach 3. 1) Gewährung von Lombarddarlehen 1881/92. 2/5) Ausleihung von Geldern in Wertpapieren 1889/1924. 6/7) Anlegung von Geldern bei Banken 1912/24. 8) Wie 2/5 1892/1905. Fach 4. 1) Jahresrechnungen der Stadtsparkasse 1867/89. 2) Haushaltsplan dieser Kasse 1889/92. 3) Wie 1) 1892/1924. 4) Wie 2) 1867/87. 5) Ausgabeanweisungen 1887/99. 6/7) Ausgabebelege 1892/1924. 8) Einnahmebelege 1892/1907. 9) Einnahmeanweisungen 1887/92. Fach 5. 1/9) Einrichtung und Verwaltung der Stadtsparkasse 1866/1919. Fach 6. 1/9) Schriftwechsel über Spareinlagen 1892/1924. Fach 7. 1/4) Verschiedenes (Miscellanea) 1866/86 und 1922/4. 5/6) Schriftwechsel mit anderen Sparkassen 1892/1924. 7/8) Beitreibung der Reste 1892/1905. 9) Einziehung von Beiträgen für Lebensversicherungen 1914/24. 10) Abrechnung mit der Reichsversicherungsanstalt für Angestellte in Berlin 1915/6. 11) Veranlagung der Sparkasse zur Steuer vom Geldumsatze 1918/24. 12) Reichsnotopfer 1921/4. Fach 8. 1) Zeichnungen auf Kriegsanleihe 1914/9. 2/3) Überweisung von Schuldbuchzinsen 1915/24. 4/5) An- und Verkauf von Wertpapieren für fremde Personen 1915/24. 6) Bargeldlose Zahlungsweise 1918/24. 7) Kriegsspargelder 1918/24. 8) Sparprämienanleihe 1919/24. 9) Eilüberweisungsverfahren und Reisekreditbriefe 1921/4. Fach 9. 1/2. Postscheckverkehr der Sparkasse 1913/24. 3) Verkehr mit dem Schlesischen Sparkassenverbande 1915/24. 4) Kommunalgiroverband 1916/24. 5/6) Bankverkehr 1916/24. 7) Girozentrale Schlesien 1917/24. Fach 10. 1) Städtische Sparkasse 1893/95. 2) Sparkassenangelegenheiten 1894/1921. 3) Satzungsänderungen der Stadtsparkasse 1911/21. 4) Angelegenheiten des Verwaltungsrates der Sparkasse 1915/24. 5) Kontokorrent-, Giro- und Scheckverkehr 1912/24.

d. Ältere Aktenstücke der laufenden Registratur.

II 3. 1. Feststellung des Stadtbezirkes 1850. V 7. 1. Wahl der Ratmänner 1854. V 9. 1. Anstellung des Uhrstellers 1853. V 10. 3. Besetzung der städtischen Försterstellen 1851. VI 12. 1. Die schwarze Brücke 1830. VI 12. 2. Die Reichensteiner Brücke 1852. VI 14. 2. Wahl der Bezirksvorsteher 1864. VI 14. 15. Anstellung der städtischen Unterbeamten 1834. VI 19. 1. Ankauf eines Ackerstückes zur Ziegelei aus dem Niederthalheimer Kretschamgelände 1848. VI 25. 1. Austragen der Nachtkübel im Bade 1871. VII 25. 2. Verkauf von städtischen Grundstücken 1879. VI 26. 1/4. Verpachtung von Äckern 1878. VI 26. 6/7 u. 9. desgl. 1879. VII 28. 1. Vermessung und Begrenzung des städtischen Forstes 1848. VII 28. 3. Verteilung von Lesezeichen, Beeren- und Pilzzetteln 1872. VII 31. 1. Wasserverhältnisse der Friedrichsquelle 1847. VII 31. 2. desgl. der Georgenquelle 1858. VII 31. 3. Einrichtung des Sammelbeckens der Wiesenquelle 1865. VII 31. 4. Chemische Untersuchung der Mineralquellen 1867. VII 31. 5. Quellenmessungen im Bade 1877. VII 32. 2. Errichtung einer Morgenmusikhalle 1876. VII 33. 1. Rathausbau, Turmuhr und Glocken 1871. VII 34. 1. Prämien der Schützenkönige 1802. VII 34. 2. Korporationsrechte der Schützengilde 1837. VII 34. 3. Geschäftsführung des Schützenkommissarius 1840. IX 35. 1. Graf Bülowsche Armenfundation 1825. IX 35. 2. Stiftung des Josef Fliege 1826. IX 35. 3. desgl. des Josef Wehse 1832. IX 35. 4. desgl. des Franz Wehse 1835. IX 35. 5. desgl. des Kaufmanns Lehmann 1848. IX 35. 6. Die Häusler Seipeltsche Schulstiftung in Olbersdorf 1863. IX 36. 1. Postkommissar Wagnersche Schul- und Armenstiftung 1825. IX 36. 2. Johanna Marxsche Hospitalfundation 1837. IX 36. 3. Prinz Albrechtsche Armenstiftung 1838. IX 36. 4. Grawertsche Schollensteinstiftung 1842. IX 36. 5. Karoline v. Förstersche Armenstiftung 1849. IX 36. 6. Harbigsche Armenstiftung o. J. X 37. 1. Landestrauer 1840. X 39. 1. Stempelangelegenheiten 1835. X 40. 2. Justizsachen o. J. X 41. 3. Servis-, Fourage-, Verpflegungs-, Einquartierungs- und Vorspannwesen 1869. X 42. 1. Versorgung der Militärinvaliden 1829. X 43. 1. Surplusfonds 1821. X 44. 1. Hundesteuer 1838. XII 46. 1. Geistliche, Kirchen- und Konsistorialangelegenheiten 1825. XII 46. 2. Abhaltung des evangelischen Gottesdienstes 1838. XII 46. 3. Evangelische Kirche 1846. XII 46. 4. Entschädigung des kath. Pfarramts für die Gottesdienste im Bade 1865. XII 47. 1. Baulichkeiten an und in der Pfarrkirche 1863. XII 48. 1. Kirchliche

Verhältnisse der Einwohner 1838. XII 48. 2. Anstellung von Geistlichen und Kirchenbeamten 1875. XII 49. 1. Schulwesen 1838. XII 49. 2. Städtische Schuldeputation 1870. XII 51. 1. Andachtskapelle in Voigtsdorf 1853. XII 51. 2. Bau der Kapelle in Karpenstein 1872.

e) im Staatsarchiv zu Breslau deponierte Akten.[1])

I. Beziehungen zum Herrscherhause.
II. Staats- und Provinzialangelegenheiten.
III. Land- und Reichstagswahlen.
IV. Heeressachen.
V. Magistrat, Mitglieder.
VI. Magistrat, Verwaltung.
VII. Rathaus.
VIII. Archiv und Registratur, Magistratsbibliothek.
IX. Kämmerei und Kassenwesen.
X. Steuerangelegenheiten, Zinse und Abgaben.
XI. Sparkasse.
XII. Stadtverordnete, Stadtdeputationen, Stadtälteste und Ehrenbürger, Schiedsmänner.
XIII. Bürgerrecht und Ortszugehörigkeit.
XIV. Statistik, Vermessung, Volkszählung, Bürgerlisten.
XV. Forstsachen.
XVI. Kirchensachen.
XVII. Schulsachen.
XVIII. Armen-, Hospital- und Krankenwesen, Fundationen, Legate.
XIX. Polizeisachen.
XX. Gesundheitswesen, Wohlfahrtseinrichtungen.
XXI. Hochwasser und sonstige Naturereignisse.
XXII. Bauangelegenheiten.
XXIII. Gewerbeangelegenheiten.
XXIV. Innungssachen.
XXV. Verkehrswesen, Chausseen u. Eisenbahnen.
XXVI. Vereinswesen.
XXVII. Schützenwesen und Feuerwehr.
XXVIII. Städtischer Grundbesitz im allgemeinen.
XXIX. Stadtgüter.
XXX. Einzelne Grundstücke, Buden im Bade.
XXXI. Badeverwaltung, Bad im allgemeinen.
XXXII. Badeärzte und Badepersonal.
XXXIII. Marienbad.
XXXIV. Steinbad.
XXXV. Georgenbad.
XXXVI. Steinbach, Wiesenquelle, Tafelwasser.
XXXVII. Kuranlagen und sonstige Veranstaltungen.
XXXVIII. Kurtheater.
XXXIX. Bädertage.
XL. Urbare.
XLI. Brauurbar.
XLII. Gerichtswesen.
XLIII. Salzsachen.
XLIV. Märkte.
XLV. Mühlensachen.
XLVI. Verschiedenes.

I. Beziehungen zum Herrscherhause.

358) Gedächtnisfeier der Grundsteinlegung zum Königin-Louisensaale 22. 8. 1800. (In diesem Aktenstück befindet sich eine Nachweisung der Akten der kgl. Bade- und Brunnenkommission. Diese Akten wurden 1879/80 nach Auflösung der Kommission an das Landratsamt gesandt, werden aber seit 1900 vermißt) (a). – 71) Gener. betr. Huldigung 1840/89 (b). – 300) Huldigung 1840/1906 (c). – 291) Gnadensachen 1840/1902 (d). – 77) Spec des Landecker Comitees zur Errichtung eines Monuments für die Prinzessin Marianne der Niederlande als Erbauerin der Frankenstein-Wilhelmsthaler Chaussee 1864/66 (e).

II. Staats- und Provinzialangelegenheiten.

216) Kreis- und Provinzialabgaben 1883/92 (a). – 37) Landesverweisungen Vol. I 1853/85 (b). – 12) Landesverweisungen Vol. III 1896/1902 (c). – 56) Gen. betr. Landesverweisungen 1858/1909 (d). – 136) Provinzial-Witwen- und Waisenkasse 1886/1904 (e). – 202) Veranlagung der Stadtgemeinde zu den Kreis- und Provinzialabgaben 1885/92 (f). – 170) Kreistagsangelegenheiten 1857/80 (g).

III. Land- und Reichstagswahlen.

102) Wahl der Abgeordneten zum preußischen Landtage 1865/1871 (a). – 87) Desgl. 1873/1874 (b). – 348) Desgl. 1876/1879 (c). – 286) Landtagswahl 1882 (d). – 272) Desgl. 1882/1913 (e). – 125) Wahl der Abgeordneten zum Reichstage 1878/1884 (f). – 288) Desgl. 1887/1907 (g).

IV. Heeressachen.

279) Versorgung der Militär-Invaliden Vol. III 1866/1901 (a). – 78) Spec betr. Requisitionen im deutsch-französ. Kriege 1870 (b) – 79) Die Friedensfeierlichkeiten nach Beendigung des

[1]) Die im Staatsarchiv deponierten, bei der Abgabe bereits geordnet gewesenen Akten haben die alten Abteilungsnummern und innerhalb dieser die laufenden Nummern 1–380 behalten. Neben dieser fortlaufenden Numerierung lief noch eine Bezeichnung nach der Abteilung (römische Zahl) und innerhalb dieser nach kleinen lateinischen Buchstaben. Diese lateinischen Buchstaben sind bei den einzelnen Stücken in Klammern hintergesetzt. Die bisher ungeordneten Akten sind nach der jetzt erfolgten Verzeichnung mit den Nummern von 381 ab versehen und an die alten Abteilungen angeschlossen worden. Ein ausführliches Register befindet sich am Schluß des Bandes unter dem Stichwort Landeck.

deutsch-französ. Krieges 1870/1871 und die Feier des Sedantages 1870/1895 (c). – 330) Mobilmachung 1896/1913 (d). – 146) Allgem. militärische Angelegenheiten 1902/16 (e). – 336) Kriegstelegramme und Mobilmachung 1914 (f). – 103) Feldzug 1914/1915 (g). – 337) Das Militärkurhaus Vol. I 1864–1895. Vol. II 1895–1898. Vol. III 1898–1907 (h). – 530) Vorstellungsliste militärischer Personen Jahrgang 1866 etc.

V. Magistrat, Mitglieder.

172) Wahl, Anstellung und Amtsführung der Bürgermeister 1806/1866 (a). – 173) Desgl. 1806/1866 (b). – 285) Anstellung der Magistratualen 1804/1838 (c). – 88) Wahl der Magistratualen (Ratmänner) 1838/1854 (d). – 68) Acta betr. Stabsarzt Dr. Wehse († 1811) 1873/1891 (e). – 69) Acta betr. Bürgermeister Dr. Wehse 1888/1911 (f).

VI. Magistrat, Verwaltung.

274) Hauptberichte 1812 (a). – 333) Die jährl. Verwaltungsberichte 1843/1855 (b). – 185) Etats der städt. Kämmerei-, Ziegelei- und Forstkasse und Verwaltungsberichte Vol. II 1856/58 (c). – 351) Geschäftsführung des Magistrats Vol. I 1857/78 (d). – 299) Geschäftsführung des Magistrats 1891/1905 (e). – 124) Beschlüsse des Magistrats 1859/60 (f). – 359) Die jährl. Verwaltungsberichte Vol. II 1867/75 (g). – 178) Die jährl. Verwaltungsberichte Vol. III 1876/88 (h). – 225) Die jährl. Verwaltungsberichte Vol. IV 1888/96 (i). – 253) Geschäftsführung des Magistrats 1878/91 (k). – 294) Außerordentliche Revision der städt. Verwaltung und der Sparkasse durch eine Regierungskommission 1891 (l). – 158) Einladungen zu Sitzungen des Magistrats und der städt. Deputationen Vol. I 1891/1905 (m). – 227) Haushaltspläne 1892/1905 (n). – 322) Außerordentliche Revision der städt. Verwaltung 1899 (o). – 367) Die jährl. Verwaltungsberichte Vol. V 1901/10 (p). – 113) Außerordentl. Revision der städt. Verwaltung 1901 (q). – 86) Desgl. 1906/10 (r). – 292) Korrespondenz mit dem Redakteur Wichmann 1887/92 (s). – 381) Vollmacht, ausgestellt von den Geschwornen, Ältesten, Handwerkszünften und gesamten Gemeinde zu Landeck, für den Rat wegen der jährl. Ratspublikation (mit 11 Siegeln) 1666. – 531) Tagebuch 1825/30.

VII. Rathaus.

283) Vermietung der Räume im Rathause 1868/91 (a). – 250) Rathausbau 1870 (b). – 287) Desgl. 1871/72 (c). – 254) Desgl. 1872 (d).

VIII. Archiv und Registratur, Magistratsbibliothek.

1) 3 Verzeichnisse der alten Privilegien und Urkunden der Stadt (a). – 251) Magistratsbibliothek Vol. I 1813/94 (b). – 259) Desgl. Vol. II 1894/98 (c).

IX. Kämmerei und Kassenwesen.

245) Einrichtung des Kämmereikassenwesens 1742/55 (a). – 224) Einrichtung des Kämmereikassenwesens Vol. II 1756/1806 (b). – 196) Protokolle von Abnahmen der Kämmereirechnung 1748/49 (c). – 236) Einsendung der Kämmereirechnung 1774/75 (d). – 244) Einsendung und Abnahme der Kämmereirechnung 1782/83 (e). – 190) Einsendung, Abnahme und Justifikation der Kämmereirechnung nebst denen darüber gemachten und decidirten Monitis 1787/88 (f). – 193) Desgl. 1789/90 (g). – 220) Desgl. 1789/90 (h). – 197) Desgl. 1791/92 (i). – 237) Desgl. 1794/95 (k). – 234) Desgl. 1803/06 (l). – 229) Formierung der Kämmereietats Vol. XVI 1803/10 (m). – 187) Kassenwesen 1833/76 (n). – 208) Etats der Kämmereikasse 1834/56 (o). – 192) Kassenwesen Vol. I 1838/82 (p). – 223) Activkapitalien der Kämmerei 1849/69 (q). – 74) Reorganisation des Kassen- und Rechnungswesens 1853 (r). – 210) Jahresrechnungen der Kämmerei-, Ziegel- und Forstkasse 1854/62 (s). – 156) Einnahme- und Ausgabebelege der Asservatenkasse 1854/75 (t). – 314) Lettres au porteur der Kämmerei 1854/80 (u). – 204) Einsendung der Quartalsabschlüsse der Kämmereiverwaltung 1859/62 (v). – 209) Quartalsabschlüsse 1862/64 (w). – 219) Jahresrechnungen der Ziegeleikasse 1863/83 (x). – 305) Engagement der Kämmereiarbeiter Vol. I 1873/1906 (y). – 206) Semester- und Finalabschlüsse der Stadthauptkasse 1878/87 (z). – 191) Die Aufnahme eines Darlehns von 100000 M. aus den allgem. Bäderfonds 1878/92

(aa). – 188) Einrichtung der Verwaltung des Kämmereikassenwesens 1892/1909 (bb). – 533) Nachweisung der außenstehenden Kapitalien 1888. – 534) Ausgabedekrete über Deputatholz 1882/83-1886/87. – 655) Haushaltsplan über Einnahmen u. Ausgaben bei der Stadtbadekasse 1910.

X. Steuerangelegenheiten.

235) Beläge zur Servisrechnung 1797/98 (a). – 72) Gen. betr. Veranlagung zu Kommunalabgaben 1832/92 (b). – 284) Hundesteuer 1839/97 (c). – 183) Klassensteuerangelegenheiten Vol. XIV 1851/54 (d). – 73) Gen. betr. Klassen- und Classifications-Einkommensteuer 1851/92 (e). – 132) Städt. Gefälle 1854/64 (f). – 218) Klassensteuerangelegenheiten Vol. XII 1863/69 (g). – 184) Klassensteuerangelegenheiten Vol. XV 1855/62 (h). – 269) Erhebung der Klassen- und Gewerbesteuer seit 1854 (i). – 222) Grundsteuer 1861/92 (k). – 223) Gebäudesteuer 1862/75 (l). – 75) Gewerbesteuer-Zu- und Abgangsliste 1870/80 (m). – 25) Steuerablieferung und für Rechnung der kgl. Kreissteuerkasse in Habelschwerdt vorschußweise geleistete Zahlungen Vol. I 1870/81 (n). – 307) Die Ordnung über die Erhebung einer Wassergebühr Vol. I 1895/98 (o). – 215) Verwaltungsstreitsache des Generalleutnants v. Heinburg in Berlin wegen Veranlagung zur Gemeindesteuer 1899 (p). – 532) Verteilungsplan der Wassergebühren 1899. – 535) Kontrolle der Einkommen- und Ergänzungssteuerabgänge 1895/96. – 382) Ablösung der der Stadt gehafteten Erb- und Grundzinsen 1840. – 383) Acta betr. die zur kgl. Flößereikasse in Glatz abzuführenden jährl. fixirten Flößzinsen 1840/43. – 384) Ablösung der auf einzelnen der Stadt gehörigen Grundstücken haftenden Kirchenzinsen 1843.

XI. Sparkasse.

242) Reservefonds der Sparkasse 1892/92 (a). – 213) Angelegenheiten der Sparkasse zu Habelschwerdt 1838/60 (b). – 238) Nachweisungen über den Geschäftsbetrieb der städt. Sparkasse 1867/89 (c). – 372) Finalabschlüsse Vol. I 1867/89 (d). – 240) Jahresabschlüsse 1892/1909 (e). – 211) Einnahmebelege des Depositoriums 1892/1911 (f).

XII. Stadtverordnete, Stadtdeputationen, Städtälteste und Ehrenbürger, Schiedsmänner.

357) Geschäftsführung der Stadtverordneten Vol. I 1810/1910 (a). – 205) Geschäftsschreiben an die Stadtverordneten 1834/35 (b). – 149) Stadtverordnetenbeschlüsse Vol. III 1845/51 (c). – 309) Desgl. Vol. VII 1907/10 (d). – 169) Desgl. Vol. XII 1888/92 (e). – 95) Desgl. Vol. XIII 1892/96 (f). – 90) Desgl. Vol. XVIII 1910/12 (g). – 176) Die von der Stadtverordnetenversammlung ernannten Mitglieder der städt. Deputationen o. J. (h). – 321) Wahl der städt. Deputationen Vol. II 1860/99 (i). – 100) Bürger-Jubiläen, Verleihung des Ehrenbürgerrechts und des Titels „Stadtältester" 1871/1913 (k). – 150) Wahl des Schiedsmanns und dessen Geschäftsführung Vol. I 1855/79 (l). – 147) Desgl. Vol. II 1879/1902 (m).

XIII. Bürgerrecht und Ortszugehörigkeit.

249) Acta betr. bey Annahmung der Bürger von ihnen beygebrachte Attestata Vol. II 1770/1817 (a). – 160) Gesuchs-Protokoll wegen Annahme der Bürger nach der Vorschrift der Städteordnung 1809/21 (b). – 144) Naturalisierung von Ausländern 1824/76 (c). – 289) Ortsangehörigkeit 1837/69 (d). – 171) Neuanziehende Vol. I 1854/61 (e). – 105) Neuanziehende Vol. II 1861/67 (f). – 164) Desgl. Vol. III 1867/70 (g). – 301) Neuanziehende Vol. IV 1870/71 (h). – 308) Neuanziehende Vol. IX 1881/83 (i). – 96) Bürgerrechtsgeld 1854/76 (k). – 151) Ortsangehörigkeit Vol. II 1869/99 (l). – 355) Bürgerrechtsgeld Vol. II 1877/91 (m). – 107) Ortsangehörigkeit 1900/05 (n).

XIV. Statistik, Vermessung, Volkszählung, Bürgerlisten.

374) Vermessung, Begrenzung und sonstige Feststellung des Stadtbezirks Vol. I 1780/1859 (a). – 92) Peuplirung, Anbau- und Erweiterung der Stadt und dieserhalb accordirte Freiheiten Vol. XIII 1798/1800 (b). – 91) Statistische Tabelle 1849/65 (c). – 80) Geschworenenliste Vol. I 1849/92 (d). – 252) Vermessung, Begrenzung und sonstige Feststellung des Stadtbezirkes Vol. II

1865/79 (e). – 316) Vermessung, Begrenzung u. sonstige Feststellung des Stadtbezirkes Vol. III 1878/1902 (f). – 246) Volkszählung 1871/86 (g). – 85) Volkszählung 1886/97 (h). – 536) Abzugsatteste 1874/89. – 385) Geburtsbrief für George Bayzig 1731. – 385a) Geburtsattest für Hannus Czeisigk (Abschrift) 1497.

XV. Forstsachen.

162) Grenzsachen der Forsten, Forstbegrenzungsprotokolle Vol. II 1769/80 (a). – 371) Forstgrenzsachen Vol. III 1780/1887 (b). – 280) Besetzung der städt. Förster- und Holzhegerstellen 1793/1844 (c). – 203) Forstkasse 1853/70 (d). – 137) Der Tannenhain 1868/1911. 1863/1911 (e). – 337a) Hausrechtholz Vol. II 1873/80 (f). – 135) Ablösung des Hausrechtholzes Vol. I 1874/80 (g). – 180) Desgl. Vol. II 1880/82 (h). – 106) Desgl. Vol. III 1882/91 (i). – 243) Etats der Holzmagazinkasse Vol. I 1869/89 (k). – 386) Ausfertigung der Rezesse I, II und III über die Holzablösung vom Stadtforst Landeck vom 29. September 1881, 9. Mai 1882 und 7. Juni 1883.

XVI. Kirchenwesen.

281) Geistliche-, Kirchen- und Konsistorialsachen Vol. I 1663/1747 (a). – 168) Von Geistlichen-, Kirchen- und Konsistorialsachen wie auch von weltlichen Fundationen und milden Stiftungen überhaupt Vol. III 1777/1823 (b). – 155) Geistliche-, Kirchen- und Konsistorialangelegenheiten Vol. IV 1824/1902 (c). – 282) Anstellung der Geistlichen und Kirchenbeamten 1770/1871 (d). – 99) Unterhaltung der Begräbniskirche (Enthält die Rechnungen von 1807/13) (e). – 165) Um- u. Erweiterungsbau der Pfarreigebäude 1860/74 (f). – 256) Die alte Kapelle 1723/76 (g). – 264) Die Georgenkapelle im alten Bade 1848/73 (h). – 338) Die Marienkapelle im neuen Bade zu Ober Thalheim 1848/73 (i). – 387) Bestätigung der von des kgl. Generals der Infanterie v. Grawert Exzellenz zum Andenken an die Schlacht bei Leipzig errichteten Stiftung zur Abhaltung einer religiösen Feier zu Landeck durch die kgl. Regierung zu Reichenbach vom 19. Juni 1816 nebst Rekognition über die gerichtliche Anerkennung der Stiftung durch das kgl. Preuß. Stadtgericht zu Landeck vom 8. August 1816. – 388) Bekanntmachung der für geistliche Amtshandlungen zu entrichtenden Gebühren d. d. Glatz, den 20. Januar 1665.

XVII. Schulsachen.

277) Anstellung und Besoldung der Lehrer 1778/1833 (a). – 303) Anstellung, Besoldung und Führung der Lehrer Vol. II 1837/76 (b). – 139) Anstellung, Besoldung und Führung der Lehrer zu Landeck 1871/1907 (c). – 340) Erbauung eines neuen Schulhauses, Einrichtung der vierten Schulklasse und Anstellung eines vierten Lehrers 1838/57 (d). – 65) Gen. betr. Aufsicht über regelmäßigen Schulbesuch, Abhaltung der Kinder von sittengefährlichen Vergüngungen 1841/89 (e). – 370) Erbauung eines neuen Schulhauses 1857/72 (f). – 346) Gehaltsverhältnisse der kath. Lehrer Vol. I 1872/1907 (g). – 311) Erbauung eines neuen Schulhauses Vol. III 1873/1910 (h). – 366) Reorganisation der kath. Schule 1873/78 (i). – 315) Schulwesen Vol. II 1876/88 (k). – 159) Städt. Schulkasse Vol. I 1868/82 (l). – 230) Jahresrechnungen der Stadtschulkasse 1870/91 (m). – 241) Verwaltung des Vermögens der Schulkassen von Landeck, Leuthen, Voigtsdorf und Heidelberg 1860/82 (n). – 266) Schulkassen von Landeck, Leuthen, Voigtsdorf und Heidelberg Vol. I 1861 (o). – 142) Einrichtung einer ev. Schule Vol. I 1847/75 (p). – 89) Desgl. Vol. II 1876/1904 (q). – 352) Errichtung einer höheren Bürgerschule (Rektoratsschule) 1864/75 (r). – 293) Die Präparandenanstalt in L. Vol. I 1873/83 (s). – 343) Errichtung der Präfektenschule Vol. II 1876/84 (t). – 326) Bau eines Gebäudes für die Präparandenanstalt Vol. II 1883/89 (u). – 318) Höhere Privat-Knabenschule zu L. 1896/99 (v). – 32) Handwerker-Fortbildungsschule Vol. II 1886/90 (w). – 126) Anlage einer Obstbaumschule 1876/96 (x).

XVIII. Armen-, Hospital- und Krankenwesen.

331) Einrichtung des Armenwesens und Elocirung deren Armen-Kapitalien Vol. II 1755/1828 (a). – 334) Bauliche und ökonom. Einrichtung des Krankenhauses Vol. I 1798/1879 (b). – 133) Verteilung der Zinsen aus der von dem verstorbenen Handelsmann Jos. Fliege gestifteten Armenfundation Vol. I 1826/71 (c). – 195) Verwaltung der Armenkasse 1830/64 (d). – 201) Jahresrechnungen der Armenkasse 1865/92 (e). – 199) Hospitalrechnung 1806 (f). – 228) Jahres-

rechnung der Hospitalkasse 1836/92 (g). – 15) Revision der städt. Krankenanstalten Vol. I 1866/1903 (h). – 179) Die gewerbl. Ortskrankenkasse Vol. I 1883/90 (i). – 262) Demuth-Bannertsche Krankenhaus-Stiftung (Franz und Karl Demuth) Vol. I 1889/98 (k). – 298) Stiftung des Bürgerhospitals (Karl Demuth) 1891/1907 (l). – 290) Berufung der grauen Schwestern 1872/98 (m). – 231) Die Krankenschwesternkasse 1894/1908 (n). — 389) Verzeichnis der milden Beiträge zum Bau eines Krankenhauses in den Bädern zu Landeck 1850. – 512) Armenfundation von 150 M. (Prinz Albrecht von Preußen) 1838. – 513) Desgl. des Staatsministers Graf v. Bülow 1825/26. – 514) Desgl. der Eheleute August und Johanna Just (intus. Testament der Johanna) 1896. – 515) Desgl. der Beate Dirrschmidt 1845. – 516) Desgl. der Karoline v. Förster 1849/50. – 517) Legat des Güterdirektors J. K. Sucrow für die Armen der Stadt 1857. – 518) Desgl. des Handelsmanns Josef Wehse 1832. – 519) Desgl. des Schneiders Ignatz Harbig 1853. – 520) Desgl. des Fleischermeisters Franz Wehse 1799. – 521) Legat des Handelsmanns Josef Teuber für das Krankenhaus 1883. – 522) Vermächtnis der Witwe Schattel für das Bürgerhospital 1878. – 523) Desgl. der verw. Schuhmachermeister Magdalena Breiter geb. Schmidt für die Armen der Stadt 1856. – 524) Desgl. des Rentners Franz Demuth über 5000 M. für die Stadt-Armenkasse 1886 (1892). – 525) Desgl. des Ökonomen Max Lachnit über 150 M. für die Stadt-Armenkasse 1891. – 526) Die Hoffmannsche Stiftung 1875. — 527) Die Kaufmann Lehmannsche Armenfundation 1848. – 528) Desgl. des Handelsmanns Josef Fliege 1822 (1826). – 529) Legat des Kaufmanns Franz Demuth sen. (300 M.) für die städt. Armenkasse 1877. – 537) Kontrolle über gezahlte fortlaufende Armenunterstützungen und Erziehungsgelder 1880/81. — 538) Verzeichnis der milden Beiträge zum Bau eines Krankenhauses in den Bädern zu Landeck 1850.

XIX. Polizeisachen.

82) Spec. betr. Anstellung der Polizei-Sergeanten 1854/76 (a). – 44) Polizeiverwaltung Vol. I 1881/92 (b). – 19) Desgl. Vol. II 1892/97 (c). – 29) Sittenpolizei 1833/78 (d). – 30) Transport pp. der Verbrecher, Bettler und Vagabunden Vol. I 1858/80 (f). – 6) Personen- und Sicherheitspolizei Vol. I 1836/1907 (g). – 20) Ermittelungen von Verbrechern, Vergehen und Übertretungen Vol. I 1831/55 (cf. N. 20. 31) (h). – 31) Desgl. Vol. II 1885/89 (cf. N. 5. u. 20) (i). – 5) Desgl. Vol. III 1889/95 (cf. N. 5. 31) (k). – 21) Gefängnis, Straf- und Besserungsanstalten Vol. I 1858/99 (l). – 40) Bau eines Gefängnishauses i. J. 1869, 1865/75 (cf. N. 51) (m). – 8) Paßwesen Vol. I 1872/88 (cf. N. 3) (n). – 3) Desgl. Vol. II 1888/99 (cf. N. 8) (o). – 13) Kontrolle über die in Landeck wohnenden Ausländer Vol. I 1885/1900 (r). – 34) Desgl. Vol. II 1900/05 (cf. N. 28) (p). – 28) Desgl. Vol. III 1905/08 (cf. N. 13) (q).

XX. Gesundheitswesen, Wohlfahrtseinrichtungen.

11) Medizinalpersonen 1841/65 (a). – 58) Gen. betr. die Sanitätspolizei 1847/1907 (b). – 57) Gen. betr. die Veterinärpolizei 1852/1906 (c). – 270) Erhebung und Abführung der Feuersozitätsbeiträge 1854/85 (d). – 302) Anstellung eines Stadtarztes 1873/1908 (e). – 10) Beschäftigung von jugendlichen Arbeitern, Arbeitsbücher, Arbeitskarten (f). – 66a) Senkgruben Vol. I 1882/83 (g). – 16) Desgl. Vol. II 1882/97 (h). – 390) Kopie eines Befehls über Maßregeln gegen die Einschleppung der „leidigen pestilenzischen Seuche" vom kgl. Amt zu Glatz, d. d. Glatz, den 1. September 1679.

XXI. Hochwasser und sonstige Naturereignisse.

50) Hochwasserkatastrophe vom 19. u. 20. Juni 1883 Vol. I 1883 (b). – 98) Überschwemmung 10. 5. 1889 (b).

XXII. Bauangelegenheiten.

260) Verschiedene Bauangelegenheiten Vol. III 1822/42 (a). – 39) Baukonsense Vol. IV 1862/64 (cf. 33-36) (b). – 54) Desgl. Vol. V 1865 (c). – 33) Desgl. Vol. VI 1866/67 (cf. N. 36. 39.) (d). – 42) Baupolizeiliche Kontravention Vol. I 1865/76 (e). – 55) Erteilung von Baukonsensen Vol. II 1876/78 (f). – 48) Desgl. 1878/79 (g). – 53) Desgl. Vol. VI 1880/83 (cf. N. 47) (h). – 36) Desgl. Vol. III 1869/72 (cf. N. 33. 39) (i). – 47) Desgl. Vol. IX 1873–76 (cf. N. 53) (k). – 51) Bau eines Gerichtsgefängnisses i. J. 1869 Vol. II 1875 (cf. N. 40) (l).

XXIII. Gewerbeangelegenheiten.

18) Gewerbepolizei Vol. I 1853/89 (a). – 41) Desgl. Vol. II 1890/1901 (b). — 61) Gen. betr. Buchdruckerei und Buchhandel 1832/89 (c). – 59) Gen. betr. Gewerbepolizei 1833/1907 (d). – 60) Gen. betr. Gasthauspolizei 1835/1908 (e). – 24) Gasthauskonzessionen, Kleinhandel mit Spirituosen und Kaffeeschank Vol. I 1849/67 (f). – 17) Auktionssachen Vol. II 1854/77 (g). – 38) Lotteriewesen Vol. I 1876/1907 (h). – 22) Gewerbliche Anlagen, Gerbereien, Färbereien, Zigarrenfabrikation pp. Vol. I 1857/1904 (i). – 2) Gesindevermieter, Trödler und Konzipienten Vol. I 1859/1903 (k). — 63) Gen. betr. das Hausierergewerbe 1864/1910 (l). – 391) Amtsreskript d. d. Glatz, den 30. September 1692 betr. die Einschärfung der Verordnung, daß auf den Dörfern nur einzelne gewisse Handwerker gehalten und die Rechte der Handwerker zu Landeck nicht geschmälert werden sollen (beglaubigte Abschrift). – 392) Lehrbrief für Johann George Bayzig, Schlossergesell 1735.

XXIV. Innungssachen.

66) Gen. betr. Innungssachen 1856/99 (a). – 278) Geschäftsführung der Weberinnung 1849/50 (b). – 276) Desgl. 1851 (c). – 324) Desgl. 1853/54 (d). – 379) Desgl. 1855/56 (e). – 115) Anstellung der Schornsteinfeger 1875/1908 (f). – 217) Personenstandsaufnahme des Gutsbezirks 1890/92 (i).

XXV. Verkehrswesen, Chausseen und Eisenbahnen.

46) Brücken-, Stege- und Ufer-Angelegenheiten im Polizeibezirk 1821/75 (a). – 9) Chausseebau von Reichenstein nach Landeck Vol. I 1845/74 (cf. N. 27) (b). – 27) Desgl. Vol. II 1850/76 (cf. N. 9) (c). – 134) Eisenbahn-Angelegenheiten Vol. I 1875/1901 (d). – 49) Bau der Eisenbahn von Cosel über Neisse und von Breslau über Strehlen-Münsterberg nach Camenz-Glatz usw. Vol. I 1868/72 (e). – 362) Anlage einer Eisenbahn von Rengersdorf nach Landeck Vol. I 1880/94 (f). – 377) Kleinbahn Rengersdorf-Landeck Vol. I 1892/93 (g). – 258) Eisenbahn Glatz-Landeck-Seitenberg 1893/1900 (h). – 380) Bau der Eisenbahn im Bielethal 1884/1887 (i).

XXVI. Vereinswesen.

62) Gen. betr. Vereinswesen 1848/89 (a). – 35) Vereinswesen Vol. II 1876/1910 (b). – 52) Militär-Veteranen-Verein Vol. I 1842/74 (c). – 45) Desgl. Vol. II 1874/1907 (d). — 23) Bildung eines Vereins gegen Hausbettelei Vol. I 1878/93 (e). – 26) Bildung eines Gebirgsvereins für die Grafschaft Glatz Vol. I 1800/1909 (f). – 161) Forstvereins-Angelegenheiten Vol. I 1854/1908 (g).

XXVII. Schützenwesen und Feuerwehr.

141) Akten der Schützenkorporation über den Grundbesitz des Schießhauses und anderer zugehöriger Realitäten 1842/64 (a). — 296) Akten der Schützenkorporation über den Bau der Schießhäuser 1850 (b). – 7) Die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr Vol. I 1881/92 (cf. N. 4) (c). – 4) Desgl. Vol. II 1892/1905 (cf. N. 7) (d).

XXVIII. Städtischer Grundbesitz, Allgemeines.

182) Administration der Stadtgüter 1807/17 (a). – 212) Anfertigung des Lagerbuches 1853/83 (b). – 194) Besitzveränderungen 1865/88 (c). – 273) Erwerbung von Grundstücken 1896/1903 (d).

XXIX. Stadtgüter.

128) Die Gutsvorsteher des Forstbezirks Landeck 1874/81 (a). – 198) Veranlagung des Gutsbezirks Landeck (Stadtforst) zur Grund- und Gebäudesteuer Vol. I 1861/92 (b). – 233) Grund- und Gebäudesteuer des Gutsbezirks Landeck (Stadtforst) 1892/1900 (c). – 93) Erwerbung der sogen. Pfarrwiese bei Karpenstein 1842/44 (d). – 265) Grenzregulierungsprotokoll der Oberfreiheit 1854 (e). – 226) Restdienstregister von Nieder Thalheim für 1835 (f). – 368) Vereinigung von Ober und Nieder Thalheim mit Landeck 1876/92 (g). – 110) Eingemeindung von Nieder Thalheim in Landeck 1892/1912 (h). – 221) Veranlagung zur Kommunalsteuer in Ober Thalheim 1886 (i). – 207) Haushaltspläne von Ober Thalheim 1892/1900 (k). – 43) Acta betr.

den Dorfweg zu Leuthen Vol. I 1858/74 (l). – 152) Anstellung, Besoldung und Führung der Schullehrer zu Voigtsdorf Vol. II 1875/1906 (m). – 393) Erwerb des Gerichts zu Thalheim samt Bierschank durch den Rat zu Landeck von Simon Breiter 1566. – 394) Kauf des Vorwerks- oder Richtergutes zu Thalheim durch den Rat zu Landeck von den Schubertschen Erben 1622. – 395) Inventar des Thalheimschen Richtergutes 1629. – 396) Taxa zur Verkaufung der Nieder Thalheimer Richtergutsäcker o. J. – 397) Taxen der Dörfer Thalheim, Olbersdorf und Winkeldorf 1688. – 398) Das Heinrich Vogelsche Gütel zu Thalheim 1688. – 399) Entscheidung der Landeshauptmannschaft zu Glatz über Streitigkeiten über Jagd- und andere Gerechtigkeiten zwischen dem Freirichter und der Gemeinde Olbersdorf, nebst beiliegender Vergleichsabschrift 1672. – 400) Erster Amtsspruch im Prozesse des Rats zu Landeck mit dem Scholzen Georg Bartsch zu Leuthen d. d. 9. Dez. 1672. Letzter Entscheid in derselben Sache d. d. Glatz, den 8. Aug. 1674 und Bescheid an Melchior Hauck, Gerichtsverwalter in Heidelberg, d. d. Glatz, den 21. Apr. 1674, in Sachen der Haltung von Handwerkern. – 401) Der Rat zu Landeck verkauft an Heinrich Schubert zu Gompersdorf das Freirichtergut zu Neu Gersdorf samt einer absonderlichen Schnur Acker für 575 Schock meißnisch 1675. – 402) Verbriefung zum erkauften Kammerdorf Thalheim gehöriger Rechte wie Fischwasserzins, Vorwerkshafer und Vorwerkszins 1688. – 403) Vergleich zwischen der Stadt Landeck und der Gemeinde Thalheim wegen Ableistung der Roboten und anderer Leistungen 1706. – 404) Erlaß Kaiser Karls VI. an die kgl. Appellationskammer zu Prag und das kgl. Amt zu Glatz, daß sich die der Stadt Landeck durch Privilegium vom 19. May 1739 verliehenen Ober- und Niedergerichte auch über die Dorfschaften und Güter Nieder und Ober Thalheim, Leuthen, Voigtsdorf, Karpenstein, Heidelberg, Freirichtergut Olbersdorf und Freirichtergut Leuthen erstrecken 1740. – 405) Konfirmation des Rezesses über die Dienstablösung der Bauernschaft zu Nieder Thalheim d. d. Breslau, den 13. September 1839. – 406) Desgl. über die Dienstablösung der Bauern zu Leuthen d. d. Breslau, den 21. Okt. 1839. – 407) Desgl. über Ablösung der Dienstrenten der Bauern zu Nieder Thalheim 1841. – 408) Desgl. über Ablösung der Dienstrenten vom Bauerngut Nr. 7 Nieder Thalheim d. d. Breslau, den 25. September 1847. – 409) Desgl. über Ablösung der Dienstrenten vom Bauerngut Nr. 30 Nieder Thalheim d. d. Breslau, den 25. September 1847. – 410) Desgl. über Ablösung der Robotrente vom Bauerngut Nr. 8 Nieder Thalheim d. d. Breslau, den 26. März 1849. – 411) Desgl. über teilweise Dienstablösung des Häuslers Anton Exner Nr. 19 Ober Thalheim (4 Handrobottage) d. d. Breslau, den 14. März 1844. – 412) Desgl. über Ablösung von 15 Handdiensttagen von der Häuslerstelle Nr. 28 Ober Thalheim d. d. Breslau, den 28. Juli 1846. – 413) Desgl. über Ablösung der Dienste (20 Handrobottage) von der Häuslerstelle Nr. 4 zu Ober Thalheim d. d. Breslau, den 21. April 1843. – 414) Desgl. über teilweise Zinsablösung bei den Häuslerstellen Nr. 23 und 29 Ober Thalheim d. d. Breslau, den 8. März 1839. – 415) Desgl. über Ablösung der den Grundstücken Nr. 16, 19 und 21 Leuthen zustehenden Robotrenten d. d. Breslau, den 22. Dezember 1847. – 416) Desgl. über die Dienstablösung des Gärtners Ferd. Drechsler Nr. 20 Leuthen von jährl. 52 Handdiensttagen d. d. Breslau, den 21. März 1843. – 417) Desgl. über Ablösung der auf die von dem Häusler Ign. Seipel von der Feldgärtnerstelle Nr. 3 zu Karpenstein erkauften Grundstücke repartirten Zinsen und Dienste d. d. Breslau, den 25. November 1842. – 418) Hypothekenschein über die Güter Thalheim, Olbersdorf, Ober Thalheim nebst dem Hübelgute und den Dörfern Voigtsdorf, Heidelberg, Karpenstein und Leuthen sowie dem Oberfreiheits-, Niederharthe-, Heidelberger- und Wiedmuths-Forst, ingleichen der Badegrundstücke in Ober Thalheim d. d. Breslau, den 25. April 1837 nebst beigefügten begl. Abschriften von gerichtlichen Verhandlungen zum Beweise des Besitzes. – 419) Hypothekenschein über die Güter Nieder Thalheim, Olbersdorf, Ober Thalheim, Voigtsdorf, Heidelberg, Karpfenstein und Leuthen als Rekognition der erfolgten Eintragung des Besitztitels für die Stadtgemeinde Landeck d. d. Breslau, den 29. November 1834 nebst angehefteten 3 begl. Abschriften der Kaufkontrakte nebst Hypothekenbriefs-Eintragungsvermerken. – 538) Abgangsliste Ober Thalheim 1886/92. – 539) Verzeichnis abgegangener Personen in Ober Thalheim seit 1875.

XXX. Einzelne Grundstücke, Buden im Bade.

325) Die Stadtmühle 1749 (a). – 140) Die Buden im Bade 1830/73 (b). – 154) Verpachtung der steinernen Buden im Bade 1851 (c). – 157) Verpachtung von Verkaufslokalen im Bade 1873/88 (d). – 214) Verpachtung der Verkaufslokale im Bade 1888/1908 (e). – 306) Badelogierhaus zum Anker Vol. I 1861/90 (f). – 167) Desgl. Vol. II 1890/1907 (g). – 117) Verpachtung

der Badeapotheke 1876/95 (h). – 114) Verpachtung der Bademühle 1870/89 (i). – 108) Verpachtung bezw. Vermietung der Bademühle 1890/1900 (k). – 354) Badelogierhaus zum Bergstock (l). – 101) Das Badelogierhaus Brunnenhof 1867/99 (m). – 111) Die auf Kämmereigrund früher bestandene Bude des Juweliers Kreutzel im Georgenbade 1810/34 (n). – 112) Die auf Kämmereigrund im Georgenbade bestandene, i. J. 1847 abgebrochene Bude des Juweliers Kreutzel zu Frankenstein 1810/49 (o). – 109) Die auf Kämmereigrund im Georgenbade gelegen gewesene, 1847 abgebrochene Bude des Kaufmannes J. J. Gottwald 1838 (pI). – 175) Die auf Kämmereigrund im Georgenbade gelegen gewesene, 1847 abgebrochene Bude des Glashändlers Gube 1841 (pII). – 94) Das Badelogierhaus Georgenhof Vol. I 1861/92 (q). – 344) Ankauf der Königs- oder Schützenwiese Vol. I 1864 (1842) (r). – 341) Ankauf des Gasthauses zum weißen Löwen im alten Bade Vol. I 1820/22 (s). – 319) Verpachtung des Gasthofes zum weißen Löwen 1897/1904 (t). – 166) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 1 im Marienbade o. J. (u). – 127) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 2 im Marienbade 1846/51 (v). – 261) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 3 im Marienbade 1834/51 (w). – 122) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 4 im Marienbade 1841/51 (x). – 123) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 5 im Marienbade 1841 (y). – 119) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 6 im Marienbade 1835/41 (z). – 121) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 7 im Marienbade 1835/41 (aa). – 118) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 8 im Marienbade 1835/41 (bb). – 116) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 9 im Marienbade 1841/71 (cc). – 120) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 10 im Marienbade 1850 (dd). – 174) Die auf Kämmereigrund gelegene Bude Nr. 11 im Marienbade 1850 (ee). – 345) Verpachtung des Logierhauses Rautenkranz Vol. I 1877/91 (ff). – 328) Der Steingrundhof u. dessen Verpachtung 1850/60 (gg). – 84) Verkauf einer Steingrundhof-Parzelle an Kaufmann Brieger 1856/63 (hh). – 454) Kauf zwischen Martin Foersters Erben, Verkäufer, und dem Rat zu Landeck, Käufer, um ein Ackerstück, zum Thalheimschen Richtergut gehörig 1693. – 455) Verkauf des der Stadt gehörigen Gärtchen hinter dem steinernen Hause im neuen Bade zu Ober Thalheim an den Kretschambesitzer und Scholzen Franz Schmidt zu Ober Thalheim 1815. – 456) Erwerbsurkunde um das Ackerstück Nr. 5 Nieder Thalheim-Richtergut vom 11. Mai 1869. – 457) Erwerbsurkunde um das Grundstück Nr. 154 Nieder Thalheim vom 6/19. Juni 1869. – 458) Erwerbsurkunden über die Ackerstücke Nr. 43 und 49 Ober Thalheim-Vorwerk vom 12. Juli bis 1. Sept. 1871. – 459) Erwerbsurkunden um das Waldgrundstück Nr. 5 Olbersdorf (Müllerhar) vom 8. September bis 2. Oktober 1871. – 460) Ausfertigung des Kaufvertrages um das Grundstück Nr. 30 Heidelberg vom 14/27. Mai 1872. – 461) Erwerbsurkunde um das Grundstück Nr. 25 Ober Thalheim (Hübelgut) vom 17/18. April 1873. – 505) Tausch der Parzelle Kart.-Bl. 7 Parz. Nr. 236 Niedergasse aus dem der Fuhrwerksbesitzerin Frau Anna Krahl geb. Beck zu Landeck gehörigen Grundstück Bd. III Nr. 168 Landeck-Häuser 1900. – 506) Verkauf des Grundstückes Landeck-Häuser Bd. III Nr. 173 durch den Redakteur Dr. Richard Nitsche in Breslau an die Stadtgemeinde Landeck 1900. – 507) Kaufvertrag mit der verwitw. Frau Fleischermeister Johanna Wehse zu Landeck betr. das im Grundbuch von Landeck Bd. IV Grst.-Bl. 45 verzeichnete und an die Stadtgemeinde verkaufte Grundstück 1898. – 508) Ankauf folgender Grundstücke vom Ackerbürger Anton Förster zu Landeck für die Stadtgemeinde und zwar 1) aus Landeck Bd. X Nr. 327 die Parzellen Acker und Wiese Nr. 301 und 302. 2) Landeck Bd. XIII Nr. 498 ganz. 3) Landeck Bd. XIII Nr. 453 ganz. 4) Landeck Bd. XIII Nr. 452 ganz. 5) Landeck Bd. XIII Nr. 479. 6) Landeck Bd. X Nr. 345 ganz 1900. – 509) Erwerbung der Wiesenstücke am Lende, Parzellen 73 und 74 aus Bd. X Nr. 322 Landeck und Parzellen 353, 354 und 360 aus Bd. X Nr. 308 Landeck vom Ackerbürger Eduard Reinelt zu Landeck für die Stadtgemeinde 1900. – 510) Kaufvertrag mit dem Ackerbürger Robert Klein zu Landeck betr. das im Grundbuche von Landeck Bd. XIII Bl. 494 verzeichnete und an die Stadtgemeinde verkaufte Grundstück 1898. – 511) Kaufvertrag betr. die Erwerbung des den Ferdinand Gottwaldschen Erben gehörigen Hausgrundstückes Nr. 203 Landeck (Häuser) für die Stadtgemeinde 1899. – 540) Abtretung der Parzelle Kartenblatt 1 Nr. 512/23 Grundsteuermutterrolle Artikel Nr. 308 aus dem dem Ackerbürger Eduard Reinelt zu Landeck gehörigen Grundstück Landeck Bd. X Nr. 309 an die Stadtgemeinde 1900. – 462) Ankauf des Grundstückes Bd. VI Blatt Nr. 224 Raiersdorf vom Bauerngutsbesitzer Konstantin Casper in Grafenort 1906. – 463) Ankauf des Waldgrundstückes Raiersdorf Nr. 235, genannt „Blauer Berg", von den Holzhändler Hilbigschen Erben in Kunzendorf 1907. – 464) Ankauf eines Geländestreifens aus dem Grundstück Bd. I

Blatt 21 Gemarkung Heidelberg des Stückmannes Johann Weniger zu Heidelberg 1908. – 465) Grundstück Nr. 30 Heidelberg bei Landeck 1900. – 466) Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde Landeck und dem Gemeindevorsteher Anton Wagner aus Karpenstein über dessen Wirtschaft Nr. 1 Band I Karpenstein 1901. – 467) Kaufvertrag mit dem Feldgärtner Josef Gröger in Karpenstein über das im Grundbuch von Landeck Band X Blatt 376 bezeichnete Grundstück 1898. – 468) Kaufvertrag mit dem Gärtner Paul Gröger zu Leuthen über die im Grundbuch Leuthen Band I Blatt 16 bezeichneten Grundstücke 1898. – 469) Ankauf der Parzelle 49 aus dem Grundbesitz der Gärtner Franz und Anna Frankeschen Eheleute in Leuthen (Band I Blatt 19) 1900. – 470) Kaufvertrag mit dem Gärtner August Geisler zu Leuthen über die im Grundbuch von Leuthen Band I Blatt 21 verzeichnete Parzelle 1898. – 471) Kaufvertrag mit dem Schmiedemeister Ernst Lux zu Leuthen über die im Grundbuch von Leuthen Band I Blatt 31 verzeichnete Parzelle 1898. – 472) Verkauf von Parzellen aus dem dem Bauerngutsbesitzer Franz Neumann in Leuthen gehörigen Grundstück Band I Nr. 11, übertragen auf das neue Grundbuchblatt Nr. 47 Leuthen, an die Stadt 1900. – 473) Kaufvertrag mit dem Bauerngutsbesitzer Franz Anft zu Olbersdorf betr. die im Grundbuche von Olbersdorf Band II Dorf Blatt 40 verzeichnete und an die Stadtgemeinde Landeck verkaufte Waldfläche 1897. – 474) Kaufvertrag vom 9. Okt. 1897 über das Joseph Weidlichsche Waldgrundstück in Olbersdorf. – 475) Ankauf eines Ackerstückes aus Band II Nr. 67 Nieder Thalheim (Richtergut) vom Stellenbesitzer Johann Weiser zu Nieder Thalheim (betr. Ackerstück zwischen dem großen und dem kleinen Widmutsbusch) 1906. – 476) Tausch der Stadtgemeinde Landeck mit der Landgemeinde Nieder Thalheim betr. das Grundstück Nr. 113 Band V des Grundbuches von Landeck-Aecker an der Bismarck-Koppe aus dem Vermächtnis des Landesökonomierates Wilhelm Korn 1898. – 477) Ankauf von Ackerparzellen von Band VII Blatt 276 Nieder Thalheim 1904 (Weg von der Seitenberger Straße nach der Bismarck-Koppe und Abzweigung). – 478) Ankauf von Parzellen aus der Besitzung Nr. 14 Band I Nieder Thalheim vom Bauerngutsbesitzer Joseph Volkmer 1901. – 479) Ankauf von Wald- und Ackerparzellen aus dem Franz Luxschen Gute in Voigtsdorf 1897. – 480) Ankauf der Robert Kleinschen Ackerstücke am Widmutsbusche 1908. – 481) Kauf- und Tauschsache mit Frau Hoffmann zu Landeck 1909. – 482) Kaufvertrag mit dem Erzpriester Viktor Schmidt aus Kattowitz und der verwitw. Frau Apotheker Josefine Dobrowolski zu Landeck über ein Ackerstück Grundstück Nr. 457 Band XIII Landeck (früher Nr. 25 Band I Ober Thalheim Vorwerk) 1901. – 483) Kaufvertrag mit dem Gärtner August Weiser III. aus Karpenstein, Grundbuch Landeck Bd. XI Blatt 393 1898. – 484) Ankauf der Grundstücke Landeck Band X Blatt Nr. 361, Band X Blatt Nr. 367 und Band X Blatt Nr. 303 von der Witwe Elisabeth Seipel zu Landeck 1903. – 485) Ankauf der Parzellen Kartenblatt II Parzellen Nr. 259 zwischen der Biele und Landecker Chaussee aus dem den Volkmerschen Eheleuten gehörigen Grundstück Olbersdorf Band I Nr. 26 1902. – 486) Grundstück Landeck Nr. 533 (Wasserläufe) 1901. – 486a) Ankauf der Grundstücke Band XIII Blatt 442, Band IX Blatt 293, Band XIII Blatt 470 Landeck von den Schweinichenschen Erben (Ackerstücke an der Marien-Höhe (Morgen-Promenade) und im Krotzbach-Tale) 1906. – 486b) Leibrenten-Vertrag mit dem Häusler Florian Mücke zu Landeck wegen Ueberlassung eines Hausgrundstückes Band II Nr. 126 Landeck-Häuser an die Stadtgemeinde Landeck gegen freie Wohnung und Verpflegung im Bürgerhospital 1903. – 487) Ankauf des Grundstückes Band I Nr. 55 Landeck-Häuser (fr. Stelzer) 1910. – 488) Ankauf des früher Josef Hoffmannschen Hauses Ufergasse 11a 1907. – 489) Kaufvertrag mit dem Hotelbesitzer Franz Schmidt zu Landeck betr. die im Grundbuch Landeck Band XII Blatt 412 verzeichneten und an die Stadt verkauften Parzellen 1898. – 490) Erwerbung der Parzellen Nr. 540 und Nr. 539 aus dem Grundstück Landeck Band X Nr. 302 vom Handschuhfabrikanten Josef Neumann zu Landeck (zugeschrieben zu Band IX Blatt Nr. 273 Landeck) 1899. – 491) Verkauf des der Witwe Elisabeth Faulhaber zu Landeck gehörigen Grundstücks Nr. 371 Bd. X Landeck an die Stadtgemeinde 1900. – 492) Verkauf der dem Ackerbürger Johann Teuber zu Landeck gehörigen Grundstücke Landeck Band XI Nr. 411 und Band X Nr. 373 an die Stadtgemeinde 1901. – 493) Vertrag über die Ueberlassung von Grundstücken (Straßen) des Hofphotographen Paul Völkel zu Landeck durch denselben an die Stadtgemeinde 1897. – 494) Tausch- und Ueberlassungsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Landeck und der Gräfin Klementine von Francken-Sierstorpff 1905. – 495) Tausch von Grundstücken zwischen der Stadt und dem Schneidermeister Franz Seipelt zu Landeck 1902. – 496) Erwerbung des Grundstückes Landeck Band XI Blatt Nr. 404 von den Gerichtsvollzieher Franz Schmidtschen Erben 1904. – 497) Kauf-

vertrag mit dem Hotelbesitzer Franz Schmidt zu Landeck betr. ein im Grundbuch Landeck Band XIII Blatt 461 verzeichnetes und an die Stadtgemeinde verkauftes Acker- und Wiesenstück 1898. – 498) Erwerbung (Schenkung) des Marwanschen Grundstückes für das Bürgerhospital 1905. – 499) Erwerbung der Parzelle 563/252 aus dem Grundstück Landeck-Häuser Nr. 334. Uebertragung derselben auf das Grundbuchblatt Landeck Band XV Nr. 537 1901. – 500) Kaufvertrag mit dem Hausbesitzer Adolf Grieger zu Landeck um Parzellen, 1) aus dem Grundstück Band II Nr. 148 Nieder Thalheim und 2) aus dem Grundstück Band II Nr. 156 Nieder Thalheim 1901. – 501) Ankauf einer Gartenfläche aus dem Grundstück Landeck Bd. X Nr. 302, dem Hausbesitzer Wilhelm Jung zu Landeck gehörig 1909. – 502) Ankauf des Grundstückes Landeck Band XVI Blatt Nr. 571 vom Haus- und Ackerbesitzer Max Pelz zu Landeck 1910. – 503) Grundstück der Centrale (Kraftstation) des Elektrizitätswerkes Band XIV Blatt Nr. 521 1899. – 504) Kaufvertrag über die Häuser Burggraf und Villa Pologne 1895.

XXXI. Badeverwaltung.

373) Badekassenrechnung 1813 Ausgabebelege (a). – 347) Bausachen bei der Badeanstalt 1828/33 (b). – 257) Bausachen in den Bädern Vol. I 1746/66 (c). – 76) Gen. betr. Badereglement 1841/77 (d). – 189) Revision der Badekasse 1853/70 (e). – 97) Badesaisonberichte 1867/1904 (f). – 353) Korrespondenz mit Kurgästen 1868 (g). – 186) Revision der Finalabschlüsse der Bade-Inspektionskasse Vol. II 1871/89 (h). – 327) Badereglement Vol. II 1874/80 (i). – 181) Reorganisation der Badeverwaltung Vol. I 1878/84 (k). – 342) Bademarken und Bäderpreise Vol. III 1881/98 (l). – 349) Abänderung des Ortsstatuts über die Badeverwaltung Vol. I 1885/90 (m). – 267) Ortsstatut über Bad Landeck (Badeverwaltung) Vol. II 1890 (n). – 339) Ortsstatut über die Badeverwaltung Vol. IV 1897/1902 (o). – 297) Bekanntmachungen und Berichte über Bad Landeck 1868/73 (p). – 271) Ergebnisse der jährlichen Kurzeiten für die Badeverwaltung 1890/94 (q). – 104) Desgl. 1894/1901 (r). – 145) Desgl. 1901/07 (s). – 420) 23 Beläge über Kur- und Begräbniskosten für den im Okt. oder Nov. 1769 in Landeck verstorbenen Brigadier Johann Häusler. – 421) Schutzbrief des Divisions-Generals Hedonville für die Bäder zu Landeck 1807. – 422) Kabinetsorder König Friedrich Wilhelms IV. enthaltend die Erteilung der Genehmigung zur Anbringung einer Inschrift bei einem Bilde der Königin Louise im Gesellschaftssaal zu Landeck 1833. – 423) Abschrift einer alten Handschrift aus dem Jahre 1501 „Beschreibung der Krafft, Eigenschafft und Würckung des warmen Badts bey Landegk in der Graffschaft Glatz, auch wie man dasselbige nützlich brauchen sol".

XXXII. Badeärzte und Badepersonal.

295) Bestellung des Bäderverwalters pp. Vol. I 1744/1822 (a). – 70) Anstellung und Dienstführung des Badeinspektors Warmbrunn 1839/50 (b). – 67) Personalakten der Kommission Vol. I 1853/80 (c). – 265) Anstellung des Bademeisterpersonals 1870/79 (d). – 83) Spec. betr. die im Bade praktizierenden Ärzte 1876/1902 (e). – 293) Anstellung eines Badearztes 1881/87 (f). – 323) Anstellung eines Badeinspektors Vol. II 1884/96 (g).

XXXIII. Marienbad.

148) Bau des Marienbades Vol. I 1874/77 (a). – 364) Desgl. Vol. II 1877/78 (b). – 304) Desgl. Vol. III 1878 (c). – 310) Desgl. Vol. IV 1878 (d). – 248) Desgl. Vol. V 1878/79 (e). – 378) Desgl. VI 1879 (f). – 332) Desgl. Vol. VII 1879/80 (g). – 131) Desgl. Vol. VIII 1879/80 (h). – 335) Desgl. Vol. IX 1880 (i). – 360) Desgl. Vol. X 1880 (k). – 375) Marienbadbau, Material zur Bewilligung des Darlehns von 200000 M. bei der Provinzialhilfskasse Vol. XII 1879 (l). – 369) Marienbadbau Vol. XIII 1880/91 (m). – 312) Desgl. Vol. XIV 1891/1905 (n). – 247) Einweihung des Marienbades 1880 (o). – 130) Benutzung und Verwaltung der Räume im Marienbade 1880/1908 (p). – 424) Erinnerungsschrift des Dr. Bannerth über das Marienbad vom 4. Mai 1840 u. Verhandlung vom 10. April 1840 über die Knopfabnahme. Erbauungsurkunde vom 12. Juli 1678 (Abschrift).

XXXIV. Steinbad.

350) Bau des Steinbades Vol. I 1847/48 (a). – 329) Desgl. Vol. II 1849/75 (b). – 129) Lieferung des Moores ins Steinbad 1859/86 (c). – 376) Erweiterungsbau des Steinbades 1867/68 (d). – 313) Bau des Steinbades Vol. III 1873/1901 (e).

XXXV. Georgenbad.

263) Umbau des Georgenbades 1862/79 (a).

XXXVI. Steinbad, Wiesenquelle, Tafelwasser.

163 Wasserversorgung im Steinbade 1878/81 (a). – 200) Wasserverhältnisse der Wiesenquelle (b). – 177) Tafelwasser aus den Landecker Heilquellen 1899/1908 (c).

XXXVII. Kuranlagen und sonstige Veranstaltungen.

225) Verpachtung von Verkaufslokalen im Bade 1851/72 (a). – 153) Beschaffung von Eseln zum Gebrauch für Kurgäste 1872/1901 (b). – 268) Instandhaltung der Promenaden, Parkanlagen und Spielplätze 1872/95 (c). – 356) Verpachtung des Waldtempels Vol. I 1878/1901 (d). – 363) Felsenaussichtspunkte und Ruheplätze im Walde 1882 (e).

XXXVIII. Kurtheater.

14) Feuersicherheit des Theaters und der öffentlichen Lokale Vol. I 1881/1901 (a). – 320) Das Theater in Landeck 1903/10 (b).

XXXIX. Bädertage.

138) Schles. Bädertag Vol. I 1872/85 (a). – 275) Desgl. Vol. II 1885/91 (b). – 317) Desgl. Vol. III 1891/1902 (c). – 81) Desgl. Vol. IV 1902/09 (d). – 143) Allgem. deutscher Bäderverband Vol. I 1899/1914 (e). – 361) Bäderzeitung und Hygiea 1888/90 (f).

XL. Urbare.

425) Urbar der Stadt 1750 (Abschrift). – 426) Urbar des Landecker Kreises 1606. – 427) Desgl. 1641. – 428) Urbar des Kämmereidorfes Heidelberg 1787. – 429) Desgl. Karpenstein 1787. – 430) Desgl. Leuthen 1787. – 431) Desgl. Olbersdorf 1631 (nebst Rentamtsbestätigung von 1693). – 432) Desgl. Olbersdorf 1787. – 433) Desgl. Nieder Thalheim 1787. – 434) Desgl. Ober Thalheim 1787. – 435) Desgl. Voigtsdorf 1787.

XLI. Brauurbar.

436) Landesherrliche Entscheidung und Festsetzung Kaiser Rudolphs II. in der Streitsache zwischen der Ritterschaft der Grafschaft Glatz und den Städten wegen des Brauurbars, Bierverlags, Bierabfuhr und wegen der Handwerker 1591. – 437) Überlassung des Brau- und Schankrechts zu Neu Gersdorf durch den Rat zu Landeck an Siegmund Hoffmann v. Leuchtenstern auf Ober Thalheim und Jungferndorf für 170 Gulden rheinisch 1684. – 438) Kaufkontrakt zwischen dem Rat zu Landeck, Verkäufer, und Georg Freiherrn von Wallis und Karchmein, Herrn auf Kunzendorf und Heinzendorf, Käufer, um den Bierverlag und -Ausstoß zu Heinzendorf 1685. – 439) Kauf und Überlassung des Bierverlags und -Ausstoßes auf 12 Dörfern an die Stadt Landeck nebst beilieg. Taxzettel 1685. – 440) Erlaß Kaiser Karls VI. an das Amt zu Glatz, daß die Landecker Badegäste fremdes Bier einzuführen berechtigt sein sollen aber davon eine gewisse Gebühr an das Glatzische Rentamt zu entrichten haben 1736. – 442) Amtspatent d. d. Glatz, den 2. Juni 1650 betr. Verbot des unbefugten Bierausstoßes. – 443) Amtspatent d. d. Glatz, den 28. März 1653 betreffend den Bierausstoß unter einer Meile von der Stadt Landeck.

XLII. Gerichtswesen.

441) Erwerb des Obergerichts über die Bürgerschaft in, vor und bei der Stadt Landeck 1613. – 444) Abschriften von Verordnungen über die Gerichtsbarkeit der Glatzischen Städte und Freirichtergüter 1674/1739. – 445) Todesurteil über Balthasar Neugebauer wegen ex capite attentati latrocinii auf Hinrichtung mit dem Schwerte 1738.

XLIII. Salzsachen.

446) Amtspatent d. d. Glatz den 10. Oktober 1674 betr. Verbot des unbefugten Salzhandels in den Dörfern, welcher nur den Städten Glatz und Landeck zustehe.

XLIV. Märkte.

447) Konzession, ausgestellt von der Breslauer Kriegs- und Domainen-Kammer, für die Stadt Landeck zur Abhaltung eines 4. Jahrmarktes am Montag nach Jacobi 1744.

XLV. Mühlensachen.

448) Konfirmation des Mühlenprästations-Ablösungsrezesses zwischen dem Magistrat Landeck und dem Müllermeister Carl Kurz in Landeck d. d. Breslau den 13. August 1839.

XLVI. Verschiedenes.

449) Königliches Amtspatent wonach niemand nichts veralieniren und die Wirtschaft verschlechtern möge 1625. – 450) Resolution des zur Glätzischen Konfiscations-Kommission geordneten Kommissarien, über das Schulden-Anmeldungs-Wesen d. d. Glatz den 30. Oktober 1627. – 451) Assecurationsakt, wodurch König Friedrich Wilhelm II. den Ständen, Untertanen und Eingesessenen des Herzogtums Schlesien und der Grafschaft Glatz versichert, sie bei ihren wohlhergebrachten Freiheiten und Rechten zu schützen 1786. – 452) Kaufkontrakt über das in Ober Thalheim-Vorwerk am alten Bade gelegene, durch den Stadtphysikus und Bademedikus zu Landeck Dr. Anton Foerster von dem Grafen Ludwig von Koenigsdorff gekaufte Wohnhaus Nr. 2 1808. – 453) Servitutenvertrag vom 30. Juli 1872 mit dem Töpfermeister Schüttky wegen eventueller dereinstiger Kassierung der in seinem Hause Nr. 106 zu Landeck angelegten oder noch anzubringenden Fenster- oder Türöffnungen an der westlichen Front.

11. Karten.

715) Situationsplan von den Bädern bei Landeck. Aufgenommen im August 1804.

B. Evangelisches Pfarramt.

1a/d) Memorabilca 1832/50, 1851/76, 1877/84 und 1885/98. 2) Parochianen 1851/80. 3) Kirchliche Verhältnisse in Landeck 1828/1925. 4) Generalkirchenvisitation 1911. 5) Kirchenbau 1842/9. 6) Kirchliche Bausachen 1890/1. 7) Erweiterungsbau der Kirche 1910/9. 8a/c) Kirchliche Bausachen 1842/90. 9) Kirchliche Rechnungen und Belege 1820/96. 10) Empfangsbescheinigungen der Kirchenbücher 1860/87. 11a/c) Kirchhofssachen 1880/1906. 12a/b) Weihnachtsbescherungen 1875/1906. 13a/d) Konfirmandenheim 1888/1924. 14) Kleinkinderschule 1900/24. 15) von Kalkreuthsche Stiftung 1828/93. 16) Militärseelsorge 1906/19. 17) Ankauf des Gierthschen Hauses 1919/21. 18) Beschlagnahmungen im Weltkriege 1915/24. 19) Pastor Kofler 1851/77.

C. Katholisches Pfarramt.

a. Urkunde: 1628 Apr. 12. Romae (Rom). Mutius Vitellescus, der Gesellschaft Jesu Probst, erläßt Bestimmungen über die Verehrung der Jungfrau Maria. Abschrift auf Perg., beglaubigt Glatz, den 18. Oktober 1661 durch den Konvent der Gesellschaft Jesu, nämlich Fridericus Bödikerus, Präses, Melcher Engelhart, Rektor, Tobias Baumgart von Löwenberg und Jacob Habell, Assistenten. Anh. S. der Kongregation an hell-roter Schnur in Holzkapsel erh.

b. Akten. A. Allgemeines und Geistliche Sachen: 1) Fürsterzbischöfliche Pastoralschreiben 1834/60. 2) Dekanatsamtliche Kurrenden 1840/69. 3) Königliche Edikte und Verordnungen 1747/1810. 4) Sammlung preußischer Gesetze 1829. 5) Jubelablässe 1770/1826. 6) Jubiläum des Pfarrers Lux 1841/2. 7) Verlegung des Hauptgottesdienstes 1832/7. 8) Gottesdienst im Bade 1812 u. ff. 9) Executorie des Weltpriesters in Seitenberg 1793. 10) Pfarramtliche Gerechtsame 1824/74. 11) Pfarramtliche Einkünfte 1696/1836. 12) Abschaffung des Neujahrsumganges 1821/30. 13) Administration der Pfarrei 1845/66. 14) Verträge mit den Kaplänen 1802/35. 15) Einführung der Kapläne 1816/44. 16) Vereidigung der Mitglieder des Kirchenkollegiums 1830/72. 17) Verschließen der Türen während der Predigt 1826/7. 18) Baptistische Sekten 1847/63. 19) Bierbrauerei des Pfarrers 1836/90.

B. Kirchenvermögen und Stiftungen: 1) Widmutbegrenzung 1770/1834. 2) Pfarrwidmut 1829/79. 3) Jagdgerechtigkeit auf der Widmut 1831/2. 4) Pachtverträge 1697/1867. 5) Verpachtung der Widmut zu Winkeldorf 1661/1836. 6) Vertrag mit der Stadt wegen Ver-

pachtung der Pfarrwidmut 1867. 7) Verbindungsweg zwischen Pfarrhof und Pfarrgarten 1821/5. 8) Einkünfte der Landpfarrei 1825/59. 9) Versicherung der Pfarrgebäude gegen Feuersgefahr 1833/54. 10) Beiträge zur Feuersozietät 1846/59. 11) Turmuhr 1842/4. 12) Kapitaliennachweisung 1832. 13) Das an Graf Leopold von Nayhauß zu Niederhannsdorf (Kr. Glatz) geborgte Kapital 1782/3. 14) Nachlaß des Pfarrers Ledermann zu Landeck 1786/1833. 15) Desgl. des Christof Pitzner 1826/35. 16) Desgl. des Gaugliz zu Reyersdorf 1826. 17) Desgl. des Johann Gröhl zu Schreckendorf 1782. 18) Desgl. des Pfarrers Lux ebenda 1849. 19) Desgl. des Pfarrers Bienert zu Eckersdorf (Kr. Neurode) 1822. 20) Desgl. des Dienstknechts Ignaz Frenzel zu Landeck 1839. 21) Desgl. des Ignaz Hiltzhofer ebenda 1792/1836. 22) Letzter Wille des Handelsmannes Fliege 1825/93. 23) Desgl. des Postkommissars Wagner 1825/74. 24) Bestätigung neuer Stiftungen 1824/39. 25) Fundationsinstrumente 1847/54. 26) Fundationsnachweisung 1818/37. 27) Grawertsche Stiftung 1845/57. 28) Polenstiftung 1864/82. 29) Wagnersche Stiftung 1811/1921. 30) General Grawertsche Armenschulstiftung 1816/44. 31) Stiftung des Karl Lange Niederthalheim 1828. 32) Darlehnssachen 1832/69. 33) Sparkassensachen 1838/42. 34) Taxa stolae 1664/1840. 35) Fixierung der Opfergänge 1789/1842. 36) Dezemablösungssachen 1864/8. 37) Kirchhofsangelegenheiten 1835/1908. 38) Kirchenstände 1775/1904. 39) Verpachtung der Widmut 1861/85. 40/1) Beilaßinventare 1669/1847 und 1762/1894. 42) Ankauf des Wehseschen Gartens 1832/52. 43) Desgl. der Rotherschen Häuser 1848/51.

C. Bausachen und Rechnungssachen: 1) Bauakten 1682/1843. 2) Kirchenbaulichkeiten 1863. 3) Bau der Vorhalle bei der Pfarrkirche 1834/5. 4) Bau der Sakristei in Winkeldorf 1832/3. 5) Turmbau zu Landeck 1837/53. 6) Desgl. zu Winkeldorf 1848. 7) Neubau der Schule in Landeck 1860. 8) Instandsetzungen in der Kirche 1834/7. 9) Andachtskapelle in Voigtsdorf 1851/71. 10) Desgl. in Leuthen 1784/5. 11) Rechnung über die Dreifaltigkeitssäule 1861/74. 12) Kirchenrechnungen von 1788 ab (lückenhaft). 13) Steuersachen 1850. 14) Regesta decimarum 1719/78. 15) Dezemregister 1774/1856.

D. Schulsachen: 1) Schule in Landeck 1766/29. 2/5) Desgl. 1829/80. 6) Landecker Schulbücherei 1825/33. 7) Schule zu Heidelberg 1857/81. 8) Kauf der Schulstelle ebenda 1835/56. 9) Gerichtlicher Kauf über diese Schulstelle 1822/39. 10/11) Schule zu Voigtsdorf 1824/83. 12) Zinsen des Stiftungsgeldes zum Schulgebäude ebenda 1827/46. 13/5) Schule zu Leuthen 1783/1883. 16) Schule in Winkeldorf 1836/82. 17) Wahl des Lehrers für die neue Schulklasse 1827. 18) Pensionierung des Kantors Körnig 1840/50. 19) Tod des Rektors Friedrich Schalaster 1832/3. 20) Schulrevisionsgeschäft und Lehrerversammlungen 1857/60. 21) Berichte zu den Schulprüfungsverhandlungen 1843/70.

E. Vermischtes: 1) Austrittserklärungen von 1853 ab. 2) Ehedispense 1860/99. 3) Liste der Beichtkinder in Leuthen 1848. 4) Firmlisten 1826/56. 5) Armenwesen 1832/45. 6) Armengelder 1847/58. 7) Oberschlesische Typhuswaisenkinder 1848/52. 8) Schriften des Elisabethvereins 1862/73. 9/10) Die Corporischristi-Bruderschaft 1709/1800, 1834/72. 11) Das Krippel in der Pfarrkirche zu Landeck 1783/1847. 12) Weihung von neuen Kreuzen 1813/1914. 13) Beschaffung eines neuen Kreuzweges 1864/71. 14) Komödienwesen 1839. 15) Aufbewahrung der Denkmünzen 1815/44. 16) Kirchväter- und Totengräbereide 1814/85. 17) Beerdigung des Pfarrers Wieczorek aus Lubetzko 1840. 18) Differenzen zwischen Pfarrer Marx und Amtmann Swoboda zu Kunzendorf wegen des Widmutswaldes in Winkeldorf 1817/8. 19) Klagen wegen Hypothekengeldern 1848/57.

D. Evangelische Volksschule.

Nur laufende Verwaltungsakten.

E. Katholische Volksschule.

Nur laufende Verwaltungsakten seit dem Jahre 1876. Die früheren Akten befinden sich auf dem Pfarramte.

F. Schützengilde.

1) Abschrift der Chronik von Landeck, angelegt 1911, zurückgreifend bis 1325. 2) Rechnungen von 1666 bis 1874 (lückenhaft). 3) Inventarium 1791. 4) Desgl. 1808.

G. Innungen.

I. Bäckerinnung: a. Urkunde: 1) 1610 Dez. 9. Glatz. Die Ältesten und geschworenen Handwerksmeister des Gewerks der „Becken" zu Glatz beurkunden die dem Rate und den Bäckern zu Landegkh (Landeck) auf deren Bitte mitgeteilten Innungsartikel, die sie einst von den Fürsten Albrecht, Georg und Carolus, Gebrüdern, Herzogen zu Münsterberg, zu Ölssen (Öls) und Grafen zu Glatz, Herren zu Cunstatt (Kunstadt in Mähren) und Podiebrat (Podiebrad in Böhmen) erhalten haben. Or. Perg. Anhängendes Innungss. liegt abgeschnitten anbei. b. Handschriften und Akten: 2) Einnahmeregister 1609/1738. 3) Handwerksbuch 1611/1820. 4) Lehrbrief für Franz Ilgner vom 1. 10. 1732. 5) Protokollbuch 1850/99. 6) Akten von 1796/1891. 7) Statut vom 6. 5. 1851. 8) Meisterrolle 1866/99. 9) Verschiedene lose Schriftstücke vom 18. und 19. Jahrhundert.

II. Fleischerinnung: 1) Protokollbuch 1750/1869. 2) Desgl. 1870/1922. 3) Satzungen vom 18. 3. 1880. 4) Desgl. vom 10. 5. 1897.

III. Schmiedeinnung: 1) Protokollbuch 1577/1723. 2) Desgl. 1858/92.

IV. Schneiderinnung: a. Urkunden: 1) 1676 Juli 25 (am Tage Jacobi). Landeck. Die Ältesten u. geschworenen Meister des Schneiderhandwerks zu Landeck beurkunden ihre Satzungen. Or. Perg. Anhängendes Innungss. an Pergamentstreifen erhalten. 2) 1609 Oktober 13. Prag. Kaiser Rudolf II. genehmigt den Schneidern zu Glatz die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen. Abschr. auf Papier des 17. Jahrhunderts. Aufgedrücktes Innungss. erhalten. 3) Abschrift des Privilegs der Herzöge Albrecht, Georg und Karl von Münsterberg und Öls vom 14. März (am Sonntage Oculi) 1501 für die Schneider mit ausgemaltem Schneiderwappen. b. Akten: 4) Gesellenbuch 1511/1624. 5) Schuldregister 1554/73. 6/7) Satzungen und Ordnung (Abschriften) vom 25. Juli 1676 (s. oben 1). 8) Zinsregister 1613/56. 9) Testament des Hans Wahl 5. 5. 1616. 10) Verschiedene lose Schriftstücke 1630/1739. 11) Verzeichnis der Pfuscher und Störer 1652. 12) Ausgaben der neuen Zeche 1658/1730. 13) Einnahmen desgl. 1659/71. 14) Quartalbuch 1672/1724. 15) Alte lose Schriftstücke von 1676 bis 1889. 16) Abschrift des Privilegs Ferdinands III. vom 14. 11. 1654. 17) Bericht über die Not der Handwerker etwa 1706. 18) Lehrbriefe 1726 bis 1810. 19) Gesellenbuch 1726/1809. 20) Meisterbuch 1729/1780. 21) Losbrief der Stadt Landeck zur Erlangung der Lehrerlaubnis vom 30. März 1751. 22) Rechnungen von 1755 bis 1770 (lückenhaft). 23) Satzungen und Ordnung vom 29. September 1769. 24) Meisterbuch 1777/1852. 25) Protokollbuch 1781/1917. 26) Einschreibungsbuch über Einnahmen und Ausgaben 1783/1802. 27) Gesellenbuch 1801/19. 28) Schreibebuch 1820/41. 29) Einnahmebuch 1802/15. 30) Rechnungsbuch 1850/9.

V. Schuhmacherinnung: a. Urkunde: 1) 1568 Juni 29 (den tag Petry Pauly). Landeck. Hans Kaldenporn, Ältester, Hanns Schwarzer, Valthen Schreiber, Freirichter, Merttenn Schreiber, Bürgermeister, Wentzel Geisler und Michel Scholz beurkunden, daß die Handwerksmeister der Schuster gebeten haben, ihnen die Vorrechte aus dem Briefe vom Freitag vor Margaretha (11. Juli) 1455 zu bestätigen, was sodann geschieht. Or. Perg. Anhängendes Stadts. an Pergamentstreifen erhalten. b. Akten: 2) Gesellenbruderschaftsbuch 1708/84. 3) Handbuch des Schuhmachermittels 1805/50. 4) Gesellenbuch der Schuhmacherbruderschaft 1816/59.

VI. Tischlerinnung: 1) Abschrift der Urkunde Kaiser Karl VI. von 1739 über die Generalzunftsartikel (das gedruckte Original ist vorhanden). 2) Weitere Abschrift von 1. 3) Ausgabebuch der Innung 1739/1801. 4) Meisterbuch der Schlosser, Tischler und Großbüttner 1739/1852. 5) Lose Schriftstücke von 1759/1811. 6) Rechnungen von 1769/1811 (lückenhaft). 7/8) Verhandlungen 1774/1854 u. 1854/64. 9) Verschiedene Lehrbriefe des 18. Jahrhunderts. 10) Statut der Tischler, Schlosser und Stellmacher 1849 (zurückgreifend bis 1547). 11) Ein- und Ausgabemanual 1855/89. 12) Protokollbuch 1864/99.

VII. Müllerinnung: 1) Protokollbuch von 1849 bis jetzt. 2) Lehrlingsalbum von 1849 ab. 3) Gesellenalbum desgl. 4) Statuten von 1849. 5) Rechnungsauszüge von 1849 ab.

3. Mittelwalde.[1])

A. Stadtarchiv.

1. Urkunden.
2. Handschriften und Stadtchronik.
3. Akten.
   B. Fürsterzbischöfliches Vikariat- und Dekanatamt.
   C. Evangelisches Pfarramt.
   D. Katholisches Pfarramt.
   E. Evangelische Volksschule.
   F. Katholische Volksschule.
   G. Innungen.
   H. Schützengilde.

A. Stadtarchiv.

Durch mehrfache Stadtbrände sind die archivalischen Bestände der Stadt verloren gegangen. Alte Urkunden sind nicht mehr vorhanden, nur wenige sind in Abschriften erhalten. Die reponierten Stadtakten gehen nicht weiter als bis in das 18. Jahrhundert zurück. Aufbewahrt wurden sie bisher auf dem Boden des Rathauses ohne jegliche Ordnung. Sie sind jetzt aber in das Archiv des Vereins für Glatzer Heimatkunde in Glatz überführt worden, nachdem sie dem Vereine von der Stadt als Leihgabe überlassen waren.

1. Urkunden.

1) 1529 April 16 (freytags nach dem sontage misericordias domini). Glatz. Johann Graf zu Hardeck zu Glatz und im Mahlandt (Machland) verleiht den Schuhmachern zu Glatz Satzungen, Freiheiten und Begnadungen. Abschrift des 18. Jahrhunderts auf Papier.

2) 1603 Juni 24 (am tage Johannes des tauffers 1600 der minderen Zahl im dritten Jahre). Mittelwalde. Michael von Tschirnhauß (Tschirnhaus) und Polckenhein (Bolkenhain) auf Mittelwalde, Schönfeldt (Schönfeld) und Wölffelsdorff (Wölfelsdorf) bestätigt auf Grund der Ermächtigungen, die Kaiser Rudolf II. seinem verstorbenen Bruder Davidt Tschirnhauß verliehen hat, in derselben Weise, in der die Satzungen der Schuhmacher zu Glatz durch die unter 1 aufgeführte Urkunde festgesetzt worden waren, den Schuhmachern zu Mittelwalde die Innungszunft und Zeche nach Handwerksgewohnheit mit zwölf Schuhbänken, von denen er zwei zu besetzen sich selbst vorbehält. Von jeder Bank sind jährlich 2 Schock meißnisch Erbzins zu zahlen. Die ersten zehn Innungsmeister heißen: Lorentz Geißler, Hanß Thanhaußer, Christoph Stempel, Bartel Geißler, Christoph Beschorner, Bartel Hoffmann, Hanß Brauner, Mathias Gester und Friedrich Göster. Abschrift des 18. Jahrhunderts auf Papier.

3) 1706 Februar 1. Brünn (Mähren). Michael Wenzel Reichsgraf von Althann, Freiherr zu der Goldburg und Mu(e)rstädten (Murstetten, BzH. Sankt Pölten), Herr der Herrschaften Grulich (in Böhmen, BzH. Senftenberg) Mittelwalde, Schönfeld, Wölfelsdorf und Schnallenstein (Burg, jetzt zerstört, zwischen Seitendorf und Rosenthal), bestätigt auf Ansuchen des Handwerks der Schneider zu Mittelwalde deren Handwerksordnung und Innungssätze. Abschrift des 18. Jahrhunderts auf Papier.

2. Handschriften und Stadtchronik.

1. Grundbuch des zur Herrschaft Mittelwaldt gehörigen Städtels Mittelwalde 1735–86 (529).[2]) – 2. Urbarium der gräflich Michael Otto von Althannschen Majoratsstadt Mittelwalde 1786 (530). – 3. Statuten und Inventarium der Armenanstalt 1828–89 (531). – 4. Chronik der Stadt Mittelwalde von der älteren Beschaffenheit der Grafschaft Glatz ausgehend, angelegt 1832, zurückgreifend bis 1277, fortgeführt bis 1844 (532). – 5. Inventarium der Stadtkommune 1835 (533). – 6. Legitimationstabelle in der Auseinandersetzungssache der Stadt (Nachweisung der Häuser und Besitzungen, die zum Verkaufe gelangten), zurückgreifend bis 1720 (536).

[1]) Vgl. hierzu Tschitschke, M., Geschichte der Stadt und Pfarrei Mittelwalde 1921. Ferner vom gleichen Verfasser: Beiträge zur Geschichte der Stadt und Pfarrei Mittelwalde. In der Festschrift zu Dr. Franz Volkmers 75. Geburtstag 1921. S. 11–18.

[2]) Die eingeklammerten Zahlen bedeuten die Nummern der einzelnen Aktenstücke nach dem aus Anlaß der Inventarisation aufgestellten Verzeichnis.

3. Akten.

A. Allgemeine Verwaltungssachen.
B. Landes- und Kreissachen, sowie Gerichtssachen.
C. Polizeisachen.
D. Kassen- und Rechnungssachen.
E. Stadtverordnetensachen.
F. Bürger- und Armensachen.
G. Bausachen.
H. Schul-, Kirchen- und Heeressachen.
I. Zoll- und Steuersachen.
K. Wirtschaftssachen.
L. Vermischtes.

A. Allgemeine Verwaltungssachen: 1) Allgemeine Verwaltungssachen 1810/11 (149). 2) Desgl. 1832/36 (27). 3) Desgl. 1833/37 (213). 4) Desgl. 1837/40 (214). 5) Desgl. 1841/42 (215). 6) Desgl. 1842/43 (150). 7) Desgl. 1844/47 (151). 8) Desgl. 1847/57 (467). 9) Besondere Verwaltungssachen 1809/15 (216). 10) Desgl. 1815/22 (217). 11) Desgl. 1823/32 (363). 12. Desgl. 1832/36 (511). 13) Desgl. 1836/38 (148). 14) Desgl. 1839/42 (218). 15) Desgl. 1842/45 (219). 16) Wahl- und Installationssachen 1809/16 (463). 17) Desgl. 1817/26 (464). 18) Desgl. 1827/33 (146). 19) Desgl. 1833/39 (465). 20) Desgl. 1839/44 (147). 21) Desgl. 1845/49 (48). 22) Desgl. 1849/58 (144). 23) Desgl. 1850/57 (466). 24) Hauptverwaltungsberichte 1812/31 (7). 25) Desgl. 1846/70 (473). 26) Verwaltungsverordnungen 1846/57 (36). 27) Zeitungsberichte 1811 (12). 28) Desgl. 1816/23 (26). 29) Desgl. 1824/28 (159). 30) Desgl. 1829/34 (160). 31) Desgl. 1835/41 (19). 32) Desgl. 1841/45 (161). 33) Desgl. 1846/50 (162). 34) Verfügungen der Landesbehörden (Kurrenden) 1824/28 (52). 35) Desgl. 1834/38 (50). 36) Desgl. 1839/42 (452). 37) Desgl. 1843/45 (51). 38) Gemeindeordnung 1848/51 (365). 39) Rathausordnung 1768 (470). 40) Städteordnung 1809/14 (471). 41) Bekanntmachungen 1845/52 (526). 42) Amts- und Kreisblattsachen 1821/30 (223). 43) Desgl. 1831/52 (386). 44) Anstellung von Unterbeamten 1845/66 (472). 45) Städtische Verbesserungen 1809/11 (468). 46) Stadtsiegel 1815/17 (469). 47) Rathausregistratur 1845/49 (231). 48) Desgl. 1849/51 (240). 49) Fristenverzeichnis (Terminkalender) 1820/21 (435). 50) Desgl. 1828 (334). 51) Desgl. 1836 (339). 52) Verzeichnis der Polizeiakten 1827 (416). 53) Desgl. 1829 (337). 54) Desgl. 1835 (335). 55) Aktenverzeichnis 1837 (369). 56) Desgl. 1837 (417). 57) Schema zum rathäuslichen Journal für die eingehenden Dienstsachen 1809 (338). 58) Statistische Tabellen 1828 (371). 59) Desgl. 1843/46 (142). 60) Desgl. 1849 (436).

B. Landes- und Kreissachen, sowie Gerichtssachen: 1) Land- und Kreistagssachen 1845/73 (143). 2) Wahlen zur Nationalversammlung 1848 (232). 3) Kammerwahlen 1849 (385). 4) Freiwillige Anleihe 1810/12 (235). 5) Allgemeine Landesvisitationen 1815/20 (460). 6) Desgl. 1825/41 (461). 7) Desgl. 1833/39 (462). 8) Einrichtung des Gerichtes 1848/51 (236). 9) Justiz- und Kriminalsachen 1810/32 (457). 10) Desgl. 1815/41 (353). 11) Desgl. 1833/37 (251). 12) Desgl. 1841/45 (85). 13) Desgl. 1845/52 (90). 14) Allgemeine Gerichtssachen 1850/90 (351). 15) Desgl. Schiedsamtssachen 1845/75 (352).

C. Polizeisachen: 1/13) Polizei- und Vagabondensachen 1808/50 (74/84, 455/456). 14) Sicherheitspolizeisachen 1840/45 (354). 15/19) Gesundheitspolizeisachen 1815/72 (35, 72/73, 250, 454). 20) Nachweisungen der Ärzte, Apotheker und Hebammen 1816/52 (2). 21/22) Führung entlassener Zuchthäusler 1843/51 (18, 249). 23/24) Gefangenenlisten 1812/49 (29, 22). 25) Kur- und Verpflegungskosten 1846/56 (379). 26) Persönliche Polizeisachen 1839/42 (87). 27/34) Paß- und Fremdenpolizeisachen 1833/66 (91, 49, 28, 248, 42, 33, 43, 458). 35) Paßvisa 1831/38 (310). 36) Nachweisung der Taubstummen 1829/64 (5). 37) Irrsinnige und Geisteskranke 1849/72 (491). 38) Schriftwechsel wegen eines Geisteskranken 1849/58 (246). 39) Jüdische Bevölkerung 1813/54 (25). 40) Not und Landesunterstützung 1847 (47). 41) Hebammenunterstützung 1820/52 (38). 42) Bevölkerungslisten 1811/28 (140). 43) Instanziennachweisung 1810/65 (169). 44) Impfungssachen 1830/51 (211). 45) Impflisten 1819/31 (174). 46) Unglücksfälle 1833/54 (183). 47) Nachweisung der Stuben und Kammern 1821 (336). 48/50) Allgemeine Polizeiverfügungen 1833/51 (243/244, 453). 51/52) Allgemeine Polizeisachen 1833/45 (88/89). 53) Allgemeine Landespolizeiverordnungen 1845/57 (274). 54/57) Besondere Polizeisachen 1812/43 (30, 70, 21, 31). 58/59) Polizeiuntersuchungssachen 1845/52 (242, 459). 60) Strafsache 1841/45 (245). 61) Vergehen gegen die Maß- und Gewichtsverordnungen 1818/54 (252). 62) Desgl. gegen die Bauordnung 1836/41 (253). 63) Polizeistrafnachweisung 1792/96 (332).

D. Kassen- und Rechnungssachen: 1/6) Kämmereisachen 1809/49 (145, 480, 222, 474/75, 478). 7) Rechnungsführung 1841/42 (154). 8) Münzen- und Papiergeldsachen 1848/51 (14). 9/10) Städtische Schulden 1821, 1833/51 (479, 153). 11) Allgemeines über Grundschulden 1828/57 (367). 12) Einnahme an beständigen und unbeständigen Kämmereigefällen 1805/06 (302). 13)

Kommunalabgaben 1839/42 (130). 14) Kämmereiübersichten 1840/51 (9). 15/9) Kämmereirechnungen 1773/1802 lückenhaft (277/79, 293/94). 20/4) Rechnung über Einnahme und Ausgabe der Kämmereikasse 1815/26 (280/82, 295/96). 25) Etat darüber 1831/32 (283). 26/8) Etat der Kämmereirechnung bei der Immediatstadt Mittelwalde 1810/12, 1815 (286/88). 29/30) Kämmereietat der Mediatstadt Mittelwalde 1798/1801, 1804/07 (284/85). 31/49) Summarische Extrakte bei der Kämmereikasse 1784/1818 (289a–t). 50) Rechnungsextrakt bei dieser 1815 (290). 51/3) Extrakte bei dieser 1821, 1826, 1828 (291, 476/77). 54) Generalextrakt aus der Kämmereirechnung 1794/95 (292). 55/6) Rechnungsbücher 1829/30 (297/98). 57/79) Journale über Einnahme und Ausgabe 1797/1833 (299a/f, 300a/e, 301a/m. 80/5) Hauptjournale 1837/49 (304a/d, 305a/b) 86/110) Manuale über Einnahme und Ausgabe 1783/1832 lückenhaft (303a/z). 111/17) Hauptmanuale 1835/48 (451, 307a/f). 118/21) Hebemanuale 1833, 1846/47, 1849 (528, 306a/b, 419). 122/29) Rückstandsmanuale 1813ff (308a/h). 130/38) Notata und Protokolle 1797/1810 (309a/i). 139/41) Kassenprüfungen 1809, 1845/53 (404/06). 142/56) Arreragerechnungen 1782/1849 (418a/p). 157/58) Belege zur Kämmereikassenrechnung 1786/1850 (2 Bündel 444a/b). 159) Bruchstück einer Kämmereikassenrechnung 1805/06 (326). 160) Macularjournal 1806/07 (333). 161) Sporteltaxa 1773/1814 (313). 162/64) Etat der Gerichtssportelkasse 1812/14 (314a/c). 165/68) Journale dieser Kasse 1812/15 (315a/d). 169/71) Manuale dieser Kasse 1812/14 (318a/c). 172) Generalübersicht dieser Kasse 1815 (316). 173) Generalsportelrechnung 1814 (317). 174/78) Designationsmanual dazu 1812/23 (319a/e). 179) Belege zur Gerichtssportelkasse 1811/12 (442). 180/4) Rechnung über Einnahme und Ausgabe bei der Serviskasse 1800/10 (390a/e). 185/87) Servis- und Kammerrechnung 1811/14 (391a/c). 188/90) Extrakte aus dieser Rechnung 1802/10 (392a/c). 191/97) Designationsmanuale dazu 1819/32 (393a/g). 198/207) Manuale dazu 1802/07 (395a/k). 208/13) Manuale zur Erhebung des Servisbeitrages 1833/45 (396a/f). 214) Servisjournal 1793/94 (397). 215/18) Monatliche Servisanlage 1800/11 (398 a/d). 219) Rückstandsmanual über die Serviseinnahme 1821 (400). 220) Servisrepartition 1828 (401). 221) Lieferzettel des Servisbeitrages 1830 (402). 222/29) Continuation zum Servis 1828/49 (403a/h). 230) Servissollbuch 1792 (450). 231/32) Consignation der Communkosten 1788/90 (431a/b).

E. Stadtverordnetensachen: 1/2) Stadtverordnetenangelegenheiten 1836/54 (34, 368). 3) Sitzungsverhandlungen (Protokolle) 1809/10 (111). 4) Desgl. 1810 (506). 5) Desgl. 1811 (112). 6) Desgl. 1812 (113). 7) Desgl. 1813 (201). 8) Desgl. 1813 (60). 9) Desgl. 1815 (202). 10) Desgl. 1816 (203). 11) Desgl. 1817 (507). 12) Desgl. 1818 (69). 13) Desgl. 1818 (114). 14) Desgl. 1819 (115). 15) Desgl. 1820 (204). 16) Desgl. 1821 (116). 17) Desgl. 1821 (53). 18) Desgl. 1822 (117). 19) Desgl. 1824 (508). 20) Desgl. 1825 (118). 21) Desgl. 1825 (509). 22) Desgl. 1826 (119). 23) Desgl. 1828 (120). 24) Desgl. 1829 (121). 25) Desgl. 1830 (54). 26) Desgl. 1831 (55). 27) Desgl. 1832 (122). 28) Desgl. 1833 (123). 29) Desgl. 1834 (56). 30) Desgl. 1835 (372). 31) Desgl. 1836 (205). 32) Desgl. 1837 (366). 33) Desgl. 1838 (206). 34) Desgl. 1839 (207). 35) Desgl. 1840 (208). 36) Desgl. 1841 (209). 37) Desgl. 1842 (124). 38) Desgl. 1843 (125). 39) Desgl. 1844 (126). 40) Desgl. 1845 (127). 41) Desgl. 1846 (128). 42) Desgl. 1846 (210). 43) Desgl. 1848 (129). 44) Desgl. 1848 (373). 45) Desgl. 1849 (374). 46) Desgl. 1850 (510).

F. Bürger- und Armensachen: 1) Einbürgerung (Naturalisation) 1845/70 (241). 2/7) Bürgerrechtssachen 1809/52 (46, 270/72, 156, 45). 8/11) Gesuche und Beschwerden der Bürger 1833/52 (141, 20, 86, 492). 12) Mietsstreitigkeiten 1847/49 (13). 13) Bürgergarde 1812/13 (39). 14) Bürgerrolle 1810 (413). 15) Verdienstzeichen 1810 (182). 16) Gnadenbezüge 1847 (180). 17) Zuwendungen an die am 13. April 1776 abgebrannten Bürger 1776 (228). 18) Volksverein 1848/49 (523). 19) Journal für Gesindedienst 1849/81 (415). 20) Familie Pudig 1846/68 (388). 21) Allgemeine Armensachen 1799/1835 (364). 22/4) Armenangelegenheiten 1828/56 (10, 59, 212). 25) Armenverwaltung 1847/62 (500). 26) Waisenerziehung 1849/71 (515). 27/34) Rechnungen der Armenkasse 1820/49 (71, 421, 23, 57, 37, 199, 422, 420). 35/86) Kollekteneinnahme 1809/50 (423a/b[3]). 87/112) Verteilungslisten 1809/50 (424a/aa). 113) Bonifikationsverteilungsliste 1813 (325). 114) Bittschriften 1845/54 (361). 115) Kämmerer Niedenführ 1847/79 (527).

G. Bausachen: 1) Allgemeine Bausachen 1845/71 (40). 2) Baupolizeisachen 1846/68 (495). 3/5) Besondere Bausachen 1833/62 (170/72). 6/8) Kämmereibauten, Wasser- und Grenzsachen 1802/32 (496, 11, 17). 9) Wegebauten 1846/52 (362b). 10) Straßenbauten 1809/33 (362a). 11) Bauanschläge 1838 (67). 12) Desgl. zum Spritzenhause 1831 (328). 13) Hauptrechnung über Erbauung des Spritzenhauses 1832 (439). 14) Krankenhaus- und Gefängnisräume 1813/38 (497).

15/6) Beschreibung der Werttaxe der Gebäude 1842 (437a/b). 17) Aufteilungen (Dismembrationen) 1845/53 (155). 18/21) Kämmereibaudeninventar 1818/50 (432a/d). 22/3) Designation über Einnahme an Baudenstandgeld 1813/16 (433a/b). 24/5) Register darüber 1843/44 (434a/b).

H. Schul-, Kirchen- und Heeressachen: 1/4) Kirchen- u. Schulsachen 1764/1854 (501/03, 233). 5/6) Veranlagung zu Schulbeiträgen 1818/49 (157/58). 7) Nachweisung der schulpflichtigen Kinder 1834/40 (414). 8/14) Schulgeldrechnungen 1834/49 (311a/g). 15/9) Designationsmanuale über Einnahme des Schulgeldes 1821/33 (312a/e). 20/2) Belege zur Schulgeldrechnung 1835/46 (441a/c). 23/5) Allgemeine Heeressachen 1814/23, 1846/72 (100, 92, 521). 26/43) Militaria 1811/15, 1829/50 (347/61, 101/10, 62/5, 262/3). 44) Militärkurrendenbuch 1829/33 (260). 45) Bildung eines Jägerbataillons 1813 (346). 46) Errichtung der Landwehr 1813 (516). 47/8) Liste über Organisation des Landsturms 1813 (399, 449). 49/50) Militär- und Gestellungssachen 1836/37 (96, 265). 51) Rekrutensachen 1850/61 (520). 52/3) Kreisersatzgeschäft 1849/75 (518/19). 54) Liste der Gestellungspflichtigen 1813 (349). 55) Geburtszeugnisse der Gestellungspflichtigen 1850/61 (261). 56) Gestellungsscheine 1839/51 (68). 57/8) Cantonsachen 1809/32 (93/4). 59) Gestellung der Pferde 1840/48 (1). 60) Mobilmachung 1850/54 (348). 61) Reklamationen 1850/60 (267). 62/6) Ordonnanzbücher 1811/31 (412a/e). 67) Regulierung der Einquartierung 1813 (266). 68) Heeresdienste und Einquartierung 1803/13 (3). 69/74) Stammrollen 1816/44 (394a/f). 75) Ausgetretene Untertanen 1811/56 (15). 76) Invalidensachen 1810/54 (95). 77/80) Militär- und Invalidensachen 1833/48 (512, 264, 97/8). 81/5) Invalidenangelegenheiten 1813/53 (66, 268, 389, 513/14). 86/8) Requisitionssachen 1843/56 (99, 178, 269). 89) Nahrungsbeschlagnahme 1778/79 (227). 90) Kriegslieferungen 1813 (345). 91) Verpflegungsgelder für die Franzosen 1809/10 (517). 92/4) Kriegsschuldenrechnungen 1807/15 (344, 152, 343). 95) Belege dazu 1813 (443). 96) Verwahrung der Wertpapiere (Dokumente) 1810/44 (176). 97) Nachweis der beim Bau der neuen Schule vorgekommenen Ausgaben und Einnahmen 1844/47 (534). 98) Rechnung über den Bau des neuen Schulhauses 1844/47 (535).

J. Zoll- und Steuersachen: 1) Zoll- und Steuersachen 1815/26 (4). 2) Königliche Steuersachen 1850/75 (382). 3/4) Gewerbe- und Klassensteuersachen 1820/35 (254/55). 5/7) Klassensteuersachen 1835/46 (136, 139, 256). 8/10) Klassensteuerablieferungszettel 1829/40 (429a/c). 11) Belege über abgelieferte Klassensteuer 1835 (430). 12/22) Klassensteuerlisten 1820/32 (320 a/l). 23/31) Desgl. 1833/34 (321a/i). 32/3) Verzeichnis der Klassensteuerpflichtigen 1822/34 (322, 340). 34/6) Klassensteuerlieferzettel 1831/42 (324a/c). 37) Klassensteuer-Zu- und Abgangsliste 1826 (323). 38/44) Gewerbesteuersachen 1810/19, 1836/53 (383, 485/86, 137/38, 257, 239). 45/50) Gewerbesteuerrollen 1812/30 (425a/f). 51) Instruktion zu den Gewerbesteuern 1812/13 (426). 52) Gewerbesteuerzugangsliste 1828 (427). 53/4) Vermögenssteuersachen 1809/15 (498, 135). 55/6) Nachweisung der Vermögenssteuer 1812, 1816 (230, 134). 57) Gemeindesteuersachen 1850/56 (499). 58) Verweigerung der Gemeindesteuer durch Staatsbeamte 1839/49 (384). 59) Roßrobotregister 1827/32 (329). 60/1) Handrobotregister 1827/34 (330a/b). 62/3) Ablösungssachen-Robotzins 1849/75 (487, 355). 64) Beilage zu den Georgi- und Michaeliszinsen 1823 (331). 65) Stempelstrafsachen 1822/51 (175). 66) Salzbedarf (Debit) 1809/17 (225). 67) Verhinderung der Pferdeeinfuhr 1849 (226). 68) Grundsteuermutterrolle o. J. (327).

K. Wirtschaftssachen: 1/3) Allgemeine Gewerbesachen 1848/59 (356, 358/59). 4/5) Gewerbe- und Handwerkssachen 1833/49 (258, 484). 6/8) Handels-, Fabriken- und Handwerkssachen 1529/1849 (259, 224, 482). 9) Einrichtung des Gewerberates 1850/52 (380). 10) Hausierscheinwesen 1819/20 (247). 11) Legitimationen, Gewerbescheine 1809/32 (489). 12) Unentgeltliche Gewerbescheine 1820 (428). 13) Gewerbeprüfungen 1850/69 (481). 14) Überführung von Korrigenden 1848/49 (490). 15) Preise der Baustoffe 1817/54 (163). 16/9) Preise der Back- und Fleischwaren 1809/27, 1828/44 (164/7). 20) Innungssachen 1849/54 (488). 21) Müllerinnungssachen 1849/58 (357). 22) Abschätzung der Gastwirte 1821/42 (234). 23) Pfandleihanstalten 1846 (184). 24/5) Handwerkersachen 1802/30 (387, 483). 26) Holzpreise 1812/49 (58). 27/8) Berichte über den Ausfall der Ernte 1814/27 (524) und 1837/51 (8). 29) Aussaat- und Erntetabellen 1811/36 (168). 30) Viehversicherungen 1842/68 (16). 31) Zugviehbestand, unrichtige Leinwandgewichte und evangelische Bürger 1834/45 (173). 32/3) Verordnungen über Handel und Gewerbe 1810/11, 1845/55 (133, 132). 34) Erbauung der Brauerei 1811/12 (350). 35) Allgemeines von der Stadtbrauerei 1850/64 (381). 36) Stadtbrauurbar 1815/48 (494). 37) Brau- und Brennurbar 1810/13 (493). 38) Braukommuneaktien o. J. (341). 39) Ausschrotbüchel 1825 (408). 40) Journal über Einnahme und Ausgabe von Bier 1811/12 (409). 41/4) Desgl.

beim städtischen Brauurbar 1811/15 (410a/d). 45/51) Manuale dazu 1811/25 (411a/g). 52) Belege zur Brauhausrechnung 1825/26 (407). 53) Feuerschäden vom 30. Oktober 1823 1825/26 (131). 54/5) Feuerversicherungssachen 1840/52 (24, 44). 56/7) Feuersozietätssachen 1821/30 (273, 375). 58/9) Feuersozietätsakten 1822/23 (376/77). 60) Brandrolle 1790 (440). 61/2) Feuersozietätskasse 1830/40 (185, 276). 63) Verwaltung dieser Kasse 1832/35 (190). 64/7) Suprepartitionen der Feuersozietätskasse 1827/31 (370, 193/5). 68) Feuerversicherungsreste 1850/57 (504). 69) Feuerversicherungspolicen 1839/60 (186). 70/1) Feuersozietätskataster 1823, 1832 (192, 187). 72) Schriftwechsel darüber 1842/44 (505). 73) Manual der Feuersozietätskasse 1839 (191). 74) Feuerlöschordnung 1833/36 (275). 75/6) Feuerlöschinstrumentenkasse 1830/52 (188/9). 77/80) Designationsmanuale und Journale bei dieser Kasse 1820, 1831, 1833 (197/8, 438 a/b). 81) Quittungen zu diesen 1827/31 (196).

L. Vermischte Sachen: 1) Grund-, Grenz- und Leistungsstreitigkeiten (Robote) 1845/56 (6). 2) Streit mit Graf Althann und Stadtmüller Beinlich 1813/17 (181). 3/6) Streitsachen mit den Grafen Althann 1801/16, 1848 (445/8). 7) Schriftwechsel mit den Grafen Althann 1785/1813 (238). 8) Verweigerung der Gemeindelasten 1809/10 (229). 9) Streit mit M. C. Höcker 1832/36 (360). 10) Schuldsache Pabst gegen Monse 1840/47 (179). 11/15) Vermischte Sachen (Miscellanea) 1797/1869, 1820/85 (237, 32, 177, 378, 525). 16) Desgl. (Bruchstücke) 1844/55 (200). 17) Jagdgerechtigkeit 1850/41). 18) Introduktion und Installationen (darin sind viele Sachen untergebracht, die mit diesen anscheinend unverstandenen Wörtern zusammenhängen, sogar „Instruktionen" sind hier eingeheftet) 1834/45 (220). 19) Verordnungen, Rechnungen und Belege 1823/35 (221). 20) Witterungsberichte 1849 (342). 21) Subskriptionen 1846/52 (522). 22) Bestätigung des Meilenrechtes der Städte durch König Friedrich II. von Preußen 1748.

B. Fürsterzbischöfliches Vikariat- und Dekanatamt der Grafschaft Glatz.

1. Urkunden.
2. Handschriften und Bücher.
3. Reponierte Akten.
4. Kirchenrechnungen.

Ein geordnetes Archiv besaß das Vikariat- und Dekanatamt bisher nicht. Infolge der häufigen Ueberführungen der Archivalien an den Sitz des jeweiligen Verwalters des Amtes hat sich eine Ordnung nicht erhalten. Ein Aktenverzeichnis bestand nicht, ist aber aus Anlaß der Inventarisation jetzt aufgestellt worden.

1. Urkunden.

1) 1381 März 5 (quinta die Martij). Glatz. Johannes, Propst auf dem Berge S. Mariae in Glatz, Franciscus, Komthur der Kreuzherrn, Johannes von Czesschaw (Czeschau), Hauptmann, und Frana, Burggraf von Glatz, bekunden, daß auf Befehl des Landesherrn Jodocus von Mähren der Pfarrer Johann von Hawilswerde (Habelschwerdt) sich mit den dortigen Schöffen wegen der Gründung eines Hospitals und wegen der Anstellung eines Kaplans vertragen haben. Dieser Abmachung wird auf Antrag des genannten Pfarrers und der Ratmannen Michael, genannt Scriptor, und Nicolaus, genannt Pavo, zu Habelschwerdt die bischöfliche Genehmigung durch den Kustos und Kanonikus der Prager Kirche Chunsso de Trziebowel und den Propst Johann des Sderasklosters zu Prag am 17. Juni 1381 erteilt. Erhalten nur in beglaubigter Abschrift des Georgius Max Podhorsky, Dekan der Grafschaft Glatz, d. d. Schönfeld, den 2. Okt. 1684. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Podhorsky erhalten (615). Gedruckt bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 232 ff.

2) 1391 Januar 1 (in die circumcisionis). Glocz (Glatz). Stephan Poduska, Hauptmann zu Glatz, und des Königs Mannen bekennen, daß Nicklaß Wiese von Knoblachsdorff (Knobelsdorff) anderthalb Huben Lehngutes im Dorfe Wiese (Wiesau, Kr. Glatz), worauf Michael Steibner und Cuntze Heymann sitzen, dem Pfarrer Hanß zum nidersten Hanßdorff (Nieder Hannsdorf, Kr. Glatz) zu einem Seelgerät abgetreten habe, dazu auch die Zinse in Höhe von 2 Mark Geldes Prager Münze böhmischer Zahl, 64 für die Mark zu zählen. Die Verfügung darüber soll aber Cunradt von Nymancz haben. Z.: Nicklaß von Moschen, Hans von Malticz (Maltitz), Hanß von Panwiz (Pannwitz), Hanß von Belleschaw (Belleschau) und Heinrich von Moschen. Abschrift beglaubigt durch den Dekan Hieronymus Keck 1642 und den Dekan Chrysostomus Langer 1664. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Dekanats erhalten (98).

3) 1410 Mai 29. [Glatz]. Johannes, Herzog zu Troppaw (Troppau) und Radtbor (Ratibor), Hauptmann zu Glatz, bekundet, daß Wolfram, Hanß und Nicklaß, Gebrüder von Pan(n)witz, zu Rengersd(orf), (Kr. Glatz) verschiedene Zinse, die auf ihren Gütern zu Hollenaw (Hollenau, Kr. Glatz), zu Waltersdorff (Rothwaltersdorf, Kr. Neurode) und zu Morischaw (Morischau, Kr. Glatz) ruhen, zu einem Seelgerät gestiftet haben, und zwar zu Händen des Pfarrers Jorge von Panewitz zu Rengersdorf. Auf diesen 5 Huben weniger $2^1/_2$ Ruten sitzen die Bauern Badecko, Stampko, Wenclof, Clement, Peter Potner, Nicklas Werner, Peter, der langen Dorothea Sohn, Posko Zdisslauw, Stampo Borsko und Jan Baskoda. Z.: Cunrad Panewicz von der Lomnitz, Wenczlow von Moschen. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Papier (809). Teilweiser Abdruck bei Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 42f.

4) 1414 Januar 5. Glocz (Glatz). Nicolaus Naso von Haynow (Haynau), Sohn des Henricus von Haynow aus Breslau, kaiserlicher öffentlicher Notar, bekundet, daß Nicolaus Hoentorer, Pfarrer zu Landeck, und die Ratmannen Joh. Klose und Georgius Schustel ebenda einen Vertrag abgeschlossen haben, nach dem diese sich verpflichten, einen Altar des Leichnams Christi in der Kirche zu Landeck zu errichten. Z.: Nicolaus Swarcznitsche, Jacobus Andreas, Augustinus Hotrid und Vrbanus Emrich, Ratmannen und Schöffen zu Glatz. Or. Perg. mit Notariatssignum und Unterschrift des Ausstellers (113).

5) 1414 März 12 (die duodecima mensis Martij). Glatz (in maiori stuba domus habitationis discreti viri Pauli Steynewicz). Nicolaus, Pfarrer zu Eckardiuilla (Eckersdorf, Kr. Neurode) und Wenceslaus Schönwelder, Richter de inferiori villa Steynaw (Nieder Steine, Kr. Neurode), und der Lehnsmann Henczczelius von Eckersdorf treffen Verabredungen über ein Vermächtnis. Aus Verehrung für die Kirche der seligen Jungfrau Maria und der heiligen Apostel Petrus und Paulus stiften sie einen Altar zu Ehren des heil. Laurentius, des heil. Nicolaus und aller Heiligen und setzen dafür aus einen Betrag von 6 schweren Mark. Deren Einkünfte soll der Altarherr Nicolaus, der Sohn des Wenceslaus Schönwalder, beziehen. Letzterer überläßt auch 2 schwere Mark jährlichen Zins von den 20 Mark, die sein Schwiegervater, der alte Nicolaus Witwer aus Winschelburg (Wünschelburg, Kr. Neurode), auf seinem Richtergute und Kretscham zu Niedersteine ausgesetzt hat, dem genannten Altar. Zu diesem Vermächtnis gibt Wenceslaus Schönwalder noch eine schwere Mark jährlichen Zins hinzu. Außerdem gibt der genannte Henczczelius eine halbe Mark jährlichen Zins, der auf dem Gute der Gebrüder Henricus und Nicolaus von Maltwicz (Maltitz) in Waltersdorf (Rothwaltersdorf, Kr. Neurode) sub monte argentea (unterhalb Silberberg, Kr. Frankenstein) ruht, für den genannten Altar und stellt noch weitere 6 Mark Jahreszins in Aussicht. Schließlich schenkt der genannte Pfarrer Nicolaus von Eckersdorf, der z. Z. Dekan von Glatz ist, eine schwere Mark Jahreszins, der auf dem Gute und Hause des Paulus Rücker, Bürger zu Glatz, liegt, und 10 Mark Prager Groschen in barem Gelde zur Beschaffung des Ornates, des Kelches und anderer Ausstattung für den Altarherren, den obengenannten Nicolaus Schönwalder, und seine Nachfolger. Z.: Paulus Steynewicz, Bürger in Glatz, Paulus Strawbe, Richter in media Steynowia (Mittel Steine, Kr. Neurode), und Petrus, Richter in Conczendoff (Dürrkunzendorf, Kr. Neurode). Diesen Vertrag genehmigt Wenceslaus Gumer, Kanonikus zu Prag; er wird bestätigt von dem kaiserlichen Notar Maternus, dem Sohne des Arztes Martinus, zu Glatz und beglaubigt Eckersdorf, den 27. November 1628 durch Augustinus Langus, Pfarrer allda. Or. Perg. Aufgedrücktes Papiers. des Langus erhalten (602). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 68ff.

6) 1486 September 1 (am freitag vor nativitatis Mariae). Glatz. Wentzel Schramm, Hanß Poppe, Niklas Kotze, Langelorena (Langelorencz), Ernst Schrecker, Jacob Rudiger, Jancke Schneider, Wentzel Weynrich, Ernst Hassko, Mathäs Hefftel, Steffan Förster, Schöffen zu Glatz, bekunden, daß Michael Walter dem Wentzel Schramme vier Wiesen auf der Viehweide zwischen der Spittelwiese und Czepans Wiese zunächst dem Hanßbache (Hannsdorfer Wasser) verkauft hat. Der Stadt sind jährlich 8 Schillinge Heller an Geschosse zu geben. Aufgedrücktes Papiers. der erzbischöflichen Kanzlei, das die Abschrift [1]) beglaubigt, auf der Rückseite erhalten (112).

7) 1495 Mai 19. Glatz. Heinrich, Herzog zu Mönsterberg (Münsterberg), Graf zu Glatz, Herr zu Cunstadt (Kunstadt in Mähren) und Podiebrad(t) (Böhmen), bekundet, daß der Bürger Wentzel Schram zu Glatz einen Altar in der Pfarrkirche zu Glatz stiften will. Z.: Propst Gorg und Prior Michael des Klosters der Jungfrau Maria, Domherren am Schloßberge zu Glatz, der Kanzler Clemens von Jackschenaw (Jackschönau, Kr. Öls) und der Schreiber Caspar Frangke.

[1]) Hierbei liegt ein Plan der verkauften Wiesen aus dem Jahre 1728.

In einem Zusatze bescheinigen die Ratmannen der Stadt Glatz, daß Schram ihnen eine Wiese vor der Stadt, zwischen Hans Ehmerers Wiese und der Spittelwiese gelegen, außerdem einen Zins von 2 Gulden ungarisch auf dem Eckhause des Hans Schneider, der für 32 Gulden ungarisch erkauft ist, ferner einen Zins von einer Mark auf dem Hause Ernst Obelers, der für 13 Gulden erworben ist, überlassen hat. Das Patronat über diesen Altar soll nach seinem Tode an seinen Bruder Urban Schram fallen und nach dessen Tode an den ältesten Handwerksmeister der Schuster. Beglaubigung ist einmal durch den erzbischöflichen Visitator Paulus in Prag am 9. Oktober 1495 erfolgt, dann aber durch den Landschreiber Goswin von Belling mit dessen eigenhändiger Unterschrift. Or. Pap. o. S. (112). Dabei eine deutsche Übersetzung, beglaubigt durch den Ältesten der Schuhmacher Andreas Miller in Glatz.

8) 1533 Dezember 3 (am mittwoch nach s. Andreae). Schloß Glatz. Joannes Graf zu Hardeck, zu Glatz, Erbschenk zu Oesterreich und Truchseß zu Steier (Steiermark), bekundet, daß er der Stadt Habelschwerdt gestattet habe, zwei Steinbrüche auf der Widmut anzulegen, doch soll sich die Stadt deswegen mit dem Pfarrer Georgius Weiß vertragen. Die Stadt verpflichtet sich demgemäß, dem Pfarrer dafür zu geben einen Fleck Acker samt den Wiesen zwischen dem Neissewasser, dem Plomnitzbache und der Waltersdorffer (Altwaltersdorfer) Straße. Die alte Widmut erhält die Stadt zurück. Sie gibt ferner 12 Mark Silberzins, 48 Groschen für die Mark und 7 Pfennig für einen Groschen gerechnet, an den jeweiligen Pfarrer. Beglaubigt durch beigefügtes Schreiben des Pfarrers Georgius Josephus Kuntsche zu Habelschwerdt vom 19. Januar 1691. Or. Pap. o. S. (612).

9) 1545 Mai 21 (donnerstages nach dem sonntage Exaudi). Habelschwerdt. Der Bürgermeister und die Ratmannen der Stadt Habelschwerda (Habelschwerdt), nämlich Georg Scholz, Hanß Schiebel, Hanß Schmidt, Nicol Krause, Michael Walter, bekennen, daß mit „Wust und Willen" der Hospitalverwalter Nikol Jockwer und Peter Könler und der ganzen Gemeinde s. Z. die Mühle in der Alten Weystritz (Altweistritz) an den Mathes Kriesten verkauft worden ist. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Papier.

10) 1548 Oktober 29 (montags nach Simonis und Judae). Prag. Valentinus Scholasticus und Joannes von Buchaw (Buchau), Propst zu Mellnick (Melnik in Böhmen), bekunden einen Vergleich zwischen Peter Eyßer, Dechant der Grafschaft Glatz und Pfarrer von Habelschwerdt, und dem Rate dieser Stadt wegen der Widmut. Außer dem im Jahre 1533 dem Pfarrer zugesprochenen Grundstücke zwischen Neisse, Plomnitzbach und der Straße nach Waltersdorff (Alt Waltersdorf) soll der Pfarrer noch einen kleinen Teich zum Fischhegen auf dem Viehwege nicht weit vom Gerichte (Hochgericht auf dem Galgenberge) erhalten, auch soll die Stadt an der Widmutsgrenze über die Neisse einen Zaun bauen lassen. Beglaubigt durch ein beigefügtes eigenhändiges Schreiben des Pfarrers Georgius Josephus Kuntsche zu Habelschwerdt vom 19. Januar 1691. Or. Pap. o. S. (612). Dabei liegt eine Abschrift, die durch den Landeshauptmann Johan Friedrich Ertmann Graf von Herberstein Glatz, den 3. Oktober 1700 (mit aufgedrücktem Papiers.) beglaubigt ist.

11) 1565 August 15. Frankenstein. Die Ratmannen der Stadt Frankenstein beglaubigen nachstehende Urkunde:

> 1381 August 16 (an dem nechsten freytage nach unser frawen tage wurtzweyh S. Mariae). [Glatz]. Francko von Czirnnoticz, Landrichter, usw. wie die vorstehend auf S. 28 No. 3 abgedruckte Urkunde, jedoch mit fehlerhafter Schreibweise fast sämtlicher Eigennamen.

Or. Pap. o. S. (615).

12) 1571 Juni 12. Glatz. Testament des Christoff Neaetius, Priesters des Naumburger Bistums zu Düringen (Thüringen), Pfarrers zu Wien bei St. Michaelis, worin er auch 3000 Gulden für Studenten und andere bedürftige Leute aussetzt. Beglaubigt, Glatz, den 17. Mai 1617 durch Erzbischof Johann. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des letzteren erhalten.

13) 1573 Februar 16. Glatz. Das königliche Amt der Grafschaft Glatz erteilt den Richtern, Schöffen und Gemeindeleuten in der Grafschaft Glatz 37 Dreidingssätze. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Papier (1402).

14) 1574 August 20. [Glatz]. Hannß von Popschitz (Popschütz) und Falkenau, Hauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß das Richtergut zu Königshain (Kr. Glatz) von dem Glatzer Bürger Andreas Rudolph mit Vorwissen der Erben des früheren Besitzers Christoph Fiescher zu Königshain (Kr. Glatz) gekauft worden ist. Es war zwar nach Abschätzung dem Hauptgläubiger

Nicklaß Rehdinger (Rhediger), Hauptmann des Fürstentums Breßlaw (Breslau), zugesprochen worden, wurde aber von Amtswegen dem Rudolph aufgelassen, wie es die Vorbesitzer M. Müller und Hannß Pekh innegehabt hatten. Dafür zahlte Käufer 2000 Schock meißnisch, das Schock zu 30 weißen Groschen und den Groschen zu 14 Hellern gerechnet. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Papier (641).

15) 1608 August 10. [Habelschwerdt]. Carl von Panwiz (Pannwitz) und Rengersdorf (Kr. Glatz) auf Alt Waltersdorf(f) verkauft an die Stadt Habelschwerdt sieben Bauern, nämlich Adam Knappe, Adam Böse, Balthasar Lang (mit 2 Gütern, von denen er eins von Hans von Ratschin erkaufte), Georg Langer, Martin Böse, Adam Grund und George Herfert, und 10 Gärtner, nämlich Hanß Heinrich, Peter Beckh, Adam Kolbe, Michael Tschepe, Adam Stillfried, Georg Wolf, Lorenz Weigang, Hanß Störz, Georg Grund und Nikel Zote mit dem ganzen Kirchenlehn zu Alt Waltersdorf gegen $25^1/_2$ Schock rheinisch, jedes zu 70 Kreuzern gerechnet. Z.: Friedrich von Mosche(n) auf Plombnitz (Plomnitz) und Rengersdorf (Kr. Glatz) und Hans von und zu Vllerschdorf (Ullersdorf, Kr. Glatz). Die Genehmigung wird durch den Landeshauptmann Nicklaß von Gersdorff und Malschwitz (Kr. Freystadt) zu Glatz erteilt. Beglaubigt durch den Landeskanzlisten Rud. Schambogen zu Glatz, den 8. Oktober 1655 o. S. (619).

16) 1615 November 11 (am tage Martiny). Glatz. Georg Donig(k) von Zdanitz auf Niedersteina (Nieder Steine, Kr. Neurode) bekennt unter Bürgschaft des Melchior Donigk von Zdanitz auf Niedersteina und Seyfersdorff (Seifersdorf, Kr. Neurode), Siegmundt von Sahlisch (Salisch) auf Stiebendorff (Stübendorf, Kr. Neisse), Bernhardt von Stielfriedt und Rättnitz (Stillfried und Ratonitz) auf Neurode, Heinrich Wiese von der Wiehse (von Wiese) auf Zaughalß (Zaughals, Kr. Neurode), Christoff Vllersdorff von Vhlersdorff (Ullersdorf auf Ullersdorf, Kr. Glatz) auf Eckersdorf(f) (Kr. Neurode), Friedrich von Redern (Rödern) und Kauffung (Kr. Schönau a. d. K.) zu Ober Schwedeldorf(f) (Kr. Glatz), Georg Tschi(e)schwitz von Gebersdorff (Gabersdorf, Kr. Glatz) auf Schweintz (Schwenz, Kr. Glatz) und Conradt Donigk von Zdanitz zur Niedersteina von Frau Anna Maria von Moschin (Moschen) geb. Vllersdorffin (von Ullersdorf) 1500 Taler, jeden zu 36 weißen Groschen, den Groschen zu 12 Hellern gerechnet, als Darlehn erhalten zu haben. Or. Pap. Aufgedrückte Papiers. des Schuldners und der acht Zeugen erhalten (faltenbrüchig) (800).

17) 1619 April 26 (am tage Georgi). Zum großen Conzendorff auffm Stein (Kunzendorf a. d. Biele). George Donig(k) von Zdanitz auf Niedersteinaw (Niedersteine, Kr. Neurode), z. Z. in Glatz, bekennt unter Bürgschaft der Erben des Heinrich Stillfried des Älteren von Rätnitz (Ratonitz) auf Neuroda (Neurode), des Melchior Donigk von Zdanit (so! Zdanitz) auf Niedersteinnaw und Seiffersdorff (Seifersdorf, Kr. Neurode), des Caspar Pan(n)witz von Rengersdorf(f) (Kr. Glatz) auf Eysersdorff (Eisersdorf, Kr. Glatz) und des Friedrich von Redern (Rödern) und Kafung (Kauffung, Kr. Schönau a. d. K.) auf Oberschweydeldorff (Oberschwedeldorf, Kr. Glatz) vom dem Bernhardt von Gelhorn(n) und Pittersdorff (Petersdorf, Kr. Nimptsch) auf Schwentnig (Kr. Nimptsch) und Pschiderwitz (Pschiedrowitz, Kr. Nimptsch) und von Christoff Friedrich und George, den Reichenbacher Gebrüdern (von Reichenbach) von und zum Großen Conzendorff aufm Stein als Vormündern ihres Bruders Hans von Reichenbach des Jüngeren 1200 Reichstaler Groschen, den Taler zu 36 weißen Groschen und den Groschen zu 12 Hellern gerechnet, als Darlehn erhalten zu haben. Or. Pap. Aufgedrückte Papiers. des Schuldners und der vier Bürgen erhalten (800).

18) 1620 Januar 15. Wien. Ferdinand II., Römischer König und König von Böhmen, erteilt der Stadt Habelschwerdt besondere Vorrechte, darunter die ungehinderte Fischerei, die Bestätigung des Kaufes des Steinbruchs in Niederwalterßdorf (Alt Waltersdorf). Die der Stadt gehörigen Dörfer Grottenpfohl (Krotenpfuhl) und Altenweißtritzt (Altweistritz) sollen dieselben Lasten tragen wie die Stadt, aber freie Fischerei von Arnßdorff (Grafenort) am oberen Ende bis zu dem Baume auf Kollausens Wiese und vom Kreuzborne bis auf Nieder Langenau genießen. Die Stadt erhält den Bimmsberg (Biensberg), 13 Bauern hinter Glaßendorf (Glasendorf) und den Busch oberhalb Niederlangenau am Sauerborne. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Pap. (615).

19) 1631 September 7. Glatz. Hieronymus Keck, Dekan der Grafschaft Glatz, tritt dem Kirchen- und Schuldiener Johan Seidel zu Altwalterßdorff (Altwaltersdorf) als Nachfolger des Kirchendieners Georg Klimaschki ein Haus samt einem Bergflecke zu eigen ab, sofern er in vier Jahren vier Schock Kaufgeld entrichtet. Or. Pap. Aufgedrücktes S. des Dekans erh. (619).

20) 1640 August 2. Glatz. Hieronymus Keck, Dekan der Grafschaft Glatz, tritt dem Kirchen- und Schuldiener Nicolaus Pohle aus Lomnitz (Alt Lomnitz), dem Nachfolger des Kirchendieners Joannes Seydel, ein Haus samt einem Bergfleck in Altwalterßdorff (Alt Waltersdorf) zu eigen ab, sofern er 25 Taler erlegt; dafür soll er von allen Robot- und Hofearbeiten befreit sein. Or. Pap. Aufgedrücktes S. des Dekans erhalten (619).

21) 1642 September 30 (am tag des heiligenn kirchenlährers Hieronymi). Niederhännigsdorff (Nieder Hannsdorf, Kr. Glatz). Michael Schleicher, Richter, George Nieder, Ältester, Christoff Hancke, Thomas Grehl, Christoff Gründel, Hanß Nendtwig, Michael Strauch und die ganze Gemeinde in Niederhännigsdorf bekennen und versprechen gegen Erlegung einer Abfindung von 50 Floren die Befreiung von allen Lasten, die auf dem Gute haften, das durch die Abtretung des Niclas Wiese von Knoblachsdorff (Knobelsdorff) im Jahre 1321 [muß heißen 1391] am Tage der Beschneidung Christi (Januar 1.) an die Pfarrer zu Nieder Hannsdorf zu einem Seelgerät bestimmt wurde und „Siebenruten" hieß. Früher hatte es George Dietrich besessen; es ist zwischen der Widmut und Daniel Hampergers Gut gelegen. Der Dekan Hieronymus Keck hat bewirkt, daß es durch Ankauf seitens des Kardinals von Harrach endgiltig dem Pfarrer Andreas Austen zur Nutznießung übergeben wurde. Die Lasten übernimmt die Gemeinde. Or. Perg. Anhängendes S. des Richters und des Ältesten in Holzkapseln an blauer Seidenschnur erhalten (98). Mit einer Abschrift.

22) 1646 September 18. Glatz. Hieronymus Keck, Dekan von Glatz, beurkundet, daß er dem Mattheus Grundt die Widmut zu Königshain (Kr. Glatz) auf drei Jahre gegen Lieferung von Getreide und anderen Erzeugnissen verpachtet habe. Or. Pap. Aufgedrücktes S. erh. (641).

23) 1647 November 11. [Glatz]. Hieronymus Keck, Pfarrer zu Königshain (Kr. Glatz) und Dekan der Grafschaft Glatz, schließt auf Grund des Gutachtens der Abgeordneten der Landeshauptmannschaft, nämlich des Joachimb von Panwietz (Pannwitz) auf Wernerßdorff (jetzt Wallisfurth, Kr. Glatz) und des Christoff Domnisch, Bürgers und Ratsherrn zu Glatz, vom 7. Mai 1646 mit dem Rentmeister der Grafschaft Glatz und Inspektor des Richtergutes zu Königshain Johann Christoff Drescher einen Vergleich wegen der Grenzen und Zufuhrwege. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Dekans und Lacks. des Rentmeisters an roter und gelber Seidenschnur erhalten (641). Mit einer Abschrift, beglaubigt Glatz, den 10. Juli 1648 durch das kgl. Amt. Aufgedrücktes großes Papiers. erhalten.

24) 1650 Dezember 3. Wien. Ferdinand IV., König von Böhmen, belehnt die Stadt Habelschwerdt mit dem am 11. April 1612 von Carl Pan(n)witz erkauften Gute Alt Waltersdor(f) gegen 2000 Schock Lehnsschatzquota. Beglaubigt Habelschwerdt, den 14. Februar 1653 durch Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Habelschwerdt. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. auf der Rückseite erhalten (619).

25) 1651 März 21. [Habelschwerdt]. Frau Barbara Vllerßdorffin geb. Stillfriedin (von Ullersdorf geb. von Stillfried-Ratonitz), vertreten durch ihren Sohn Friedrich von Vllerßdorf, bekundet, daß sie aus ihren Vorwerken ein Stück Acker an der Neisse, der Widmut und der Straße nach Waltersdorff (Alt Waltersdorf) an Martin Stohl für 215 Taler verkauft habe. Beglaubigt Habelschwerdt, den 11. Januar 1700, o. S. (612).

26) 1656 März 17. Glatz. Die Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz genehmigt nachstehenden Verkauf:

1656 März 9. Habelschwerdt. Die Erben der Frau Barbara Vllerßdorff geb. Stillfridin (von Ullersdorf geb. von Stillfried-Ratonitz), Witwe des Franz von Vllerßdorff, nämlich die Geschwister Fridrich, Eua und Susanna von Vllerßdorff, und die Vormünder der letzteren, Adam von Pan(n)witz und Christoph Lang von Langenaw, treten das ererbte Gut, das Bachische Vorwerk, auf dem Hoppenberge (Florianberg) wegen einer Schuld von 1631 Gulden rheinisch an die Stadt Habelschwerdt ab. Ausgenommen ist ein Stück Acker, das bereits an Martin Stohle verkauft ist. In Anbetracht der Armut der Verkäufer gibt der Rat der Stadt aus freien Stücken ihnen zusammen 100 Taler schlesisch und jedem außerdem noch zu einem Denkpfennige 2 Dukaten. Z.: Christoph Pan(n)witz zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz) und Hanß Wilhelm von Panwitz auf Alt Lombnitz (Alt Lomnitz). Or. Pap. o. S. (612).

27) 1660 April 23. Arnßdorff (Grafenort), Pfarrhof. Andreas Meola, Pfarrer ebenda, tritt dem von seinem Vorgänger Joannes Frost mit seinem Untertanen Michael Waidlich zu Alt Lomni(t)z um ein Stück des von Hanß Wilhelmb von Pannwitz auf Altlomniz eingetauschten

Widmutsgutes, wie es zwischen Christoff Nentwigs, des Freirichters, und Hans Kurzes Bauerngütern gelegen ist, geschlossenen Kaufvertrage bei. Z.: Georg Wilhelmb Irmbler, Schulmeister. Or. Pap., faltenbrüchig. Aufgedrücktes S. des Pfarrers erhalten. Unterschriften des Erbherrn J. Friedrich Graf von Herberstein und des Dekans der Grafschaft Glatz Sebastianus Joannes Bauer (547).

28) 1684 Oktober 2. Schönfeld. Georgius Max Podhorsky, Dekan der Grafschaft Glatz, beglaubigt nachstehende Urkunde:

1381 Juli 2 (2. die mensis Julij). Habelschwerdae (Habelschwerdt). Joannes Han, Pfarrer zu Habelschwerdt und Dekan von Glatz, beurkundet die Stiftung des Hospitals vor der Stadt und gestattet den Bau einer Kapelle und die Anstellung eines Kaplans. (Vgl. auf S. 28 Nr. 2).

Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. erhalten (615).

29) 1677 Januar 21. Pischkowitz (Kr. Glatz). Der Pfarrer Christophorus Chrysostomus Lincke zu Pischkowitz und Eckersdorf (Kr. Neurode) verkauft an Maximilianus Ferdinandus von Haugwitz auf Pischkowitz ein Gut in Niedersteine (Kr. Neurode), der Böhmische Winkel genannt, das er, Lincke, von der Witwe des George Donig (von Zdanitz) geb. Tschischwizin (von Tschischwitz) geerbt hatte, mit sämtlichen Untertanen (ausgenommen Melchior Strauch, Sohn des Gärtners gleichen Namens, die beiden Töchter der Rosina, Ehefrau des Christoff Schmelz, und die Rosina, Ehefrau des Nickol Moßer) gegen 4500 Gulden rheinisch, jeden zu 60 Kreuzern und jeden Kreuzer zu 6 Hellern gerechnet. Z.: Godefridus Bernardus Heker, Kaplan zu Pischkowitz, und Wentzel Henrich von Haugwitz. Or. Pap. Aufgedrückte S. der Aussteller und Zeugen an rotseidener Schnur erhalten (788).

30) 1694 Juli 22. Glatz. Testament des Karl Eusebius Erb von Ehrenburg, kaiserl. und königl. Fiskal der Grafschaft Glatz, zu Glatz. Z.: Johann Ernst von Cunitz, Johann Pharamond Ulrici, Carl Christian Domnisch, Joseph Muschel, Antonius Eusebius Sebastian, David Henrich Thiel und Godtfried Karl Langer. Amtlich beglaubigt Glatz, den 3. August 1697. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. erhalten (98).

31) 1719 November 30. Glatz. Testament des Maximilian Ignatz Wolter von Liebenfeldt Erbherr auf Mertzdorff (Märzdorf, Kr. Glatz). Sein Vetter Johann Heinrich Sartori, Gerichtsvogt zu Glatz, soll sich als Haupterbe verpflichten, 600 Gulden zu Seelenmessen an den Pfarrer Josef Renner zu Rengers(s)dorf(f) (Kr. Glatz) zu zahlen. Z.: Johan George von Schenckendorff und Frantz Leopoldt von Pan(n)witz. Amtlich beglaubigt Glatz, den 13. Dezember 1719. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. an schwarz-gelber Seidenschnur abgelöst, aber erhalten (809).

32) 1729 Oktober 24. Rengers(s)dorf(f) (Kr. Glatz). Carl Maximilian Freiherr Mitrousky von Mytrowitz und Nemischel (Mitrowski von Mitrowitz und Nemysl), Obrister Leutnant und Festungskommandant von Glatz, Erbherr auf Rengerssdorff, stiftet zu Ehren der allerheiligsten Dreifaltigkeit 300 Gulden rheinisch zu 5 v. H. jährl. Zinsen. Z.: Frantz Ferdinand von Fi(e)tschen und Frantz Christoph von Tschi(e)schwitz. Amtlich beglaubigt Glatz, den 2. November 1729. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. an schwarz-gelber Seidenschnur gut erhalten (809).

2. Handschriften.

1) Die Testamente der Stifter und die Stiftungsbriefe für das Seminarium zu Glatz 1417/1765 (Nr. 411). Dazwischengeheftet sind folgende Urkunden und beglaubigte Urkundenabschriften:

a) 1417 Januar 29 (am donnerstag nach sanct Paulus tag bekehrunge). Glatz. Herzog Johannes zu Troppaw (Troppau) und Rathbor (Ratibor) bestätigt den Kauf zwischen Wolf von Pan(n)witz und Nickel von Pan(n)witz zu Eyßerßdorff (Eisersdorf, Kr. Glatz) um eine Wiese zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz). (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 86).

b) 1418 August 5 (tag vor Sixti). Glatz. Herzog Johannes von Troppau bestätigt den Kauf zwischen Stefan Bartilßdorff, Richter zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz), und dem Nickel von Pan(n)witz um des ersteren Vorwerk am Eichberge.

c) 1427 Mai 8 (am donnerßtag sancte Stentzels tage). Glatz. Potha von Czastolowitz (Czastallowitz), Hauptmann von Glatz, bestätigt den Vergleich, den Nickel Pan(n)witz auf Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz), seine Vettern Nickel und Deinhart, Gebrüder von Ratschen (Ratschin), und Nickel Thamme von Pan(n)witz nebst seinen Kindern Conrat und

Hanß, gesessen zu Lomnitz (Alt Lomnitz), Lehnsherren der Kirche zu Rengerßdorff, unter Zustimmung des Pfarrers Johannes Treutwin ebenda mit den Rittern Hanß Czenbus (Czimbus) und George Tzschischwitz (Tschischwitz) als Vormünder der Kinder ihres Vetters Hanß Tzschischwitz von Gebhardtsdorff (Gabersdorf Kr. Glatz) um das von Georg von Pan(n)witz hinterlassene Gut in Rengerßdorff geschlossen haben. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 137/8).

d) 1499 Dezember 6 (am freitage s. Nicklas des h. bischoffs feuer). Glatz. Die Herzöge Albrecht, Georg und Karl zu Münsterberg, Grafen zu Glatz, bestätigen den Gebrüdern Hannß und Otto Pan(n)witz in Rengerßdorf (Rengersdorf, Kr. Glatz) die gesamten Besitzungen, die sie nach einem Briefe des Herzogs Heinrich des Älteren in Albendorf(f) (Kr. Neurode), Mertenßdorff (Märzdorf, Kr. Glatz), Eyßerßdorff (Eisersdorf, Kr. Glatz), Rengerßdorff, Schlegel (Kr. Neurode), Eckerßdorff (Eckersdorf, Kr. Neurode), Mickwitz (Mügwitz, Kr. Glatz), Gleßerßdorff (Glasendorf) und Lomnitz (Alt Lomnitz) besitzen. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 514).

e) 1541 August 12 (den freytag nach Laurentj). Glatz. Johann von Barnstain (Bernstein) auffm Helffenstein, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt den Verkauf einiger Grundstücke, die George Pan(n)witz zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz) an seinen Bruder Christoff abgetreten hat.

f) 1578 Dezember 10. Glatz. Rudolf II., deutscher Kaiser, König von Böhmen, überträgt dem Otto von Pan(n)witz zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz) den Richterzins ebenda um 354 Schock Groschen meißnisch.

g) 1601 September 29 (am tage Michaeliß). Glatz. Karl Georg und Joachim von Pan(n)witz und Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz), Erben nach ihrem Vater Cunrad, verkaufen an ihren Bruder Tobias ihr väterliches Gut; dies bestätigt der Landeshauptmann Heinrich von Logau, Glatz, den 20. April 1602.

h) 1624 Juni 8. Neisse. Carl, Erzherzog von Oesterreich, überträgt das Gut des Heinrich von Ratschin zu Mittel Steina (Mittel Steine, Kr. Neurode) an Johann Christof Metzinger von Kaltenstain (Kaltenstein).

i) 1625 Juli 17. Wien. Die kaiserliche Kanzlei bestätigt die Schenkung des Erzherzogs Karl von Oesterreich zu Neisse vom 2. Mai 1624 an den Dekan der Grafschaft Glatz Hieronymus Keck wegen des Moschischen Vorwerks zu Eisersdorf (Kr. Glatz). Or. Pap. Aufgedrücktes Papiersiegel erhalten.

k) 1627 September 1. Wien. Ferdinand II., deutscher Kaiser, überträgt das erbliche Eigentum an dem Lehngute in Eisersdorf (Kr. Glatz) auf den Dekan Hieronymus Keck in Glatz.

l) 1628 August 1. Prag. Die Forderungen der Erben nach Christoph Metzinger werden durch den Präsidenten des kaiserlichen Rates Fr. von Tolenbergk bestätigt. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. auf der Rückseite erhalten.

m) 1638 Januar 28. Glatz. Der Landeshauptmann zu Glatz Hans Arbogast Reichsgraf von und zu Annenberg(k) überträgt das Christof Straubesche Freirichtergut zu Ober Staine (Ober Steine, Kr. Neurode) auf den Dekan Hieronymus Keck zu Glatz.

n) 1647 September 30 (am tage deß h. Hieronymi). Der Dekan der Grafschaft Glatz Hieronymus Keck erklärt seinen letzten Willen. Or. Pap. Aufgedrückte 7 Siegel des Erblassers und der Zeugen erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Dekans.

o) 1649 Mai 31. Prag. Martinus Karas von Rosenfeld, Kanonikus zu Prag, beglaubigt den letzten Willen des Johann Christoph Metzinger von Kaltenstain (Kaltenstein) auf Mittel und Nieder Steine und Seifersdorf (sämtlich Kr. Neurode) vom 4. April 1628. Or. Pap. Aufgedrücktes S. gut erhalten.

p) 1649 Mai 31. Prag. Martinus Karas von Rosenfeld, Kanonikus zu Prag, beglaubigt den Erlaß des Kaisers Ferdinand II. d. d. Wien, den 18. Februar 1626, worin er die Schenkung des Erzherzogs Karl von Oesterreich zu Neisse vom 2. Mai 1624 an den Dekan der Grafschaft Glatz Hieronymus Keck wegen des Moschischen Vorwerks zu Eisersdorf (Kr. Glatz) bestätigt. Or. Pap. Aufgedrücktes S. erhalten.

2) Consignatio rerum ecclesiasticarum in Habelschwerdt, Al(d)twaltersdorf, Niderlongenav (Nieder Langenau) et Voitsdorf (Voigtsdorf b. H.) a M. Andrea Schwartz, parocho ibidem, exhibita anno 1631 (Gebundenes Buch) Nr. 611. Inhalt:

Biblioteka Śląska
Stadtbibliothek Breslau Abteilung Kattowitz

a) Examinis seu quaestionum in visitatione Habelschwerdae (Habelschwerdt) propositarum relatio Anno Domini 1631 1. Octobris. b) Regestum seu inventarium rerum ecclesiae parochialis in Habelschwerda (Habelschwerdt). c) Tagebuchartige Eintragungen aus den Jahren 1635—1641. d) Berichte und Regesten aus den Jahren 1636 ff. e) Puncta interrogatoria 1533 ff. f) Nonnullae Copiae ex originalibus descriptae, sämtlich beglaubigt vom Rate der Stadt Glatz am 22. August 1526. g) Bericht über die Hospitalmühle zu Habelschwerdt, Aufstellung der Schulden und Inventarium.

Von den eingehefteten Urkunden und von den beglaubigten Abschriften von solchen seien besonders hervorgehoben:

h) 1381 Juni 17. Prag. Die Vertreter des Prager Erzbischofs bestätigen einen Vergleich des Pfarrers Johannes zu Hawelswerd (Habelschwerdt) mit dem Rate dieser Stadt wegen des Krankenhauses. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 232).

i) 1381 Juli 2. Habelschwerd(t). Johannes Han, Pfarrer ebenda, Dechant von Glatz, gibt den Bürgern von Habelschwerdt die Erlaubnis, neben dem Wasser der Wystriz (Weistritz, jetzt Kressenbach) ein Hospital für arme Kranke zu errichten. (Abschrift und Übersetzung; vgl. S. 28 Nr. 2).

k) 1381 August 16 (an dem nechsten freyttage nach vnser frawen tage wurzweyh sanct Mariae). [Glatz]. Vgl. S. 28 Nr. 3.

l) 1400 April 5. Rom. Papst Bonifacius IX. erteilt den Besuchern und Stiftern der Kapelle des Krankenhauses zu Habelschwerd(t) einen Ablaß. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 301).

m) 1402 April 24. Prag. Jaroslaus von Porzyessny, Kanonikus ebenda, setzt auf Vorschlag des Rates der Stadt Hauelschwerd (Habelschwerdt) einen Priester namens Martinus von dort als Altarherrn ein. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 8).

n) 1410 Juni 10 (am nähisten dienstag vor sanct Viti tag). Glatz. Johannes, Herzog zu Troppaw (Troppau) und zu Rat(t)ibor, beurkundet den Verkauf von 10 Mark 64 Prager Groschen, die Nicolaus von der Lomiz (Nicolaus von Pannwitz zu Alt Lomnitz) dem Altarherrn Lorenz zu Habelschwerdt abgegeben.

o) 1412 Oktober 7 (an dem freitage nach sanct Francisci tage). [Glatz]. Johannes von Lobyn (Lüben), Landrichter, und die Schöffen von Glatz beurkunden den Vertrag, den der Vogt von Habelschwerdt, Hans von Moschen, und Venzlau von Moschen, als Vormund der Kinder des verstorbenen Vogts Konrad namens Hans und Eneda (Agnete), mit dem Altarherrn in der Pfarrkirche zu Habelschwerda (Habelschwerdt), Johan Schaffroth, wegen eines jährlichen Altarzinses von 3 Mark Groschen Prager Münze geschlossen haben.

p) 1414 Januar 28 (am sonntage nach sanct Agneten tage). [Glatz]. Der Landrichter Niclas Kauff und die Schöffen zu Glatz beurkunden, daß Niclaß Gentsch und seine Ehefrau Margaretha eine Mark Groschen Prager Münze schwerer Zahl jährlichen Zins auf ihrem Richtergute in der neuen Weystriz (Neu Weistritz) dem Lorenz Locker zu Hablschwerda (Habelschwerdt) verkauft haben.

q) 1414 Juni 19 (deß dinstags nach sanct Viti tage). [Glatz]. Der Landrichter Niclaß Kauff und die Schöffen zu Glatz beurkunden, daß Frau Eliesabetha Richterinne zu Conrazwalda (Konradswalde) eine Mark Groschen Prager Münze schwerer Zahl jährlichen Zins auf ihrem Gericht zu Conradswalda dem Bürger Lorenz Locker zu Hablschwerda (Habelschwerdt) verkauft hat.

r) 1419 April 11. Glatz. Niclaß von der Wischen (Wiese), Landrichter, und die Schöffen zu Glatz beurkunden, daß Marttin Richtter zu Hermanßdorf (Herrnsdorf) eine Mark Prager Groschen schwerer Zahl jährlichen Zins auf seinem Gerichte dem Hospitale zu Hablschwerda (Habelschwerdt) und den armen Leuten geschenkt habe. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 101).

s) 1477 April 28 (am montage sanct Vitalis tage). Glatz. Heinrich der Älteste, Herzog von Mönsterberg (Münsterberg), Graf und Erbherr zu Glatz, beurkundet, daß Hainrich von Tzechwicz (Tschischwitz) von Walfußdorff (?) (Wölfelsdorf) ein Schock jährlichen Zins auf dem Erbe zu Plomiz (Plomnitz) an den Priester Sigmundt Tzünder verkauft hat. Z.: Hyllebrandt Kaffung (Kauffung).

t) 1481 September 3. [Glatz]. Matthäus Leyner vom Johanniterorden stellt dem Thomas Hecht und seiner Ehefrau Katharina einen Ablaßbrief aus. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 387, wo der Aussteller Ceiner genannt wird).

u) 1533 Dezember 3 (am mitwoch nach Andreae). Glatz. Johannes Graf von Hardeck zu Glatz und im Mechlandt (Machland) bestätigt den Vertrag des Pfarrers George Weiß mit dem Rate der Stadt Habelschwerdt über die Widmut.

v) 1545 Mai 21 (donnerstages nach dem sontage Exaudi). [Habelschwerdt]. Der Bürgermeister und die Ratmannen dieser Stadt verkaufen die Mühle in der „altten Weystriz" (Altweistritz) für 120 schwere Mark dem Matthes Krüsten.

w) 1567 Juli 1. [Habelschwerdt]. Christoff Kreutziger und Caspar Khönnler, Verweser des Hospitals zu Habelschwerdt, beurkunden, daß der Müller Adam Stiller zu Nieder Langenaw (Nieder Langenau) dem Hospitale 209 Schock und 15 kleine Groschen schuldet. Dafür verpfändet Stiller seine Mühle.

x) 1574 Februar 8. Wien. Kaiser Maximilian II. schlichtet den Streit zwischen den Hospitalverwaltern zu Habelschwerda (Habelschwerdt) und der Hetwigis Gelhornin wegen der Mühle in Langenaw (Nieder Langenau).

y) 1578 April 5. Preßpurg (Preßburg). Kaiser Rudolf II. schlichtet den Streit zwischen dem Rate der Stadt Habelschwerda (Habelschwerdt) und Davidt von Tschirnhauß (Tschirnhaus, Tschirne) und Polckenhayn (Bolkenhain) zu Mittelwalde, der dem Richter Balthasar Rudel zu Eberßdorf (Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt) das Wasser abgegraben hatte.

z) 1603 Juni 15. Glatz. Der Landeshauptmann Heinrich von Logaw (Logau) zu Glatz bestätigt den Vertrag, den Simon Luchses Söhne am 19. März 1603 zu Eberßdorff (Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt) mit dem Erbrichter Nicklas Heydenreych über den Verkauf ihrer Mehlmühle abgeschlossen haben.

3) Einzelne Fundationsinstrumente bei der Stadtpfarrkirche zu Glatz. (Akten 87). Inhalt:

a) Berichte über Stiftungen. b) Fundationes Altarium in templo Glazensi inferiori (Stiftungsverzeichnis seit 1413). c) Berichte. d) Stiftungsurkundenabschriften.

Von den beigehefteten Urkunden sind hervorzuheben:

e) 1351 November 16. Prag. Erzbischof Arnestus von Prag stiftet die Einkünfte seiner Besitzung Lotha, districtus Mutensis, (Lhota im Bezirk Myto Vysoke in Böhmen) zugleich im Namen seiner Brüder Smilo und Wilhelmus von Pardebitz (Pardubitz) in Höhe von 5 Schock weniger 5 Groschen 4 Heller. Abschrift auf Papier, beglaubigt Glatz, den 22. März 1626 durch den kaiserlichen Notar Adamus Weigel.

f) 1413 Januar 24 (am abende der bekerung s. Pauli). [Glatz]. Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Glatz beurkunden auf Ansuchen des Erzbischofs Conradt zu Prag(a), daß Frau Elisabeth Heiderinne zu Glatz dem Rate zwei Briefe vorgelegt hat, den einen unter dem Siegel des Herzogs zu Rattenberg (Ratibor [und Troppau]) über 2 Schock Groschen jährlichen Zins auf etlichen Lehngütern zu Eckerschdorff (Eckersdorf, Kr. Neurode), den andern unter dem Siegel der Stadt Glatz über 2 Schock Groschen jährlichen Zins auf etlichen Stadtgütern. Diese vermacht sie der Pfarrkirche zu Glatz zu einem Altare. Die Beträge können mit 40 Schock und 8 Groschen zurückgekauft werden. Zum Altaristen soll Johannes von der Nampsell (Namslau), der z. Z. auf einer fernen Reise ist, ernannt werden. Abschrift des 15. Jahrhunderts auf Pap., beglaubigt Prag, den 16. Januar 1414 durch den Domherrn Wenceslaus Gurem zu Prag.

g) 1571 Juni 12. Glatz. Letzter Wille des Pfarrers Neaetius.

4) Liber proventuum dotum Ecclesiarum. Inhalt:

a) Abschied der Kommissarien wegen Bestrafung der Wiedertäufer und der ungehorsamen Geistlichen sowie Berichte darüber 1558. b) Examinatio sacerdotum und Visitationen mit Angaben von Auszügen aus Urkunden über die Vorrechte der einzelnen Pfarreien 1558 (wichtige Zahlenangaben!). c) Formosae sententiae judicis spiritualis diuortio quoad vinculum. d) Index nominum scriptorum et actorum. e) „Herrn Doctoris Christophori Neaety letzter Will".

Aus den Urkunden und Urkundenabschriften sind hervorzuheben:

f) 1301 Juni 17 (decimo quinto kal. July). Ablaßbewilligung für die Kirche zu Wilhelmsdorf (Alt Wilmsdorf, Kr. Glatz).

g) 1385 Oktober 5 (feria quinta proxima post Michaelis). [Glatz]. Fridericus de Czirchaw (Schreibfehler für Czeschau), Landeshauptmann von Glatz, beurkundet einen Altarzins des Conradus de Nimantz (Nymancz) in Reichenaw (Reichenau, Kr. Glatz). (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 241).

h) 1396 April 25 (dienstag nach Georgentage). Glatz. Conrad von Niemandts (Nymancz), Landrichter, und die Schöffen zu Glatz bestätigen einen Altarzins in Wünschelburg. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 274).

i) 1438 April 29 (am dienstage nach s. Marcytag deß euangelisten). Glatz. Hentschel von Moschen, Landrichter, und die Schöffen zu Glatz beurkunden einen Altarzins des Jacob Richter von Reichenaw (Reichenau, Kr. Glatz) auf Grund eines Briefes von 1388. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. III. S. 66).

k) 1513 Mai 26 (donnerstag nach der heyligen dreyfaltigkeit). Glatz. Hauptmann Georg von Breitenstein beurkundet einen Altarzins des Hanns Daniel von Hanstorff (Hannsdorf, Ober oder Nieder).

l) 1516 September 29. Glatz. Ulrich Graf von Harde(c)k beurkundet einen Altarzins der Gebrüder Hanns Vischer und Paul Fischer zu Königshayn (Königshain, Kr. Glatz).

m) 1532 April 24 (mitwoch nach Georgi). Glatz. Die Schöffen von Glatz beurkunden einen Altarzins der Barbara, Witwe des Ambrosius Landeker, zu Kunzendorf (an der Biele).

5) Liber decanatus ab Hyeronimo Keck 1631. A) Wichtige wirtschaftliche Nachweise, Verzeichnisse und geschichtliche Angaben vom Jahre 1572 ab. B) Jeder Kirche, Pfarre und Schule Vermögen und Einkommen (vermengt mit Abschriften alter Stiftungsurkunden).

Von Urkundenabschriften des Teiles B sind hervorzuheben:

a) 1383 Mai 15 (feria VI infra festum pentecostes). Glatz. Kunzlinus de Stupniz, Landrichter, und die Schöffen zu Glatz beurkunden einen Altarzins. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 215 – dort ist aber als Tag und Jahr 1373 April 15 angegeben).

b) 1398 März 29 (am freytage vor dem palmtage). [Frankenstein]. Die Ratmannen der Stadt Fran(c)kenstein verkaufen einen Altarzins zu Wünschelburg. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 288).

c) 1407 April 3 (am nechsten sontage nach dem ostertage). Wünschelburg. Die dortigen Schöffen beurkunden die Stiftung des Paul Schneidebrot. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. III. S. 143).

d) 1408 November 12 (am montag nach s. Martini tage). Glatz. Der Landrichter Nicklas Berbin und die Schöffen in Glatz beurkunden einen Altarzins zu Wünschelburg, den Peter Trautmann, Bauer zu dürren Kuntzendorff (Dürrkunzendorf, Kr. Neurode), gestiftet hat.

e) 1417 Februar 21 (am sontage vor Faßnacht). Wünschelburg. Die dortigen Schöffen beurkunden die Armenstiftung des Bäckers Osprandt. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. III. S. 143).

f) 1419 o. T. (in dem XIX. nach XIIII. hundert Jahren). Wünschelburg. Die dortigen Schöffen beurkunden die Stiftung des Thomas Leinhose.

g) 1451 Juni 6 (am sontage nach ascensionis domini). Glatz. Die dortigen Schöffen beurkunden die Stiftung eines Altarlehens in Wünschelburg durch Gabriel Beyer dort. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. III. S. 143).

h) 1461 Oktober 16 (in die s. Galli confessoris). Wünschelburg. Die dortigen Schöffen beurkunden die Stiftung des Nickel Mertten und seines Weibes Katharina. (Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. III. S. 143).

i) 1539 Oktober 22 (am mitwoch nach der heyligen eylff tausendt jungfrawen tackh). Glatz. Landeshauptmann Hans Prag von Welnitz zu Glatz beurkundet die Altarstiftung der Stadt und des Johannes Altenstein.

6) Münzordnung vom 15. September 1755 mit beigefügten handschriftlichen Tafeln, die 162 Zeichnungen deutscher Münzen (Gulden und Kreuzer des 17. und 18. Jahrhunderts aus allen deutschen Ländern) enthalten. Text ist gedruckt (1402).

7) Beschreibung der Stadt Habelschwerdt und Mitteilungen aus der Geschichte dieser Stadt 1319–1622 (615).

3. Reponierte Akten.

A. Verordnungen und Erlasse.
B. Königl. Mandate.
C. Geistliche, Lehrer und Kirchenbeamte.
D. Kirchenvermögen und Widmut.
E. Schulangelegenheiten.
F. Vikariat- und Dekanatamt.
G. Stiftungen und Vermächtnisse.
H. Bau der Kirchen und Pfarrhöfe.
I. Innere Pfarreisachen, Umpfarrungen.
K. Seelsorge der Pfarreien.
L. Begräbniskirchen, Kapellen, Kirchen.
M. Orden, Bruderschaften, Krankenhäuser.
N. Vermischte Sachen (Streitigkeiten).

A. Verordnungen und Erlasse von allgemeiner Bedeutung. 1) Kaiserliche Befehle 1615/1749 (948). 2) Kaiserliche Erlasse 1540/1762 (1402). 3) Desgl. ohne Jahresangabe (1403). 4) Decreta regia 1742/68 (942). 5) Desgl. 1742/58 (954). 6) Desgl. 1768/77 (960). 7) Desgl. 1778/96 (963). 8) Desgl. 1797/1808 (962). 9) Desgl. 1809/11 (943). 10) Desgl. 1812/22 (956). 11) Desgl. 1825/41 (958). 12) Desgl. 1831/44 (955). 13) Desgl. 1845/74 (944). 14) Desgl. 1850/51 (959). 15) Desgl. 1874/1900 (1404). 16) Kurrenden 1668/96 (1426). 17) Desgl. 1725/40 (1427). 18) Desgl. 1743/49 (1428). 19) Desgl. 1749/60 (1429). 20/22) Desgl. 1767, 1768, 1769 (1430/2). 23) Desgl. 1775 (1433). 24) Desgl. 1778 (1434). 25/8) Desgl. 1780/1783 (1435/8). 29/30) Desgl. 1785 und 1788 (1439/40). 31/33) Desgl. 1801, 1811 und 1819 (1441/3). 34/43) Desgl. 1820/52 fortlaufend je 2–7 Jahre umfassend (1444/1453). 44/47) Desgl. 1857/70 je 1–7 Jahre (1454/7). 48) Amtliche Erlasse 1676/1746 (936). 49) Decreta archiepiscopalia et regia 1680/1716 (1028). 50) Decreta archepiscopalia 1633/1762 (1029). 51) Desgl. 1735/66 (1003). 52) Desgl. 1815/40 (939). 53) Bullae papales 1580/1770 (967). 54) Desgl. 1754/89 (972). 55) Desgl. 1765/72 (974). 56) Varia decreta consistorialia 1617/1742 (935). 57) Desgl. 1654/64 (934). 58) Hirtenbriefe (Vernalia) 1627/1734 mit Verzeichnissen (938). 59) Desgl. (Buch) 1651/1732 (941). 60) Desgl. (Buch) 1732/82 (940). 61) Desgl. 1783/1830 (1347). 62) Desgl. 1803/35 (937). 63) Desgl. 1848/1900 (1323). 64) Ablaßbriefe (Bullae indulgentiae) 1717/81 (969). 65) Desgl. (Buch) 1759/88 (966). 66) Desgl. 1783/92 (970). 67) Besorgung der Ablaßbriefe 1772/81 (968). 68) Ableben der Päpste 1644/1763 (978). 69) Desgl. 1823/46 (977). 70) Desgl. der Erzbischöfe 1810/1900 (1321). 71) Wahl des Fürstbischofs zu Breslau 1836/91 (1322). 72) Maculare pro vicariatu Glac. 1746/60 (1030). 73) Ordinations- und Konsistorialerlasse 1814/99 (932). 74) Reformationssachen 1553/1612 und w. (229). 75) Neugestaltung der Kirchenverfassung 1827/64 (204). 76) Maigesetze 1872/81 (1362). 77) Begnadigungen 1631/1762 (203). 78) Ablaß-Brevia 1792/1819 (27).

B. Königliche Mandate. 1) Verbot der Trauungen nichtkatholischer Einwohner und Ausweisung solcher Bürger aus den Ländern der Krone Böhmen 1626 (1403). 2) Einsetzung neuer katholischer Priester in der Grafschaft Glatz durch den Prager Erzbischof Sbincko Berckha von der Daub und Liep (Berka von Duba und Lipie) 1600 (229). 3) Aufforderung des kgl. Amtes zu Glatz an alle Untertanen, dem Dekan von Glatz Hieronymus Keckh zu gehorsamen 1629 (1403). 4) Bestrafung der unkatholischen Einwohner 1631 (229). 5) Befehl des Herzogs Albrecht zu Mechelburg (Mecklenburg), Frydlandt (Friedland in Böhmen) und Sagan, jegliche Belästigung der Kirchen, Klöster, Schulen, Hospitäler, Pfarrer und Pfarrhöfe durch die in den Winterquartieren liegenden Soldaten zu vermeiden 1613 (1402). 6) Dasselbe Verbot durch Kaiser Ferdinand II. 1634 (1402). 7) Anmahnung zur Abhaltung der Beichtpflichten 1638 (229). 8) Befehl zur Pflege des Katechismus 1646 (229). 9) Aufforderung zur Rückkehr zur alten Kirche und Androhung der Landesverweisung 1651 (229). 10) Warnung vor Gotteslästerung und Unzucht 1677 (229). 11) Bettelordnung für kriegsbeschädigte Soldaten 1725 (1402).

C. Geistliche, Lehrer und Kirchenbeamte. 1) Eidesleistung der Geistlichen 1849/50 (993). 2) Mangel an Geistlichen 1817/45 (1326). 3) Professio fidei Cath. nov. paroch. 1825/72 (1327). 4/30) 27 Aktenstücke betr. Besetzung der Pfarreien 1635/1895 (1272/98). 31/2) Wiederbesetzung der Pfarreien 1788/93 und 1815/16 (147/8). 33/53) 21 Aktenstücke betr. Anstellung und Versetzung der Kapläne 1653/1890 (1299/1319). 54) Heerespflicht der Geistlichen 1815 (999). 55) Aufhebung des Neujahrsumgangs 1821/59 (1424). 56) Erlaubnisse für die Geistlichen 1768/87 (39). 57) Lizenzen zu Reisen 1869/98 (1399). 58) Urlaubserteilung 1899 (1394). 59) Pfarrkonkursprüfung 1852/99 (31). 60) Desgl. 1860 ff (66). 61) Sittenzeugnisse der Geistlichen 1864/1900 (57). 62) Desgl. 1873/99 (58). 63) Breslauische Bibelgesellschaft 1815/16 (994). 64) Meßbund der Grafschaft 1847/98 (48). 65) Verein der Priester zur Anbetung der Altarssakram. 1845/49 (79). 66) Joseph Ernestusverein 1889/97 (80). 67) Klerikerseminar in Breslau 1846/56 (205). 68) Fürstbischöfl. Alumnat ebenda 1856/99 (206). 69) Auszeichnungen für Geistliche 1824/1900 (174). 70) Religionslehrerstellen 1862/94 (62). 71) Priesterjubelfeiern 1816/99 (42).

72) Versiegelung der Pfarrnachlässe 1777/1806 (210). 73) Pensionskasse für inval. Geistliche 1861/88 (1377). 74) Desgl. 1848/84 (1380). 75) Verwaltung derselben 1846/66 (1378). 76) Pensionsanstalt für inval. Geistliche 1845/67 (1379). 77) Desgl. 1866/84 (1381). 78) Unterstützung gesperrter Priester 1875/93 (221). 79) Desgl. 1781/87 (222). 80) Kapellanverträge 1752/1800 (265). 81) Desgl. 1802/44 (266). 82) Desgl. 1884/91 (267). 83) Pfarrer Horth, Rengersdorf (Kr. Glatz) 1800 (73). 84) Pfarrer Brendel und dessen Schulden 1812/14 (143). 85) Pfarrer Stübinger, Rückers (Kr. Glatz) 1809/10 (178). 86) Anstellung des Pfarrers Ströbel in Glatz 1782/98 (594). 87) Schriftwechsel mit diesem 1776/88 (595). 88) Stadtpfarrer Rothersche Schulden, Lewin 1764/77 (681). 89) Pfarrer Josef Ratsky, Neuwaltersdorf 1794/99 (1360). 90) Dekan Karl Winter, Mittelwalde 1755/86 (1370). 91) Derselbe 1782/85 (1382). 92) Märtyrer Faulhaber, Glatz 1859/60 (1400). 93/175) 83 Stück Personalakten der anderen Pfarrer und Kapläne aus dem 17.–19. Jahrh. (1189/1271). 176) Kaplanunterstützungsstiftung 1869/95 (1384). 177) Pfarreinkünfte und Widmutsnutzung 1767/70 (211). 178) Einkommenliste 1882/96 (226). 179) Diensteinkommen der Pfarrer 1895/99 (227). 180) Verbesserung der Einkünfte der Pfarrer 1735/1818 (212). 181) Gehaltsaufbesserungen der Pfarrer 1872ff (224). 182) Desgl. der Kapläne 1811/14 (225). 183) Stolgebührenordnung 1750/65 (213). 184) Stoleinkünfte der Pfarrer 1776 (228). 185) Veränderung der Stolgebühren 1819/27 (209). 186) Ablösung derselben 1872/97 (214). 187) Kardinal Harrachsche Transaktion wegen der Stolgebühr 1650/1797 (219). 188) Desgl. 1659/1715 (220). 189) Interkalargefälle des Großdechanten 1839/94 (264). 190) Stolaccidencien bei Begräbnissen der Berg- und Hüttenleute 1800/05 (270). 191) Fassiones über die Pfarrei- und Stoleinkünfte 1692/1738 (272). 192) Desgl. 1753 (268). 193) Desgl. und Widmutsnutzung 1774/1807 (269). 194) Dezemabgabe 1817/58 (45). 195) Urbarien für die Pfarreien 1785/1804 (514). 196) Dezem- und Feldfruchtabgaben 1805/47 (215). 197) Dezemregister Niederrathen (Kr. Neurode) 1780(?)-1845 (526). 198) Dezemablösungssachen 1869/82 (500). 199) Dezemablösungen 1865/88 (508). 200) Desgl. 1867/70 (510). 201) Ablösung der Reallasten und Leistungen 1894/97 (501).[1]) 202) Desgl. der Kirchenabgaben 1857/60 (897). 203) Gesuche wegen der Wiener Subsidiengelder 1790/1811 (515). 204) Staatszuschüsse an die Kirchen 1854/55 (169). 205) Anstellung der Lehrer 1665/1728 (165). 206) Desgl. 1804/08 (151). 207) Desgl. 1814/16 (166). 208) Desgl. 1817/18 (159). 209) Lehrergehälter 1788 (230). 210) Gehaltsaufbesserung des 3. Lehrers in Glatz 1781/91 (356). 211) Zulage der Lehrer in Alt Batzdorf und Nieder Schwedeldorf (Kr. Glatz) 1776/1817 (386). 212/89) 78 Gehaltsnachweisungen der Schullehrer 1774 (399a/c drei Bündel). 290) Erhöhung der Schullehrergehälter 1763/67 (410). 291) Desgl. 1802/13 (409). 292) Desgl. 1781/1814 (477). 293) Anstellung eines Lehrers in der kleinen Schulklasse in Glatz 1791/94 (458). 294) Desgl. in Sackisch, Friedersdorf und Reichenau (Kr. Glatz) 1765/67 (489). 295) Mangel an Lehrern 1853 (482). 296) Verzeichnis sämtlicher Schullehrer 1817 (483). 297) Desgl. 1853 (480). 298) Desgl. und der Glöckner, Kirchenväter, Totengräber und Hebammen 1802 (485). 299) Uebersicht der Schulstellen 1821 (484). 300) Schulhalter in Westpreußen 1776 (496). 301) Militärpersonen im Schuldienste 1862/77 (1374). 302) Anstellung der Schulmeister u. Glöckner 1776/86 (457). 303) Anstellung der Schulmeister 1787/1803 (460). 304) Desgl. 1802/10 (474). 305) Desgl. 1766/76 (497). 306/13) Desgl. und Klagen gegen sie (8 Aktenstücke) 1780/1843 (1660/7). 314) Lehrerjubiläen 1870/97 (155). 315) Schuladjuvanten 1844/48 (149). 316) Korrektur von Adjuvanten 1830/57 (473). 317) Anstellung von Hilfslehrern 1783/1805 (470). 318) Desgl. 1816/18 (469). 319) Desgl. 1851/62 (456). 320) Desgl. 1863/70 (455). 321) Desgl. 1870/77 (468). 322) Versetzung von Hilfslehrern 1849/52 (475). 323) Entlassung derselben 1857/70 (492). 324) Mägdeschulmeisterinnen 1717/21 (164). 325) Präparanden 1866/97 (234). 326) Anstellung von Schulseminardirektoren 1779/1812 (440). 327/8) Pensionierung von Schulmeistern 1857/89 u. 1848/52 (461/2). 329) Lehrerwitwenkasse 1801/06 (150). 330) Desgl. 1806/13 (154). 331) Desgl. 1814/17 (1034). 332) Desgl. 1815/22 (1033). 333/6) Desgl. 1820/36 (1656/9). 337) Verweigerung von Beiträgen zur Seminarkasse 1775/77 (439). 338) Schulkassen und Uebergriffe der Regierung in die Verwaltung des Schulvermögens 1860/61 (418). 339) Schulvermögenssachen 1783/93 (1040). 340) Liebichsche Schulstiftung zu Schlegel 1857/60 (1414). 341) Brennholzabgabe an die Lehrer in Nieder Schwedeldorf (Kr. Glatz) 1803/05 (1411). 342) Erhöhung des Schulgeldes 1818 (160). 343) Anstellung der Organisten und Glöckner 1848/75 (1325). 344) Organistenstelle Habelschwerdt 1833/35 (1397). 345) Abtrennung der niederen Küsterdienste von der kath. Schullehrerstelle 1873/96 (236). 346) Beschwerde gegen einen Glöckner 1763 (533). 347) In-

[1]) Siehe auch C 352.

validen als Küster und Glöckner 1810/39 (1006). 348) Anstellung von Kirchvätern und Totengräbern 1706/28 (183). 349) Untersuchung gegen einen Kirchvater 1857/59 (200). 350) Desgl. gegen einen Bälgetreter 1875/76 (201). 351) Verbesserung der Hebammen 1817/18 (59). 352) Wie Nr. 201 1851/94 (509). 353) Seelsorgestellen 1893/99 (1339).

D. Kirchenvermögen und Widmutssachen. 1) Vermögensverwaltung der Kirchengemeinden 1875/77 (1363). 2) Vermögen der Kirche zu Alt Lomnitz 1852/78 (553). 3) Desgl. Konradswalde 1737/1819 (568). 4) Desgl. Langenbrück 1855/77 (650). 5) Desgl. Mittelwalde 1875/81 (724a). 6) Desgl. Neuwaltersdorf 1852/79 (760). 7) Desgl. Rosenthal 1851/75 (827). 8) Desgl. Schönfeld 1851/79 (987). 9) Desgl. Schreckendorf 1719/1878 (857). 10) Desgl. Alt Wilmsdorf (wie die folgenden Kr. Glatz) 1852/78 (538). 11) Desgl. Deutsch Tscherbeney 1732/74 (797). 12) Desgl. Eisersdorf 1837/77 (580). 13) Desgl. Gabersdorf 1659/1803 (575). 14) Desgl. Gabersdorf 1667/1762 (576). 15) Desgl. Gabersdorf 1821/93 (573). 16) Desgl. Glatz 1548/1776 (582). 17) Desgl. Glatz 1657/77 (590). 18) Desgl. Glatz 1809/50 (589). 19) Desgl. Glatz 1868/96 (585). 20) Desgl. Glatz Kreuzkirche 1814/16 (592). 21) Desgl. Pischkowitz 1852/78 (146). 22) Desgl. Rengersdorf 1853/77 (802). 23) Desgl. Rückers 1851/79 (876). 24) Desgl. Eckersdorf (Kr. Neurode) 1852/76 (598). 25) Desgl. Mittel Steine (Kr. Neurode) 1852/78 (700). 26) Desgl. Nieder Steine (Kr. Neurode) 1817/26 (737). 27) Desgl. Rothwaltersdorf (Kr. Neurode) 1851/75 (850). 28/109) 82 Aktenstücke Vermögensverwaltung der Pfarreien 1775/1879 (1548/1629). 110/126) 17 desgl. der Dekanatskapellen 1745/1894 (1630/46). 127) Inventare (Beilässe) 1694/1882 (171). 128) Desgl. Ebersdorf, Lichtenwalde, Ober Langenau und Wölfelsgrund 1667/1800 (566). 129) Desgl. Habelschwerdt 1668/1794 (610). 130) Desgl. Habelschwerdt 1770/83 (609). 131) Desgl. Kunzendorf an der Biele 1652/1770 (645). 132/3) Desgl. Landeck 1667/69 und 1768 (665/6). 134) Desgl. Mittelwalde 1743/1806 (725). 135) Desgl. Rosenthal 1644/1746 (832). 136) Desgl. Schönfeld 1664/1744 (867). 137) Desgl. Alt Wilmsdorf (Kr. Glatz) 1700/62 (539). 138) Desgl. Glatz (Pfarrkirche) 1768/71 (175). 139) Desgl. Lewin (Kr. Glatz) 1852/76 (674). 140) Desgl. Nieder Hannsdorf (Kr. Glatz) 1680/1775 (749). 141) Desgl. Ober Schwedeldorf (Kr. Glatz) 1689/1730 (769). 142) Desgl. Pischkowitz (Kr. Glatz) 1656/1764 (789). 143) Desgl. Ullersdorf (Kr. Glatz) 1666/97 (890). 144) Desgl. Nieder Steine und Seifersdorf (Kr. Neurode) 1650/1719 (735). 145) Veräußerung der Pfarreibeilässe 1795 (1361). 146) Verpachtung der Pfarrwidmuten 1780/1834 (512). 147) Desgl. 1845/76 (223). 148) Pfarrwidmutsgrenzen 1770/71 (507). 149) Anbau der Widmuten 1761/1808 (518). 150) Beschwerden in Widmutssachen 1798/1816 (521). 151) Papst Pius IX. und der Peterspfennig 1848 (75). 152) Kollektennachweisungen 1845/98 (1371). 153) Beim Steueramte hinterlegte Gelder 1774/91 (137). 154) Hinterlegte, als Entschädigung für die eingestellten Prager Unterstützungen (Subsidium) gezahlte Gelder 1782/92 (499). 155) Ablieferung des Silbers 1807/1809 (188). 156) Anathemata (Opfer und Geschenke) 1762/82 (519). 157) Bierbraurechte 1670/1747 (217). 158) Anlegung eines Hypothekenbuchs 1865/66 (819). 159) Heranziehung der Pfarreivermögen zu den Schulbauten 1860/61 (898). 160) Die Kobersche Schuld bei der Kirche in Gabersdorf (Kr. Glatz) 1734/69 (572). 161) Zinsenreste der Kirche zu Lewin (Kr. Glatz) 1771/91 (675). 162) Kirchendarlehn zu Neurode 1702/75 (733). 163) Desgl. Nieder Steine (Kr. Neurode) auf dem Gute Wallisfurth (Kr. Glatz) 1794/1810 (761). 164) Desgl. Ober Hannsdorf (Kr. Glatz) 1681/1731 (784). 165) Kostenbestreitung bei den Kirch- u. Schulgebäuden 1810 (511). 166) Zuschußbelege für die Geistlichen 1821 (1035). 167) Berechnung für das Schulpersonal bei Beerdigung der Freifrau von Stillfried, Neurode 1816/18 (1335). 168) Verordnung über die Kirchenrechnung 1793/1811 (1324). 169) Baurechnung in Ullersdorf (Kr. Glatz) 1640/99 (893). 170) Manualbuch für die Prager Unterstützungsgelder 1775/81 (271). 171) Kirchhöfe und Denkmäler 1818/97 (32). 172) Inventar der Pfarrei Alt Wilmsdorf 1667/1765 (558). 173) Kirchhofserweiterung 1882/98 (29). 174) Anlegung von Kirchhöfen 1877/78 (202). 175) Glockenweihe 1870/99 (33). 176) Umgießen von Glocken 1770/75 (196). 177) Orgelbauten 1738/68 (1354). 178) Kirchenstände 1825/93 (503). 179) Beschwerden deswegen 1786/93 (505). 180) Desgl. in Lewin 1739 (686). (Kirchenrechnungen s. auch Abt. IV).

E. Schulangelegenheiten. 1) Schule zu Passendorf (Kr. Neurode) 1818/69 (237). 2) Desgl. zu Nieder Steine (desgl.) 1819/76 (239). 3/4) Desgl. zu Albendorf (desgl.) 1816/74 (241 und 247). 5) Desgl. zu Hummelwitz, Reinerzkrone und Ratschenberg (Kr. Glatz) 1782/83 (246). 6/21) Verschiedene Schulen (22 Aktenstücke) 1812/77 (248/63). 22) Schule in Rengersdorf (Kr. Glatz) 1689/97 (273). 23/38) Verschiedene Schulen (16 Aktenstücke) 1810/1900 (275/90). 39/46) Desgl. (8 Stück) 1816/77 (292/9). 47/66) Desgl. (20 Stück) 1767/1892 (302/21). 67/73) Desgl.

(7 Stück) 1816/76 (323/9). 74/85) Desgl. (12 Stück) 1806/76 (331/42). 86/97) Desgl. (12 Stück) 1767/1875 (344/55). 98/104) Desgl. (7 Stück) 1791/1876 (358/64). 105/116) Desgl. (12 Stück) 1772/1877 (366/77). 117/123) Desgl. (7 Stück) 1818/1874 (379/85). 124/25) Schule zu Alt Waltersdorf 1735/72 und 1772/1818 (387/8). 126) Desgl. zu Bielendorf 1834/68 (389). 127) Desgl. zu Biebersdorf (Kr. Glatz) 1817/37 (390). 128) Desgl. zu Bobischau 1826/66 (396). 129) Desgl. zu Alt Lomnitz 1816/47 (397). 130) Desgl. zu Alt Wilmsdorf (Kr. Glatz) 1816/61 (398). 131) Desgl. zu Eckersdorf (Kr. Neurode) 1824/66 (417). 132) Schulsachen der Pfarrei Pischkowitz (Kr. Glatz) 1868 (787). 133) Erweiterungsbau der Schule in Königshain (Kr. Glatz) 1862/63 (240). 134/6) Schulbauten 1768/72, 1774/1820 und 1837/95 (391/3). 137/9) Desgl. 1774 ff, 1773 ff und 1818/22 (274, 291, 300). 140) Schulbau Deutsch Tscherbeney (Kr. Glatz) 1756/69 (322). 141) Desgl. Lewin und Reinerz (Kr. Glatz) 1772/90 (330). 142) Desgl. Altweistritz 1789/1806 (378). 143) Neubau der Pfarrschule Ebersdorf (Kr. Habelschwerdt) 1863/64 (416). 144) Designation über Schulbauten 1768 (394). 145) Schulbau in Städten 1769/77 (395). 146) Schulgarten in Konradswalde 1728/99 (1421). 147) Seminargarten in Schlegel (Kr. Neurode) 1817/18 (1423). 148) Lehrerseminar ebenda 1808/11 (449). 149) Desgl. 1809/12 (447a). 150) Desgl. 1812/16 (447b). 151) Desgl. 1816 (145). 152) Desgl. 1816/23 (420). 153) Desgl. 1818/20 (448). 154) Desgl. 1820 (435). 155) Desgl. 1821 (436). 156) Desgl. 1822 (437). 157) Desgl. 1825/31 (412). 158) Desgl. 1827 (419). 159) Desgl. 1828 (414a). 160) Desgl. 1830 (413). 161) Aufhören dieses Seminars 1833/40 (438). 162) Inventar desgl. 1822 (450). 163) Desgl. 1828 (451). 164) Desgl. 1822 (1037). 165) Rechnungen dieses Seminars 1829/32 (1039). 166) Seminar in Glatz 1802/1809 (157). 167) Desgl. Breslau 1832 (232). 168) Desgl. Habelschwerdt 1871/93 (235). 169) Desgl. 1894/99 (233). 170) Ueberführung des Seminars von Habelschwerdt nach Glatz und dann nach Schlegel) Kr. Neurode) 1773/74 (446). 171) Desgl. 1774/1816 (445). 172) Seminare 1764/69 (1038). 173) Präfektenschule in Habelschwerdt 1865/83 (231). 174/6) Mädchenschulen 1835/77, 1876/99, 1866/89 (243/5). 177) Umschulung von Peucker 1838/74 (301). 178) Vereinigung von Schulen in Glatz 1810/18 (357). 179) Abänderung bei den Schulen ebenda 1783/88 (365). 180) Kreisschulinspektoren 1778/1841 (158). 181) Berichte der Kreisschulinspektoren 1849/70 (152). 182) Deren Anstellung 1844/75 (403). 183) Verzeichnisse über sie 1810/46 (404). 184) Lokalinspektoren über die katholischen Schulen 1877/99 (405). 185) Aufhebung des Schuleninstituts bei der Pfarrkirche in Glatz 1801/07 (187). 186) Verwaltung der Schulfundationen 1861/77 (415). 187) Fortbildungsschulen 1864/97 (422). 188) Religionsunterricht 1869/99 (423). 189) Eingabe gegen konfessionslose Schulen 1869 (424). 190) Errichtung einer Schulkommission 1804/06 (478). 191) Verzeichnis der Schulstellen 1843 (1036). 192/3) Schulen des Glätzer und des Habelschwerdter Kreises 1853 (479 und 481). 194) Wiederbesetzung einer Schulstelle 1816/19 (472). 195) Vereidigung der Lehrer 1825/54 (459). 196) Schulberichte (Fassiones) 1763/64 (400). 197/8) Desgl. 1780/91 und 1792/1801 (1675/6). 199) Desgl. 1802/09 (434). 200) Vermehrung der Lehrkräfte 1862/67 (414b). 201) Schulangelegenheiten 1810/93 (156) – s. auch D 233. 202) Desgl. 1816/28 (428). 203) Desgl. 1829/64 (426). 204) Schulen- und Kirchensachen 1776/82 (186). 205) Entwurf zum Unterrichtsgesetze 1850 (427). 206) Ulricisches Vorschriftenbuch 1772 (430). 207) Verbesserung der Trivialschulen, der Lehrergehälter und der Schulgebäude 1789/96 (401). 208) Desgl. 1799/1803 (402). 209) Einrichtung und Verbesserung des Unterrichts 1763/67 (407. 210) Desgl. 1804/12 (408). 211) Kammerverordnungen über die Schulverbesserungen 1771/79 (406). 212) Befreiung der Lehrer vom Heeresdienste 1790/1817 (495). 213) Oster- und Neujahrsumgänge der Lehrer 1802/06 (1023). 214) Streit zwischen den Lehrern in Rückers (Kr. Glatz) 1799/1801 (487). 215) Verschiedene Beschwerden gegen Lehrer 1766/75 (488). 216) Lehrer Kaspar Lux in Seitendorf 1783/1800 (471). 217) Lehrer Schön in Reyersdorf 1787 (465). 218) Schulrektor Stief in Glatz 1792/1800 (498). 219) Lehrer Johann Steiner zu Altweistritz 1800/01 (494). 220) Schulrektor Franke zu Lewin 1808/10 (467). 221) Untersuchung gegen verschiedene Lehrer 1823/37 (490). 222) Lehrer Appelt Nieder Steine (Kr. Neurode) 1830/35 (491). 223) Lehrer Kastner zu Rosenthal 1834 (463). 224) Hilfslehrer Franz Beck 1850/54 (486). 225) Lehrer Kaspar Hoffmann in Voigtsdorf b. Habelschwerdt 1852/56 (464). 226) Beschwerden gegen Lehrer 1852/70 (466). 227) Streit zwischen den Lehrern in Alt Wilmsdorf (Kr. Glatz) 1805/06 (493). 228) Miscellanea über Schulen 1766/76 (425). 229) Desgl. 1767/73 (421). 230/2) Aufnahme der Präparanden 1771/81, 1782/1808, 1809/23 (452/4). 233) Schulangelegenheiten 1814/20 (476). 234) Beratungen über das Schulreglement 1819 (429).

F. Vikariats- und Dekanatsamt. 1) Aufsichtsrechte des Staates über die Anstalten und Stiftungen 1876/86 (16). 2) Jurisdiktionen über Feldkapläne 1756 (1372). 3) Desgl. über fremde Priester 1868/99 (1385). 4) Militärseelsorge 1750/89 (1373). 5) Facultas binandi 1889/94 (1375). 6) Facultas absolvendi 1870/99 (1376). 7) Facultas legendi libros prohibitos 1865/98 (1408). 8) Facultas benedicendi coemiteria 1871/1900 (798). 9) Instructiones pro vicariis 1631/1854 (1344). 10) Verhältnis der geistlichen Gerichtsbarkeit 1790/1843 (1345). 11) Actus ministeriales bei Nichtkatholiken 1816/94 (1351). 12) Geistliche Uebungen 1848/88 (1353). 13) Provinzialkonzile 1860/73 (1383). 14/20) Pastoralkonferenzen (7 Akten) 1864/98 (1387/93). 21/130) Verhandlungen zu den kanonischen Visitationen (110 Akten) 1768/1899 (1073/1182). 131/34) Berichte dazu (4 Akten) 1696/1766, 1768/1812, 1847/67, 1850/55 (1183/86). 135) Beschwerden der Pfarrer gegen diese 1846/54 (1072). 136) Konsistorium zu Breslau 1824 (153). 137) Desgl. 1825 (1398). 138) Reformationsfest 1817/18 (1024). 139) Responsiones super puncta petitae 1676 (1332). 140) Verkauf von Schriften in Marktbuden 1831 (1350). 141) Bücherzensur 1820/1900 (49). 142) Errichtung der Kreisvikarstellen 1858/90 (1330). 143) Vorspannpaß für den Dekan 1785/86 (1071). 144) Desgl. 1787/1850 (1070). 145) Volksmissionen 1850/99 (1352. 146) Verzeichnis der Geistlichen 1815/56 (1356). 147) Catalogus Cleri 1752/1814 (1366). 148) Desgl. 1768/1897 (1358). 149) Desgl. 1791/1800 (1359). 150) Desgl. 1846/47 (1364). 151) Summarischer Extrakt der Fassionen 1715 (1357). 152) Verschiedene Berichte und Nachweisungen der Pfarreien 1746/1806 (1365). 153) Nachweisung (Designation) der Weltgeistlichen 1808 (1368). 154) Desgl. der Pfarrer, Kapläne und Lehrer 1809/12 (1359). 155) Liste der Jesuiten 1753 (1357). 156) Führung der Kirchenbücher 1814/44 (998). 157) Nachweis der ältesten Pfarreien 1773/74 (928). 158) Errichtungsurkunden der Kirchen 1718/54 (930). 159) Designationes locorum ecclesiarum et capellarum 1768 (929). 160) Desgl. 1768 (926). 161) Desgl. 1768/1821 (927). 162) Entfernung der Orte von den Kirchen 1834 (931). 163) Kreisstatistiken 1862/63 (65). 164) Halten der Gesetzsammlung 1815/62 (38). 165) Desgl. Regierungsamtsblatt 1855/91 (36). 166) Aktenverzeichnis, etwa 1880 (67). 167) Desgl. und Inventare 1798/1810 (68). 168) Missale Romano-Bohemicum 1787 (1017). 169) Schrifteneingangsbuch 1810/11 (988). 170) Desgl. 1812/15 (989). 171) Desgl. 1821/24 (1032). 172) Desgl. 1833/37 (1031). 173/9) Geschäftstagebücher 1798/99, 1833, 1842/46, 1849/52, 1852/55, 1855/59, 1860/66, (1668/74). 180) Relationes super ecclesiis et scholis 1669/1757 (816).

G. Stiftungen und Vermächtnisse. 1) Vermächtnisse und Hinterlassenschaft der Geistlichen 1829/34 (41). 2) Errichtung von Stiftungen und Nachlässe 1786/91 (104). 3) Desgl. 1796/99 (109). 4) Desgl. 1799/1803 (105). 5) Desgl. 1806/11 (106). 6) Desgl. 1812/15 (107). 7) Desgl. 1834/40 (110). 8) Desgl. 1845/60 (108). 9) Desgl. 1865/89 (103). 10) Desgl. 1878/98 (111). 11/19) Desgl. 1768/1824 (1647/55). 20) Fundationsverzeichnisse bis 1870 (126). 21) Fundationsnachweisung 1840 (128a). 22) Desgl. 1842 (128b). 23) Verzeichnis der Stiftungsbriefe bis 1845 (127). 24) Errichtung von Stiftungen 1845/77 (99). 25/107) 83 Stück Fundationsbücher des 18. und 19. Jahrhunderts (130). 108/45) 38 Fundationshefte des 19. Jahrhunderts (131). 146/47) 2 Fundationsrechnungen der Pfarrkirche Glatz 1809/10 (177a/b). 148) Desgl. 1799/1800 (591). 149) Schriftwechsel wegen Stiftungen und Vermächtnissen 1686/1765 (101). 150) Designation der Stiftungsgelder beim Dekanate 1773/1805 (95). 151) Generaldesignation der Fundationen 1798 (129). 152) Zinsenverteilung der Fundationen 1870 (176). 153) Persolvierung der Stiftungsmessen 1884/92 (102). 154) Sicherstellung der Fundationsgelder 1792/1801 (811). 155) Zuwendungen an arme Leute 1786/1811 (82). 156) Stillfriedsche Stiftung 1669 (1773)/1805 (81). 157/60) Verschiedene Stiftungen 1745/1869 (83/86). 161/65) Desgl. 1671/1900 (88/92). 166) Stiftungen für die Kirche Nieder Hannsdorf 1391/1715 (98). 167) Stiftungen für Mittelwalde und Wilhelmsthal o. J. (100). 168/81) Verschiedene Stiftungen 1495/1900 (112/25). 182) Maria Karolina von Pannwitzsche Stiftung für die Kirche zu Alt Lomnitz 1774/88 (522). 183/85) Verschiedene Stiftungen 1697/1863 (530, 570, 630). 186/91) Desgl. 1642/1899 (750, 755, 773, 779, 791/2). 192) Stiftung des G. Donig von Zdanitz 1615/19 (800). 193/99) Verschiedene Stiftungen 1705/1851 (833/4, 839, 858, 866, 870 und 896). 200) Verhör wegen des letzten Willens des Herrn von Haugwitz 1721 (1334). 201) Letzter Wille des Pfarrers Krause zu Wölfelsdorf 1778 (1348). 202) Pfarrer Baumertsche Armenstiftung 1853/72 (1422). 203) Nachweisung der Stiftungen der Pfarrei Glatz 1855 (93). 204) Forderungen der Kirche zu Thanndorf an Emanuel von Pannwitz 1787/1804 (94).

H. Bau der Kirchen und Pfarrhöfe und Begrenzung der Widmuten. 1) Kirchen- und Turmbauten (Zeichnungen) 1769/79 (504). 2) Kirchen-, Kapellen- und Altarbauten 1664/1767 (520). 3) Bauten der Kirchen und Türme und Ausbesserung der Dächer 1767/88 (513). 4) Desgl. 1769/85 (517b). 5) Desgl. 1816/29 (517a). 6a) Desgl. 1830/99 (516). 6b) Desgl. 1800/15 (1346). 7) Bestreitung der Schulbaukosten 1873/99 (1355). 8/18) Bauten in den Ortschaften im Kreise Habelschwerdt und zwar: Kieslingswalde 1800 (622), Kunzendorf 1683/1813 (647), Landeck 1692/1767 (664) und 1767/68 (660), Langenbrück 1844/49 (651), Reyersdorf 1872/75 (842), Rosenthal 1785/1808 (835/36), Schönfeld 1788/95 (869), Schreckendorf 1810/65 (856) und Voigtsdorf b. Habelschwerdt 1832/42 (911). 19/29) Desgl. im Kreise Glatz und zwar: Alt Wilmsdorf 1776/1801 (535), Deutsch Tscherbeney 1773/87 und 1838/41 (901/2), Gabersdorf 1661/1725 (577), Lewin 1835/41 (680), Nieder Hannsdorf 1810/12 (747), Ober Hannsdorf 1693/98 und 1777/78 (781 und 785), Pischkowitz 1865/67 (793) und Reinerz 1771 und 1811/14 (821 und 817). 30/34) Desgl. im Kreise Neurode und zwar: Ebersdorf b. N. 1768/84 (564), Ludwigsdorf 1667/1788 und 1781/1863 (692/3), Rothwaltersdorf 1697 (722) und Schlegel 1849/63 (861). 35/50) Grenzbeschreibungen und Widmutssachen in den Ortschaften des Kreises Habelschwerdt und zwar: Alt Lomnitz 1652/1785, 1771 und 1834/45 (547, 550, 549), Konradswalde (Heudorf) 1695/1859 (567), Freiwalde 1831/54 (841), Habelschwerdt 1690/1710 (612, mit Lagekarten), Heinzendorf 1701/20 und 1849/68 (628, 627), Kieslingswalde 1797/1802 (623), Landeck und Winkeldorf 1817/98 (661), Neu Gersdorf 1770/83 (718), Neu Waltersdorf 1770/1864 (759), Ober Langenau 1793/1820 (766), Rosenthal 1772/91 (830), Schönfeld 1770 (865) und Winkeldorf 1771/76 (663). 51/65) Desgl. des Kreises Glatz und zwar: Alt Wilmsdorf (Liber Memorabilium) 1776 (541/42), Königshain 1586/1905, 1801/46, 1867 (641/2 und 639), Lewin 1653/1795, 1770/75, 1822/71 (690, 689, 688), Nieder Hannsdorf 1810/54 (746), Ober Hannsdorf 1647/1762 (786), Ober Schwedeldorf 1770 (770), Pischkowitz 1764/70 (790), Reinerz 1791/1854 (818) und Ullersdorf 1692/1810, 1827/62 (895 und 894). 66/77) Desgl. des Kreises Neurode und zwar: Albendorf 1715/72 (528), Crainsdorf 1840/94 (709), Ebersdorf b. N. 1770/1865 (562), Eckersdorf 1759/78 (603), Hausdorf 1777/1800, 1841/48, 1864/84 (632, 631, 633), Ludwigsdorf 1865/69 (694), Neurode 1806/97 (730), Nieder Steine 1782/1820 (736), Tuntschendorf 1666/1802 (704) und Volpersdorf 1800 (884). 78) Abtretung einzelner Stücke des Niedergutes zu Kunzendorf an der Biele zu einem Fahrwege seitens des Reichsgrafen Georg Olivier von Wallis an den Pfarrer Josephus Ambrosius Teschner ebenda 1709 (645). 79) Vergleich über einen streitigen Rand am Mühlgraben zwischen dem Reichsgrafen Georg Olivier von Wallis und dem Pfarrer Christophorus Hein zu Kunzendorf an der Biele 1726 (645).

I. Innere Pfarreisachen, Ein- und Auspfarrungen. 1/21) Umpfarrung bei Gemeinden des Kreises Habelschwerdt und zwar: Alt Lomnitz 1754/65 (523), Alt Waltersdorf 1729/1884 (554), Konradswalde 1698/1739 (569), Dintershöhe (zu Voigtsdorf b. H.) 1842/45 (617), Dürrenberg (zu Wilhelmsthal) 1860/63 (855), Grenzendorf 1882/85 (727), Heudorf 1858/59 (581), Klessengrund 1858/63 (854), Landeck 1679 (659), Langenbrück 1699/1796 (654), Lauterbach 1752/1841, 1816/42 (872/3), Lichtenwalde 1702/94 (698), Martinsberg 1846/58 (754b), Melling 1786 (607), Neu Gersdorf 1707/22, 1815/72 (715/6), Neundorf 1883/7 (764), Steingrund 1797/98 (643), Stuhlseifen 1842/47 (853), Wölfelsgrund 1877/1900 (919). 22/31) Desgl. des Kreises Glatz und zwar: Alt Batzdorf 1807/12 (555), Brzesowie (Birkenhagen) 1718/1844 (907), Eisersdorf 1803/06 (578/9), Friedersdorf 1786/87, 1851/53 (823/4), Goldbach 1841/43 (822), Reichenau 1810/76 (775), Sackisch 1834/35 (672), Schlaney 1772/76 (909). 32/42) Desgl. des Kreises Neurode und zwar: Albendorf 1678/96 (527), Ebersdorf 1777/93 (561), Eckersdorf 1697/1730 (600), Hausdorf 1774/78 (634), Kaltenbrunn 1826/43 (531), Mölke 1881/1905 (744), Rothwaltersdorf 1802/43 (847/9 und 851), Tuntschendorf 1763/1765 (705). 43) Entschädigung des Pfarrers wegen Abtrennung von Ebersdorf b. Neurode 1790 (885). 44/50) Jus patronatus über folgende Pfarrkirchen: Albendorf (Kr. Neurode) 1729/65 (524), Gabersdorf (Kr. Glatz) und Rothwaltersdorf (Kr. Neurode) 1628/93 (574), Langenbrück 1780/1820, 1860/61 (652/53), Ludwigsdorf 1675/1718 (710), Nieder Steine 1680/1754 (738) (beide Kr. Neurode), Ober Schwedeldorf (Kr. Glatz) 1680/1721 (768). 51/67) Verwaltungssachen der einzelnen Pfarreien im Kreise Habelschwerdt und zwar: Alt Waltersdorf 1884/93 (545), Grafenort 1791/1891 (238), Heinzendorf 1793/94 und 1831/32 (625/6), Kieslingswalde 1805/1807 (624), Kunzendorf 1885/86 (646), Landeck 1669/1764, 1769/71 (658, 657), Neu Gersdorf 1696/1775 (717), Neu Waltersdorf 1679/1716 (757), Reyersdorf 1670/1764, 1830/69 (846, 843), Schönfeld 1739/1897 (864), Wilhelmsthal 1695/1793, 1810/48 (878/9), Wölfelsdorf

1845/6, 1863/75 (917, 916). 68/89) Desgl. im Kreise Glatz und zwar: Alt Wilmsdorf 1696/1759, 1824/97 (540, 544), Deutsch Tscherbeney 1722/67, 1789/1835 (900, 899), Glatz 1817 (587), Grunwald 1754/1850, 1850/63 (605/6), Lewin 1660/1762, 1693 (679, 676), Nieder Schwedeldorf 1851/75 (763), Ober Schwedeldorf 1825/72 (767), Reichenau 1880/97 (776), Reinerz 1826, 1844/75 (820, 812), Rengersdorf 1677/1716, 1838/97 (806, 810), Rückers 1691/1816, 1826/28 (874/5), Sackisch 1680/1873 (862), Ullersdorf 1676/89, 1831/69, 1867/93 (889, 891/2). 90/100) Desgl. im Kreise Neurode und zwar: Ludwigsdorf 1677/1764, 1784 (713, 712), Mittel Steine 1660/1787, 1805/09 (699, 701), Neurode 1696/1765 (734), Nieder Steine 1829/90 (743), Rothwaltersdorf 1820/96 (852), Volpersdorf 1660/69, 1665/73 (887, 886), Schlegel 1683/1773 (859), Wünschelburg 1819/67 (921). 101/12) Anstellung von Kaplänen und Geistlichen in Langenbrück 1790 1815 (838), Lichtenwalde 1780/85 (697), Martinsberg 1793/99 (754a), Schönfeld 1857 (765), Voigtsdorf b. H. 1803/04 (912), (sämtlich Kreis Habelschwerdt), Deutsch Tscherbeney 1771/73 und 1834/44 (904/5), Nieder Hannsdorf 1795 (753), Nieder Schwedeldorf 1777/1827 (762) (sämtl. Kreis Glatz), Königswalde 1799/1808 (636), Neudorf am Silberberge 1803/04 (723) und Passendorf 1811/86 (794) (beide Kreis Neurode). 113) Gesuche der Gemeinden Hammer, Spätenwalde und Voigtsdorf b. H. 1767 (913). 114) Einkommen der Pfarrei Lewin (Kr. Glatz) 1764/67 (687). 115) Erzbischöfliche Verfügungen für die Pfarrei Nieder Steine (Kr. Neurode) 1676/1755 (740). 116) Miracula diversa in Albendorf (Kr. Neurode) 1684/1744 (532). 117) Robotarium und andere Nachweisungen der Pfarrei Alt Wilmsdorf (Kr. Glatz) 1775/77 (534). 118) Schenkung des Hoffmannschen Grundstücks Alt Lomnitz 1857 (552). 119) Anträge der Gemeinde Alt Batzdorf (Kr. Glatz) 1858/60 (556). 120) Ablässe der Pfarrei Glatz 1776/83 (583). 121) St. Primitivus Martyr 1659/1752 (588). 122) Benutzung des Bodens des Glatzer Gymnasiums 1842/71 (593). 123) Wegegerechtigkeit der Pfarrei Eckersdorf (Kr. Neurode) 1864 (599). 124) Status parochialis, Fassiones und Dezemregister der Pfarrei Habelschwerdt 1624/98 (608). 125) Kirchengelder und Glocken ebenda 1629/1730 (613). 126) Orgelbau ebenda 1659/1708 (614). 127) Kirchenuntertanen Alt Waltersdorf 1651/1719 (619). 128) Gehaltszuschuß für den Pfarrer zu Langenbrück o. J. (648). 129) Gottesdienst im Bade Landeck 1864/68 (668). 130) Simultaneum ebenda 1812/13 (669). 131) Losbriefe der Pfarrei Lewin (Kr. Glatz) 1689/1701 (677). 132) Wassertrog ebenda 1809/89 (678). 133) Dezemstreitigkeit ebenda 1715/19 (682). 134) Jagdrecht auf der Widmut 1788/90 (683). 135) Vertrag der Pfarrei Mittel Steine (Kr. Neurode) mit den Einwohnern von Tuntschendorf (Kr. Neurode) 1797/1805 (703). 136) Kirche, Kapelle, Widmut u. a. der Pfarrei Nieder Steine (Kr. Neurode) 1669/1716 (741). 137) Hagelfeier zu Nieder Hannsdorf (Kr. Glatz) 1722/1885 (752). 138) Jus confirmandi 1797/1838 (772b). 139) Extabulierung der Kirchenbruderschaften in Rengersdorf (Kr. Glatz) 1805/22 (803). 140) Ausleihung der Gelder und Bausachen ebenda 1677/1755 (807). 141) Verzeichnis der ausgeliehenen Gelder ebenda 1618/66 (808). 142) Gottesdienst der Protestanten in der Kreuzkirche zu Reinerz 1788/1844 (813). 143) Sicherstellung der Leistungen der Herrschaft Friedersdorf (Kr. Glatz) 1836/63 (825). 144) Förderung des Eisenerzbergbaus in Volpersdorf (Kr. Neurode) 1856/70 (888). 145) Begräbnisse der Reformierten in Tscherbeney (Kr. Glatz) 1813/14 (906). 146) Alimentation eines gefangen gesetzten Kirchenuntertans von Ullersdorf (Kr. Glatz) 1640/1815 (914). 147) Umgießen der großen Glocke in Wünschelburg (Kr. Neurode) 1786/87 (922). 148) Die Peschelmühle zu Freiwalde 1821/28 (837). 149/67) Vermischtes (Miscellanea) bei den Pfarreien des Kreises Habelschwerdt und zwar: Alt Lomnitz 1696/1762 (548), Konradswalde 1714/1873 (571), Habelschwerdt 1380/1804, 1824/77 (615 und 616), Kieslingswalde 1667/1859, 1764/1823 (621, 644), Landeck 1860/72 (667), Langenbrück 1850/96 (649), Mittelwalde 1861/93 (724b), Neu Gersdorf 1670/1792 (714), Neu Waltersdorf 1676/1719, 1676/1764 (758, 756), Reyersdorf 1693/1791 (844), Rosenthal 1656/1795, 1695/1805, 1814/88 (828, 831, 829), Schönau b. Landeck 1692/1874 (801), Wilhelmsthal 1767/71 (880), Wölfelsdorf 1660/1770 (915). 168/79) Desgl. des Kreises Glatz und zwar: Deutsch Tscherbeney 1648/1775, 1829/75 (796, 903), Grunwald 1856/87 (604), Königshain 1618/1800 (638), Lewin 1644/1824 (673), Nieder Hannsdorf 1832/68 (745), Reichenau 1850/77 (777/8), Reinerz 1667/1811, 1722/1851 (815, 826), Rengersdorf 15. Jahrh. – 1801 (809), Rückers 1705/1898 (877). 180/94) Desgl. des Kreises Neurode u. zwar: Ebersdorf b. Neurode 1660/76, 1806/76 (563, 565), Eckersdorf 1414/1896 (602), Hausdorf 1870/5 (629), Königswalde 1675/1844 (637), Ludwigsdorf 1835/65 (695), Mittel Steine 1663/1797 (702), Neurode 1812/96 (728/9), Nieder Steine 1670/1753 (739), Passendorf 1888/97 (795), Schlegel 1788/95 (860), Volpersdorf 1677/1753, 1695/1757, 1831/97 (881/3). 195) Anträge der Gemeinde Tuntschendorf (Kr. Neurode) 1827/75 (706). 196/7) Vermischtes aus der Pfarrei Ober Hanns-

dorf (Kr. Glatz) 1623/93, 1811/53 (783, 782). 198) Desgl. Hausdorf (Kr. Neurode) 1679/1791 (635). 199) Desgl. Ober Schwedeldorf (Kr. Glatz) 1676/1758 (774). 200) Desgl. Wünschelburg (Kr. Neurode) 1645/1819 (925). 201) Zustand der Kirche in Schönfeld 1689/1756 (871). 202) Losbriefe des Hans Christoph von Salhausen und Wolffring (Saalhausen und Wolfring) auf Eysersdorf (Eisersdorf, Kr. Glatz) 1658 (809). 203) Entlassungsscheine der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz 1668 (691). 204) Verlorene Schuldurkunden 1674 (788). 205) Eheversprechen 1677 (533).

K. Seelsorge der Pfarrer (Parochialia). 1) Gottesdienstordnung 1721/1809 (502). 2) Gesetz über die Beurkundung des Personenstandes 1874/76 (1331). 3) Bestimmungen über die Feiertage 1754/66 (1013). 4) Desgl. 1754/71 (1010). 5) Desgl. 1773/74 (1009). 6) Desgl. 1777/93 (1409). 7) Christnachtfeier 1815/97 (1011). 8) Charfreitagsfeier 1810/94 (1018). 9) Fastenpredigten und Opfergänge 1772/74 (1012). 10) Liturgien 1815/62 (195). 11) Einweihungsbefugnisse 1656/1757 (197). 12) Kanonisation des Joh. Nepomuk 1715/1825 (185). 13) Immerwährende Anbetung des Allerheiligsten 1893/98 (76). 14) Prozessionen 1873 (30). 15) Das Rituale, der Ritus, das Brevier 1872/97 (28). 16) Religionsunterricht 1844 (997). 17) Friedenspredigten 1816 (1002). 18) Huldigungsankündigungen 1798/1841 (964). 19) Todesfälle im königl. Hause 1797/1866 (965). 20) Fürbitten für dasselbe 1646/1741 (952). 21) Desgl. 1745/79 (961). 22) Desgl. 1747/90 (957). 23) Desgl. 1767/72 (946). 24) Desgl. 1793/1866 (951). 25) Desgl. 1794/1828 (953). 26) Desgl. 1832/96 (37). 27) Desgl. 1847/66 (945). 28) Desgl. 1848/65 (950). 29) Modus exorcizandi 17. Jahrhundert (64). 30) Eingaben zur Instanzennotiz 1816/68 (140). 31) Dispensationen an Fasttagen 1830/67 (40). 32) Wiederherstellung der Immunität 1817 (216). 33) Ausantwortung von Ehescheidungssachen vom Gerichte 1849 (1417). 34) Regulativ über Ehescheidungen 1844/47 (1419). 35) Bürgerliches Gesetz über die Eheschließung 1850/87 (1338). 36) Verfahren in Ehesachen 1857/94 (1337). 37) Berichte über die Mischehen 1844/88 (1342). 38) Nachweis der gemischten Ehen 1848 (1061). 39) Militärehedispense 1874/1900 (1341). 40) Beseitigung der Konkubinate 1857/61 (1062). 41) Defloration en 1770/76 (1063). 42) Beschwerden von Eheleuten 1776/95 (1064). 43) Kopulationen eingewanderter Ausländer 1802/15 (1065). 44) Kopulationen, auch von Lutherischen 1847/98 (1340). 45) Desgl. 1838/98 (1343). 46) Bischöfliche und päpstliche Eheerlaubnisscheine 1644/67 (1066). 47/59) Ehedispense 1769/1882 (1041/53). 60/64) Desgl. 1808/70 (1055/9). 65/99) Desgl. 1776/1883 (1458/92). 100) Casus matrimoniales 1771/93 (1336). 101) Decreta wegen Ehescheidungen 1793/1812 (1054). 102) Schriftwechsel darüber 1822/44 (1420). 103/15) Ehescheidungen (13 Akten) 1768/1842 (1067). 116/37) Desgl. (22 Akten) 1771/1851 (1068). 138) Wiedervereinigung geschiedener Eheleute 1819 (1418). 139) Legalisierung von Taufscheinen 1860/92 (52). 140) Notgetaufte Kinder 1847/96 (1349). 141) Designation über Geburten, Todesfälle und Trauungen 1775/6 (133). 142/58) Supplementlisten über die Verstorbenen (17 Hefte) 1775/92 (134). 159/64) Desgl. über getraute Paare (6 Hefte) 1775/76 (135). 165) Beerdigung von Selbstmördern 1831/1900 (34). 166) Hausmessen 1816/94 (56). 167) Messelesen 1825/58 (995). 168) Casus conscientiae 1700/93 (138). 169) Desgl. 1863/70 (1386). 170) Desgl. 1870/97 (55). 171) Messelesung in Hauskapellen 1804/28 (1406). 172) Licentiae celebrandi in cap. dom. 1659/1766 (1405). 173) Desgl. 1778/91 (1407b). 174) Designation der Seelen 1776 (172). 175) Seelenliste 1776 (141). 176) Fastenlizenzen 1637/1767 (1019). 177) Desgl. 1767/86 (1022). 178) Desgl. 1778/1806 (1021). 179) Desgl. 1870/1900 (1410). 180) Lizenzscheine 1694/1778 (992). 181) Licentiae variae 1711/60 (990). 182) Desgl. 1779/1815 (991). 183) Dispensationen 1860/77 (139). 184) Besserung der Strafgefangenen 1851/1900 (53). 185) Gefangenenanstalt Glatz 1830/98 (54). 186) Unterstützung armer Gymnasiasten 1818/22 (59). 187) Vormundschaftliche Erziehung 1856/98 (60). 188) Unterstützung der Überschwemmten 1897 (63). 189) Ländliche Arbeiterkolonien 1890/95 (207). 190) Ehrentafeln der Krieger 1814/17 (971). 191) Konfessionsübertritte 1823/58 (996). 192) Liste der gefirmten Seelen 1768 (1069). 193) Anfragen wegen Geburts- und Todestagen 1832/98 (1333). 194) Reliquien 1847/88 (1401). 195) Liste über evangelische Inwohner 1775/76 (136). 196) Sühneversuche 1864/76 (1416). 197) Kirmeßhalten 1812/14 (1026). 198) Superstitiosa et sacrilegia 1771/91 (1015). 199) Straßenbau an Feiertagen 1815 (1016). 200) Warenverkauf an Sonntagen 1823 (1025). 201/55) Ehestreitigkeiten nebst Ehescheidungen (55 Aktenstücke) 1774/1854 (1493/1547).

L. Begräbniskirchen, Kapellen, Kirchenfeste. 1) Schloßkapellen, neue Kirchen, Kreuzwege 1792/1804 (167). 2) Einweihung von Kapellen und dergl. 1861/70 (168). 3) Licentiae archiepiscopales aedificandi capellas 1656/1727 (1412). 4) Bergkapelle zu Alt Waltersdorf 1717/34

(546). 5) Desgl. Hohndorf 1791/96 (618). 6) Desgl. Karpenstein 1871/74 (670). 7) Desgl. Bad Landeck 1860/95 (814). 8) Desgl. Leuthen 1785 (671). 9) Desgl. Neu Batzdorf 1758/81 (536). 10) Desgl. auf dem Stachelberge bei Reyersdorf 1849/93 (845). 11) Desgl. auf dem spitzigen Berge (Maria Schnee) bei Wölfelsgrund 1780/1900 (918). 12) Desgl. in Urnitz 1832 (920). 13) Desgl. in Verlorenwasser 1739/1869 (910). 14) Andachtskapelle in Voigtsdorf bei L. 1854/57 (662). 15/19) Kapellen in folgenden Orten des Kreises Glatz: Kudowa 1795 (908), Hollenau 1835/44 (596), Lewin 1739 (684), Nieder Hannsdorf 1693/96 (748), Ober Halbendorf 1890/97 (584). 20/22) Desgl. des Kreises Neurode: Eckersdorf 1720/1891 (601), Falkenberg 1781/1892 (708), Kaltenbrunn 1858/61 (525). 23) Begräbniskirche in Neudorf (Kr. Neurode) 1817/52 (719). 24) Deren Erbauung 1769/90 (721). 25) Deren Rechte 1856/69 (720). 26) Begräbniskirche in Passendorf (Kr. Neurode) 1781/1824 (923). 27) Licentia celebrandi in der Schloßkapelle zu Rathen (Kr. Neurode) 1676/78 (529). 28) Das Steinbild B. V. Mariae in Alt Wilmsdorf (Kr. Glatz) 1852/78 (537). 29) Das Ernestidenkmal in Glatz 1863/69 (586). 30) Kreuzweg auf dem Allerheiligenberge bei Sackisch (Kr. Glatz) 1852/55 (863). 31) Die Kreuzwege der Grafschaft Glatz 1759/1888 (44). 32) Errichtung von Kreuzwegen 1870/95 (43). 33) Einweihung von Kreuzwegen, Kapellen, Glocken und Altären 1815/68 (506). 34) Desgl. 1870/95 (1408a). 35) Desgl. 1768/75 (1407a). 36) Privilegierte Altäre 1860/97 (799). 37) Erhaltung der Baudenkmäler 1884/96 (1395). 38) Feier der Kirchenpatronien 1884/99 (1020). 39) Desgl. der Jubeljahre 1826/52 (947). 40) Jubiläumsfeier 1875/1900 (35). 41/43) Jubilaeen 1625/1759, 1770/79, 1879/81 (976, 975, 973).

M. Orden, Bruderschaften, Krankenhäuser. 1) Allgemeines über Klöster 1847/94 (24). 2) Eintritt in den Ordensstand 1845/67 (61). 3) Auflösung der Ordensniederlassungen 1877 (15). 4) Aufhebung der Klöster 1810/12 (189). 5) Desgl. 1813/16 (597). 6) Desgl. 1817/20 (190). 7) Aufhebung des Jesuitenordens 1773 (191). 8) Desgl. 1768/72 (192). 9) Verzeichnis der Klosterbrüder 1755/66 (194). 10) Klostergeistliche 1811/20 (193). 11) Geistliche Institute, Wohltätigkeitsanstalten 1857/67 (218). 12) Ordensniederlassung der Redemptoristen in der Grafschaft Glatz 1895 (22). 13) Missionshaus der Salesianer 1898 (23). 14) Die Barmherzigen Schwestern zu Ludwigsdorf (Kr. Neurode) 1867/90 (3). 15) Desgl. zu Neurode 1856/87 (7). 16) Desgl. zu Scheibe (Kr. Glatz) 1880/1900 (11). 17) Desgl. in Hausdorf (Kr. Neurode) 1891/97 (26). 18) Die grauen Schwestern im Militärlazarett zu Glatz 1869 (25). 19) Desgl. zu Eckersdorf (Kr. Neurode) 1886 (14). 20) Desgl. zu Glatz und Landeck 1852/97 (18). 21) Die Franziskanerinnen in Nieder Steine (Kr. Neurode) 1887/99 (9). 22) Die armen Schulschwestern zu Habelschwerdt 1855/69 (2). 23) Desgl. zu Landeck 1863/5 (4). 24) Desgl. zu Glatz 1857/93 (19). 25) Desgl. zu Reinerz 1863 (242). 26) Die Bruderschaften der Grafschaft Glatz 1831/76 (69). 27) Desgl. 1887/99 (70). 28) Die Rosenkranzbruderschaft 1883/96 (78). 29) Bruderschaft S. Antonii de Padua zu Lewin (Kr. Glatz) 1662/1756 (685). 30) Trennung der Bruderschaften zu Alt Lomnitz und Grafenort 1815 (551). 31) Der Cäcilienverein 1875/98 (74). 32) Die Gesellenvereine 1866/99 (77). 33) Das Krankenhaus zu Habelschwerdt und die barmherzigen Schwestern 1853/96 — Satzungen vom 27. Oktober 1868 (1). 34) Vermögen der Krankenanstalt Mariahilf zu Habelschwerdt 1869/94 (1328). 35) Das Armenhospital zu Mittelwalde 1787/1897 (5). 36) Das Wilhelmskrankenhaus ebenda 1890/91 (6). 37) Das Krankenhaus in Kudowa (Kr. Glatz) 1898/99 (20). 38) Das Vinzenzstift zu Reinerz 1869/99 (10). 39) Das Krankenhaus in Scheibe (Kr. Glatz) 1847/78 (17). 40) Das Josefskrankenstift zu Albendorf (Kr. Neurode) 1889/97 (21). 41) Das Waisenhaus in Ebersdorf bei Habelschwerdt 1861/99 (13). 42) Desgl. in Nieder Steine (Kr. Neurode) 1887/99 (8). 43) Das Rettungshaus in Rückers-Altheide (Kr. Glatz) 1859/97 (12).

N. Vermischte Sachen (Streitigkeiten). 1) Kontributionen 1713 (984). 2) Decimae papales, Türkensteuern u. a. 1632/1733 (983). 3) Dezimationsgelder 1758/63 (982). 4) Heranziehung der Geistlichen zur Gemeindesteuer 1850/73 (985). 5) Desgl. zur Klassensteuer 1849/61 (981). 6) Grundsteuer 1861/95 (46). 7) Einführung des Accises 1647/1741 (980). 8) Accisepassierzettel 1792/96 (142). 9) Stempelfreiheit der Direktoren 1850/93 (1396). 10) Stempelrevision 1844/54 (1001). 11) Bücherei des Gymnasial-Oberlehrers Schiel 1887 (72). 12) Der Türkenkrieg 1715 (198). 13) Organisierung des Landsturms 1813/14 (949). 14) Kirchendiebstähle 1771/1894 (50). 15) Privilegien der Ritterschaft 1629 Januar 15 (fehlerhafte Abschrift des kaiserlichen Erlasses) (132). 16) Tod der Apollonia Winter 1803 (144). 17) Flucht des jungen Herrn von Krumkrieger 1677 (199). 18) Subskriptionen 1825/61 (184). 19) Ereignisse des Jahres 1848 (1004). 20) Typhuswaisen 1818/56 (1005). 21) Schriftwechsel wegen Cholera 1831/94 (1007). 22) Verhütung der Desertion 1746/1800 (1008). 23) Schriftwechsel mit dem

General de la Motte Fouqué (eigenhändige Briefe) 1749/56 (1329). 24) Tod Friedrich II. 1786 (1413). 25/27) Kirchliche Streitigkeiten der Pfarreien des Kreises Habelschwerdt und zwar: Kieslingswalde 1796/99 (343), Mittelwalde 1811 (979) und Rosenthal 1832/35 (840). 28/36) Desgl. des Kreises Glatz: Alt Wilmsdorf 1690/1756 (543), Eisersdorf 1846/47 (560), Königshain 1828/30 und 1831/32 (640 und 161), Nieder Hannsdorf 1648/74 (751), Nieder Schwedeldorf 1792/94 (986), Ober Schwedeldorf 1683/97 (771), Rengersdorf 1780/87, 1862/64 (805, 804). 37/49) Desgl. des Kreises Neurode: Hausdorf 1894/95 (620), Ludwigsdorf 1675/1729, 1695/96 (711, 696), Neurode 1674/1794, 1793/96 (732, 731), Nieder Steine 1656/90, 1782/1821, 1823/56 (742, 655/6), Seifersdorf 1773 (1320), Tuntschendorf 1724/28, 1849/66 (726, 707), Wünschelburg 1796/98, 1811/17 (924, 1027). 50/51) Verschiedene Klagen 1654/1730, 1668/1738 (772a, 788). 52) Miscellanea 1604/1741, enthaltend u. a. a) Bericht von 1604 Oktober 30: Steinigung der polnischen Pilger Mankowsky und Losky zu Glatz, b) 1709: Einführung der Juden in Glatz, c) Instructio senatus Glaciensis, d) Losbriefe aus 1668 und 1741 (691). 53/59) Vermischte Sachen (Varia und Miscellanea) a) 17. und 18. Jahrh., b) 1658/87, c) 1693/1857, d) 1716/1854, e) 1767/73, f) 1829/36, g) 1869/1900 (a 933, b 173, c 1060, d 1000, e 1415, f 71 und g 47). 60) Maria Volkmer in Rengersdorf (Kr. Glatz) mit der Hostie auf der Zunge 1846 (1014).

4. Kirchenrechnungen.

1) Kirchenrechnung Alt Wilmsdorf (Kr. Glatz) 1772 (170). 2) Kirchenraittung Königshain (Kr. Glatz) 1659 (179). 3/17) Desgl. Lewin (Kr. Glatz) 15 Rechnungen von 1656/1700 (180a/p). 18/21) Desgl. Sackisch (Kr. Glatz) 4 Rechnungen von 1691, 1693, 1752, 1767 (181a/d). 22) Desgl. Tuntschendorf (Kr. Neurode) 1691 (182). 23) Kirchenrechnungen und Diebstähle (wie zu 1) 1692/1790 (559). 24) Desgl. zu Droschkau (Kr. Glatz) 1659/1701 (780). 25) Desgl. zu Schönfeld 1659/1744 (868). 26/7) Kirchenraittung Winkeldorf 1697, 1705 (1425). 28) Rechnung der Pfarradministration Habelschwerdt 1862 (208). 29) Revision der Kirchenrechnungen 1631/1746 (1426a). 30) Anfertigung der Rechnungsextrakte 1834/44 (96). 31) Deren Einsendung 1824/33 (97). 32/229) 198 Bündel Kirchenrechnungen vom Jahre 1787 ab (ohne Nummer).

C. Evangelisches Pfarramt (Akten).

1) Kirchenwesen 1832/48. 2) Kirchliche Verhältnisse 1832/57. 3) Desgl. 1865/9. 4) Verlosung fürs Bethaus 1866. 5) Kirchenratssachen 1883/1901. 6) Kirchenrechnungen von 1873 ab.

D. Katholisches Pfarramt.

1. Akten.

A. Kirchenverordnungen (Kirchenrechte). 1) Decreta regia (staatl. Verordnungen) 1747/65 (1779) (116). 2) Desgl. 1783/1810 (117). 3) Kurrenden 1768/1813, 1814/1875 u. 1853/1901 (97/99). 4) Decreta vernalia (Hirtenbriefe) 1651/1804, meist Druck (130). 5) Desgl. 1789/1826 (1881) (45). 6) Verzeichnis der Hirtenbriefe 1714/86 (96). 7) Gerechtsame (Privilegien) 1701/1900, darunter Auszug aus dem Urbare vom 8. 7. 1785 über die Leistungen der Pfarrkinder (43). 8) Consignatio Paschalis (Osterberichte) 1809/73 (125). 9) Kanzelgebete 1730 (115). 10) Abzweigung von Grenzendorf von der Pfarrei Mittelwalde 1882/85 (52).

B. Geistliche und Kirchenvorstände. 1) Anstellung der Pfarrer 1662/1780 (42). 2) Desgl. 1810/99 (39). 3) Kaplan in Bobischau 1785/87 (24). 4) Kapläne 1838/1902 (64). 5) Denkschrift über die Glatzer Kapläne von A. Hatscher, Kaplan in Mittelwalde 5. 10. 1871 (60). 6) Diarium functionum persolutarum 1778/1899 (106/08 und 137). 7) Wochenvermeldebücher 1875/97 (136). 8) Protokollbuch des Kirchenvorstandes zu Bobischau 1877/1927 (29). 9) Desgl. Mittelwalde 1876/1925 (46). 10) Desgl. Schreibendorf 1885/1925 (16). 11) Desgl. 1887/1926 (8). 12) Wahlen zum Kirchenvorstande in Bobischau 1899/1902 (30). 13) Desgl. Schreibendorf o. J. (18). 14) Desgl. Steinbach 1893/1902 (9).

C. Kirchenbeamte. 1) Totengräber und Leichenwäscherin Mittelwalde 1808/1902 (73). 2) Desgl. Bobischau 1848/87 (27). 3) Desgl. Schreibendorf 1877/89 (19). 4) Desgl. Steinbach 1849/98 (4). 5) Rektor und Organist Mittelwalde 1707/1892 (84). 6) Kirchenväter Bobischau 1847/91 (33). 7) Desgl. Schreibendorf 1855/81 (20). 8) Desgl. Steinbach 1848/80 (11). 9) Sakristan, Kirchenväter und Krankendiener Mittelwalde 1773/1901 (38). 10) Hebammen 1807/35 (68).

D. Kirchenvermögen, Widmut, Urbarien. 1) Dezemablösung 1827/81 (87). 2) Depositum Seminaristici St. Galli 1795/1802 (121). 3) Kirchen- und Pfarrhofsbeilaß 1872 (55). 4) Beilässe (Inventare) der Kirche und Glocken 1696/1889 (77). 5) Emanuel von Althannsche crida 1752/57 (55). 6) Widmutssachen 1850/95 (47). 7) Widmutsgrenzen 1784 (1766) 1885 (91). 8) Widmutswege 1739/1881 (94). 9) Widmutsgrundstücke 1877/1902 (95). 10) Karte der Widmut 1840 (100). 11) Urbarium 1785 (93).

E. Stiftungssachen. 1) Testamente (Vermächtnisse) der Pfarrer 1666/1876 (21). 2) Desgl. 1652/1766 (22). 3) Pfarrer Tschimmelscher Nachlaß 1836/37 (23). 4) Vermächtnisse 1756/1899 (79a). 5) Vermächtnis der Gräfin Althann 1754/1800 (124). 6) Stiftungsbriefe 1711 (1699)/1814 (85). 7) Desgl. 1814/84 (86). 8) Desgl. Bobischau 1788/1903 (34). 9) Desgl. Schreibendorf 1806/78 (15). 10) Desgl. Steinbach 1838/79 (7). 11) Stiftung des Krumbholzschen Gottesdienstes 1764/1878 (35). 12) Verschiedene Stiftungssachen 1806/81 (36). 13) Stiftungsgelder an auswärtige Priester 1877/84 (37). 14) Persolvierung der Fundationen 1837/57 (102). 15) Manual über Verteilung der Fundationsinteressen 1798/1807 (103). 16) Extrakte aus der Fundationsrechnung 1828/60 (104). 17) Nachweisung der Persolvierung der Stiftungszinsen 1799/1863 (105).

F. Rechnungs- und Steuersachen. 1) Manual über Stiftungszinsen 1773/1811 (101). 2) Kirchenrechnung 1850 (57). 3) Anfertigung der Kirchenrechnungen (Hypothekensachen) 1836/54 (123). 4) Verzeichnis der Hypothekenbriefe 1850/74 (133). 5) Dezemregister a) 1690, b) 1722/29, c) 1744/50, d) 1751/77, e) 1778/95, f) 1796/1815, g) 1816/41, h) 1842/66 (138). 6) Verzeichnis der Löhne der Wirtschaftsausgaben 1837/59 (127). 7) Rechnungen der Kapelle zu Rothflössel 1801/70 (1). 8) Desgl. 1776/1861 (2). 9) Statuenrechnungen 1801/70 (3). 10) Voranschläge Bobischau 1820/1901 (26). 11) Desgl. Mittelwalde 1820/1901 (88). 12) Desgl. Schreibendorf 1820/1901 (14). 13) Desgl. Steinbach 1820/1901 (6). 14) Steuerfreiheit der Pfarrer und Schulbedienten 1799 (1778)/1821 (128). 15) Servis bei der Pfarrei 1776/87 (129).

G. Bausachen (Kirchhöfe). 1) Gebäudeverwaltung der Pfarrei Mittelwalde 1788/1891 (78). 2) Desgl. der Begräbniskirche in Bobischau 1810/11 (32). 3) Desgl. Schreibendorf 1785/1901 (13). 4) Desgl. Steinbach 1816/1901 (10). 5) Desgl. Mittelwalde 1656/1898 (40). 6) Orgelbau in Bobischau 1897/1900 (25). 7) Kirchhof in Schreibendorf 1878/83 (17).

H. Schulsachen. 1) Einnahme- u. Ausgabebuch des Schullehrers Christof Leipelt a) 1815/6, b) 1836/56 (58). 2) Bekleidung der Schulkinder 1837/44 (109).

I. Angelegenheiten der Seelsorge und des Kirchensprengels. Almosen. 1) Benediktionen 1674/1901 (44). 2) Prüfungen der Eheleute 1745/76 (61). 3) Ehesachen 1774/1807 (70). 4) Desgl. 1809/45 (114). 5) Ehedispense 1866/89 (71). 6) Desgl. 1890/1902 (80). 7) Heiratserlaubnisscheine 1810/37 (113). 8) Spinnatteste für Brautpaare (diese mußten sich bescheinigen lassen, daß sie im Spinnen wohl erfahren seien) 1774/75 (132). 9) Kopulationsmanual 1875/96 (135). 10) Ehescheidungen 1854/87 (83). 11) Anerkennung unehelicher Kinder a) 1839/50, b) 1851/9, c) 1860/75, d) 1876/99 (48/51). 12) Vormundschaftsverzeichnis 1857/64 (56). 13) Fürsorgeerziehung 1903 (63). 14) Übertritte (Konversionen) 1876/1902 (75). 15) Tauf- und Totenscheine 1771/1808 (118). 16) Buch der Verstorbenen 1810/44 (62). 17) Begräbnisse in der Gräflich Althannschen Familie u. a. 1798/1852 (126). 18) Begräbnismanual 1875/97 (134). 19) Beerdigung der Maria Ludwig 1790 (111). 20) Verteilung der Almosen 1837/48 (110). 21) Almosen aus dem Seelenkästchen a) 1784/1838 (6 Hefte 140), b) 1839/93 (12 Hefte 139). 22) Almosen aus Stiftungen 1837/84 (141). 23) Ausgaben für Freimessen 1778/1850 (120a/e). 24) Seelenlisten 1770/1868 (119a/h). 25) Jünger zur Fußwaschung 1878/1924 (82).

K. Tochterkirchen, Kapellen, Kirchenfeste. 1) Kapelle auf dem Ringe 1676/1704 (65). 2) Muttergottessäule ebenda 1854/83 (76). 3) Sobieskisches Gnadenbild 1750/1909 (74). 4) Begräbniskapelle und Leichenhalle 1791/1902.

L. Streitsachen. 1) Verschiedene Differenzen 1785/1808 (41). 2) Streitsache mit der Althann-Schnallensteiner Crida wegen der Darlehen von den Kirchen in Mittelwalde, Schönfeld, Neundorf und Thanndorf 1710/67 (112). 3) Streitigkeiten wegen Gemeindeabgaben 1809/14 (131). 4) Klingelbeutelstreit in Bobischau, Schreibendorf und Steinbach 1877/86 (28).

M. Vermischtes. 1) Briefe des Fürstbischofs Knauer 1815/43 (67). 2) Briefe u. Schriften des Dechanten Karl Winter 1764/1810 (122). 3) Kriegsdenkmünzen verstorbener Krieger 1813/52 (54). 4) Das Wohnzimmer und seine Bewohner (darunter ein Lied: Der zufriedene Kaplan) 1835 (59). 5) Merkwürdigkeiten (Liber memorabilium) a) Pfarrergeschichte seit 1400 (1384), b) Stadtgeschichte (S. 107) von 1291 ab (66). 6) Miscellanea der Pfarrei (darunter Abschriften von Käufen und Kirchenvorschriften) 1655/1800 (69). 7) Desgl. (darunter Orgelsachen, Liste der ausgezeichneten Krieger, Urteil in der Streitsache mit Freirichter Johann Karl Ludwig zu Mittelwalde und Lauterbach wegen Stiftungsgeldern 1787/1901 (81). 8) Miscellanea aus Bobischau 1809/1901 (31). 9) Desgl. Schreibendorf 1801/76 (12). 10) Desgl. Steinbach, darunter Auszug aus dem Schöffenbuche 1564/1891 (5). 11) Kirchenvisitationen 1732/1902 (92). 12) Schuldverschreibungen (Darlehen aus dem Vermögen des Magisters Casparus Adalbertus Cleselius, Pfarrer zu Grulich (in Böhmen), an seine Verwandten zu Hirschberg 1652/53 (22). 13) Ankauf des neuen Kirchenchores durch das Handwerk der Züchner und Leinweber zu Mittelwalde 1656. 14) Losbrief für Christoff Echsner zu Rosenthal 1716. 15) Taufschein für denselben 1723. 16) Zeugnis für den Kaplan Christophorus Exner zu Reinerz (Kr. Glatz) 1737 (69). 17) Vertrag des Pfarrers Christoph Joseph Exner zu Mittelwalde mit dem Orgelbauer Christoph Krause ebenda wegen Erbauung einer Orgel 1746. 18) Genehmigung für die Schmiede-, Schlosser-, Binder-, Tischler-, Rademacher- und Glaserzunft zur Errichtung eigener Kirchenstände auf dem Schulchore 1767 (40). 19) Kaufvertrag zwischen Johann Seifert, Häusler zu Mittelwalde, und Michael Weixer ebenda 1781 (69). 20) Testament des P. Magister Casparus Adalbertus Cleselius, Pfarrers in Krulich (Stadt Grulich in Böhmen) und Mittelwalde, worin er u. a. Vermächtnisse aussetzt für die Kirchen oder Kapellen in Mittelwalde, Ebersdorf(f) bei Habelschwerdt, Ober Langenau, Lichtenwalde, Neudorff (Neundorf), Schönfeld und Rothflus (Rothflössel), das Kloster in Glatz und das Hospital zu Habelschwerdt, vom 28. Juli 1665 (22). 21) Testament der Gräfin Anna Franziska von Althann geb. Gräfin von Oppersdorff zu Wien, in dem u. a. der Pfarrkirche zu Mittelwalde 100 Speziesdukaten vermacht werden, vom 1. Juli 1754 (124).

2. Handschriften (Bücher).

1. Urbar 1724–35, darin eine Abschrift des Erlasses des Erzbischofs Ferdinand von Prag vom 16. Oktober 1730 über die Abgaben der Pfarrer an das Erzbistum und eines Breve des Papstes Benedikt XII. vom Jahre 1725 über die Immunität der Kirche (89). – 2. Urbarium beneficii curati in Mittelwalde 1747 (1660)–1807 (90).

E. Evangelische Volksschule.

Nur neuere Schriftsachen.

F. Katholische Volksschule.

1) Verzeichnis der zur Mittelwalder Pfarrkirche gehörigen Musikalien 1845. 2) Absentenbuch 1854/70. 3) Protokolle der Spezialkonferenzen 1885/90. 4) Verfügungen der Regierung 1871/81. 5) Vermischte Schulsachen 1817/74. 6) Schul- und Ortschronik, aufgestellt 1844, läuft von 1812/89 bezw. 1010/1924. 7) Kurrendenbuch 1889/92. 8) Aufstellung von Tabellen 1890. 9) Allgemeines Schulverordnungsbuch 1841/70. 10/5) Schulkataloge (Schülerverzeichnisse) 1840/50, 1852/67, 1867/80, 1880/89, 1889/99, 1899/1913. 16) Verschiedene Verzeichnisse 1856/65.

G. Innungen.

1) Bäckerzunft. 1) 1768 März 17. Potsdam. König Friedrich (II.) von Preußen beurkundet die Zunftartikel des Bäckermittels. Or. Pap. in Buchform mit Ledereinband. Aufgedrücktes königliches Papiers. erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Königs. 1 a) Abschrift von 1. 2) Aufnahme- und Freisageregister 1754/1820. 3) Meisteraufnehmung und Freisprechung der Lehrjungen 1781/1851. Ferner eine Anzahl einzelner Schriftstücke aus dem 19. Jahrhundert, Gesellenbriefe aus dem 18. und 19. Jahrhundert (etwa 50) und Geburtsbriefe des Reichsgräflich Althannschen Justizamtes aus derselben Zeit (etwa 20).

2) Fleischerinnung. 1) Protokollbuch 1851/99. 2) Satzungen vom 19. 9. 1899. Sonst nur neuere Schriftstücke.

3) Schmiede- und Tischlerinnung. 1) Ausgabebuch 1754/1872. 2) Einnahmebuch 1754/1872. 3) Auf- und Freisagungsbuch 1754/1902. 4) Meisterregister 1757/1879. 5) Meisterrechtsrestantenbuch 1785/1872. 6) Handwerksartikel 1826. Ferner eine Anzahl einzelner Schriftstücke aus dem 19. Jahrhundert, Gesellenbriefe der Innung und Geburtsbriefe des Reichsgräflich Michael Otto von Althannschen Justizamtes aus dem 18. Jahrhundert.

H. Schützengilde.

1) 1700 Juni 20. Mittelwaldt (Mittelwalde). Michael Wenzel Reichsgraf von Althann, Freiherr zu der Gold(t)burg und Mu(e)rstätten, Erbherr der Herrschaften Grulich (in Böhmen), Mittelwaldt, Schönfelt (Schönfeld), Wöl(l)felsdorf(f), Wirklicher Kämmerer und Hofkammerrat, genehmigt, daß die Mitwohner seines Städtels Mittelwaldt auf dem Meierhofe, „das kleine Forbrig" genannt, ein Schießhaus und eine Schirmmauer erbauen dürfen, und erläßt eine Schützenordnung. Or. Pap. in Buchform in Ledereinband. Anhängendes gräfliches S. in Holzkapsel an rotseidener Schnur erhalten. 2) Aus- und Einnahmebuch der Gilde 1722/1784. 3) Alte Satzungen vom 28. Mai 1844. 4) Neue Satzung vom 24. November 1874. 5) Protokollbuch vom 4. November 1880 ab.

III. Herrschaften.

1. Herrschaft Grafenort.

1. Urkunden.
2. Handschriften.
3. Akten.
4. Wirtschaftsbücher.

Die Urkunden und Akten der Herrschaft Grafenort – Besitzer Maximilian Reichsgraf zu Herberstein auf Schloß Eggenberg bei Graz – sind in einem Zimmer des Schlosses Grafenort zu ebener Erde aufbewahrt; ein Teil davon ist vor dem Weltkriege durch den damaligen Direktor des Staatsarchivs zu Breslau Herrn Geheimen Archivrat Dr. Meinardus geordnet und verzeichnet worden. Doch fand sich in diesem Raume und in einem daneben liegenden Obstkeller noch eine fast eben so große Menge unverzeichneter Akten, Bücher – darunter Schöffenbücher des 16. Jahrhunderts – und anderer Schriften vor, deren Verzeichnung jetzt der Herausgeber vornahm.

1. Urkunden.

1) 1361 Juni 25 (ann dem nehsten freytag nach sanct Johanneß tag deß taufferß). Glatz. Wolfhardt von Zedlitz, Burggraf zu Glatz, beurkundet, daß die Gebrüder von der Stercze (von Sterz), nämlich Titze, ein Priester und Kreuzherr Sanct Johannes des Ordens, und Ruediger, sechs Hufen zinshaftes Erbe zu Arnoldtßdorff (Grafenort) dem Jackin von Muschinn (Moschen) verkauft haben. Z.: Hancke von Knoblochßdorff (Knobelsdorff), Titze und Hannß von Panewitz (Pannwitz), Ritter; Nicklaß von Panewitz, Otte von Haugwitz und Otto Rottel (Ratold von Zdanitz). Erhalten nur in beglaubigter Abschrift des königlichen Amtes der Landeshauptmannschaft des Fürstentums Glogau vom 6. Februar 1626 (452a).[1]) Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 174f.

2) 1382 August 28 (an dem nestin donirstage noch sente Bartholomeustag dez heiligen czwelfboten). [Glatz]. Beness von Warthinberg (Wartenberg), Herr zum Wessele (Wesseln, BzH. Leipa), Hauptmann zu Glatz, und die Mannrechtsbeisitzer beurkunden, daß Hannos von Muschczyn (Moschen) acht Ruten Erbes unter dem Pfluge in Arnoldisdorff (Grafenort) und zwei Teile an einer Fischerei am obersten Wasser (der Neisse bei Krotenpfuhl) von Nickil von Muszczyn gekauft hat. Dessen Ehefrau Hedwig willigt in die Auflassung der zwei Teile Fischerei, die zu ihrem Leibgedinge gehörten. Z.: Nickil von Muszczyn, Jeschke Horschitz (von Horschütz) und Cunrad und Hannos von Panewitz (Pannwitz). Or. Perg. Anhängende S. des Ausstellers und der Zeugen an Pergamentstreifen erhalten. Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. I. S. 235. (13). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

3) 1418 Januar 13 (an dem achten tag der heylligen dreyer konig tag). Glatz off dem hause. Johannes, Herzog zu Troppaw (Troppau) und Rathibor (Ratibor), Hauptmann zu Glatz, beurkundet, daß Nicklas Schadel (Schädel von Knobelsdorff) ein Stück Wasser in Arnoldisdorff (Grafenort), das mit dem untersten Ende an Nickil von Mosschins (Moschen) Wasser und mit dem obersten Ende an das Steynbergkswasser (Steinbergwasser) grenzt, von Otto von Panwicz (Pannwitz), dessen Ehefrau Agnes zur Auflassung dieses ihres Leibgedinges ihre Einwilligung gibt, gekauft hat. Z.: Hannus von der Bele (Reichenbach von der Biele), Conrod vom Nymancz (Niemitz), Nickil Thame von Panowitz, Wenczil von Mosschin, Paul Steynwicz (Steinwitz) und Hans Libste. Or. Perg. Anhängende S. der sechs Zeugen an Pergamentstreifen erhalten, das des Herzogs fehlt. (17). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 92. Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

4) 1421 August 10 (an sinte Lorencztage). Haus Glatz. Johannes, Herzog zu Troppaw (Troppau) und Rathibor (Ratibor), Hauptmann zu Glocz (Glatz), beurkundet, daß Otte, Mertin und Hannus, genannt Ratolt (Ratold von Zdanitz), das halbe Dorf Melnik (Melling), im ganzen

[1]) Nummern des Urkundenverzeichnisses der Herrschaft in Klammern.

vier Hufen weniger eine Rute Burglehngutes mit den halben Bergen, der halben Oberschar und dem halben Busche, an den Niclos Schedil von Knoblochsdorf (Schädel von Knobelsdorff) verkauft haben. Z.: Hannus von Mosschin (Moschen), Hannus von der Bele (Reichenbach von der Biele), Nickil Thame von Panewitz (Pannwitz), Cunrad von der Lomenicz (Pannwitz von Alt Lomnitz), Hannus Ratold von Zdanicz (Zdanitz) und Wenczlaw von Mosschin. Or. Perg. Anhängende S. des Ausstellers und der Zeugen an Pergamentstreifen erhalten (8). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 113.

5) 1427 Dezember 6 (an s. Nicolajtag). o. O. Georg von Herberstein einigt sich mit seinem Bruder Andreas über die beiden Festen Herberstein und Mehrenfelß (Mährenfels in Steiermark), die sie von ihrem Vater und von ihrem Vetter Günther von Herberstein geerbt haben. Die letztere Burg nebst 400 Pfund guter Wiener Pfennige soll Andreas erhalten. Sie setzen sich gegenseitig zu Erben ein und wollen gegenseitig ihre Kinder bevormunden. Bei beabsichtigtem Verkaufe soll dem anderen Teile das Vorkaufsrecht zustehen. Dem Erbvergleiche treten bei Dorothea und Elisabeth, die Töchter des Günther von Herberstein. Z.: Ulrich von Herberstein, der Positzer, der Oheim des Georg, und Niclaß von Herberstein und Hans, der Zebniger, die Oheime der Töchter des Günther. Abschrift auf Papier, beglaubigt 1625 durch Sigmund Friedrich Freiherrn von Herberstein, Landeshauptmann in Stewr (Steiermark), der dabei vermerkt, daß sich das Original der Urkunde in einer Truhe in Lonkowitz (Lankowitz in Mähren) befindet, wo die Guttenhagerischen (des Guttenhaagischen Zweiges der Herberstein) und Herbersteinischen Briefe liegen. (116).

6) 1432 August 28 (am donrstag sente Austentag). Glatz auf dem Hause. Puotha von Czastolowicz (Botho von Czastallowitz), Hauptmann von Glatz, beurkundet, daß Nickin von Konczendorff (Kunzendorf a. d. Biele) das Gut und Dorf Hermansdorff (Herrnsdorf) mit einem Zins von sechzehn halben Groschen zu Michaelis und Walpurgis von einer halben Hufe Grasnutzung zu Melnik (Melling) von Nicklos Schedil von Knoblichsdorff (Schädel von Knobelsdorff) gekauft hat. Das Kaufgeld beträgt 40 Schock gute böhmische Groschen. Die Ehefrau Anna des Nicklos Schedil willigt in die Auflassung des Gutes, das ihr Leibgedinge ist, ein. Der Zins des Dorfes und der halben Mellinger Hufe wird schließlich auf 31 Groschen festgesetzt. Z.: Rudiger und Hanil, Gebrüder von Hawgwicz (Haugwitz), Nickl Tam von Panewicz (Pannwitz), Hannus Ratolt von Zdanicz (Ratold von Zdanitz), Henczil von Moschin (Moschen) und Conrad von Knoblachsdorff. Or. Perg. Anhängende S. der 6 Zeugen an Pergamentstreifen erhalten, das des Ausstellers fehlt (20).

7) 1436 November 11 (an sanct Martinustage). [Arnsdorf-Grafenort]. Nickel von Knoblochsdorff, Schedill genannt (Schädel von Knobelsdorff), zu Arnnßdorff (Grafenort) gesessen, verkauft drei Ruten Erbes in dem Dorfe zum Mellinge (Melling) zwischen den $2^1/_2$ Ruten Erbes, auf dem Grosser sitzt, und dem obersten Viehwege gelegen, dem Andreas von Mellinge, ausgenommen die freie Jagd und Vogelweide. Z.: Heinl von Hugwicz (Haugwitz), Hanns Ratolt von Zdanicz (Ratold von Zdanitz) und Cunradt von Knoblochsdorff, Schedil genannt. Abschrift auf Pergament, beglaubigt Habelschwerdt, den 8. August 1567 durch Bürgermeister und Ratmannen der Stadt. Anh. Stadts. an Pergamentstreifen erhalten (12). Vgl. Volkmer u. Hohaus, a. a. O. II. S. 183.

8) 1441 Mai 7 (am suntag vor Stanislai). Glatz (off dem hawse). Hinko Crussina von Leuchtinburg (Kruschina von Lichtenburg), der Krone Böhmen Hauptmann zu Glacz (Glatz) und des Königs Mannen bekennen, daß Frau Agathe, Witwe von Arnlsdorff (Agathe, Witwe eines Besitzers [Knobelsdorff] zu Arnsdorf-Grafenort) vor ihnen eine halbe Hufe Erbes des Lehngutes zu Arnolsdorff dem Jacob Schreckir (Schrecker) verkauft hat. Z.: Hentczel von Mosche (Moschen), der Stadtvogt von Habilswerde (Habelschwerdt), Cunrad Panwitz (Pannwitz), Petir, genannt Guzner (von Güßner), Johannes Eckirsdorff (Güßner auf Eckersdorf, Kr. Neurode), Nickline von Cunczendorff (Kunzendorf an der Biele) und Nickel Qwass (Kwaß). Or. Perg. Anhängende S. nur von fünf Zeugen an Pergamentstreifen erhalten, die des Ausstellers und des Pannwitz fehlen (16). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 201.

9) 1461 April 15 (an der mitboche(!) nach Tiburcy). [Glatz]. Alschi von Ratcz (Ratz), Landrichter, und die Glatzer Schöffen Niclas von Vlrichsdorff (Ullersdorf, Kr. Glatz), Peter Neideck, Wenczel Bogener, Mathias Tincz, Mertin Wanko, Peter Sneider, Peter Clerer, Niclos Goldestein, Blassko, Wenczel Link, Dauid Beck und Mathes Latczinbockh bestätigen den Verkauf der ganzen Mühle zu Arnoldisdorff (Grafenort), die zum Richtergute gehört, mit dem Schmiede-

werk und der Backgerechtigkeit durch Hannos von Moschen an den Caspar Schedel (Schädel von Knobelsdorff). Or. Perg. Anhängendes S. des Landrichters erhalten, das der Stadt fehlt (65). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 261. Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

10) 1469 Mai 26 (am freytage vor des heil. leychnams tage). Glatz. Cristoff Czesswitcz (Tschischwitz), Landrichter, und die Schöffen zu Glatz Hannos Tolmetscher, Wenczel Bogener, Hannos Thamme, Paul Seydel, Jacob Rudiger, Hannos Aichler, Marcus Dittrich, Lang Jorg, Arnst Froburg, Valentin Lebe, Michel Walther und Niclas Sommer bekunden, daß Niclas von Vlrichsdorff (Ullersdorf) und sein Sohn Paul unter Vorzeigung einer Urkunde aus dem Jahre 1432 über Ankauf von $20^1/_2$ Ruten Richtergutes zu Arnoldsdorf (Grafenort), auf denen die Bauern Jekel Smed mit $2^1/_2$ Ruten, Maczko Pabian mit 5 Ruten, Starckhardt mit 4 Ruten, Thomas Fidler mit 5 Ruten, Gabel mit 4 Ruten und Hanusch im Viehwege mit $^1/_2$ Ruten sitzen, die auf diesen Ländereien verzeichneten Zinse und Dienste, die einst die Mutter des Niclas von Vlrichsdorff, namens Margaretha Richterynne, von den Anbauern bekam, nunmehr dem Caspar Schedel von Knoblochsdorff (Schädel von Knobelsdorff) überwiesen haben. Or. Perg. Anhängendes S. des Landrichters an Pergamentstreifen beschädigt, das der Stadt fehlt (28). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 315. Dabei eine Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

11) 1474 September 10 (an dem sonnobinde nach unsir libin frawin geburt). Glotcz (Glatz) off dem hawße. Heynrich der Älteste, Herzog von Monstirberg (Münsterberg), von der Kozil (Cosel), Graf und Erbherr zu Glotcz, Herr von der Cunstadt (Kunstadt in Mähren) und Podiebradt (Podiebrad in Böhmen), bekundet, daß Paul von Vlirsdorff (Ullersdorf), dessen Vater Nickil zu Zeiten des Königs Jorg (Georg von Podiebrad) von dem Michel Tolmetsch vier Hufen Lehngutes in aldin Waltirsdorff (Alt Waltersdorf) gekauft hat, wozu die Ehefrau des Tolmetsch Agnes ihre Zustimmung gegeben hatte, was im Jahre 1469 am Montage nach dem heiligen leichnamstage (Juni 5.) durch den Ritter Hannus von Warnsdorff als damaligen Landeshauptmann bestätigt worden war, gebeten habe, ihm dies wiederum zu bestätigen. Daher belehnt er ihn nochmals mit den vier Hufen. Auf diesem Lande sitzen jetzt folgende Bauern: Pelcz auf 2 Ruten, Hayncze auf 6 Ruten, Jorge Hornig auf 9 Ruten, Lorencz Newman auf 13 Ruten und Lochs auf 1 Rute. Z.: Hannus Panewitcz (Pannwitz) von Rengirsdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz), Caspar Knoblachsdorff (Schädel von Knobelsdorff), Ernst Haugwitcz (Haugwitz), Christoff Tßeswitcz (Tschischwitz), Jacob Guzener (Güßner), Hanusko von Kezeligiswalde (Kieslingswalde). Or. Perg. Anhängende S. des Herzogs und der sechs Zeugen an Pergamentstreifen gut erhalten (5).

12) 1474 September 15 (am donnerstage nach des heiligen creuzes tag). Glatz uff dem hauß. Heinrich der Älteste, Herzog von Münsterberg, zu Kohsel (Cosel), Graf und Erbherr zu Glatz, Herr von der Kuhnstat (Kunstadt in Mähren) und Podiebrath (Podiebrad in Böhmen), bestätigt dem Caspar Knoblochsdorff (Schädel von Knobelsdorff) den unter seinem Vater König Georgen vor dem Hauptmann Hannß Warnßdorff (Warnsdorf) im Jahre 1461 um alle seine Lehngüter in Arnßdorff (Grafenort) mit Hannß von Muschen (Moschen) abgeschlossenen Kaufvertrag. Vom Kaufe sind ausgenommen der Teich mit 9 Ruten Erbes, doch nicht das Wasser, das er von Juncke Muschen (Moschen) gekauft hat. Z.: Hannß Panwicz (Pannwitz) von Rengersdorf (Kr. Glatz), Hincko Haugwiz (Haugwitz), Hannß Tzießwiz (Tschischwitz), Ernst Haugwiz, Cunrad Panewiz und Gehlhaanß. Abschrift des 16. Jahrhunderts auf Pap. (310h).

13) 1475 Februar 13 (am montage nach Dorothee virginis). Haus Glatz. Heynrich der Älteste, Herzog von Monstirberg (Münsterberg) usw., beurkundet, daß Jacob Schreckir zu Zeiten des Hauptmanns Hannus von Bernsteyn (Bernstein) eine halbe Hufe Lehnguts, gelegen in dem Dorfe Arnsdorff (Grafenort) oberhalb Seligern und unterhalb Jocob Schreckirn, dem Nickel Pesske (Peschke) verkauft hat und belehnt ihn mit dieser. Z.: Hannus Panewicz (Pannwitz), Ernst Haugwicz (Haugwitz), Cunradt Panewitcz, Caspar Schedil (Schädel von Knobelsdorff), Deynhart Panewitcz und Jancke Mossche (Moschen). Or. Perg. Anhängende S. an Pergamentstreifen, das des Herzogs beschädigt, die des Pannwitz und des Moschen erhalten, die der anderen drei Zeugen fehlen (21). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 343. Dabei eine Abschrift auf Perg. beglaubigt am 4. Juni 1602 durch Bürgermeister und Ratmannen der Stadt Glatz.

14) 1477 Januar 7 (am dinstage noch dem newen jore). Glatz off dem hawse. Heynrich, Herzog von Monstirberg (Münsterberg), verreicht dem Paul Vlrichsdorff (von Ullersdorf) die

ihm bereits zu den Zeiten der Hauptmannschaft des Ritters Hannus von Bernsteyn (Bernstein) von der Jungfrau Margaretha, dem Tochterkinde der Schoffrichterinne, verkaufte Hufe Erbes in dem aldin waltirsdorffe (Alt Waltersdorf), worauf der Bauer Grunt Nickil (Nikolaus Grund) sitzt. Z.: Hannus Panewicz (von Pannwitz) von Rengersdorf(f) (Kr. Glatz), Ernst Hawgwicz (von Haugwitz), Kasper Knoblachsdorff (Schädel von Knobelsdorff), Cunradt Panewicz von der Lompnicz (Alt Lomnitz), Jancko von Mosschen (Moschen), Melchior Donig von Czdanicz (Dohnig von Zdanitz). Or. Perg. Fünf anhängende S. der Zeugen an Pergamentstreifen erhalten, das des Herzogs und das des Knobelsdorff fehlen (9).

15) 1482 September 19 (am dornstage vor senthe Mathus des heiligin czwelfbotin vnnde ewangelisten feyr). Glatz. Heinrich der Ältere, Herzog zu Munsterberg (Münsterberg) und Graf zu Glatz, bekundet, daß sein dazu bevollmächtigter Hauptmann Panwicz (Pannwitz) von Rengirschdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz) folgenden Vertrag (ohne Datum) an des Herzogs Statt verwilligt und bekräftigt hat: Hanus Ratold von Zdanicz (Zdanitz) tritt sein Recht und seine Herrschaft über die ihm zu Melnig (Melling) gehörenden Ländereien samt dem Walde für 10 ungarische Gulden dem Raczke von Vyazd (Ujest) ab; dieser und seine Erben sollen diese Rechte solange genießen, bis Hanus von Zdanitz jenen die geliehenen 10 Gulden zurückgegeben hat, gegen vorherige Anzeige in einer Frist von 6 Wochen. Z.: Hanns Panewicz der Ältere von Rengirschdorff, George Stillfrid von Ratnicz, auf Newrode gesessen, (Stillfried von Ratonitz auf Neurode) und Clemens von Jackschonaw (Jackschönau, Kr. Öls), der Kanzler; ferner Caspar von der Freinstadt (Freystadt), Kanzleischreiber. Or. Perg. Anhängendes großes S. des Herzogs gut erhalten (4). Vgl. Volkmer und Hohaus, a. a. O. II. S. 396f.

16) 1516 April 3 (am dornstag nach quasimodogeniti). [Glatz]. Vlrich Graf zu Hardegkh (Hardeck), zu Glatz und im Machland(t) bestätigt das Recht des Wiederkaufes eines Zinses von 5 Mark Geldes, 48 Groschen für die Mark, 7 kleine Pfennige ganghafte Währung für einen Groschen gerechnet, auf dem halben Dorfe zum Melnigkh (Melling), die Hanns, Caspar, Friedrich und Cristoff von Ratzin (Ratschin), Gebrüder, erblich gekauft haben von Hans, Anthoni, Ernst und Melcher Ratolt (Ratold von Zdanitz), Gebrüdern, und von dem durch genannten Hans von Ratolt bevormundeten Georg von Ratolt, dem jüngsten Bruder. Die Gebrüder Ratzin dürfen diesen Zins weiter verkaufen gegen 50 Schock meißnisch, 30 Groschen weiß für ein Schock und 7 böhmische Weißpfennige für einen Groschen gerechnet. Z.: Hauptmann Pangratz von Zedwitz (Zedtwitz), Jorge von Breitenstain (Breitenstein), Hans Betzsch von Falchenaw (Betsch von Falkenau) und Nikhel Horle als Schreiber. Or. Perg. Anhängendes S. des Grafen an Pergamentstreifen erhalten (7).

17) 1522 September 8 (am montag am tage unser lieben frauen geburt). [Glatz]. Vlrich Graf zu Hardegh (Hardeck) zu Glatz, Erbschenk in Oesterreich, verkauft an die Gebrüder Caspar, Fridrich und Cristoff von Raczin (Ratschin) die Lehngüter zu Melling(k), die als verwirktes Gut von Annthonius Ratold (von Zdanitz) an ihn als den Landesherrn der Grafschaft Glatz gefallen waren; von diesen Gütern sollen folgende Bauern Stücke erhalten: Frycze $10^1/_2$ Rute, Rudolff 2 Ruten, Jorge Blaschke 8 Ruten, Ernst Hautschel 6 Ruten, Michel Tschepe 4 Ruten, Valten Ludwick 1 Hufe, Krystann $^1/_2$ Rute, und zu Arnisdorff (Grafenort) Hannes Procob und Fögler, soviel auf Anthonius Ratoldts Teil fällt, ferner einen Busch zu Melnigk (Melling). Or. Perg. Anhängendes S. fehlt (3).

18) 1529 August 30 (am montag nach augustini). [Glatz]. Johann Graf zu Hardeck zu Glocz (Glatz) und in Mayland (Machland), oberster Erbschenk in Oesterreich, bestätigt von neuem den Gebrüdern Caspar, Fridrich und Crystoff von Ratzin (Ratschin) mit Einwilligung der Städte das Braurecht im Kretscham zu Arnßdorff (Grafenort), auch das Recht der freien Handwerke ebenda. Dieser Freibrief ist mit 400 ungarischen Gulden gelöst worden. Z.: Vicencz, Abt zu Henrichaw (Heinrichau, Kr. Münsterberg), Gylfryd von Haugwicz (Geilfried von Haugwitz), Bernhard von Borokesselgut (Kesselgut) und der Hauptmann Hans Bötsch von Falckenau (Betsch von Falkenau). Or. Perg. Anhängendes S. des Ausstellers fehlt (84). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

19) 1530 November 2 (mithwoch nach allerhailigenn). [Glatz]. Sigemundt von Zharassaw (Zarassau), Landrichter der Grafschaft Glatz, und die Glatzer Schöffen Cristoff Guldner, Hans Herman, Christoff Pabel, Hans Kristelman, Lorentz Vngerotenn (Ungeraten), Lenhart Rabe, Lorentz Lange, Michel Schill, Andres Voit, Ernst Reinelt, Ernst Rumpelt und Stentzel Fogelweid beurkunden, daß auf Befehl des Grafen Johann (von Hardeck) und mit Zustimmung der

Stadt Glatz den Brüdern Caspar, Friderich und Cristoff Wottich vom Ratzin (Ratschin), zu Arnsdorf(f) (Grafenort) gesessen, der dortige Kretscham verreicht und übergeben wurde. Or. Perg. Anhängende S. des Grafen und der Stadt Glatz fehlen (56). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

20) 1532 Mai 31 (am freitag nach des heiligen leichnambs tag). Schloß Glatz. Johannes Graf zu Hardeck usw. macht einen „Freimarkt und Wechsel" mit Fridrich Raczin (Ratschin) zu Arnisdorff (Grafenort) um ein Lehngut im alten Waltersdorff (Alt Waltersdorf), das einem Bauern Lorentz Diettrich gehört, gegen ein Bauergut zu Arnisdorff, auch Richtergut genannt, in dem der Bauern Crystoff Saliger sitzt, und das zunächst Gregor Peschken und seines Gärtners Rainen gelegen ist. Or. Perg. Anhängendes S. des Grafen an Pergamentstreifen erhalten (6).

21) 1541 September 10 (denn sonnobenth nach Marie geburth). Schloß Glatz. Johann von Barnstainn aufm Helfenstainn (Bernstein und Helfenstein), Herr und Inhaber der Grafschaft Glatz, beurkundet, daß vor dem Hauptmanne der Glätzischen Grafschaft, Hans Prag von Welnitz, der Georg Primster, Schwab genannt von Kamerstain (Kammerstein), zu Welfflsdorff (Wölfelsdorf) seine Güter zu Niederlangnaw (Nieder Langenau) dem Wolffgang Geisler, seinem Vogte zu Habelschwerde (Habelschwerdt), verkauft hat. Dazu gehören die Bauern: Caspar Gaier, Hans Stiller, Anndres Hofmann, Valtenn Herdann, Cristoff Mannel, Valten Grise, Michel Latzel, Hans Gaier, Hanns Latzel, Wenntzl Veit, Caspar Gobel, Mertenn Kauclitz (Gauglitz), Matis Kholler, Mertenn Hogker und Hanns Wenntzl, ferner freie Jagd auf deren Äckern, der Kroennberg (Krähenberg), eine Wiese beim Sauerborn, ein Stück Wasser der Neisse hinter dem Gerichte Niederlagnaw (Nieder Langenau) und das halbe Kirchenlehn. Z.: Friderich Ratzin (Ratschin) zu Arnnßdorff (Grafenort), Gabriel Tzischwitz (Tschischwitz) zu Gebersdorff (Gabersdorf, Kr. Glatz), George von Pannwitz zu Renngersdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz), Mawrinus Haugwitz zu Pischkowitz (Kr. Glatz), George Pannwitz zu Mertzdorff (Märzdorf, Kr. Glatz) und der Kanzler Henndriche Reger. Or. Perg. Anhängendes S. des Ausstellers erhalten (35). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

22) 1547 März 1 (denn dienstag nach invocanit). Glatz. Johann von Pernstein (Bernstein) und auffm Helffenstein, Herr und Inhaber der Grafschaft Glatz, beurkundet, daß er dem Friedrich Rätschin von Rätschin (Ratschin) zu Arnßdorff (Grafenort) die freie Holzflößerei in den Wassern oberhalb der Stadt Habelschwerdt(e) bewilligt hat. Diesem Vorrechte haben auch vor dem Landeshauptmann Hannß Prag von Welnitz beigestimmt und nicht widersprochen Wolffgang von Motschin (Moschen) zu Arnßdorff, Wolffgang Geißler, Vogt zu Habelschwerde, und der Bürgermeister und die Ratmannen der Stadt Habelschwerde im Namen und von wegen der ganzen Gemeine allda. Z.: die Räte Georg Haugwitz von Pistkowicz (Pischkowitz, Kr. Glatz), Friedrich Donieg (Donig) von Zdanitz, Ludwig Panwitz (Pannwitz) zu Albersdorff (Albendorf, Kr. Neurode), Ernst Pannwitz zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz) und Hendrich Peyer (Reger), der Kanzler. Abschrift auf Pap., beglaubigt Glogau, den 6. Februar 1626 (311 e).

23) 1552 Dezember 21 (am tage sanct Tome des heilligen zwolffpotten). Glatz. Hans Schaffman von Hamerles, der Grafschaft Glatz Hauptmann, und die Rechtsitzer des Mannrechts daselbst Friderich von Ratschin zu Arnsdorf (Grafenort), Jeorge Haugwitz von Pischkowitz (Kr. Glatz), Christoff von Panwitz (Pannwitz) der Ältere zu Rengersdorf(f) (Kr. Glatz), Friderich Donig von Zdanitz und Ernst Stancko von Coritau (Kr. Glatz) übergeben dem Georg Primster, Schwab genannt von Kamerstain, (Kammerstein) zu Welffesdorff (Wölfelsdorf) das halbe Dorf Nieder Langenau, das er von Wolfgang Geisler, Vogt zu Habelschwerdt, gekauft hat. Dazu gehören die Bauern: Caspar Geier, Valten Herdan, Hans Stiller, Valten Griese, Caspar Nagel, Michel Latzel, Caspar Gabel, Peter Letzel, Wenzel Vait, Caspar Gobel, Wolff Keuligk, Mertten Hocker, Hans Wentzl und ein Gärtner Hans Herden, ferner 6 große Zinse, die Michel Prause jährlich von einer Oberschar zinset, und ein Zins von jährlich einer Henne, die Hans Gobel von Welfesdorf zu geben hat; dazu gehört freie Jagd auf den Feldern genannter Bauern, der Groenberg (Krähenberg), eine Wiese beim Sauerborne an der Neisse, auch ein Stück Wasser an der Neisse bei dem Gerichte vom niedersten Wassergefälle bis zum Sauerborne und schließlich das Kirchenlehn, davon die Hälfte mit allen Rechten. Or. Perg. Anhängende S. des Landeshauptmanns und der 5 Mannrechtssitzer an Pergamentstreifen gut erhalten (44).

24) 1555 April 26 (am freitag nach sant Georgen). Arnsdorf (Grafenort). Frydrych Ratschin von Ratschin zu Arnsdorf(f) bekennt, daß Greger Peschke vier Oberschare zu Melling und zwar zwei von Valten Ludwige, eine von Greger Schorsen und eine von Valten Pretschen

gekauft hat, die bei Melling bleiben sollen. Peschke soll das Wasser von dem Teiche auf der Haberseiten durchgehen lassen, das durch die Rinnen geht und durch den Damm sickert. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. an Pergamentstreifen gut erhalten (52).

25) 1558 Juli 10 (sontag vor sannt Margarethentag). Schloß Glatz. Ernst, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober- und Niederbayern, beurkundet, daß Gregor Peschke zu Arnnßdorff (Grafenort) eine halbe Hufe Lehngutes ebenda zwischen dem Viehwege, dem Richtergute und dem zum Gerichte gehörigen Gute an Christof Peschke, seinen Erben und Sohn, abtritt. Or. Perg. Anhängendes S. des Ausstellers an Pergamentstreifen beschädigt (27).

26) 1574 April 5. Schloß Glatz. Hannß von Pupschitz (Popschütz) und Falkenau, Hauptmann der Grafschaft Glatz, entscheidet den Streit zwischen der Stadt Habelschwerdt und der Frau Hedwigis Gelhornin, weiland George Primsters, Schwab genannt von Camerstain (Kammerstein), hinterlassener Witwe, zu Nieder Langenau wegen der Obmäßigkeit auf der dortigen Mühle, indem er auf Anweisung des Kaisers einen Kaufvertrag schließt, durch den der Hospitalverwalter im Namen der Stadt Habelschwerdt die Mühle samt der Oberschaar und dem „Kroenperge" (Krähenberge) gegen Welfelßdorf (Wölfelsdorf), der sich über den Paß bis an die Kohlwiese u. von da von Hannsen Lezels Gut bis an Kaspar Geiers Gut erstreckt, um 775 Schock, jedes zu 70 Kreuzern gerechnet, an die Witwe des George Primster zu Händen ihres Vormundes Wenzel Gelhorn von Schwenkenik (Schwentnig, Kr. Nimptsch) zu Bertelßdorf (Bertholdsdorf, Kr. Reichenbach) verkauft. Or. Perg. Das große an Pergamentstreifen hängende Amtss. ist beschädigt (51). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

27) 1578 Dezember 10. Schloß Glatz. Kaiser Rudolf II. beurkundet auch als Graf von Glatz, daß Christoff Peschke zu Arnnßdorf (Grafenort) zu seiner Selbstablösung zu Händen des königlichen Rates und Hauptmanns der Grafschaft Glatz Christoff von Schellndorff (Schellendorf) und Adlßdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau) 500 Schock ausgezahlt habe. Er verspricht ihm, daß sein Besitztum nur an das Schloß Glatz Abgaben zu leisten habe und bei diesem verbleiben solle und nichts davon an andere Herrschaften außer an den König selbst verkauft werden dürfe, doch habe er seine Abgaben pünktlich in Glatz zu erlegen. Or. Perg. Anhängendes S. des Kaisers an Pergamentstreifen erhalten. Mit eigenh. Unterschrift des Kaisers (31).

28) 1578 Dezember 10. Schloß Glatz. Kaiser Rudolf II. beurkundet als König von Böhmen und Graf zu Glatz auf Grund eines Berichtes seiner Kommissare den Erbkauf der Witwe des Hans von Panwicz (Pannwitz) zur Lombnicz (Alt Lomnitz), Rosina geb. Vllersdorffin (von Ullersdorf), um die beiden Dörfer Neulombnicz (Neu Lomnitz) und Saurbrun (Neubrunn) und den Erbzins zu Altenlombnicz (Alt Lomnitz), nämlich 2 Schock meißnisch, die früher Valten Peschke daselbst beim königlichen Rentamt in Glatz zu zahlen hatte, um ein Kaufgeld von 781 Schock und 40 Groschen meißnisch. Diese sind bereits dem Hauptmann der Grafschaft Glatz, Christoff von Schellndorff (Schellendorf) und Adlßdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau), ausgezahlt. Or. Perg. Anhängendes S. des Kaisers an Pergamentstreifen erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (1).

29) 1578 Dezember 10. Schloß Glatz. Rudolf II., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, beurkundet auf Grund des Berichtes der nach Glatz abgeordneten Kommissare, daß das Dorf Neuwilmßdorff (Neu Wilmsdorf) mit allen Untertanen, die jährlich in das Rentamt Glatz 12 Schock 33 Groschen und 5 Heller zu zinsen schuldig sind, um 439 Schock und 40 Groschen meißnisch an Adam Tschischwicz (Tschischwitz) den älteren von und zu Gäberßdorff (Gabersdorf, Kr. Glatz) verkauft worden ist. Er quittiert gleichzeitig über das an den kaiserl. Rat und Hauptmann der Grafschaft Glatz Christoff von Schellndorff (Schellendorf) und Adlßdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau) gezahlte Kaufgeld. Or. Perg. Anhängendes S. des Kaisers an Pergamentstreifen gut erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (49). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

30) 1578 Dezember 10. Schloß Glatz. Rudolf II., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, bestätigt auf den Bericht seiner Glatzer Kommissare den Verkauf des Dorfes Neubertzdorff (Neu Batzdorf), des Teiches, der hinter Arnnßdorff (Grafenort) gelegen ist und zum Schlosse Glatz gehört, an den Hainrich von Ratschin zu Arnßdorff. In den Kauf eingeschlossen ist auch der Richter und der Erbzins, den die Bauern Valten Kralin von $2^1/_2$ Ruten mit je $2^1/_2$ Weißgroschen, Adam Wisner von $4^1/_2$ Ruten mit je $4^1/_2$ Weißgroschen, Hans Nösler von 4 Ruten mit je 4 Weißgroschen, Hans Ludwig von 6 Ruten mit je 5 Weißgroschen, Veyt Fiedler von 10 Ruten mit je 4 Weißgroschen, Hans Neugebaur von $2^1/_2$ Ruten mit je 1 Weißgroschen,

Hans Wachßman von 3 Ruten und Hanns Wißner von 6 Ruten, beide mit je 20 Weißgroschen, alle Jahre zu George und Michaelis ins Glatzer Rentamt zu zahlen haben. Das Kaufgeld ist mit 1077 Schock und 30 Groschen meißnisch dem kaiserlichen Rat und Hauptmann der Grafschaft Glatz Christoff von Schellndorff (Schellendorf) und Adlßdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau) bereits ausgezahlt worden. Or. Perg. Anhängendes kaiserliches S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (54). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

31) 1579 Januar 23. Schloß Glatz. Christoff von Schellendorf(f) und Adlßdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau) auf Satz, Chuna und Halbaw (Saatz, Kunau und Halbau, Kr. Sagan), des Landsbergischen Bundes Oberster über zwölfhundert „Teutscher" zu Pferde und Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt den Verkauf, den Hanß Ratschin zu Hainczendorff (Heinzendorf, Kr. Habelschwerdt) mit den Ratschiner Gebrüdern Georg und Hainrich zu Arnnstorff (Grafenort) am 11. November 1578 um den Busch zu Rosental (Rosenthal), das Hüttengüttel[1]) genannt, geschlossen hat; das Kaufgeld beträgt 120 Taler, die bereits bezahlt sind. Or. Perg. Anhängendes kleines S. an Pergamentstreifen gut erhalten (60). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

32) 1580 August 29. Schloß Glatz. Christoff von Schellendorf(f) und Adlsdorff (Adelsdorf, Kr. Goldberg-Haynau) usw. bestätigt den Verkauf, den Wenzel Primbster, Schwab genannt von Cammerstain (Primster Schwab von Kammerstein), für sich und seinen Bruder Georg Primbster mit dem Hainrich von Ratschin zu Arnnstorff (Grafenort) um das Gut Niederlangnaw (Nieder Langenau) mit dem halben Kirchenlehn geschlossen hat. Das Kaufgeld beträgt 3100 alte Taler, jeden zu 72 Kreuzern und diesen zu 6 Hellern gerechnet. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen etwas beschädigt (61). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

33) 1585 Oktober 23. Schloß Glatz. Hans von Panewitz (Pannwitz) und Mechwitz (Kr. Ohlau) auf Pogrell (Pogarell, Kr. Brieg) und Neudegg (Neudeck, Kr. Glatz), Hauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt nochmals die Urkunde Kaiser Rudolfs vom 10. Dezember 1578, wonach die Frau Rosine geb. Vllerßdorffin (von Ullersdorf), Witwe des Hans von Panwicz (Pannwitz) zur Lomnicz (Alt Lomnitz), die zwei Dörfer Neulomnicz (Neu Lomnitz) und Sauerbrun (Neubrunn) und den Erbzins im Dorfe Altlomnicz, den Valten Peschke daselbst in Höhe von 2 Schock meißnisch an das kaiserliche Rentamt Glatz zahlte, um 781 Schock und 40 Groschen meißnisch an sich gebracht hat, und beurkundet weiter, daß die genannte Rosina von Panwicz unter Beistand ihrer Vormünder Georg von Ratschin zu Arnßdorff (Grafenort) und Karl Geisler von Oberschweidldorff zu Kißlingswald (Ober Schwedeldorf, Kr. Glatz – Kieslingswalde) an ihren Sohn Heinrich von Panwicz jenes Dorf Neulomnicz und den Erbzins zu Altlomnicz abgetreten hat. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen gut erhalten (10).

34) 1585 Oktober 23. Schloß Glatz. Hans von Panewitz (Pannwitz) und Mechwitz (Kr. Ohlau) usw., kaiserlicher Rat und Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, beurkundet, daß die Witwe des Hans von Panwicz zu Lomnicz (Alt Lomnitz) Rosine geb. Vllerßdorffin (Ullersdorf) unter Vormundschaft des Georg von Ratschin zu Arnßdorff (Grafenort) und des Carol Geisler von Oberschweideldorff (Ober Schwedeldorff, Kr. Glatz) zu Ki(e)slingswalde ihr Dorf Sauerbrun (Neubrunn), – das sie durch Vertrag vom 10. Dezember 1578 für 781 Schock und 40 Groschen meißnisch nebst dem Dorfe Neulomnicz (Neu Lomnitz) und dem Erbzinse zu Altlombnicz (Alt Lomnitz) von 2 Schock meißnisch, wie sie Valten Peschke an das Rentamt zu Glatz zahlte, vom Kaiser gekauft hatte – dem Friedrich von Mosch (Moschen) zu Arnßdorff abgetreten und übergeben hat. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen gut erhalten (15).

35) 1587 September 11. Schloß Glatz. Hans von Panwitz (Pannwitz) und Mechwitz (Kr. Ohlau) auf Pogrell (Pogarell, Kr. Brieg) und Neudegk (Neudeck, Kr. Glatz), Hauptmann der Grafschaft Glatz, beurkundet, daß der Kaiser ihm durch Erlaß vom 17. Juli 1587 anbefohlen habe, dem Heinrich von Ratschin zu Arnstorff (Grafenort) anstatt eines Wasserstückes im Gebirge des kaiserlichen Forstes und einer Vogelstellung hinter Neubertzdorf (Neu Batzdorf), die ihm 1577 von den kaiserlichen Kommissaren verkauft worden waren, ein Stück Wald, den Steinernberg (die Steinberge), zu Neubertzdorf (Neu Batzdorf) gelegen, durch Heinrich Donig von Zdanitz und durch den Oberwaldmeister Jacob Kisling ausmessen und übereignen zu lassen.

[1]) Hier ist nicht das jetzige Dorf Hüttenguth bei Spätenwalde, sondern der Brandbusch mit dem Brandvorwerke zwischen Rosenthal und Ebersdorf (sämtlich Kr. Habelschwerdt) gemeint.

Der Wald soll 31 Schnüre lang und 3 Schnüre breit sein; er grenzt mit dem Probst der Gesellschaft Jesu zu Glatz und den Ratschinschen Gütern. Der hohe Wildbann wird dem Kaiser vorbehalten, besonders wegen der Wildschweine und der Bären. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen gut erhalten (63). Dabei beglaubigte Abschrift des königl. Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

36) 1598 September 9. Schloß Glatz. Melchior von Rechenberg auf Slava (Schlawa, Kr. Freystadt), Hauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt nachstehenden inserierten Kaufvertrag:

1598 Juli 20. Glatz. Die Brüder Greger, Christoff und Friedrich Peschke verkaufen vor dem Amtsverwalter Friedrich von Mosch (Moschen) auf Arnnßdorff (Grafenort) und Plomnitz in ihrem und ihrer Schwäger Namen als Erben nach dem verstorbenen Christoff Peschke zu Arnßdorff ihr dortiges Erbgut ihrem Bruder, Schwager und Miterben Georg Peschke für einen Betrag von 4000 Schock, jedes zu 60 Groschen und jeden Groschen zu 7 Pfennigen gerechnet. Zu den Erben gehören: Greger Peschke, Bürger zu Habelschwerdt, Christoff Peschke zu Nieder Schwedeldorf(f) (Kr. Glatz), Hanß und Friedrich Peschke, alle Gebrüder für sich selbst, Dauidt Engelhardt zu Habelschwerdt und Sygmundt Kahle, Erbscholze zu Mefferßdorff (Meffersdorf, Kr. Lauban) für ihre Frauen Anne und Eue (Eva), der obengenannte Greger Peschke als Vormund der Töchter des Adam Hunger zu Ölße (Öls) Margarethe und Eue, die dieser mit Gregers Schwester Christine gezeugt hatte, zugleich mit deren Mitvormund Peter Krause zu Langenöls (Kr. Nimptsch), ferner Hanß Peschke, Erbscholze zu Hainrichswalde (Heinrichswalde, Kr. Frankenstein), Peter Adolf, Ratmann zu Glatz, George Lang, Ratmann zu Habelschwerdt, und Christoff Peschke zur Alten Weißtritz (Alt Weistritz), in Vormundschaft des alten Christoff Peschke zu Arnnßdorff und der von Georg Egellß (Egel), dem Scholzen zu Melling, erzeugten Tochter Salome. Zu dem Erbgute gehört noch eine halbe Hufe Lehngutes und das Vorwerk, das Hintterguett (Schreibfehler für Hüttenguth) hinterm Sauerborn (Neubrunn); an die Stiefmutter sind zuvörderst von ihrem Heiratsgute 100 Schock zu zahlen, die Stiefschwester Salome und die unverheirateten Geschwister Hans und Friedrich erhalten je 50 Schock. Den Geschwistern wird das Vorkaufsrecht eingeräumt.

Der Landeshauptmann belehnt sodann mit dem Erbgut den Georg Peschke. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen erhalten (32).

37) 1604 April 26. Schloß Glatz. Heinrich von Logaw (Logau) und Olberßdorff (Olbersdorf, Kr. Münsterberg), Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt nachstehenden inserierten Kaufvertrag:

1602 April 24 (mittwoch nach Georgi). [Glatz]. Georg Waldiz (Waldiz) von und zu Wernnerßdorff (Wallisfurth, Kr. Glatz) auf Oberschweideldorff (Ober Schwedeldorf, Kr. Glatz) verkauft für sich und seine Brüder Hans und Christof sein Gut Neu Wilmsdorf(f), das der Rat der Stadt Glatz s. Z. dem Ernst Waldi(t)z neben dem Rittersitze zu Wernnersdorff, dem Stammsitze des Sigmundt Waldi(t)z, der vorher beide Dörfer für 11400 Taler an die Stadt Glatz verkauft hatte, auf kaiserlichen Beschluß hatte wieder abtreten müssen, nunmehr dem Heinrich Ratschin von Ratschin auf Arnßdorff (Grafenort), Landesältesten der Grafschaft Glatz, für 2050 Taler, den Taler zu 36 Weißgroschen, den Groschen zu 12 Hellern gerechnet.

Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen erhalten (72). Dabei beglaubigte Abschrift des königlichen Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

38) 1617 April 28. Schloß Prag. König Matthias II. beurkundet auf Grund der im Jahre 1613 erfolgten Berichterstattung seiner Kommissare, daß an die Vormünder der Erben des Heinrich von Ratschin zu Arnsdorff (Grafenort), nämlich Friedrich von Ratschin zu Hainzendorff (Heinzendorf) und Christoff von Panwitz (Pannwitz) zu Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz), erblich verkauft wurde ein Stück Wasser der Neisse zu Nider Langenaw (Nieder Langenau), das bei dem andern den Erben Heinrichs von Ratschin gehörenden Wasser anfängt und bei dem Wasser der Stadt Habelschwerdt endet, samt dem Halbbauern Bartel Stern zu Nider Langenaw und dem „Vischerheusel" oder Gärtner mit den Zinsen und Diensten, die bis dahin der Kreisvogt zu Habelschwerdt genossen hat. Dafür sind 700 Schock meißnisch in das Rentamt zu Glatz zu zahlen. Or. Perg. Anhängendes Majestätss. an Pergamentstreifen gut erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (64). Dabei beglaubigte Abschrift des königlichen Amtes zu Glogau vom 6. Februar 1626.

39) 1620 August 18. Schloß Glatz. Dauidt Heinrich Freiherr von Tschirnhauß (Tschirnhaus, Tschirne) und Polkenhain (Bolkenhain), Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt den nachstehenden inserierten Kaufvertrag:

1620 Juli 24. [Glatz]. Georg Peschke zu Arnßdorff (Grafenort) verkauft dem Balthasar Altt zu Piltsch (Kr. Glatz) sein väterliches Gut zu Arnßdorff, das zwischen den Gütern des Hannß von Ratschin und des Bauern Hanß Baise (Böse) liegt, gegen ein Kaufgeld von 7500 Schock meißnisch. Z.: P. M. Mathiaß Erbe von Brandaw (Brande, Kr. Falkenberg?), Caspar Hermann, Lorenz Fischer, Georg Philipp, Nikolaus Heydenreich, Bürger in Glatz, Caspar Altt, Freirichter zu Gelenau (Gellenau, Kr. Glatz), und Hannß Weigang, Bürger in Glatz.

Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen erhalten (57).

40) 1624 Juni 12. Residenzstadt Neiß (Neisse). Karl, Erzherzog zu Oesterreich usw., Bischof zu Brixen und Breslau, beurkundet, daß der Kämmerer Hanß Arbogast Freiherr von und zu Anneberg (Annenberg) und Dormbsberg (Dornsberg), Herr der Burg Lätsch (Latsch in Tirol) auf Schenfeldt (Schönfeld), Weißbrodt und Tormize (Türmitz, Kr. Leobschütz?), mit den Gütern zu Arnßdorff (Grafenort), die die Herren von Moschen und Ratschin einst innehatten, belehnt wird, mit dem Vorbehalte, daß der Holzstreit mit den Moschen um das Dorf Hondorff (Hohndorf) ganz und gar aufgehoben wird. Or. Perg. Anhängendes fürstliches Sekrets. an Pergamentstreifen erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Erzherzogs (66).

41) 1624 Dezember 14. Wien. Ferdinand II., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, verwandelt auf Antrag des Hanß Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg und Dornsberg usw. die früher dem Heinrich Ratschin und Maximilian Moschen zu Arnsdorff (Grafenort) gehörigen Güter, die er unter dem Erzherzoge Karl zu Oesterreich usw., Bischof von Brixen und Breslau, käuflich an sich gebracht hatte, und die königliche Lehen waren, in freies Erbe zu eigenem Rechte. Dazu gehören beide Rittersitze samt dem Dorfe Arnsdorff – ausgenommen das Richtergut und die zu diesem gehörigen Besitzstücke –, das halbe Dorf Nider Langnaw (Nieder Langenau), dann ein Haus mit einem Bauern und einem Stück Wald in Hermsdorff (Herrnsdorf). Die Erbfolge soll sich sowohl auf männliche als auch auf weibliche Mitglieder erstrecken. Or. Perg. Anhängendes kaiserl. Sekrets. an schwarz-gelber Seidenschnur gut erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (67).

42) 1625 Februar 8. Glatz. Michael Kauligius, Rektor des Collegii Societatis Jesu in Glatz, und Hanns Arbogast Freiherr zu Annenberg und Dornsberg vergleichen sich wegen des Kaufgeldes von 23000 Reichstalern, die letzterer für die vom Erzherzoge Karl von Oesterreich, Bischof von Bryxen (Brixen) und Breßlaw (Breslau), erkauften Rat(t)schinischen und Moschischen Güter zu Arnßdorff (Grafenort) an die Gesellschaft Jesu zu zahlen hatte, indem Schuldner folgende Ländereien abtritt: den Steinbusch (die Steinberge) zu Neu Perzdorff (Neu Batzdorf), den Koberbusch und Keylliegen Busch, einen Gärtner zu Neuwielmbsdorff (Neu Wilmsdorf), das Fischwasser ebenda samt dem Teichel, das $2^1/_2$ Scheffel Säewerk in sich hält, und die Bauernmühle, „so der Herren Patrum Grundelstrich" hindert. Dagegen soll Annenberg im Steinbruche Mahl- und Bausteine frei brechen dürfen. Or. Perg. Aufgedrückte Papiers. der Aussteller erhalten (241).

43) 1628 Januar 15. Glatz. Philipp Rudolph Graf zu Lichtenstainn (Lichtenstein) verkauft den Rittersitz Alt Lomnitz mit den Dörfern Glasendorf(f) und Sawerbrun (Neubrunn) dem Johann Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg, Herrn auf Schönfeld(t) und Arnßdorff (Grafenort), für 14113 Taler 22 Kreuzer schlesischer Währung, den Taler zu 72 Kreuzern gerechnet. Z.: Johan von Hirschau, Oberwaldmeister, Adrian von Eckerßdorff (Eckersdorf) auf Poitau (Poditau, Kr. Glatz), Georg Martin von Baldthoffen, kaiserl. Offizier, und Carl Fridrich von Hobergk, Fähnrich. Or. Perg. Aufgedrückte Papiers. der Vertragschließenden und der 4 Zeugen an farbloser Schnur erhalten (89).

44) 1628 April 28. Glatz. Hans Arbogast, Freiherr zu Annenberg, Melchior Tauber zu Taubenfurth und Hans Reichbrodt von Schreckendorff, verordnete Kommissare der Glätzischen Konfiskations-Kommission, bekunden, daß dem Philip Rudolph Grafen zu Lichtenstein usw. das Gut Alten Lomniz (Alt Lomnitz), das einst dem Heinrich Wilhelmb von Panwitz (Pannwitz) zugehörte (vgl. Regest Nr. 43) für 14113 und Taler 22 Kreuzer übergeben worden ist. Or. Pap. Aufgedrückte S. der drei Aussteller erhalten (29).

45) 1628 Mai 2. Glatz. Carl Fuchs von Fuchsberg und Tauffenburg, Freiherr zu Freydenstein, Lebenberg und St. Valtin, Herr auf Hohen Eppan (in Tirol, BzH. Bozen), Kämmerer des Königs Ferdinand III., Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, übergibt auf Grund einer von dem Grafen Philipp Rudolff zu Lichtenstein usw. vorgelegten Abtretungsurkunde der Konfiskationskommission vom 28. April 1628 diesem das Gut des Heinrich Wilhelmb von Pan(n)witz zu Alt Lomnitz gegen ein Kaufgeld von 14113 Talern – jeden zu 72 Kreuzern gerechnet – und 22 Kreuzern. Von der Übernahme sind ausgenommen zwei Lehnbauerngüter. Vorbehalten bleiben auch die üblichen kaiserlichen Rechte, wie Obergericht, hoher Wildbann und Bergwerksregal. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen gut erhalten (19).

46) 1628 August 28. Glatz. Karl Fuchs von Fuchsberg und Tauffenburg, Freiherr zu Freydenstein, Lebenberg und St. Valtin, Herr auf Hohen Eppan (im Tirol, BzH. Bozen), Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß Philipp Rudolff Graf zu Lichtenstein usw., Herr zu Scheuna (Schönau bei Landeck), Hainzendorff (Heinzendorf), Kunzendorf(f) und Gabersdorf(f) (Kr. Glatz), sein Gut zur Alten Lomnitz (Alt Lomnitz), das er von der Glätzischen Konfiskations-Kommission erworben hatte, an den Hanß Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg(k) usw., Herrn auf Schönfeld(t) und Arnßdorff (Grafenort), mittels Kaufvertrages vom 15. Januar 1628 für 14113 Taler 22 Kreuzer schlesischer Währung, den Taler zu 72 Kreuzern gerechnet, verkauft hat. Dazu gehören: der Rittersitz Alt Lomnitz mit den Dörfern Glasendorf und Sauerbrun (Neubrunn), davon sind aber ausgenommen zwei Lehnbauerngüter, der hohe Wildbann (jedoch eingeschlossen die Rehjagd) und die anderen landesfürstlichen Rechte. Or. Perg. Anhängendes S. des Ausstellers an Pergamentstreifen fehlt (23).

47) 1628 Oktober 14. Glatz. Johann Arbogast Freiherr von und zu Annenberg, Melchior Tauber von Taubenfurth und Hans Reichbrodt von Schreckendorff, Kommissare der Glätzischen Konfiskationskommission, schätzen den Wert des Rittergutes Alten Lombnitz (Alt Lomnitz), das dem Heinrich Wilhelm von Pan(n)witz abgenommen worden war, ab. Dazu gehören der Rittersitz mit dem steinernen Hause, die Dörfer Gläsendorff (Glasendorf), Sauerbrunn (Neubrunn), der Steinberg, der Litman (Littmannberg) und der Wald am Ranserberge. Or. Pap. Aufgedrückte Papiers. der 3 Aussteller erhalten (277e).

48) 1628 Dezember 2. Klosterneuburg. Ferdinand III., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, bewilligt dem Rate, Kämmerer und Hauptmann seines Vaters, dem Johann Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg die Rehjagden auf den ihm in den Grafschaft Glatz zustehenden Gütern, namentlich zu Lomniz (Alt Lomnitz) und Arnsdorff (Grafenort). Or. Perg. Anhängendes kaiserliches Sekrets. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (69).

49) 1629 Februar 28. Glatz. Carll Fuchß von Fuchsberg und Tauffenburg, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, bestätigt nachstehend inserierte Urkunde:

1628 November 2. Arnßdorff (Grafenort). Hanß von Panwiz (Pannwitz) zur Lomniz (Alt Lomnitz) verkauft den sogenannten Kesselberg neben dem Ramserberge (Ranserberg, Ausbauten von Pohldorf) an Hanß Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg(k) für 300 Taler, die an das Rentamt in Glatz eingezahlt werden sollen. Zum Kesselberge gehören zwei Büsche, die die Bauern Olßner und Adam Powisch bewirtschaften. Außer den 300 Talern erhält der Verkäufer 100 bare Taler, den Taler zu 72 Kreuzern gerechnet. Z.: Ignatz Vhlersdorff von Vhlersdorff (Ullersdorf auf Ullersdorf, Kr. Glatz), Christoff von Panwiz auf Rengerßdorff (Rengersdorf, Kr. Glatz) und Adam Sebastian Weiß, Pfarrer in Arnßdorff.

Sodann wird über die Grenzen, die infolge eines Grenzstreites durch Erlaß des Kaisers Matthias – Prag, den 4. November 1516 – festgesetzt waren, erneute Einigung herbeigeführt. Der erste Stein steht beim Gute des Ernst Bartsch am Ranserberge mit der Jahreszahl 1629. Dazu gehört das Mühlstück, das bis zum Kesselflosse reicht. Dann geht die Grenze bis zu Hans Pazelts Stück. Diese am 29. Dezember 1628 geschehene Festsetzung wird bestätigt. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen etwas beschädigt (30).

50) 1629 September 29 (am Tage St. Michaelis des Erzengels). [Arnsdorf-Grafenort]. Hanns Arbogast Freiherr von Annenberg(k) beurkundet, daß das im Oberdorfe von Arnsdorf zwischen Nickel Wolfs Erblein und Merten Hoffmanns Gütlein am Viehwege gelegene Besitztum, der Breslauerin Gütlein genannt, das vor Zeiten George Schar aus der neuen Weistritz (Neu Weistritz) dem Arnsdorfer Untertanen Jacob Voith abgekauft, dann seinem Sohne Melchior Schar abgetreten und nach dessen „Entbrechen ins Kriegswesen" wieder übernommen hatte, das ihm,

dem alten Schar, aber wegen arger Vernachlässigung abgenommen wurde, dem Elias Dreher von Drehorst, dem Amtshauptmann des Freiherrn von Annenberg, verkauft worden ist. Auf Drehers Bitten wird es von allen Leistungen, ausgenommen die Silberzinse, die Landeskontribution und der Pfarrdezem, befreit, solange es Dreher oder dessen Erben besitzen. Das Kaufgeld von 300 Reichstalern, zu 72 Kreuzern gerechnet, ist durch Schätzung nachgenannter Leute ermittelt worden: Marttin Luchß, Scholze, Adam Lorenz, Ältester, Jacob Kolbe, Christoff Haugk, Nickel Lux, Nickel Gebel, Merttin Hoffmann, Geschworene zu Arnßdorff, Andreaß Francke und George Schößler, Geschworene aus Hondorff (Hohndorff) und Marx Seydelmann und George Pazelt, Schöffen aus Altlomniz (Alt Lomnitz). Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Papier o. S.

51) 1629 November 20. Glatz. Carl Fuchß von Fuchsberg und Tauffenburg, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, führt nachstehend inserierten Erlaß aus:

1629 Oktober 5. Ebersdorf(f) (bei Wien). Ferdinand III., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, belehnt den Johann Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg und Dornsberg usw., Herrn auf Arnßdorff (Grafenort), Schönfeld(t) und Alt Lomnitz mit dem Kirchenlehen in letzterem Orte, das wegen Aufruhr des Besitzers der Krone zugefallen war, jedoch unter dem Vorbehalte, daß es, falls einer der Erben nicht der katholischen Kirche angehöre, wieder an die Krone zurückfällt.

Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen fehlt (33).

52) 1630 Oktober 16. Glatz. Michael Kauligius, der Sozietät Jesu Priester und des Collegii in Glatz derzeitiger Rektor, beurkundet, daß Hanß Arbogast Freiherr von und zu Annenberg und Dornsberg usw., Herr auf Arnßdorff (Grafenort), Schönfeld(t) und Altlombniz (Alt Lomnitz), kaiserlicher Rat und Kämmerer des Erzherzogs Leopold von Oesterreich, in einer ewigen Stiftung der Pfarrkirche zu Glatz 1000 Taler, jeden zu 72 Kreuzern gereitet, überantwortet hat. Dafür sollen für die am 8. Januar 1630 verstorbene Frau Mariana Freiin von und zu Annenberg, geb. Freiin von Tschetschaw und Mettich Messen gelesen und diese und später auch der Stifter und dessen Kinder in der Kapelle beigesetzt werden. Or. Perg. Anhängendes S. des Ausstellers und des Christophorus Grenzinus, des Provinzials der Gesellschaft Jesu in Böhmen, an Pergamentstreifen erhalten (14a).

53) 1636 Juli 23. Hauptquartier Stollhauen [wohl Saalhausen]. Ferdinand III., römischer Kaiser, beurkundet, daß er dem Johan Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg die Obergerichte auf seinem Gute Altlombniz (Alt Lomnitz) und den Dörfern Glasendorf und Sauerbron (Neubrunn) gegen Erlegung von 200 schlesischen Talern überträgt. Abschrift auf Pap., beglaubigt Glatz, den 28. August 1636 durch die Kommissare auf den kaiserlichen Kammergütern George Hendlich(?) Freiherr von Staudingen und David Johannes Diettrich von Schließelegg (Schlüsselegg). Aufgedrückte S. der beiden Genannten erhalten (277 k u. l).

54) 1637 Dezember 18. Preßburg. Kaiser Ferdinand III. überläßt dem Johan Arbogast Grafen zu Annenberg usw., Herrn auf Arnstorff (Grafenort) und Schönfeld(t), kaiserlichem Rat, Obristen und Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, die Obergerichte über sein Gut in Alt Lomnitz und über die dazu gehörigen Dörfer Glaßendorff (Glasendorf) und Saurbron (Neubrunn). Er darf auch dabei ein Hochgericht aufrichten lassen. Or. Perg. Anhängendes kaiserliches S. an Pergamentstreifen fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (58).

55) 1638 Juni 2. Wien. Kaiser Ferdinand III. überträgt seinem Rate und Kämmerer, dem obersten Landeshauptmanne in der Grafschaft Glatz, Johan Arbogast Graf von und zu Annenberg usw., Herrn auf Arnßdorf (Grafenort) und Schenfelt (Schönfeld), das ihm von dem Rate und Oberregenten der Kammergüter in Schlesien Johan Puz von Adlerthuern für ein Kaufgeld von 3000 Talern schlesisch verkaufte Gut zu Arnstorff, das s. Z. dem Hanß von Ratschin fortgenommen worden war, samt dem Dorfe Melnickh (Melling) und etlichen Bauern und Gärtnern zu Alt Walttersdorff (Alt Waltersdorf), indem er es aus dem Lehnsverhältnisse entläßt, und übergibt ihm das Obergericht und den hohen und niederen Wildbann darüber. Or. Perg. Anhängendes kaiserliches S. an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (79).

56) 1638 Juli 2. Glatz. Dittrich von Haugwitz auf Pischkowitz (Kr. Glatz) und Rauschwitz (Kr. Glatz), Landeshauptmannschaftsverwalter der Grafschaft Glatz, beurkundet nachstehend inserierten Kaufvertrag:

1638 Februar 2. Glatz. Johan Arbogast Reichsgraf von und zu Annenberg, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, kauft durch seinen Vertreter, den Wirtschaftshauptmann

Isidor Zeißberg, das Erbgut des Hanns von Pan(n)witz auf Lombnitz (Alt Lomnitz), Mannrechtsbeisitzers der Grafschaft Glatz, das in Neu Lomnitz liegt, für 1033 Taler, 70 Kreuzer und 3 Heller, den Taler zu 72 Kreuzern gerechnet; dazu gehören die Fuchs- und Hasenjagden und alle Gerechtsamen, wie sie einst Kaiser Rudolf II. erteilt hatte. Z.: Martin Müllanger (Mühlanger) von Millaw (Mühlau) auf Albendorf (Kr. Neurode), Obristleutnant, Hanß Adam Zech von Deybach (Deubach), Hauptmann und Quartiermeister, und Dittrich von Panwitz auf Rengerßdorf (Rengersdorf, Kr. Glatz).

Dieser Vertrag wird bestätigt und Auflassung erteilt. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen erhalten (34).

57) 1638 Juli 20. [Glatz]. Die Erben und Gläubiger des Freigutsbesitzers Balthasar Alt zu Arnßdorff (Grafenort), nämlich Hanß Arbogast Reichsgraf von und zu Annenberg, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, den der kaiserl. Gerichtsverwalter M. Georg Ludwig Schambogen vertritt, Peter Albrecht Burghart, Rentmeister der Grafschaft Glatz, George Peschke u. Melchior Vogt, beide Bürger zu Glatz, Caspar Alt, Scholze zu Gelenaw (Gellenau, Kr. Glatz), und George Alt, Scholze zum dürren Kuntzendorff (Dürrkunzendorf, Kr. Neurode), als Vormünder des Sohnes des Baltzer Alt, dann Adam Kemsetzer für Hanss Fridrich, Hüttenmeister zu Kronstadt (in Böhmen), neben Hanss Alt zu Gelenaw, und alle andern Altischen Gläubiger verkaufen das von B. Alt hinterlassene Freibauerngut, das zwischen den Gütern des Landeshauptmanns und des Bauern Böse liegt, mit dem Hüttengutte (Hüttenguth) an Karl Ferdinand Tauber von Taubenfurth für ein Kaufgeld von 2500 Schock meißnisch, jedes zu 70 Kreuzern gerechnet. Z.: Christoph Domnisch und Dauid Weidman Mau. Der Landeshauptmannschaftsverwalter Dietrich Haugwitz bestätigt den Vertrag am 6. September 1638. Or. Pap. (faltenbrüchig). Zehn aufgedrückte S. der Kaufteilnehmer sowie das des Haugwitz erhalten (42).

58) 1644 Februar 26. Wien. Ferdinand III., Römischer König und König von Böhmen, erhebt die Freiherren von Herberstein in den erblichen Reichsgrafenstand und erteilt ihnen besondere Vorrechte. Abschrift auf Perg., beglaubigt o. T. u. J. durch die kaiserliche Kanzlei in Prag. Anhängendes kaiserliches Sekrets. an schwarz-gelber Seidenschnur etwas beschädigt (2).

59) 1645 Oktober 6. Glatz. Fürst Lobkowitz, Landeshauptmann, und Emondt von Götten (Göthen), Oberregent der Grafschaft Glatz, bekunden, daß Hans Bernhardt Graf zu Herberstein für Johann Arbogast und Karl Heinrich, Söhne des verstorbenen Landeshauptmanns Johann Arbogast Reichsgrafen von Annenberg und Dornsberg, die Verleihung der Lehnshoheit über zwei von dem Grafen Philip Rudolff zu Lichtenstein erkaufte Lehnbauerngüter zu Alt Lomniz (Alt Lomnitz) beantragt hat. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Amtes an farbloser Schnur gut erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Fürsten (245 k).

60) 1649 August 26. Glatz. Bernhardt von Stillfried(t), Landeshauptmannschaftsverwalter, Emondt von Götten (Göthen), Oberregent, und Wolff Henrich von Schenckendorff, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, beglaubigen nachstehend inserierten Vertrag:

1649 August 25. Glatz. Johann Neudeckh, kaiserlicher Hauptmann, und dessen Ehefrau Maria Magdalena Neudekhin geb. Schönin, verw. gew. Tauber von Taubenfurth, vergleichen sich mit Ferdinand Tauber von Taubenfurth, dem Sohne der letzteren aus erster Ehe, über das von dessen Vater Carl Ferdinand Tauber von Taubenfurth hinterlassene Freibauerngut in Arnßdorff (Grafenort), zu dem noch das Vorwerk Hüttenguth hinterm Sauerbrunn (Neubrunn) gehört. Z.: Johan Frenzel, kriegischer Vormund, und Ignatius Richter, Gerichtsschöffe zu Glatz.

Das genannte Gut wird der Frau Neudeck aufgelassen. Aufgedrücktes Papiers. des Amtes erhalten (43).

61) 1653 Februar 3. Brünn. Georgius Gladich, Generalvikar des Ordens der Eremiten S. Augustini und Prior des Klosterstiftes S. Thomae zu Brünn, schließt mit dem Reichsgrafen Johann Friedrich von Herberstein einen Stiftungsvertrag ab, wonach von einem von Frau Sibilla Polexina(!) Francisca von Montani geb. Gräfin von Thurn, Vallesassina und zum Creutz vermachten Betrage von 20000 Floren rheinisch aus ihren an Johann Guld Müller von Guldenstein den Älteren verkauften Gütern Vrspitz und Pierschitz (Urspitz und Pürschitz, Kr. Brünn) eine Kapelle in der Klosterkirche erneuert und ihr Leib darin begraben werden soll. Auch soll eine Stätte für 12 arme Leute gebaut werden. Der Reichsgraf von Herberstein verpflichtet sich im Namen der Haupterbin, seiner Gemahlin Maria Maximiliana geb. Gräfin von und zu Annenberg(kh), Frau auf Arnßdorff (Grafenort), Schön(n)feld(t), (Alt) Lomnitz und Glössen (Gläsen, Kr. Leob-

schütz), einen Betrag von 6000 Gulden vorzustrecken. Or. Perg. Anhängende S. an Pergamentstreifen fehlen, nur die eigenhändige Unterschrift des Priors ist erhalten (70).

62) 1662 Februar 27. Glatz. J. G. Graf von Götzen, Landeshauptmann, Emondt von Götten (Göthen), Oberregent, und W. Henrich von Schenckendorff, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, bestätigen nachstehend inserierten Kaufvertrag:

1662 Januar 31. Glatz. Maria Magdalena Neudekhin, verw. gew. Tauber von Taubenfurth geb. Schönin, verkauft ihr Freibauerngut Arnßdorff (Grafenort) samt dem Hüttengut(h) zu Spötenwaldt (Spätenwalde) beim Sauerbrunn (Neubrunn) an Dietrich Gron, kaiserl. Rittmeister, für 2000 Gulden rheinisch, jeden zu 60 Kreuzern und den Kreuzer zu 6 Hellern gerechnet. Z.: Johan Carolus Frenzel, Ferdinand Wilhelm Tauber von Taubenfurth, Antonius Ferdinand Sawer und Johan Miliz.

Aufgedrücktes Papiers. des Amtes an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten (244a).

63) 1662 August 18. Schloß Preßburg. Leopold I., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, verleiht dem Grafen Johann Friedrich von Herberstein, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz usw., den hohen Wildbann auf den Gütern zu Lomnitz (Alt Lomnitz) und Arnsdorf (Grafenort), die ihm durch seine Heirat zugefallen sind. Ausgenommen ist die Rehjagd, die ihm bereits durch Kaiser Ferdinand III. im Jahre 1628 zugebilligt worden war. Or. Perg. Anhängendes Kaiserliches Sekrets. an Pergamentstreifen in Holzkapsel erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (71).

64) 1668 Juni 30. Glatz. J(ohann) G(eorge) Graf von Götzen, Landeshauptmann, Sigmundt Hoffmann (von Leuchtenstern), Oberregent, und Wolff Henrich von Schenckendorff, Assessor der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, bestätigen auf Anweisung des Kaisers Leopold I. vom 24. März 1668 nachstehend inserierten Vertrag:

1667 August 31. Arnsdorf (Grafenort). Johan Fridrich Reichsgraf von Herberstein, Herr auf Arnßdorff usw., erkauft das Freibauerngut zu Arnßdorff von dem Rittmeister des Carrarischen Regiments zu Roß Ditrich Gron um 3200 Gulden rheinisch, jeden zu 60 Kreuzern und jeden Kreuzer zu 6 Hellern gerechnet, worunter sich 100 Gulden Schlüsselgeld befinden. Mitverkauft sind die nicht losgelassenen Untertanen und das völlige Hüttenguth (Dorf). Z.: Johan Karl Klinckowßky (Klinkowski) von Bürgwitz (Birgwitz, Kr. Glatz) auf Ullersdorf (Kr. Glatz) und der Obrist-Leutenambt Otto von Ottersbach.

Or. Perg. Anhängendes großes Amtss. an schwarz-gelber Seidenschnur erhalten (74).

65) 1670 März 28. Glatz. Johann Georg Graf von Götzen, Landeshauptmann, Sigmundt Hoffmann (von Leuchtenstern), Oberregent, und W(olff) Henrich von Schenckendorff, Assessor der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, beurkunden, daß auf Antrag des Reichsgrafen Johann Friedrich von und zu Herberstein usw. das Schloß und Gut Arnßdorff von nun an den Namen Grauenorth (Grafenort) zu führen hat. Abschrift des 17. Jahrhunderts auf Papier (206 (204)).

66) 1678 August 12. Breslau. Kardinal Friedrich, Bischof von Breslau, Landgraf von Hessen usw., Landeshauptmann von Ober- und Niederschlesien, bestätigt die nachstehend inserierte Urkunde:

1678 August 6. Glogau. Johann Bernhard Graf von Herberstein, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, bestimmt durch eine Stiftung, daß im Franziskanerkloster zu Glogau eine Kapelle und eine Begräbnisstätte errichtet werden soll. Z.: Roderich Lefer, Christian Friedrich Senftleben, Johann Carolus Zahn, Heinrich von Wiesenthal und Johann Jacob Pleß.

Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Kardinals an roter und blauer Seidenschnur erhalten (41).

67) 1678 September 7. Brunae (Brünn). Fr. Godefridus Hockeborn und Fr. Antonius Harttmann, Provinziale des Ordens der Franziskaner zu Brünn, und andere Brüder genehmigen die Abmachungen zwischen dem Grafen Johann Bernhard zu Herberstein, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, und den Franziskanern zu Glogau wegen Errichtung einer Kapelle im dortigen Kloster. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Ordens an der Rückseite des angebogenen Blattes erhalten (103 (40b)).

68) 1684 April 14. Glatz. Wenzel Henrich von Haugwitz, Landeshauptmann, Sigmundt Hoffmann (von Leuchtenstern), Oberregent, und Wolff Henrich von Schenckendorff, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, beurkunden auf Anweisung des Kaisers Leopold I. vom 21. November 1683 nachstehend inserierte Urkunde:

1684 April 10. Grafenort. Johann Friedrich Reichsgraf von Herberstein usw., Geheimer Rat und Kämmerer, tritt die beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz seinem ältesten Sohne Johann Friedrich ab; doch sollen sowohl dieser als auch er, der Vater, und der jüngere Sohn Johann Leopold damit belehnt werden.
Die Abnahme des Lehnseides der drei Grafen wird sodann beurkundet, die beiden Güter werden ihnen aufgelassen. Or. Perg. Anhängendes großes Amtss. an Pergamentstreifen etwas beschädigt (82).

69) 1685 August 13. Schönjohnsdorf(f) (Kr. Münsterberg). Ehevertrag des Johann Fridrich Grafen zu Herberstein (des Jüngeren) und seiner Braut Maria Carolina Josepha Freiin von Zierotin auf Schönjohnsdorf(f). Z.: Anna Carolina von Zierotin geb. Gräfin von Man(n)sfeld, Graf C. Mansfeld(t), Julius Graf von Hoditz, Friderich Graf von Herberstein, Johann Leopold Graf von Herberstein und Johann Joachim Graf von Mett(l)ich. Abschrift auf Papier, beglaubigt durch die königl. Oberamtsregierung zu Breslau am 13. September 1753 (111).

70) 1687 Februar 3. Wien. Leopold I., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, bewilligt das Gesuch des Johan Fridrich Reichsgrafen von Herberstein usw., die Herrschaft Graffenorth (Grafenort) unabhängig von den Stammgütern in Steiermark zu einem Fideicommissum familiae perpetuum in Form einer Primogenitur oder eines Majorats zu ernennen mit der Ermächtigung, diese Herrschaft mit höchstens 400000 Gulden beleihen zu dürfen. Or. Perg. in Buchform. Anhängendes großes kaiserliches Sekrets. an silbernen Schnüren erhalten. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (95).

71) 1703 Mai 8. Laxenburg bei Wien. Das kaiserliche Hofamt beurkundet, daß Johann Friedrich Ertmann Graf von Herberstein usw. mit den beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz belehnt wird. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. der Hofkanzlei erhalten (268e).

72) 1704 April 11. Glatz. Johan Henrich von Schenckendorff, Verwalter, und Johan George von Vllerßdorff (Ullersdorf), Assessor des königl. Amtes der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, nehmen den beiden Besitzern der Herrschaft Grafenort, nämlich dem Johann Friedrich Erdtmann Reichsgrafen von Herberstein und dessen Bruder Johann Leopoldt Reichsgrafen von Herberstein usw., wegen der beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz den Lehnseid ab und belehnen sie zufolge Erlasses des Kaisers Leopold I. damit. Or. Perg. S. fehlt (68).

73) 1710 Juli 30. Wien. Joseph I., Deutscher Kaiser, König von Böhmen, erhebt die Grafen und Freiherrn von Herberstein samt ihren Nachkommen beiderlei Geschlechts in den erblichen Reichsgrafenstand. Or. Perg. in rotem Samteinband. Anhängendes Sekrets. des Kaisers an silberner und gelbseidener Schnur in Holzkapsel beschädigt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (96).

74) 1735 November 14. Glatz. Leopold Graf Waldstein, Landeshauptmann, Frantz Antoni von Haugwitz und J. M. von Astfeld, Räte und Assessoren beim königl. Amte der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz, beurkunden, daß nach dem Tode des Reichsgrafen Johann Leopold von Herberstein dessen Erbe Graf Johann Gundacker von Herberstein usw. nach Bezahlung des Lytrums und Ableistung des Lehnseides durch den Gerichtsvogt und Bürgermeister zu Glatz Peter Frantz Habel mit den beiden Lehnbauerngütern zu Alt Lomnitz belehnt worden ist. Or. Perg. Anhängendes S. fehlt (76).

75) 1749 Oktober 29. Breslau. Die preußische Oberamtsregierung zu Breslau weist den Einspruch des Reichsgrafen Johann Gundacker von Herberstein gegen das Urteil des Präsidenten über die Appellationen auf dem Prager Schlosse vom 25. Juni 1736, durch das der Anspruch der Gräfin Maria Antonia Waldstein geb. Gräfin Lichtenstein auf ererbte 20000 Gulden Dotalgelder anerkannt wird, ab. Beglaubigte Abschrift. (112).

76) 1770 Juli 11. Peyßkretschamb (Peiskretscham, Kr. Tost-Gleiwitz). Theresia von Smeskal (Smeschkal) u. Domanowitz auf Bresinka (Brzezinka, Kr. Tost-Gleiwitz) u. deren Bräutigam Emanuel von Pan(n)witz auf Alt Lomnitz schließen einen Ehevertrag. Z.: Theresia verwitwete von Smeskal und Domanowitz geb. von Meder, Joseph Gr. von Zagrosky, Hanß Christoph von Rosenberg, Friedrich von Lichtenberg und J. Müller. Or. Pap. Aufgedrückte S. der 8 Genannten an weißem Seidenfaden erhalten (175m).

77) 1771 November 15. Breslau. Die Oberamtsregierung zu Breslau stellt nach dem am 10. Oktober 1770 erfolgten Tode des Geheimrats Johann Gundacker Grafen von Herberstein seinem gleichnamigen Sohne über die beiden, dem Könige durch jenen Todesfall anheimgefallenen

Lehnbauerngüter in Alt Lomnitz einen Lehnbrief aus. Or. Perg. Anhängendes S. an schwarz-weißen Seidenschnüren in Holzkapsel erhalten (98).

78) 1802 August 27. Breslau. Im Namen des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen beurkundet die königliche Preußische Breslauische Oberamtsregierung, daß der Reichsgraf Johann Gundacker zu Herberstein die beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz auf Grund des Abtretungsvertrages vom 1. Februar 1802 an seinen Sohn Johann Hieronymus Grafen zu Herberstein abgetreten hat, und daß diese Güter dem letzteren von Amtswegen aufgelassen worden sind. Or. Perg. Anhängendes S. an schwarz-weißer Seidenschnur in Holzkapsel erhalten (b u. 75).

79) 1802 August 27. Breslau. Im Namen des Königs Friedrich Wilhelm von Preußen beurkundet die königliche Preußische Oberamtsregierung, daß der Reichsgraf Johann Gundacker zu Herberstein seinem Sohne Johann Hieronymus die ganze Majoratsherrschaft Grafenort(h) übertragen hat, die die Dörfer Grafenorth, Melnick (Melling), Neu Wilmsdorf(f), Neu Batzdorf(f), Hohndorf(f), einen Wald nebst Haus zu Rosenthal, das halbe Dorf Nieder Langenau, einen Teil von Hermsdorff (Herrnsdorf), ein Anteil von Alt Lomnitz nebst den Dörfern Glasendorf und Sauerbrunn (Neubrunn), den Rittersitz zu Alt Lomnitz und das Gut Neu Lomnitz, den Kessel- und Ransenberg (Ranserberg), zwei Gärtner zu Alt Waltersdorf(f) und das Gut Grafenorth mit den Rittersitzen der Moschen und Ratschin und das dortige Freibauerngut samt dem Hüttengute umfaßt; der erwähnte Besitz wird aufgelassen. Or. Perg. Anhängendes S. an schwarz-weißer Seidenschnur in Holzkapsel erhalten (c und 86).

80) 1818 Mai 29. Breslau. Das königliche Preußische Oberlandesgericht beurkundet, daß das Lehngut Nieder Alt Lomnitz nebst dem dortigen Freirichtergute an den Vertreter der Gläubiger des verstorbenen Landesältesten Christoph Friedrich von Koschützky, den Kriminalrat Carl Friedrich Samuel Küntzel, übertragen und daß dieser mit dem Besitztume belehnt wird. Or. Perg. Anhängendes S. an schwarz-weißer Seidenschnur in Holzkapsel erhalten (d und 87).

81) 1820 Juni 9. Breslau. Das königliche Preußische Oberlandesgericht beurkundet, daß der Oberstleutnant Carl Otto Friedrich Leopold Magnus von Tempsky zu Alt Lomnitz am 20. April 1820 das vormalige Lehngut Nieder Alt Lomnitz, das durch Urkunde vom 9. Juni 1819 aus dem Lehnsverhältnisse gelassen wurde, nebst dem dortigen Freirichtergute dem Kämmerer Johann Hieronymus Reichsgrafen zu Herberstein auf Grafenort abgetreten hat, und daß diese Güter dem Grafen aufgelassen wurden. Or. Perg. Anhängendes S. an schwarz-weißen Seidenschnüren in Holzkapsel abgebröckelt (e und 92).

1a. Urkunden in Abschrift.

1) 1345 Oktober 8. Karl, der Erstgeborene des Königs von Böhmen, bestätigt dem Breslauer Kanonikus Niclos Pan(n)witz die Güter zu Lomniz (Alt Lomnitz) und das Vorwerk Walters gegen Reichenbach (Alt Waltersdorf) auch für seine Brüder Wolfram und Tizke (310a). – 2) 1347 September 18. Karl IV., König von Böhmen, bestätigt dem Nicolaus von Pannwitz, Doct. decret., den Besitz von 18 Hufen auf dem Vorwerke zu Alt Lomnitz und von 2 Hufen auf dem Waltersvorwerke (310a). – 3) 1416. Johann, Herzog zu Troppau, bestätigt dem Conradt von Pannwitz das Eigentum des Vorwerks Alt Lomnitz (310a). – 4) 1454 Februar 14. Laslau (Ladislaus), König von Böhmen, bestätigt dem Glatzer Lande die Willkür in Erbschaftssachen (223e). – 5) 1461 April 15. Alschi von Ratz, Landrichter, und die Schöffen von Glatz bestätigen den Verkauf der Mühle zu Arnoldisdorff (Grafenort) durch Hannos von Moschen an Caspar Schädel (von Knobelsdorff) (310d). – 6) 1500 Juni 29. Albrecht, Georg und Karl, Herzöge von Münsterberg, bestätigen die 14 Artikel des Stadtschreibers Wenzeslaus Tscheterwange über das Stadtrecht und die Stadtordnung zu Glatz (223h). – 7) 1507 Januar 6. Landrichter und Schöffen von Glatz bestätigen dem Conrad von Pannwitz zu Alt Lomnitz den Besitz des von Otto von Pannwitz erkauften Dorfes Glasendorf (310a). – 8) 1529 August 30. Johann Graf zu Hardeck übergibt den Gebrüdern Caspar, Friedrich und Christoff von Ratschin den Kretscham zu Arnsdorf (Grafenort) (U 84a). – 9) 1540 o. T. Die Schöffen zu Glatz bestätigen dem Christoff von Pannwitz zu Alt Lomnitz den Besitz einer Mühle an der Steinbach (Steinbergwasser) (310a). – 10) 1541 September 10. Johann von Bernstein aufm Helfenstein, Inhaber der Grafschaft Glatz, bestätigt den Verkauf der Güter zu Nieder Langenau durch Georg Primster, genannt Schwab, von Kammerstein an den Vogt zu Habelschwerdt Wolfgang Geisler (U 120). – 11) 1564 April 28. Christoff Mucheck, Hauptmann zu Glatz, bestätigt dem Hans von Pannwitz zu Alt Lomnitz den

Besitz des von Augustin von Pannwitz eingetauschten Dorfes Glasendorf (310a). – 12) 1567 Oktober 4. Christoff Mucheck, Hauptmann zu Glatz, bestätigt dem Ernst Predel den Besitz einer von Augustin von Pannwitz erkauften Mühle an der Steinbach (Steinbergwasser) zu Alt Lomnitz (310a). – 13) 1569 Februar 7. Christoff Mucheck, Hauptmann zu Glatz, bestätigt dem Hans von Pannwitz den Besitz der von Augustin von Pannwitz erkauften Teiche zu Alt Lomnitz (310a). – 14) 1571 o. T. Cristof Peschke zu Arnsdorf (Grafenort) kauft von Hannß Tawber, Richter zu Spätenwalde, das Hüttenguth (311b). – 15) 1573 Juni 15. Hanß von Pubschütz (Popschütz), Hauptmann zu Glatz, bestätigt dem Hans von Pannwitz den Besitz des von Konrad von Pannwitz erkauften Niedervorwerkes zu Alt Lomnitz (310a). – 16) 1574 April 5. Hans von Pubschütz (Popschütz) und Falkenau, Hauptmann zu Glatz, bestätigt der Witwe des George Primster, genannt Schwab von Kammerstein, den Besitz der von der Stadt Habelschwerdt erkauften Mühle zu Nieder Langenau nebst der Ueberschar und dem Krähenberge (310i). – 17) 1578 Februar 7. Rudolph II., König von Böhmen, bestätigt dem Christoph Peschke zu Arnsdorf (Grafenort), daß die 4 Oberschare nicht mit Hofarbeit beschwert werden dürfen (273b und c). – 18) 1578 April 18. Christoff von Schellendorf, Hauptmann zu Glatz, bestätigt den Brüdern Heinrich und Christoff von Pannwitz zu Alt Lomnitz den Besitz der beiden von Augustin von Pannwitz erworbenen Lehnbauerngüter ebenda (310a). – 19) 1578 Dezember 10. Rudolff II., König von Böhmen, bestätigt dem Adam von Tschischwitz zu Gabersdorf (Kr. Glatz) den Besitz des vom königl. Amte zu Glatz erkauften Dorfes Neu Wilmsdorf (311l). – 20) 1578 Dezember 10. Rudolf II., König von Böhmen, bestätigt dem Heinrich von Ratschin zu Arnsdorf (Grafenort) den Besitz des vom königl. Amte zu Glatz erkauften Dorfes Neu Batzdorf (311n). – 21) 1582 Juni 1. Heinrich von Ratschin zu Arnsdorf (Grafenort) schließt mit seinen Untertanen zu Neu Batzdorf einen Vergleich über die Besetzung der Schöffenbank (507b). – 22) 1585 April 5. Hanß von Pannwitz, Landeshauptmann zu Glatz, ernennt 12 Bürger der Stadt Glatz zu Ratsleuten (705). – 23) 1585 Oktober 23. Hanß von Pannwitz, Landeshauptmann zu Glatz, bestätigt der Witwe des Hanß von Pannwitz zu Alt Lomnitz, Rosina geb. Ullersdorfin, den Besitz der von dem königl. Amte zu Glatz erkauften Dörfer Neu Lomnitz und Sauerbrunn (Neubrunn) (311s). – 24) 1587 September 11. Hanß von Pannwitz, Landeshauptmann zu Glatz, überträgt den Besitz des Steinberges zu Neu Batzdorf dem Heinrich von Ratschin zu Arnsdorf (Grafenort) (311r). – 25) 1590 Juli 19. Richter und Geschworene zu Neu Batzdorf schließen einen Vergleich mit Heinrich von Ratschin zu Arnsdorf (Grafenort) über den Nachlaß des Caspar Nitsch (507i). – 26) Um 1598. Melchior von Rechenberg, Landeshauptmann zu Glatz, bestätigt dem Heinrich von Pannwitz zu Alt Lomnitz den Besitz des von Friedrich von Moschen erkauften Dorfes Sauerbrunn (Neubrunn) (310a). – 27) 1599 März 18. Rudolf II., König von Böhmen, bestätigt den Vertrag vom 27. Februar 1590 zwischen der Ritterschaft der Grafschaft Glatz und den Städten Glatz, Habelschwerdt und Landeck wegen der Braugerechtigkeit. (In dem Schriftstück sind fast sämtliche Kretschame der Grafschaft Glatz und deren Besitzer aufgeführt) (U 22). – 28) 1602 April 26. Heinrich von Logau, Landeshauptmann zu Glatz, bestätigt dem Heinrich von Ratschin zu Arnsdorf (Grafenort) den Besitz des von den Gebrüdern Georg, Hans und Christof von Waldiz auf Wernersdorf (Wallisfurth, Kr. Glatz) erkauften Dorfes Neu Wilmsdorf (283a). – 29) 1602 Juni 27. Heinrich von Logau, Landeshauptmann von Glatz, schlichtet einen Streit zwischen Georg Peschke und der Herrschaft zu Arnsdorf (Grafenort) wegen einiger Wege (273a). – 30) 1611 Oktober 15. Matthias II., König von Böhmen, bestätigt den Richtern, Schultheißen und Gemeinden der Grafschaft Glatz sämtliche Gerechtsame (223f). – 31) 1615 Mai 25. Hannß von Pannwitz auf Alt Lomnitz schließt mit seinem Bruder Heinrich Wilhelm von Pannwitz einen Teilungsvertrag (U 88). – 32) 1624 April 23. Philipp Rudolph Graf zu Lichtenstein bestätigt dem Johann Arbogast Freiherrn von Annenberg auf Arnsdorf (Grafenort) den Empfang eines Darlehns von 10000 Talern und verpfändet ihm die Herrschaft Mittelwalde (283c). – 33) 1624 Juni 12. Karl, Erzherzog zu Oesterreich, überträgt dem Kämmerer Hanß Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg die Güter der Herren von Ratschin und von Moschen zu Arnsdorf (Grafenort) (U 90). – 34) 1627 Februar 16. Der Landeshauptmann zu Glatz veröffentlicht 37 Sätze zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der Grafschaft Glatz (223c). – 35) 1628 Januar 15. Philipp Rudolph Graf zu Lichtenstein verkauft den Rittersitz Alt Lomnitz mit den Dörfern Glasendorf und Sauerbrunn (Neubrunn) dem Johan Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg auf Schönfeld und Arnsdorf (Grafenort) (283f). – 36) 1628 Juni 8. Melchior Tauber von Taubenfurth und Johann Reichbrodt von und zu Schrecken-

dorf, Kommissare der kaiserlichen Konfiskationskommission, bestätigen die Genehmigung des Kaufes des Johann Arbogast Freiherr von und zu Annenberg um die Ratschinischen und Moschischen Güter zu Arnsdorf (Grafenort) (283 g). – 37) 1628 Dezember 2. Ferdinand III., König von Böhmen, verwilligt dem Johann Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg die unbeschränkte Rehjagd auf den Gütern zu Alt Lomnitz und Arnsdorf (Grafenort) (283 k). – 38) 1629 Febr. 28. Carl Fuchs von Fuchsberg, Landeshauptmann zu Glatz, bestätigt dem Hanß Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg zu Arnsdorf (Grafenort) den Besitz des von dem Hanß von Pannwitz zu Alt Lomnitz erkauften Waldes auf dem Kesselberge (283 i). – 39) 1630 Mai 6. Carl Fuchs von Fuchsberg, Landeshauptmann zu Glatz, bestätigt den Verzicht der Anna Reichenbachin geb. Kundin auf alle Ansprüche aus dem Kaufe um das Gut Alt Lomnitz mit dem früheren Besitzer Philipp Rudolph von Lichtenstein (240 c). – 40) 1630 Mai 6. Carll Fuchs von Fuchsberg, Landeshauptmann zu Glatz, bestätigt den Verzicht der Anna von Pannwitz geb. von Reichenbach auf alle Ansprüche aus dem Kaufe um das Gut Alt Lomnitz mit dem jetzigen Besitzer Johan Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg (240 b). – 41) 1630 Oktober 16. Der Rektor der Gesellschaft Jesu zu Glatz bekundet die Stiftung einer Kapelle durch den Hanß Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg auf Arnsdorf (Grafenort), Schönfeld und Alt Lomnitz (283 l). – 42) 1631 März 29. Der Rentmeister der Grafschaft Glatz bestätigt die Schlichtung des Grenzstreites um den Ranserberg bei Alt Lomnitz zwischen dem Johann Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg zu Arnsdorf (Grafenort) und den Herren von Pannwitz zu Alt Lomnitz (277 h). – 43) Nach 1652. Christoph Nenttwich, Freirichter zu Alt Lomnitz, verzichtet auf sein Fischereirecht im Sauerbrunnenwasser (Neubrunner Wasser) zu Gunsten des Grafen Johann Friedrich zu Herberstein zu Arnsdorf (Grafenort) (277 a). – 44) 1653 Februar 7. Ferdinand IV., König von Böhmen, überträgt die beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz dem Grafen Johann Friedrich von Herberstein zu Arnsdorf (Grafenort) (245 g). – 45) 1655 August 12. Ferdinand III., König von Böhmen, bestätigt alle Gerechtsame der Glatzer Stände vom Jahre 1629 und 1650 (223 k). – 46) 1656 Juli 24. Galemschen von Culau beurkundet die Länge einer Meile Weges (259 g). – 47) 1658 März 22. Johann George Graf von Götzen, Landeshauptmann zu Glatz, belehnt den Johan Friedrich Reichsgrafen von Herberstein zu Arnsdorf (Grafenort) mit den beiden Lehnbauerngütern zu Alt Lomnitz (245 b). – 48) 1662 Januar 31. Frau Maria Magdalena Neydechin geb. Schönin schließt mit dem Rittmeister Diderich Gron einen vorläufigen Kaufvertrag über das Freibauerngut zu Arnsdorf (Grafenort) ab (244 k). – 49) 1662 Juni 20. Johan Friedrich Reichsgraf von Herberstein auf Arnsdorf (Grafenort) einigt sich mit den Regenten der Gesellschaft Jesu zu Glatz Arnoltus a Campo und Christophorus Faschang wegen eines Stückes Wald am Eichberge (zwischen Melling und Eisersdorf, Kr. Glatz) (242). – 50) 1663 April 26. Johann George Graf von Götzen, Landeshauptmann von Glatz, bestätigt den Vergleich zwischen dem Neudeckschen Ehepaare und dem Vormunde des Ferdinand Tauber von Taubenfurth über das Freirichtergut zu Arnsdorf (Grafenort) (U 43). – 51) 1667 August 31. Johann Friedrich Reichsgraf von Herberstein zu Arnsdorf (Grafenort) erkauft das Freigut daselbst von dem Rittmeister Dietrich Gron (452 g). – 52) 1676 Juli 10. Jacobus Schmallandt, Custos bei Unser Lieben Frauen zu Großglogau, bestätigt die Stiftung des Johann Bernhard Reichsgrafen von Herberstein, Landeshauptmann des Fürstentums Groß Glogau zur Errichtung eines Hochaltars in der Pfarrkirche zu Freystadt (U 102). – 53) 1678 August 6. Johann Bernhard Reichsgraf von Herberstein, Landeshauptmann zu Glogau, schließt mit dem Vorstande des Franziskanerordens ebenda einen Vertrag über eine Stiftung zu einer Kapelle und Begräbnisstätte in der Kirche der Franziskaner (U 40). – 54) 1682 Juli 14. Frater Columbanus Menzel, Prior der Eremiten Augustiner zu Regensburg, bestätigt die Stiftung des Grafen Johann Franz Ferdinand von Herberstein, Domherrn ebenda, zur Erhaltung des ewigen Lichtes bei dem wundertätigen Kreuze (238). – 55) 1685 Oktober 31. Pfalzgraf Franz Ludwig zu Neuburg, Bischof zu Breslau, bekundet durch Carolus Neander die Stiftung des Johann Bernhard Grafen von Herberstein auf Gut Brieg (Kr. Glogau) zur Gründung eines Spitals in Glogau (U 39). – 56) 1728 März 18. J. Freiherr von Stillfried und Franz von Tschischwitz bestätigen im Auftrage der Landeshauptmannschaft zu Glatz den Stand der Hinterlassenschaft des Reichsgrafen Johann Leopoldt von Herberstein auf Grafenort (147 b). – 57) 1753 Okt. 10. Die königliche Oberamtsregierung zu Breslau bestätigt die Eintragung des Ehevertrages vom 13. August 1685 zwischen Johann Friedrich Graf von Herberstein und der Gräfin Maria Carolina von Zierotin (U 115). – 58) 1771 Januar 9. Die Oberamtsregierung zu Breslau bestätigt die Erbesberechtigung des Grafen Johann Gundacker des Jüngeren von Herberstein zu Grafenort

nach seinem Vater (U 107). – 59) 1772 Juni 19. Die Oberamtsregierung zu Breslau bestätigt dem Carl Wenzel von Prittwitz und Gaffron den Besitz des von dem Johann Gundacker Grafen von Herberstein erkauften Rittergutes Rengersdorf (Kr. Glatz) (U 121). – 60) 1772 Dezember 14. Die Oberamtsregierung zu Breslau beurkundet den Übergang der Majoratsherrschaft Grafenort nebst Melling, Neu Wilmsdorf, Neu Batzdorf, Hohndorf, Rosenthal, Nieder Langenau, Herrnsdorf, Alt Lomnitz, Neu Lomnitz, Glasendorf, Sauerbrunn (Neubrunn) und Hüttenguth samt dem Kessel- und Ranserberge auf Johann Gundacker den Jüngeren Grafen von Herberstein (U 97). – 61) 1783 August 30 und 1783 Oktober 18. Johann Gundacker Reichsgraf von Herberstein auf Grafenort und Maria Aloysia verw. Reichsgräfin von Althann geb. Reichsgräfin von Dietrichstein auf Mittelwalde schließen einen Vergleich über das Jagdrecht in Rosenthal, Nieder Langenau und Hammer (255). – 62) 1792 Juli 10. Das Oberlandesgericht zu Breslau entscheidet den Streit um die Nachfolge in der Fideikommißherrschaften Wangern (Kr. Breslau) und Schnellendorf (Kr. Falkenberg O.-S.) zwischen Frau Franziska von Broeta geb. Gräfin Starhemberg und Johann Gundacker Graf von Herberstein zu Grafenort zu Ungunsten des letzteren (147c). – 63) 1824 Februar 15. Das Gerichtsamt zu Eisersdorf (Kr. Glatz) bestätigt den Vergleich der Johanna von Bieberstein ebenda mit dem Reichsgrafen Johann Hieronymus von Herberstein zu Grafenort wegen des Eichberges und des zu Neu Batzdorf gehörigen Neuhofes (263b). – 64) 1847 Okt. 22. Die Brüder Johann Heinrich und Friedrich Grafen zu Herberstein schließen mit ihrer Stiefschwester Frau Pauline von Schulheim geb. Petrillo einen Erbvergleich (490).

2. Handschriften, Schöffenbücher und Urbarien.

1) Schöffenbuch von Arnsdorf (Grafenorf) 1540/70. Anfang und Schluß fehlen (185). 2) Desgl. von Hohndorf 1559/1670 (699). 3) „Schöppenbuch zu Newen Bertzdorff" (Neu Batzdorf) 1564/1619. Zu Beginn ausführliche Geschichte der Gründung des Dorfes (506). 4) „Glaßendorffer Schöppenbuch" (Glasendorf) 1593/1702 (184). 5) Grundbuch von Neu Batzdorf 1623/1826 (208). 6) Schöffenbuch von Arnsdorf 1624/68 (700). 7) „Allt Lomnitzer Scheppen vnd Gemainbuch" (Alt Lomnitz) 1625/1735. Den Verhandlungen gehen 50 Reime, Mahnsprüche für die Richter, voraus (186). 8) Grund- und Schöffenbuch von Neu Wilmsdorf 1631/1807 (207). 9) Schöffenbuch von Hohndorf 1670/1813 (194). 10) Desgl. von Grafenort 1676/1723 (193). 11) Desgl. von Alt Lomnitz 1733/1826 (202). 12) Grundbuch von Grafenort, Melling, Herrnsdorf und Alt Waltersdorf 1758/82 (191). 13) Schöffenbuch von Melling, Herrnsdorf und Alt Waltersdorf 1773/1834 (187). 14) Desgl. von Grafenort 1781/1822 (195). 15) Desgl. von Alt Lomnitz 1799/1812 (179). 16) Grundbuch von Neu Lomnitz 1800/27 (351). Anfang und Schluß fehlen. 17) Desgl. von Nieder Alt Lomnitz 1808/33 (196). 18) Grundbuch von Neu Wilmsdorf 1809/33 (200). 19) Desgl. von Hohndorf 1814/34 (197). 20) Desgl. von Glasendorf, Sauerbrunn und Neuhain (die beiden letzten Orte bilden jetzt die Gemeinde Neubrunn) 1814/33 (201). 21) Desgl. von Grafenort 1823/34 (198). 22) Desgl. von Alt Lomnitz 1824/33 (199). 23) Desgl. von Neu Lomnitz 1826/32 (190). 24) Desgl. von Nieder Langenau 1826/35 (188). 25) Grundschuldbuch der Herrschaft Grafenort 1748/1801 (192). 26) Urbar von Hüttenguth 1571 (1638) (160c). 27) Urbarauszüge dess. Ortes 1571/1764 (181a–h). 28–30) Urbare der Güter Alt Lomnitz, Glasendorf und Sauerbrunn (Neubrunn) 1628 (160a, b, d). 31) Urbar von Wangern, Groß Bresa, Merzdorf und Bogschütz (sämtlich im Kreise Breslau) 1637/74 (210). 32) Desgl. von Grafenort 1656/57 (509). 33) Desgl. 1662/68 (205). 34) Grundlagen zu den Urbarien von Grafenort, Melling, Alt Waltersdorf, Alt Lomnitz, Neu Lomnitz, Glasendorf, Sauerbrunn (s. o.), Neu Batzdorf, Neu Wilmsdorf, Hohndorf und Nieder Langenau o. J. (17. Jahrhundert Nr. 176). 35–46) Urbare der Gemeinden der Herrschaft Grafenort 1785/1800 und zwar Glasendorf (212), Grafenort (284), Melling nebst Anteilen von Alt Waltersdorf und Herrnsdorf (209 und 286), Neu Batzdorf (215), Neu Lomnitz (214 und 300), Neu Wilmsdorf (299 und 302), Nieder Langenau (285) und Sauerbrunn (Neubrunn 211 und 303). 47) Entwurf zu einem Urbar der Herrschaft Grafenort 1787 (41). 48) Auszug daraus 1805/06 (323). 49–51) Grenzbücher der Herrschaft Grafenort 1692, 1692/1746, 1750 (508, 203, 180). 52) Amtstagebuch 1660/79 (226). 53) Desgl. 1679/91 (703). 54) Allgemeines Amtsprotokoll 1693/97 (701). 55) Amtstagsprotokoll 1709/10 (702). 56) Amtstage- und Verordnungsbuch 1723/34 (233). 57–62) Patenten-(Verordnungs-)Bücher 1705/09, 1755/60, 1798/1806, 1799/1803, 1809/23, 1824/32 (178, 510, 158a, 158b, 511, 512). 63) Rechtssprüche in Grundbuchsachen 1770/1823 (175). 64) Vermischte Merkwürdigkeiten aus den Jahren 1697/1705, 106 verschiedene Stücke, darunter: a) Testament des Grafen Mettich des Älteren zu Wieße (Wiese Gräflich, Kr. Neustadt O.-S.) vom

28. Februar 1697; b) Spottgedicht in Gestalt des Vaterunsers auf einen ungenannten Präsidenten; c) Nachricht von dem am 23. September 1699 zu Breßlau (Breslau) abgehaltenen Vogelschießen; d) Beschreibung des Begräbnisses des Markgrafen Georg Friedrich zu Brandenburg vom 15. Jan. 1703; e) Einführung der Leiche der Königin in Preußen zu Perllin (Berlin) am 24. März 1705; f) Bericht von dem nach seinem Tode umgehenden Bürgermeister Albrecht aus der Stadt Liebe (Liebau), vom 1. Juni 1705. 65/67) Schriftwechsel zwischen dem Domherrn Grafen Johann Franz Ferdinand von Herberstein mit seinem Bischof, dem Kardinal Guidobald von Thun, Erzbischof von Salzburg und Regensburg, und anderen Leuten während seiner Gesandtschaft nach Wien und Bechlarn (in starken Pergamentbänden) 1654/70 (225 a, b, c). 68/69) Tagebücher der Grafen Johann Friedrich und Johann Leopold von Herberstein auf Schloß Grafenort von ihrer Reise nach Italien und zurück zum Zwecke des Besuches einer Hochschule 1678/82 (704 a und b). 70) Quodlibet, merkwürdige Begebenheiten, Gedichte und Zeitereignisse 1707/10 (224) aus 32 verschiedenen Stücken, darunter: a) Einrichtung der Winterquartiere des Kurfürsten zu Braunschweig-Lüneburg, Bericht aus Breslau vom 29. Dezember 1707; b) Tagebuchvermerke, darunter Abschrift eines Briefes des Generals Tilly 1708. 71) Ordentliches Urbarium der Herrschaft Grafenort von 1662 mit wichtigen Nachträgen aus der Orts- und Landesgeschichte, darunter: a) Dezemabgabenliste; b) Säwerk; c) Bestimmungen über die Gerade, die Morgengabe, das Mußteil, das Hergewette und das Erbe (Bl. 199); d) Neue Mühlordnung der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz vom 29. Januar 1678; e) Verkauf der jährlichen Zinse auf dem Richtergute zu Nieder Langenau, auf dem Freibauerngute Graf(f)enort(h) und des Erbzinses auf dem Hüttengute (Hüttenguth) zu Spöttenwaldt (Spätenwalde), Verkauf der Nesselwiesen (bei Pohldorf) und des Eschrichwaldes bei Hohndorf an den Reichsgrafen Johann Friedrich zu Herberstein auf Grafenort vom 30. Mai 1685 (Bl. 204/5); f) Handwerkerpreise (Bl. 206); g) Auszug aus der Ortsgeschichte der „Alpen", auch das Hüttengutt genannt, bei Spöttenwalde, wo 1571 Hans Teuber Freibauer war; h) Verzicht des Bauern Georg Eschrich zu Hohndorf auf sein Bauerngut zu Gunsten des Reichsgrafen zu Herberstein auf Grafenort vom 14. Dezember 1675 (Bl. 219); i) Vorschriften zur Abhaltung eines Dreidings (Bl. 220); k) Vorschriften über Todesurteile (Bl. 239); l) Desgl. bei der Landesverweisung (Bl. 245); m) Verzeichnis der Gewässer, Teiche und Wälder (Bl. 250); n) Zollvorschriften des Kaisers Leopold I. vom 24. Oktober 1663 (Bl. 276); o) Abschätzung des Wertes der Herrschaft Grafenort (Bl. 285); p) Landesmemorial, wieviel ein jeder Gutsherr, Freirichter oder Freibauer in der Grafschaft Glatz Landteile (portiones) besessen hat (Bl. 290, am Schlusse viele Flurnamen); q) Neues Kirchengesetz des Kardinals Ernst von Harrach, Fürsterzbischofs von Prag, vom 2. Februar 1662 (Bl. 303); r) Handwerkerpreise (Bl. 312); s) Vergleich zwischen der Ritterschaft und den Ständen der Grafschaft Glatz wegen des Brauurbars durch Abgeordnete des Kaisers Rudolfs II. vom 27. Februar 1593 (Bl. 307); t) Streitsache mit den Untertanen in Hohndorf 1750; u) Vertrag Kaiser Rudolfs II. vom 27. Februar 1590 zwischen der Ritterschaft der Grafschaft Glatz und den Städten Gla(t)z, Habelschwerda (Habelschwerdt) und Landeck(e) wegen der Braugerechtigkeit unter Anführung fast aller Kretschame und deren Besitzer (Bl. 307/10); v) Vergleich der Glatzer Mannenschaft, der Freirichter und der Scholzen der Grafschaft Glatz wegen des Bierbrauens, des Schänkens, des Mälzens und der Märkte durch Johann Graf zu Hardekh (Hardeck) und zu Glatz vom 20. Januar 1529 (Bl. 310/11); w) Übereinkommen des Reichsgrafen Johann Friedrich von Herberstein mit seinem Hauptmann Johann Drescher von Caden zu Arnsdorf (Grafenort) über das Auenrecht und über einen Wasserlauf vom 6. Juni 1653 (Bl. 315); x) Übereinkommen des vorgenannten Reichsgrafen mit dessen Erbuntertanen Michael Waxmann zu Neu Lomni(t)z übei zwei wüstliegende Teiche vom 28. September 1666 (Bl. 316); y) Übereinkommen des vorgenannten Reichsgrafen mit dem Richter und Bauerngutsbesitzer Jacob Marx zu Glaßendorff (Glasendorf) über seine Berechtigungen, Bier und Branntwein zu schänken, Brot zu backen und zu schlachten vom 18. November 1669 (Bl. 317); z) Befreiung des Michael Wachsmann zu Neu Lomni(t)z von Roßroboten vom 12. Dezember 1669 (Bl. 318); aa) Übereinkommen des Bauers Mattheß Löwe zu Glaßendorff (Glasendorf) mit der Erbherrschaft zu Arnsdorf (Grafenort) wegen Abtretung eines Wiesenfleckes vom 13. Dezember 1669 (Bl. 318); bb) Belohnung des Ältesten, Geschworenen und Bauern George Treutler zu Graf(f)enort(h) für treue Dienste beim Bauernaufstande durch Ermäßigung der Robotpflichten vom 10. November 1681 (Bl. 320); cc) Unberechtigte Bebauung und Einzäunung eines Stückes der Erbherrschaft gehörigen Viehweges durch den Bauern Hanß Ölßler zu Grafenort vom

15. November 1681 (Bl. 321); dd) Pachtvertrag des Johann Friedrich Reichsgrafen von Herberstein zu Grafenort über den Kretscham zu Nieder Langenau mit Christoff Patzelt ebenda vom 29. September 1688 (Bl. 322); ee) Entwurf eines Vertrages mit dem Wirtschaftshauptmann (Oberverwalter) (Bl. 363); ff) Tauschvertrag des Reichsgrafen Johann Friedrich von Herberstein auf Grafenort mit dem Assessor beim Amte der Landeshauptmannschaft in Glatz Wolff Henrich von Schenckendorff und Mühlgast auf Vllerßdorff (Ullersdorf, Kr. Glatz) als Vormund der Barbara geb. Schenckendorffin, Witwe des Dietrich von Pan(n)witz auf Rengersdorf(f) (Kr. Glatz), um den Bauer Jacob Seydelmann zu Alt Lomni(t)z gegen den Gärtner George Durchhawer ebenda vom 8. Mai 1670 (Bl. 361/2). 72) Nachträge zum Urbar von Grafenort 1806/9 (183). 73) Grundbuch von Neu Batzdorf 1826/31 (301). 74) Urkundenabschriften: a) Abtretung zinshaftiger Hufen des Rittergutes zu Arnßdorff (Grafenort) der Gebrüder Hannß und Bernhardt von Mosche(n) an deren Bruder Stefan 1412 (Bl. 1). b) Vermächtnis des Stephan von Mosche(n) zu Arnßdorff (Grafenort) über das halbe Richtergut und die Mühle ebenda 1414 (Bl. 1). c) Verkauf desselben Besitzes durch Hannos von Moschen zu Arnoldisdorff (Grafenort) an Caspar Schedel (Schädel von Knobelsdorf) 1461 (Bl. 1). d) Verkauf von $14^{3}/_{4}$ Ruten Erbes, des obersten Wassers, des Mühlerbes und des halben Kirchenlehns zu Nieder Langenau durch Friedrich von Zschischwitz (Tschischwitz) an die Gebrüder Hanß, Balthasar, Nickoll und George von Reichenbach, Biler genannt 1508 (Bl. 4). e) Verkauf derselben Besitzung an Stephan Primbster, Schwab genannt (Primster Schwab von Kammerstein), zu Nieder Langenau (Bl. 4). f) Verzicht des Hannß von Pan(n)wi(t)z von der Lomniz (Alt Lomnitz) auf den Kretscham, die Mühle und das ganze Richtergut zu Arnnßdorff (Grafenort) zu Gunsten seiner Schwäger Caspar und Fridrich von Ratschin, W(u)ottich genannt 1526 (Bl. $^{1}/_{2}$). g) Abtretung dieser Besitzung durch Christoff von Ratschin an seine Brüder Caspar und Friedrich 1546 (Bl. 2).

3. Akten.

A. Besitzverhältnisse der Herrschaft, Güter- und Erbsachen.
B. Testamente.
C. Wirtschaftssachen, Käufe, Pachtungsn.
D. Rechnungs- und Kassensachen.
E. Gemeinde- und Untertanensachen.
F. Gerichts- und Polizeisachen.
G. Königliche Erlasse, Verordnungen der Landesherren und Besitzsachen.
H. Verschiedenes.

A. Besitzverhältnisse der Herrschaft, Güter- und Erbsachen. 1) Fideikommißangelegenheiten 1846/49 (541). 2) Fideikommißbeschlüsse und Inventare 1772/1834 (402). 3) Belehnung mit den beiden Lehnbauergütern in Alt Lomnitz 1645/84 (245). 4) Desgl. 1684/1741 (268 d/m). 5) Abtrennung des Allodvermögens vom Fideikommißbesitze 1770/72 (316). 6) Abtretung der Stammgüterschaft (Fideikommißherrschaft) Grafenort an den Grafen Johann Hieronymus von Herberstein 1802 (113). 7) Schriftwechsel des Grafen Johann Friedrich Erdmann von Herberstein mit verschiedenen Empfängern z. B. mit seiner Mutter in Schönjohnsdorf (Kr. Münsterberg), den Abt von Grüssau (Kr. Landeshut), den Kommandanten von Glatz, Ferdinand Franz von Fitschen, Johan Leopold Graf Mettich, die Gebrüder von Stillfried u. a. 1702 (230). 8) Beschwerde des Grafen Johann Friedrich von Herberstein über das Landeshauptmannschaftsamt zu Glatz wegen Parteilichkeit gegen ihn; etwa 1660 (259f). 9/10) Schriftwechsel des Grafen Johann Gundacker von Herberstein mit König Friedrich II. von Preußen 1775/79 (312/3). 11) Desgl. mit dem Staatsminister Grafen Hoym zu Breslau 1778 (314). 12) Verfahren gegen den Grafen Johann Hieronymus von Herberstein wegen Beleidigung der Staatsbehörden 1810/22 (326). 13/14) Schriftwechsel über die Verpflichtung der Grafen von Herberstein, in der Grafschaft Glatz zu wohnen 1775 (264, 318). 15) Anzeige des Kaspar Hoffmann in Eisersdorf (Kr. Glatz) gegen den Grafen Johann Hieronymus von Herberstein wegen Mißhandlung seiner Untertanen 1804/05 (308). 16) Vollmachten 1770/76 (315). 17) Anstellung der Beamten 1823/95 (464). 18) Schriftwechsel mit dem Anwalte Romberg wegen Erbesauseinandersetzung 1770/72 (110). 19/20) Vergleich zwischen dem Besitzer der Herrschaft und seinem Nachfolger (Inventare) 1771/73 (109bc). 21) Allodnachlaßangelegenheiten 1847/50 (456). 22) Das Rittergut (Allod) Nieder Altlomnitz 1812 21 (542). 23) Vormundschaftsangelegenheiten nach dem Tode der Gräfin Henriette von Herberstein 1815/28 (661). 24) Der von Johann Friedrich Grafen von Herberstein

Stadtarchiv zu Breslau Abteilung Rattowitz

gestiftete Erbegulden 1700/1850 (463). 25) Verkauf des Schloßhofes in Rengersdorf (Kr. Glatz) 1806 (60). 26) Berichte zu den Grundakten (Taufscheine der Kinder) 1786/1810 (45e). 27) Grundschuldsache mit Maria Christina Gräfin Lodron geb. Gräfin von Waldstein 1763 (254). 28) Aufnahme einer Grundschuld von 20000 Rth. 1804/05 (111). 29) Stand des Hypothekenbuches beim Anteile Rengersdorf (Kr. Glatz) und Nieder Alt Lomnitz 1813 (142). 30) Abrechnungen mit Frau Petrillo 1817/28 (73). 31) Ansprüche der Frau Franziska von Broeta auf die Herrschaften Wangern (Kr. Breslau) und Schnellendorf (Kr. Falkenberg) 1792 (262). 32) Schriftwechsel über das schlesische Stammgut Wangern und Schnellendorf 1675/1793 (498). 33) Desgl. 1842/46 (337). 34/49) Besitzveränderungen 1832/95 (434/39, 470/72, 513/18 und 520). 50) Grenzangelegenheiten 1804 (543). 51) Feststellung der Grenzen mit dem Pannwitzschen Gute in Rengersdorf (Kr. Glatz) 1808 (34). 52) Grenzregulierungen 1820/95 (403). 53/4) Dismembrationen in der Gemeinde Grafenort 1834/50 (341/42). 55) Aufteilungsverträge 1834/58 (469). 56/60) Desgl. verschiedener Güter in Alt Lomnitz 1828/29, Glasendorf 1827/28, Neu Batzdorf 1842/76, Neu Wilmsdorf 1829 und Ranserberg (Alt Lomnitz) 1828/38 (35, 96, 528, 538, 519). 61) Abtrennung des Fideikommisses vom Allode 1771 (109a). 62) Abtrennung der Kolonie Neuhain von der Gemeinde Sauerbrunn 1782/1810 (136). 63) Feldvermessungen 1801/89 (454). 64) Vermessung des Vorwerks Nieder Langenau, etwa 1804 (657). 65) Ermittelung des Flächengehalts der Herrschaft Grafenort 1848 (491). 66) Beschreibung des Brandbusches 1821 (484). 67) Verteilung der Alt Lomnitzer Viehwege 1806/11 (144). 68) Deren Begrenzung 1831/48 (540). 69) Inventarium über sämtliche Wirtschaftsgegenstände 1849 (350). 70) Desgl. 1850 (653e). 71) Inventar des Nachlasses des Grafen Joh. Hier. von Herberstein 1847 (503). 72) Schriftwechsel des Schulvorstehers Carl Ellmaurer zu Wien und der bei ihm weilenden jungen Grafen Gundacker und Heinrich von Herberstein mit deren Eltern 1809/13 (684). 73) Briefe und Abrechnungen des Kaufmanns Vinzent Grimm zu Wien und einer Frau von Auer während des Aufenthaltes der bei 81 genannten Grafen auf der Wiener Schule 1810/15 (685). 74) Zwei Briefe des Oberpräsidenten Merckel an das Wirtschaftsamt 1804 (149). 75) Historische Beschreibung der Güte des Bodens des Gutes zu Ober Alt Lomnitz 1797/1803 (164). 76) Ausmessung der Wegestrecke Melling-Alt Lomnitz 1821 (153). 77) Vermessungsvertrag mit dem Feldjäger Carl Otto 1803 (325). 78) Versteigerung des gräflichen Hauses in Glatz 1777 (475). 79) Vergleich mit den Käufern des gräflichen Hauses in Glatz 1777 (477). 80) Bevollmächtigung des Oberverwalters Pfaff 1848 (502). 81) Taufscheinabschriften 1804/37 (485). 82) Grundschuldsachen wegen des Kriegsschädendarlehns 1821/46 (483). 83) Grundschuldverschreibungen 1778/1848 (309). 84) Grundschuldsachen des Freirichtergutes Alt Lomnitz 1793 (272). 85/87) Desgl. mit Joh. Christiana von Rabenau 1753/79 (Urk. 110, 113 und 114). 88) Schriftwechsel wegen Aufnahme eines Darlehns 1847 (319a/h). 89) Schuldsache J. Förster, Landeck 1815 (267). 90) Inventare 1835/44 (119g). 91) Desgl. 1803/63 (99). 92) Schloßinventare 1701/1811 (98). 93/94) Fideikommißinventare 1728/1819, 1824/34 (408, 343). 95) Bestandsverzeichnis des Hausrats im gräflichen Hause zu Glatz 1738/54 (474). 96) Bettwäscheübergabe ebenda 1739 (473). 97) Karten über Teile der Herrschaft 1811/48 (492). 98) Zeichnungen von Gebäuden 1801/38 (493).

B. Testamente. 1) 1689 September 27. Carlstatt (Deutschösterreich). Testament des Johann Joseph Grafen zu Herberstein auf Carlstatt, Grätz (Graz), Laibach und Agram usw. (117). 2) 1692 Juli 24. Klagenfurt. Testament der Maria Renata Eleonora Gräfin Kheuenhillerin (Khevenhiller) geb. Gräfin von Thanhaussen (Thannhausen) zu Klagenfurt (795). 3) 1700 April 22. Grafenort. Nachtrag zu dem Testament des Johann Friedrich Reichsgrafen von Herberstein auf Grafenort, worin er den Dörflern in der Grafschaft Glatz und in den Herrschaften Wangern (Kr. Breslau), Schnellendorf(f) (Kr. Falkenberg O/S.) und Schweinßdorff (Schweinsdorf, Kr. Neustadt O/S.) den sogenannten Erbegulden (10400 Gulden) vermacht (463). 4) 1805 August 2. Eisersdorf (Kr. Glatz). Testament des Amtsrates Franz Arbogast Hoffmann zu Eisersdorf, früheren Generalpächters der Herrschaft Grafenort (309). 5) 1807 März 10. Breslau. Testament der Theresia Kajetana von Larisch geb. von Twardawa auf Pawlowitz (Kr. Tost-Gleiwitz) und Mschanna (Kr. Rybnik); beurkundet von der Preußischen Breslauischen Oberamtsregierung im Namen des Kaisers der Franzosen und des Königs von Preußen (175 i).

C. Wirtschaftssachen (Käufe, Pachtungen). 1/16) Schriftwechsel der Grafen mit dem Wirtschaftsamte 1801/49 (19, 42/43, 358, 575, 669 a, b, c, 670/74, 683 a, b, c). 17/28) Desgl. mit der Zentralgüterverwaltung in Graz (Steiermark) 1816/32 (679a/m). 29/30) Desgl. mit Inspektor Zimmermann in Oppatowitz (Mähren) 1815/20 (662, 680). 31) Desgl. mit dem Hof-

agenten von Gretzmiller in Wien 1817/27 (675). 32) Desgl. mit verschiedenen Leuten 1822/28 (668). 33) Desgl. mit Oberamtmann Herrfurth Oppatowitz 1805/09 (295). 34) Schriftwechsel der Gräfin Henriette von Herberstein mit demselben 1809/13 (667). 35) Dienstanweisung und Dienstübergaben 1847/48 (352). 36) Schriftwechsel mit dem Kriegs-, Domänen-, Land- und Justizrat der Grafschaft Glatz 1794/96 (5). 37) Desgl. mit den landrätlichen Behörden 1809/15 (6). 38) Desgl. 1819/20 (8). 39) Eingaben an diese 1813/15 (7). 40) Desgl. (Berichte) 1821/22 (10). 41) Verweigerung von Beiträgen zum Bau der Pfaffenmühle 1814/15 (61). 42) Verfügungen der Regierung und des Landrats 1817/22 (9). 43a/b) Umläufe an die herrschaftlichen Dorfschulzen (Kurrenden) 1801/08 (21/22). 44/47) Schriftwechsel mit Regierungsrat von Heinen Breslau 1815/21, 1822/24, 1827/29, 1829/31 (385, 293/94, 66). 48) Desgl. mit Geheimrat von Reibnitz 1812/13 (68). 49) Desgl. mit Leutnant von Meyer zu Glatz 1810/14 (67). 50/54) Desgl. mit Nachbarn 1801/11 (13/17). 55/56) Desgl. mit verschiedenen Leuten in Wirtschaftsangelegenheiten 1807/16 (11/12). 57) Desgl. mit Kaufmann Rosenberg, Breslau 1805/13 (290). 58) Desgl. mit Kommissionsrat Cheirisius 1803/15 (291). 59) Desgl. mit Bankier Lorenz Salice, Breslau 1823/26 (296). 60) Streitsache wegen des Wildbanns in den kaiserlichen Forsten 1668 (259k). 61) Desgl. wegen des Eichberges mit Frau Johanna von Bieberstein 1823/24 (263). 62/64) Desgl. mit dem Waldamte wegen des Eschrichwaldes in Hohndorf 1672/75 (259m, 268b, 268c). 65) Schriftwechsel mit Siegmund Hoffmann von Leuchtenstern wegen des Reinwaldischen Vertrages 1668 (259l). 66/67) Forstamtsangelegenheiten 1802/48, 1849/1905 (411, 390). 68) Forstamtsnaturalrechnungsextrakt 1830 (127d). 69) Wirtschaftsnachweisungen 1842/50 (353). 70/78) Wirtschaftliche Verzeichnisse 1688/1727 (229m/u). 79) Anschläge des Ertrages der kontribualen Pertinenzien sämtlicher Dorfschaften 1819 (131b). 80) Verwaltung der Vorwerke Nieder Langenau und Hohndorf 1850/90 (455). 81) An- und Verkäufe von Wirtschaftserzeugnissen o. J. (450). 82) Feststellung der üblichen Preise für Wirtschaftserzeugnisse 1850 (100). 83) Schafzucht 1836/81 (453). 84) Listen und Belege der Schäferei 1848/49 (349). 85/112) Rindviehnutzungsextrakte 1817/50 (601a/z, aa/cc). 113) Rindviehnutzungs-Monatsextraktenprotokoll 1803 (605). 114) Rechnung über Butter, Käse und Kälber 1810/13 (130). 115) Düngungstabellen 1804/40 (646). 116/17) Fechsungsbücher 1812, 1822 (595b u. c). 118) Bekenntnistabelle der Meierhöfe (Beschreibungen der Höfe nach der Bodenklasse), etwa 1805 (131a). 119) Statistisch-historische Tabelle 1812 (115g). 120/21) Bestätigungen der Käufe der Untertanen (als Beilage alte Kaufverträge) 1767/1810, 1774/1805 (71a u. b). 122) Käufe über untertänige Stellen 1808 (547). 123/141) Verschiedene Verträge 1829/92 (356a/s u. 398). 142) Kauf- und Grundschuldbriefe 1778/1854 (157). 143) Abtretungsvertrag 1829/35 (135). 144) Einziehung und Weiterverkauf des Rittersitzes der Pannwitze in Alt Lomnitz durch das Amt zu Glatz 1624/93 (277). 145/46) Ankauf des Niedergutes Alt Lomnitz durch Herrn von Tempsky 1803/12 (103, 146). 147/49) Ankäufe verschiedener Güter in Alt Lomnitz 1838/60 (401, 466, 505). 150) Verkauf des Freibauerngutes zu Arnsdorf 1644/62 (244). 151) Einziehung und Weiterverkauf der Moschischen und Ratschinischen Güter in Arnsdorf durch das Amt in Glatz 1624/38 (278). 152/53) Verkauf des gräflichen Hauses zu Glatz 1777 (478/79). 154) Schriftwechsel mit Gutsbesitzer Kaspar Hoffmann zu Eisersdorf wegen des Kaufes zu Grafenort durch Major Kinzlin 1804/05 (87). 155/6) Verkauf einiger Grundstücke 1824/1915 (397, 345). 157) Versteigerungen 1825/84 (440). 158) Tausch um Bauern in Alt Lomnitz 1670 (246b). 159) Tausch des Ziegenbusches gegen Feldstücke des Bauern Otte 1804 (548). 160/176) Grenz- und Verkaufsangelegenheiten 1797/1849 (330a/r). 177) Vermerkregister über Käufe vor dem Gerichtsamte Grafenort 1819/33 (133). 178) Pachtverträge 1809 (53). 179) Verpachtung der Vorwerke Nieder Langenau und Hohndorf 1848/50 (347). 180) Desgl. des Gasthauses, der Brauerei und der Brennerei 1783/1837 (409). 181) Obstverpachtungen 1821/77 (458). 182) Verpachtung von Äckern, Wiesen und dgl. 1848/97 (535). 183) Gebühren für Ankauf des Gutes Nieder Alt Lomnitz 1805/10 (105). 184) Brettschneidemühle Grafenort 1850 (344). 185) Rechnungsextrakte über Bretter 1845 (597). 186/88) Errichtung einer Mehlmühle zu Alt Lomnitz durch Pannwitz 1773, 1774/78, 1805/06 (271, 139, 59). 189) Desgl. im Kolbengarten Grafenort 1753 (138). 190) Desgl. im Habichtsgrunde (Pohldorfer Gebiet) 1806 (76). 191) Steinbruchssachen 1816/19 (54). 192/93) Flößereisachen 1818/22, 1823/24 (57a u. b). 194) Der große Teich in Lomnitz 1806 (85). 195) Fischwasser in Nieder Langenau 1685 (280). 196) Nachweisung über Bestandfische 1802 (127a). 197) Ufer- u. Brückenbauten 1825/99 (406). 198) Brückenbau in Grafenort 1813/16 (549). 199) Das Mellinger Jägerhaus 1801 (374). 200) Wegesachen 1820/1905 (399). 201) Errichtung von Kunststraßen 1849

(443). 202) Topographische Nachweisungen 1825 (445). 203/04) Kostenanschläge und Zeichnungen für Bauten 1817/85 (465 und 468). 205) Bauspesenberechnungen 1756 (228g). 206) Kalkofensachen 1823/1917 (396). 207) Bergwerkssachen 1824/25 (444). 208) Ziegeleisachen 1850/53 (448). 209) Braurechte der Gebrüder Ratschin Arnsdorf 1530 (259e). 210) Branntweinbrennerei zu Nieder Langenau 1808 (102). 211) Bau der Brauerei 1850/82 (449). 212) Schankstätte in Hüttenguth 1737/1801 (49). 213) Badestube in Grafenort 1780 (107). 214/15) Erzeugung von Tuchwaren 1803/14 (140/41). 216) Töpferstreit in Grafenort 1800 (257). 217) Vorrechte der Handwerker 1654 (204). 218/19) Wirtschaftssachen 1814, 1815/16 (28, 23). 220) Verschiedene innere Wirtschaftsangelegenheiten 1811/37 (691). 221) Kaufverträge 1775/1822 (152). 222) Briefwechsel der Gräfin Henriette von Herberstein mit ihren mährischen Beamten 1812/15 (686). 223) Desgl. des Grafen Johann Hieronymus von Herberstein mit österreichischen und preußischen Behörden 1811/23 (687). 224) Roßrobotvermietungsvertrag mit den Bauern 1803 (269a). 225) Zugrobotvermietungsvertrag 1801 (500). 226) Tauschvertrag über einen Teil des Ziegenbusches 1804 (269b). 227/231) Verschiedene Käufe 1770/1811 (269c, 423, 476, 480/81).

D. Rechnungs- und Kassensachen. 1/166) Verschiedene Rechnungssachen der inneren Wirtschaft 1800/50 (388a/z, aa/kk [1/35], 329a/z, aa/zz, a^5/z^5, a^6 f^6). 167/173) Rechnungserledigungen mit der Zentralkassenverwaltung in Graz (Steiermark) 1823/33 (678a/g). 174) Einführung der Wirtschaftsvoranschläge (Ratschlagsprotokolle) 1848/60 (37). 175) Wirtschaftsvorschläge bei Einrichtung der neuen Verwaltung 1770/76 (317). 176) Vorschlagsprotokolle 1850 (720). 177) Entwurf eines neuen Rechnungssystems in Grafenort 1810 (658). 178) Desgl. in Oppatowitz (Mähren) 1814 (677). 179/81) Amtsberichte des dortigen Wirtschaftsamtes 1817, 1819, 1820 (681a/c). 182/202) Monatliche Wirtschaftsberichte des Wirtschaftsamtes in Grafenort 1801/59 (18, 28a/b, 134a/d, 354, 393, 412/17, 432, 467, 693/96). 203) Desgl von Oppatowitz 1812/28 (664). 204) Monatsauszüge Grafenort 1820 (119a). 205) Monatsabschlüsse desgl. 1809/16 (659). 206/17) Monatszettel desgl. 1710/60, 1710/48, 1719 (228a/f, 654b/f, 647). 218/27) Hauptkassenmonatsauszüge 1838/47 (119h 1-10). 228) Hauptkassenextrakte 1848/53 (580). 229/34) Rentamtsextrakte 1838/51 (120a/e, 653c). 235) Depositalrechnungsextrakt 1825 (298). 236) Burggrafenamtsrechnungsextrakt 1818 (124c). 237) Desgl. Liquidation 1806/11 (124b). 238) Burggrafenamtsrechnung 1803/07 (124a). 239) Bemängelung derselben 1806/07 (652). 240) Burggrafen- und Kastenamtsbesoldungsgebühr 1803 (124e). 241/42) Kastenamtsausweis 1806/07 (122a u. b). 243) Desgl. Überschlag 1818 (122c). 244) Kastenamtsangelegenheiten 1717/1807 (123). 245/48) Erträgnisentwürfe 1823/30 (305, 306, 307, 324). 249) Desgl. 1848 (653a). 250/86) Erträgnisentwürfe und deren Bilanzen 1801/50 (117a/z, aa/mm). 287) Bilanz über den Erträgnisentwurf 1830 (598e). 288) Jahresabschlüsse 1850 (582). 289) Hauptauszug 1803 (119b). 290) Kassenauszug 1805 (119e). 291) Rechnungsabschluß für 1819 und Voranschlag für 1820 (Oppatowitz – 682). 292) Arnßdorffische Wirtschaftsraitung 1663/64 (602). 293/94) Universe Getreide-, Vieh-, Wirtschafts- und Geldraitung 1710 und 1723 (648, 654a). 295/97) Rechnungsbelege 1801/26 (339, 340, 348). 298/312) Ausgabebelege für die Amtsrechnung 1807/29 (555/69). 313) Prüfungsverhandlung 1822 (119f). 314) Prüfung der Wirtschaftsrechnungen 1809/83 (441). 315) Rent- und Hauptkassen-, Waisen- und Kelleramts-Übergabeberechnung 1806 (121a). 316) Geldberechnungen des Wirtschaftsamts Oppatowitz 1808/11 (663). 317/18) Zinstabellen 1801, 1818 (599a, c). 319) Register über die fälligen Silberzinse 1817 (651). 320) Silberzinsebuch 1850 (584). 321) Repartition über Lasten und Abgaben 1850 (598g). 322) Summarische Tagebuchauszüge 1817 (598b). 323) Schreibetagsnotata 1806 (598a). 324) Anweisungstabelle über Ruhegehälter, Stiftungsgelder, Almosen, Zehnten, Schulbeiträge, Neujahrsgelder und Zinse 1801 (148). 325/31) Gehalt- und Deputattabellen 1836/50 (591a/e, 653f/g). 332) Tantiemeberechnungen vom Schaf- und Schwarzvieh und vom Milchnutzen 1849/60 (591f). 333) Zeitungs-, Amts- und Kreisblattangelegenheiten 1849/77 (442). 334) Katastralverhandlungen und Taxen 1783/1850 (404). 335) Aufhebung der Grundsteuerbefreiungen 1850 (460). 336) Bezahlung von Haussteuern von dem Major von Kunzlinschen Hause 1819 (147e^2). 337) Klassensteuersachen 1823/98 (530). 338) Luxussteuersachen 1812 (81). 339) Aufhebung der Tranksteuer 1797/1824 (150). 340) Vermögenssteuersachen 1812 (83). 341/55) Steuerquittungsbücher 1744/1814 (655a/k, 232a/d). 356) Auslagen in Urbariensachen 1814 (145).

E. Gemeinde- und Untertanensachen. 1) Verpflichtungen der Untertanen, dabei eine Dreidingsverhandlung über Kirchen- und Wirtshausbesuche, Arbeit, Zinszahlung und unflätige Reden 1763/78 (252). 2) Liste der Untertanen, die anstelle der Kost Brotgetreide erhalten

1821 (115o). 3) Aufnahmeliste der Alt Lomnitzer Einwohner 1814/15 (93). 4/31) Seelenregister (115a/f, h/n, p/z, aa/ee). 32/33) Ersuchen um Erteilung von Losbriefen 1794/1801, 1801/08 (65a, 30). 34) Desgl. und Erklärungen des letzten Willens 1794/1803 (65b). 35/39) Losbriefe 1753/1832 (51, 31, 92, 387, 362) s. a. D 204. 40/54) Bittgesuche 1734/40, 1801/03, 1801/16, 1804, 1804/21, 1810/12, 1816/42, 1817/45, 1822/47, 1847/82 (258g/o, 391, 75a, 40, 546, 690, 75b, 392, 389a/f, 457). 55) Verzeichnisse und Anträge des Wirtschaftsamtes 1727/36 (258a/f). 56) Entscheidungen über solche und Wirtschaftssachen 1848 (320). 57) Wechsel des Hofgesindes 1801/12 (424). 58/62) Aufführungszeugnisse des Dienstgesindes 1816/21 (425/29). 63/71) Beschwerden der Untertanen 1777 (261a/i). 72) Klagen der aufrührerischen Untertanen 1780/84 (174). 73/9) Verhandlungen und Entscheidungen darüber 1777/85 (39, 39a, b, c, d, e und 90). 80) Zusammenrottung der Gemeinden gegen die Herrschaft 1810 (38). 81) Arbeitsverträge 1801/03 (52). 82) Lastenablösungsverträge seit 1836 (46). 83) Roß- und Handrobotreluitionsverzeichnis 1801 (126b). 84) Spezialausweis der Vergütigung für die geleisteten urbarialmäßigen Robotschuldigkeiten 1803 (126c). 85/91) Vorspannberechnungen 1756 (231a/g). 92) Ausweis über geleistete Flachsbrech- und Hechelschuldigkeit 1809 (598c). 93) Verzeichnis der Gärtnertage 1848/49 (653b). 94) Schriftwechsel mit Schaffer Herzig 1804 (363). 95) Speisung von 46 Armen 1817 (360). 96) Schriftwechsel wegen des Kalkbrenners Hartwich zu Melling 1807/08 (24). 97/98) Ablösungsrezesse 1823/41 (531, 433). 99/100) Dienstablösungen der Bauern 1831/51 (544, 431). 101/03) Ablösung der Bauernzinse 1821/53 (523, 430, 395). 104/5) Ablösung von Roßroboten 1823/50 (539, 36). 106) Desgl. der Bestätigungsgebühren 1835/48 (521). 107) Einziehung der Zinsrenten 1810/54 (529). 108) Die von den Gemeinden Grafenort, Melling, Herrnsdorf und Alt Waltersdorf verweigerten Mühlzinse 1784/85 (137). 109/11) Mühlzinsablösungen 1831/48 (545, 532, 522). 112) Mühlzinsablösungsrezesse 1848/54 (346). 113) Gutachten der Musiker über die Grafenorter Orgel 1805 (357). 114) Bau einer Orgel in Hohndorf 1828 (536). 115) Schulsachen von Hohndorf und Hüttenguth 1814/20 (77). 116/18) Die Schulen von Hohndorf, Alt Lomnitz und Grafenort 1815/1915, 1818/89, 1801/90 (524, 526, 527). 119) Desgl. Nieder Langenau 1819/1915 (537). 120) Lehrer- und Pfarrergehälter 1833/83 (525). 121) Inventare der Pfarreien 1631/54 (274). 122/23) Die Kirchen in Alt Lomnitz und Grafenort 1815/50, 1806/99 (405, 407). 124/25) Abtrennung von Melling vom Kirchsprengel Rengersdorf (Kreis Glatz) 1786 (50 und 297). 126) Die Antoniuskapelle auf dem Eichberge bei Grafenort 1815/16 und seit 1875 (400). 127/28) Die Andachtskapellen in Hohndorf und Neu Batzdorf 1796 und 1825 (143, 328). 129/162) Rechnungen der Antoniuskapelle in Grafenort und der Andachtskapelle zu Hohndorf 1804/22 (171b/n, 172a/w). 163/75) Rechnungen der Erzbruderschaft des Karmeliter-Skapuliers zu Grafenort 1804/22 (170a/n). 176) Rechnung der katholischen Bruderschaftskasse in Grafenort 1819 (304b). 177/78) Klingelbeutelnachweisungen 1818/19 (167a, 171a). 179) Totenlisten und Nachweisung der entlehnten Kirchengelder 1801/06 (166a). 180) Niederschriften des Ortsgerichts zu Neu Batzdorf 1582/1601 (507). 181/201) Gemeinderechnungen 1797/98, 1806/22, 1847/50 (95a/b, 338a/t). 202/03) Kopialbücher der Gemeinde Alt Lomnitz 1833 (159a/b). 204) Losbriefe 1801/08 (32). 205) Leistungen der Grafenorter Untertanen 1785 (361). 206) Anton Ignatz Kynastsche Stiftung 1756.

F. Gerichts- und Polizeisachen. 1) Allgemeine Polizei- und Staatssachen 1827/49 (327). 2) Vor dem Gerichtsamte Grafenort entschiedene Polizeisachen 1799/1848 (156a). 3) Beschwerde gegen einen Revierjäger in Melling 1808 (375). 4/5) Untersuchungen gegen Untertanen 1822, 1830/32 (383, 384). 6) Desgl. gegen den Rentmeister Zirnfus in Grafenort 1807 (125). 7) Desgl. gegen einen Gärtner wegen Mißhandlung 1807 (368). 8) Widersetzlichkeit des Stückmanns Georg Brosig zu Sauerbrunn (Neubrunn) 1802/07 (156b). 9) Untersuchung wegen der auf den Ratschiner Feldern betroffenen Gänse 1804 (370). 10/15) Verfahren wegen Diebstählen 1676, 1807/21 (259n, 376, 369, 367, 364, 156d). 16/7) Desgl. wegen Wilddieberei 1809/29 (156c, 332). 18) Ausbruch eines gefangenen Händlers 1817 (382). 19) Gewalttätigkeit eines Wachtmeisters 1664/67 (268a). 20) Verschiedene Gerichtssachen 1797/1822 (386). 21/64) Desgl. 1828/50 (331a/z, aa/tt). 65) Justitiariatsvertrag und Annahme der Justizverwaltung durch die Herrschaft 1812/14 (132). 66) Verwaltung des Gerichtsamts und Anstellung eines Justitiars 1832/93 (410). 67/97) Mündelgeldabschlüsse 1838/47 (116a/z, aa/ff). 98/100) Belege für die Mündelrechnung 1846/48 (570/72). 101) Tagebuch über Waisengelder 1801/02 (128). 102/3) Belege der Hinterlegungsstellen 1847/48 (573/4). 104) Sachen des Gerichtsamtes (Grundschulden, Abtretungen und dergl.) 1808/10 (106). 105/9) Streitsachen wegen rückständiger Zinse 1849/50

(418/22). 110/2) Streitsache mit Amtsrat Hoffmann und dessen Erben wegen Zurücknahme von Grundstücken 1779/1823 (44a/c). 113/25) Streitsache mit Kommerzienrat Ludwig zu Mittelwalde und dessen Erben wegen des Brandbusches 1797/1823 (44d, 45a/d, f/k, 161, 292, 689). 126/34) Angelegenheit mit Magnus von Tempsky, Grundschulden und Verkauf des Niedergutes Alt Lomnitz 1807/33 (1, 2, 3, 335, 147e[1], f, g, i, 688). 135) Streit mit den Pannwitzen zu Alt Lomnitz wegen eines Viehweges 1677/1775 (56). 136) Streit mit den Pannwitzen zu Rengersdorf (Kr. Glatz) wegen des „Hirtenmaßes" und wegen des Krankenhauses zu Alt Lomnitz 1738 (251). 137/8) Streit mit dem Dorfgerichte und dem Grundherrn von Ober Alt Lomnitz, Hauptmann von Pannwitz 1809/15 (91, 27). 139/40) Streitsache mit Frau von Bieberstein zu Eisersdorf (Kr. Glatz) wegen des Eichberges 1823/24 (501, 147h). 141/7) Streitigkeiten mit den Städten wegen des Bierverlags, des Weinschanks, der Holzflößerei und der Hohndorfer Grenze 1624/79 (259a/c, h, i, 260 und 237). 148/9) Streit mit den Zünften zu Habelschwerdt 1782/87 (64, 58). 150) Desgl. zu Grafenort 1783/85 (69). 151) Desgl. mit der Gemeinde ebenda 1804/48 (553). 152) Desgl. mit dem Schulverbande Alt Lomnitz 1838/40 (394). 153/61) Desgl. mit verschiedenen Bauern 1797/1801, 1841/49 (55a, d, 486/9, 533, 552, 554). 162) Desgl. mit dem Gärtner Schlegel in Grafenort 1847 (359). 163/5) Desgl. mit einigen Müllern 1817/49 (104, 334, 551). 166/72) Desgl. mit Gewerbetreibenden 1806/33 (55bc, 70, 86, 108, 321 und 371). 173/76) Schriftwechsel mit Gläubigern in Geldsachen 1772/74, 1809/29 (26, 78, 147e[3] u. 154). 177) Streitsache wegen der Unterhaltspflicht des Weltpriesters J. Beck zu Rosenthal 1827/30 (333). 178) Desgl. mit Scharfrichter Kubis 1802/03 (63). 179) Klage der Hebamme M. Hofmann zu Grafenort 1806 (378). 180) Klage wegen eines erschossenen Jagdhundes 1809/10 (380). 181) Verschiedene Klagen gegen die Herrschaft 1775/1824 (151). 182/3) Verschiedene Streit- und Gerichtssachen 1801/08, 1845/80 (20, 534). 184) Schriftwechsel mit dem Anwalte der Herrschaft, Stadtdirektor Friedrich, Glatz 1801/08 (4). 185) Desgl. mit Anwalt Dr. Hayn, Breslau 1848/65 (550). 186) Desgl. mit anderen Gerichtsanwälten 1805/13 (25). 187) Vergleich mit Graf Francken Sierstorpf 1812 (97). 188) Gerichtskosten 1812/45 (504). 189) Gebührenberechnungen 1684 (279). 190) Gebühren der Anwälte 1850/56 (462). 191) Doppelte Gerichtssporteln 1805 (372). 192) Vergleich mit Ludwig über den Brandbusch bei Rosenthal 1821 (266).

G. Königliche Erlasse, Verordnungen der Landesherren und Besitzsachen. 1) Steuern (Berna) und Kontributionen der Ritter, Mannen, Scholzen und Bürger des Glätzischen Weichbildes 1334/1660 (223a). 2) Willkür in Erbschaftssteuersachen 1483 (223e). 3) Einsetzung und Absetzung der Ratmannen, Weinschank und Freimärkte für Brot und Fleisch 1352/1449 (223h). 4) Landesordnung der Grafschaft Glatz 1629 (223b). 5) Entweichung der Untertanen 1652 (223i). 6) Teilnahme der Glatzer Stände an den Landtagen der Krone Böhmen und andere Gerechtsamen 1652/55 (223k). 7) Sittengesetze der Geistlichen 1722 (233m). 8) Vorrechte der Grafschaft Glatz 1725 (233l). 9) Neue Rechtspflege bezüglich der Landtage und des Heereswesens der Grafschaft Glatz 1715 (223n). 10) Bestimmungen über das Mannrecht, die Lehre von der unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria, das Sachsenrecht und die Abgaben 1739 (233o). 11) Ernennung des Kämmerers Johan Fridrich des Jüngeren Grafen von Herberstein auf Grafenort zum Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 1696 (235). 12) Streitsache zwischen dem Bürgermeister und Rat der Stadt Habelschwerdt und dem Grafen Johan Fridrich von Herberstein auf Grafenort wegen Versendung des Bieres aus dem Kretscham zu Grafenort nach Hohndorf 1652 (237a). 13) Desgl. wegen des Bierverlags zu Nieder Langenau 1652 (237b). 14) Desgl. wegen Hohndorf, Nieder Langenau und Glasendorf 1668 (237c). 15) Festsetzung der Lasten der dem Johan Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg auf Arnsdorf (Grafenort) gehörigen Güter 1628 (239). 16) Stiftung von 20000 Gulden durch Johan Friedrich Reichsgraf von Herberstein und seine Gemahlin Maria Maximiliana geb. Gräfin zu Annenberg auf Arnsdorf (Grafenort) 1653 (243). 17) Verkauf des Freibauerngutes des Tauber von Taubenfurth durch dessen Witwe Maria Magdalena wieder verehel. Neydech geb. Schön an den Rittmeister Diderich Gron 1644/66 (244). 18) Einziehung des Lytrums (Lehnsgeldes) für die beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz 1656/83 (245). 19) Austausch von Bauern zu Alt Lomnitz zwischen der Witwe des Dietrich von Pannwitz auf Rengersdorf (Kr. Glatz) und dem Reichsgrafen Johann Fridtrich von Herberstein auf Grafenort 1670 (246). 20) Vergleich zwischen Sigmund von Polen und Kasimir von Teschen, den Landeshauptleuten von Nieder- und Oberschlesien, mit Albrecht von Kolowrath 1504 (250). 21) Lehnseide der Grafen von Herberstein wegen der beiden Lehnbauerngüter zu Alt Lomnitz 1706/72 (253 und 268). 22) Bierverlag für

den Kretscham zu Alt Lomnitz 1656 (259b). 23) Streitsache zwischen der Stadt Habelschwerdt und dem Reichsgrafen Johann Friedrich von Herberstein zu Grafenort wegen der Hohndorfer Grenze 1666/79 (259c). 24) Streitsachen zwischen den Städten Glatz, Habelschwerdt, Wünschelburg und Landeck und dem Grafen Johann Friedrich von Herberstein wegen des Weinschanks im Kretscham zu Arnsdorf (Grafenort) 1657 (259h). 25) Verkauf eines Stückes Wasser zu Arnoldisdorff (Grafenort) durch Otto und Agnes von Pannwitz an Nicklas Schädel (von Knobelsdorff) 1418 (260). 26) Bestandsaufnahme des Vermögens des Reichsgrafen Johann Leopoldt von Herberstein zu Grafenort 1728 (265). 27) Streit zwischen dem Freiherrn Johan Arbogast von und zu Annenberg auf Arnsdorf (Grafenort) und dem Freiherrn David Heinrich von Tschirnhaus auf Mittelwalde wegen Vermögensschädigung 1628 (282). 28) Verzicht des Bauern Georg Eschrich zu Hohndorf auf sein Bauerngut zu Gunsten des Erbherrn 1675 (283). 29) Bestätigung des Kaufes eines Lehngutes zu Rengersdorf (Kr. Glatz) durch Conrad von Pannwitz zu Alt Lomnitz 1456 (310a). 30) Oberhoheit über einen Bauern zu Alt Lomnitz 1601 (310a). 31) Streit zwischen der Stadt Habelschwerdt und dem Reichsgrafen Johann Friedrich von Herberstein zu Arnsdorf (Grafenort) wegen der Holzflößerei in der Neiße 1669 (452). 32) Streit der Dorfbewohner mit dem Grafen Johann Gundacker von Herberstein auf Grafenort wegen des Erbeguldens 1787 (463). 33) Vormundschaft über die Kinder des Grafen Johann Hieronymus von Herberstein zu Grafenort 1815 (661). 34) Stiftung des Johann Arbogast Freiherrn von und zu Annenberg zu Arnsdorf (Grafenort) zur Abhaltung von Seelenmessen 1631 (U 14b). 35) Ausfuhr von Bier aus dem Kretscham zu Arnsdorf (Grafenort) 1665 (U 91). 36) Vergleich zwischen den Gläubigern des verstorbenen Grafen Johann Gundacker von Herberstein auf Grafenort und dessen Sohn Johann Gundacker wegen der Hinterlassenschaft 1772 (U 99). 37) Verkauf des Besitztums der Witwe des Hanns Wolf zu Alt Waltersdorf 1670 (U 118). 38) Desgl. des Adam Bobisch zu Arnsdorf (Grafenort) 1670 (U 118).

H. Verschiedenes. 1) Landessachen 1825/30 (47). 2) Generallandtagsverhandlungen 1824 (322). 3) Kriegsangelegenheiten 1813/17 (48). 4) Schriftwechsel wegen Kriegsschäden 1808/21 (72). 5/8) Desgl. wegen 1700 Rth. Kriegsschulden 1808/28 (79, 147e[1], e[5], e[6]). 9/12) Desgl. wegen Heereslieferungen 1813, 1820/22, 1849/52, 1849/84 (482, 80, 459, 447). 13) Einziehung von Mannschaften 1748/1822 (94). 14) Einquartierungssachen 1807/08 (101). 15) Befreiung vom Heeresdienste 1807 (377). 16) Verabschiedung vom Heere 1818/19 (379). 17/18) Entwichene und ausgetretene Soldaten 1806/15 (82, 163). 19) Wechsel im Amte des Landeshauptmanns von Glatz 1696 (235). 20) Liste der angesessenen Einwohner in Böhmen (Einwohnerzahlen der Orte) 1709 (234). 21) Nachweisung der Ehen mit mehr als 6 Söhnen 1817 (365). 22) Erbvergleich 1747 (181i). 23) Berechnung über die 400000 Gulden Darlehn, deren Lasten auf das Herzogtum Schlesien übertragen werden, 17. Jahrh. (182). 24) Pachtvertrag um die Herrschaft Greiffenstein (Kr. Löwenberg) 1824 (270). 25) Verzeichnis der Schriften des Grafen Franz Ferdinand von Herberstein 1682 (281). 26) Plan zur Errichtung einer Staatsbank (Tontine) in Österreich 1840/50 (355). 27) Klage Stache, Glatz gegen Ludwig, Alt Lomnitz wegen Warenschulden 1803 (373). 28) Klage des Grafen Orlick gegen Gräfin Auersperg wegen der Herrschaft Wangern (Kr. Breslau) 1808/09 (499). 29/32) Verschiedene Feuersbrünste 1804/25 (366, 381, 84, 74). 33) Briefe an Karl von Holtei 1843 (494). 34) Schriftwechsel des Wirtschaftsamtes mit Holtei und den gräflichen Beamten 1843/46 (29). 35) Schauspielangelegenheiten 1844 (495). 36) Theaterzettel, teilweise von dem Dichter Karl v. Holtei selbst geschrieben 1843/44 (496). 37) Szenarienbuch für den Spielleiter 1843 (497). 38) Anstellung eines Arztes 1836/72 (446). 39) Auftreten der Venerie und Krätze 1836 (336). 40) Berechnung der Längen- und Flächenmaße, 16 und 17. Jahrh. (276). 41/47) Verschiedene Schriftsachen (Miscellanea) 1779/1814, 1780/81, 1783/1809, 1793/98, 1806/09, 1823/48, 1826/83 (88b, 62a, 89, 62b, 88a, 577 und 461). 48/53) Urkunden- und Aktenverzeichnisse 1728/1894 (162a/c, 288, 576, 692). 54) Schriftenverzeichnis mit beigehefteten Urkunden (über uneheliche Kinder und dergl.) 1736/92 (112). 55/157) Ausgeschriebene Schauspielrollen von 103 Stücken 1843/44 (706/14). 158/62) Ausgeschriebene Tonsätze und Rollen von 5 Gesangsspielen, darunter „Jery und Bätely“ von Joh. Wolfgang v. Göthe 1816/17 (715/19).

4. Wirtschaftsbücher.

1) Grund- und Hypothekenbuch von Grafenort 1800/32 (mit vielen Spalten 189a). 2) Desgl. von Melling, Herrnsdorf, Alt Waltersdorf (Anteile), Glasendorf, Sauerbrunn, Neuhain

(diese beide Orte sind verschmolzen zu der Gemeinde Neubrunn) und Hüttenguth 1800/32 (189b). 3) Desgl. von Neu Batzdorf, Neu Wilmsdorf, Nieder Langenau, Hohndorf und Stephansberg (Ausbauten von Hohndorf) 1800/32 (189c). 4/5) Administrationsprotokollbuch 1848/50 (638a/b). 6) Ausgabenbuch für die Beamten und Bedienten 1699 (666). 7) Ordentliches „Kuchelregister" über den Empfang von Fleisch und dergl. 1677/78 (177). 8) Prothocollum Exhibitorum – Eingangsbuch 1801/04 (698). 9/155) Rentamtsbücher 1801/50 – 147 Stück (118, 121b, c, f, 217/20, 222, 289, 578/9, 581, 583, 611/8, 636/7). 156/67) Niederguts-Approbationsbücher 1836/47 – 12 Stück (598h, 635). 168/263) Hauptkassenbücher 1804/50 (96 Stück u. zwar 121d/e, g/z, aa/ee, 119c, 221, 619/21 und 639). 264) Geldertragsregister 1810 (606). 265/8) Bauberechnungsbücher 1818/21 (114a/b, 604a/b). 269/362) Kastenamtsbücher 1805/50 – 94 Stück (122d, 623/7). 363/469) Burggrafenamtsbücher 1803/50 – 107 Stück (124d, 628/32). 470) Wirtschaftsdispositionsregister 1830 (598d). 471/490) Majoratsbücher 1836/47 – 20 Stück (633/4). 491/5) Passivabücher 1824/50 – 5 Stück (622). 496/511) Zinsbücher 1802/50 – 16 Stück (129, 287, 599d, 640, 650). 512/22) Zins- und Wirtschaftsbücher 1686/1734 – 11 Stück (229a/l). 523) Pachtgeld-Abführregister 1805 (599b). 524/49) Rindviehnutzungsbücher 1824/50 – 26 Stück (600). 550/91) Robotbücher 1811/50 – 42 Stück (126d/f, 585/8). 592/605) Lohnbücher 1808/49 – 14 St. (126a, 589/90, 653d). 606/658) Forstamtsbücher 1807/50 – 53 Stück (596a/b, 608/10, 643). 659/63) Fischamtsbücher 1802/50 – 5 Stück (127b/c, 594, 653h). 664/8) Getreidemarktbücher 1833/47 – 5 Stück (592a/e). 669/90) Abdruschregister 1829/50 – 22 Stück (595c, 607, 642). 691) Sprungregister 1848/56 (451). 692) Brennapparats-Geldjournal 1849 (598f). 693/710) Küchenbücher 1816/37 – 18 Stück (236, 656). 711) Post- und Botenlohnbuch 1821/28 (644). 712/19) Hausausgabenbücher 1815/39 – 8 Stück (227, 660, 665, 676, 645). 720/26) Kalkbücher 1841/47 – 7 Stück (641a/g). 727) Vermietungsregister 1806 (649). 728/29) Kelleramtsmanual 1821/22 (603a/b). 730/44) Burggrafen- und Kastenamtsbücher 1801/48 – 15 Stück (593a/p). 745/815) Kirchenrechnungen 1800/52 – 71 Stück (166b/r, 167b/v, 168/9, 206I-VI, 304a). 816) Kirchenrechnung des Vermögens der Maltheserordens-Kommendekirchen zu Lossen, Rosenthal u. Buchitz (sämtlich Kreis Brieg) 1783 (173). 817/8) Rechnungshauptbuch 1809/29 (697a/b).

2. Herrschaft Mittelwalde.

Reichsgräflich Althannsches Schloßarchiv.

1. Urkunden.
2. Handschriften und Bücher.
3. Reponierte Akten.

Die Urkunden und Akten hat der jetzige Inhaber der Herrschaft, Reichsgraf von Althann zu Zwentendorf (in Niederösterreich), vor einigen Jahren durch einen angeblichen Archivar aus Böhmen oder Mähren sichten, ordnen und darüber ein Verzeichnis aufstellen lassen. Dieses ist nach den Anfangsbuchstaben der Stichworte, die sich aus den Aufschriften der Aktenstücke oder aus ihrem Inhalte ergaben, angelegt, was zu Mißgriffen geführt hat: Es sind u. a. Konkurssachen teils unter C, teils unter K ohne Hinweis auf den anderen Buchstaben untergebracht; Miscellanea sind teils unter M, teils unter Sch (Schriftwechsel) zu finden. Viele Schreibfehler haben zu Verwechselungen und falschen Einreihungen Veranlassung gegeben.

Die Akten befinden sich in Gestellen, deren Fächer mit fortlaufenden Jahreszahlen versehen sind; der Ordner hat aber willkürlich bald die ältesten, bald die jüngsten Jahre gewählt, auch eigenmächtige Abänderungen der Jahreszahlen auf den Deckeln sind vorgenommen worden. Daher sind viele Stücke falsch eingereiht, sodaß neue Sachen im 18. Jahrhundert, die ältesten Urkunden aber z. B. im Fache des Jahres 1830 zu finden sind.

Diese Ordnung beizubehalten, war natürlich unmöglich. In dem nachfolgenden Verzeichnis sind die Akten nach Stoffen geordnet. Die Nummern des herrschaftlichen Aktenverzeichnisses sind in Klammern dazu gesetzt worden.

Außer diesen in einem Gewölbe zu ebener Erde untergebrachten Akten lagerten noch etwa 500 Stücke aus derselben Zeit ungeordnet auf dem Boden, von Mauerschutt und Staub bedeckt. Diese sind am Schluss besonders aufgeführt.

1. Urkunden.

1) 1551 April 27 (ten pondiely pzed Swatim Girzyk [am montage vor s. Georgi]). W praje (Prag). Hynek Ziampach zu Pothnsteyn (Zampach von Pottenstein in Böhmen) beurkundet, daß er im Einverständnisse mit seinem Bruder das von ihrem Vater Jan Ziampach von Pothnsteyn ererbte Gut Mitwaldt (Mittelwalde) nebst allem Zubehör den Vettern Dawid und Michal Cziernohauz von Pulkheyn (Tschirnhaus von Bolkenhain) verkaufte, und daß sie diesen Kauf durch Waczlaw Hyczian von Hyczian (Wenzel Hitschan von Hitschan) in seinem Namen in die Glatzer Landtafel haben eintragen lassen. Or. Pap. Aufgedrücktes S. des Heinrich Zampach etwas undeutlich erhalten. Zwei deutsche Übersetzungen liegen bei (1830).

2) 1551 Oktober 30 (am freytage vor aller heyl. [die böhm. Schrift der Urkunde ist hier unleserlich]). Zampach (in Böhmen). Zdeniek Ziampach von Potnsteyn (Zampach von Pottenstein in Böhmen) beurkundet, daß er nach Beredung mit seinem Bruder Hynek wegen seines Erbteils nach seinem Vater dieses und zwar das Schloß Mitwaldt (Mittelwalde) nebst Stadt und Dörfern an Dawid Czernohauz (Tschirnhaus, Tschirne) von Pulkehein (Bolkenhain) und dessen Bruder Michal gegen verschiedene ihm gezahlte Teilbeträge abgetreten habe. Z.: Girzik Teniczski von Tenicz (Tenitzki von Tenitz). Or. Pap. in böhmischer Sprache. Aufgedrückte S. des Ausstellers (Papiers.) und des Zeugen erh. Zwei deutsche Übersetzungen liegen bei (1830).

3) 1567 April 26. Prag. Maximilian II., Deutscher Kaiser und König von Böhmen, bestätigt dem Dauidt von Tschirnhauß (Tschirnhaus, Tschirne) und Polkenhain (Bolkenhain) und dessen Bruder Michel, dem Truchseß des Erzherzogs Ferdinand von Österreich, den Erwerb des Lehngutes Mittelwald (Mittelwalde) von Jan Burian Ziampach (Zampach in Böhmen) von Potenstain (Pottenstein in Böhmen) und von dessen unmündigen Brüdern Wilhalm, Hinck, Carl und Czenekh, ebenso die bereits durch den Landeshauptmann der Grafschaft Glatz Christoff Muchek (Mucheck) von Buckaw (Buchau) auf Woseckh (Wossek in Böhmen) erfolgte Belehnung, wie sie s. Z. durch Herzog Hainrich den Älteren von Munsterperg (Münsterberg) im Jahre 1479 an den Georg von Bischofsheim erstmalig erfolgte und wie dies der Lehnbrief vom 19. Oktober 1564 ausweist. Or. Perg. Anhängendes S. an Pergamentstreifen abgelöst. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (1830).

4) 1577 September 20. Wien. Kaiser Rudolf II. bestätigt den Gebrüdern Dauid und Michael von Tschirnhaus auf Mitt(e)lwalde die Rechte aus dem Lehnbriefe seines Vaters, des Kaisers Maximilian II. dd. Prag, den 26. April 1567, der in die Urkunde eingeschaltet ist. Darin wird die Übertragung des Lehngutes Mitt(e)lwalde von Jan Burian Ziampach von Potenstain (Zampach von Pottenstein) und dessen Brüdern Wilhelm, Hineck, Carl und Czeneckh auf ihn und seinen Bruder Michel mit den Rechten, wie sie Herzog Hainrich der Ältere von Munsterberg (Münsterberg) im Jahre 1479 dem Georg von Bischoffshaimb (Bischofsheim) und der Landeshauptmann Christoff Mucheck(h) von Buckaw (Buchau) dem Tschirnhaus selbst durch Lehnbrief vom 19. Oktober 1564 in kaiserlichem Auftrage verliehen hatte, erneut genehmigt. Or. Perg. Anhängendes S. fehlt. Mit eigenhändiger Unterschrift des Kaisers (1830).

5) 1614 Mai 12. Schloß Glatz. Niclaß von Gersdorf(f) und Malschwitz (Kr. Freystadt) auf Groß Horkaw (Horka, Kr. Rothenburg O L.) und Rockythall (in Böhmen), kaiserl. Kämmerer, Rat, Oberhauptmann der kgl. Herrschaften in Böhmen und Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, beurkundet, daß Hanns Freiherr von Tschirnhauß (Tschirnhaus, Tschirne) und Polckenhain (Bolkenhain), Erbherr auf Mittelwaldt (Mittelwalde), Herr auf Grafenstein (in Nordböhmen), Wölf(f)elsdorf und Lüben (Lübben), auf Grund des Kaufvertrages d. d. Schönfeld(t), den 23. April 1614 sein Gut Wölfelsdorf nebst Ornis (Urnitz), Ornisbergk (Urnitzberg, Abbauten von Wölfelsgrund) und Schönwalde (Schönfeld) an seinen Bruder Friedrich Freiherrn von Tschernhaus und Polckenhain, Herrn auf Mittelwalde, Schönfeldt und Friedtlandt (Friedland, Kr. Falkenberg O S) für ein Kaufgeld von 40000 Schock meißnisch, das Schock zu 70 Kreuzern und den Kreuzer zu 6 Hellern gerechnet, verkauft hat. Z.: Gottfried von Scheflingen zu Oderwitz (Kr. Breslau), Hannß von Moschen auf Arnsdorf (Grafenort), Plomnitz, Ebersdorf(f) und Hohendorf (Hohndorf), Otto von Nostitz auf Neundorf(f), kaiserlicher Appellations- und Hofrat, und Otto Melander, der Rechte Doktor, kaiserl. Appellations-, Lehen- und Hofrat. Or. Perg. Der untere Teil mit den Unterschriften und dem anhängenden Amtss. ist abgeschnitten (1830).

6) 1616 August 24 (am tage Bartholomaej). o. O. Juliana Frau von Annenberg geb. von Danowitz, Frau auf Friedland(t) (Kr. Falkenberg O S) und Schönfeld(t), befreit ihren Hauptmann

Eliaß Dreher von Drehors(s)t, der durch Kauf vom 24. Juni 1615 das Gut des Lorentz Neumann zu Lauterbach für ein Kaufgeld von 500 Talern an sich gebracht hat, wegen seiner ihr und ihrem ersten Gatten Friedrich Freiherrn von Tschirnhauß (Tschirnhaus, Tschirne) und Polckenhain (Bolkenhain), Herrn auf Mittelwalda (Mittelwalde), Schönfeldt, Wölffelßdorff (Wölfelsdorf) und Friedlandt, geleisteten Dienste von allen Lasten und Abgaben seiner Besitzungen. Diese bestehen aus dem Gute in Lauterbach, aus der Wüstung, die gegen Neundorf(f) liegt, und aus dem Ecklein gegen Gläßendorff (Gläsendorf), aus drei Bauern und einem Stücke Holz oberhalb Lauterbach, der Millgrundt (Mühlgrund) genannt, der zwischen den Äckern des Hannß Vogl zu Gläßendorff und Adam Ölßler zu Tandorff (Thanndorf) liegt, und aus einem Stück Wasser oberhalb Lauterbach in den Gebirgen, wo die zwei Wasser, die beiden Lauterbäche genannt, zusammenstoßen. Z.: Frau Helena von Danowitz geb. Hasin, Frau auf Friedtlandt und Corpiz (Korpitz, Kr. Falkenberg O/S), und Hannß Arbogast Freiherr zu Annenberg, Herr auf Dornsperg (Dornberg in BzH. Görz), der königlichen Burg Lätsch (Latsch in Tirol) und Schönfeldt. Or. Perg. Unterschriften und S. fehlen (I Fach 1 Nr. 1).

7) 1648 März 26. Glatz. Melchior Ferdinand Graf von Gaschin, Landeshauptmann, Emondt von Götten, Oberregent, und W(olf) Henrich von Schenckendorff, Assessor bei dem königl. Amte der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz belehnen auf das Gesuch des Otto Heinrich von Ratschin auf Mittelsteina (Mittel Steine, Kr. Neurode) vom 16. Dezember 1642 die Tschirnhausischen Erben, nämlich die Geschwister Frau Helena von Räderin (Reder) auf Krawitz (Kreywitz, Kr. Neustadt O/S), Frau Susanna von Niemizin (Niemitz) auf Diersdorff (Dirsdorf, Kr. Nimptsch) und Frau Anna Maria von Ratschienin (Ratschin) auf Mittelsteina, sämtlich geb. Freiinnen von Tschirnhauß (Tschirnhaus, Tschirne) und Polckenhain (Bolkenhain), mit der von dem Bruder der Erbinnen, dem Freiherrn Dauidt Heinrich von Tschirnhauß und Polckenhain, Herrn auf Mittelwaldt (Mittelwalde), Grafenstein (in Nordböhmen), Lieben (Lübben), Liebroß (Lieberose, Kr. Lübben) usw. hinterlassenen Herrschaft Mittelwaldt. Von der im Erlasse des Kaisers Ferdinand III. (Ebersdorf(f) bei Wien, den 9. September 1642) ausgesprochenen Bedingung, daß die Erben die Herrschaft durch katholische Beamte verwalten oder sich selbst zur katholischen Religion bekennen müßten, wird Abstand genommen. Or. Perg. Anhängendes S. an Seidenschnuren fehlt (1830 Nr. 13).

8) 1694 Juni 28. Wien. C. D. C. Fürst zu Salm, kaiserl. Geheimer Rat und Obersthofmeister, beurkundet die Bestallung des Michael Wenzel Grafen von Altheimb (Althann) mit dem Range eines wirklichen Kämmerers. Or. Pap. Aufgedr. Papiers. des Fürsten erh. (1830 Nr. 13).

2. Handschriften.

A. Urbare: 1) Mittelwalde 1786 (A 35). 2) Desgl. 1788 (A 45). 3) Desgl. 1786 (C 13). 4) Alt Neißbach 1786 (A 22). 5) Desgl. 1786 (A 26). 6) Bobischau 1786 (A 25). 7) Desgl. 1786 (B 6). 8) Gläsendorf 1786 (A 11). 9) Desgl. 1786 (A 16). 10) Desgl. 1786 (A 32). 11) Grenzendorf 1786 (A 21). 12) Desgl. 1786 (A 27). 13) Hain 1786 (A 9). 14) Herzogswalde 1786 (A 5). 15) Desgl. 1786 (A 38). 16/9) Lauterbach 1786 (A 18, A 28, A 31, A 37). 20/21) Michaelsthal 1786 (A 17, A 41). 22/23) Neundorf 1786 (A 23, A 42). 24/25) Neu Neißbach 1786 (A 3, A 36). 26/27) Rothflössel 1786 (A 6, A 33). 28/29) Schönau 1786 (A 10, A 34). 30/31) Schönfeld 1786 (A 30, D 8). 32/33) Schönthal 1786 (A 14, A 44). 34/36) Schreibendorf 1786 (A 15, A 19, A 43). 37/38) Steinbach 1786 (A 20, A 29). 39/40) Thanndorf 1786 (A 8, A 40). 41/4) Urnitz 1786 (A 2, A 13, A 24, A 39). 45/7) Wölfelsdorf 1787/88 (A 1, A 4, B 5). 48/9) Herrschaft Mittelwalde-Schönfeld 1636, 1706 (B 4, B 12). 50/1) Republikationen der Urbarien 1788/92, 1793/96 (B 2, B 3). 52/3) Urbariensachen 1785/86 (A 7, A 12).

B. Schöffen- und Grundbücher. 1) Mittelwalde 1549/1606 (F 7). 2) Desgl. 1579/1631 (B 7). 3) Desgl. 1620/84 (L 3). 4) Desgl. 1685/1720 (E 1). 5) Desgl. 1782/98 (E 3). 6) Desgl. (Hypotheken- und Schuldverschreibungsbuch) 1761/71 (I (J) 1). 7) Desgl. (Hypothekenbuch) 1804/05 (G 1). 8) Alt Neißbach 1777/1816 (J 2). 9) Bobischau 1775/1809 (G 6). 10) Desgl. 1810/16 (K 5). 11) Gläsendorf 1796/1814 (J 3). 12) Grenzendorf 1756/1822 (F 5). 13) Hain 1805/16 (J 4). 14) Lauterbach 1790/1812 (G 3). 15) Desgl. 1814/16 (K 4). 16) Michaelsthal 1783/1816 (H 3). 17) Neundorf 1783/1817 (E 2). 18) Neu Neißbach 1781/1815 (J 1). 19) Rothflössel 1795/1816 (F 3). 20) Schönau b. M. 1672/1739 (G 2). 21) Desgl. 1748 (1668) – 1805 (K 1). 22) Desgl. 1805/16 (H 2). 23) Schönfeld 1683/1765 (F 4). 24) Schreibendorf 1651/1750 (G 5). 25) Desgl. 1773/1816

(L 4). 26) Steinbach 1737/1804 (E 5). 27) Desgl. 1799/1817 (H 4). 28) Thanndorf 1704/69 (F 6). 29) Desgl. 1770/1802 (E 4). 30) Desgl. 1802/15 (G 4). 31) Urnitz 1813/17 (K 2). 32) Wölfelsdorf 1804/29 (F 2). 33) Desgl. 1810/27 (H 1). 34) Herzogswalde 1810/16 (J 5).

C) Grenzvermessungen: 1/2) Mittelwalde, Herzogswalde, Schönau und Forsten 1858. 3/4) Dreihöfe 1859. 5/6) Gläsendorf 1859. 7) Herzogswalde 1858. 8) Meierhof Mittelwalde 1858, 9) Meierhof Neundorf 1859. 10) Meierhof Schönau 1858. 11/12) Schönfeld und Neundorf 1859. 13) Wölfelsdorf Niederhof 1857 (sämtlich B 11).

D) Untertanenbeschreibungen: 1) 1765 (C 2a). 2) 1766 (C 3a). 3) 1775 (C 2b). 4) 1784 (C 3b). 5/6) 1809 (C 2c und C 4).

E) Andere Handschriften: 1) Erlasse 1785/90 (D 7). 2) Landesherrliche Verordnungen 1794/97 (D 4). 3) Dekretenbuch 1816/45 (D 9). 4) Desgl. 1845/57 (D 1). 5) Desgl. 1857/76 (D 2). 6) Desgl. Wölfelsdorf 1868/81 (D 3). 7) Amtsprotokolle 1679/1715 (C 1). 8) Desgl. 1755 (D 6). 9) Desgl. 1756 (D 10). 10) Wirtschaftsdirektorium um 1800 (C 14). 11) Herrschaftsbeamte um 1775 (C 5). 12) Deputatregister 1797/1800 (C 6). 13) Roboten der Herrschaft Mittelwalde, Schönfeld 1706/26 (B 12). 14/15) Besoldung, Deputat und Passierungstabellen 1851, 1859 (L 5/6). 16) Kalkulationsfakturen und Versendungstabelle 1805/14 (L 2). 17) Conti 1811/34 (C 10). 18/20) Rentamtsjournale 1812, 1822/23, 1888 (C 9, 12, 11). 21) Prozeß-, Subhastations- und Konkursrepertorium 1844 (C 8). 22) Terminkalender und Reproduktionsjournal 1848 (C 7). 23) Aktenverzeichnis um 1870 (K 3). 24) Eingangsbuch 1872/74 (D 5). 25/7) Verträge (Eheverträge) 1773/92 (B 8/10). 28) Verordnungen und Käufe aus dem 18. Jahrhundert, enthaltend Abschriften aus alten Schöffenbüchern, Erlassen und Verträgen (F 2). Daraus sind hervorzuheben: 1) Auszüge aus den beiden alten Grundbüchern zu Hain 1549/69 (Bl. 177/9). 2) Verkauf des Gerichtes und der Schölzerei zu Bobischau – Merten Negwers Kauf von Jockel Dörner 1549 April 23 (Bl. 25/6). 3) George Ölßners Kauf um die Lohmühle zu Bobischau 1554 April 23 (Bl. 38/9). 4) Hanß Nebigers Kauf um das Gericht zu Bobischau 1555 April 23 (Bl. 27/9). 5) Wappenbrief Kaiser Ferdinand II. für die Stadt Mittelwald(e) auf Ansuchen der Gebrüder David und Michael von Tschirnhaus 1562 Januar 31 (Bl. 4/6). 6) Aufteilung der wüsten „Erbe" der Bobischauer 1563 Mai 30 (Bl. 33/7). 7) Kauf Jorge Jaschkes zu Bobischau von David von Tschirnhaus 1564 November 23 (Bl. 39/41). 8) Auszüge aus verschiedenen teilweise verloren gegangenen Grundbüchern und zwar: a) Steinbach (Erbauung des Dorfes) 1564/1652 (Bl. 50/67). b) Herzogswalde 1566/1675 (Bl. 73/88). c) Gläsendorf 1566/1617 (Bl. 121/6). d) Schreibendorf 1575/1617 (Bl. 114/120). e) Grenzendorf 1587/1708 (Bl. 91/111). f) Lauterbach (Freibrief über das Freibauerngut) 1616 (Bl. 131/5). g) Thanndorf 1617 (Bl. 127/130). 9) Erbauung des Dorfes Neissendorf (Neißbach) 1564/1654 (Bl. 148/55). 10) Lichtenauer Auen 1569 (Bl. 173). 11) Erbauung des Dorfes Tannendorff (Thanndorf) 1572/1614 (Bl. 157/172). 12) Bestätigung der Stadtrechte von Mittelwalde durch Kaiser Rudolf II. 1581 Dezember 1 (Bl. 1/3). 13) Käufe aus dem Grundbuche zu Gläsendorf 1586/1602 (Bl. 144/7). 14) Grulicher Privilegium 1608/28 (Bl. 139/43). 15) Erlasse Kaiser Rudolfs II. wegen der Belehnung des Hannß und des Friedrich Freiherrn von Tschirnhauß (Tschirnhaus und Tschirne) mit den Gütern der Herrschaft Mittelwalde 1609 (Bl. 9/13). 16) Lehnbrief des Landeshauptmanns Niclaß von Gersdorf(f) und Malsch[illegible] (Kr. Freystadt) zu Glatz 1610 März 29 (Bl. 14/16). 17) Einsetzung der Herren von Tschirnhaus zu erbeigenen Rechten 1611 Mai 20 (Bl. 17/20). 18) Befreiung der Bürger der Stadt Mittelwalde von einem Teile ihrer Roboten 1618 September 29 (Bl. 7/8). 19) Hohenlohische Schuld, nach 1638 (Bl. 174/6). 20) Bestätigung des Verkaufes der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf durch Helena verwitwete Frau von Rödern geborene von Tschirnhaus an den Grafen Michael Ferdinand von Althann 1655 Januar 2 (Bl. 20/24).

3. Reponierte Akten.

a) In der Urkundenkammer neben der Kanzlei.

A. Allgemeines.
B. Besitzverhältnisse.
C. Verkäufe.
D. Wirtschaftssachen.
E. Rechnungs- und Kassensachen.
F. Kirchen- und Schulsachen.
G. Bürger-, Untertanen- und Gemeindesachen.
H. Polizei-, Gerichts- und Heeressachen.
I. Streitigkeiten.
K. Vermischtes.

A. Allgemeines. 1) Kaiserliche Edikte 1746/62 (8/26).[1]) 2/4) Königlich preußische Edikte 1749/50, 1744/51, 1749/71 (3/15, 3/16, 3/18). 5) Landschaftskurrenden 1770/81 (10/12).

[1]) 8/26 bedeutet Fach 8 Nr. 26.

6) Obrigkeitliche Erlasse 1812/37 (68/2). 7) Tabakerlasse 1768 (6/20). 8) Amtsgebote 1761/62 (5/41). 9) Verbot bezüglich der Wüstungen und erblichen Stellen 1757 (4/22). 10) Abhaltung der Amtstage 1788 (18/9). 11) Persönliche Angelegenheiten des Grafen 1759/88 (15/2). 12) Grundherrschaftliche Regalien 1793/95 (23/8). 13) Gerichtsbarkeit der Herrschaft 1824/35 (55/11). 14) Inspektionserlasse 1812/15 (46/8). 15) Anweisung der Beamten über ihre Pflichten 1798/1800 (28/4). 16) Verordnung über Straßen und Wege 1767 (19/11). 17) Schutzgeldverordnungen 1799/1813 (34/4). 18) Landtagsangelegenheiten 1827/65 (58/19). 19) Nachweisung über Rittergüter 1842/72 (74/30). 20) Gräfliche Erlasse 1795/1842 (76/85). 21) Landständische Verfügungen über gutsherrliche Rechte 1843/48 (80/22).

B. Besitzverhältnisse. 1) Sukzessions- und Sequestrationssachen 1750/52 (3/14). 2/5) Majoratssachen (Prüfungen) 1806/07 (36/16), 1807 (37/12), 1808/10 (40/5), 1811/12 (42/6). 6) Majoratskauf und -Stiftung 1449/1881 (61/13). 7) Fideikommißsachen 1732/1835 (66/2). 8) Bestandsaufnahme des Herrschaftsvermögens 1881 (67/7). 9) Protokolle über das Dominicale und Rusticale 1743 (2/7). 10) Besitztitelberichtigung 1815/22 (53/1). 11) Einrichtung eines Kurators über das Majorat 1821/22 (55/5). 12) Erbvergleich zwischen Michael Otto Graf von Althann und seinem Vater Michael Emanuel 1754 (4/4). 13) Hinterlassenschaft des Grafen Michael Otto von Althann 1797 (27/3). 14) Desgl. des Michael Karl von Althann 1805/06 (35/24). 15) Tod des Grafen Michael Franz von Althann 1814 (45/5). 16) Nachlaß des Grafen Michael Max von Althann 1834/36 (67/5). 17/19) Trennung des Allods vom Majorat 1805 (35/6), 1810 (41/12), 1817/19 (50/12). 20) Untersuchung der Mittelwalder Herrschaft durch das Generalgouvernement Glatz 1807 (37/3). 21) Ankauf der Herrschaft Schnallenstein durch Kommerzienrat Ludwig 1800 (30/6). 22) Kaufvertrag über das Gut zu Lauterbach 1649 (1/2). 23) Verkauf des Freigutes Lauterbach durch Anton Katzer an den Kommerzienrat Ludwig 1785/1801 (14/6). 24) Das Freigut Lauterbach 1785/1844 (15/7). 25) Desgl. (Abschriften von Urkunden – Streit mit Kommerzienrat Ludwig) 1400, 1536/1796 (25/1). 26) Bestätigung des Kaufvertrages über das Freigut Lauterbach 1790/91 (21/8). 27) Auszüge aus den Akten dieses Gutes 1785/99 (29/17). 28) Grundschuldsachen des Kommerzienrats Ludwig 1790/1810 (40/3). 29) Inventar des Freiguts Lauterbach 1819 (50/12). 30) Verkauf dieses Gutes 1820 (51/8). 31) Ölhaus in Lauterbach 1629/1830 (7/6). 32) Verkauf der Mühle in Lauterbach 1723/1805 (29/9). 33) Verkauf von Robotgärtnern in Lauterbach 1805/21 (35/13). 34) Mühle in Lauterbach 1804/11 (45/7). 35) Lauterbacher Obermühle 1786/1845 (52/3). 36) Auenfleckel auf den Herrschaftsdörfern 1723/1881 (2/3). 37) Erweiterung der Kolonistenstellen in Michaelsthal 1798/1800 (30/11b). 38) Zerteilung des Hainer Meierhofes 1782/1800 (30/12). 39) Desgl. des Neu Neißbacher Meierhofes (mit Karte vom Jahre 1774) 1774/1832 (64/8). 40) Zerteilung bäuerlicher Grundstücke 1823/32 (64/8). 41) Reluierte Prästationen bei Dismembrationen 1840 (70/7). 42) Erbauung von Häusern auf der Henkerwiese 1798/1827 (31/12). 43) Ausländischer Stellenbesitz 1804 (34/13). 44) Verwaltung der Volkmerschen Mühle 1818 (49/2). 45) Auenregulierung in Wölfelsdorf 1779/1877 (59/1). 46) Verpachtung des Ziergartens zu Wölfelsdorf 1801/9 (39/1). 47/48) Flußwasserverpachtung 1798/1825 (25/9), 1832/75 (63/3). 49) Verpachtung des Obstgartens in Wölfelsdorf 1812/6 (47/5). 50) Verpachtung der Brettschneidemühle 1829 (60/3). 51) Untertanenbesitzungen 1764/80 (9/7). 52) Grenzen der Forsten 1777/81 (10/6). 53) Forstvermessungen 1747/1804 (34/3). 54) Grenzregulierung Dreihöfe Schreibendorf 1773 (7/21). 55) Desgl. Rothflössel 1789/1800 (17/12). 56) Begrenzung des Gläserberges und des Kalksteinbruches 1772/73 (7/15). 57) Desgl. der Schönauer Meierhofsgründe 1784 (13/7). 58) Begrenzung des kleinen Holzes 1801/27 (58/12). 59) Grenzbeschreibung zwischen Mittelwalde und Geiersberg (Böhmen) 1727/1827 (56/3). 60) Desgl. zwischen den Schönfelder und Ebersdorfer Bauern 1786 (17/11). 61) Grenzfestsetzung mit Schönfeld 1814 (45/13). 62/63) Grenzberichtigung mit Wölfelsdorf 1817/19 (50/13, 50/14). 64) Grenzsteinerneuerung im Grenzbusche 1806 (36/13). 65) Grenzflössel zwischen Lauterbach und Hain 1788/1808 (31/2). 66) Verschiedene Begrenzungen 1781/1869 (19/8). 67) Fischereinutzung in der Neisse bei Nieder Langenau 1785/89 (13/2). 68) Verschiedene Käufe 1782/83 (12/4). 69) Schürfangelegenheiten 1839/89 (70/13). 70) Wittumseintragungen für die Gräfin Mutter 1832/40 (72/16). 71) Kauf- und Pachtverträge 1660/1842 (75/60). 72/74) Besitzveränderungen 1836/87 (79/1, 81/35, 81/45).

C. Verkäufe. 1651 April 16. Christof von Donig und Zdanitz auf Schwedeldorf (Ober oder Nieder Schwedeldorf, Kr. Glatz) und Wernersdorf (Wallisfurth, Kr. Glatz) und

die Gläubiger des Freigutes Lauterbach verkaufen dieses Gut samt dem Bauerngute, der Wenig genannt, und dem Mühlerbe an Mathes Käßer (Fach I Nr. 2).

D. Wirtschaftssachen. 1/2) Vermischte Wirtschaftssachen 1781 (10/13), 1775/85 (16/10). 3/8) Wirtschaftsberichte 1773 (7/19), 1782/84 (13/4), 1816 (47/19), 1819 (50/8), 1829 (60/4), 1813/38 (69/4). 9/12) Schriftwechsel des Wirtschaftsamtes 1805 (35/8), 1778/1808 (38/9), 1809/36 (39/6), 1812/15 (46/7). 13/14) Desgl. mit Untertanen 1777/84 (13/5, 13/6). 15) Desgl. mit verschiedenen Behörden 1790/91 (22/13). 16) Desgl. mit der Stadtverwaltung 1772/1813 (44/11). 17) Anstellung herrschaftlicher Diener 1774/1845 (35/5). 18) Deputat- und Besoldungstabellen 1798/1836 (28/9). 19) Einrichtung der Holzpreise 1821/97 (52/8). 20) Verwaltung des Bieramtes 1798 (28/1). 21) Bierurbarverpachtung 1793/1814 (44/6). 22) Urbarverpachtung Wölfelsdorf 1816/31 (66/1). 23) Verpachtung des Brennerei- und Brauereiurbars 1812/39 (70/15). 24) Brau- und Branntweinurbar Wölfelsdorf 1816/37 (68/4). 25) Brauurbar des Freigutes Lauterbach 1811/18 (44/12). 26) Desgl. von Schönfeld 1813 (44/13). 27) Brauurbarentschädigung des neuen Brauhauses 1786/1825 (56/2) 28) Entschädigung für den Betrieb des städtischen Brauhauses 1810/29 (60/2). 29) Unbefugter Branntweinausschank 1821/26 (52/9). 30) Entsagung des Bier- und Branntweinausschankes in Dreihöfe 1823/31 (62/9). 31) Verkaufspreise des Branntweins 1833/67 (64/10). 32/33) Wirtschaftsinventare 1812 (43/9), 1805 (35/20). 34) Felder- und Wiesenbeschreibung (Heufechsung) 1787/1816 (11/15). 35/38) Wirtschaftsinventar des Freigutes Lauterbach 1790 (20/4), 1792 (22/2), 1793 (23/5), 1799 (29/13). 39) Brücken-, Wasser- und Ufersachen 1769/1802 (51/13). 40) Tabelle vom Zustande der Fabriken und Manufakturen 1793/98 (23/10). 41) Desgl. über Flachsbau 1799 (29/18). 42) Stärkehausverträge 1796/1816 (47/14). 43) Leinwandhandregister 1761 (5/5). 44) Konzeptbuch 1772 (7/14). 45) Schafbestand und Wollenausweis 1757/1811 (22/15). 46) Einkauf und Verkauf von Wirtschaftserzeugnissen 1857/85 (16/10). 47/50) Schmiedebuch und Mangellohn 1805 (35/14, 35/15, 35/16, 35/17). 51/2) Wassermangel- und Leinwandregister Lauterbach 1805 (35/7), 1807 (37/13). 53) Mangel- und Appreturgeldregister beim Freigute Lauterbach o. J. (16/8). 54/5) Mangellohnregister 1790 (20/5), 1801 (31/5). 56) Naturalienextrakt beim Freigute Lauterbach 1809 (39/11). 57) Handelsangelegenheiten 1766/71 (7/11). 58) Fassionen über Menschen, Vieh und Salz 1762/68 (10/8). 59/62) Schreibetagsregister 1789/90 (20/2, 20/3), 1791 (21/1). 63) Robotresteverrechnung 1794/1808 (34/7). 64) Viehpachtverträge 1801 (30/2). 65/6) Rind- und Federviehverpachtung 1809 (39/7), 1806/10 (43/5). 67) Bestallung der Viehpächter 1806 (36/12). 68) Kalksteinbrüche in Herzogswalde 1803/49 (35/12). 69) Zinsregister beim Freigute Lauterbach 1799 (29/2). 70) Pachtzinsen 1840 (72/10). 71) Wildschadenvergütung 1838/46 (69/3). 72) Robotprotokolle 1794 (24/2). 73) Spanndienstablösung 1800 (30/7). 74) Robotablösungssachen 1825/26 (57/8). 75) Robotnachweisung 1836 (67/14). 76) Robotablösungen der Mittelwalder Gärtner 1842/43 (12). 77) Desgl. Alt Neißbach 1843/52 (81/43). 78) Desgl. Grenzendorf 1842/50 (76/86). 79) Desgl. Herzogswalde 1843/46 (81/44). 80) Desgl. Lauterbach 1843/49 (79/2). 81) Rothflössel 1842/53 (75/75). 82) Desgl. Schreibendorf 1842/48 (79/8). 83) Desgl. Steinbach 1842/47 (77/92). 84) Desgl. Thanndorf 1842/50 (77/94). 85) Zinsablösung des Obermüllers zu Wölfelsdorf 1843/46 (79/7). 86) Straßen-, Brücken-, Wehr- und Uferbauten 1827/41 (72/11). 87/8) Straßenbauten 1802/16 (48/6), 1826/31 (57/1). 89/91) Schönfelder Brückenbau 1831 (62/3), 1830/35 (66/10), 1832/35 (66/15). 92) Mühlenwehrbau Wölfelsdorf 1827/30 (58/5). 93) Wasserwehrbau und Streit mit Gemeinde Wölfelsdorf wegen Robot 1787/88 (18/8). 94/5) Bau einer Wassermangel 1827/34 (58/11), 1827/46 (59/9). 96) Verschiedene Bauänderungen 1798/1853 (28/3). 97/8) Bauregister des Kommerzienrats Jos. Chr. Ludwig auf Freigut Lauterbach 1785 (14/5), 1795/6 (26/5). 99) Baurechnung Bobischau 1811/12 (43/3). 100) Stallgebäude 1827/66 (58/20). 101/3) Wegebau Mittelwalde-Lauterbach 1837/38 (69/1), 1839 (70/10), 1840/96 (71/5). 104) Neubautennachweisung 1829/49 (42/3). 105/6) Mühlenbau in Lauterbach 1805/06 (36/10 und 39/8). 107) Belege zum Bau eines Stärkehauses 1801 (31/4). 108) Wegebau Schönfeld-Langenau 1836/42 (72/13). 109) Straßenbrückenbauten 1839/48 (78/100). 110) Brückenbau Gläsendorf 1843/62 (80/33). 111) Wege- und Brückenbau 1832/43 (81/41). 112) Mühlenanlageneinsprüche 1841 (73/13). 113) Ofenanlagen 1841/46 (75/36). 114) Ziegelbrennerei und Zinsen 1790/1843 (74/22). 115) Ziegelei in Gläsendorf 1842/67 (75/76). 116) Ziegelbrennen in Erdöfen 1842/46 (76/79). 117) Branntweinbrennerei 1816/43 (79/14). 118) Wiesenbewässerung 1842/44 (80/31). 119) Wirtschaftsberichte 1816/40 (72/20). 120) Vermessungsregister 1842 (77/88). 121) Flächenverzeichnis 1842 (77/88). 122) Nachweis der Robotgelder 1843 (79/4). 123) Robotsachen 1840 (72/21).

E. Rechnungen und Kassensachen. 1) Akzisfreiheit 1764/1801 (5/27). 2) Steuerfassionsakten 1781 (10/5). 3) Kontribution-Tranksteuerberechnung 1800/06 (35/11). 4) Vermögens- und Gewerbesteuersachen 1812/13 (43/17). 5) Gewerbesteuerrollen 1816/38 (47/21). 6) Klassensteuerwesen 1820/38 (69/4). 7) Sportelrechnungsextrakte 1837/41 (70/11). 8) Urbarmäßige Dominialgefälle 1804/23 (52/1). 9) Erstattung der Kriminalkosten 1840/47 (46/3). 10) Herrschaftliche Zinstabelle 1774/1829 (23/3). 11/19) Individualrobotnachweisung 1770 (7/2), 1775 (8/2), 1787 (16/4), 1789 (19/6), 1791 (21/2, 21/3), 1792 (22/3, 22/10), 1794 (24/6). 20) Akzidenzregister 1763 (5/40). 21) Rentamtsrechnung 1811 (42/1). 22) Forst- und Waldamtsnaturalrechnung 1833 (64/1). 23) Einnahme- und Ausgabeberechnungen 1798/1803 (33/3). 24) Stärkehausrechnung 1805 (35/18). 25) Einsendung der Rechnungen 1838/44 (66/12). 26/7) Untersuchung der Holzrechnungsreste 1805 (35/21 und 35/23). 28) Desgl. der Zinsgetreiderechnungsreste 1805 (35/22). 29/32) Restenbeitreibung 1811/12 (43/7), 1811/15 (45/10), 1813/14 (46/17), 1820 (51/7). 33) Besoldungsnachweisung 1821 (52/7). 34) Schutzgelderinnerungen 1828/41 (73/15). 35) Zinsenquittungsbuch 1745/1843 (79/13).

F. Kirchen- und Schulwesen. 1) Kirchenpatronatsangelegenheiten 1787 (16/6). 2) Kirchenurkunden 1786/87 (15/9). 3) Miscellanea ecclesiastica 1784/87 (16/6). 4) Fixum beim Neujahrsumgange 1821/39 (64/12). 5/6) Bau des Schönfelder Pfarrhofes 1794/1864 (25/3), 1794/95 (25/10). 7) Berechnung der Baukosten der Schönfelder Kirche 1837 (67/10). 8) Bau eines Lokalistenhauses zu Thanndorf 1793 (27/1). 9) Bau der Kirchtürme zu Neundorf 1801 (31/3). 10) Pfarrhausbau Wölfelsdorf 1788/1802 (32/2). 11) Desgl. Thanndorf und Orgel 1800/04 (34/10). 12) Kirchturmbaurechnung Schönfeld 1728/72 (2/4). 13) Bau an der Spitzbergkapelle 1781/1848 (10/3). 14) Ausrüstung der Bildstöcke am Ringe 1781 (10/11). 15/9) Kirchenbaurechnungen 1788/96 (18/3, 19/3, 20/7, 20/8, 20/9). 20) Mittelwälder Kirchenrechnungen 1755/1850 und Belege dazu (fast in allen Fächern). 21) Zinsregister desgl. 22) Kirchenkassenbücher 1809/50 lückenhaft (fast in allen Fächern). 22a) Kirchenrechnungen von Neundorf, Lauterbach, Thanndorf und Schönfeld 1751/1850 (fast in allen Fächen). 23) Auszug aus der Kirchenrechnung Schönfeld 1792 (22/4). 24) Zinsregister dazu (wie bei 22). 25) Kirchenrechnungen Bobischau, Schreibendorf und Steinbach 1777/1850 (fast in allen Fächern) lückenhaft. 26) Schreibendorfer Begräbniskirchenrechnung 1826/50 lückenhaft (fast in allen Fächern zwischen diesen Jahren). 27) Kirchenrechnungen Wölfelsdorf 1810/50 (wie bei 26). 28) Rechnungsprüfung der Kirchenrechnung Schönfeld, Neundorf 1802 (32/10). 29) Erinnerungen zu den Kirchenrechnungen 1829 (57/4). 30) Übergabe der Wölfelsdorfer Kirchenrechnung 1812/30 (61/1). 31) Berechnungen zu den Kirchenrechnungen 1813 (18/13). 32) Konsignation bei den Kirchen zu Mittelwalde, Schönfeld, Neundorf und Thanndorf 1777 (8/9). 33/4) Rückständige Kirchenzinsen 1826/27, 1828/29 (57/5). 35) Sicherheit der Kirchengelder 1807/33 (in vielen Fächern zwischen diesen Jahren). 36) Kirchenetat Wölfelsdorf 1822/27 (53/3). 37/8) Sechsjähriger Durchschnitt der Einkünfte der Pfarrei Wölfelsdorf 1828/34 (47/15), 1832/37 (58/3). 39/41) Desgl. Mittelwalde 1822/27 (52/4), 1827/33 (58/8), 1834/39 (64/9). 42/3) Desgl. Schönfeld 1827/33 (58/7), 1834/39 (64/7). 44/5) Desgl. der Bruderschaft in Mittelwalde 1827/33 (58/6), 1834/39 (64/8). 46) Stiftung für die Lauterbacher Kirche 1817/18 (49/5). 47/8) Stiftungszinsenverteilung 1806 (36/11), 1820 (51/4). 49) Abschluß (Approbation) der Stiftungsgelder 1826/27 (57/11). 50/1) Schulsachen 1764/68 (6/6), 1768/87 (16/3). 52) Schulwesen Neundorf 1815/21 (56/4). 53) Schulreglement u. a. 1801/08 (33/6). 54) Schullehrergehalt Freiwalde 1829/94 (61/7). 55) Schuladjuvant in Thanndorf 1827/29 (60/11). 56/7) Verteilung des Schulgeldes 1769 (6/11, 6/15). 58) Kirchenrechnung Thanndorf 1840 (71/1). 59) Desgl. Gläsendorf 1840 (71/2). 60) Abtrennung der Kirchsprengel Lauterbach und Thanndorf von Mittelwalde 1795/1841 (72/12).

G. Bürger-, Untertanen- und Gemeindesachen. 1/3) Historische Tabellen 1766/73 (5/29), 1779 (8/25), 1780 (9/6). 4) Volkszählungslisten 1813/20 (51/2). 5) Seelenlisten 1789/92 (22/12). 6) Besetzung des Magistrats 1772/1808 (7/18). 7) Armenspittel zu Mittelwalde 1806 (36/14). 8) Privilegium der Bürgerschneiderzunft 1706/54 (2/2). 9) Tuchscherer Josef Nentwig Mittelwalde 1748 (2/8). 10) Handwerkergerechtsame 1591/1764 (5/17). 11) Designation der jungen Handwerkermannschaft 1764/71 (9/5). 12) Listen der Verstorbenen 1776 (8/5). 13) Trauungsliste 1776/77 (8/13). 14) Heiratserlaubnisscheine 1788/90 (19/13). 15) Ehekonsense 1795 (25/12). 16) Diensterlaubnisscheine 1802/46 (34/12). 17) Mündigkeitserklärungen 1816 (47/17). 18) Vormundschaftstabellen 1788/1809 (18/7). 19) Brotgetreideerhebung für die Armen 1805/06 (35/1). 20) Nachlaß- und Gläubigersachen 1816/19 (46/9). 21/7) Nachlässe 1762 (5/6),

1774 (7/24), 1775/76 (8/4), 1779/81 (10/9), 1799/1802 (29/10), 1810 (43/4), 1810/19 (48/13). 28/9) Testamente 1760/63 (5/1, 5/2). 30) Uneheliche Kinder, Defloration en (Verhöre in materia fornicationis, impraegnationis, adulterii et incestus) 1741 (2/6). 31) Deflorierte Weibspersonen 1760/61 (6/16). 32) Schwängerungen 1776/77 (13/9). 33) Emigrierte Untertanen 1770/72 (7/32). 34) Abwanderung einer Untertanin 1789 (19/12). 35/7) Loslassungssachen 1800/02 (30/8), 1802/07 (32/13), 1806/09 (36/15). 38/40) Losbriefe 1764/66 (5/16), 1792/95 (22/14), 1804/08 (34/14). 41) Untertanenbeschreibungen 1769 (6/14). 42) Desgl. und Urbarien, auch Streit mit der Stadtkommunität 1785/1807 (14/7). 43) Desgl., auch Streit mit den Neu Neißbacher und Michaelsthaler Bauern 1786/1826 (15/1). 44) Beschwerden gegen Untertanen 1800/47 (30/4). 45/8) Beschwerden der Gemeinden in Robotsachen 1752/66 (3/6, 3/10, 3/11, 4/1). 49/51) Roß- und Handrobot- und Gespinstschuldigkeiten der Untertanen 1754/57 (4/5, 4/13, 4/20). 52) Robotentwurf 1763/64 (5/20). 53) Robotbefehl 1764 (5/21). 54/6) Robotverweigerung 1760/64 (5/22), 1739/68 (5/37, 5/38). 57) Untersuchung gegen die Dorfuntertanen wegen der verweigerten Schloßwacht 1751 (3/2). 58) Vermerke über die Kontributionen der Dörfer 1750/65 (3/1). 59) Hölzerne und steinerne Schornsteine 1774/98 (7/37). 60/1) Jährliche Gemeinderechnungen 1786/87 (11/4), 1790/91 (20/1). 62) Gemeinderechnung Schönau 1770 (7/3). 63) Klagen der Untertanen 1835/45 (66/14). 64) Verweigerter Mühlzins 1832/35 (66/8). 65) Verweigerter Webstuhlzins 1811 (43/13). 66/8) Prüfung der Gemeinderechnungen 1841/43 (73/3, 76/87, 80/32). 69) Erbschaftsangelegenheiten 1816/42 (78/99). 70) Krankenhaussachen 1879 (76/84). 71) Geschenke an Untertanen 1842/48 (78/97). 72) Bittschriften 1814/40 (72/14).

H. Heeres-, Polizei- und Gerichtssachen. 1) Amtliche Verordnung wegen Kriegsgefahr 1756/60 (3/33). 2) Kriegslieferungssachen 1778/1806 (16/11). 3/4) Desgl. 1813/14 (45/3, 45/4). 5) Furagelieferungen nach Glatz 1756/61 (4/21). 6) Branntweinlieferungen 1813/14 (45/6). 7) Organisation der Landwehr und Gestellung der Pferde 1813/46 (44/10). 8) Förstersöhne, die sich zum Feldjägerregiment eignen, 1793/1805 (35/25). 9) Kantonistensachen 1795 (25/13). 10) Kantonistentabelle 1814/18 (49/3). 11/3) Vermögensumstände der Kantonisten 1782 (10/1), 1801/02 (32/12), 1799/1804 (34/11). 14) Auswechselungskommission für Kriegsgefangene 1779 (8/14). 15) Rekruten- und Kantonistensachen 1763/85 (5/39). 16) Rekrutenausgleichung 1762/71 (5/34). 17) Rekrutengeldberechnung 1763 (5/11). 18) Exzesse beurlaubter Soldaten 1770 (7/29). 19) Desertörsachen 1765/86 (15/10). 20) Nachlaß der Desertöre 1784 (13/8). 21) Generalpardon für solche 1756/88 (7/35). 22) Invalidenversorgung 1815 (46/10). 23) Schuldensachen entwichener Soldaten 1759/67 (5/32). 24) Schulden eines Entwichenen 1766/85 (14/10). 25/6) Schulden der Untertanen 1779/81 (10/10), 1784/1818 (49/4). 27) Schuldenakten 1774/77 (8/20). 28/31) Schuldensachen 1763/69 (5/19, 6/17), 1808 (38/1, 38/2). 32) Konkurssachen 1767/71 (6/13). 33) Hypothekenscheine und Schuldverschreibungen 1761/71 (7/1). 34) Verschiedene Vergleiche 1798/1800 (28/11). 35) Polizeisachen 1792/1800 (22/11). 36/8) Kriminaluntersuchungen 1766/68 (5/31, 6/21), 1775/76 (8/3). 39) Polizeiverordnung 1756/67 (6/22). 40) Raubschützensachen 1767 (6/2). 41/2) Forst- und Jagdvergehen 1771 (7/8), 1788/1803 (18/12). 43) Akzisehinterziehungen 1788/96 (18/15). 44) Verhandlungen wegen Vergehen 1791/1800 (30/9). 45) Holzunterschlagungen 1803 (33/1). 46) Diebereien im Stärkehause 1806 (36/1). 47/52) Diebstähle 1771 (7/10), 1772 (7/34), 1781/82 (13/5), 1776/86 (15/14), 1811/16 (47/22), 1840 (71/7). 53) Kassendiebstähle 1812/15 (46/6). 54) Veruntreuungen 1801/12 (46/4). 55) Untersuchung gegen einen Grenzbeamten wegen Verleumdung 1811/12 (43/18). 56) Kindesaussetzung 1805/06 (36/5). 57/8) Verhöre mit gefallenen Frauen 1775 (8/21), 1778)80 (9/8). 59) Anwaltsakten in dem vom gräflichen Amte geführten Streitigkeiten (1525) 1778/99 (29/3). 60/8) Schriftwechsel mit Anwalt Vater 1798/1830 (32/1, 32/3, 47/6, 48/12, 50/11, 52/11, 55/1, 60/1, 60/12). 69) Übergabe des Gerichtsamts an das Stadtgericht 1810/14 (40/8). 70) Gerichtsamt Lauterbach 1812/16 (42/2). 71) Anstellung des Gerichtsaktuars Volkmer 1802/03 (33/2). 72) Polizeidistriktskommissare 1839 (70/12). 73) Prozeßlisten und Hypothekenwesen 1802/09 (32/4). 74) Getreidediebstahl 1842/43 (76/78). 75) Revision der Schankstätten 1833/43 (73/4). 76) Gerichtssachen des Freigutes Lauterbach 1832/43 (74/1). 77) Pferdemusterung 1842/64 (75/43).

I. Streitigkeiten. 1/6) Verschiedene Streitsachen 1782 (11/3), 1783/91 (20/6), 1793/94 (24/3), 1794/99 (24/4), 1794/95 (25/11), 1818/19 (50/7). 7/12) Streitsachen des Wirtschaftsamtes 1803/18 (37/1, 38/3, 49/1), 1838/41 (68/11, 71/3, 71/6). 13/7) Erbstreitigkeiten 1809/17 (40/2, 40/4, 43/9, 41/15, 42/9). 18/24) Streitigkeiten mit Kommerzienrat Ludwig in Lauterbach 1792/1811 (Fischereisachen 22/6), 1794/95 (Brauereisachen 25/7), 1787/1800 (Biergerechtigkeit 30/7), 1797/1801

(Gerichtssachen 27/11), 1791/99 (Gerichtsbarkeit 29/1), in anderen Sachen 1796/1810 (30/5, 31/10). 25/6) Streit mit Kaufmann Ludwig in Lauterbach 1816/19 (47/18), 1816/17 (47/20). 27) Streit zwischen Kommerzienrat Ludwig und Kommerzienrat Schramm 1796 (29/5). 28/30) Streit des ersteren mit Freiherrn von Stillfried auf Schnallenstein 1800 (30/3, 30/11, 30/19). 31) Streit des ersteren mit Bauern wegen Hutungssachen 1789 (19/9). 32) Streit mit der Stadtgemeinde Mittelwalde 1786/1856 (45/9). 33) Desgl. wegen Uferbauten 1801/03 (31/1). 34) Desgl. wegen Gerichtsbarkeit 1809/11 (47/16). 35) Desgl. wegen Brau- und Branntweinsachen 1811/14 (46/5). 36) Desgl. wegen Fischerei in der Neisse 1792/1801 (32/8b). 37) Streit wegen der Distribuierung der Gelder durch die Gläubiger 1750/58 (18/4). 38) Streit mit den Mittelwalder Bürgern wegen Robot 1835 (66/13). 39) Streit mit Gerichtsinsassen in Schreibendorf 1849/57 (68/12). 40) Streit mit Beamten und Dienern 1769/97 (27/2). 41) Streit zwischen Ober Langenau und Wölfelsdorf wegen Furage 1779 (31/14). 42) Streit wegen Mühldiensten 1812/16 (43/8). 43/145) Andere Streitsachen 1840/43 (103 Nummern der Fächer 73 bis 81).

K. Vermischtes. 1) Schriftwechsel mit Kardinal Graf Althann 1733 (2/9). 2/3) Desgl. mit verschiedenen Leuten 1660/1753 (2/10a), 1735/49 (2/10b). 4/5) Aktenverzeichnisse 1788/91 (10/2), 1788 (18/11). 6) Einrückung der Käufe in Zeitungen 1800/10 (40/10). 7) Brand in Mittelwalde 1776/81 (9/4). 8) Desgl. in Schönfeld 1837 (68/1). 9) Privatlandfeuersozietät 1838/55 (55/9). 10) Feuerlöschapparate 1802/08 (32/4). 11) Tollwut der Hunde, denen der Wurm geschnitten wurde, 1767 (5/19). 12) Begräbniskosten der Gräfin Eleonore von Althann 1838/39 (69/11). 13) Schönfelder Musikkollegium 1798 (28/10). 14) Schank auf der Bleiche in Schönfeld 1788/91 (8/16). 15) Brot- und Biertaxa in Habelschwerdt 1770/73 (7/36). 16) Miscellanea (Klagen und Bitten – Gerichtsbarkeit der Herren von Stillfried in Neurode u. a.) 1739/65 (5/26). 17) Desgl. (Feuerreglement) 1760/71 (5/35). 18/9) Desgl. (Verhandlungen) 1780/86 (7/39). 20/5) Miscellanea 1739/66 (5/30), 1765/69 (6/18), 1755/70 (7/30), 1749/73 (7/31), 1777/85 (14/9) und 1789/91 (21/9). 26) Verschiedene Nachweisungen 1840 (72/15). 27) Feuersozietätsbeiträge 1842 (75/55). 28) Feuersozietätslagerbuch 1843 (79/6).

b) ungeordnet auf dem Boden:

A. Besitzangelegenheiten.
B. Verwaltungs- und Heeressachen.
C. Steuersachen.
D. Rechnungs- und Kassensachen.
E. Wirtschafts- und Bausachen.
F. Gemeinde- und Untertanensachen.
G. Polizei- und Gerichtssachen (Schulden).
H. Streitsachen.
I. Vermischtes.

A. Besitzangelegenheiten. 1) Anlage neuer Dörfer 1773, 1845/46 (312). 2) Nachweisung der herrschaftlichen Dörfer o. J. (63). 3) Desgl. der Sachen im Küchengewölbe 1778 (53). 4) Inventaria 1776/85 (47). 5) Inventarium der Gebäude (Bruchstück) 1852/53 (309). 6) Silberabwägung 1769 (118). 7) Das Zacharias Becksche Haus 1772/73 (157). 8) Kauf des Spittlerschen Gutes in Wölfelsdorf 1762/73 (58). 9) Verkauf des Bauerngutes des Franz Monse zu Schönthal 1763/89 (237). 10) Desgl. des Böseschen Gutes zu Schreibendorf 1764 (374). 11) Veräußerung des Kolbehauses 1777 (401). 12) Ankauf von Bauernstellen 1879/85 (303). 13) Die Rotterschen Gebrüder und der Brandbusch 1776 (134). 14) Verpachtung des Weinschenkens 1806 (114). 15) Versteigerung eines Bauerngutes zu Wölfelsdorf 1781 (406). 16) Verzeichnis der Felder und Wiesen 1855 (479). 17) Vermessungsregister 1845 (446). 18) Vorflutsachen 1796 (220). 19) Deklaration über neue Schankhäuser 1774 (341).

B. Verwaltungs- und Heeressachen. 1) Landrätliche Verordnungen 1760 (223). 2) Desgl. 1761/62 (37). 3) Verschiedene amtliche Verordnungen 1749/65 (211). 4) Kanzleibefehle 1764/65 (373). 5) Eingaben an das Landratsamt 1857 (443). 6) Amtstagsvermerke 1772 (43). 7/8) Abhaltung der wöchentlichen Amtstage 1792 und 1802/04 (200, 144). 9/10) Erinnerungen an den Amtstagen 1765, 1770 (217, 59). 11) Anstellung des Burggrafen Wagner 1791 (135). 12) Kaution für den Rendanten Anton Franz 1765 (166). 13) Übernahmeverhandlung (Bruchstück) 1797 (25). 14) Beschwerden gegen Schaffer und Hofeknecht im Freirichtergute Ober Langenau 1812 (104). 15) Verschiedene Jurisdictionalia 1781 (197). 16) Jurisdiktion wegen des Freibauerngutes Wölfelsdorf 1781 (1692) (215). 17) Historische Tabelle 1775 (171). 18) Besoldungs- und Deputattabelle 1842 (202). 19/21) Deputatregister 1766, 1770, 1860 (208, 370, 452). 22) Nachweisung der Spinner 1765/72 (184). 23) Desgl. über Seuchen 1783 (126). 24/27) Nachweisungen der steinernen und hölzernen Rauchfänge o. J. (270a/d). 28) Ankauf von Renten-

briefen 1855 (342). 29/37) Geschäftsjournale 1839/45, 1850, 1856/57 (518a/f, 474, 451 a/b). 38) Terminskalender 1839 (507). 39) Aktenrepertorium 1861 (102). 40) Invalide Soldaten 1788 (216). 41) Liste von den aus dem Canton eingezogenen Soldaten 1765 (327). 42) Kantonpflichtige Untertanen 1798 (65). 43/4) Beurlaubte Soldaten 1766, 1790 (69, 79). 45) Designation der desertierten Soldaten 1742/78 (167).

C. Steuersachen. 1) Kriegssteuersachen 1807 (149). 2) Silberzinsnachweisung 18. Jahrh. (109). 3) Nachweisung über Kaufgelder 1786 (26). 4) Kauf- und Termingelder 1784 (84). 5) Beschlagnahmter Tabak 1766 (152). 6) Konsignation der angegebenen Kaufbriefe 1771 (377). 7/10) Robotberechnungen 1765, 1771, 1785/86 (142, 178, 250, 249). 11) Individualrobot-Berechnung 1767 (326). 12/3) Desgl. -Register 1770, 1787 (210, 366). 14) Robotprotokoll 1787 (379). 15) Robotplan 1776 (380). 16) Erb- und Grundzinsregister 1833 (344). 17/9) Zinsregister 1779/80, 1785/86 (399, 435/6). 20/6) Ackerzinsregister 1848/56 (494 – 7 Stück).

D. Rechnungs- und Kassensachen. 1) Beitreibung von Zinsen 1812/17 (38). 2) Bürgermeister Jungsche Rückstände an Stadtzinsen 1770/71 (123). 3) Liquidationen 1744/69 (193). 4) Etat des Freirichtergutes Lauterbach o. J. (254). 5) Rechnungsdifferenzien 1767 (358). 6) Unbrauchbare Rechnungen 1737 (99). 7) Wölfelsdorfer Allodial „Raittung" 1713 (34). 8) Getreiderechnung 1861 (508). 9) Bier- und Kelleramtsliquidation der Herrschaft Grulich 1765 (189). 10/5) Wirtschafts- und Brauhausrechnung 1841/47 (351, 448, 388, 259, 444, 352). 16) Belege zur Brauhausrechnung 1856 (296). 17) Rentamtsmonatszettel der Herrschaft Grulich 1764 (203). 18) Rent- und Bierkelleramtsmonatsrechnung 1764 (255). 19) Rentamtsstückrechnung 1772 (430). 20/49) Rentamtshauptbücher (verschiedene) 1836/68 (522 – 30 Stück). 50/3) Belege zur Rentrechnung 1851, 1854/56 (298/301). 54) Lauterbacher Freigutsrentenrechnung 1801 (330). 55/6) Waldamtsrechnungen 1777/78 (426/7). 57) Register über eingezahlte Waldamtsgelder 1794 (428). 58) Waldamtsgeldrechnung Grulich 1776 (246). 59) Wald-, Forst- und Fischamtsliquidation 1765 (349). 60/114) Forstamtsbücher (verschiedene) 1841/66 (523 – 55 Stück). 115/35) Belege zu Forstrechnungen 1823/44, 1858, 1862 (504 – 17 Stück –, 295, 257). 136) Belege zur forstamtlichen Naturalberechnung 1836/37 (252). 137) Burggrafenamts-, Bier- und Branntweinrechnung 1845/46 (311). 138) Burggrafenamts- und Bierrechnung 1840/41 (343). 139/46) Burggrafenamtsmonatsextrakte 1767 (276a/d, 325, 375, 437/8). 147/94) Kastenamtsbücher (verschiedene) 1849/72 (524 – 48 Stück). 195/6) Kastenamtsnaturalextrakte 1768 (345, 384). 197) Bürgerrentamtsrechnung 1764 (386). 198) Fischrechnung 1756 (347). 199) Fischamtshandbuch 1755 (394). 200/18) Konferenzbücher 1851/73 (391, 520 – 18 Stück). 219/24) Approbationsbücher 1769, 1776/77, 1850/53 (207, 239, 519 – 3 Stück, 389). 225) Desgl. über Empfang und Ausgabe von Geld 1777/78 (318). 226) Desgl. zur Kanzleiakzidenziengelderrechnung 1786 (360). 227/9) Kontrollbücher 1849/51 (521 – 3 Stück). 230/1) Journale 1787, 1839/40 (94, 505). 232) Brettmühlenrechnung 1772 (376). 233/8) Akzidenzienregister 1761/66 (284, 364, 285, 440, 40, 439). 239/42) Kanzleiakzidenziengelderrechnung 1767, 1769, 1787/88 (332, 282, 36, 283). 243/61) Schreibetagsakzidenzienregister 1760/1800 – lückenhaft (286/94, 320/4, 365, 385, 392/3, 460). 262/4) Herrschaftliche Jurisdiktions- und Gerichtssportelrechnung 1788/89 (251, 383, 431). 265/6) Nachweisung der Kaufs- und Termingelder 1780, 1782 (441, 319). 267) Kontrolle über herrschaftliche Jura und gerichtsamtliche Sportelgelder 1796/97 (355). 268/81) Reisediätenregister 1852/70 (449 – 14 Stück). 282/88) Botenlohnregister 1851/59 (470 – 7 Stück). 289/442) Tagelohnregister 1851/70 (468 – 154 Stück). 443/44) Tagelohnbücher 1848/50 (469 – 2 Stück). 445) Schlosserarbeitsbuch 1868 (471). 446/52) Schmiedearbeitsbücher 1854/71 (472 – 7 Stück). 453/5) Stellmacherarbeitsbücher 1865 (473 – 3 Stück). 456) Rent-, Forst- und andere Geldreste 1760 (204). 457) Restantennachweisung 1787 (356). 458) Untersuchung wegen Rentkassenresten 1789 (418). 459) Verrechnung der Holzgeldreste 1797 (420). 460/503) Verschiedene Belege 1758/70, 1848/65 (378 und 503 – 43 Aktenstücke). 504/10) Mangelberechnungsbuch 1852/60 (502 – 7 Stück).

E. Wirtschafts- und Bausachen. 1) Grulicher Wirtschaftsakten 1786 (357). 2) Wirtschaftsanfragen und Berichte 1761/62 (209). 3) Wirtschaftsrapporte 1857 (361). 4) Wirtschaftsberichte 1761 (410). 5/7) Wirtschaftstagebücher 1841/43 (506 – 3 Stück). 8/9) Wirtschaftskonferenzen 1852, 1857/63 (348, 310). 10/3) Wirtschaftsinventare 1805, 1835, 1842/50 (247, 340, 511 – 2 Stück). 14) Kontobuch vom Niederhofe 1772 (46). 15) Handbuch über empfangene Viktualien 1772/73 (206). 16) Wirtschaftsamtsdesignation Grulich 1772 (275). 17) Unkostenbüchel 1770 (248). 18) Postportoregister 1857 (244). 19/27) Postbüchel 1852/58 (450 – 9 Stück).

28/9) Hofkonsummoregister 1766, 1770 (368, 367). 30) Ausgabe an Wirtschaftserzeugnissen für die Herrschaft 1850 (477). 31/2) Agrikulturtabelle 1849 (458, 480). 33) Abzuliefernde Sperlingsköpfe 1751/85 (161). 34) Ölmühlen um 1750 (160). 35) Bleichen der Garne 1777/84 (232). 36) Gespinstbuch 1767 (264). 37) Spinntabelle 1861 (307). 38/42) Spinnregister 1859/63 (465 – 5 Stück). 43) Meierhofsfelderbeschreibung 1776 (400). 44/5) Stürztabelle 1849 (492a/b). 46) Bestimmungen über Winter- und Sommersaat 1843/44 (466). 47) Aussaatnachweisungen 1802 (54). 48/53) Aussaat- und Einfechsungsregister 1772, 1780/84, 1830/31 (478, 280, 395, 279, 369, 459). 54/60) Aussaat- und Erntebücher 1827/68 (493 – 7 Stück). 61) Abdruschregister Grulich 1761 (278). 62) Desgl. Mittelwalde 1786/87 (277). 63) Nachweisung über den Viehstand 1763/1813 (133). 64/6) Desgl. über verendetes Vieh 1777, 1782, 1808 (64, 240, 245). 67) Viehsterben in Hain 1773 (101). 68/86) Viehhauptbücher 1850/65 (525 – 19 Stück). 87/102) Rindviehjournale 1855/70 (486 – 16 Stück). 103/7) Milchhauptbücher 1862/66 (487 – 5 Stück). 108/35) Milchregister 1858/70 (488 – 28 Stück). 136/9) Butter-, Käse- und Salzregister 1856/63 (489 – 4 Stück). 140) Schafbuch 1833/46 (484). 141/56) Schafviehjournale 1855/69 (482 – 16 Stück). 157/61) Felle, Flachs, Wolle, Hanf 1856/61 (483 – 5 Stück). 162/85) Roßviehjournale 1855/67 (306, 485 – 13 Stück). 186/96) Viehfutterbücher (verschiedene) 1835/72 (490 – 11 Stück). 197/217) Heu- und Grummet-Einfechsungsregister 1767/68, 1769/70, 1840/73 (396, 371, 491 – 19 Stück). 218) Getreideüberschlag 1778 (350). 219/28) Getreide im Gestroh 1849/64 (495 – 10 Stück). 229) Scheuer- und Schüttbodenregister 1763 (362). 230/2) Schüttbodenbücher 1852/58 (526 – 3 Stück). 233) Designation der angebauten Kartoffeln 1795/97 (346). 234) Kartoffeljournal 1863 (481). 235/48) Branntweinhauptbücher 1852/56 (529 – 14 Stück). 249/85) Brennereibücher (verschiedene) 1825/72 (499 – 37 Stück). 286/311) Brauereibücher desgl. 1852/68 (500 – 26 Stück). 312/28) Bierhauptbücher 1848/61 (528 – 17 Stück). 329/36) Journale über Gewölbeeffekten 1858/61 (302, 464 – 7 Stück). 337/53) Gewölbeamtsbücher 1850/66 (527 – 17 Stück). 354) Nota über Leder und Leinsamen 1785 (329). 355) Vermerkbuch über Riemerarbeiten 1855 (113). 356/63) Sattler-, Weber- und Seilerwarenbücher 1856/59 (461 – 8 Stück). 364) Gebrannte Wasserröhren-Journal 1854 (304). 365/82) Töpfereiwarenbücher 1853/63 (454 – 18 Stück). 383/411) Kalkbücher 1853/66 (455 – 29 Stück). 412) Journal für gebrannte Drainröhren 1864 (510). 413/78) Ziegelei- und Tonwarenbücher 1849/67 (456 – 66 Stück). 479) Handregister des Ziegelmeisters 1874/78 (514). 480) Hauptbuch der Holzmaterialien 1850 (516). 481/5) Holzgerätebücher 1856/60 (462 – 5 Stück). 486) Nägeljournal 1856 (305). 487/501) Eisenwarenbücher 1856/61 (463 – 15 Stück). 502) Laktizinberechnung 1780 (390). 503/58) Desgl. 1858/67 (467 – 56 Packen). 559) Spezifikation der Ziergewächse 1770 (442). 560) Nachweisung über Frühlingsfischerei 1755 (158). 561) Desgl. über Fischausgabe 1762/66 (191). 562) Journal über Gips, Asche und Kalk 1857 (256). 563/7) Stein-, Ziegel- und Kalkhauptbücher 1850/54 (517 – 5 Stück). 568) Journal über rohes Baumaterial 1851 (265). 569/81) Baumaterialienjournale 1857/64 (453 – 13 Stück). 582/93) Baumaterialienhauptbücher 1855/69 (513 – 12 Stück). 594) Handbuch des Zimmermeisters 1874/78 (515). 595/617) Baubücher 1840/74 (512 – 23 Stück). 618) Extrakt über Einnahme und Ausgabe der zum Wiederaufbau der Stadt erhaltenen Gelder 1777/80 (173). 619) Rechnung über die Gnadengeschenke für die abgebrannte Stadt Mittelwalde 1780/85 (172). 620) Rechnung über die Gelder für die abgebrannte Stadt Mittelwalde 1776/79 (106). 621) Brandbaurechnung 1777 (27). 622) Stallbaubuch 1850 (475). 623) Baumaterialien zum Lauterbacher Schulbau 1850 (476). 624) Spezifikation über die erbauten Häusel 1798 (333). 625) Holzanweisungsregister 1787 (35). 626) Holzzettel 1761 (354). 627/60) Forst- und Holzbücher 1825/66 (501 – 34 Stück). 661/4) Stammholzberechnungen 1790, 1821/22, 1857 (268/9, 266, 334). 665/8) Klafterholzabfuhr und dgl. 1772/96 (429, 267, 338, 398). 669) Holzanfuhrregister 1860/61 (509). 670) Schußlohnbüchel 1852 (243).

F. Gemeinde- und Untertanensachen. 1) Gemeindestreit in Neundorf 1766 (404). 2/6) Gemeinderechnungen 1762/63, 1787/88, 1790, 1796/97, 1813/14 (339, 91, 90, 82, 147). 7) Desgl. Grenzendorf 1793/94 (263). 8/9) Desgl. Michaelsthal 1785/86, 1809/10 (336, 261). 10) Desgl. Neundorf 1785/86 (397). 11/2) Desgl. Neu Neißbach 1804/05, 1805/06 (433/4). 13) Desgl. Schönfeld 1770 (260). 14/5) Desgl. Urnitz 1793/94, 1858/59 (262, 331). 16) Desgl. Wölfelsdorf 1771 (86). 17) Desgl. Gläsendorf 1769/70 (188). 18) Erinnerungen zu den Gemeinderechnungen 1783/84 (105). 19) Kirchenrechnung Thanndorf 1868 (363). 20) Einwohnerliste der herrschaftlichen Dörfer und von Mittelwalde 1774 (24). 21) Bevölkerung der Ortschaften 1776 (381). 22) Nachweisung der Feuerstätten 1756/61 (48). 23) Untertanenverzeichnis 1793 (33). 24) Desgl.

nach 1778 (49). 25/6) Untertanenbeschreibung 1769, 1785 (457, 335). 27) Geburtsliste 1784/86 (66). 28) Verzeichnis der Verstorbenen 1800/07 (164). 29) Entlassung der Marianna Kolbin Thanndorf 1788 (45). 30) Losbriefe 1762/87 (219). 31) Untertanenloslassungen 1768/76 (411). 32) Desgl. 1765/89 (180). 33) Nachweisung der Emigranten 1777/85 (76). 34) Ausgewanderte Untertanen 1774/84 (227). 35) Entwichener Häusler 1781/82 (235). 36/7) Intercessionalia 1788, 1810/11 (28, 168). 38) Interventionalia 1766/71 (187). 39) Exceptio revisionis der Stiefschen Erben 1774 (116). 40) Heiratskonsense 1788 (83). 41) Heiratskonsensnachweisung 1779 (122). 42) Heiratsverzeichnis 1780 (185). 43) Vermerk der Heiratskonsense 1773 (382). 44) Erbschaftssachen 1783/84 (87). 45) Desgl. 1772 (409). 46) Erbesauseinandersetzung 1772 (402). 47/8) Nachlaßsachen 1766/67, 1800/05 (32, 163). 49/50) Nachlässe verschiedener Leute 1750/60, 1782/84 (176, 258). 51/60) Einzelne Nachlaßakten 1757/85 (57, 73, 98, 119, 125, 131, 146, 169, 175, 242). 61) Testamentssache 1773 (213). 62/4) Nachlaßinventare 1786 (Steinbach), 1770/82 (Hain), 1779 (Schönau), 1781/82 (Mittelwalde) (52, 60, 72, 137). 65/7) Vermögensaufstellungen 1800/18 (145, 218, 228). 68) Vermögensforderung der Ausländer 1793 (192). 69) Possessionsscheine 1771/77 (170). 70) Doppelte Possessionen 1765/93 (214). 71) Jährliche Waisengestellung 1748/66 (153). 72) Aussatzregister der Untertanengestellung 1762 (273). 73/4) Untertanen- und Waisenaussatzregister 1765/66 (281, 274). 75) Untertanengestellungsregister 1774 (432). 76/7) Untertannachgestellungsregister 1777, 1783 (271/2). 78) Dreschersche Schwängerungssache 1782 (120). 79) Mühlbursche Johann Josef Reinisch in Neundorf 1765/68 (408). 80) Franz Heinisch in Dreihöfe (Ausbauten von Schönau bei Mittelwalde) 1782 (117).

G. Polizei- und Gerichtssachen (Schulden). 1) Forstvergehen 1806 (42). 2) Jagdvergehen 1809 (221). 3) Jagd-, Wald- und Fischvergehen 1774/80 (199). 4) Wilddiebereien 1766/67 (29). 5/6) Raubschützen 1757, 1787 (70, 56). 7) Fischereivergehen 1772 (141). 8) Holzdiebstähle 1756/87 (22). – s. 76 – 9) Forst- und Holzdiebereien 1754/65 (132). 10/3) Diebstähle 1771/95 (97, 186, 128, 190). 14) Hehlerei 1804 (154). 15) Postvergehen 1806 (419). 16/9) Untersuchungen 1787, 1802/11, 1806, 1816 (107, 231, 162, 328). 20) Erkenntnisse 1754/75 (140). 21) Verzeichnisse der verurteilten Arrestanten 1774/75 (156). 22) Nachweisung der Ediktalzitationen 1812/16 (417). 23) Desgl. der Geldstrafen 1817 (415). 24) Desgl. der Konfiskationsprozesse 1814 (416). 25) Verhöre 1782 (233). 26) Vergehen des Bildhauers Nitsche 1785 (44). 27) Journal über angezeigte gerichtliche Angelegenheiten 1803/05 (165). 28) Desgl. über Verhandlungen 1790 (353). 29) Flüchtling Anton Schmidt Oberlipka 1767 (115). 30) Forderungen des Anton Franke Oberlipka 1774 (405). 31) Schuldbuch von Mittelwalde 1771/74 (23). 32/3) Schuldscheine und Kontobuch des Josef Lux Schönfeld 1781/86 (316/7). 34/62) Schuldenakten einiger Untertanen 1746/86 (39, 50, 55, 75, 77/8, 80/1, 92/3, 110, 112, 121, 129, 143, 150, 155, 174, 181, 194, 205, 212, 229, 234, 372, 413/4, 423/4). 63/74) Konkursakten desgl. 1745/80 (51, 61/2, 67/8, 85, 88, 111, 124, 159, 196, 359). 75) Robotdefraudantenregister 1765 (177). 76) Holzdiebstähle 1765/86 (127). 77) Schulden der Gemeinde Neundorf 1760/66 (151). 78/9) Schuldensachen 1765/66, 1780/81 (195, 183).

H. Prozeßsachen. 1) Haferprozeß 1754 (148). 2) Vorschußsachen 1763/67 (198). 3) Streitsachen der Untertanen mit der Herrschaft 1808/11 (230). 4) Streitsache der Gemeinde Schönfeld 1761 (74). 5) Desgl. Bobischau 1764 (130). 6) Streitsache mit der Herrschaft Schnallenstein, Gräfin Maria Aloysia von Althann geb. Gräfin von Dietrichstein 1770/71 (71). 7) Deren Klage gegen den Grafen Michael Wenzel von Althann 1749 (136). 8) Vergleich zwischen zwei Vätern 1764 (412). 9) Vergleichssachen 1766 (422). 10/48) Verschiedene Streitsachen mit und zwischen Untertanen 1739/1873 (403, 241, 179, 95, 253, 236, 225, 103, 41, 182, 421, 96, 226, 89, 201, 447, 2–21, 425, 445, 108).

I. Vermischtes. 1) Beschreibung des Wetterschadens in Steinbach, Schönau und Rothflössel 1787 (337). 2/3) Gerichtliche Atteste 1763, 1789/90 (238, 138). 4) Memorialien und Berichte 1710/65 (139). 5/7) Korrespondenzen 1785/87 (313/5). 8) Verschiedene Briefe 1779/86 (1). 9) Verschiedenes 1775 (222). 10/15) Miscellanea 1751/86 (30, 387, 224, 31, 407, 257). 16/9) Verschiedene lose Schriftstücke in Bündeln 1711/99, 1716/99, 1763/1807, 1800/70 (497, 498, 100, 496).

3. Herrschaft Schnallenstein.[1])

Die in Rosenthal lagernden reponierten Akten zerfallen in drei Abteilungen: 1) die der früheren Wirtschaftsverwaltung, 2) die des königlich-prinzlichen Rentamtes und 3) die der königlich-prinzlichen Oberförsterei Schnallenstein.

Die erste Abteilung befindet sich in einer Bodenkammer des sogenannten Absteigequartiers; dort liegen die Akten in mehreren Gestellen ohne besondere Ordnung durcheinander. Die Abteilungen 2 und 3 sind im Amtsgebäude der Oberförsterei leidlich geordnet in Schränken untergebracht. Die Akten des Rentamtes hat aber der frühere Forstmeister auseinandertrennen lassen, sodaß die Schriftstücke lose in meist neuen Umschlägen liegen. Zur ursprünglich beabsichtigten Wiedereinheftung ist es nicht gekommen.

Sämtliche Akten sind durch den Herausgeber mit neuen, fortlaufenden Nummern versehen, verzeichnet und dann nach den verschiedenen Stoffen neu geordnet worden. Erstere sind in Klammern beigefügt.

1. Königlich-Prinzliche Wirtschafts- und Forstverwaltung.

I. Urkunden.
II. Schöffenbücher und Grundbücher.
III. Urbare und andere Bände.
IV. Akten.

I. Urkunden.

1) 1750 April 29. Mittelwald(e). Der Waldbereiter Joseph Hauck, der Gerichtsverwalter Ignatz Brecke von Rosenthal, der Geschworne Caspar Jungk und Christian Hiescher, der frühere Besitzer des jetzt dem Johannes Hohauß gehörenden Gutes ebenda, und letzterer selbst, ferner die Vertreter der Gräflich Althannschen Herrschaft zu Mittelwald(e), nämlich der Verwalter Joh. Christoph Bernhardt, der Burggraf Josef Katzer, der Oberjäger Franz Hannig ebenda und der Meierhofschaffer Höppe in Herzogswaldt (Herzogswalde), der dortige Gerichtsverwalter Christoph Beschorner und die Geschworenen Hannß Grundt, Zacharias Prause, Lorentz Prescher u. Michael Heyer ebendaher begehen die Grenzen zwischen den Herrschaften Schnallenstein und Mittelwalde und setzen sie neu fest. Or. Perg. Aufgedrücktes Siegel des Mittelwalder Wirtschaftsamtes erhalten.

2) 1767 April 12. Stuhlseifen. Der Erb- und Freirichter Joseph Strauch ebenda verkauft sein Freirichtergut an seinen Sohn Kaspar Strauch gegen 1200 Gulden, jeden zu 60 Kreuzer und den Kreuzer zu 6 Heller gerechnet. Zum Kaufgelde leiht der Freirichter Nicolaus Ruprecht zu Marientahl(thal) dem Käufer 800 Gulden. Z.: Heinrich Strauch, Joseph Mohaubt und Hans Jungk. Or. Perg. Aufgedrückte S. des Käufers und des Verkäufers erhalten. Am 11. Juni 1767 wird der Kauf von dem königl. Rentamte zu Glatz bestätigt.

II. Schöffenbücher und Grundbücher.

1) Grundbuch von den Bauerngütern in Ebersdorf 1718/1825 (1047 Seiten). 2) Desgl. für die Gärtner 1735/1812 (695 S.). 3) Desgl. 1813/1838 (490 S.). 4) Desgl. wie zu 1 1825/37 (281 S.). 5) Grundbuch von Freywaldt (Freiwalde) 1701/1803 (527 S.). 6) Desgl. 1803/38 (353 S.). 7) Grundbuch von Hammer 1677/1801 (354 S.). 8) Desgl. 1805/38 (168 S.). 9) Grundbuch von Langenbrück 1748/1825. 10) Hypothekenbuch desgl. 1826/37 (173 S.). 11) Grundbuch von Lichtenwalde 1791/1830 (632 S.). 12) Desgl. 1830/38 (209 S.). 13) Gemeinbuch von Marienthal 1729/1818 (703 S.). 14) Grundbuch desgl. 1821/38 (256 S.). 15) Grundbuch von Nieder Langenau 1687/1825 (438 S.). 16) Desgl. 1827/38 (187 S.). 17) Schöppenbuch der Gemeinde Ober Langenau 1677/1835 (1085 S.). 18) Desgl. 1775/1829 (538 S.). 19) Grundbuch der Gärtner und Häusler von Ober Langenau 1827/38 (291 S.). 20) Grundbuch von Peucker 1735/1838 (554 S.). 21) Gemeinbuch von Rosenthal 1739/1836 (709 S.). 22) Gemeinbuch „vor die Oberschaarleuth und gärtner oder Heußler" 1741/1837 (935 S.). 23) Herrschaftliches Kaufbuch von Rosenthal und den zugehörigen Dörfern (beiliegend 7 Verträge in Urschrift von 1698 an) 1787/1828 (236 S.). 24) Grundbuch von Rosenthal für die Gärtner und Häusler 1825/38 (291 S.). 25) Grundbuch von Seitendorf 1707/1837 (1019 S.). 26) Desgl. der Herrschaft Schnallenstein (zer-

[1]) Besitzer: Friedrich Heinrich Prinz von Preußen in Camenz.

fallene Burg bei Seitendorf) für die Freirichter und Freibauern 1756/1830 (177 S.). 27) Hypothekenbuch der Herrschaft Schnallenstein 1750/1801 (138 S.). 28) Grundbuch von Stuhlseifen 1700/1820. 29) Desgl. 1820/37. 30) Gemeinbuch von Verlorenwasser 1593/1838 (1413 S.). 31) Gemeinbuch „zum Verlohrenwasser" 1713/1837 (1012 S.). 32) Grundbuch der Gemeinde Welsgrund (Wölfelsgrund) 1813/38 (304 S.).

III. Urbare und andere Bände.

1) Urbar von Ebersdorf 1790. 2) Desgl. 1800. 3) Urbar von Hammer 1800. 4) Urbar der Freirichtergüter 1801. 5) Urbar von Freiwalde 1800. 6) Langenbrück desgl. 7) Lichtenwalde desgl. 8) Marienthal desgl. 9) Urbar von Ober Langenau 1790. 10/11) Desgl. 1800 (doppelt). 12) Desgl. für den Freibauer ebenda 1800. 13) Urbar von Peucker 1800. 14) Desgl. Rosenthal 1800. 15) Desgl. für den Freibauer ebenda 1801. 16) Urbar von Seitendorf 1800. 17) Desgl. Stuhlseifen 1800. 18/19) Desgl. Verlorenwasser 1800 (doppelt). 20) Desgl. Wölfelsdorf 1800. 21) Robotbefreiung 1787/91. 22) Patentenbuch (Abschriften von amtlichen Erlassen) 1769/77. 23) Desgl. 1785/91.

IV. Akten.

A. Verordnungen und Besitzverhältnisse (Käufe).
B. Bausachen, Gebäude, Brücken, Wege, Brunnen und Gehege.
C. Betriebswerke (Brauerei, Brennerei, Mühlen, Steinbrüche und Ziegelei).
D. Forst-, Jagd- und Holzsachen.
E. Kirchen-, Schul-, Gemeinde- und Armensachen.
F. Beamtensachen.
G. Verwaltungssachen.
H. Streitsachen.
I. Kassen- und Rechnungssachen.
K. Verschiedenes.

A. Verordnungen und Besitzverhältnisse. 1) Verfügungen der Generaladministration 1840/41 (363).[1]) 2) Ordres des Oberstleutnants von dem Busche 1800 (575). 3) Kurrenden 1819/37 (694). 4/14) Dreidingsachen 1789, 1792, 1798, 1804, 1808, 1810, 1814, 1817, 1820, 1839/48, 1841/44, (176, 168/9, 171, 170, 172/5, 177, 167). 15) Kreisständische Angelegenheiten 1839/50 (102). 16) Auenrecht 1840/46 (227). 17) Aufhebung der Zwangsbannrechte 1845/46 (322). 18) Jagdrechte der Gutsherrschaft 1843/48 (581). 19) Portofreiheit 1851/52 (1). 20) Brau- und Brenngerechtigkeit 1836/45 (148). 21) Benutzung der Auenflecke 1843/84 (224). 22) Grenzsachen 1751/1857 (4). 23) Vermessung, Berichtigung und Revision der Grenzen 1804/17 (571). 24) Regulierung der Grenzen auf dem Schneeberge 1808/16 (574). 25) Regulierung der Forsten 1839/51 (578). 26) Revision der Grenzen 1851/75 (565). 27) Grenzsachen wegen des Steges in Marienthal 1833 (289). 28) Grenze am Hemmhügel 1754/1800 (287). 29) Grenzstreit zwischen Langenbrück und Kronstadt (Böhmen) 1786/87 (290). 30) Desgl. mit Josef Patzel Freiwalde 1806 (291). 31) Vermessung der Grundstücke 1840 (292). 32) Desgl. der Schweizerei und der Urnitzstellen 1840 (288).[2]) 33) Vermessung und Taxierung der Forsten 1819 (572). 34) Desgl. 1841 (564). 35) Vermessung, Abschätzung und Betriebsregulierung 1844/78 (585). 36) Abschätzung der Forsten zu Martinsberg und Weißwasser 1800 (668). 37) Desgl. der Gräflich Althannschen Forsten 1797/98 (588). 38) Beschreibung und Abschätzung der Forsten 1838 (570). 39) Desgl. der Schnallensteiner Forsten 1785/87 (637). 40) Ruine Schnallenstein 1843/44 (293). 41) Uebernahme des Reviers Seitenberg 1843 (589). 42) Grundsachen Urnitz 1843/53 (737). 43a) Besitzveränderungen 1842 (85). 43b) Desgl. 1845/46 (105). 43c) Desgl. 1849 (107). 44) Abgabe eines Auenfleckes 1841/42 (128). 45) Desgl. 1828/43 (133). 46/59) Veräußerung von Rustikalstellen und zwar in Ebersdorf (111), Freiwalde (119), Hammer (117), Langenbrück (112), Marienthal (114), Nieder Langenau (118), Ober Langenau (110), Peucker (116), Rosenthal (104), Seitendorf (106), Verlorenwasser (113), Stuhlseifen (108), Wölfelsdorf (109), Lichtenwalde (115) 1839/59. 60) Vollzogene Käufe 1732/1855 (82). 61) Verkäufe von Grundstücken 1764/1811 (131). 62) Verkauf der breiten Buschäcker 1739/1842 (134). 63) Desgl. des Auenflecks in Lichtenwalde 1797 (135). 64) Desgl. der Haselwiesen 1806/08 (621). 65) Desgl. von Forstland 1811/39 (708). 66) Punktationen über verkaufte Grundstücke 1801/06 (295). 67) Stepkescher Kauf Stuhlseifen 1843 (312). 68) Ankauf der Urnitzstellen 1800/42 (296). 69) Desgl. des Luxschen Steinbruchs in Seitendorf 1840/41 (315). 70) Desgl. des Moraukschen Bauerngutes in

[1]) s. unten Nr. 104.
[2]) s. unten Nr. 93.

Rosenthal 1840/42 (316). 71) Desgl. der Wolfschen Stelle in Stuhlseifen 1843 (318). 72) Desgl. einer Stelle in Marienthal 1847/48 (279). 73) Desgl. Seitendorf 1847/48 (280). 74) Ankauf von Grundstücken 1857/74 (610). 75) Kaufbriefe 1721/86 (209). 76) Versteigerungen 1858/69 (92). 77) Desgl. des Meydeschen Gutes Seitendorf 1849/50 (418). 78) Abtretung und Verpachtung von Forstländereien 1812/36 (696). 79) Verpachtung der Brauerei und Brennerei 1839 (151). 80) Desgl. 1843 (126). 81) Desgl. 1844 (149). 82) Desgl. 1845 (145). 83) Desgl. 1849/57 (124). 84) Verpachtung der Urnitzstellen 1839/44 (137). 85) Desgl. und der Schweizerei 1840/49 (136). 86) Verpachtung des Wirtshauses 1841/44 (163). 87) Desgl. des Obstes 1844/58 (270). 88) Desgl. von Wohnungen 1845/52 (140). 89) Desgl. von Äckern und Wiesen 1849 (125). 90/1) Desgl. des Vorwerks 1849/59, 1855/60 (127, 129). 92) Erbpachtvertrag 1842 (313). 93) Grenzvermessungen 1852/81 (577). 94) Austausch von Grundstücken 1864/66 (576). 95) Nachweisung der gekauften Grundstücke 1796 (330). 96) Desgl. 1848 (323). 97) Desgl. der ländlichen Grundstücke 1864 (362). 98) Verzeichnis der zinspflichtigen Grundstücke o. J. (460). 99) Auflösung der Schweizerei auf dem Schneeberge 1849/53 (130). 100) Wirtshaus in Rosenthal 1841/51 (38). 101) Zustand der Gebäude 1833 (228). 102) Eintragung der Zinsen auf den Rustikalstellen 1791/1846 (317). 103) Statische und statistische Notizen 1850/56 (573). 104) wie zu Nr. 1 1839/40 (364). 105) Taxen bei Versteigerungen 1843/57 (120). 106) Einziehung hypothekarischer Forderungen 1857/67 (122). 107) Austausch von Forstland 1843 (809). 108) Aufteilung des Freirichtergutes Seitendorf 1856 (825). 109) Übergabe der Herrschaft Schnallenstein 1838 (772). 110) Verkauf der Erbrichterstelle zu Wölfelsgrund mit der Brauerei durch die Erben des Freirichters Joseph Richter an Frantz Teuber (209).

B. Bausachen, Gebäude, Brücken, Wege, Brunnen und Gehege. 1) Zaun- und Gehegebauten 1843/44 (37). 2) Weg über ein Grundstück in Langenbrück 1800/48 (195). 3) Wiederherstellung des Ascherweges 1851/53 (198). 4) Kirchsteige von Langenbrück nach Brand und Friedrichsgrund 1853 (197). 5) Wegebau Rosenthal-Lichtenwalde 1848/55 (392). 6) Bau der Heustraße 1850/57 (353). 7) Verlegung eines Weges 1849/53 (194). 8) Straßenbauten Ober Langenau-Marienthal 1840/65 (354). 9) Desgl. 1847 (356). 10) Desgl. 1847/50 (355). 11) Desgl. 1852/53 (352). 12) Desgl. 1853/65 (351). 13) Straßenbau Herzogswalde-Rosenthal 1851/54 (196). 14) Desgl. Habelschwerdt-Ober Langenau 1860 (357). 15) Streitige Wegeangelegenheiten 1858/72 (618). 16) Brückenangelegenheiten 1817/34 (191). 17) Brückenbau Ebersdorf 1836 (190). 18) Desgl. Ober Langenau 1856/62 (192). 19) Desgl. Wölfelsgrund 1843 (189). 20) Uferbauten 1852/61 (230). 21) Desgl. bei Flößungen 1849/58 (724). 22) Desgl. 1857/59 (715). 23) Flüsse und Wehre 1844/48 (25). 24) Belassung des Wehres zwischen Ober Langenau und Verlorenwasser 1840 (193). 25) Wasserleitung aus dem Teiche in Rosenthal 1862 (391). 26) Bau eines Spritzenhauses ebenda 1841/44 (239). 27) Desgl. beim Dominium Schnallenstein 1841/42 (390). 28) Bau einer Haftzelle 1840 (240). 29) Desgl. einer Halle zwischen Ober Langenau und Lichtenwalde 1844/45 (232). 30) Verschiedene Bausachen 1839/58 (201). 31) Neubauten 1850/51 (674). 32) Bau von Arbeiterwohnungen 1841/49 (365). 33) Ausbesserungen am Morauk'schen Gebäude 1843/44 (44). 34) Desgl. an der Kirche zu Langenbrück 1849/51 (371). 35) Bau der Kirche, Pfarrei und Schule ebenda 1782/83 (234). 36) Desgl. 1803/34 (243). 37) Desgl. 1835/62 (236). 38) Bau der Kirche in Marienthal 1845 (200). 39) Desgl. des Kirchturms 1845 (237). 40) Schulbausachen 1829/31 (188). 41/50) Verschiedene Schulbauten und zwar Ebersdorf 1827/34 (738), desgl. 1833/50 (373), Langenbrück 1830/48 (374), desgl. 1830/32 (245), Marienthal 1856 (372), Ober Langenau 1846/52 (215), Rosenthal 1839/42 (231), Stuhlseifen 1827 (199), Verlorenwasser 1822/23 (244) und Wölfelsgrund 1835/44 (238). 51/4) Gemeindebauten 1841/58, 1852/54, 1855/57, 1858/61 (33, 166, 34, 36). 55) Anlage von Gasthäusern 1834/42 (235). 56) Bau bei der Schweizerei 1840/46 (40). 57) Desgl. 1844/45 (241). 58) Bau der Försterei 1845/48 (39). 59) Neubau eines Schafstalls auf dem Schneeberge 1843/45 (42). 60)Desgl. einer Scheuer 1841/43 (202). 61) Wirtschaftsbauten 1840/49 (233). 62) Bau eines Wohn- und Stallgebäudes auf dem Vorwerke 1842/46 (242). 63) Umänderung der Wirtschaftsgebäude 1849/52 (203). 64) Bau der Kalköfenschuppen 1845/47 (144). 65) Die Ziegelei in Rosenthal 1843/48 (165). 66) Ausbesserungen der Brauerei 1840 (45). 67) Anlegung einer Glashütte bei Stuhlseifen 1847/48 (150).

C. Betriebswerke (Brauerei, Brennerei, Mühlen, Steinbrüche und Ziegelei). 1) Glashütte im Schmelzwerke Stuhlseifen 1848 (546). 2) Eisenhütte ebenda 1838/48 (639). 3) Schriftwechsel mit Glashütte Kaiserswalde wegen Kalk 1844/55 (302). 4) Hüttenamt zu Schreckendorf 1857/64 (540). 5) Hüttenwerksverwaltungspläne 1844/48 (719). 6) Steinbruch

Ober Langenau 1839/48 (138). 7) Desgl. in Hammer 1738/1853 (304). 8) Dessen Verpachtung 1826/49 (303). 9) Kalksteinbruchrecht 1845/49 (305). 10) Benutzung der Kalksteinbrüche 1845/48 (301). 11) Kalksteinbruch im Hemmhügel 1846/50 (299). 12) Kalkbrennerei 1821/46 (300). 13) Desgl. 1853/54 (143). 14) Desgl. in Rosenthal 1846/55 (306). 15) Kalklieferung an die Herrschaft Reichenau in Böhmen 1847/49 (307). 16) Brauerei- und Brennereisachen 1838/39 (164). 17) Verpachtung der Brau- und Branntweinregale 1770/1838 (88). 18) Einführung des Branntweinbrennens 1839/48 (86). 19) Anschaffung eines Brenngeräts 1841 (146). 20) Branntweinlieferungen 1841/42 (152). 21) Getränkekonto 1840/44 (156). 22) Neue Darre bei der Brauerei 1839 (155). 23) Annahme des Brauers Anton Hauck 1839/48 (154). 24) Streit mit ihm 1841/42 (153). 25) Abkommen mit Müller Jos. Patzelt, Langenbrück 1783/96 (314). 26) Betrieb der Brettmühle in Wölfelsgrund 1839/50 (716). 27) Desgl. 1852/73 (717).

D. Forst-, Jagd- und Holzsachen. 1/4) Forstberichte 1843/46, 1847/50, 1851/64, 1864/84 (736, 635, 629, 556). 5) Zustand und Verbesserung der Forsten 1840/41 (609). 6/8) Anlegung der Forstkulturen 1839/50, 1850/64, 1865/85 (602/3, 611). 9) Schonung der Jagden 1839/43 (554). 10/3) Verpachtung der Jagd 1813/39, 1839/49, 1859/64, 1864/69 (551, 665, 590, 587). 14) Rustikaljagden 1881 (553). 15/16) Administration der Jagd 1833/59, 1848/53 (703, 695). 17) Jagdnutzung 1838/48 (667). 18) Waldfischerei 1854/59 (537). 19) Schießstand für die Förster 1853/55 (139). 20) Sichelgräserei in Hammer 1834/35 (360). 21) Anlegung einer Baumschule 1835/42 (408). 22) Werts- und Ertragstaxe 1848/56 (563). 23) Ankauf der Waldsämereien 1840/77 (606). 24) Sammlung des Fichtensamens 1846/47 (65). 25) Anfertigung der Hauungspläne 1843/47 (711). 26) Waldbrände 1843/83 (626). 27) Vertilgung der schädlichen Forstinsekten 1839/76 (653). 28) Rindennutzung 1858/85 (658). 29) Holzlieferung an Joh. Pelz 1854 (8). 30) Holzabgabe zu Uferbauten 1860/61 (728). 31/6) Holzeinschlag 1838/39, 1839/51, 1850/54 1854/61, 1861/72, 1872/83 (664, 541, 593, 592, 561/2). 37) Bau- und Brennholz 1857/73 (544). 38/42) Holzverkäufe 1839/48, 1848/50, 1850/55, 1857/71 1871/77 (538, 547, 543, 548/9). 43) Desgl. Verträge 1859/69 (726). 44) Holzverkaufspreise auf Schlagerlöhne 1840/44 (246). 45) Abrückerlöhne 1838/41 (710). 46) Verdingung der Holzabfuhr 1843/48 (655). 47) Holzhöfe 1825/40 (712). 48) Klötzerfuhren der Untertanen 1784/90 (632). 49) Abnahme des Flößholzes 1838/40 (721). 50) Die Holzflöße der Oberförsterei Schnallenstein 1840/45 (723). 51/54) Holzflöße auf der Wölfel 1846/48, 1848/50, 1850/58, 1858/60 (733, 725, 720, 652). 55) Flößereisachen 1842/48 (734). 56) Uferbesichtigungen bei Flößungen 1842/48 (735) siehe auch B 21/22. 57) Unbefugte Ausübung der Flößerei 1845 (660). 58) Verdingung des Abrückens der Flößhölzer 1857/58 (628). 59) Lieferung roher Zündhölzer 1863 (539). 60/2) Freiholzabgabe 1838/43, 1841/43, 1847/48 (616, 542, 84). 63) Desgl. an die Untertanen 1838/84 (617). 64) Desgl. an Kirchen und Schulen 1842/59 (656). 65) Ohne Barzahlung abgegebene Hölzer 1839/49 (612). 66) Brennholz an hilfsbedürftige Untertanen 1839/48 (584). 67) Raff- und Leseholzsammeln 1839/50 (697). 68) Scheine darüber 1852 (675). 69) Armen- und Haufenhölzer 1857/72 (545). 70) Schriftwechsel mit Kaufmann Höcker Ober Langenau wegen Brettern 1853 (688). 71) Holzschuld des Freirichters Gaugliß in Wölfelsgrund 1852/53 (689). 72) Verkauf von Forsterzeugnissen 1850/60 (687). 73) Flößholzverkaufsextrakte 1850/59 (826).

E. Kirchen, Schul-, Gemeinde- und Armensachen. 1) Kirchen- und Widmutsachen 1808/44 (229). 2) Pfarrei und Widmutsachen 1823/25 (370). 3) Anwesenheit des Kardinals v. Schwarzenberg 1856 (226). 4) Tischtitel der Kapläne 1852 (217). 5) Kirchliche Rechnungssachen 1828/39 (225). 6/12) Anstellung der Lehrer und zwar in Freiwalde 1829/33, Langenbrück 1805/48, Marienthal 1826/38, Seitendorf 1838/39, Stuhlseifen 1819/37, Voigtsdorf b. Habelschwerdt 1814/49 und Wölfelsgrund 1828/49 (375/381). 13) Alimentationsrepartition des Lehrers Glatzel in Verlorenwasser 1828/48 (382). 14) Brennholz für die Notschule Peucker 1837/43 (359). 15) Schulrevisionsverhandlungen 1835/60 (358). 16) Einführung der Gemeindeordnung 1850/51 (326), 17) Gemeinden der Herrschaft Schnallenstein 1764/72 (13). 18) Nachweisung der Einlieger 1847 (14). 19) Abmeldung von Inliegern 1841/47 (258). 20) Aufnahme besitzloser Einwohner 1841/46 (257). 21) Nachweisung der Gutsinsassen 1841 (417). 22) Zusammenstellung der Ausländer 1872 (22). 23) Nachweisung von solchen in Peucker 1873 (18). 24) Nachtwachen 1841/73 (28). 25) Gehaltserhöhung der Scholzen 1855/68 (83). 26/8) Vereidigung der Ortsgerichtsmitglieder 1844/45, 1846/49, 1851/59 (181/2, 178). 29) Wahlen zur Nationalversammlung 1848/55 (29). 30) Gemeindelasten von Stuhlseifen 1856/68 (41). 31/42) Ortsgerichtliche Restennachweisung von 12 Gemeinden 1849/55 (490/501). 43) Zahlungen des Armenverbandes 1851/69

(30). 44) Ortsarmenverband Stuhlseifen 1861/71 (43). 45) Ausmittelung von Unterstützungen 1842/43 (340). 46) Unterstützung notleidender Spinner und Weber 1844 (3). 47/52) Desgl. der Armen 1846/55 (332/3, 335/9). 53) Belege dazu 1854/55 (58). 54/63) Armenunterstützung durch Lebensmittel und Arbeit 1841/55 (57, 59/64, 98/100). 64) Gnadengeschenke und Armenunterstützung 1839/69 (308). 65) Desgl. an die Untertanen 1840/78 (599). 66) Verteilung von 15 Talern 1843 (334). 67) Geschenke von Lesebüchern und Schiefertafeln 1844 (367). 68) Weihnachtsgeschenke an Arme 1842/43 (331). 69) Verträge mit Handwerkern über Lieferung von Kleidern an Arme 1843 (327). 70) Quittungen über Beträge hierfür 1843 (328). 71) Bittgesuche 1854/60 (309). 72) Verpflegung der Familien eingezogener Soldaten 1814/15 (141). 73) Armenkassenrechnungen 1832 (808). 74/108) Gemeinderechnungen 1833/72 (926/60). 109) Allgemeines über diese 1847/48 (962). 110) Deren Revision 1855/69 (961).

F. Beamtensachen. 1) Anstellung und Besoldung der Wirtschaftsbeamten 1839/49 (269). 2) Desgl. der herrschaftlichen Beamten 1840/55 (706). 3/8) Desgl. der Forstbeamten 1838/43, 1839/49, 1840/48, 1848/51, 1851/61, 1873/83 (620, 586, 705, 709, 704, 560). 9) Gehälter der Forstbeamten 1800 (552). 10) Anstellung und Besoldung der Gerichtsbeamten 1840/49 (277). 11) Forst- und Kassenverwaltungspersonal 1842/50 (594). 12) Anstellungsgesuche 1839/67 (591). 13) Dienstinstruktion für Oberförster 1840 (597). 14) Übergabe an Oberförster Krumhaar 1842 (596). 15) Besetzung der Forstverwalterstelle 1857/85 (670). 16) Instruktion für den Rentamtmann Ahrendts 1849/55 (268). 17) Amtsdienerposten in Rosenthal 1845/54 (274). 18) Anstellung des Amtsboten Schimmel 1842 (265). 19) Allgemeine Personalien 1839/60 (601). 20) Vertretung der Forstbeamten 1843/84 (623). 21) Landwehrübung der Förster 1840/50 (614). 22) Gratifikationen und Belobung 1839/78 (615). 23) Deputatholz der Forstbeamten 1839/51 (619). 24) Dienstländereien 1840/59 (701). 25) Desgl. 1858/81 (654). 26) Dienstkleidung 1845/78 (707). 27) Urlaubsgesuche der Forstbeamten 1839/80 (713). 28) Gesuche um Pensionen 1840/48 (329). 29) Witwenkassensachen 1843/49 (662). 30) Beamtenwitwenkasse 1843/85 (607). 31) Rechnung über deren Beiträge 1843/80 (608). 32) Zahlung für deren Rechnung 1844 (89). 33) Untersuchung und Beschwerden gegen Forstbeamte 1851/57 (557). 34) Desgl. 1846/82 (600). 35) Beschwerde gegen Förster Nerlich 1873/74 (669). 36) Schäfer Scholz in Rosenthal 1840/45 (26).

G. Verwaltungssachen. 1/2) Verwaltung der Wirtschaft zu Rosenthal 1839/41, 1842/49 (80, 76). 3) Auflösung der Ökonomieverwaltung 1849/50 (272). 4) Verwaltung der Wirtschafts- und Rentamtskasse 1839/42 (78). 5) Verlegung der Generaladministration nach Seitenberg 1848/49 (267). 6/7) Gesamtverwaltung Seitenberg 1852/53, 1853/54 (404, 206). 8) Generaladministration Camenz 1841/49 (698). 9) Organisation des Rentamts 1849/50 (77). 10) Verwaltung der Registratur 1800/42 (582). 11) Bedarf an Drucksachen 1843/74 (568). 12) Desgl. an Schreibstoffen 1840/51 (325). 13) Korrespondenzjournal 1856/57 (419).[1]) 14) Inventar der Försterei Rosenthal 1842 (659). 15) Beschaffung der Inventarienstücke 1857/73 (569). 16) Feuerversicherung des Getreides 1819/58 (79). 17) Desgl. der Früchte 1842/48 (252). 18/21) Desgl. der Gebäude 1837/46, 1839/49, 1847/54, 1853/58 (253/6). 22) Beiträge zur Feuersozietätskasse 1850/68 (666). 23) Kreisfeuersozietätshilfe 1839/46 (271). 24/36) Wirtschaftsberichte 1838/55 (91, 121, 420/8, 692/3). 37/41) Berichte des Schaffers zu Rosenthal 1842/49 (644, 739/42). 42) Generalbericht 1838/44 (671). 43) Viehhutung und Gräserei 1850/56 (682). 44) Hutung auf dem Schneeberge 1852/56 (657). 45) Wiesennutzung 1839/52 (550). 46) Schäferei 1843/48 (132). 47) Feststellung des Gesindelohnes 1839/42 (276). 48/9) Abschluß des Wirtschaftsamtes 1839/46, 1846/49 (184, 180). 50) Vergleiche wegen des Zinsmaßes 1830/44 (691). 51) Judizial-Depositensachen 1833/36 (409). 52) Notizregister der Gewerbetreibenden 1867 (20). 53) Anstellung des Kreistierarztes 1851/52 (16). 54) Typhusepidemie 1852/57 (27). 55) Syphiliskranke 1842/51 (5). 56) Verzeichnis der Beträge für Tanzmusikscheine und Reisezeugnisse 1872 (19). 57) Tanzscheinregister 1872 (21). 58) Einrichtung des Rosenthaler Wirtshauses zum Gerichtssaale 1841/42 (31). 59) Abtrennung der Gerichtsbarkeit der Freirichtergüter 1840/41 (259). 60) Verwaltung der Patrimonialgerichtsbarkeit 1839/50 (262). 61) Bestallung der Polizeiverwaltung 1835/47 (266). 62) Dominialpolizeiverwaltung Rosenthal 1847/57 (389). 63) Bildung eines Polizeibezirkes Bad Langenau 1860/62 (47). 64/8) Wiedereinziehung der Kriminaluntersuchungskosten 1837/40, 1840/43, 1842/44, 1844/46, 1846/49 (348, 346, 347, 344, 345). 69) Aufsicht über die Korrigenden 1847/54 (35). 70) Militärsträfling Hermann Fiedler, Freiwalde 1850

[1]) s. auch unten Nr. 82.

(24). 71) Dienstpolizeisachen 1839/68 (663). 72/3) Polizeivergehen 1845/66 (330, 805). 74) Jagdvergehen des Bauern Swoboda, Ebersdorf 1874/84 (622). 75/6) Holzdiebstähle 1840/79 (625, 1066). 77) Anzeigen wegen Holzdiebstahls 1861/62 (634). 78) Holzdiebstahlssachen 1853/79 (730). 79) Belege über Administration des Freirichtergutes Wölfelsgrund 1858 (899). 80) Kriminaluntersuchungsliste 1855/73 (804). 81) Aktenverzeichnis o. J. (799). 82) Korrespondenzjournal 1874/75 (801).

H. Streitsachen. 1) Schriftwechsel mit Rechtsanwalt Heydolph, Habelschwerdt 1850/53 (90). 2/5) Einklagung der Forstrevenüen 1839/45, 1845/76, 1850/51, 1851/52 (699, 627, 579, 567). 6/7) Desgl. der Dominialgefälle 1840/41, 1841/42 (645, 2). 8) Desgl. der Jurisdiktionsgefälle 1845 (219). 9/10) Grenzstreite zu Ober Langenau und Stuhlseifen 1821, 1826/45 (220, 286). 11) Wegestreit beim Hohauschen Kalksteinbruch 1046/47 (298). 12) Urteil wegen der Dienste der Einsassen 1793/96 (416). 13) Klagen gegen die Freirichter 1793/96 (15). 14) Streit über die Braugerechtigkeit der Freirichter 1797/98 (161). 15) Streit mit Veith zu Ebersdorf 1837/38 (159). 16/7) Desgl. mit Neumann zu Hammer 1840, 1846/59 (160, 207). 18) Desgl. mit Faber zu Hohndorf 1845/48 (613). 19) Desgl. mit Bauer Hannig zu Lichtenwalde 1845/49 (251). 20) Desgl. mit Beschorner und Gen. ebenda 1845/50 (643). 21) Desgl. mit Freirichter Ludwig zu Ober Langenau 1841/43 (248). 22) Desgl. mit Herden ebenda 1843/48 (249). 23) Desgl. mit Mattauschek ebenda 1845/48 (583). 24) Desgl. mit Lux in Peucker 1873 (648). 25/6) Desgl. mit Bauer Hohaus in Rosenthal 1845/54 (250, 405). 27) Desgl. mit Jaschke ebenda 1847/48 (702). 28) Desgl. mit den Bauern zu Seitendorf und Lichtenwalde 1845/52 (123). 29) Desgl. mit Weiß zu Urnitz 1861 (650). 30) Desgl. mit Brettmüller Neumann zu Neu Weistritz 1845/52 (636). 31) Beschwerden gegen den Schenker 1839/44 (157). 32/3) Streit wegen des Bierschankes 1787, 1837 (162, 158). 34) Streit mit Kaufmann Neihoff, Breslau 1849/50 (247). 35) Desgl. M. I. Wiener, Glatz 1848/50 (403). 36/690) Verschiedene Streitsachen wegen der Ablösungsgelder mit den Untertanen der Herrschaft Schnallenstein in der Zeit von 1844/55 (blaue Nr. 2/656). 691) Klage des Armenverbandes Freiwalde gegen Schwarzer ebenda 1864/65 (blaue Nr. 1).

I. Kassen- und Rechnungssachen. 1) Urbariensachen 1800/28 (402). 2) Zinshafermaße 1838/41 (282). 3) Erläuterungen zu den Prästationstabellen 1849 (310). 4) Zahlung an königlichen Steuern 1840/58 (95). 5/7) Grundsteuerverhältnisse 1846/65 (103, 97, 566). 8) Steuersachen der Brau- und Brennerei 1838/44 (147). 9) Steuer auf die Steinbruchnutzung 1852/54 (96). 10) Nachweisung über Hausbauzins 1799 (478). 11/2) Hausbauzinssachen 1840/47 (294, 311). 13) Haussteuer 1814/18 (94). 14) Vergleich über die Laudemialpflicht 1843/49 (319). 15/8) Laudemium und Konfirmationsgebühren 1835/48 (55, 204, 218, 264). 19/22) Jurisdiktionsgefälle 1796/1850 (320, 101, 87, 321). 23/49) Ablösung der Gebühren (Laudemium, Konfirmationsgebühren und Forstservitute) 1843/58 (216, 368, 383/8, 393/401, 406/7, 410/5, 661, 690). 50) Robotdienste, Abgaben und Lasten 1849 (17). 51/59) Mühlzinse und deren Ablösung 1830/57 (281, 210/4, 221/3). 60/68) Dominialgefälle 1835/44 (32, 51/4, 93, 324, 350, 743). 69/70) Niederschlagung von Lasten und dergl. 1850/52 (7, 678). 71/82) Zinsregister 1800/49 (10/12, 56, 179, 205, 477, 479/80, 640/2). 83) Zinsveränderungen 1843/48 (461). 84/110) Zins- und andere Reste und deren Beitreibung 1839/75 (9, 48/9, 208, 260, 369, 459, 462/76, 676, 683, 685/6, 810). 111/4) Schutzgeld der Mühlen 1831/48 (81, 283/5). 115/21) Kassenjournale 1841/52 (B. 31a/f u. B 38). 122) Kassabuch 1821/22 (B 35). 123/41) Kassenmanuale 1801/51 (B 32a/i, B 34, 1004/12). 142) Schlageregister 1847/48 (1003). 143) Verzeichnis der vereinnahmten Gelder 1873 (800). 144/9) Kassensachen im Allgemeinen 1839/85 (187, 605, 631, 633, 646, 673). 150) Gerichtskasse 1847/49 (261). 151) Schatullenkasse in Berlin 1844/52 (183). 152) Aufsicht über die Kassenverwaltung 1829/46 (185). 153) Forstkassenrevision 1854 (684). 154/5) Kassenabschlüsse 1848/58 (559, 718). 156/59) Briefwechsel in Kassensachen 1846/79 (714, 729, 731/2). 160/1) Mahnschreiben der Kasse 1844/50 (679/80). 162) Rechnungsschreiben 1844/49 (681). 163/70) Legung der Wirtschafts- und Forstrechnungen 1838/84 (429, 507, 558, 580, 651, 727, 186, 366). 171/81) Jahresrechnungen 1843/55 (638, 913/22). 182/97) Rentamtsetats 1841/63 (443/58). 198) Natural- und Geldetat 1844/84 (598). 199/227) Forstetats und Belege 1854/90 (782b, 783/98, 803, 902/12). 228/29) Aufstellung, Einreichung und Prüfung der Rechnungsextrakte 1843/81 (595, 700). 230/2) Extrakte über Geldeinnahmen 1843/86 (923/5). 233/46) Andere Extrakte 1839/51 (481/9, 647, 649, 672, 677, 508). 247/65) Rentamts- und Geldrechnungen und Belege 1821/41 (B 33a/p, B 36, 524, 806/7). 266/430) Rechnungsbelege u. a. 1838/72 (341/3, 811/24, 828/98, 963/1002,

1029/65). 431/2) Andere Belege 1838/44 (521/2). 433/74) Forst- und Kulturrechnungen 1839/64 (23, 442, 525/36, 604, 762/71, 802, 1013/28). 475) Leinwand- und Strickrechnung 1856 (430). 476/504) Baurechnungen und Belege 1839/55 (66/75, 431/8, 523, 773/81, 782 a). 505/512) Hüttenkassenrechnung und Belege 1838/42 (439/41, 502/6). 513/30) Brettmühlenrechnung und Belege 1839/49 (744/61). 531) Revision der Forstkassenrechnung 1845/47 (509). 532/42) Kirchenkassenrechnungen 1836/74 (510/20). 543) Abgaben und Lasten der Herrschaft 1838/51 (624). 544) Anfertigung der Forstgeldetats 1843/64 (722). 545) Forstnaturalextrakte 1876/77 (827). 546) Geldmanual 1839/40 (901).

K. Verschiedenes. 1) Freirichter Mader, Verlorenwasser 1836 (142). 2) Akten des Freirichtergutes Wölfelsgrund 1751/1842 (900). 3) Tod der Erbherzogin von Sachsen-Meiningen 1855 (297). 4) Übergabe der Generalakten 1849/55 (273). 5) Halten der Schlesischen Zeitung 1836/58 (275). 6) Sammlung von Schriftstücken und Urkunden 1799/1846 (278). 7) Nachweisung der einzuziehenden Mannschaften 1841/42 (349). 8) Lieferungen in Kriegszeiten 1850/52 (6). 9/12) Vermischte Sachen (Miscellanea) 1839/73 (361, 46, 555, 50). 13) Anwesenheit der Herrschaft in Rosenthal 1855/57 (263).

2. Königlich-Prinzliches Rentamt.

I. Urbare (sämtlich aus den Jahren 1784/96)

1) Ebersdorf (D 33). 2) Hammer (D 29). 3) Freiwalde (D 32). 4) Langenbrück (D 26). 5) Lichtenwalde (D 31). 6) Marienthal (D 25). 7) Nieder Langenau (D 36). 8/9) Ober Langenau (D 19 und 20). 10) Peucker (D 37). 11) Rosenthal (D 27). 12) Seitendorf (D 28). 13) Stuhlseifen (D 34). 14) Verlorenwasser (D 35). 15/6) Wölfelsgrund (D 18 u. 30). 17) Freirichtergut Wölfelsgrund (D 17). 18) Freirichtergüter der Herrschaft Schnallenstein (D 16).

II. Akten.

A. Allgemeine Wirtschaftssachen.
B. Besitzverhältnisse (Grenzen).
C. Betriebe und Bauten.
D. Kassensachen und Steuern.
E. Schulen- und Kirchensachen.
F. Vermischtes.

A. Allgemeine Wirtschaftssachen. 1) Instruktionen 1839/85 (175). 2) Ortsberichte 1870/71 (46). 3) Anstellungen von Beamten 1845/85 (139). 4) Tagegelder 1873 (150). 5) Polizeiverwalterstelle 1859/85 (177). 6) Forstverwalter Brauner 1859/88 (140). 7) Verwaltung der Herrschaft 1838/83 (167). 8) Verdingung der Fuhren 1855/57 (89). 9) Verwaltung und Verpachtung des Freirichtergutes Wölfelsgrund 1858 (93). 10) Desgl. 1858/69 (92). 11) Desgl. 1869/1915 (91). 12) Käufe und Urkunden dess. Gutes 1728/1847 (94). 13) Nutzung der Aue in Ober Langenau 1840/56 (121). 14) Desgl. in Nieder Langenau 1853/63 (123). 15) Korrespondenzjournal 1847/77 (178). 16) Aktenverzeichnis 1853 (155). 17) Desgl. 1876 (1).

B. Besitzverhältnisse (Grenzen). 1) Vermessung und Begrenzung der Grundstücke 1799 (5). 2) Desgl. 1855/57 (13). 3) Grenzregulierungen 1846/48 (24). 4) Grenzbeschreibung der Pfarrwidmut Rosenthal 1772/1846(23). 5) Grenzen des Freirichtergutes Wölfelsgrund 1858/81 (90). 6) Vereinigung des Freirichtergutes Rosenthal mit dem Gutsbezirke 1864 (151). 7) Besitzveränderungen 1844 (110). 8) Kauf des Moraukeschen Gutes 1841/56 (6). 9) Ankauf von Gebäuden und Grundstücken 1872/96 (117). 10) Verpachtung der Aue in Rosenthal 1844/82 (39). 11) Desgl. der Vorwerke ebenda 1862/79 (118). 12) Desgl. der Brauerei ebenda 1858/80 (119). 13) Desgl. von Grundstücken in Langenbrück 1853/54 (120). 14) Gasthaus der Freirichterei Wölfelsgrund 1869/71 (97). 15) Absteigequartier in Rosenthal 1866/85 (99). 16) Verkauf des Wiesengrundstückes Urnitz 1858 (95). 17) Geräteinventar 1860/64 (174).

C. Betriebe und Bauten. 1) Steinbruch in Ober Langenau 1849/57 (38). 2) Desgl. Seitendorf 1804/85 (100). 3) Bau eines Kalkofens 1841/46 (79). 4) Verpachtung der Kalkbrennereien 1855/84 (80). 5) Neubau des Gasthofes auf der Freirichterei Wölfelsgrund 1868/83 (98). 6) Fischereisachen 1854/83 (48). 7) Desgl. 1839/52 (49). 8) Desgl. 1787/1807 (52). 9) Ablösung der Fischerei 1848/64 (50). 10) Uferbau 1868/70 (107). 11) Brücken- und Uferbau Langenbrück 1844/84 (112). 12) Brückenbauten 1831/32 (101). 13) Desgl. 1832/58 (104). 14) Desgl. 1870/84 (102). 15) Brückenbau Wölfelsgrund 1842/44 (40). 16) Desgl. Schönfeld-Ebersdorf 1832 (113). 17) Desgl. Ebersdorf 1840/75 (115). 18) Straßenbrücke in Ebersdorf 1833/81

(114). 19) Grenzbrücke Langenbrück-Kronstadt (in Böhmen) 1839/45 (111). 20) Wegebau 1822/61 (106). 21) Desgl. 1859/73 (103). 22) Wege- und Brückenbau 1839/83 (105). 23) Verschiedene Bausachen 1859/85 (108). 24) Umbau des Frischfeuers Langenbrück 1845/50 (109). 25) Verpachtung des Frischfeuers in Wölfelsgrund 1864/1904 (116). 26) Neubaurechnung der Schule Ober Langenau o. J. (153).

D. Kassensachen und Steuern. 1) Vereinigung der Rent- und Forstkasse Schnallenstein 1855/58 (47). 2) Forstgeldrechnung 1841/42 (171). 3) Belege dazu 1841/42 (172). 4) Belege zur Rentamtsrechnung 1863/64 (152). 5) Grundsteuer 1861/83 (84). 6) Einkommensteuersachen 1851/70 (124). 7) Gebäudesteuersachen 1863/74 (156). 8) Gemeindeabgaben 1864/82 (137). 9) Gemeindelasten des Freirichtergutes Rosenthal 1851/56 (81). 10) Irrenhausbeiträge 1859 (88). 11/17) Steuerquittungsbücher 1852/68 (170a/g). 18) Ablösung der Reallasten von Stuhlseifen 1850/53 (2). 19) Desgl. Lichtenwalde 1850/58 (3). 20) Desgl. Ebersdorf 1850/53 (51). 21/3) Desgl. der Untertanen der Herrschaft 1850/54 (4, 9, 10). 24) Ablösung der Verpflichtungen der Müller 1841/58 (8). 25) Desgl. der Obermühle zu Ebersdorf 1840/43 (14). 26) Ablösungssachen 1866/81 (12). 27/9) Ablösungsrezesse 1842/54 (11, 15, 22).

E. Schulen und Kirchen. 1) Schul- und Küsterhaus Rosenthal 1837/50 (53). 2/10) Schulhausbauten 1829/85 (54/62). 11) Schulgebäude Langenbrück 1656/1849 (75). 12/29) Anstellung, Besoldung und Führung der Lehrer 1804/86 (125/33, 159/66). 30) Lehrergehaltserhöhung 1872 (134). 31) Anstellung von Fachlehrerinnen 1876/77 (135). 32) Lehrerstellen in Ober Langenau 1878/84 (149). 33) Lehrerwitwenkasse 1870/71 (136). 34) Kirchenangelegenheiten 1794/1884 (82). 35/6) Kirchensachen Stuhlseifen 1782/1863 (87, 85). 37) Kirchenpatronat Ebersdorf 1840/81 (70). 38) Desgl. Rosenthal 1839/85 (141). 39) Desgl. Langenbrück 1840/82 (143). 40) Pfarrhaus Langenbrück 1853/56 (77). 41/7) Kirchenbauten 1819/1911 (63/4, 66/9 u. 76). 48) Rechte und Vermögen der Kirchen 1772/1883 (148). 49/53) Pfarrwidmuten 1806/76 (71/4, 147). 54) Kirchensachen Freiwalde 1852/74 (142). 55/62) Kirchenrechnungen 1838/74 (86, 144/6, 179/82). 63) Kirchenkassenrechnungsprüfungen 1857/65 (154).

F. Vermischtes. 1/5) Streitsachen 1780/1881 (7, 21, 122, 157/8). 6) Verhandlungen mit Freirichtergut Wölfelsgrund 1793/1855 (96). 7) Vergleich mit Müller Kriesten wegen der Wasserleitung 1858/77 (43). 8/11) Feuerversicherungssachen 1833/84 (41, 44, 65, 83). 12) Anschaffung einer Feuerspritze und Bau eines Spritzenhauses 1841/44 (45). 13) Anstellung des Schornsteinfegers 1839/1910 (42). 14) Anstellung der Hebammen 1852/71 (78). 15) Nachtwächter und Polizeidiener 1848/81 (173). 16) Ortsarmenverbände 1855/84 (169). 17) Armenstiftungen 1844 (168). 18) Bittgesuche 1879/84 (138). 19) Miscellanea 1848/85 (176).

3) Königlich-Prinzliche Oberförsterei Schnallenstein.

1) Ankauf von Forstländereien 1830/1905. 2) Grenzrapporte der Förster 1846/50. 3) Revision der Grenzen 1871/73. 4) Feststellung der Grenzen 1854/92. 5) Verpachtung der Schweizerei 1866/84. 6/12) Bauten an den Forst- und Waldwärterhäusern 1859/96. 13) Bau der Forstwege 1860/84. 14) Andere Bausachen 1849/1906. 15) Kreiswegebauten 1859/65. 16) Natural- und Geldetats 1860/84. 17) Schlagen und Rücken von Holz 1871/86. 18) Hauungspläne 1843/99. 19) Manual über Holzwerbungskosten 1864/98. 20) Desgl. Tarife 1855/85. 21) Annahme und Entlassung der Holzhauer 1886/1904. 22) Klagen der Gemeinde Wölfelsgrund 1852/79. 23) Abgabe und Verwertung des Holzes 1857/75. 24) Holztaxen 1851/77. 25) Abgabe von Holz als Gnadengeschenke 1853/68. 26) Desgl. an das Frischfeuer 1849/70. 27) Stundung von Holzkaufgeldern 1869/72. 28/30) Holzverkaufsverträge 1838/39, 1855/59, 1870/86. 31) Requisition des Brenn- und Nutzholzes 1849/82. 32) Holzabfuhr und Flößerei 1844/79. 33) Schonungsgräserei 1853/83. 34) Raff- und Leseholz 1851/90. 35) Rindennutzung 1863/85. 36) Grasezeichenlisten 1853/99. 37) Verwertung von Waldfrüchten 1854/55. 38) Waldweide 1853/79. 39) Verpachtung der Forstgrundstücke 1852/84. 40) Liste über die Beerenzettel 1854/99. 41) Jagdetats 1857/84. 42) Verwaltung der Jagd 1860/84. 43) Jagdkontraventionen 1867/84. 44) Anpachtung von Privatjagden 1857/84. 45) Beschußnachweisungen 1844/81. 46) Verwertung des Wildes 1858/81. 47) Fischerei 1859/85. 48) Wildschaden 1843/83. 49) Wildfütterung 1843/81. 50) Kulturrechnungen 1857/85. 51) Forstübertretungen 1853/79. 52) Forstanwaltssachen 1853/85. 53) Kulturpläne 1857/85. 54) Forststraffälle 1845/72. 55) Waldschäden 1865/87. 56) Forstdiebstähle 1874/85. 57) Pension der Forstbeamten 1862/73. 58) Untersuchung gegen Forstbeamte 1854/81. 59) Unterstützungen und Vorschüsse 1864/78. 60) Gratifikationen 1863/83.

61) Diäten 1866/85. 62) Diensteinkommen 1854/85. 63) Uniformierung 1857/81. 64) Dienstanweisungen 1850/71. 65) Anstellung und Versetzung 1862/86. 66) Personalia 1856/80. 67) Revierbereisungen 1845/84. 68) Naturalrechnungen 1844/85. 69) Abzähltabelle 1860/79. 70) Forstrechnungswesen 1849/51.

4. Herrschaft Seitenberg.

Königlich-Prinzliches Rentamt.

Die reponierten Akten lagern mit nur wenigen Urkunden auf dem Boden über dem Rentamte, teils in Gestellen, teils an den Wänden aufgeschichtet und von Staub überdeckt. Eine Ordnung oder irgend eine Einteilung war nicht vorhanden. Die nachstehende Verzeichnung nach sachlichen Gesichtspunkten ist durch den Herausgeber vorgenommen worden. Die Nummern der ersten Aktenaufnahme sind in Klammern beigefügt.

I. Urkunden. III. Karten.
II. Handschriften. IV. Akten.

I. Urkunden.

1) 1637 Mai 28. Altwaltersdorf(f). Melcher Gnersich, Gerichtsverwalter, Merttin Hemas, Ältester, Lorenz Klinger, Christoff Grundt, Jacob Hatscher und Caspar Ruppricht, Mitgeschworne beim Ortsgerichte ebenda, beurkunden, daß der Georg Knap dem Bürger und Handelsmann Georg Puch zu Habelschwerda (Habelschwerdt) eine Wiese, am hinteren Orte [Ende] seines Gutes gelegen, für eine Forderung von 20 Talern, jeden Taler zu 72 Kreuzer und jeden Kreuzer zu 6 Heller gerechnet, verpfändet hat. Abschrift des 17. Jahrh. o. S. auf Papier.

2) 1686 März 30. Gommppersdorff (Gompersdorf). George Gottwaldt, Adam Roerner [Schreibfehler für Rösner], Christoff Gottwaldt, Adam Bartsch, Hanß Rother und Michel Gottwaldt, geschworene Schöffen ebenda, beurkunden, daß der Garten des Hanß Brosia von seinen Vormündern für 26 Schock meißnisch richtig verkauft worden ist, und dieser Kauf s. Z. auch von der Obrigkeit bestätigt wurde, daß aber nun Christoph Weidlich, der eine Vormund, und seine Genossen als Bürgen über das Waisengeld jetzt die Behauptung aufgestellt haben, daß jener Garten ohne ihr Vorwissen verkauft wurde, sie aber hinterher zur Einwilligung gegezwungen worden seien. Nunmehr wird dieser Kauf nochmals für gültig erklärt. Or. Pap. Aufgedrücktes S. des ersten Schöffen erhalten.

3) 1695 Juli 5. Kuntzendorff (Kunzendorf). Frau Maria Magdalena verwitwete Freiin von Wallis geb. Gräfin von Attemis, Erbfrau auf Kuntzendorff, Hein(t)zendorf(f), Plomni(e)tz und Alt Waltersdorf(f), verkauft dem Christoph Gründel, des Schulmeisters Sohn zu Heintzendorff, die im Dorfe Heintzendorff neu erbaute Schmiede und ein Stück Acker am Taubenbusche bis an das hohe Holz und eine Wiese in der Aue unterhalb des Vorwerks, genannt der Smögarten, für 130 Gulden rheinisch, den Gulden zu 60 Kreuzer und den Kreuzer zu 6 Heller gerechnet. Or. Pap. Aufgedrücktes S. der Gräfin erhalten.

4) 1696 April 19. K(h)amnitz. Georg Schmidt, Scholze, und die geschworenen Schöffen daselbst beurkunden den Kauf des Jacob Schmiedt um das Gut des Michel Kapst ebenda, das zwischen Georg Gottwald und Michel Rotter liegt, um 60 Schock meißnisch. Dieser Kauf ist bestätigt am 21. April 1696 durch Adam Ferdinand von Schitlersberg, Oberhauptmann zu Mittelwald(e). Or. Pap. o. S.

5) 1732 Dezember 19. Waytzen (Waizen in Ungarn). Michael Friedrich, der Kirche sanctae Sabinae Priester, Kardinal von Althann, Bischof zu Weitzen, Comprotector von Deutschland, Geheimer Rat und Herr der Herrschaften Seittenberg (Seitenberg), Mittelwalde usw., beurkundet den Kauf, den die Vormünder des Hannß Christoff Schön, des nachgelassenen Söhnleins des George Schön, des Erb- und Freirichters zu Altgärsdorff (Alt Gersdorf) und dessen Witwe, nämlich Christoff Gröger, Erb- und Freirichter zu Gomppersdorff (Gompersdorf), und Sigmund Kahler, Kretschmer in Reichenau (Kr. Glatz), mit dem George Michael Schmied, Bauern in Seittenberg, dem Bräutigam der Witwe Schön, um das Freirichtergut zu Alt Gärsdorf abgeschlossen haben. Das Kaufgeld beträgt 900 Schock meißnisch, jedes zu 70 Kreuzern und jeden Kreuzer zu 6 Hellern gerechnet. Z.: Adam Rudolph, George Joseph Wuntsch und Christoph Gröger. Or. Pap. Aufgedrücktes Papiers. des Bischofs erhalten.

6) 1790 Juni 2. Breslau. Die königliche Oberamtsregierung zu Breslau beurkundet, daß der Erboberlandbaudirektor und Kämmerer Ludwig Friedrich Wilhelm Graf von Schlabrendorf(f) und dessen Ehegattin Maria Theresia geb. Gräfin von Nimptsch, Freiin von Fürst und Öls auf Stolze (Stolz, Kr. Frankenstein), „„das Gut und den Rittersitz Schreckendorf(f)"" an den Justizrat Johann Franz Bernhard von Mutius auf Altwasser (Kr. Waldenburg) verkauft hat. Or. Perg. Anhängendes schwarzes Amtss. an schwarz-weißen Seidenschnüren in Holzkapsel erh.

7) 1790 Juni 2. Breslau. (Fast buchstäblich wie Urkunde Nr. 6, nur für die Worte: „„das Gut" bis „Schreckendorff"" die Angabe: die Herrschaft Seitenberg nebst dem Freirichtergute allda und dem Freibauerngute zu Rohrbach (Ausbauten von Seitenberg) mit den Dörfern Seitenberg, Gompersdorf(f), Alt-Gehrsdorff (Alt Gersdorf), Neu-Gehrsdorff (Neu Gersdorf), Bielendorf(f), Mühlbach, Neu-Mohrau, dem freien Bergstädtel Wilhelmsthal, Camnitz (Kamnitz), Alt-Mohrau, Gläsengrund (Klessengrund), Johannisberg, Heydorff (Heudorf) und Alt Hammer (Anteil von Seitenberg)). Or. Perg. S. wie bei 6.

8) 1790 Juni 2. Breslau. (Fast buchstäblich wie Urkunde Nr. 6, nur für die Worte: „„das Gut" bis „Schreckendorff"" die Angabe: das Freirichtergut Kayserswalde (Kaiserswalde)). Or. Perg. S. wie bei 6.

9) 1790 Juni 2. Breslau. (Fast buchstäblich wie Urkunde Nr. 6, nur für die Worte: „„das Gut" bis „Schreckendorff"" die Angabe: das Gut Kieslingswalde und zwar das Güsnersche Gut, der Oberhof genannt, ferner die Sanderslebenschen Güter, wozu der Mittelhof, das Freirichtergut zu Kieslingswalde und Gläsegrund (Glasegrund) und einige Untertanen zu Alt Waltersdorf(f) gehören, ingleichen das Niedergut, der Priemster genannt, und das Freibauerngut zu Kieslingswalde). Or. Perg. S. wie bei 6.

10) 1790 Juni 2. Breslau. (Fast buchstäblich wie Urkunde 6, nur für die Worte: „„das Gut" bis „Schreckendorff"" die Angabe: das von Kaiser Karl VI. im Jahre 1729 vom Lehen ins Erbe übergeführte Gut Plomnitz mit dem halben Kirchenlehne zu Kieslingswalde und dem Erb- und Freirichtergute zu Plomnitz). Or. Perg. S. wie bei 6.

11) 1790 Juni 2. Breslau. (Fast buchstäblich wie Urkunde Nr. 6, nur für die Worte: „„das Gut" bis „Schreckendorff"" die Angabe: das Erb- und Freigut Weißbrodt). Or. Perg. S. wie bei 6.

12) 1790 Juni 2. Breslau. (Fast buchstäblich wie Urkunde Nr. 6, nur für die Worte: „„das Gut" bis „Schreckendorff"" die Angabe: das Gut und den Anteil Alt Waltersdorf(f), nämlich das sogenannte Herbersteinische, vorher Dreschersche adlige Gut, die Sanderslebischen Untertanen samt der Mühle, die Schenckendorffischen Untertanen samt der Mühle, die Freischölzerei und das ehedem Lehn gewesene, ins Allodium versetzte Pannwitzsche Gut und die zum Freirichtergute gehörigen Handwerksleute). Or. Perg. S. wie bei 6.

II. Handschriften.

1) Schöffenbuch der Gemeinde Seitenberg 1713/62 (1). 2) Urbarium der Herrschaft Seitenberg (13 Gemeinden) 1684 (2). 3) Urbarium der Gemeinde Schreckendorf 1687 (3). 4) Patentenbuch 1772/75 (4). 5) Urbarium der Gemeinde Plomnitz 1684 (444). 6) Patentenbuch 1717/26 (453). 7) Kurrendenbuch 1824/25 (596). 8/9) Notatenbücher 1733/54 (337, 681). 10) Wirtschaftliches Notatenbuch 1733/55 (484).

III. Karten.

1) Karte von Seitenberg und Schreckendorf 1776 (431). 2) Karte von Seitenberg 1840 (432).

IV. Akten.

A. Allgemeine Wirtschaftssachen.
B. Besitz- und Grenzverhältnisse.
C. Betriebe, auch landwirtschaftliche.
D. Bau- und Wegesachen.
E. Kassensachen.
F. Rechnungssachen.
G. Steuern und Leistungen der Untertanen.
H. Ablösungen der Abgaben und Leistungen.
I. Sportelkassensachen.
K. Gerichts- und Polizeisachen.
L. Forst- und Flößereisachen.
M. Beamten- und Arbeitersachen.
N. Streitsachen und Klagen.
O. Gemeinde-, auch Handwerkersachen.
P. Wohltätigkeits- und Armensachen.
Q. Heeressachen, auch Ein- u. Auswanderung.
R. Schulen- und Kirchensachen.
S. Vermischte Sachen.

A. Allgemeine Wirtschaftssachen. 1) Allgemeine Verwaltungssachen 1799/1818 (731). 2) Generalia 1850/53 (137). 3) Zirkulare 1833/38 (333). 4/13) Kurrenden 1834/43 (498, 539,

Staatsarchiv Breslau Abteilung Rotwasser

500, 501, 499, 375, 379, 378, 605, 606). 14) Landschaftliche Kurrenden 1825/38 (623). 15) Befehle und Anordnungen der Herrschaft 1833/36 (320). 16) Verfügungen an die Ortsgerichte 1840/55 (348). 17) Verwaltungsangelegenheiten 1840, 1841/42, 1850/51 (690, 689, 694). 18) Schriftwechsel mit dem Landrate 1840/53 (331). 19) Berichte an die Landratskanzlei 1772/74 (296). 20) Verwaltungsberichte 1783/1801 (413). 21) Organisation der Verwaltung 1838/39 (142). 22) Vereinigung der Verwaltungen Seitenberg und Schnallenstein 1849 (202). 23) Übergabe der Verwaltung 1787 (483). 24) Übertragung der Verwaltung an Oberamtmann Rostock 1849/50 (31). 25) Übergabe der Herrschaft an die Beamten 1826/33 (746). 26) Wirtschaftsverwaltung 1837/48 (228). 27/9) Wirtschaftsberichte 1832/33, 1840/48, 1848 (300, 218, 225). 30) Landeskulturberichte 1840/50 (342). 31) Wirtschaftsanweisungen 1840/56 (743). 32) Auflösung der Ökonomie Rosenthal 1849/50 (58). 33) Werts- und Ertragsermittelung der Herrschaft Seitenberg 1848 (59). 34) Wertsermittelung desgl. 1848/51 (748). 35) Staatsdienersachen 1824/26 (730). 36) Postregalsachen 1782/1828 (732).

B. Besitz- und Grenzverhältnisse. 1) Kataster der Herrschaft Seitenberg 1793/1860 (18). 2) Regulierung der Landesgrenze bei Alt Mohrau 1835/52 (25). 3) Desgl. der streitigen Grenzen 1840/42 (624). 4) Akquisition der Herrschaft Seitenberg 1838 (145). 5) Erwerb derselben Herrschaft 1838/40 (148). 6/7) Erwerb der Herrschaft vom Hofagenten Saul 1837/41, 1838 (152, 153). 8) Versuchte Akquisitionen 1841/47 (29). 9) Beabsichtigte Käufe 1822/45 (662). 10) Käufe 1722/50 (309). 11) Abschriften von Käufen 1792/99 (658). 12) Verträge 1835/44 (292). 13) Abschließung von Verträgen 1840/53 (301). 14/5) Kontrakte und Gedinge 1840/42, 1843/45 (709, 714). 16) Verzeichnis der Käufe der Gemeinde Seitenberg 1830 (457). 17) Ankauf von Stellen in Heudorf 1827/53 (5). 18) Erwerb des Kolbeschen Bauerngutes in Schreckendorf 1833/39 (74). 19) Erwerb von Bergwerksgrundstücken 1839/40 (147). 20) Erwerb des Steinschen Kretschams in Seitenberg 1839/76 (616). 21) Erwerb eines Grundstücks in Seitenberg 1874/75 (627). 22) Desgl. in Alt Gersdorf 1856/66 (634). 23) Desgl. in Mühlbach 1867/81 (702). 24) Erwerbsinstrumente 1838/50 (154). 25) Das alte Wächterhaus in Schreckendorf 1839/44 (146). 26) Der Richtersche und der Bierendsche Hof in Weißwasser 1775 (411). 27) Das streitige Kammstück in Heudorf 1819 (617). 28) Das Freirichtergut Alt Gersdorf 1775 (631). 29) Die vier Kolonisten am Dürrenberge 1827/74 (764). 30/4) Beaufsichtigungen von Baulichkeiten 1838/55 (294, 437, 556, 309, 442). 35) Inventar der Herrschaft Seitenberg o. J. (516). 36) Wirtschaftsinventare 1745/1862 (749). 37) Geräteinventar 1848/54 (837). 38) Anmietung einer Kellerei in Breslau 1847/54 (638). 39) Pachtung eines Hauses in Kamnitz 1838/39 (208). 40) Hypothekeninstrumente 1811/39 (200). 41) Abschreibung hypothekarisch eingetragener Abgaben 1843/51 (496). 42) Vorkaufsrecht 1726/1893 (72). 43) Aufteilung von Grundstücken in Johannisberg 1865/75 (278). 44) Desgl. in Gompersdorf 1847/91 (829). 45) Versteigerung ländlicher Grundstücke 1849/71 (625). 46/56) Besitzveränderungen 1832/55 (597, 449, 450, 454, 384, 710, 865, 385, 680, 386, 626). 57) Bekanntmachung der Besitzveränderungen 1838/40 (305). 58) Veräußerung von Bauernstellen 1838/49 (84). 59) Überlassung von Dominialgrundstücken 1839/44 (150). 60) Abtretung der Mühle in Wilhelmsthal 1817 (99). 61) Veräußerung von Ackerland 1862/75 (600). 62) Desgl. des Freirichtergutes Neu Gersdorf 1775/1864 (618). 63) Vermietung von Wohnungen 1853/64 (303). 64) Pachtweise Überlassung von Grundstücken 1839/41 (30). 65) Verpachtung der Ökonomie in Seitenberg 1851/53 (33). 66) Desgl. des Gasthofes ebenda 1842/66 (37). 67/8) Desgl. der Äcker 1797/1854 (298, 640). 69) Desgl. der Ullrichbrache 1809 (304). 70/1) Desgl. der Brau- und Brennerei 1786/1854 (361, 640). 72) Feuerversicherung der Gebäude 1838/47 (86). 73) Feuerversicherungen 1840/49 (20).

C. Betriebe, auch landwirtschaftliche. 1) Brettmühlen 1838/49 (35). 2) Brettmühle Schmidt, Neu Gersdorf 1842 (43). 3) Mehlmühle Alt Gersdorf 1820 (408). 4) Errichtung neuer Mühlen 1835/50 (583). 5) Brennereiregal 1842/47 (116). 6) Leitung der Brau- und Brennerei 1854/60 (178). 7) Bier- und Branntweinregal 1826/38 (561). 8) Betrieb der Berg- und Hüttenwerke 1842/46 (156). 9) Erwerb des Eisenhüttenwerkes 1838/39 (159). 10) Baulichkeiten dieses Werkes 1838/39 (158). 11) Betrieb der Eisenerzgruben 1839/42 (157). 12) Aufsuchung von Eisenerzen 1823/39 (160). 13/16) Betriebsberichte der Hüttenverwaltung 1843/56 (166, 718, 167, 707). 17) Inventar der Schreckendorfer Hütte 1857/58 (388). 18) Desgl. des Frischfeuers Wölfelsgrund 1857/58 (391). 19) Wie 18 1850/51 (720). 20) Verwaltung des Hüttenamts zu Schreckendorf 1844/63 (647). 21/6) Desgl. der Hütte zu Seitenberg 1840/42 (780, 716, 771, 772, 765, 773). 27) Verwaltungsangelegenheiten der Hüttenverwaltung Stuhlseifen 1839 (692).

28) Desgl. des Hüttenamts 1846 (719). 29) Verträge des Hüttenamts 1854/61 (706). 30) Kommissionslager des Hüttenamts 1849/51 (767). 31) Schriftwechsel mit Hütteninspektor Gabrique 1844/46 (766). 32) Einkünfte aus den Glashütten 1769 (421). 33) Anlegung der Marmorbrüche in Seitenberg 1839/98 (206). 34) Arbeiten im Marmorbruche 1853/59 (76). 35) Bruchsteine 1841/45 (427). 36) Kalkbrennerei Seitenberg 1841 (82). 37) Ziegeleibetrieb 1840/41 (87). 38) Ziegeleisachen 1840/43 (359). 39/41) Verpachtung der Rindviehnutzung 1812/39 (567, 566, 635). 42) Fruchtfolge 1839/40 (760). 43) Schäfereiangelegenheiten 1838/53 (7). 44/5) Feldbestellungspläne 1835/49, 1845/54 (291, 293). 46) An- und Verkäufe von Vieh und dergl. 1846/57 (614). 47) Ankauf von Flachs 1853/56 (649). 48) Aussaat- und Ernteregister 1839 (355). 49) Arbeitsregister 1837 (517). 50) Register über die Naturalhandtage 1850/51 (847). 51) Düngeregister 1822 (863).

D. Bau- und Wegesachen. 1) Kirchenbauten 1818/25 (107). 2) Kirchen- und Schulbauten 1869/82 (88). 3) Instandsetzung und Vergrößerung der Kirche in Schreckendorf 1811/16 (195). 4) Bau der Pfarrscheune in Wilhelmsthal 1825 (230). 5) Wirtschaftsbauten 1839/44 (38). 6) Bauten der Wirtschaftsgebäude 1841/68 (761). 7) Vorwerksbauten 1844/46 (162). 8) Schloßbau Seitenberg 1838/61 (183). 9) Bauten zu Berg- und Hüttenwerken 1840/44 (161). 10) Forstliche Bausachen 1857/93 (127). 11) Wasserbauten Seitenberg 1840/44 (78). 12/3) Neu- und Ausbesserungsbauten 1816/41, 1837/44 (21, 8). 14) Bauten der Försterwohnungen 1842/47 (217). 15) Brückenbauten 1847/56 (369). 16) Befestigung der Ufer 1840/44 (775). 17) Hüttenbrücke zu Schreckendorf 1842/44 (36). 18) Wegebau 1864/65 (717). 19) Beeinträchtigung der Wege 1840 (380). 20) Unterhaltung des Grenzweges 1843/1907 (264). 21/2) Wegebau Alt Gersdorf 1856/1905 (287, 279). 23) Weg zwischen Bielendorf und Neu Mohrau 1853 (124). 24) Bau des Wehres in Alt Mohrau 1840 (203).

E. Kassensachen. 1) Kassensachen 1848/50 (754). 2) Zuschüsse aus der Generalverwaltungskasse 1869/99 (9). 3) Wirtschaftskasse 1839/48 (40). 4) Gebührentaxa 1815 (353). 5) Verschreibetagsgebühren 1818 (1737) bis 1823 (336). 6) Kassenbuch 1832/33 (418). 7) Kassenabschlüsse 1849/58 (511). 8) Geldmanuale und ähnliche Bücher 1809/39 (870). 9) Lohnberechnung 1821 (343). 10/39) Tagelohnberechnungen 1840/51 (346, 409, 479, 512, 520/34, 545/6, 650/51, 653, 688, 696/7, 705, 778/9). 40) Gesinde- und Tagelohnregister 1805/17 – lückenhaft – (854). 41) Lohn- und Deputattabelle 1791/1832 (374). 42) Deputatregister 1805/17 – lückenhaft – (855). 43) Naturalienmanual 1819/20 (312). 44/5) Quittungen über gelieferte Naturalien 1841/51 (838/9). 46) Einziehung von Dominialgefällen 1840/41 (209). 47) Desgl. von Geld- und Zinsrenten 1847 (223). 48) Beitreibung der herrschaftlichen Abgaben 1840/54 (404). 49) Einziehung von Abgaben 1842 (459). 50/1) Desgl. von Jurisdiktionsgefällen 1842/45 (101, 182). 52) Nachweisung dieser Gefälle 1817/18 (458). 53) Einziehung von Resten aus dem Betriebe der Brau- und Brennerei 1845/48 (114). 54) Branntweinschuld 1845/48 (246). 55) Nachweisung der Geldreste 1839/42 (69). 56/7) Restenkorrespondenz 1829/31 (317, 332). 58/9) Restenkonsignation 1803/04 (446, 455). 60) Nachweis der Reste 1853 (460). 61) Konsignation der Amtmann Hohausschen Reste 1871 (853). 62) Zinsreste 1817/22 (323). 63) Zins- und Restennachweise 1805/53 – lückenhaft – (857). 64) Zinsrestennachweisung 1833/34 (489). 65/7) Beitreibung der Zinsen 1839/41 (462, 652, 513). 68) Notatenbuch über den Zinsenstand 1838 (851). 69) Nachweisung der einzuziehenden Zinsen 1840 (655). 70/3) Zinserhebungstabellen 1843/49 (492/5). 74/5) Zinstabellen 1782, 1785 (475, 472). 76/7) Sancti Michaelis-Zinsregister 1751, 1754 (370, 357). 78/80) S. Georgi-Zinsregister 1758, 1770, 1772 (474, 858/9). 81/5) Zinsregister 1735, 1749, 1806/14, 1829, 1838 (473, 371, 488, 471, 490). 86/91) Verzeichnis der Einnahmen an Grundzinsen 1844/51 (461, 463/5, 476/7). 92) Handwerkzinse Rosenthal 1818 (445). 93) Beitreibung der Mühlzinsen 1838/47 (429). 94) Rückständige Mühlzinse 1816/22 (334). 95) Mühlzinsgetreidereste 1814/23 (335). 96) Zinsgetreideregister 1824 (314). 97) Einnahme und Ausgabe bei der Forstkasse 1854/71 (15). 98) Zahlungsanweisung an Forstkassen 1860/80 (133). 99) Forstamtsreste 1816 (536). 100) Forstkassenreste 1855/74 (139). 101) Einziehung der Forstdefraudationsgelder 1841/53 (136). 102) Angelegenheiten der Rent- und Forstkasse Seitenberg 1839/48 (165). 103) Abschlüsse dieser Kasse 1856/77 (140). 104) Holzkaufgelderschuld des Franz Lux zu Bielendorf 1865/68 (135). 105/6) Geldeinsendungen der Flößereirendantur Glatz 1839/52 (599, 579). 107) Vorschuß an einen Strumpfweber 1841/53 (204). 108) wie zu 2 1855/75 (14).

F. Rechnungssachen. 1) Buch- und Rechnungsführung 1840/50 (755). 2) Rechnungslegung 1849 (39). 3) Einreichung der Jahresrechnung 1847/56 (568). 4) Depositalordnung

1783/1837 (741). 5) Verwaltungsetats 1842/49 (164). 6) Wirtschaftskassenetat 1841 (226). 7/8) Forstkassenetats 1845/99 (129, 227). 9) Jahresrechnungen (lückenhaft) 1839/51 (864). 10) Wirtschaftsrechnungen (lückenhaft) 1806/40 (856). 11) Wirtschaftsrechnung 1808/09 (313). 12) Getreiderechnung 1830/31 (862). 13) Administrationsrechnung 1840/41 (383). 14) Belege zur Administrationsrechnung der Herrschaft Seitenberg 1839 (845). 15) Kassenquartalsextrakte 1848/49 (42). 16/7) Quartalsrechnungsabschlüsse 1839/48 (215, 219). 18) Prüfung der Wirtschaftskassenrechnung 1841/49 (163). 19) Rechnung über Einrichtung des Schlosses 1838/42 (105). 20) Rechnungslegung der Forstkasse 1840/54 (128). 21) Prüfung der Forstnaturalrechnung 1846/49 (220). 22) Forstkassenrechnungsextrakte 1841/48 (229). 23) Forstamtsrechnungen und Belege (lückenhaft) 1784/1817 (841). 24) Natural- und Geldetat 1841/55 (441). 25) Prüfungsverhandlung (Protocollum revisionis) über die Forstamts-, Natural- und Geldextrakte (lückenhaft) 1790/1810 (842). 26/7) Geld- und Naturalextrakte 1838/39, 1843 (299, 448). 28) Beschuß- und Jagdnutzungsrechnung 1855/1905 (10). 29) Kulturrechnungen 1856/78 (125). 30) Legung der Flößereirechnung 1849/84 (123). 31) Belege dazu 1850 (122). 32) Brettmühlenrechnung 1856/75 (126). 33) Rechnungslegung der Holzhauer 1853/65 (676). 34) Eisenhüttenwerksrechnung 1839/40 (50). 35) Hüttenkassenextrakte 1842/48 (41). 36) Prüfung der Rechnung des Hüttenwerks 1841/46 (112). 37) Rechnungsnotaten beim Hüttenwerke Schreckendorf 1849/50 (695). 38) Belege zur Bergwerksrechnung 1786/87 (844). 39) Extrakt über Einnahme- und Ausgabegeld für das Berg- und Hüttenwerk Seitenberg 1839/40 (846). 40/1) Geld-, Glas- und „derley Material-Haubt-Rayttung" 1761/62 (423, 436). 42) Glaswarenextrakt 1772 (424). 43) Summarischer Glashüttenextrakt 1772 (422). 44) Krankenkassenrechnung 1850/51 (860). 45/8) Notata über die Kämmereirechnung der Mediatstadt Wilhelmsthal 1768/71 (414, 861, 415, 420).

G. Steuern, Abgaben und Leistungen (sowohl der Herrschaft als auch der Untertanen). 1) Vermögensbesteuerung 1851/55 (113). 2) Stempelsteuersachen 1822/34 (742). 3) Gewerbesteuersachen 1810/25 (733). 4) Grundsteuern 1838/64 (17). 5) Vermögenssteuer der Forsten 1851/53 (13). 6) Naturaldienste der Untertanen 1849/55 (12). 7) Schutzzoll auf Eisen 1842 (96). 8) Jurisdiktionsfonds 1845/47 (111). 9) Rentenbanksachen 1851/55 (62). 10) Einziehung der Renten 1852/56 (67). 11) Aufhebung der Holzabgabe 1843/44 (109). 12) Verteilung der Dominialabgabe 1848 (115). 13) Abrechnungen mit den Gärtnern 1803/26 (315). 14) Verwandlung des Handrobots in Geldleistungen 1847 (466). 15) Designation der Untertanen und ihrer Schuldigkeiten 1772/74 (478). 16) Robotpflicht der Bauern 1822/25 (535). 17) Urbariensachen 1784/1809 (728). 18) Anfertigung der Prästationstabellen 1849 (60). 19/20) Prästationstabellen 1841/42 (172, 467). 21) Robotregister 1835 (354). 22) Robotbestandsregister 1843/52 (836). 23) Handrobotregister Schreckendorf 1832 (852). 24) Berechnungsregister über das Mühlenzinsgetreide 1814 (850). 25) Steuersachen Alt Gersdorf 1858/1903 (787). 26) Desgl. Neu Gersdorf 1861 (819).

H. Ablösungen der Abgaben und Leistungen. 1) Ablösungssachen um 1850 (570). 2) Ablösung der Raff- und Leseholzberechtigung 1851/57 (155). 3) Dienstablösungsrezesse 1838/45 (94). 4) Mühlenablösungsrezesse 1839/75 (103). 5) Mühlenablösungen 1839/47 (118). 6) Ablösung der Mühle zu Bielendorf 1850/51 (45). 7) Desgl. Neu Gersdorf 1850/54 (46). 8) Desgl. Seitenberg 1849/54 (47). 9) Desgl. Schreckendorf 1850/82 (171). 10) Desgl. Alt Gersdorf 1833/39 (352). 11) Desgl. Klessengrund 1850/53 (572). 12) Ablösung der Mühle des Bartsch 1844/50 (252). 13) Ablösung der Robotdienste in Gompersdorf 1838/40 (106). 14) Desgl. in Heudorf 1843 (120). 15) Desgl. der 14 Stückleute 1837 (214). 16) Ablösung der Jurisdiktionsgefälle 1790/1851 (68). 17/19) Desgl. der Dominialgefälle 1794/1856 (63, 64, 237). 20/7) Desgl. der Besitzveränderungsgefälle 1792/1863 (6, 143, 190, 198, 232, 234, 235, 236). 28/9) Laudemialablösungen 1843/55 (71, 256). 30) Ablösung der Laudemial- und Konfirmationsgebühren 1844/53 (770). 31/47) Desgl. der Reallasten 1771/1873 (44, 49, 52, 65, 70, 77, 79, 97, 102, 104, 141, 168, 169, 189, 205, 210, 571). 48) Ablösung der Reallasten des Brauers Förster in Seitenberg 1838/40 (66).

I. Sportelkassensachen. 1) Gerichtssportelsachen 1843/50 (240). 2) Sportelbücher 1819/23 (849). 3/4) Sportelregister 1847/49 (519, 482). 5) Einnahmemanual der Sportelkasse 1848/49 (558). 6) Einnahmejournal desgl. 1848/49 (316). 7/9) Zahlung der Kosten in Rechts- u. anderen Sachen 1840/55 (751, 756, 769). 10) Beitreibung der Sportelreste 1849/59 (61).

K. Gerichts- und Polizeisachen. 1) Abhaltung des Dreidings in Seitenberg 1839/47 (32). 2) Aufhebung der Zwangs- und Bannrechte 1846 (119). 3) Desgl. der Patrimonialgerichtsbarkeit 1847/55 (249). 4) Gerichtliche Erkenntnisse 1722/95 (403). 5) Beschwerden gegen

das Kreisgericht 1850 (402). 6) Verurteilungen 1851/55 (382). 7/8) Jurisdiktion über die Stadt Wilhelmsthal 1769/70, 1789 (447, 434). 9) Gerichtsdepositorium 1838/40 (481). 10/1) Beaufsichtigung der Sträflinge 1835/54 (327, 440). 12/16) Wiedereinziehung der Untersuchungskosten 1837/39 (239, 243, 244, 255, 258). 17) Vorschüsse für Untersuchungsgefangene 1836/37 (551). 18/9) Geführte Untersuchungen 1840/42 (318, 295). 20) Untersuchung gegen den Brettschneider Anton Neugebauer in Wilhelmsthal 1822/24 (319). 21) Desgl. gegen Johanna Schmidt in Neu Gersdorf 1824 (321). 22) Desgl. gegen Müller Linke zu Alt Gersdorf, Exner zu Mühlbach und Linke zu Klessengrund 1845/47 (580). 23) Untersuchungssache wegen der Beschwerde gegen das Wirtschaftsamt 1775 (510). 24) Einrichtung der Polizeiverwaltung 1840/55 (306). 25) Polizeiverwaltung der Herrschaft Seitenberg 1838/55 (727). 26) Anfragen der oberen Polizeibehörde 1842/47 (393). 27) Protokollbuch des Schiedsmanns zu Seitenberg 1847/56 (835). 28) Allgemeine Polizeisachen 1828/30 (311). 29) Gensdarmensachen 1821/24 (735). 30) Fremdenpolizeisachen 1772/1830 (739). 31) Gesundheitspolizeisachen 1765/1866 (310). 32) Wasserpolizeisachen 1746/77 (396). 33) Armenpolizeisachen 1826/62 (400). 34) Feuerpolizeisachen 1781/1860 (675). 35) Feuerschädensachen 1794/1832 (738). 36) Medizinalsachen 1828/40 (582). 37) Medizinalpolizeisachen 1803/62 (679). 38) Cholerasachen 1831 (734). 39) Hundswut 1817/29 (399). 40) Wegepolizeisachen 1855/60 (825). 41) Judenschutzsachen 1812/28 (740). 42/8) Gesundheitspolizeisachen bei den Gemeinden der Herrschaft Seitenberg 1855/1907 (260, 267, 270, 639, 663, 807, 817). 49/54) Armenpolizeisachen desgl. 1855/1907 (261, 609, 788, 801, 808, 818). 55/66) Sicherheitspolizeisachen 1854/1907 (262, 573, 587, 590, 608, 621, 644, 660, 664, 665, 670, 713). 67/72) Baupolizeisachen desgl. 1855/1907 (265, 362, 612, 613, 643, 781). 73/80) Feuerpolizeisachen desgl. 1855/1907 (271, 276, 589, 636, 782, 792, 806, 828). 81/4) Wasserpolizeisachen desgl. 1857/1905 (272, 790, 793, 810). 85/90) Jagd- und Forstpolizeisachen desgl. 1856/1907 (273, 799, 800, 803, 811, 833). 91/4) Wegepolizeisachen desgl. 1856/1907 (274, 282, 822, 834). 95/9) Gesindepolizeisachen desgl. 1854/1907 (277, 784, 786, 796, 804). 100/7) Gewerbepolizeisachen desgl. 1833/1907 (280, 283, 285, 288, 622, 628, 797, 831). 108/14) Schul- und Unterrichtspolizeisachen desgl. 1856/1907 (290, 387, 586, 629, 669, 678, 814). 115/25) Andere Polizeisachen desgl. 1856/1907 (259, 281, 297, 574, 575, 584, 632, 646, 671, 672, 673). 126) Kontraventionen 1840/42 (329). 127/29) Aufgreifung von Vagabonden 1834/49 (687, 419, 451). 130) Gelddiebstahl des Müllers Ertelt 1772 (338). 131) Unterbringung eines verwahrlosten Kindes 1868 (275). 132) Ablieferung von Fundsachen 1844/65 (667).

L. Forst- und Flößereisachen. 1) Allgemeine Angelegenheiten bei der Forstverwaltung 1839/48 (173). 2) Forstamtssachen 1832/41 (871). 3/4) Schriftwechsel mit dem Forstamte Seitenberg 1835/73 (745, 762). 5) Beschreibung und Betriebsplan für die Hochwaldungen in der Oberförsterei Schnallenstein (bei Rosenthal, genannt nach den Burgtrümmern) 1852 (848). 6) Wilddiebereien 1804/05 (686). 7) Wildschaden in Neu Mohrau 1840/41 (73). 8) Waldbrand im Kolbenbusche 1840 (75). 9) Wiesen- und Weidenutzung 1838/43 (83). 10) Sichelgräserei 1848/49 (222). 11/2) Einziehung des Forsthafers 1829/52 (549, 550). 13) Holztaxen der Oberförsterei Nesselgrund 1839 (508). 14) Holzverkauf an Ritter v. Drouart 1840 (216). 15) Feststellung der Holzpreise 1846 (170). 16) Kredit an Holzkäufer 1860/73 (19). 17) Gewährung von Holz zum Pastorhause in Landeck 1855/61 (11). 18) Frei- und Deputatholz 1838/47 (26). 19) Holzrückerlöhne 1856/1901 (121). 20) Der Frankenberger Holzhof 1858/77 (138). 21) Meliorationen auf den Forstländereien 1859/64 (131). 22) Holzflößereiangelegenheiten 1831/39 (179). 23/4) Flößereisachen 1786/1816 (685, 872). 25) Flößereischäden 1840/48 (221). 26) Flößholzentwendung 1804/06 (684). 27) Verzeichnis der Forstdefraudanten 1838/54 (578).

M. Beamten- und Arbeitersachen. 1) Anstellungsgesuche 1838/51 (757). 2) Anstellung des Ökonomiepersonals 1838/39 (744). 3) Desgl. der Gärtner 1840/74 (752). 4/5) Desgl. der Hebammen in Heudorf und Neu Gersdorf 1857/1907 (802, 832). 6/8) Desgl. der Dorfgerichtsleute 1843/1907 (812, 815, 827). 9) Bestellung der Kirchenbeamten 1842/89 (85). 10) Beamtenwitwenkasse 1843/69 (763). 11) Forstbeamtenwitwenkasse 1843/68 (368). 12) Zahlung von Beiträgen an die Forstbeamtenvereine 1858/82 (16). 13) Oberjäger Theodor Wolff, Seitenberg 1854/67 (768). 14) Entlassung des Buschmannes Albert Gröger zu Neu Mohrau 1846/47 (151). 15) Pensionierung des Schloßverwalters Hütter 1859/67 (130). 16) Rendant Heinrich 1784/86 (405). 17) Magistrats-Justiziar Bernard 1776 (417). 18) Schriftwechsel mit Rechnungsrat Cubelius, Camenz 1854/60 (840). 19/21) Besetzung der Ortsgerichte 1826/55 (358, 302, 410). 22) Dorfgerichtspersonen in Heudorf 1857/1907 (284). 23) Desgl. in Johannisberg 1861/1907 (289). 24)

Emolumente des Stadtschreibers zu Wilhelmsthal 1768/1852 (56). 25) Beamte des Hüttenwerks 1851/58 (645). 26) Hüttenarbeiter 1854/63 (648). 27) Zeugnisse der Hüttenarbeiter 1848/62 (677). 28) Knappschaftssachen 1849/58 (722). 29/30) Dienstverträge mit Schaffern und dergl. 1816/47 (538, 548). 31) Löhnung und Verpflegung des Gesindes 1839/49 (491). 32) Mietszeugnisse des Gesindes 1838/46 (830). 33) Reisekostenberechnungen 1852/66 (562).

N. Streitsachen und Klagen. 1/5) Streitsache mit Mühlenbesitzer Franz Linke in Alt Gersdorf u. a. 1830/35 und 1847/49 (307, 330, 34, 184, 254). 6) Desgl. mit Freigärtner Schön, Schreckendorf 1847/49 (51). 7) Desgl. mit Preisner, Seitenberg 1847/48 (54). 8) Desgl. mit dem Müller in Wilhelmsthal 1815/25 (100). 9/10) Desgl. mit Tinz, Neu Gersdorf 1847/49 (176, 251). 11) Desgl. mit Reisner, Seitenberg 1843/51 (187). 12/3) Desgl. mit Stückmann Hauck und Genossen 1847/49 (201, 250). 14/5) Desgl. mit Schöbel 1848/51 (231, 233). 16) Desgl. mit Fleischer Beck 1835/39 (238). 17) Desgl. mit Kaufmann Kopisch 1838/39 (241). 18) Desgl. mit Schön, Schreckendorf 1847/49 (247). 19) Desgl. mit v. Knappstädt 1839 (248). 20) Desgl. mit Häusler Preiß, Bielendorf 1843/47 (242). 21) Desgl. mit Müller Schwarzer Klessengrund 1798/1848 (245). 22) Desgl. mit Destillatör Sachs 1844/49 (308). 23) Desgl. mit Johann Wanke, Neu Mohrau 1688/1781 (325). 24) Desgl. mit Ignaz Hohaus, Alt Gersdorf 1822/25 (552). 25) Desgl. mit E. Junghans, Schweidnitz 1847/53 (701). 26) Desgl. mit Reymann 1849/54 (721). 27) Desgl. mit Gabrique 1850 (747). 28) Desgl. mit Müller Wolf, Seitenberg 1845 (776). 29) Desgl. mit Abdecker Schubert 1818 (407). 30) Desgl. mit Hofagenten Saul wegen der Kaufgelder für die Herrschaft Seitenberg 1839/40 (207). 31) Streitsache mit der Gemeinde Heudorf 1843/45 (174). 32) Desgl. Bielendort 1844/46 (177). 33) Desgl. Gompersdorf 1843/45 (181). 34) Desgl. Seitenberg 1843/45 (185). 35) Desgl. Mühlbach 1843/45 (253). 36) Desgl. Magistrat Wilhelmsthal 1766/73 (428). 37) Klage gegen Müller Bartsch, Neu Gersdorf 1823/24 (322). 38) Desgl. gegen Brennereibesitzer Gottwald in Schreckendorf 1823/25 (324). 39) Klage eines Schäferknechtes 1824 (412). 40) Klage des Gottfried Thiel, Alt Mohrau 1789 (357). 41) Klage Müller gegen Ehrlich 1845/46 (326). 42) Müller gegen Stehr 1848/51 (351). 43) Umlauf gegen Neugebauer 1820 (416). 44) Urner gegen Urban 1852/53 (711). 45/7) Verschiedene Streitsachen 1844/45 (175, 682, 683). 48) Einklagung der Jurisdiktionsgefälle 1843/45 (188). 49) Desgl. der Forderungen aus der Brau- und Brennerei 1845/47 (356). 50) Desgl. der Dominialgefälle 1840/41 (452). 51) Desgl. der Abgaben 1847/51 (509). 52) Desgl. der Zinsen 1848/49 (560). 53) Verschiedene Ablösungsklagen 1858/62 (211). 54) Urteil wegen der Flößholzgelder 1707/68 (406). 55) Differenzen zwischen den Dorfgerichten und den Gemeinden 1844/45 (581). 56) Streitigkeiten zwischen Lux und Geisler 1764 (339). 57) Einklagung der Ableistung der Handrobottage 1847 (514).

O. Gemeinde- und Handwerkersachen. 1) Städteangelegenheiten 1808/31 (737). 2) Einführung der Kreis- und Gemeindeordnung 1850/51 (774). 3) Dorfkommunalsachen Heudorf 1817/1907 (286). 4) Desgl. Neu Gersdorf 1856/88 (563). 5) Desgl. Gompersdorf 1856/92 (783). 6) Desgl. Johannisberg 1856/1907 (794). 7) Desgl. Bielendorf 1856/1907 (809). 8) Regulierung der Abgaben der Gemeinde Alt Gersdorf 1846/70 (585). 9) Desgl. Seitenberg 1854/70 (611). 10) Desgl. Bielendorf 1847/68 (657). 11) Desgl. Heudorf 1845/92 (821). 12) Desgl. Neu Gersdorf 1845/92 (824). 13) Urliste Schreckendorf 1855 (594). 14/34) Gemeinderechnungen 1817 (668), 1820 (602), 1833 (603), 1834 (377), 1835 (376), 1836 (507), 1837 (547), 1838 (497), 1839 (604), 1840 (540), 1841 (505), 1842 (506), 1843 (480), 1844 (555), 1846 (349), 1848 (365), 1849 (541), 1850 (542), 1851 (543), 1853 (544), 1854 (430). 35) Verschiedene einzelne Gemeinderechnungen 1817/32 (869). 36) Ortsangehörigkeit eines Schulknaben 1868/69 (656). 37/47) Sicherheitsgefährlichkeit von Dorfbewohnern 1854/68 (591, 592, 595, 619, 620, 666, 724, 725, 726, 758, 759). 48) Handwerkersachen 1771/75 (350). 49) Verweigerung der Handwerkerzinse 1825/32 (366). 50) Aufnahme der Lehrlinge 1846/54 (503). 51) Bäckerpreise und Gewicht 1847/54 (502). 52) Gewerbetreibende 1845/54 (704).

P. Wohltätigkeits- und Armensachen. 1/4) Bittschriften 1826/28, 1832, 1838, 1839/51 (518, 553, 469, 569). 5/8) Gnadengeschenke 1838/81 (654, 576, 777, 212). 9) Gnadengeschenke und Pensionen 1841/48 (53). 10) Verteilung eines Gnadengeschenkes 1857 (363). 11) Desgl. der milden Beiträge für die Überschwemmten 1829/32 (372). 12) Fortlaufende Unterstützungen 1866/75 (132). 13) Unterstützung an Witwe Hinkel 1863/65 (134). 14) Unterstützung armer Leute 1842 (213). 15) Gewährung von Brennholz an Reservistenfrauen 1870/71 (266). 16/7) Ortsarmenpflege 1846/48 (345, 468). 18) Armennachweisung 1856 (470). 19) Ortsarmenverband

Gompersdorf 1864/67 (610). 20) Verteilung von Lebensmitteln an die Armen 1845 (712). 21) Abhilfe der Not unter den Spinnern 1845/46 (715). 22) Blindenunterstützung 1863/67 (615). 23) Taubstumme 1856/64 (633).

Q. Heeressachen, auch Ein- und Auswanderung. 1) Militärangelegenheiten 1853/1907 (263). 2/7) Militärsachen der einzelnen Gemeinden der Herrschaft Seitenberg 1853/1907 (268, 630, 785, 791, 798, 813). 8) Einquartierungssachen 1866/68 (389). 9) Auslandspässe 1860 (392). 10) Schlachtlieferungen 1866/67 (394). 11) Kontributionen 1759/1822 (398). 12/5) Requisitionen 1849/55 (425, 708, 698, 699). 16) Übungsplätze für die Landwehr 1841/51 (180). 17) Aus- und Einwanderung 1854/1900 (659). 18/24) Ein- und Auswanderungssachen der einzelnen Gemeinden der Herrschaft Seitenberg 1788/1824, 1854/1907 (729, 389, 789, 805, 820, 823, 826). 25) Aufnahme fremder Untertanen 1839/46 (700). 26) Untertanen fremder Staaten 1833/55 (593).

R. Schulen- und Kirchensachen. 1) Erziehungs- und Unterrichtssachen 1820/30 (753). 2) Kirchen- und Schulgebäude 1842/61 (364). 3) Desgl. 1862/70 (607). 4) Näh- und Strickschule 1840/81 (117). 5) Nachweisung über Spinnschulen 1769 (456). 6) Schullehrer in Bielendorf 1839/91 (661). 7) Anstellung des Lehrers in Bielendorf 1856/1905 (816). 8) Desgl. in Neu Gersdorf 1863/1906 (795). 9) Kirchenwesen 1825/30 (736). 10) Patronatsaufsicht über die Kirchengelder 1831/67 (108). 11) Patronatssachen Neu Gersdorf 1838/70 (191). 12) Desgl. Schreckendorf 1841/70 (193). 13) Fundationssachen 1782/89 (390). 14) Kapitalsrest der Pfarrkirche 1825 (515). 15) Umpfarrung der Ausbauten Dürrenberg 1860/63 (197). 16/25) Kirchenrechnungen 1815/1901 (22, 23, 28, 55, 57, 80, 81, 194, 199, 257). 26) Kapellenrechnung Heudorf 1818/52 (24). 27) Desgl. Johannisberg 1823/43 (27). 28) Onuphriuskapelle Seitenberg 1740/1838 (89). 29) Ausbesserung dieser Kapelle 1841/52 (90). 30) Rechnung der Onuphriuskapelle 1817/31 (92). 31) wie 29 1838/84 (93). 32) Revision der Rechnung des Vermögens der Onuphriuskapelle 1832/74 (196). 33) Nepomuksäule in Gompersdorf 1817 (91). 34) Interessenheberegister der Kirchenkasse zu Schrom, Kreis Frankenstein und Revisionsprotokoll darüber 1829 u. 1823 (843).

S. Vermischte Sachen. 1) Anschaffung von Siegeln 1838/60 (48). 2) Verleihung eines Kreuzes 1844/48 (95). 3) Die Turmuhr auf dem Schlosse 1839/51 (98). 4) Verträge mit Tierärzten 1842 (110). 5) Abkommen mit Tierarzt Köhler 1840 (360). 6) Landestrauer 1861 (144). 7/9) Landesvisitationen 1818/54 (438, 691, 703). 10) Landeskultursachen 1777/1823 (750). 11) Aktenverzeichnis 1849 (149). 12) Aktenrepertorium 1840 (723). 13) Verzeichnis der Wirtschaftspapiere 1837 (344). 14) Terminkalender 1832 (693). 15) Eingangsbuch 1840 (577). 16) Errichtung eines Denkmals auf dem Schneeberge 1790/1846 (192). 17) Wasser- und Hagelschäden 1844/47 (224). 18/22) Wasserschaden 1829 (557, 564, 565, 641, 642). 23) Feuerschäden 1823 (397). 24) Mühlenbrand 1834 (554). 25) Feuerzeichen 1866 (401). 26) Statistische Tabelle des Frankensteiner Kreises 1831 (433). 27) Allgemeine Statistik 1733/1887 (588). 28/39) Miscellanea 1783/1815 (341), 1816/29 (435), 1832/33 (328), 1834/36 (340), 1834/39 (443), 1839/49 (186), 1840/44 (601), 1840/54 (426), 1844/47 (504), 1847/54 (439), 1849/54 (598), 1855 (381). 40/9) Vermischte lose Schriftstücke 17. Jahrh. (485), 18. Jahrh. (486), 1800/70 (373), 19. Jahrh. (395, 487, 674, 866/8), 1858/62 (367). 50) Schriftwechsel mit verschiedenen Leuten 1839/52 (559).

Nachträge.

Habelschwerdt, Stadt, Fleischerinnung. 1) „Kays. Brüffelegy" der Fleischhacker und Bankmeister der kais. und königl. Stadt Habelschwörde (Habelschwerdt) wie auch der Meistersöhne, Knechte und Lehrknechte, enthaltend: a) Abschrift des Erlasses Ferdinands III., Römischen Kaisers und Königs von Böhmen, d. d. Wien, den 14. November 1654, in dem er den Fleischhackern eine Handwerksordnung gibt; b) Handwerksartikel vom 11. März 1737; c) Eintragungen der Quartalsverhandlungen und andere Vermerke 1726/59.

2) Handwerksartikel der „Fleischer Pursche und Lehrbuben", enthaltend: a) elf Sätze für die „Jungen Meister", die Meister werden wollen o. J.; b) dreizehn Handwerksartikel der Fleischhackerknechte o. J.; c) Erwerbung der Meisterrechte 1683/1830; d) Schuldigkeit der Lehrknechte 1723/1802; e) Quartalverhandlungen 1725/47.

3) Reguln, das Meisterrecht zu erlangen, enthaltend: a) Vorschriften darüber o. J.; b) Quartalsverhandlungen 1703/1826; c) die „verbothenen" Artikel der Fleischhackerknechte o. J.; d) Abschriften von Eingaben und Verfügungen der Behörden 1708/35.

4) Etwa 160 Lehrbriefe, Geburtsbriefe und Zeugnisse 1735/1825.

Langenau, Ober-. Im Besitze des Gutsbesitzers und Amtsvorstehers Friedrich Stumpf: 1) 1613 Januar 12. Glaz (Glatz). Niclas von Gerßtorff (Gersdorf) und Malschwitz (Kr. Freystadt) auf Groß Horkaw (Horka, Kr. Rothenburg O/L.) und Rockythal (in Böhmen), kaiserlicher Rat, Kammerdirektor, Oberhauptmann der kaiserlichen Herrschaften in Böhmen und Hauptmann der Grafschaft Glaz, beurkundet, daß die verordneten Kommissare der böhmischen Kammer, nämlich Johann Wittekopff, kaiserlicher Fiskal, Caspar Waner, Waldmeister, Caspar Kolbe, Rentdiener, Chriestof Gloger, Biergeldeinnehmer, und Hanss Reichbrodt, Waldschreiber, die beiden Wiesen zu Ober Lanngenaw (Ober Langenau), von denen die eine die Scharwiese, die andere die Schnellwiese (Wiese am Schnalzbache, der von der Steinkoppe herab- und bei der Burg Schnallenstein vorbeifließt) genannt wird, und die beide nebst einem Wasserstücke zum Schlosse Glaz gehören, die aber Kaiser Maximilian (II.) s. Z. dem Peter Engelhardt, Kreisvogt zu Habelschwerdt, zur freien und zinslosen Benutzung übergeben hatte, und die nach dessen Tode von den nachfolgenden Kreisvögten ebenfalls benützt worden waren, nunmehr zwei kaiserlichen Untertanen, nämlich Hans Geißler und George Rupprecht, verkauft haben. Geißler hat für die Scharwiese 850 Schock, Rupprecht für die Schnellwiese 750 Schock meißnisch erlegt. Die Roboten, die die Dörfer Ober und Nieder Lanngenaw und Eberssdorff (Ebersdorf Kr. Habelschwerdt) durch Einernten von Heu und Grummet und Einfahren dieser Ernte in dürrem Zustande zu leisten schuldig waren, sind diesen Dörfern gegen Zahlung von 30 Schock erblichen Zinses erlassen worden. Da beide Wiesen früher jährlich nicht mehr als 5 Schock und 20 Groschen Zins abgeworfen haben und daher durch den jetzigen Verkauf dem Kaiser größeren Nutzen schaffen, auch nunmehr bei der Jurisdiktion des Schlosses Glaz verbleiben sollen, ist der Verkauf durch kaiserlichen Befehl vom 7. November 1612 genehmigt worden. Darnach hat der Landeshauptmann nach Erlegung des Kaufgeldes an das Glazische Amt die Wiesen aufgelassen. Or. Perg. Anhängendes Amtssiegel an Pergamentstreifen gut erhalten.

Marienthal. Gem.: 1. Urbar 1658. – 2. Urbar 1725. – 3. Einquartierungsliste 1660. – 4. Einsetzung eines Kaplans in Altrosenthal 1664. – 5. Rechnungssachen 1669–1828. – 6. Sühnlicher Vergleich über die Beiträge zum Pfarrhausbau zu Marienthal zwischen den Gemeinden Rosenthal, Marienthal, Seitendorf(f) und Stullseiffen (Stuhlseifen) vom 20. März 1671. – 7. Verzeichnis der Stückleute mit Angabe des Säwerks und des Viehbestandes 1673 und 1676. – 8. Kaufangelegenheiten 1698–1786. – 9. Nachlässe und Inventare 1721–1795. – 10. Sammelliste für die Beifräge zur neuen Glocke 1728. – 11. Glockenanschaffung 1729–1730. – 12. Gemeinderechnungen 1731, 1744/5, 1746, 1761. – 13. Nachweisungen über Schafviehbestand 1764 und 1776. – 14. Streitsache mit dem Freirichter Niclas Rupprecht und Christoph Jungkh wegen des Schießens 1747. – 15. Grenzangelegenheiten 1748–1831. – 16. Desertionssachen 1751–1765. – 17. Nachweisung über Grundstücksbesitz o. J. (18. Jahrh.). – 18. Designation der Weberstühle

1756–1773. – 19. Berechnung der Einquartierungskosten (Bruchstück) 1757–1758. – 20. Heeressachen 1754–1814. – 21. Tabelle über die in Marienthal befindlichen Personen 1766. – 22. Designation über Anbau von Kartoffeln 1775. – 23. Kantonsrollen 1775 und 1776. – 24. Historische Tabelle 1776–1777. – 25. Salzproberegister 1779–1782. – 26. Nahrungssteueranlage 1781–1782. – 27. Ausgedingezettel 1783. – 28. Haferlieferung 1784. – 29. Streitsache Richling gegen Kastner 1784–1798. – 30. Tabelle der Fabriken und Manufakturen 1785. – 31. Kirchturmbau 1785. – 32. Pupillensachen 1786. – 33. Verzeichnis der fremden Personen, die sich in Marienthal aufhalten 1787. – 34. Schriftwechsel mit dem Rauchfangkehrermeister in Habelschwerd(t) 1788. – 35. Vergleich zwischen der Gemeinde Marienthal und dem Freirichter Franz Niklas Ruppricht ebenda wegen der Untertanen 1788. – 36. Streitsache des Gastwirts Josef Gottwald mit Pautsch 1788–1795. – 37. Salzverkaufsrechnungsbüchel 1789. – 38. Nachweisung der Landwirtssöhne in Marienthal etwa 1789. – 39. Pfarrhof- und Pfarrscheuerbau 1791–1831. – 40. Gemeinderechnungssachen 1793–1856. – 41. Reliquie des Kreuzes Christi 1794. – 42. Streitsache der Gemeinde Marienthal mit der Herrschaft Schnallenstein 1794. – 43. Ablaß zum Kirchenfeste 1795. – 44. Filialschule in Marienthal 1799–1831. – 45. Schuldsachen 1755–1786. – 46. Liquidation in der Urbarienangelegenheit 1800. – 47. Ausstellung der Mahlatteste 1809. – 48. Armenfundation des Stellmachers Johann Exner in Marienthal 1812. – 49. Schulsachen 1813–1833. – 50. Nachweisung der Dismembrationen 1830–1832. – 51. Pfarrangelegenheiten 1831–1835. – 52. Steuer-Ab- und Zuschreibungsberechnung 1834. – 53. Pfarrgeldverweigerung der Stückleute Kristen, Poeschel, Ludwig und Schliemann 1843–1844. – 54. Rechnungssachen 1874.

Neubrunn. Gem. (in der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts aus den beiden Gemeinden Sauerbrunn und Neuhain gebildet): Streitsache der Gemeinde Sauerbrunn mit dem Reichsgrafen Johann Hieronymus von Herberstein zu Grafenort wegen Ablösungssachen 1844/64. Protokollbuch der Gemeinde Neuhain 1864/1924. Sonst nur laufende Verwaltungsakten.

Pohldorf. Freirichtergut (S. 14/15): 24) Grenzbegehung der 30 Schnüre Holz auf dem Freirichtergute Pohldorf durch den Vertreter der Gebrüder Krichel Christof Tenzer und den Schaffer Jacob Strauch 1616. – 25) Spezifikation des Richtergutes Pohldorf über Silberzinse (etwa 1650). – 26) Prästationstabelle von Pohldorf, Stuben- und Nesselgrund (etwa 1700). – 27) Branntweinschankerlaubnis für das Freirichtergut Pohldorf 1717. – 28) Darlehnssache des Freirichters Johann Georg Strauch zu Pohldorf mit dem Rat der Stadt Wünschelburg 1720. – 29) Zinstabelle etwa 1750. – 30) Kontributionsaufstellung für die Kammergemeinde Pohldorf(f), Stueben- und Nesselgrundt etwa 1750. – 31) Stiftungsurkunde der Freirichterglocke auf Grund des Erlasses des Erzbischofs Franc. Xav. Turdy zu Prag vom 9. 9. 1774 durch Johann Adam Leiffer, Freirichter zu Pohldorf 1774 Oktober 17 (3 S. erh.). – 32) Kaufvertrag zwischen dem Wirtschaftsamte Grafenort und dem Müller Franz Bach zu Neu Batzdorf um die Brettmühle ebenda 1774. – 33) Instrumentum cessionis für die Stadtpfarrkirche zu Glatz über 107 Gulden Steuerreste des Freirichtergutes Pohldorf 1775. – 34) Überlassung eines Stückes Aue aus dem Kammerbesitz an Freirichter Franz Lauffer zu Pohldorf 1793. – 35) Grenzberichtigungssachen 1809. – 36) Schulgenußzettel etwa 1820. – 37) Schriftwechsel des Freirichtergutes 1822/1847. – 38) Gräserei- und Hutungssachen 1822. – 39) Gemeinderechnung des königlichen Rentamtdorfes Pohldorf 1824. – 40) Repartitionen 1826/35. – 41) Klassifikationsanschlag 1834. – 42) Kaufvertrag zwischen Freirichter Hyacinth Kintscher zu Pohldorf und Müllermeister Franz Hatscher zu Neu Batzdorf um das Freirichtergut Pohldorf 1839 Juni 11. – 43) Verkauf der Brettmühle zu Pohldorf an Franz Seidelmann 1843. – 44) Grundschuldsachen 1841/71. – 45) Schulhausbau 1842. – 46) Ablösungsrezesse 1843/52. – 47) Genußzettel für die Schulstelle 1843. – 48) Steuerumschreibungsberechnung 1844. – 49) Wirtschaftstagebuch 1844/68. – 50) Forstschutzsachen 1846. – 51) Anfuhr der Schleißbuche für den Schullehrer 1847. – 52) Streitsache des Freirichters Franz Hatscher zu Pohldorf mit dem Grafen Herberstein zu Grafenort 1849. – 53) Streitsache des Ottomar von Pannwitz zu Ratibor mit dem Freirichter Franz Hatscher zu Pohldorf und Genossen 1852. – 54) Unterstützungssachen 1852. – 55) Ausgedingesache 1853. – 56) Freirichter Ignatz Neugebauersche Testamentssache 1854. – 57) Einkünfte der Gerichtsscholzen u. a. 1854/70. – 58) Branntwein- und Bierschankberechtigung 1860. – 59) Feldereinteilung 1861.

Wilhelmsthal. Im Besitze des Bauerngutsauszüglers Johann Schubert zu Dürrenberg, Ausbauten von Wilhelmsthal: Urkunde: 1617 Mai 23. Schloß Glaz (Glatz). Niclaß von Gersdorf und Malschwitz (Kr. Freystadt), auf Großhorkaw (Horka, Kr. Rothenburg O.-L.),

Rzepin (Böhmen), Hermanitz (Böhmen) und Rokenthal (Rockythal in Böhmen), böhmischer Kammerrat, Hauptmann der Grafschaft Glatz, bekundet, daß das Stück Holz, der Speerstecken genannt, (zu Gompersdorf gehörig) mit vier Bauerngütern, die einer vom Adel Joachimb Hundt s. Z. angekauft hat, nunmehr zu Händen des Königs gezogen werden sollen. Die auf dem Speerstecken wohnenden vier Untertanen, nämlich Thomas Nickisch, Simon Gottwalldt, Christoff Wollff und Michel Gottwalldt, haben zur Ablösung des Gehölzes und ihrer Güter von gedachtem Joachimb Hundt 450 Schock zu Hilfe gegeben. Dafür wird ihnen zugesagt, daß sie samt ihren Zinsen, Diensten, Roboten und ihrer sonstigen Untertänigkeit zu ewigen Zeiten bei des Königs Händen verbleiben sollen und nicht veralieniert werden dürfen. Sie gehören fortan zum Gerichte von Gompersdof(f), auch wird ihnen nach dem Inhalte des Bernsteinischen Grenzbriefes eine neue Grenze gesetzt, die nach dem Riegell (vermutlich ein Berg in der Nähe von Mühlbach) hinaufgeht. Diese Güter werden ihnen erb- und eigentümlich übertragen und der Jurisdiktion des Schlosses zu Glaz unterworfen. Or. Perg. Anhängendes Amtssiegel an Pergamentstreifen erhalten.

Orts- und Personenregister.

A.

Adelsdorf (Adlsdorff), Kr. Goldberg–Haynau 48. 105. 106. s. a. Schellendorf.
Adler s. Erlitz.
Adlerthurn s. Putz.
Adlßdorff s. Adelsdorf.
Adolf, Peter, Ratmann zu Glatz 107.
Agram, Stadt in Kroatien 120.
Ahrendts, Rentamtmann zu Rosenthal 142.
Aichler, Hannos, Schöffe zu Glatz 102.
Albendorf(f) (Albersdorff), Kr. Neurode 83. 89. 92. 93. 95. 104. 111.
Albersdorff s. Albendorf.
Albrecht, Bürgermeister zu Liebau 118.
Albrecht, Herzog von Münsterberg, Graf zu Glatz 44. 72. 83. 114.
Albrecht (von Waldstein-Wallenstein), Herzog zu Mecklenburg, Friedland und Sagan 87.
Albrecht, Prinz von Preußen 58. 63. Marianne, Prinzessin von Preußen geb. Prinzessin der Niederlande, seine Gemahlin 8. 21. 59.
Allerheiligenberg bei Sackisch, Kr. Glatz 95.
Alpen, die s. Hüttenguth.
Alt (Altt), Balthasar zu Piltsch, später Freigutsbesitzer zu Arnsdorf (Grafenort) 108. 111. Caspar, Erb- und Freirichter zu Gellenau 108. 111. George, Scholze zu Dürrkunzendorf 111. Hans zu Gellenau 111. Hanss Friedrich, Hüttenmeister zu Kronstadt 111.
Altenstein, Johannes, Bürger zu Glatz 86.
Althammer, Ausbauten bei Seitenberg, Kr. Habelschwerdt 147.
Althan s. Althann.
Althann (Althan, Altheimb), v., 10. 16. 21. 26. 77. 97. 98. 126. 138. 139. Graf Michael Emanuel auf Mittelwalde 97. Graf Michael Franz 130. Graf Michael Friedrich, Kardinal zu Neapel u. s. w., Herr der Herrschaft Seitenberg 134. 146. Graf Michael Karl 130. Graf Michael Max 130. Graf Michael Otto auf Mittelwalde (1706) 73. 99. 130. Graf Michael Wenzel, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, Herr der Herrschaften Mittelwalde, Grulich und Schönfeld (1706) 23. 73. 99. 128. 137. Gräfin Anna Franziska, geb. Gräfin von Oppersdorff 98. Gräfin Anna Maria geb. Gräfin von Aspremont und Reckheimb 3. Gräfin Eleonore 134. Gräfin Maria Aloysia geb. Gräfin von Dietrichstein, Erbfrau der Herrschaften Schnallenstein und Mittelwalde 117. 137.
Altheimb s. Althann.
Altkater, August, Bürstenmacher zu Landeck 54.
Altrosenthal, Ausbauten von Rosenthal, Kr. Habelschwerdt (jetzt Freiwalde) 154.
Altt s. Alt.
Altwasser, Kr. Waldenburg 33. 147.
Andreas von Mellinge 101.
Andreas, Jacobus, Bürger zu Glatz 78.
Anft, Franz, Bauergutsbesitzer zu Olbersdorf 67.
Anneberg s. Annenberg.
Annenberg (Anneberg, Annenbergkh), v., Freiherr, später Graf und Reichsgraf, Johann Arbogast auf Arnsdorf (Grafenort), Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 33. 83. 108–111. 115. 116. 124. 125. 128. Graf Johann Arbogast der Jüngere, dessen Sohn 111. Graf Karl Heinrich, desgl. 111. Gräfin Juliana geb. Danowitz, verw. Freiin von Tschirnhaus, erste Gemahlin des Johann Arbogast des Älteren 127. Gräfin Marianna geb. Freiin von Tschetschau und Mettich, dessen zweite Gemahlin 110. Gräfin Maria Maximiliana vereh. Gräfin von Herberstein 111. 124.
Anton, Kirchvater zu Alt Waltersdorf 41.
Antoniuskapelle bei Grafenort 123.
Appelt, Lehrer zu Nieder Steine 90.
Ardelt, Urban, Geschworener zu Grafenort 5.
Arnestus von Pardubitz, Bischof zu Prag und dessen Brüder Smilo und Wilhelmus 85.
Arnisdorff s. Grafenort.
Arnlsdorff s. Grafenort.
Arnns(s)dorff s. Grafenort.
Arnnstorff s. Grafenort.
Arnoldisdorff s. Grafenort.
Arnolds(s(dorf(f) s. Grafenort.
Arnoldtsdorff, s. Grafenort.
Arnolsdorff s. Grafenort.
Arnsdorf s. Grafenort.
Arns(s)dorf(f) s. Grafenort.
Ascherweg 140.
Aspenau, Kr. Habelschwerdt 1.
Aspremont und Reckheimb, v., Gräfin Anna Maria vereh. Gräfin von Althann auf Mittelwalde 3.
Astfeldt, v., J. M., kaiserl. Rat zu Glatz 113.
Attemis s. Attems.
Attems (Attemis), v., Gräfin Maria Magdalena vereh. Freiin von Wallis 23. 146.
Auer, v., Frau zu Wien 120.
Auersperg, v., Gräfin 125.
Austen, Andreas, Pfarrer zu Nieder Hannsdorf 81.

B.

Bach, Vorwerksbesitzer zu Habelschwerdt 81. Aloys, Professor zu Glatz 17. Franz, Müller zu Neu Batzdorf 155.
Bachstein, v., Bürger zu Habelschwerdt 39. Leopold, Rittergutsbesitzer zu Schönau bei Landeck 6.
Badecko, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Bad Langenau s. Langenau, Bad.
Bärenstein s. Bernstein.
Bärnwald (Bernwalde), Ort in Böhmen, BzH. Rokitnitz 12.
Baise s. Böse.
Baldhoff (Baldthoffen), v., Georg Martin, kaiserl. Offizier 108.
Bannert 1. 56. 63. Mühlenbesitzer zu Neu Weistritz 35.
Bannerth, Dr., Arzt zu Landeck 68.
Barnstain s. Bernstein.
Bartilssdorff, Stefan, Richter zu Rengersdorf 82.

Bartsch, Müller zu Neu Gersdorf 150. 152. Adam, Schöffe zu Gompersdorf 146. Ernst, Bauer zu Alt Lomnitz 109. Georg, Erbrichter und Scholze zu Leuthen 46. 65.
Baskoda, Jan, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Batzdorf, Alt, Kr. Glatz 88. 92. 93.
Batzdorf, Neu (Neu Ber(t)zdorf(f), das Newe Bertzdorff, Neu Per(t)zdorf(f), Kr. Habelschwerdt) 1. 95. 105. 106. 108. 114. 115. 117. 119. 120. 123. 126. 155.
Bauer (Baur, Bawer), Sebastian Johannes, Dekan der Grafschaft Glatz und Pfarrer zu Rengersdorf 11. 82.
Bauernmühle bei Neu Wilmsdorf 108.
Baumert, Pfarrer 91.
Baumgart, Tobias aus Löwenberg, Assistent der Gesellschaft Jesu zu Glatz 70.
Baur s. Bauer.
Bautzen (Budissin), Markgraf von, s. Johannes, König von Böhmen.
Bawer s. Bauer.
Bayzig, George zu Landeck 62. Johann George, Schlossergeselle zu Landeck 64.
Bechlarn s. Pöchlarn.
Beck (Beckh(e)), Fleischer zu Seitenberg 152. Pfarrer zu Reyersdorf 16. Christoph, Richter zu Neu Gersdorf 46. David, Schöffe zu Glatz 101. Franz, Stellenbesitzer zu Grafenort 4. Franz, Hilfslehrer 90. J., Weltpriester zu Rosenthal 124. Peter, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80. Zacharias, Hausbesitzer zu Mittelwalde 134.
Beinlich, Stadtmüller zu Mittelwalde 77. David, Bauerngutsbesitzer zu Ober Langenau 3.
Bele, v. d., s. Reichenbach, v.
Belleschaw, v., Hanss zu Glatz 77.
Belling, v., Goswin, Sekretär des Amtes 23. Landschreiber der Grafschaft Glatz 79.
Bemisman, Jokil, Schöffe zu Glatz 28.
Benedikt XIII., Papst 98.
Benedikt XIV., Papst 39.
Berbin, Nicklas, Landrichter zu Glatz 86.
Berka von Duba und Lipie (Berckha von der Daub und Liep), Sbincko, Erzbischof von Prag 87.
Berlin (Perllin) 56. 61. 118. 143.
Bernard, Magistratsjustitiar zu Landeck 151.
Bernhard(t), Joh. Christoph, Verwalter zu Mittelwalde 138. Nickel, Schöffe zu Glatz 10.
Bernstein (Barnstain, Bärenstein, Bernsteyn, Pernstein) aufm Helffenstein (Helfenstein, Helffenstain(n)) v., 156. Hannus, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz (1474/78) 102. 103. Johann, Herr und Inhaber der Grafschaft Glatz (1541) 45. 83. 104. 114.
Bernsteyn s. Bernstein.
Bernwalde s. Bärnwald.
Bertelssdorf s. Bertholdsdorf.
Bertholdsdorf (Bertelssdorff), Kr. Reichenbach Schl. 105.
Bertzdorff s. Batzdorf, Neu.
Beschorner, Bauerngutsbesitzer zu Lichtenwalde 143. Christoph, Gerichtsverwalter zu Herzogswalde 138. Christoff, Schuhmacher zu Mittelwalde 73. Josef, Pfarrer zu Langenbrück 41.
Betleren s. Bettlern.
Betsch (Betzsch, Bötsch) von Fal(c)kenau (Falchenaw), Hans, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 103.
Bettlern (Betleren), Kr. Breslau 44.
Betzsch s. Betsch von Falkenau.
Beyer, Gabriel, Bürger zu Wünschelburg 86.
Biebersdorf, Kr. Glatz 90.
Bieberstein, v., Carl auf Eisersdorf 26. Freifrau Johanna geb. Kuntschin, verwitw. Amtsrat Hoffmann zu Eisersdorf 117. 121. 124.
Biele, Nebenfluß der Glatzer Neisse 55. 57. 67. Bieletal 64.
Bielendorf(f), Kr. Habelschwerdt 1. 4. 90. 147. 149. 150. 152. 153.
Bieler s. Reichenbach, v.
Bienert, Pfarrer zu Eckersdorf 71.
Biensberg (Binsberg, Bimmsberg, Bynnssberg), Berg bei Habelschwerdt 32. 33. 80.
Bierend, Bauer in Weißwasser 148.
Biettner s. Bittner.
Bile(r) s. Reichenbach, v.
Bimmsberg s. Biensberg.
Birckwitz s. Birgwitz.
Birgwitz (Birckwitz, Bürgwitz), Kr. Glatz 31. 112.
Birkhagen (Brzesowie), Kr. Glatz 92.
Bischoffshaimb s. Bischofsheim.
Bischoffswaldaw s. Bischofswalde.
Bischofsheim (Bischoffshaimb), v., Georg auf Mittelwalde 127.
Bischofswalde (Bischoffswaldaw), Kr. Neisse 46.
Bismarckkoppe, Berg bei Landeck 55. 67.
Bittner (Biettner), Melchior, Erbscholze zu Olbersdorf 3.
Blaschke, George, Bauer zu Melling 103.
Blasius, genannt Lupus, Dekan der Kirche Allerheiligen in der Prager Burg 28. s. a. Wolf.
Blassko, Schöffe zu Glatz 101.
Blauer Berg, Berg bei Reyersdorf 66. s. a. bei Glatz, Stadt.
Boberichtss, Johans, Besitzer zu Stuhlseifen 12.
Bobisch, Adam, Bauerngutsbesitzer zu Grafenort 125. Hubertus, Förster zu Brand 1.
Bobischau, Kr. Habelschwerdt 1. 90. 96. 97. 98. 128. 129. 131. 132. 137.
Bock, v., Freiherr Gustav auf Hartau 26.
Bödikerus, Fridericus, Präses der Gesellschaft Jesu zu Glatz 70.
Böhmen, König von 4. 29–33. 41. 44–49. 51. 80. 81. 83. 105. 108–116. 127. 154.
Böhmen, Königreich 12. 32. 33. 44. 87. 101. 110. 124-127. 154.
Böhmischer Winkel, Gut in Nieder Steine, Kr. Neurode 82.
Böse (Böße, Baise), Gutsbesitzer zu Schreibendorf 134. Adam, Bauer zu Alt Waltersdorf 80. Christoph, Erb- und Freirichter zu Ebersdorf, vorher zu Rosenthal 3. Hanß, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 108. 111. Martin, Bauer zu Alt Waltersdorf 80.
Böße s. Böse.
Bötsch von Falckenau s. Betsch.
Bofikh, Heinrich, dictus, aus Stuhlseifen 12.
Bogener, Barthel, Schöffe zu Glatz 29. Wenzel, Schöffe zu Glatz 101. 102.
Bogschütz, Kr. Breslau 117.
Bolkenhain (Polkenhain, Polckenhein, Polckenhayn, Pulkehein, Pulkheyn), Stadt in Schlesien 73. 85. 108. 127. 128. s. a. Tschirnhaus.
Bonifacius IX., Papst 84.
Borau, v., genannt Kessel (Boro-Kesselgut), Bernhard 103.
Boro-Kesselgut s. Borau.
Borsko, Stampo, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Braandt, Andreas, Bürger zu Landeck 45.
Brachvogel, Anna Susanna geb. Krauß, Bürgerin zu Breslau 47.
Brand, Kr. Habelschwerdt 1. 22. 34–41. 108. 140.
Brandaw s. Brande.
Brandbusch bei Rosenthal 106. Anm. 120. 124. 134.
Brande (Brandaw), Kr. Falkenberg OS. 108.
Brandenburg s. Georg Friedrich.
Brandvorwerk bei Rosenthal 106.
Bratter, George, Bürger zu Landeck 45.
Braunau (Brunow), Stadt, BzH. Braunau in Böhmen 29. s. a. Nickel.

Brauner, Forstverwalter zu Rosenthal 144. Hanss, Schuhmacher zu Mittelwalde 73.
Braunschweig 14.
Braunschweig-Lüneburg, Kurfürst von 118.
Brecke, Ignatz, Gerichtsverwalter zu Rosenthal 138.
Breitenstein (Breitenstain), v., George, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 86. 103.
Breiter, Magdalena geb. Schmidt, Bürgerin zu Landeck 63. Simon, Richter zu Thalheim 65.
Breiter Busch, Wald bei Habelschwerdt 36. bei Rosenthal 139.
Brendel, Pfarrer 88.
Bresa, Groß, Kr. Breslau 117.
Bresinka s. Brzezinka.
Breslau, Bistum:
– Alumnat 87.
– Bischöfe: Wahlen ders. 87. Franz Ludwig, Pfalzgraf zu Neuburg 116. Friedrich, Landgraf von Hessen 112. Karl, Erzherzog von Österreich 108. 112. Joseph Knauer 98.
– Kanoniker 87. 114.
– Klerikerseminar 87.
– Konsistorium 91.
Breslau, Fürstentum, Landeshauptmann 80.
Breslau, Stadt 25. 65. 148.
– Bürger 15. 47. 66. 78. 109. 121. 124. 143.
– Eisenbahn nach Glatz 64.
– Kriegs- und Domänenkammer 70.
– Lehrerseminar 90.
– Minister für Schlesien zu Breslau 119.
– Oberamtsregierung 33. 113. 114. 116. 117. 120. 147.
– Oberlandesgericht 114. 117.
– Oberpräsident zu Breslau 120.
– Regierung 121.
– Staatsarchiv 44. 51. 59. 100.
– Vogelschießen 118.
Breslauerin Gut, der, Hof in Grafenort 109.
Breuer, Christoph, Müller zu Landeck 45.
Brieg, Fürstentum, Regierungsrat 50.
Brieg, Kr. Glogau 116.
Brieger, Kaufmann zu Landeck 66.
Brixen (Bryxen), Stadt in Tirol 31. 108.
Brnie s. Brünn.
Broeta, v., Franziska, geb. Gräfin von Starhemberg 117. 120.
Brosia, Hanns, Gärtner zu Gompersdorf 146.
Brosig, Georg, Stückmann zu Neubrunn 123.
Brünn (Brnie, Bruna), Stadt in Mähren 33. 73. 111. 112.
Bruna s. Brünn.
Brunow (Braunau), Nickel von, Schöffe zu Glatz 29.
Brzezinka (Bresinka), Kr. Tost-Gleiwitz 113.
Bubna, v., Graf Franz Adam auf Littitz, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 23. Graf Heinrich Johann, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 22.
Buchau (Buchaw), v., Johannes, Propst zu Melnik, Erzbistumsverweser zu Prag 30. 79. s. a. Mucheck.
Buchberg, Ausbauten von Pohldorf 26.
Buchitz, Kr. Brieg 126.
Buckaw s. Mucheck.
Buckhau s. Muchek.
Budissin s. Bautzen.
Bülow, v., Graf, preußischer Staatsminister 58. 63.
Bürgwitz s. Birgwitz.
Bukau s. Mucheck.
Burghar(d)t, Georg, Freirichter zu Melling 12. George Caspar, Freirichter zu Melling 12. Hanss Christoph, Erbrichter zu Melling 12. Peter Albrecht, Rentmeister der Grafschaft Glatz 111.
Busche, von dem, Oberstleutnant 139.
Bynnsberg s. Biensberg.

C. s. a. K.

Cadan, v. s. Drescher.
Camenz, Kr. Frankenstein 8. 64. 138. 142. 151.
Cam(m)erstein s. Primster.
Camnitz, Kr. Habelschwerdt, s. Kamnitz.
Campo, Arnoldus de, Regens der Gesellschaft Jesu zu Glatz 116.
Carlstatt s. Karlstadt.
Carpensteyn s. Karpenstein, Burg.
Caspar von Freystadt, herzogl. Münsterberger Kanzleischreiber 103. s. a. Frangke.
Casper, Konstantin, Bauer zu Grafenort 66.
Ceyner, Matheus, Bruder des Johanniterordens 30. 85.
Cheirisius, Kommissionsrat zu Breslau 121.
Chomutaw s. Komotau.
Christen, Hans, Scholze zu Martinsberg 45. s. a. Kristen.
Chuna s. Kunau.
Clemens von Jackschönau, Kanzler des Herzogs von Münsterberg 78. 103.
Clemens XI., Papst 39.
Clerer, Peter, Schöffe zu Glatz 101.
Cleselius, Casper Adalbert, Pfarrer zu Grulich und Mittelwalde 98.
Colleschwitz s. Kolleschwitz.
Conczendorff s. Dürrkunzendorf.
Conczindorff s. Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt.
Conradswalde, Conradswalda s. Konradswalde.
Conrazwalda s. Conradswalde.
Conzendorff aufm Stein, das große, s. Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt.
Coritau (Coritaw, Koritaw), Kr. Glatz 26. 44. 104.
Corpitz s. Korpitz.
Cosel (Kohsel, Kozil), Stadt in Oberschlesien 30. 43. 64. 102.
Cozdras, Mathias, Generalanwalt des Prager Konsistoriums 29.
Crainsdorf, Kr. Neurode 92.
Creutz, zum, s. Montani.
Crussina s. Lichtenburg.
Cubelius, Rechnungsrat zu Camenz 151.
Culau s. Galemscher.
Cunczendorff s. Kunzendorf.
Cunczik von Willemstorff 32. Schöffe zu Glatz 28. s. a. Wilmsdorf.
Cunitz, v., Johann Ernst 82.
Cunradtswald s. Konradswalde.
Cunradtswalt s. Konradswalde.
Cunstadt s. Kunstadt.
Cuntzendorff s. Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt.
Czastal(l)owitz (Czastolowitz), v., Potha der Jüngere, Hauptmann des Glatzer Landes 82. 101.
Czdanitz s. Donig von Zdanitz.
Czeisigk, Hannus, Bürger zu Landeck 62.
Czenbus s. Czimbus.
Czepan, Bürger zu Glatz 78.
Czeschau (Czessaw), v., Johannes, Ritter zu Glatz 27. 77. s. a. Zeschau und Czirchaw.
Czesschaw s. Czeschau.
Cziegenwurgel s. Czigenwurgel.
Cziernohauz s. Tschirnhaus.
Czigenwurgel (Cziegenwurgel), Wenczlaw 32. Schöffe zu Glatz 28.
Czimbus (Czenbus), Hanss, Ritter zu Glatz 83.
Czipser, Niklas, Schöffe zu Glatz 28.
Czirchau (Czirchaw), v., Fridericus, Hauptmann des Glatzer Landes 86.
Czirnnoticz, v., Franko, Landrichter zu Glatz 20. 32. 79.
Czolner, Martin, Schöffe zu Glatz 10.

D.

Daniel, Gottried, Bürger zu Breslau 47. Hanns, Einwohner zu Hannsdorf 86. Joachim, Besitzer zu Hannsdorf 31.
Danowitz, v., Helena geb. Hasin, Frau auf Friedland O. S. 128. Juliana verehel. Freifrau von und zu Annenberg auf Arnsdorf (Grafenort), deren Tochter 127.
Daub, von der, s. Berka.
Demuth, Franz und Karl, Bürger zu Landeck 56. 63.
Denhart, Andreas, Pfarrer zu Alt Waltersdorf 30.
Deubach s. Zech.
Deutschland 146.
Deutsch Tscherbeney s. Tscherbeney.
Diersdorff s. Dirsdorf.
Dietrich (Diettrich, Dittrich), George, Bauer zu Nieder Hannsdorf 81. Lorentz, Bauer zu Alt Waltersdorf 104. Marcus, Schöffe zu Glatz 102. s. a. Schlüsselegg.
Dietrichstein (Dittrichstein), v., Gräfin Maria Aloysia, vereh. Gräfin von Althann 117. 137.
Diettrich s. Dietrich.
Dinter, Scholze zu Voigtsdorf bei Habelschwerdt 22.
Dintershöh(e), Ausbauten von Voigtsdorf bei Habelschwerdt 22. 92.
Dirrschmidt, Beate, Bürgerin zu Landeck 63.
Dirsdorf (Diersdorff), Kr. Nimptsch 128.
Dittrich s. Dietrich.
Dittrichstein, v., s. Dietrichstein.
Dobrowolsky, Josefine, Apothekenbesitzerswitwe zu Landeck 67.
Dönnig, Johann Joseph, Notar zu Landeck 50.
Dörner, Jockel, Scholze zu Bobischau 129.
Domanowitz s. Smeschkal.
Domnisch, Carl Christian, Bürger zu Glatz 82. Christoph, Bürger und Ratsherr zu Glatz 81. 111.
Donieg s. Donig.
Donig von Zdanitz (Donieg, Donigk von Zdanicz, Czdanitz, Zdanit), Christoph auf Wernersdorf (Wallisfurth) 22. 130. Conradt auf Nieder Steine 80. Friedrich auf Nieder Steine 31. 104. Georg auf Nieder Steine 80. 91. dessen Witwe geb. Tschischwitz 82. Heinrich 106. Melchior (1477) 103. Melchior (1615) auf Nieder Steine und Seifersdorf 80.
Donigk s. Donig.
Dormbsberg s. Dornberg.
Dornberg (Dornsberg, Dormbsberg), BzH. Görz 108. 110. 111. 128.
Dornsberg s. Dornberg.
Dorothea, die Lange, Bäuerin zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Drechsler, Ferdinand, Gärtner zu Leuthen 65.
Dreher von Drehorst, Elias, Amtshauptmann zu Arnsdorf (Grafenort), später Besitzer des Freigutes Lauterbach 110. 128.
Drehorst s. Dreher.
Dreihöfe, Ausbauten von Schreibendorf 129—131. 137.
Drescher von Cadan, Johann Christoph, Rentmeister der Grafschaft Glatz auf Schwenz und Alt Waltersdorf 22. 81. 118.
Drescher in Alt Waltersdorf 23. 33. 137. 147.
Droschkau, Kr. Glatz 96.
Drouart, Ritter von 151.
Duba s. Berka.
Dürrenberg, Ausbauten von Wilhelmsthal 7. 19. 25. 92. 148. 153. 155.
Dürrkunzendorf (das dürre Kuntzendorff, Conczendorff), Kr. Neurode 78. 86. 111.
Durchhawer, George, Bauer zu Alt Lomnitz 119.

E.

Ebersdorf (Eberssdorff), Kr. Habelschwerdt 1 ff. 17. 38. 85. 89. 90. 95. 98. 106. 127. 130. 138—140. 143—145. 154.
Ebersdorf, Kr. Neurode 92. 93.
Ebersdorf bei Wien 110. 128.
Echsner s. Exner.
Eckardiuilla s. Eckersdorf, Dorf.
Eckerschdorff s. Eckersdorf, Dorf.
Eckersdorf (Eckardiuilla, Eckirsdorff, Eckerschdorff), Kr. Neurode 7. 71. 78. 80. 82. 83. 85. 89. 90. 92. 93. 95. 101.
Eckersdorf (Eckerssdorff, Eckirsdorff), v., Adrian auf Poditau 108. Johannes s. Güsner.
Eckerssdorff s. Eckersdorf, v.
Eckirsdorff, s. Eckersdorf, Dorf und Eckersdorf, v.
Egel(l), Georg, Erbrichter und Scholze zu Melling 12. 107. Jacob, Erbrichter zu Melling 12. Barbara, verw. gewes. Peschke, Erbrichterfrau zu Melling 107. Salome, deren Tochter 107.
Eggenberg, Schloß bei Graz in Steiermark 100.
Ehmerer, Hans, Bürger zu Glatz 79.
Ehrenburg, v., s. Erb.
Ehrlich (o. Z. u. O.) 152.
Eichberg, Berg bei Eisersdorf 82. 116. 117. 121. 123. 124.
Eichsfeld 50.
Eigensatz (Eugensatz), Mutter der Christine Petrillo zu Grafenort 6.
Einsiedeln, Maria zu 47.
Eiserer (Eysserer, Eysser), Peter, Dechant der Grafschaft Glatz, Stadtpfarrer von Habelschwerdt 30. 79. s. a. Eyser von Eysenfeldt.
Eisersdorf (Eiserssdorff, Eyssersdorff), Kr. Glatz 4. 80. 82. 83. 89. 92. 94. 96. 116. 117. 119—121. 124.
Ellmaurer, Carl, Schulvorsteher zu Wien 120.
Elsner, Ölmüller zu Habelschwerdt 37.
Emmerich, Schöffe zu Glatz 28.
Emrich, Urbanus, Schöffe zu Glatz 78.
Engelhard(t), Dauid und dessen Frau Anna zu Habelschwerdt 107. Melcher, Rektor der Gesellschaft Jesu zu Glatz 70. Peter, Kreisvogt zu Habelschwerdt 154. Peter zu Stuhlseifen 12.
Eppan s. Hohen Eppan.
Erb von Ehrenburg, Karl Eusebius, königl. Fiskal und Gerichtsverwalter der Stadt Glatz 82.
Erbe, Matthias, P. M. aus Brand 108.
Erbzinswald, Gutsbezirk und Flurname bei Brand, Kr. Habelschwerdt 35.
Erlitz (Orlitz, Adler), Nebenfluß der Elbe 12.
Erlsfeldt, Ritter von, Johann Franz Löw, Professor an der Universität Prag 50.
Ernst, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog in Ober und Nieder Bayern, zu Neisse 105.
Ernst, Pfarrer zu Wilhelmsthal 25.
Ernestus, Joseph 87.
Ertelt, Müller, 151.
Eschrich, Georg, Bauer zu Hohndorf 118. 125.
Eschrichwald, Flurname bei Hohndorf 118. 121.
Eser, Karl, Bademeister zu Landeck 53.
Euen, v., Stadtdirektor zu Habelschwerdt 37.
Eugensatz s. Eigensatz.
Exner (Echsner) in Marienthal 17. Müller zu Mühlbach 151. Anton, Häusler zu Ober Thalheim 65. Christophorus zu Rosenthal, Kaplan zu Reinerz und Pfarrer zu Mittelwalde 98. Johann, Stellmacher zu Marienthal 155.
Eyser von Eysenfeldt, Johann Christoph, Stadtvogt und Gerichtsverwalter zu Habelschwerdt 38. s. a. Eiserer.

Eyßer s. Eiserer.
Eyßerer s. Eiserer.
Eyserßdorff s. Eisersdorf.

F.

Faber, Johannes zu Hohnhof 143.
Falchenaw s. Betsch.
Falckenau s. Betsch.
Falk, Georg, Gerichtsverwalter zu Thalheim bei Landeck 46.
Falkenau s. Betsch oder Popschütz.
Falkenberg, [Gläßisch], Kr. Neurode 95.
Falkenhain, Kr. Glatz 14. 26.
Falkenhain, Neu (Weesenhain), Kr. Glatz 26.
Falkenhain(n), v., Anna Margareta verehel. Podstatzky von Klein Krichen auf Coritau 26.
Faschang, Christophorus, Regens der Gesellschaft Jesu zu Glatz 116.
Faulhaber, Kaplan zu Glatz 88. Elisabeth, Bürgerswitwe zu Landeck 67.
Ferdinand(t) II., Römischer König, König von Ungarn und Böhmen 30. 80. 83. 87. 108. 129.
Ferdinand III., Römischer König, König von Böhmen und Ungarn 32. 33. 41. 42. 45–47. 52. 72. 109–112. 116. 128. 154.
Ferdinand IV., König von Böhmen und Ungarn 33. 46. 47. 81. 116.
Ferdinand, Erzherzog von Oesterreich (1567) 127.
Ferdinand (von Khuenburg), Erzbischof von Prag 98.
Fernekuhl, Bürger zu Habelschwerdt 40.
Fickert, Gastwirt zu Wartha 16.
Fidler s. Fiedler.
Fiedler (Fidler), Hermann, Einwohner zu Freiwalde 142. Thomas, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102. Urban, Bauer zu Seitenberg 45. Veyt, Bauer zu Neu Batzdorf 105.
Fiescher s. Fischer.
Fietschen s. Fitschen.
Fischer (Fiescher, Vischer), Christoph, Richter zu Königshain 79. Hans und Paul, Gebrüder zu Königshain 86. Lorenz, Bürger zu Glatz 108.
Fitschen (Fietschen), v., Freiherr Ferdinand Franz (auch Franz Ferdinand) 23. 50. 82. 119. Freiherr Otto Ferdinand auf Möhlten 26. Freiherr Otto Henrich auf Coritau 26.
Fliege, Josef, Handelsmann zu Landeck 58. 62. 63. 71.
Florianberg (Hoppenberg), Berg bei Habelschwerdt 41. 81.
Floriangrube in Weißwasser 21.
Floriankapelle bei Habelschwerdt 40. 41.
Fögler, Bauer zu Melling 103.
Förster, Brauer zu Seitenberg 150. Anton, Ackerbürger zu Landeck 66. Dr. Anton, Stadtphysikus und Bademedikus zu Landeck 70. J. zu Landeck 120. Melchior, Geschworner zu Thalheim 46. Michael, Bauer zu Winkeldorf 48. Steffan, Schöffe zu Glatz 78.
Förster, v., Karoline zu Landeck 58. 63.
Fogelweid, Stentzel, Schöffe zu Glatz 103.
Forst (Frost), Johannes, Pfarrer zu Grafenort 11. 81.
Fouqué (Fouquet), de la Motte, preußischer General 39. 96.
Frana, Burggraf zu Glatz 27. 77.
Franciscus, Komthur des Hauses des Johanniterordens zu Glatz 10. 27. 77.
Francke s. Franke.
Francken-Sierstorpff, v., Graf 124. Gräfin Klementine zu Landeck 55. 67.
Franckhen(n)stein s. Frankenstein.
Frangke, Caspar aus Freystadt, herzogl. Münsterberger Kanzleischreiber zu Glatz 78. 103.
Frank, Gärtner zu Heinzendorf 6.
Franke (Francke), Schulrektor zu Lewin 90. Andreas, Bauer zu Ober Langenau 3. Andreass, Schöffe zu Hohndorf 110. Anton zu Ober Lipka 137. Franz, Gärtner zu Leuthen und seine Ehefrau Anna 67.
Franken, s. Francken.
Frankenberg, Kr. Frankenstein 151.
Frankenstein (Franckhen(n)stein), Stadt in Schlesien 41. 59. 66. 153. Bürgermeister und Rat 31. 32. Ratmannen 79. 86.
Franz, Anton, Rendant zu Mittelwalde 134.
Franz Ludwig, Pfalzgraf zu Neuburg und Herzog in Bayern, Bischof zu Breslau 116.
Franziskuskapelle bei Habelschwerdt 41.
Freinstadt s. Freystadt.
Freiwalde (Freywaldt), Kr. Habelschwerdt 3. 16. 17. 22. 92. 93. 132. 138. 139. 141–145. s. a. Altrosenthal.
Frenzel, Ignatz, Dienstknecht zu Landeck 71. Johan Carolus zu Glatz 111. 112.
Freund, Schulleiter zu Neu Wilmsdorf 26.
Freydenstein, Schloß in Tirol, Bzh. Bozen 109.
Freystadt (Freinstadt), Stadt in Schlesien 103. Bürger 78. 103. Pfarrkirche, Hochaltar in ders. 116. s. a. Frangke.
Freywaldt s. Freiwalde.
Friebe, Otto, Gastwirt zu Hain 6.
Friedersdorf, Kr. Glatz 88. 92. 93.
Friedland (Friedtlandt), Kr. Falkenberg O S. 127. 128.
Friedland (Frydlandt), Stadt in Böhmen 87.
Friedländer, Fabrikbesitzer zu Olbersdorf 55.
Friedrich, Kaplan zu Habelschwerdt 39. Stadtdirektor zu Glatz 124.
Friedrich, Landgraf von Hessen, Kardinal, Bischof von Breslau, Landeshauptmann von Ober und Nieder Schlesien 112.
Friedrich II., König von Preußen 41. 77. 96. 98. 119.
Friedrich Heinrich, Prinz von Preußen zu Camenz 138.
Friedrich Wilhelm II., König von Preußen 70.
Friedrich Wilhelm III., König von Preußen 33. 43. 114.
Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen 68.
Friedrichsgrund (Friedrichswaldt), Kr. Habelschwerdt 3. 23. 34–36. 38. 140.
Friedrichswaldt s. Friedrichsgrund.
Friedtlandt s. Friedland Kr. Falkenberg.
Friemel zu Landeck 56.
Fritsch, Georg Friedrich, Ratmann zu Landeck 50. Hannß, Erbrichter zu Seitendorf 12.
Froburg, Arnst, Schöffe zu Glatz 102.
Frost s. Forst.
Früuff, Hensil, Bürger zu Habelschwerdt 28.
Frycze, Bauer zu Melling 103.
Frydtlandt s. Friedland in Böhmen.
Fuchs von Fuchsberg und Jauffenburg (Fuchß von Fuchßberg und Jauffenberg), Freiherr Karl, Kämmerer des Königs und kaiserl. Rat, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 109. 110. 116.
Fuchsberg s. Fuchs.
Fuchß s. Fuchs.
Fuchßberg s. Fuchs.
Fürst, Freiin von, s. Nimptsch, Gräfin.
Fürstenberg, v., Landgraf 9.
Furstnauer, Caspar, Bürger [zu Schweidnitz] 31.

G.

Gabel, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102. Bauer zu Nieder Langenau 104.
Gabersdorf (Gäberßdorff, Gebersdorf, Gebhardtsdorff), Kr. Glatz 80. 83. 89. 92. 104. 105. 109. 115.

Gabrique, Hütteninspektor zu Schreckendorf 149. 152.
Gäbersdorff s. Gabersdorf.
Gärsdorff, Alt s. Gersdorf, Alt.
Gärsdorff, Neu s. Gersdorf, Neu.
Gaffron s. Prittwitz.
Gaier (Geier), Bauer zu Nieder Langenau 104. 105.
Hans, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Galemscher von Culau, Vermessungsbeamter 116.
Galgenberg, Berg bei Habelschwerdt 30. 79.
Gaschin, v., Graf Melchior Ferdinand, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 128.
Gaugliz (Gaugeltz, Kaucliz), Besitzer zu Reyersdorf 71. Freirichter zu Wölfelsdorf 141. Kaufmann zu Habelschwerdt 43. George, Richter zu Peucker 12. Mertenn, Bauer zu Nieder Langenau (1541) 104.
Gebel s. Göbel.
Gebersdorff s. Gabersdorf.
Gebhardtsdorff s. Gabersdorf.
Gehlhaanß, Bürger zu Glatz 102.
Gehrsdorff, Alt s. Gersdorf, Alt.
Gehrsdorff, Neu s. Gersdorf, Neu.
Geier s. Gaier.
Geiersberg, Stadt in Böhmen, BzH. Senftenberg 130.
Geisler (Geysler s. a. Geißler) 152. Freirichter zu Ober Langenau 2. August, Gärtner zu Leuthen 67. Karl zu Ober Schwedeldorf, später zu Kieslingswalde 106. Wentzel, Schöffe zu Landeck 72. Wolffgang auf Ober Schwedeldorf und Nieder Langenau, Stadtvogt zu Habelschwerdt 30. 31. 104. 114.
Geißler (s. a. Geisler), Barthel und Lorentz, Schuhmacher zu Mittelwalde 73. Friedrich Franz Rechtsanwalt zu Habelschwerdt 43. George, Bürger zu Landeck 45. Hans, Einwohner zu Ober Langenau 154. Michael, der Obere, Geschworner zu Leuthen 46.
Gelenau und Gelenaw s. Gellenau.
Gelhornin, Hetwigis s. Primster.
Gelhorn(n), v., Bernhardt auf Schwentnig 80. Wenzel auf Schwentnig zu Bertholdsdorf 105.
Gellenau (Gelenau, Gelenaw), Kr. Glatz 108. 111.
Gentsch, Niclaß, Richter zu Neu Weistritz und seine Frau Margaretha 84.
Georg von Podiebrad, König von Böhmen 30. 102.
Georg Friedrich, Markgraf zu Brandenburg 118.
Georgenberg, Berg bei Landeck 52.
Georgenquelle bei Landeck s. Landeck, Bad.
Glatz, Grafschaft, Erbgrafschaft, Land 46–51. 63. 73. 115.
– Amt (Landeshauptmannschaft) in Glatz 3. 23. 33. 46. 65. 69. 79. 81. 87. 115–117. 121.
Amtsadvokat 23.
Amtskanzlist 23. 78. 103.
Assessor beim Amt 22. 23. 41. 42. 46–48. 50. 111–113. 119. 128. 154.
Kanzlei, Kosten 50.
Kanzler s. besonderes Stichwort.
Landeskanzlisten 80.
Landschreiber 26. 79. s. a. Sekretär.
Patente 52.
Protokolle 52.
Räte beim Amt 31. 50. 104. 113.
Sekretär beim Amt 23. s. a. Landschreiber.
Verordnungen 52.
– Amtspatente 52.
– Amtsprotokolle 52.
– Amtsadvokat s. Amt.
– Amtsrat s. Räte beim Amt.
– Assessor beim Amt s. Amt.
– Bierabfuhr s. Brauurbar.
– Bergwerksordnung 45.
– Berna s. Steuern.
Glatz, Grafschaft.
– Brauurbar (Bierabfuhr, Bierverlag) der Ritterschaft und Städte, Streitigkeiten zwischen dens. deshalb 32. 69. 118. der Erb- u. Freirichter u. Scholzen 118. der Städte 103.
– Burggrafen in der Grafschaft 29.
– Capitaneus s. Landeshauptmann.
– Chronik der Grafschaft 1. s. a. Geschichte.
– Dekan s. bei Vikariat- und Dekanatamt.
– Dörfer in der Grafschaft, Beschreibung ders. 1. ausgesetzte neue 129. 134.
– Domänenrat der Grafschaft 121.
– Dreidingssätze für Richter, Schöffen, Gemeindeleute 79.
– Eingesessene in der Grafschaft, Freiheiten und Rechte ders. 70.
– Erbgrafschaft s. Glatz.
– Erb- und Freirichter 3. 12. 14. 15. 17. 18. 46. 65. 72. 78. 81. 82. 85. 98. 105. 108. 115. 116. 118. 138. 139. 141. 143. 144. 146. 154. Besitz ders. 118. Brauurbar ders. 118. Gerichtsbarkeit ders. 18. Rechte ders. 14. 15. 22. 47. 115.
– Erb- und Freirichtergüter 3. 10–12. 14. 15. 20. 22. 23. 26. 46. 47. 49. 65–67. 69. 78. 79. 81–83. 101. 102. 104. 105. 108. 114. 119. 120. 138. 140. 143–148. 155. Gerichtsbarkeit ders. 69. Zins auf dens. 84.
– Erbsachen, Willkür in 114.
– Fiskal, kais. u. kgl. 82.
– Freibauern in der Grafschaft, Besitz ders. 118.
– Freimärkte für Brot und Fleisch 124.
– Freirichter s. Erb- und Freirichter.
– Freirichtergüter s. Erb- und Freirichtergüter.
– Geistliche, kath., Verzeichnis ders. 91. s. a. Vikariat- und Dekanatamt.
– Gemeindeleute, Dreidingssätze ders. 79.
– Gemeinden, Gerechtsame ders. 115.
– Gerichtsbarkeit der Freirichtergüter 69. der Städte 69.
– Geschichte der Grafschaft 1. 18. s. a. Chronik.
– Gewässer in der Grafschaft 118.
– Grafen und Erbherren zu Glatz (Inhaber, Pfandherren der Grafschaft): Jodocus, Markgraf v. Mähren 77. Johann von Bärenstein (Bernstein) 45. 104. Heinrich der Älteste, Herzog von Münsterberg 78. 84. 102. 103. Albrecht, Georg und Karl, Herzöge von Münsterberg 44. 72. 83. Ulrich, Graf zu Hardeck 103. Johannes, Graf zu Hardeck 79. 85. 103. Kaiser Rudolf II. 105.
– Güter in der Grafschaft, Besitzer ders. 5. Patronatsrechte ders. 4. s. a. Gutsherren.
– Gutsherren, Besitz ders. in der Grafschaft 118. s. a. Güter.
– Handwerker, Streit zwischen Ritterschaft und Städten wegen ders. 69.
– Heereswesen der Grafschaft 124.
– Inhaber der Grafschaft s. Grafen und Erbherren zu Glatz.
– Jägerordnung 34.
– Jesuiten, Provinzial 110. s. a. Glatz, Stadt.
– Jurisdiktionswesen 51. s. a. bei Glatz, Stadt unter Schloß.
– Justizrat der Grafschaft 121.
– Kammergüter, kais. 47. 48. 110.
– Kanzler: Salomon Hainckho von Prudnik 31. Hendrich Reger 104. Clemens von Jackschönau 78. 103.
– Kapellen s. Vikariat- u. Dekanatamt.
– Kapläne in der Grafschaft 96. s. a. Vikariat- und Dekanatamt.
– Kirchensachen s. Vikariat- und Dekanatamt, ferner bei den einzelnen Orten.

Glatz, Grafschaft.
– Kommissar der Grafschaft 48.
– Konfiskations-Kommission 70. 108. 109.
– Kontributionen s. bei Steuern.
– Kretschame in der Grafschaft und deren Besitzer 115. der Ritterschaft 32.
– Kreuzwege 95.
– Kriegsrat der Grafschaft 121.
– Landesälteste 107. 114.
– Landeshauptleute 29. 32. 33. 44. 46. 47. 50. 77–80. 82. 83. 86. 94. 114. 115. Wechsel im Amt ders. 125.
Benes von Wartemberg 100.
Friedrich von Czeschau 86.
Stephan Poduska (von Martinitz) 44. 77.
Johann, Herzog von Troppau u. Ratibor 78. 82. 84. 85. 100. 114.
Botho von Czastalowitz 82. 101.
Hinko Krusina von Lichtenburg 101.
Hans von Warnsdorf 102.
Hans von Bernstein 45. 83. 102. 103. 104. 114.
Hans Pannwitz von Rengersdorf 103.
Georg von Breitenstein 86. 103.
Hans Betsch von Falkenau 103.
Hans Prag von Welnitz 86. 104.
Hans Schaffmann von Hämmerles 31. 104.
Christoph Mucheck von Buchau 31. 32. 114. 115. 117. 127.
Hans von Popschütz und Falkenau 32. 79. 105. 115.
Christoph von Schellendorf 45. 105. 106. 115.
Hans von Pannwitz und Mechwitz 106. 115.
Melchior von Rechenberg 14. 45. 107. 115.
Heinrich von Logau 83. 85. 107. 115.
Niklas von Gersdorf 80. 127. 129. 154. 155.
David Heinrich Freiherr von Tschirnhaus 108. 125. 128.
Carl Fuchs von Fuchsberg und Jauffenburg 109. 110. 116.
Johann Arbogast Reichsgraf von Annenberg 33. 83. 108–111. 115. 116. 124. 125. 128.
Christof Ferdinand Freiherr von Lobkowitz 111.
Melchior Ferdinand Graf von Gaschin 128.
Johann Heinrich Graf von Bubna 22.
Johann Georg Graf von Götzen 33. 42. 112. 116.
Wenzel Graf von Althann 23. 73. 99. 128. 137.
Franz Adam Graf von Bubna u. Littitz 23.
Johann Friedrich der Jüngere Graf von Herberstein 3. 5. 79. 82. 113. 116. 118–120.
Conrad Freiherr von Sternberg 23.
Leopold Graf von Waldstein 113.
– Landeshauptmannschaft s. Amt.
– Landeshauptmannschaftsverwalter 48. 110. 111.
– Landesherren der Grafschaft s. Grafen und Erbherren.
– Landeskanzlisten 80.
– Landeskontribution 110.
– Landesordnung der Grafschaft 124.
– Landessteuer, allgemeine (Berna, Berne) 124.
– Landrat der Grafschaft 121.
– Landschreiber 26. 79.
– Landtafel 50.
– Landtage der Grafschaft 124.
– Lehrerseminare 88. 90.
– Mälzen s. Brauurbar.
– Mannen des Königs 77. 101. 118. Steuern ders. 124. s. a. Mannrechtsbeisitzer.
– Mannrecht, Bestimmungen über dass. 124.
– Mannrechtsbeisitzer 100. 101. 111.
– Marktsachen 118.
– Meßbund der Grafschaft 87.
– Militärseelsorge 91.

Glatz, Grafschaft.
– Mühlordnung der Landeshauptmannschaft 118.
– Oberregent der Grafschaft 22. 23. 46. 47. 111. 112. 128.
– Offiziale im Gebiet der Grafschaft 29.
– Ordensniederlassungen s. bei Vikariat und Dekanatamt, auch bei Glatz, Stadt.
– Oberwaldmeister 108. s. a. Waldmeister.
– Ordnung, 37 Sätze zur Aufrechterhaltung ders. in der Grafschaft 115.
– Orte in der Grafschaft 5.
– Patronatsrechte der Güter 4.
– Patrone in der Grafschaft 5.
– Pfandherren der Grafschaft s. Grafen und Erbherren zu Glatz.
– Pfarrer, kath., in der Grafschaft s. bei Vikariat und Dekanatamt, s. a. Priester.
– Priester, Einsetzung neuer katholischer Priester in der Grafschaft 87. s. a. Pfarrer.
– Privilegien der Grafschaft 52. der Städte 52.
– Provinzialen (provinciales) 29.
– Ratmannen der Städte der Grafschaft, Einsetzung u. Absetzung ders. 124.
– Rentamt der Grafschaft, kgl. 14. 15. 22. 45. 47. 49. 69. 89. 105–107. 109. 138. 155.
– Rentmeister 22. 81. 111. 116. 118.
– Rentdiener 154.
– Richter (zudarii) 29. 119. Dreidingssätze für dies. 79. s. a. Erb- und Freirichter.
– Ritterschaft der Grafschaft 69. 115. Privilegien ders. 52. 95. Brauurbar ders. 32. 69. 118. (s. auch unter Brauurbar.) Kretschame ders. 32. Steuern ders. 124.
– Schöffen, Dreidingsätze für dies. 79.
– Scholzen s. Schultheisse.
– Schützengilden 43.
– Schulsachen, Generalia 90. Specialia 90. s. a. bei Vikariat und Dekanatamt.
– Schultheisse, Brauurbar ders. 118. Steuern ders. 124. Gerechtsame ders. 115.
– Sekretär beim Amt 23.
– Städte 69. Beschreibung ders. 1. Braurecht ders. 103. Gerichtsbarkeit ders. 69. Privilegien ders. 52. s. a. Brauurbar u. Ratmannen.
– Stände, Brauurbar ders. 118. Gerechtsame ders. 38. 70. 116. Teilnahme an den Landtagen der Krone Böhmen 124.
– Statistik 18.
– Steueramt s. Rentamt.
– Steuern (Berna, Berne) und Kontributionen der Ritter, Mannen, Scholzen und Bürger des Glätzischen Weichbildes 124.
– Teiche in der Grafschaft 118.
– Untertanen, Freiheiten und Rechte ders. 70.
– Untrennbarkeit der Grafschaft von der Krone Böhmen 33.
– Urbar der Grafschaft 34.
– Vasallen des Königs 4.
– Verein für Glatzer Heimatkunde 7. 8. 22. 26. 39. 73.
– Verordnungen des Amtes 52.
– Verpfändung des Landes 44.
– Vikariat- und Dekanatamt der Grafschaft, Fürsterzbischöfliches.
Ablaßbriefe 87.
Abtrünnige Katholiken, Maßnahmen gegen dies. 87.
Altäre, Einweihung von 95. privilegierte 95.
Altarbauten 92.
Anathemata 89.
Archiv dess. 77–96. Urkunden in dems. 77–82. Handschriften in dems. 82–86. Akten in dems. 87–96.

Glatz, Grafschaft.
– Vikariat- und Dekanatamt (Forts.).
Schulschwestern, arme 95.
Aufsichtsrechte des Staates 91.
Auspfarrungen 92–94.
Bälgetreter 89.
Barmherzige Schwestern 95. 96.
Baudenkmäler, Erhaltung ders. 95.
Begräbniskirchen 94. 95.
Beichtpflichten 87. s. a. Facultas absolvendi.
Bierbaurecht der Geistlichen 89.
Brennholzabgaben an Lehrer 88.
Bruderschaften 95.
Bücherzensur 91.
Bullen, päpstliche 87.
Charfreitagsfeier 94.
Christnachtfeier 94.
Decimationsgelder 95.
Dekan 11. 30. 77–83. 87. 88. 91. 98.
Dekanatsbuch 86.
Denkmäler 89.
Dezemabgaben 88. päpstliche 95.
Dezemablösungssachen 88.
Diensteinkommen der Pfarrer 88. s. a. Einkünfte.
Dispensationen 94.
Ehesachen 94.
Einkünfte der Pfarrer, Verbesserung ders. 88. s. a. Diensteinkommen.
Einpfarrungen 92–94.
Einquartierungssachen (30jähr. Krieg) 87.
Einweihungsbefugnisse 94.
Erlasse, erzbischöfliche 87. kaiserliche und königliche 87.
Erzbischöfe, Ableben ders 87.
Evangelische, Liste ders. 94.
Facultas absolvendi 91. s. a. Beichtpflichten.
Fastenpredigten 94.
Fasttage 94.
Feiertage, Bestimmungen über dies. 94.
Feldfruchtabgaben 88.
Feldkapläne, Jurisdiktion über dies. 91.
Franziskanerinnen 95.
Friedenspredigten 94.
Fundationsbücher 91.
Fundationsverzeichnisse 91.
Geistliche, allgemeine Angelegenheiten ders. 87–89. Anstellung ders. 93. Eidespflicht ders. 87. Heerespflicht ders. 87. Mangel an G. 87. Pensionskasse für invalide G. 88. Verzeichnis ders. 91. s. a. u. Kapläne und Pfarrer.
Gerichtsbarkeit, geistliche 91.
Glocken, Einweihung von 89. 95. Umgießen von 89.
Glöckner 88. 89.
Gottesdienste an den verschiedenen Festtagen 94.
Gottesdienstordnung 94.
Graue Schwestern zu Glatz 95.
Grenzbeschreibungen der einzelnen Pfarrorte 92.
Hilfslehrer 88.
Hirtenbriefe 87.
Hospitäler, Einquartierungssachen (30jähr. Krieg) 87.
Huldigungsankündigungen 94.
Hypothekenbuch, Anlegung eines solchen 89.
Immunität, Wiederherstellung ders. 94.
Institute, geistliche 95.
Jesuiten, Liste ders. 91.
Kapellen im Dekanat, Gen. u. Spec. 89. 94. 95. Bausachen 94. Einweihung von solchen 94. 95. K. im Kreise Glatz 95.
Kapellenbauten 92. s. a. Schloßkapellen.

Glatz, Grafschaft.
– Vikariat- und Dekanatamt (Forts.).
Kapläne, Anstellung ders. 87. 93. Nachweisung ders. 91. Versetzung ders. 87. Verträge mit dens. 88. s. a. Personalakten.
Katechismus, Befehl zu Pflege dess. 87.
Kirche, Rückkehr zur alten 87.
Kirchen, Kirchenbauten, Gen. u. Spec. (mit Zeichnungen) 92. Berichte über einzelne 91. die einzelnen K., Spec. 89. Einquartierungssachen (30jähr. Krieg) 87. Errichtungsurkunden ders. 91. neue K. 94. Staatszuschüsse an dies. 88.
Kirchenabgaben, Ablösung ders. 88.
Kirchenbauten, Gen. u. Spec. (mit Zeichnungen) 92.
Kirchenbeamte 87–89.
Kirchenbücher, Führung ders. 91.
Kirchenfeste 94. 95.
Kirchenrechnungen 89. 96.
Kirchensachen, verschiedene 90.
Kirchenstände 89.
Kirchenverfassung, Neugestaltung ders. 87.
Kirchenvermögen 89.
Kirchhöfe 89.
Kirchväter 89.
Klöster, allgemeines über dies. 95. Aufhebung ders. (1810/12) 95. Einquartierungssachen (30jähr. Krieg) 87.
Klosterbrüder bzw. -schwestern, Verzeichnis ders. 95. s. a. Franziskanerinnen Graue Schwestern, Jesuiten, Redemptoristen.
Klostergeistliche 95.
Kollektennachweisungen 89.
Konsistorialerlasse 87.
Kontributionen 95.
Krankenhäuser 95.
Kreuzwege 94. Einweihung von solchen 95.
Kreisschulinspektoren 90. s. a. Lokalinspektoren.
Kreisstatistiken 91.
Kreisvikarstellen 91.
Küster 89.
Küsterdienste, Abtrennung der niederen von der kath. Schullehrerstelle 88.
Kurrenden 87.
Landesverweisung, Androhung für Lutheraner 87.
Lehrer, Gen. u. Spec. 87–90. Anstellung ders. 88. Brennholzabgabe an dies. 88. Gehälter 88. Pensionierung 88. Personalakten 90. Verzeichnis aller L. in der Grafschaft 88. 91. s. a. Hifslehrer.
Lehrerinnen für Mädchen 88.
Lehrerseminar (Schlegel) 90.
Leistungen, Ablösung ders. 88.
Liturgien 94.
Lokalinspektoren über die katholischen Schulen 90. s. a. Kreisschulinspektoren.
Lutheraner, Maßnahmen gegen dies. 87. s. a. Landesverweisung und Nichtkatholiken.
Meßbund der Grafschaft 87.
Messelesen 94.
Militärseelsorge 91.
Mischehen 94.
Nichtkatholiken, Landesverweisung von 87. Bestrafung 87. s. a. Lutheraner, Trauungen.
Nachlässe 91.
Neujahrsumgänge 90. Aufhebung ders. 87.
Opfergänge 94.
Orden, die einzelnen, auch Gen., Auflösung ders. 95.
Ordensstand, Eintritt in dens. 95.
Organisten 88.

Glatz, Grafschaft.
– Vikariat- und Dekanatamt (Forts.).
Orgelbauten 89.
Osterumgänge 90.
Päpste, Ableben ders. 87.
Pastoralkonferenzen 91.
Patronatssachen 92.
Pensionskasse für inval. Geistliche 88.
Personalakten der Pfarrer und Kapläne 88. der Lehrer 90.
Peterspfennig 89.
Pfarreien des Kreises Glatz, Miscellanea ders. 93. des Kreises Habelschwerdt, Miscellanea ders. 93. des Kreises Neurode, Miscellanea ders. 93. 94. Besetzung 87. Einkünfte 85. 88. 93. Nachweis der ältesten 91. Nachweisungen 91. Urbarien 88. Vermögensverwaltung ders., Spec. 89. Vorrechte einzelner, Wiederbesetzung 87.
Pfarreibeilässe, Veräußerung ders. 89.
Pfarrer, Angelegenheiten einzelner 88. Diensteinkommen ders. 88. Nachlässe, Versiegelung ders. 88. Nachweisung ders. 91. Stoleinkünfte der P. 88. s. a. Personalakten, Diensteinkommen und Einkünfte.
Pfarrhöfe, Einquartierungssachen (30 jähr. Krieg) 87.
Pfarrwidmuten 85. 92. Anbau 89. Grenzen 89. Jagdrecht 93. Nutzung 88. Verpachtung 89.
Priester, fremde 91.
Prozessionen 94.
Reallasten, Ablösung ders. 88.
Redemptoristen in der Grafschaft 95.
Reformationssachen 87. s. a. Lutheraner u. Nichtkatholiken.
Reisen der Geistlichen 87.
Religionslehrer 87.
Religionsunterricht 90. 94.
Rettungshaus 95.
Robotarium 93.
Salesianer, Missionshaus ders. 95.
Schloßkapellen 94.
Schuladjuvanten 88.
Schulbauten, Heranziehung der Pfarreivermögen zu dens. 89.
Schulen, kath.. Lokalinspektion über dies. 90.
Schulen, verschiedene 91. Einkünfte ders. 86. konfessionslose 90. Einquartierungssachen (30 jähr. Krieg) 87.
Schulfundationen 90.
Schulgeld 88.
Schulkommission, Errichtung einer 90.
Schulbaukosten 92.
Schulreglement 90.
Schulsachen, kath., Spec. 89. 90.
Schulstellen, Übersicht über dies. 88.
Schulstiftungen 88.
Schulvermögen 88.
Seelsorge der Pfarrer 94.
Seelsorgestellen 89.
Seminardirektoren 88.
Silber, Ablieferung dess. 89.
Staatszuschüsse an die Kirchen 88.
Steuersachen der Geistlichen 96.
Stiftungen, Gen. u. Spec. 91.
Stiftungsbriefe, Verzeichnis ders. 91.
Stiftungsgelder beim Dekanat 91.
Stiftungsmessen 91.
Stoleinkünfte der Pfarrer 88.
Stolgebühren, Ablösung ders. 88. Veränderung ders. 88.

Glatz, Grafschaft.
– Vikariat- und Dekanatamt (Forts.).
Stolgebührenordnung 88.
Streitigkeiten, kirchliche, der Pfarreien des Kreises Glatz 96. des Kreises Habelschwerdt 96. des Kreises Neurode 96.
Supplementenlisten über Getraute 94.
Totengräber 89.
Trauungen nichtkatholischer Einwohner 87.
Türkensteuern 95.
Turmbauten der Kirchen (mit Zeichnungen) 92.
Übungen, geistliche 91.
Umpfarrungen 92.
Unterstützungen, Prager 89.
Urbarien für die Pfarreien 88.
Vereine 95. der Priester 87.
Verstorbene, Supplementenlisten über dies. 94.
Vermächtnisse 91.
Vermögensverwaltung der einzelnen Pfarreien 89. der Kirchengemeinden 89.
Verwaltungssachen der einzelnen Pfarreien im Kreise Glatz 93. im Kreise Habelschwerdt 92. im Kreise Neurode 93.
Vikare 91.
Visitationen 91.
Weltgeistliche, Nachweisung ders. 91.
Widmuten s. Pfarrwidmuten.
Wohltätigkeitsanstalten 95.
Zeichnungen von Kirchen und Kirchtürmen 92.
– Vizeburggrafen 29.
– Vizeoffiziale 29.
– Vögte (judices) in der Grafschaft 29.
– Vorrechte der Grafschaft 124.
– Wälder in der Grafschaft 118.
– Waldamt 121.
– Waldmeisterordnung 34.
– Weinschank 124.
– Wildbahnenordnung 34.
– Willkür in Erbsachen 114.

Glatz, Kreis.
– Kapellen 95.
– Kirchensachen, kath. 92.
– Schulsachen 90. kath. 92. s. a. Glatz, Grafschaft, Vikariat- und Dekanatamt.

Glatz (Glacium, Gla(c)z, Glot(c)z), Stadt 4. 26. 29. 105. 120.
– Älteste 50. der Handwerksmeister 72. 79.
– Arme Schulschwestern 95.
– Arzt 78.
– Ausschuß, bürgerlicher 23.
– Bäcker 11. Dienstleistungen ders. 29.
– Biergeldeinnehmer 154.
– Braugerechtigkeit der Stadt 115.
– Bürger 11. 14. 15. 32. 44. 78–82. 85. 86. 100—102. 108. 111. 115.
– Bürgermeister 31. Peter Franz Habel 113.
– Burg s. Schloß.
– Burggraf 27. 31. 77. 100.
– Czepans Wiese 78. 79.
– Ernestidenkmal 95.
– Festung, Kommandant ders. 82. 119.
– Flößereikasse 61.
– Flößereirendantur 149.
– Fouragelieferungen nach Glatz 133.
– Gefängnis 94.
– Generalgouvernement 130.
– Gerichtsvogt s. Vogt.
– Geschoßeinnahmen der Stadt 78.
– Graue Schwestern 95.
– Gymnasium 93.
– Häuser 79.

Glatz, Stadt.
– Handwerksmeister, Älteste, ders. 72. 79.
– Haus s. Schloß.
– Judensachen 96.
– Kämmereigüter 23. 85. 107.
– Kapellen, Geschichte ders. 17.
– Kirchen, Geschichte ders. 17.
– Kirchen, die einzelnen:
Begräbniskirche zum h. Kreuz, kath., Vermögensverwaltung 89.
Pfarrkirche beatae Mariae virginis, kath. 93. 155.
Ablässe 93.
Altäre: Stiftung eines A. durch den Glatzer Bürger Wenzel Schram 78. Patronat darüber 79. Fundationen für dies. 85.
Altarstiftung der Stadt Glatz 86.
Altarzins 86.
Beisetzungen in der Kirche 110.
Dezemregister 93.
Fassiones 93.
Fundationen 85.
Fundationsrechnungen 91.
Glocken 93.
Inventar 89.
Kapellen (Beisetzungen, Stiftungen) 110. 116.
Messen, Stiftungen für dies. 110.
Orgelbau 93.
Pfarrer 79. 88.
Schuleninstitut 90.
Stiftungen 85. 86. 110. 116.
Vermögensverwaltung 89.
Verwaltungssachen 93.
– Klöster:
Augustiner-Chorherren auf Unserer Lieben Frauen Berg 98. Domherren 78. Prior 78. Propst 27. 44. 77. 78.
Konvent der Gesellschaft Jesu (Collegium societatis Jesu) 4. 70. Assistent 70. Propst 70. 107. Regenten 116. Rektor 70. 108. 110. 116.
Kreuzherren von Jerusalem (Malteserkommende) 27. 77. Brüder 85. Komthur des Hauses 27. 77. 100.
– Kommandanten von Glatz 119.
– Landrichter zu Glatz 10. 28. 29. 32. 77. 79. 84. 86. 101. 103. 114. 119.
– Lehrerseminar 82. 90.
– Militärlazarette 95.
– Notare 78. 85.
– Rat(mannen) 15. 23. 29. 31. 81. 84. 85. 107. 111. 113. Ernennung von Bürgern zu Ratsleuten 115.
– Rentamt s. u. Grafschaft.
– Salzhandel 69.
– Schloß (Castrum, Burg, Haus) 27. 30. 31. 45. 100. 102. 104. 106. 107. 154. 156. dazu gehöriger Teich 105. Jurisdiktion dess. 154. 156. Abgaben an dass. 105. Zugehörigkeit der Stadt Habelschwerdt zu dems. 38.
– Schloßberg 78.
– Schöffen 10. 28. 29. 78. 84. 86. 101–103. 111. 114.
– Schulen 90. Lehrer an dens. 88.
– Schuleninstitut bei der Pfarrkirche 90.
– Siegel der Stadt 28. 29. 31. 32. 45.
– Spittelwiese 78. 79.
– Stadtordnung 114.
– Stadtrecht 114.
– Stadtschreiber 114.
– Steueramt 49. s. u. Grafschaft, Rentamt.
– Vereine: Glatzer Gebirgsverein 64. Verein für Glatzer Heimatkunde 7. 8. 22. 26. 39. 73.
– Viehweide, Wiesen auf ders. 78.

Glatz, Stadt.
– Vogt 82. 113.
– Wiesen vor der Stadt 79. s. a. Czepans Wiese u. Spittelwiese.
– Weichbild 44. Steuersachen der Insassen des W. 124.
– Weinschank 125.
– Zinseinnahmen der Stadt 32. 79.
– Zünfte 23.
Gersdorf, Alt (Alt Gärsdorff, Alt Gehrsdorff), Kr. Habelschwerdt 3. 20. 146–152.
Gersdorf, Neu (Neu Gehrsdorff, Neu Gärsdorff), Kr. Habelschwerdt 3. 4. 46. 47. 65. 69. 92. 93. 147. 148. 150–153.
Gersdorf(f) und Malschwitz, v., Niklas auf Horka, kais. Kämmerer, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 80. 127. 129. 154. 155.
Gester (Göster), Friedrich und Mathias, Schuhmacher zu Mittelwalde 73.
Gierth, Bürger zu Landeck 70.
Glacium s. Glatz.
Glacz s. Glatz.
Gladich, Georg, Dr. theol., Generalvikar des Ordens der Eremiten S. Augustini, Prior des Klosters S. Thomae zu Brünn 111.
Gläsegrund s. Glasegrund.
Gläsen (Glössen), Kr. Leobschütz 111.
Gläsendorf (Glässendorff), Kr. Habelschwerdt 4. 19. 128. 129. 131. 132. 136.
Gläsengrund s. Klessengrund.
Gläserberg, Berg bei Gläsendorf 130.
Glässendorff s. Glasendorf.
Glasegrund (Gläsegrund), Kr. Habelschwerdt 4. 147.
Glasendorf (Gläsendorff, Glaserdorff, Glassendorff, Gleserdorff, Gleßerßdorff), Kr. Habelschwerdt 4. 11. 32. 33. 38. 80. 83. 108. 109. 110. 114. 115. 117. 118. 120. 124. 125.
Glaserdorff s. Glasendorf.
Glassendorff s. Glasendorf.
Glatzel, Lehrer zu Verlorenwasser 131.
Glaubitz (Glubos), v., Franz Erdmann auf Panzkau 43. Otto von Mittelwalde 28. Otto auf Schnallenstein (Snellinstein, Snellenstein) 28. 32. Otto auf Wölfelsdorf (Weluelsdorff, Welvelstorf) 28 (s. a. Urk. 22 auf S. 32). Otto der Älteste, Herr auf Mittelwalde, Schnallenstein und Wölfelsdorf 28.
Glaz s. Glatz.
Gleibitz, Clemens, Edler zu Patschkau, Burggraf zu Glatz 31.
Glocz s. Glatz.
Glöckerin s. Hoffmann von Leuchtenstern.
Glössen s. Gläsen.
Glogau, Fürstentum: Amt (Landeshauptmannschaft) 100. 102. 103. 104. 105. 106. 107. Landeshauptmann: Johann Bernhard, Graf zu Herberstein 112. 116.
Glogau (Großglogau), Stadt in Schlesien:
– Dom (Unserer Lieben Frauen Kirche), Kustos 116.
– Franziskanerkloster 112. Kirche im Kloster, Stiftung einer Kapelle in dems. 112. 116. Begräbnisstätte das. 112. 116.
– Franziskanerorden 116.
– Hospital 116.
Gloger, Christoff, Biergeldeinnehmer zu Glatz 154.
Glotcz s. Glatz.
Glubos s. Glaubitz.
Gnersich, Melchior, Gerichtsverwalter zu Alt Waltersdorf 146.
Gobel, Caspar, Bauer zu Nieder Langenau 104. Hans, Bauer zu Wölfelsdorf 104. s. a. Göbel.

Göbel (Gebel), Nickel, Schöffe zu Grafenort 110. s. a. Gobel.
Göster s. Gester.
Goethe, v., Johann Wolfgang 125.
Göthen (Götten), v., Emondt, Oberregent der Grafschaft Glatz 22. 111. 112. 128.
Götzen, v., Graf Johann Georg, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 33. 42. 112. 116.
Goldbach, Kr. Glatz 92.
Goldburg (Goldtburg), Burg in Ober Österreich 73. 99.
Goldenstein (Goldenstain), Stadt, BzH. Mährisch Schönberg 30.
Goldestein, Niklos, Schöffe zu Glatz 101.
Goldtburg s. Goldburg.
Gommppersdorff s. Gompersdorf.
Gompersdorf (Gom(m)ppersdorff), Kr. Habelschwerdt 4. 65. 146–148. 150. 152. 153. 156.
Gorg s. Georg.
Gottwal(l)d(t), Brennereibesitzer zu Schreckendorf 152. Christoff, Schöffe zu Gompersdorf 146. Ferdinand, Bürger zu Landeck 66. Franz, Stückmann zu Steingrund 21. Georg, Bauer zu Kamnitz 146. George, Schöffe zu Gompersdorf 146. J. J., Kaufmann zu Landeck 66. Josef, Gastwirt zu Marienthal 155. Martin, Bauer zu Landeck 49. Michael, Bauer zu Gompersdorf 156. Michel, Schöffe zu Gompersdorf 146. Simon, Bauer zu Gompersdorf 156.
Grätz s. Graz.
Grafenort, vor 1670 Arnsdorf (Arnisdorff, Arn(n)s(s)-dorf(f), Arnoldisdorff, Arnoldsdorf, Arnoldtss-dorff, Arn(o)lsdorff, Graffenort(h), Grauenorth), Kr. Habelschwerdt, Dorf und Gemeinde 4-6. 11. 12. 22. 32. 33. 80. 81. 102. 104. 105. 108. 119. 120. 122–124.
Grafenort, Herrschaft 4. 7. 9. 11. 12. 31. 100–127. 155.
– Ablösungssachen 155.
– Abschätzung des Wertes der Herrschaft 118.
– Archiv ders. 100–126.
– Abdruschregister 126.
– Abgaben, Repartition ders. 122.
– Ablösungsrezesse 123.
– Administationsprotokollbuch 126.
– Aktenverzeichnisse 125.
– Almosen 122.
– Allod, Abtrennung des Fideikommisses von dems. 120.
– Allodvermögen, Abtrennung des Fideikommisses von dems. 119.
– Amtsverwalter 107.
– Amtsrechnung 122.
– Amtstage 117.
– Amtsprotokoll 117.
– Amtshauptmann 110.
– Ankäufe verschiedener Güter, Wälder, Wiesen 118. 121.
– Auenrecht 118.
– Backrecht, Abmachungen darüber mit Untertanen 118.
– Badestube in Grafenort 122.
– Bauberechnungsbücher 126.
– Bauernaufstand 118.
– Bauern, Dienstablösung ders. 123.
– Bauernzinse, Ablösung ders. 123.
– Bauten 122.
– Beamte, Anstellung ders. 119. Ruhegehälter 122.
– Belehnungen 113. 114. 116. 119. s. a. Lehnseide und Lehnsverhältnisse.
– Bergwerkssachen 122.
– Besitzübertragung 114. 117.
– Besitzveränderungen 120.
– Besitzverhältnisse der Herrschaft 119–125.
Grafenort, Herrschaft.
– Bestandfische s. Fischereisachen.
– Bier, Ausfuhr von 125.
– Bierschank 118.
– Bierverlag 124.
– Brände 125
– Branntweinbrennerei 122.
– Branntweinschank 118.
– Brauurbar 122. 124.
– Brückenbauten 121.
– Burggrafenamtsbücher 126.
– Burggrafenamtsrechnung 122.
– Darlehne 120.
– Dienstablösung der Bauern 123.
– Dienstanweisungen 121.
– Dienstübergaben 121.
– Dismembrationen 120.
– Dorfschaften, Anschläge der kontribualen Pertinenzien ders. 121.
– Dorfschulzen, herrschaftliche 121.
– Dreidingsverhandlungen 122.
– Düngungstabellen 121.
– Einquartierungssachen 125.
– Erbegulden 120.
– Erbsachen 119–125.
– Erbuntertanen 118. s. a. Untertanen.
– Erträgnisentwürfe 122.
– Familienangelenheiten der Besitzer: Beisetzungen 110. Eheverträge 113. 117. Erbschaftssachen 116. 119. Korrespondenzen 119. 120. Nachlässe 116. 119. 120. 125. Tagebücher 118. Taufscheine 120. Testamente 117. Vormundschaftssachen 125.
– Feldvermessung 120.
– Feuersbrünste 125.
– Fideikommißangelegenheiten 119. s. a. Allod, Allodvermögen, Primogenitur.
– Fideikommißerrichtung 113.
– Fideikommißinventare 120.
– Fischamtsbücher 126.
– Fischereirechte 116.
– Fischereisachen 108. Bestandfische 121.
– Fischwasser 121.
– Flachsbrechschuldigkeiten 123.
– Flächengehalt der Herrschaft 120.
– Flößereisachen 121.
– Forstamtsbücher 126.
– Forstangelegenheiten 121.
– Gebäude, Zeichnungen ders. 120.
– Gehaltstabellen 122.
– Geldertragsregister 126.
– Gerichtsamt 121. 123.
– Gerichtssachen 123–124.
– Getreide-Marktbücher 126.
– Grenzangelegenheiten 120. 121.
– Grenzregulierungen 120.
– Grenzstreitigkeiten 116.
– Grundbuch der Herrschaft 125.
– Grundbücher der zur Herrschaft gehörigen Orte: Neu Batzdorf 117. 126. Glasendorf 117. 125. Grafenort 117. 125. Herrnsdorf 117. 125. Hohndorf 126. Hüttenguth 126. Nieder Langenau 117. 126. Alt Lomnitz 117. Neu Lomnitz 117. Nieder-Alt Lomnitz 117. Melling 117. 125. Neuhain 117. 125. Sauerbrunn 117. 125. Stephansberg 126. Alt Waltersdorf 117. 125. Neu Wilmsdorf 117. 126.
– Grundbuchsachen 117.
– Grundschuldbuch 117.
– Gütersachen 119–125.
– Handroboten der Untertanen 123.
– Handschriften des Archivs 117.

Grafenort, Herrschaft.
– Handwerker, Vorrechte ders. 122.
– Hauptkassenbücher 126.
– Haus zu Glatz 120. 121.
– Hechselschuldigkeiten 123.
– Heereslieferungen 125.
– Holzflösserei 125.
– Hufen, zinshaftige 119.
– Hypothekenbücher zur Herrschaft gehöriger Orte: Neu Batzdorf 126. Glasendorf 125. Grafenort 125. Herrnsdorf 125. Hohndorf 126. Hüttenguth 126. Nieder Langenau 126. Melling 125. Neuhain 125. Sauerbrunn 125. Stephansberg 126. Alt Waltersdorf 125. Neu Wilmsdorf 126.
– Inventarium 120.
– Jagdrecht 107. 109. 110. 111. 112. 116. 117.
– Käufe 118–122.
– Kalkbücher 126.
– Kassensachen 122.
– Kastenamtsbücher 126.
– Kelleramtsmanual 126.
– Kirchen im Bezirk der Herrschaft 123.
– Kirchenrechnungen 126.
– Konfiskationskommission, kaiserl. 116.
– Kretschame 104. 114. 119. 124. 125.
– Kriegsschäden 120. 125.
– Kunststraßen 121.
– Lastenablösungsverträge 123.
– Lasten, Repartition ders. 122.
– Lehnseide 124. s. a. Belehnungen.
– Lehnsverhältnisse, Entlassung aus dems. 114. s. a. Belehnungen.
– Lehrergehälter 123.
– Losbriefe der Untertanen 123.
– Majoratserrichtung 113.
– Meierhöfe, Bodenklasse ders. 121.
– Militaria 125.
– Mühlen 114. 115. 119.
– Mühlzinsablösungsrezesse 123.
– Mühlzinse, verweigerte 123.
– Nachweisungen, topographische 122.
– Namensänderung Grafenort für Arnsdorf 112.
– Neujahrsgelder 122.
– Obergerichte, Verleihung von O. an die Herrschaft 110.
– Oberverwalter 120.
– Pachtgeld-Abfuhrregister 126.
– Pachtungen 120—122.
– Pachtverträge 119. 125.
– Patronatssachen 5.
– Pfarreien im Bezirk der Herrschaft, Inventare ders. 123.
– Pfarrer 5. 109.
– Pfarrergehälter 123.
– Polizeisachen 123–124.
– Primogeniturerrichtung 113. s. a. Fideikommiß.
– Prozeßsachen 123–124.
– Rechnungshauptbuch 126.
– Rechnungssachen 122.
– Rentamtsbücher 126.
– Rentmeister 123.
– Rindviehnutzung 121.
– Rindviehnutzungsbücher 126.
– Robotbücher 126.
– Robotpflichten der Untertanen 118. 122. 123.
– Roßroboten der Untertanen 118. 122. 123. Ablösung ders. 123.
– Ruhegehälter der Beamten 122.
– Schäferei 121.
– Schankstätten 122.

Grafenort, Herrschaft.
– Schauspielangelegenheiten 125.
– Schlachtrecht 118.
– Schloßinventare 120.
– Schöffenbank, Besetzung ders. in zur Herrschaft gehörigen Orten 115.
– Schöffenbücher zur Herrschaft gehöriger Orte: Alt Lomnitz 117. Arnsdorf 117. Glasendorf 117. Grafenort 117. Herrnsdorf 117. Hohndorf 117. Melling 117.
– Schulbeiträge 122.
– Schulsachen 123.
– Silberzinse, Register über fällige 122.
– Silberzinsbuch 122.
– Sprungregister 126.
– Statistisch-historische Tabellen 121.
– Steinbruchsachen 12.
– Steuersachen 122.
– Stiftungen 124. 125.
– Stiftungsgelder 122.
– Streitsachen 155.
– Tabellen, statistisch-historische 121.
– Tauschverträge 119. 121.
– Teiche 118. 121. s. a. Fischereisachen.
– Testamente 120.
– Töpferstreit 122.
– Topographische Nachweisungen 122.
– Totenlisten von Ortschaften im Bezirk der Herrschaft 123.
– Uferbauten 121.
– Untertanen 109. Beschwerden ders. 123. Entweichung ders. 124. Käufe ders. 121. Leistungen ders. 6. 123. Mißhandlung ders. 119. Robotpflichten ders. 118. 122. 123. Untersuchung gegen dies. 123. Streitsachen mit dens. 4. Zinszahlungen ders. 122. s. a. Handroboten, Roßroboten, Zugroboten.
– Untertanenbeschreibungen 129.
– Untertanensachen 122–123. s. a. Untertanen.
– Urbare der Herrschaft bezw. zur Herrschaft gehöriger Orte: Neu Batzdorf 117. Bogschütz 117. Groß Bresa 117. Glasendorf 117. Grafenort, Dorf 117. 119. Herrschaft Grafenort 117. 118. Herrnsdorf 117. Hohndorf 117. Hüttenguth 117. Nieder Langenau 117. Alt Lomnitz 117. Neu Lomnitz 117. Melling 117. Merzdorf 117. Sauerbrunn 117. Alt Waltersdorf 117. Wangern 117. Neu Wilmsdorf 117.
– Urbariensachen 122.
– Urkunden im Archiv der Herrschaft 100–117.
– Urkundenverzeichnisse 125.
– Verkäufe 119–122.
– Vermessungen 120.
– Vermietungsregister 126.
– Vermögen, Bestandsaufnahme ders. 125.
– Verordnungsbücher 117.
– Verpachtung 121.
– Vogelstellung, Ankauf ders. 106.
– Vorspannberechnungen 123.
– Vorwerke, Verwaltung ders. 121.
– Wegesachen 121.
– Wegestreitsachen 115.
– Wert der Herrschaft 118.
– Wohnpflicht der Besitzer der Herrschaft in der Grafschaft Glatz 119.
– Weinschank 125.
– Wildbann in den kaiserlichen Forsten 121.
– Wirtschaftsberichte 122.
– Wirtschaftsbücher 125–126.
– Wirtschaftserzeugnisse, Ankäufe ders. 121. Preise für dies. 121. Verkäufe ders. 121.

Grafenort, Herrschaft.
– Wirtschaftsgegenstände 120.
– Wirtschaftshauptmann 110. 119.
– Wirtschaftsnachweisungen 121.
– Wirtschaftssachen 120–122.
– Zehnten 122.
– Ziegeleisachen 122.
– Zinsbücher 126.
– Zinse, rückständige 123.
– Zinszahlungen der Untertanen 122.
– Zugroboten der Untertanen 122.
Grafenstein, BzH. Reichenberg in Böhmen 127. 128.
Graffenort(h) s. Grafenort.
Grauenorth (1670) s. Grafenort.
Grawert, General der Infanterie, zu Landeck 58. 62. 71.
Graz (Grätz), Stadt in Steiermark 100. 120. 122.
Greger, Georg der Jüngere, Schöffe zu Neu Gersdorf 46.
Gregor, Christoff, Bürger zu Landeck 45.
Grehl, Thomas, Schöffe zu Nieder Hannsdorf 81.
Greifenstein, Schloß, Kr. Löwenberg 125.
Grenzbusch, Wald bei Mittelwalde 130.
Grenzendorf, Kr. Habelschwerdt 6. 92. 96. 128. 129. 131. 136.
Grenzflössel, Bach zwischen Lauterbach und Hain 130.
Grenzinus, Christophorus, Provinzial der Gesellschaft Jesu über Böhmen 110.
Gretzmiller, v., Hofagent zu Wien 121.
Griechenland 26.
Grieger, Adolf, Hausbesitzer zu Landeck 68.
Griese (Grise), Valten, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Grimm, Vinzent, Kaufmann zu Wien 120.
Grise s. Griese.
Gröger, Albert, Buschmann(Waldheger) zu Neu Mohrau 151. Christoff, Erb- und Freirichter zu Gompersdorf 146. Josef, Feldgärtner zu Karpenstein 67. Paul, Gärtner zu Leuthen 67.
Gröhl, Johann, Bürger zu Schreckendorf 71.
Grönberg s. Krähenberg.
Grötzner, Josef, Schuhmacher zu Landeck 57.
Grom, Christoph, Baumeister zu Landeck 57.
Gron, Dietrich, Rittmeister, Freirichtergutsbesitzer zu Grafenort 112. 116. 124.
Großer, Bauer zu Melling 101.
Grossir, Nicze, Schöffe zu Habelschwerdt 28.
Groß Glogau s. Glogau.
Groß Horkaw s. Horka.
Großpitsch, Melchior, Gerichtsverwalter zu Protzan 3.
Grottenpfohl s. Krotenpfuhl.
Gründel, Lehrer zu Bielendorf 1. Christoff, Schöffe zu Nieder Hannsdorf 81. Christoph, Schulmeisterssohn zu Heinzendorf 146.
Grüneiche (Grunen Aichen), Kr. Öls 32.
Grüssau, Kr. Landeshut 119. Abt 119.
Grulich, BzH. Senftenberg in Böhmen 73. 98. 99. 129. 135. 136.
Grund s. Seitenberg, Dorf.
Grund (Grundt, Grunt), Adam, Bauer zu Alt Waltersdorf 80. Christoff, Schöffe zu Alt Waltersdorf 146. Georg, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80. Hannß, Schöffe zu Herzogswalde 138. Nickil, Bauer zu Alt Waltersdorf 103. Mattheus, Bauer zu Königshain 81.
Grundt s. Grund.
Grunen Aichen s. Grüneiche.
Grunt s. Grund.
Grunwald, Kr. Glatz 93.
Gube, Glashändler zu Landeck 66.
Güldenmüller von Güldenstein (Guld Müller von Guldenstein), Johann auf Urspitz 111.
Güldensteinn s. Güldenmüller.
Günzel, Ernst Franz, Hauptmann 46.
Güsner s. Gusner.
Guld Müller s. Güldenmüller.
Guldenstein s. Güldenmüller.
Guldner, Christoff 32. Schöffe zu Glatz 103.
Gulitz zu Landeck 57.
Gumer (Gurem), Wenceslaus, Kanonikus zu Prag 78. 85.
Gurem s. Gumer.
Gusner (Güsner, Guzner, Guzener), v., 147. Jacob 102. Johannes auf Eckersdorf 101. Peter 101.
Guttenhaag s. Herberstein.
Guz(e)ner s. Gusner.
Gwantsnider, Jacob, Schöffe zu Habelschwerdt 28.

H.

Haase, Einwohner zu Landeck 53. August, Arbeiter zu Landeck 57. Otto, Schneider zu Landeck 57.
Habel, Vorwerksbesitzer zu Habelschwerdt 37. Peter Frantz, Gerichtsvogt und Bürgermeister zu Glatz 113.
Habell, Jacob, Assistent der Gesellschaft Jesu zu Glatz 70.
Habelschwerdt, Kreis 12. 26. 154.
– Kirchen- und Schulsachen, kath., s. a. bei Stadt u. Weichbild.
– Landrat 121.
s. a. bei Glatz, Grafschaft, Vikariat- und Dekanatamt.
Habelschwerdt (Habellschwerdt, Habellswerde, Habelschwerd, Habelschwerda, Habelschwerde, Habelschwert, Habelschwörde, Habelswerd, Habelswerdensis civitas, Habilswerde, Hablschwerdt, Hauelschwerd, Hawelswerd(a), Hawlswerd(a)), Stadt 3. 4. 12. 14. 17. 27–43. 79–85. 88–90. 101. 104. 105. 107. 115. 118. 124. 125. 134. 140. 143. 146. 154. 155.
– Abgaben der Ackerbesitzer an die Stadt 36. der Stadt an die Stadt Glatz 32.
– Ablösung von Berechtigungen und Zinsen 36. 38. s. a. Flößsins, Mühlenzinse, Salzschankgerechtigkeit, Silberzinse, Waldzinse.
– Ackerbesitz der Stadt 30. 31. 32. 33. 35. 36. 38. 79. Verkäufe 35. Verpachtung 35. s. a. Hainstücke und Sigritzäcker.
– Ackerbesitzer, Erniedrigung der Abgaben ders. 36.
– Älteste der Stadt 28. der Handwerksmeister 28. 41.
– Akten im Stadtarchiv 34–38.
– Arme Schulschwestern 95.
– Armenkasse 36. 39.
– Armensachen 38.
– Auenflecke, Verkauf von 35.
– Auswanderungssachen 36.
– Backwaren, Verkaufspreise ders. 37.
– Bankknechte (Fleischer) 154.
– Baudepartement, Instruktion für das städt. 37.
– Bauern, Eigentumsrecht der Stadt an 13. B. hinter Glasendorf 13. 32. 33. Übereignung ders. an die Stadt 80.
– Baumschule 35.
– Bausachen 37.
– Bauwesen, Regulierung dess. 37.
– Beamtensachen 35–37, Anstellung 34. 36. s. a. Offizianten.
– Berechtigungen, Ablösung verschiedener 36. 38. s. a. Ablösung und Flößzins, Mühlenzinse, Salzschankgerechtigkeit, Silberzinse, Waldzinse.
– Beschreibung der Stadt 35. 86.

Habelschwerdt, Stadt.
— Besitzverhältnisse, städt. 35. s. a. Äcker, Forst, Grundstücke, Wald.
– Bezirksvorsteher, Wahl u. Anstellung ders., Aufträge an dies. 34.
– Biensberg 33. 80. s. a. Forstreviere.
– Bierbrauereien, Verhandlungen wegen Anlage neuer 36. s. a. Brauereisachen, Brauurbar.
– Bierschank 33. 38.
– Biertaxe 134.
– Bierverlag 38.
– Bombardementschaden (1806 07) 37.
– Brände in der Stadt 37. s. a. Stadtbrand.
– Brauer, Anstellung der städt. 36.
– Brauereiinspektoren, Anstellung ders. 36.
– Brauereisachen, allgemeine 35. s. a. Bierbrauereien.
– Braukasse, Revision der 36.
– Braukommune 36. 37. Verhandlungen ders. 36. Vermögensmasse ders. 36.
– Braureglement, städt. 35.
– Brautaxen 35.
– Brauurbar, städt. 32. 33. 35. 36. 38. 115. 124. s. a. Krugsverlagsrecht.
– Breiter Busch 36. s. a. Forstreviere.
– Brottaxe 134.
– Bürger 27. 28. 29. 31. 32. 33. 36. 37. 39. 40. 84. 103. 107. 146. Abgaben ders. an den König 29. Abzug ders. 26. Annahme ders. 36. Dienstleistungen für den König 29. Gesamtheit ders. 29. Namen ders. 38. Pflichten ders. 36. Zuzug ders. 36.
– Bürgermatrikel 34.
– Bürgermeister 28–30. 37. 42. 45. 79. 81. 85. 101. 104. 124. Wahlen 34. Georg Scholz 30. 79. v. Euen 37.
– Bürgerrecht, Ausschluß von dems. für die Anhänger der neuen Lehre 33.
– Bürgersöhne, im Kriege gebliebene 37.
– Bürgerwehr 37.
– Cholera 36. 37.
– Cholerakrankenanstalt H. 37.
– Chroniken 17. 34. 39.
– Deputationen, städt., Organisation ders. 34. Wahl ders. 34.
– Dienste der Bürger an den König 29.
– Districtus s. Weichbild.
– Erbzinswald 35.
– Einquartierungssachen 34. 37.
– Erbzinswald 35. s. a. Forstreviere.
– Exerzierplatz 37.
– Feuerstellen in der Stadt 37.
– Finanzielle Lage der Stadt 35. 36.
– Fischereirechte der Stadt 30. 33. 80. Verpachtung ders. 35. auf der Neiße 32. 33. des Vogtes 32.
– Flößzinsablösung 38.
– Forst, städt. s. Kämmereiforst und Waldbesitz der Stadt.
– Forstbeamte 36.
– Forsten, städt., 31. 37. Vermessung ders. 35.
– Forstgrenzsachen 35. (Friedrichsgrund) 35.
– Forstreviere: Biensberg, 33. 80. Breiter Busch 36. Erbzinswald 35. Kaiserbusch 35. Krähenberg 105. 115.
– Forstwesen, städt., Einrichtung dess. 34.
– Fußsteige 35.
– Freiheiten der Stadt, Bestätigung ders. 29. 33.
– Friedensfeier (1816) 37.
– Füchse, Jagdrecht der Stadt auf diese 33.
– Galgenberg (Gericht) 30.
– Garnisonlazarett 37.
– Gefängnis 31.
– Gemeinde, gesamte der Stadt 27. 28. 29. 79. 104.

Habelschwerdt, Stadt.
– Gemeinhütung, Aufhebung ders. 35.
– Gerechtsame der Stadt 29. 30. 32. 34. Erneuerung ders. 32.
– Gericht (Hochgericht auf dem Galgenberg) 30. 79.
– Gerichtsbarkeit, niedere 33. obere 33. s. a. Obergerichte.
– Gerichtsbuch (Schwartzbuch) 34.
– Gerichtsprotokolle 37.
– Gerichtssachen 37.
– Gerichtsverwalter s. Vogt.
– Gerichtsvogt s. Vogt.
– Geschichte der Stadt 17. 86.
– Geschworene 27–29.
– Getreidekontraventionen 37.
– Gnadensachen 29. 37.
– Gottesdienste der Protestanten 39.
– Graben um den Vogteiturm 31.
– Gräsereien, Sichelgeld aus dens. 36. Vermietung 35.
– Grenzberichtigungen 35.
– Grenzbeschreibungen 35.
– Grenzprotokolle 35.
– Grenzsachen 35. 125.
– Grenzstreitigkeiten mit Hohndorf 35.
– Grundstücke, städt., Ankauf 35. Tausch 30. Verkauf 35.
– Hainstücke, Verkauf ders. 35.
– Handfesten der Stadt 30.
– Handschriften im Stadtarchiv 27. 34.
– Handwerker s. Innungen u. Weichbild.
– Handwerksbuch, neues 34.
– Handwerksmeister, Älteste ders. 28. 41.
– Handwerksordnungen 33.
– Handwerkstaxe 37. 38.
– Hasen, Jagdrecht der Stadt auf diese 33.
– Hebammen 36. 39.
– Heeressachen 36. 37.
– Hinterlassenschaften 37.
– Hochgericht auf dem Galgenberg 30. 79.
– Hof (in städt. Besitz) vor der Stadt 31.
– Holdergarten, Kauf dess. 35.
– Holzbezug, zinsfreier, Recht der Stadt dazu 33.
– Holzflößerei in der Neiße 125.
– Holzplan, städt., Ackerverkauf das. 35.
– Hospital zum h. Antonius 27–29. 35. 38.
  Ackerbesitz 35.
  Bausachen 28. 37.
  Errichtung 27. 28. 77. 82. 84.
  Fundierung 28. 36.
  Gottesdienst in dems. 39.
  Holzgelder 36.
  Insassen 27–29. 36.
  Kapelle 28. Bau ders. 82. Ablaß für Besucher u. Stifter 84.
  Kaplan, Anstellung dess. 27. 28. 77. 82.
  Kasse 36.
  Kirchliche Rechte dess. 28.
  Kranke 27–29. 84 Medizin für diese 36.
  Rechnungssachen 36.
  Rektor dess. 27. s. a. Verweser.
  Schaffnerin, Anstellung ders. 36.
  Mühlenbesitz Hospitalmühle in der alten Weistritz: 28. 30. Mühle zu Nieder Langenau 105. 115.
  Urbar 34.
  Vermächtnisse 28. 98.
  Vermögen 36.
  Verweser 27. 30. 79. 85. 105. s. a. Rektor.
  Wiederaufbau nach dem Brand 37.
  Wirtschaft des Hospitals, Veräußerung ders. 35.
  Zinsbesitz 29. 30. 84.

Habelschwerdt, Stadt.
– Innungen, Generalia 41. 42. Archivalienverzeichnisse, Handwerksordnungen 33. Privilegien u. Handwerksbücher 34.
Einzelne Innungen und Handwerker: Bäcker 41. Böttcher 41. Büchsenmacher 42. Drechsler 41. Fleischer 42. 154. Konditoren 41. Maurer 33. Messerschmiede 42. Pfefferküchler 41. Sämischmacher 42. Schlosser 42. Schmiede 33. Schneider 42. Schuhmacher 42. Steinmetzen 33. Tischler 42. Tuchmacher 39. Weißgerber 42.
– Invasion, Schwedische 38.
– Jagdrecht der Stadt 30. auf Hasen und Füchse 33. des Vogtes 32.
– Juden 36. Etablissement ders. 36.
– Kaiserbusch (Forstrevier), Grenzbeschreibung dess. 35.
– Kämmereiäcker, s. Ackerbesitz der Stadt.
– Kämmereibesitz 33. Abschätzung dess. 35. s. a. Ackerbesitz, Grundstücke, Hof, Kämmereidörfer u. -güter, Vorwerk.
– Kämmereidörfer, Generalia: Bauernzinse 32. Beschreibung ders. 35. Feuerstellen 37. Gemeinhütung, Aufhebung ders. 35. Nachweisung ders. 35. Zinszahlungen an die Stadt 32.
– Kämmereidörfer, Specialia:
Abgaben (Brand u. Friedrichsgrund) 36.
Ackervermessung (Alt Weistritz, Krotenpfuhl) 35.
Angesessene (Alt Weistritz, Krotenpfuhl, Alt Waltersdorf, Nieder Langenau u. Brand) 35.
Ankauf (Brand, Neu Weistritz) 38.
Ansiedlungen (Alt Weistritz) 35.
Bauern, Ankauf von (Alt Weistritz) 80.
Bauten (Brand) 38.
Erbzinse (Neu Weistritz) 36.
Fischereirechte (Krotenpfuhl, Alt Weistritz) 80.
Flurstellen, (Teilung von Alt Weistritz) 35.
Gemeinderechnung (Neu Weistritz) 36.
Grenzsachen (Krotenpfuhl, Alt Weistritz) 34.
Grundzinse, Regulierung ders. (Neu Weistritz, Brand u Friedrichsgrund) 36.
Hegereisachen (Brand, Neu Weistritz) 38.
Hütungsgrenzsachen (Brand) 35.
Inventar (Krotenpfuhl) 37.
Kirchenbediente (Neu Weistritz) 37.
Kolonistenstellen (Brand, Friedrichsgrund) 35. Ertrag ders., Überlassung von Wald, Verkauf von Ländereien an diese 35.
Kommunalbeiträge (Alt Weistritz u. Krotenpfuhl) 36.
Landsturmmänner (Alt Weistritz, Krotenpfuhl) 37.
Lasten ders. (Krotenpfuhl, Alt Weistritz) 80.
Mühlen (Neu Weistritz, Krotenpfuhl) 35.
Mühlenzinse, Ablösung ders. (Mühle Neu Weistritz, Schneidemühle zu Hammer, Mühle zu Krotenpfuhl) 36.
Obergerichtssachen (Brand, Neu Weistritz) 37.
Robotablösung (Nieder Langenau und Neu Weistritz) 36.
Robotpflichten (Krotenpfuhl, Alt Weistritz) 33.
Schulbediente (Neu Weistritz) 37.
Schulsachen 40.
Schutzbriefe, (Alt Weistritz, Krotenpfuhl) 38.
Stellen, Aufbauung neuer (Alt Weistritz, Krotenpfuhl) 37.
Streitigkeiten mit der Stadt (Alt Weistritz, Krotenpfuhl) 38.
Teichbauten (Brand) 38.

Habelschwerdt, Stadt.
– Kämmereidörfer (Forts.)
Urbare (Brand, Friedrichsgrund, Krotenpfuhl, Nieder Langenau, Alt Waltersdorf, Alt- und Neu Weistritz) 34.
Viehweide (Nieder Langenau) 35.
Waisenbuch (Alt Weistritz, Krotenpfuhl) 37.
Waldstücke (Friedrichsgrund), Verkauf ders. 38.
Wiesenverkauf (Brand) 35.
Zustand ders. (Brand, Friedrichsgrund) 35.
s. a. Langenau, Bad.
– Kämmereidörfer und -güter, Generalia: Robotangelegenheiten 36.
– Kämmereigüter, Specialia:
Ankauf (Pannwitzsches Bauerngut zu Alt Waltersdorf) 81. (Bachisches Vorwerk auf dem Heppenberg, jetzt Florianberg) 81. (Vorwerk vor der Stadt) 31.
Rechte (Freirichtergut Ebersdorf) 38.
Verkauf (Pannwitzsches Bauerngut zu Alt Waltersdorf) 32.
Urbar (Freirichtergut Ebersdorf) 3.
Vorwerker, Streit der Stadt mit diesen wegen Brückenbausachen 38.
– Kämmereiforsten 31. Ertragsermittelung ders. 36. Rechnungslegung 36.
– Kämmereigrundstücke s. Grundstücke, städt.
– Kämmereirechnungen 36.
– Kämmereisachen 37.
– Kämmereischulden, Abbürdung ders. 36.
– Kämmereizinsbuch 43.
– Kaiserbusch 35. s. a. Forstreviere.
– Kanzlei, Reglement für dies. 35.
– Karpfenteiche, städt., Verkauf ders. 35.
– Kassen, städt., Übergabe ders. 36.
– Kassenrevisionen 36.
– Kaufbücher 34.
– Kirchen:
Hospitalkirche, kath., als Simultaneum 38. s. a. Hospital.
Pfarrkirche, ev.
Archiv 38.
Baulichkeiten, kirchl. 38.
Einweihung der Kirche 38.
Entstehung ders. 38.
Glockenturm, Erbauung und Errichtung 38.
Gottesdienste 39. ev. in der Hospitalkirche 38.
Grundbesitz 38.
Kirchenkollegium, Einrichtung dess. 38.
Kirchenrechnungen 38.
Kirchenstatut 38.
Kirchenvisitationen 38.
Matrikel 38.
Militärgottesdienste 38.
Pastor, Gehalt 38. Wahl 38. Wohnung 38.
Pfarrstelle 38.
Vermächtnisse 38.
Wiederaufbau ders. 38.
Pfarrkirche S. Michaelis, kath. 24. 39.
Ablässe 39.
Almosen 39.
Altarbausachen 40.
Altarherren 84.
Altarzins 84.
Archiv 38–41.
Bausachen 37. 40.
Begräbnissachen 39.
Bruderschaften 39–41.
Dezemabgaben 39. 41.
Erbschaftssachen 39.

Habelschwerdt, Stadt.
Pfarrkirche (Forts.).
Erbzinse 39.
Filialkirchen 37. 40. 41.
Fischteich 30–39.
Fundationsnachweisung 39.
Glöckner 39.
Glöcknerwohnung 39.
Gottesdienst 41.
Grenzsachen 92.
Grundstücke 38.
Haustrunkbierbereitung 39.
Holzangelegenheiten 39.
Inventare 39. 84. 89.
Käufe 41.
Kantor 39.
Kapellen 40. 41.
Kapläne 27. 28. 39. 77. 82.
Kirchenbaurechnungen 40.
Kirchendiebstähle 41.
Kirchenfeste 40. 41.
Kirchengeräte 40.
Kirchenrechnungen 39. 96.
Kirchensprengel 41.
Kirchenstände 38.
Kirchenständeordnung 39.
Kirchenväter 39. 41.
Kirchenvermögen 39.
Kirchenvisitationen 39. 84.
Kirchenwiesen 39.
Kirchhof 37. 41. Neueinrichtung dess. 40. Mauer 40.
Kirchschreiber 39.
Magistratsbänke 40.
Messen 27. 28.
Messe, Läuten zur 27.
Musiksachen 40.
Neujahrsumgang 37.
Organisten 39. 41. 88.
Orgel 40.
Paramente, Anschaffung neuer 40.
Parochie, Beschreibung ders. 34.
Pfarreigebäude 37. 40. 93.
Pfarrer 24. 27. 28. 30. 38. 39. 41. 77. 79. 82–85. Besteuerung 39. Ernennung 39. Tod 39.
Pfarrscheune 40.
Pfarrwohnung 39.
Rechnungssachen 39. 40.
Sakramente 27.
Seelsorge 40.
Silberzinse 39.
Silberzinseinnahme von der Stadt 79.
Stiftungen 37. 39.
Stolgebühren 39. 41.
Stoltaxe 39.
Totengräber 39.
Turm, Ausbesserung dess. 40.
Untertanen 41.
Urkundenabschriften 41.
Vermächtnisse 37. 39.
Verpachtungen 41.
Wiederaufbau der abgebrannten Kirche 37. 39. 40.
Widmut 30. 32. 37. 39. 41. 79. 85. 92. alte 79.
– Kirchenbediente 37.
– Kirchensachen, allgemeine und gemeinsame 36. 37. ev. 38. 39. Gottesdienst der Protestanten 39. kath. 39–41. 83.
– Kirchen- und Schulkollegium, ev. 38.
– Kirchhof, Viehweide auf dems. 37.

Habelschwerdt, Stadt.
– Kommunalabgaben der Stadt 36.
– Kommunalbeiträge 36. s. a. Kämmereidörfer.
– Kommunalkassen, Etat ders. 36.
– Kommunallasten, Ausmittelung ders. 36.
– Kontributionen 29. 34. 38.
– Kontributionslisten 34.
– Kontrollen, städt. 34.
– Krähenberg 105. 115. s. a. Forstreviere.
– Krankenhaus 37. 84. 95. Mariahilf 95. s. a. Hospital.
– Kreisdenkmal 37.
– Kreisgericht 37. 151.
– Kreuzberg, Verkauf von Plätzen auf dems. 35.
– Kreuzbrunnen, Wasserstück an dems. 30. 32.
– Kriegskontributionen s. Kontributionen.
– Kriegssachen (30jähr. Krieg) 34. 38.
– Kriegsschuldendeputationen, Verhandlungen ders. 36.
– Kriegsschuldenkasse, Einnahme und Ausgabe 36.
– Krugverlagsrecht, städt. 35. s. a. Brauurbar.
– Küchengärtlein, Überlassung an die Stadt 32.
– Landfleischer 37.
– Landkretschmer, Ausschrotverweigerungen ders. 36.
– Landsturm, Errichtung dess. 37.
– Landsturmmänner 37.
– Landwehr, Errichtung ders. 37.
– Landwehrfest 37.
– Legate 38.
– Lehrerseminar 40. 90.
– Lutheraner, Ausschluß vom Bürgerrecht 33.
– Mädchenschulhaus, Verkauf dess. 38.
– Mälzer, Anstellung ders. 36.
– Märkte: Thomasmarkt 38. Topfmarkt 38.
– Magistrat 36. 37. 39. Beschwerden dess. gegen die Stadtverordneten 34. Differenzen mit den Stadtverordneten 34. 36. Anstellung 34. Deputationen 34. Dienstreglement 35. Pensionierung 34. Protokolle 34. Wahl 34.
– Mahlzwang 36.
– Marschwesen 37.
– Militärexzesse 37.
– Militärgemeinde 38.
– Mühlen in städt. Besitz: Mühlen zu Neu Weistritz und Krotenpfuhl 36. Mühle zu Nieder Langenau 105. 115. Mehlmühle 33. in der alten Weistritz 79. 85. Schneidemühle zu Hammer 35. 36. Walkmühle 33.
Sonstige Mühlen: Ölmühle 37. Teichmannmühle 37. Hospitalmühle 28. 30.
– Mühlrecht 33.
– Mühlenzinse, Ablösung ders. 36. s. a. Kämmereibesitz.
– Mühlwagegebäude 38.
– Nachlässe 33. 37.
– Nachtwächter 36.
– Nationaldeputierte, Wahl ders. 34.
– Neißelaufsteg 37.
– Neumarkt (fr. Ziegelplan) 38.
– Neujahrsumgang 37.
– Oberzollamt 36.
– Obligationssachen 36.
– Obergericht 37. Wegfall dess. 33. Wiederverleihung an den Rat 33.
– Ölmühle, Elsnersche 37.
– Offiziantenanstellung, rathäuslicher 36. s. a. Beamte.
– Plomnitzwehr 39.
– Polizeisachen 37. s. a. Sanitätspolizei.
– Präfektenschule 90.
– Privatmauthtabelle 38.
– Privilegien der Stadt 34. 37. 38. Bestätigung ders. 29. 32. verloren gegangene 32.

Habelschwerdt, Stadt.
– Privilegienbuch der Stadt 34.
– Privilegium de non alienando 38.
– Protokollbuch (Ratsprotokolle) 34.
– Rathaus 27.
– Rat(mannen) 3. 27–33. 42. 45. 77. 79. 81. 84. 85. 101. 104. 107. 124.
– Ratsprotokolle 34.
– Ratswahl, Recht der freien 33.
– Rauchfangkehrer 36. 155.
– Rechte der Stadt 29. 32. 33.
– Registrator 35. 36.
– Registratur, Plan ders. 35. Reglement für dies. 35. Repertorium ders. 35.
– Reisepässe 37.
– Reitschule, Kauf ders. 35.
– Rektifikationskommission, Verhandlungen mit ders. 34.
– Richter der Stadt 28.
– Roboten der Stadt an den Vogt 32.
– Rossmaut 33.
– Salzschankgerechtigkeit, Ablösung ders. 36.
– Sanitätspolizei 37.
– Scharfrichterei 35.
– Schießhaus, altes 37.
– Schießplatz 37.
– Schießstätte, alte, Veräußerung ders. 35.
– Schöffen 27. 28. 30. 77. 79.
– Schützengilde 36. 37. 40. 43.
– Schuldenlisten 34.
– Schuldenwesen der Stadt 34. 36.
– Schulen (Stadtschulen, Bürgerschulen) 37. 40. Zustand ders. 37. Wiederaufbau 40.
– Schulen, die einzelnen:
Lehrersemiar 90. Schule dess. 40.
Mädchenschule 39. Verkauf des Schulhauses 38.
Präfektenschule 90.
Volksschule, ev. 41. Bau 40. Geschichte 38. 41. Lehrer 37.
Volksschule, kath. 37. 40. 41. Holzgeld der Schüler 40. Lehrer 37. 40. Rektor 40. Umgang der Schulleute 40. Schulbesichtigungen 40. Wiederholungsstunden 40.
– Schulsachen, allgemeine und gemeinsame 36. 37. 40. Bausachen 40. Fleißtabellen 40. Holzgeld der Schüler 40. Kirchen- u. Schulbediente 37. Lehrer 39. 40. Einkünfte ders. 40. Rektor 40. Einkünfte dess. 40. Schülernachweisung 40. Schulbesichtigungen 40. Schulbibliothek 40. Schulbücher 40. Schulgeld 37. 40. Schulklassen, niedere 40. Errichtung ders. 3. 37. Schulrevisionsprotokoll 37.
– Schulsachen, ev. 37. 38. 40. 41. Anstellung des Lehrers 37. Kirchen- und Schulkollegium, ev. 38.
– Schulsachen, kath. 37. 40. 41.
– Schutzbrief seitens der Franzosen für die Stadt 38.
– Schwarzbuch (Gerichtsbuch) 34.
– Schwedische Invasion 38.
– Senator 41.
– Separation der Stadt von Alt Weistritz, Neu Weistritz und Krotenpfuhl 35.
– Serviskasse, Etat ders. 36.
– Sichelgeld 36.
– Sichelgräserei 35.
– Siegel der Stadt 30. 32. 42. 45. 81.
– Siegelrecht mit rotem Wachs 33.
– Sigritzäcker, Verkauf ders. 35.
– Silberzinsabgabe an den Pfarrer 79. Ablösung ders. 36.
– Soldatenfamilien, Unterstützung ders. 37.
– Soldatenwaisen 37.
Habelschwerdt, Stadt.
– Sparkasse 61.
– Stadtanleihen 36.
– Stadtarchiv 27–38. Urkunden 27–33. Handschriften 34. Akten 34–38.
– Stadtberg, Torstübel am 42.
– Stadtbrand (1823) 37. 41.
– Stadtbücher 27. 34.
– Stadtdirektor s. Bürgermeister.
– Stadtgericht, Einrichtung u. Unterhaltung dess. 37.
– Stadtgraben, oberer, Verkauf dess. 35. unterer, Verpachtung dess. 35.
– Stadtkämmerei, Inventar ders. 35. s. a. Kämmerei.
– Stadtmauer 35.
– Stadtpertinenzien, Verpachtung von 35.
– Stadtphysikus 37.
– Stadtrechnungen 36.
– Stadtrecht, Gebiet dess. 29.
– Stadtrechte 32.
– Stadtschulkasse 36. 40.
– Stadtverordnete 36. Ausscheiden ders. 34. Listen ders. 34. Wahl ders. 34. Beschwerden des Magistrats gegen dies. 34. Beschlüsse 34. Differenzen mit dem Magistrat 34. 36. Einmischung ders. in die Verwaltung 34.
– Stadtverordnetensitzungen, Öffentlichkeit ders. 34. Protokolle 34.
– Stadtvogt s. Vogt.
– Stadtwage 36. Gebühren bei ders. 36.
– Stadtzölle, Regulierung ders. 36.
– Stammrollen 37.
– Statut, städt. 34. 38.
– Steinbrüche der Stadt 79. in Hammer 35. in der Hegerei 35. in Alt Waltersdorf 80.
– Steinkammer vor dem Vogteiturm 31.
– Stellen, wüste, Bebauung ders. 35.
– Steuern 29. Abführung an das Amt in Glatz 33.
– Straßenbausachen 33. 37. 140.
– Straßenbeleuchtung 35.
– Straßen der Stadt, Erhaltung ders. 33.
– Streitsachen 37. 105. 125.
– Tausch von städt. Grundstücken 38.
– Teiche im städt. Besitz: Recht zur Anlage von solchen 33. am Plomnitzbach 30. auf dem Viehweg 30. bei Voigtsdorf 31. Karpfenteiche u. Teichrecht 35.
– Teichmannmühle 37.
– Teichrecht 33.
– Thomasmarkt 38. s. a. Märkte.
– Tischlertaxe 42. s. a. Handwerkstaxen.
– Topfmarkt 38. s. a. Märkte.
– Tore der Stadt: Glatzer Tor 32. Wassertor 31. 32. Verkauf von Plätzen vor dem Wassertor 35.
– Torschreiberhäuser, Verkauf ders. 35. Erwerbung ders. durch die Braukommune 36.
– Torstübel 42.
– Torwachen 32.
– Turm 31. s. Vogteiturm.
– Übereignung von Bauern an die Stadt 80. s. a. Bauern.
– Untertanen der Stadt 32.
– Urbar, städt. 34. 36.
– Urkunden der Stadt 27–33.
– Verfassung, städt., Neuordnung ders. 34.
– Verkauf verschiedener Kämmereistücke 35.
– Vermessung der Stadt 35.
– Verwaltungssachen, allgemeine städt. 34. 35. Beschwerden wegen ders. 34.
– Verwaltung, städt., Einmischung der Stadtverordneten in dies. 34.
– Viehwege 30.
– Viehweide 32. 35. 37.

Habelschwerdt, Stadt.
– Vogelstellerei des Vogtes 32.
– Vogt (Gerichtsvogt, Gerichtsverwalter, Stadtvogt) 28. 30. 31. 32. 38. 39. 41. 84. 101. 104. 114. Roboten der Stadt an dens. 32. Fischereirecht dess. 32. Jagdrecht dess. 32. Vogelstellrecht dess. 32. Siegel dess. 38. Kreisvogt s. unter Weichbild.
– Vogtei 30.
– Vogteiturm 30. 32.
– Vormundschaftsbuch 34.
– Vorrechte der Stadt, Bestätigung ders. 33.
– Vorspannwesen 37
– Vorwerk, städt. vor der Stadt 31.
– Waisen s. Soldatenwaisen.
– Waisenbuch 34.
– Waldbesitz der Stadt 29. 31. 32. 35. 80. Holzentnahmerecht 29. s. a. Erbzinswald, Forsten, Forstreviere.
– Waldzinse 29. 30. 32. 36. Ablösung ders. 36.
– Walkmühle 33.
– Walkordnung 42.
– Wasser, Reinhaltung dess. 35.
– Wasserkunst 38.
– Wasserkunstturm 37.
– Wasserleitung 33.
– Wasserstück in städt. Besitz, städt. Verkauf an den Vogt 31. 107. Wasser unterhalb des Vogteiturms 32.
– Wassertor s. Tore.
– Wasserzins 30.
– Wege, Erhaltung ders. 33.
– Wegegelder 36.
– Weichbild 29. Handwerker im W. 42. Urbare 22. Kreisvogt 107. 154.
– Weinberg, städt. 36.
– Weinschank 125.
– Werder 31.
– Werkstätten in der Stadt 38.
– Widmut, die alte, Erwerbung durch die Stadt 79.
– Wiederaufbau der Stadt nach dem Stadtbrand (1823) 37.
– Wiesen in städt. Besitz 33. 35. 79.
– Wirtschaftssachen 35. 36.
– Wüste Stellen in der Stadt, Bebauung ders. 35.
– Wüstung, obere 33.
– Zeitungsberichte, Nachweisung zu dens. 34.
– Ziegelacker, Verkauf dess. 38.
– Ziegelei, städt. zu Plomnitz, Verkauf ders. 35.
– Ziegelscheuer, städt. 36.
– Ziegenplan, Anlegung eines Topfmarktes auf dems. 38. Erwerbung dess. 35.
– Zinsabgaben des Vogtes an die Stadt 30. der Stadt an die Stadt Glatz, Befreiung von dens. 32. s. a. Silberzinse, Waldzinse.
– Zinsablösungen 36.
– Zinsregister, städt. 36.
– Zollgerechtigkeit der Stadt 33. 38.
– Zugehörigkeit der Stadt zum Schloß Glatz 38.
– Zünfte 14. 38. 124. s. Innungen.
Haberseite, Flurname in Melling 105.
Haberland von Wachtersee, Heinrich auf Bischofswalde, Kr. Neisse, und dessen Ehefrau Anna Margaretha geb. Seyweth 46.
Habichtsgrund, Ausbauten von Pohldorf, Kr. Habelschwerdt 121.
Habilswerde s. Habelschwerdt, Stadt.
Hablschwerdt s. Habelschwerdt, Stadt.
Hämmerles s. Schaffmann.
Hännigsdorff s. Hannsdorf, Nieder und Ober.
Härtel, Christoph der Jüngere, Bürger zu Landeck 45.
Häusler, Johann, Brigadier zu Landeck 68.
Hain, Kr. Habelschwerdt 6. 19. 128–130. 136. 137.
Hainckho s. Hanckho.
Hainczendorff s. Heinzendorf.
Hainrichswalde s. Heinrichswalde.
Haintzendorff s. Heinzendorf.
Halbau (Halbaw), Stadt im Kr. Sagan 43. 106.
Halbendorf, Ober, Kr. Glatz 95.
Hammer, Alt, s. Althammer.
Hammer, Kr. Habelschwerdt 6. 35. 36. 93. 117. 138. 139. 141. 143. 144.
Hammer, Ausbauten von Seitenberg 45. 47.
Hammergraben bei Seitenberg 45.
Hammergut, Vorwerk bei Seitenberg 43. 47.
Hammerles(s) s. Schaffmann.
Hamperger, Daniel, Bauer zu Nieder Hannsdorf 81.
Han, Johannes, Dekan der Grafschaft Glatz, Pfarrer zu Habelschwerdt 27. 28. 82. 84.
Hancke, Christoff, Schöffe zu Nieder Hannsdorf 81.
Hanckho (Hainckho) von Prudnickh (Prudnik), Salomon, Kanzler zu Glatz 31.
Hanigsdorf s. Hannsdorf, Nieder.
Hannig, Bauer zu Lichtenwalde 143. Franz, Oberjäger zu Mittelwalde 138.
Hannsdorf, Nieder (Nider Hennigsdorff, Nieder Hännigsdorf, Hanigsdorf, Hanstorff, das niderste Hannssdorff), Kr. Glatz 30. 31. 71. 77. 81. 86. 89. 91–93. 95. 96.
Hannsdorf, Ober (Hanstorff, Hännigsdorff), Kr. Glatz 2. 85. 89. 92. 93.
Hannsdorfer Wasser (Hanssbach), Nebenfluß der Glatzer Neisse 78.
Hanss, Pfarrer zu Nieder Hannsdorf 77.
Hanssbach s. Hannsdorfer Wasser.
Hanssdorff, das niderste s. Hannsdorf, Nieder.
Hanstorff s. Hannsdorf, Ober und Nieder.
Hantke, v., Adalbert Friedrich auf Alt Waltersdorf 23.
Hanusch im Viehwege, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102.
Hanuschko, Hieronimus, Pfarrer zu Nieder Hannsdorf 30.
Hanusko von Kezeligiswalde (Kieslingswalde) 102.
Harbig, Ignatz, Schneider zu Landeck 58. 63.
Hardeck(h) s. Hardegg.
Hardegg (Hardeck(h), Hardegh, Hardekh), v., Graf Johann zu Glatz und im Machland, oberster Erbschenk in Österreich und Truchseß zu Steier 30. 31. 47. 73. 79. 85. 103. 104. 114. 118. Graf Vlrich zu Glatz und im Machland, Erbschenk in Österreich 45. 86. 103.
Harrach, Ernst, Kardinal, Fürsterzbischof zu Prag 10. 81. 88. 118. Oberst eines Regiments 25.
Hartau (Hartha), Kr. Glatz 26.
Harthe, Nieder, Vorwerk bei Landeck 65.
Hartig, Ritter von, Johann Esaias, Herr auf Rückers 36.
Hartlin, Christoph Stephan, Bürger zu Landeck und Eva, dessen Mutter 50.
Hartmann, Heinrich, Bäcker zu Glatz 11.
Harttmann, Fr. Antonius, Provinzial des Franziskanerordens zu Brünn 112.
Hartwig, Kalkbrenner zu Melling 123.
Haselwiesen, Flurname 139.
Hasin s. Danowitz.
Hassko, Ernst, Schöffe zu Glatz 78.
Hatscher, A., Kaplan zu Mittelwalde 96. Franz, Müllermeister zu Neu Batzdorf, dann Freirichter zu Pohldorf 155. Jacob, Schöffe zu Alt Waltersdorf 146.
Hauck (s. a. Haug und Haugk), Stückmann zu Seitenberg 152. Anton, Brauer zu Rosenthal 141. Josef, Waldberciter zu Rosenthal 138. Melchior, Gerichtsverwalter zu Heidelberg 65. Mertten, Bürger zu Landeck 45.
Hauelschwerd s. Habelschwerdt.

Haug (s. a. Hauck und Haugk), Simon, Bauer zu Seitenberg 45.
Haugk (s. a. Hauck und Haug), Christoff, Schöffe zu Grafenort 110. Georg, Schöffe zu Neu Gersdorf 46.
Haugwicz s. Haugwitz.
Haugwitcz s. Haugwitz.
Haugwitz (Haugwicz, Haugwitcz, Haugwiz, Hawgwicz, Hugwicz), v., 91. Bernhart 22. Dietrich auf Pischkowitz, Landeshauptmannschaftsverwalter zu Glatz 110. 111. Bernhart, Wenzel Henrich, Heinrich und Wolff Dietrich, seine Söhne 22. Ernst 102. 103. Frantz Antoni, Wirkl. Geheimer Rat und Kämmerer, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 113. George von Pischkowitz zu Birgwitz 31. 104. Gylfried 103. Hanil s. Rudiger. Heinl (Hinko) 101. 102. Heinrich auf Pischkowitz 22. Mawrinus auf Pischkowitz 104. Maximilianus Ferdinandus auf Pischkowitz 82. Otte 100. Rudiger und Hanil, Gebrüder 101. Wentzel Henrich, Amtsverwalter der Landeshauptmannschaft zu Glatz 22. 82. 112.
Hausdorf, Kr. Neurode 15. 92—96.
Hautschel, Ernst, Bauer zu Melling 103.
Hawelswerd s. Habelschwerdt.
Hawgwicz s. Haugwitz.
Hawlswerd(e) s. Habelschwerdt.
Hayn, Dr., Anwalt zu Breslau 124.
Haynau (Haynow), Stadt in Schlesien 78.
Hayncze, Bauer zu Alt Waltersdorf 102.
Haynow s. Haynau.
Hecht, Thomas, Bürger zu Glatz oder Habelschwerdt 30. 85. Katharina, seine Ehefrau 85.
Hedonville, franz. Divisionsgeneral zu Glatz 68.
Hefftel, Mathias, Schöffe zu Glatz 78.
Heide, Alt, Kr. Glatz 95.
Heide, Neu (Neüheüde), Kr. Glatz 15.
Heidelberg, Kr. Habelschwerdt 6. 50. 56. 57. 62. 65-67. 69. 71.
Heider(inne), Elisabeth, Bürgerin zu Glatz 85.
Heiligenstadt, Stadt im Eichsfeld 50.
Hein, Christophorus, Pfarrer in Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt 92.
Heinburg, v., Generalleutnant zu Berlin 61.
Heinen, v., Regierungsrat zu Breslau 121.
Heinisch, Franz, Einwohner zu Dreihöfe 137.
Heinrich (s. a. Heynrich), Pfarrer zu Grafenort 6. Rendant zu Seitenberg 151. Hannes, Schöffe zu Glatz 29. Hanss, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80.
Heinrich der Älteste, Herzog zu Münsterberg, Öls und Cosel, Graf und Erbherr zu Glatz, Herr von Kunstadt und Podiebrad 30. 78. 83. 84. 102. 103. 127.
Heinrichau (Henrichau), Kr. Münsterberg 103.
Heinrichswalde (Hainrichswalde), Kr. Frankenstein 107.
Heintzendorff s. Heinzendorf.
Heinzendorf (Heintzendorf(f), Hain(c)zendorff), Kr. Habelschwerdt 6—9. 23. 69. 92. 106. 107. 109. 146.
Heker, Godefridus Bernardus, Kaplan zu Pischkowitz 82.
Helfenstein (Helffenstein), Bzll. Schwaz in Tirol 45. 83. 104. 114.
Helffenstein s. Helfenstein.
Hemas, Merttin, Ältester der Schöffen zu Alt Waltersdorf 146.
Hemm von Hemmstein (von der Hemm und Hemmstein), Franz Anton 23.
Hemmersdorf (Hennersdorff), Kr. Frankenstein 3.
Hemmhügel bei Rosenthal, Flurname 139. 141.
Hemmstein s. Hemm.
Henczczelius, Lehnsmann zu Eckersdorf 78.
Hendlich s. Staudingen.
Henkerwiese, Flurname bei Mittelwalde 130.
Hennersdorff s. Hemmersdorf.
Hennigsdorf s. Hannsdorf, Nieder.
Henrichau s. Heinrichau.
Henricus s. Heinrich.
Herberstein, Burg in Steiermark 101.
Herberstein, Geschlecht 9. 23. 33. 147. die Freiherrn von 111. 113. die Grafen von 5. 6. 113. 119. 124. 155. Zweige: Guttenhaag, Positz und Zebnig 101.
Herberstein, v., Andreas 101. Dorothea und Elisabeth, Töchter des Günther 101. Graf Friedrich 113. Georg 101. Günther 101. Hans auf Zebnig 101. Graf Hans Bernhardt, Erbkämmerer und Erbtruchseß von Kärnthen 111. Gräfin Henriette geb. Gräfin von Salm Neuburg, Gemahlin des Grafen Joh. Hieronymus 119. 121. 122. Graf Johann Bernhard, Geheimer Rat, Landeshauptmann des Fürstentums Glogau, auf Brieg, Kr. Glogau 112. 116. Graf Johann Franz Ferdinand, Domherr von Regensburg und Salzburg 116. 118. 125. Reichsgraf Johann Friedrich (I.), Erbkämmerer und Erbtruchseß von Kärnthen, Mannrechtsbeisitzer der Grafschaft Glatz, Herr auf Arnsdorf (Grafenort) (1655) 5. 11. 111—113. 116. 124. 125. Reichsgraf Johann Friedrich (II.) Erdmann, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz auf Grafenort (1683) 3. 5. 79. 82. 113. 116. 118. 119. 120. 124. Graf Johann Friedrich (III.), Sohn des Johann Hieronymus 117. Reichsgraf Johann Gundacker der Ältere (I)., Geheimer Rat, Oberjägermeister des Erzbischofs zu Salzburg, auf Grafenort 113. 125. Reichsgraf Johann Gundacker der Jüngere (II.) auf Grafenort 113. 114. 116. 117. 119. 125. Graf Johann Gundacker (III), Sohn des Johann Hieronymus 120. Graf Johann Heinrich, desgl. 117. 120. Reichsgraf Johann Hieronymus, kais. Kämmerer, auf Grafenort 114. 117. 119. 120. 122. 125. 155. Graf Johann Joseph auf Karlstadt 120. Graf Johann Leopoldt auf Schnellendorf und Grafenort (1683) 5. 6. 113. 116. 118. 125. Gräfin Maria Karolina Josepha geb. Freiin von Zierotin, Gemahlin des Johann Friedrich Erdmann, zu Grafenort 113. 116. Gräfin Maria Maximiliana geb. Gräfin von und zu Annenberg, erste Gemahlin des Johann Friedrich I. zu Grafenort 111. 124. Gräfin Maria Rosalia geb. Gräfin Jörger(in), zweite Gemahlin des Johann Leopoldt 5. 6. Reichsgraf Maximilian auf Eggenberg und Grafenort 100. Nicklaß 101. Freiherr Sigmund Friedrich, Landeshauptmann von Steier 101. Ulrich auf Positz 101.
Herdan(n), Velten, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Herden, Bauer zu Ober Langenau 143. Hans, Gärtner zu Nieder Langenau 104.
Herfert, George, Einwohner zu Alt Waltersdorf 80.
Hermani(t)z in Böhmen G. B. Melnik 156.
Herman(n), Anton, Pfarrer zu Habelschwerdt 41. Caspar, Bürger zu Glatz 108. Hans, Schöffe zu Glatz 103.
Hermannstadt, Stadt in Siebenbürgen 23.
Hermansdorff s. Herrnsdorf.
Hermbsdorff s. Herrnsdorf.
Hermsdorff s. Herrnsdorf.
Herrfurth, Oberamtmann zu Oppatowitz 121. Dr. Martin auf Oppersdorf und Groß Tschansch 46.
Herrnsdorf (Hermansdorff, Hermbsdorff, Hermsdorff), Kr. Habelschwerdt 7. 23. 29. 38. 84. 101. 108. 114. 117. 123. 125.
Hertzogswaldt s. Herzogswalde.
Herzig, Schaffer zu Nieder Langenau 123.
Herzogswalde (Hertzogswaldt), Kr. Habelschwerdt 7. 128. 129. 131. 138. 140.

Hessen, Landgraf von, s. Friedrich.
Heüde, Neü, s. Heide, Neu.
Heudorf (Heydorff), Kr. Habelschwerdt 7. 8. 92. 147. 148, 150–153.
Heustraße bei Rosenthal 140.
Heydenreich, Niklas, Frei- und Erbrichter zu Ebersdorf bei Habelschwerdt 85. Nikolaus, Bürger zu Glatz 108.
Heydolph, Rechtsanwalt zu Habelschwerdt 143.
Heydorff s. Heudorf.
Heyer, Michael, Schöffe zu Herzogswalde 138.
Heyman, Adam, Bürger zu Habelschwerdt 33.
Heymann, Cuntze, Bauer zu Wiesau 77. Ignatz, Einwohner zu Alt Waltersdorf 41.
Heyn, Georg, Schleusenmeister auf Schleuse 8, Kr. Tost-Gleiwitz 43.
Heynrich (Heinrich), Hans, Schöffe zu Habelschwerdt 28. Stephan, Bürger zu Habelschwerdt 28.
Hiescher, Christian, Bauer zu Rosenthal 138.
Hilbig, Holzhändler zu Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt 66.
Hilzhofer, Ignatz, Bürger zu Landeck 71.
Himmlisch Ribenay s. Ribenay.
Hinkel, Witwe 152.
Hintterguet s. Hüttenguth.
Hirschau (wohl BzH. Taus in Böhmen), Johan, v., Oberwaldmeister zu Glatz 108.
Hirschberg, Stadt in Schlesien 98.
Hitschan von Hitschan (Hyczian von Hyczian), Wenzel 127.
Hitschold, Polizeisergeant zu Landeck 52.
Hobergk, v., Karl Friedrich, Fähnrich 108.
Hockeborn, Fr. Godefridus, Provinzial des Franziskanerordens zu Brünn 112.
Hocker (Hogker), Mertenn, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Hoditz, v., Graf Julius 113. Gräfin Anna Franziska vereh. Gräfin von Hoffmann zu Ober Thalheim (Landeck) 50.
Höcker, M. C., Kaufmann zu Ober Langenau 77. 141.
Hoëntorer, Nicolaus, Pfarrer zu Landeck 78.
Höppe, Meierhofsschaffer zu Herzogswalde 138.
Hoferichter, evang. Lehrer zu Habelschwerdt 37.
Hoffmann (Hofmann), Frau zu Landeck 67. Kanonikus zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 1. Stückmann zu Alt Lomnitz 93. Anndres, Bauer zu Nieder Langenau 104. Bartel, Schuhmacher zu Mittelwalde 73. Caspar, Lehrer zu Pohldorf, später zu Voigtsdorf bei Habelschwerdt 90. Franz, Scholze zu Plomnitz 14. Franz Arbogast, Wirtschaftsinspektor, später Generalpächter der Herrschaft Grafenort, zuletzt Gutsbesitzer zu Eisersdorf, königl. Amtsrat 120. 124. Johanna, dessen Ehefrau, später wieder verehel. Freifrau von Bieberstein auf Eisersdorf 121. Johann George, Stellenbesitzer zu Grenzendorf 6. Josef, Bürger zu Landeck 67. Julius, Bürger zu Landeck 56. 63. Kaspar, Gutsbesitzer zu Eisersdorf 119. 121. M., Hebamme zu Grafenort 124. Merten, Bauer zu Grafenort 109. 110.
Hoffmann (Hofmann) von Leuchtenstern (L(e)ichtenstern), Sigmund, Oberregent der Grafschaft Glatz, Herr auf Ober Thalheim (Landeck) und Konradswalde 15. 23. 47–49. 69. 112. 121. Maria Regina geb. Glöckerin, dessen Gemahlin 47. Franciscus Weicardus Ignatius und Georgius Sigismundus Hyacinthus [wohl deren Söhne] 47.
Hoffmann, v., Graf Leopold, Erbherr auf Ober Thalheim (Landeck), Leuthen, Karpenstein, Voigtsdorf bei Landeck und Heidelberg, kaiserl. Regierungsrat des Fürstentums Brieg 50. Gräfin Anna Franziska geb. Gräfin von Hoditz, dessen Ehefrau 50.
Hofmann s. Hoffmann.
Hogker s. Hocker.
Hohaus(s), Amtmann zu Seitenberg 149. Pfarrer zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 1. Steinbruchbesitzer zu Rosenthal 143. Ignaz, Besitzer zu Alt Gersdorf 152. Johannes, Bauer zu Rosenthal 138.
Hohendorf s. Hohndorf.
Hohen Eppan, Burg in Tirol, BzH. Bozen 109.
Hohenlohe, v., Graf zu Grulich 129.
Hohes Holz, Wald bei Heinzendorf 146.
Hohndorf(f) (Hohendorf, Hondorff), Kr. Habelschwerdt 7. 35. 40. 41. 95. 108. 110. 114. 117. 118. 121. 123–127. 143.
Holdergarten, Flurname bei Habelschwerdt 35.
Hollenau (Hollenaw), Kr. Glatz 78. 95.
Holtei (Holtey), v., Karl, Dichter 6. 35.
Holzkirch, Kr. Lauban 57.
Hondorff s. Hohndorf.
Hopf, Bürger zu Habelschwerdt 40.
Hoppenberg s. Florianberg.
Hopphener, Paul, Schöffe zu Glatz 29.
Horazek, Franz Leopold, Senator zu Habelschwerdt 41.
Horka (Groß Horkaw), Kr. Rothenburg O. L. 127. 154. 155.
Horle, Nickel, Schreiber zu Glatz 103.
Hornig, George, Bauer zu Alt Waltersdorf 102.
Horschitz s. Horschütz.
Horschütz (Horschitz), v., Jeschke 100.
Horth, Pfarrer zu Rengersdorf 88.
Hossik, Heinil 32. Schöffe zu Glatz 28.
Hotrid, Augustinus, Bürger zu Glatz 78.
Hoym, v., Graf, Minister für Schlesien 119.
Hübelgut, Vorwerk bei Landeck 50. 54. 65. 66.
Hüttengüttel, das, Vorwerk im Brandbusche bei Rosenthal 106.
Hüttenguth (das Hüttengut(t), Hintterguet, die Alpen), Kr. Habelschwerdt 7. 40. 106 Anm. 107. 111. 112. 114. 115. 117. 118. 122. 123. 126.
Hütter, Schloßverwalter zu Seitenberg 151.
Hugwicz s. Haugwitz.
Hummelwitz, Kr. Glatz 89.
Hundt, v., Joachim, Gutsherr zu Gompersdorf 156.
Hunger, Adam, und seine Ehefrau Christine geb. Peschke, sowie seine Kinder Margarethe und Eue zu Öls 107.
Hyczian s. Hitschan.

I.

Ingerssdorff s. Ingramsdorf.
Ingramsdorf (Ingerssdorf), Kr. Schweidnitz 12.
Irmbler, Georg Wilhelmb, Schulmeister und Gerichtsschreiber zu Grafenort 82.
Italien 118.

J.

Jackschönau (Jackschenaw, Jackschonaw), Kr. Öls 78. 103. s. a. Clemens.
Jänowitz, Klein (Klein Janowitz), Kr. Liegnitz 43.
Jaschke, Bauer zu Rosenthal 143. Jorge, Ansiedler zu Bobischau 129.
Jauernig(k), Stadt in Böhmen, BzH. Freiwaldau 55. 56.
Jauffenberg s. Jauffenburg.
Jauffenburg (Jauffenberg), Burg in Tirol 109. 110.
Jenzenstein, v., s. Johann VI.
Jestelkoppe, Berg bei Spätenwalde 21.
Jockwer s. Jogwer.
Jodocus (Jost), Markgraf von Mähren 27. 44. 77.
Jörger, v., Gräfin Maria Rosalia verehel. Gräfin von Herberstein 5. 6.
Jogwer (Jockwer), Nikol, Hospitalverweser zu Habelschwerdt 30. 79.

Johann VI. von Jenzenstein, Erzbischof von Prag 27.
Johann(es), Herzog zu Troppau und Ratibor, Pfandinhaber des Glatzer Landes 78. 82. 84. 85. 100. 114.
Johann(es) (auch Han, s. d.), Pfarrer zu Habelschwerdt 27. 77.
Johann(es), König von Böhmen, Graf von Luxemburg 4. 29. 30 44.
Johannes von Namslau, Altarist zu Glatz 85.
Johannes, Propst zu S. Maria zu Glatz 27. 77.
Johannes, Propst des Zderazklosters vor Prag 27. 77.
Johannesberg s. Johannisberg.
Johannisberg (Johannesberg), Kr. Habelschwerdt 7. 147. 148. 151. 152. 153
Joseph I, Deutscher Kaiser, König von Böhmen und Ungarn 49. 113.
Jost s. Jodocus.
Jung (Jungk(h), Junk), Bürger zu Habelschwerdt 40. Bürgermeister zu Mittelwalde 135. Häusler zu Neu Weistritz 41. Caspar, Schöffe zu Rosenthal 138. Cristoph, Besitzer zu Marienthal 154. Hans, Einwohner zu Stuhlseifen 138 Wilhelm, Hausbesitzer zu Landeck 68.
Junge, Andres, Einwohner zu Voigtsdorf bei Habelschwerdt 31.
Jungferndorf(f), BzH. Freiwaldau 69.
Junghans, E, Bürger zu Schweidnitz 152.
Junghauß 23. s. Neuhaus.
Jungk(h) s. Jung.
Junk s. Jung.
Just, August und dessen Frau Johanna, Bürger zu Landeck 63.

K. (s. a. C).

Kabst, Florian, Besitzer zu Plomnitz 14. s. a. Kapss.
Kätzer s. Katzer.
Ka(f)fung s. Kauffung.
Kahle, Sygmundt, Erbscholze zu Meffersdorf und Eue, seine Ehefrau 107.
Kahler, Sigmund, Kretschmer zu Reichenau, Kr. Glatz 146.
Kaiserbusch, Wald bei Habelschwerdt 35.
Kaiserswalde (Kayserswalde, Kayserswaldt, Kr. Habelschwerdt 7. 10. 23. 140. 147.
Kalauss s. Kolaus.
Kaldenporn, Hans, Ältester der Schöffen zu Landeck 72.
Kalkreuth, v, zu Landeck 70.
Kaltenbrunn, Kr. Neurode 92. 95.
Kaltenstain s. Kaltenstein.
Kaltenstein (Kaltenstain), Burg bei Schwarzwasser G. B Weidenau i. Böhmen 83. s. a. Metzinger.
Kam(m)erstain s. Primster.
Kammerstein s. Primster.
Kamnitz (Khamnitz, Camnitz), Kr. Habelschwerdt 2. 7. 146–148.
Kapss (Kapst), George, Häusler zu Grafenort 5. Michel, Bauer zu Kamnitz 146.
Kapst s. Kapss.
Karas von Rosenfeld, Martinus, Kanonikus zu Prag 83.
Karchmein s. Karrighmain.
Karger, Lehrer zu Spätenwalde 41.
Karl (Carolus) IV., Römischer Kaiser, König von Böhmen 29. 30. 44. 114.
Karl V., Deutscher Kaiser 34.
Karl VI, Deutscher Kaiser, König von Ungarn und König von Böhmen 33. 42. 51. 65. 69. 72 147.
Karl, Herzog zu Münsterberg und Öls, Graf zu Glatz 44. 72. 83. 114.
Karl, Erzherzog zu Österreich, Administrator des Hochmeistertums Preußen, Bischof von Brixen und Breslau 83. 108. 115.
Karlstadt (Carlstatt), Stadt in Kroatien 129.
Karpenstein (Karpensteyn, Kharpfenstain, Carpensteyn), Burg bei Landeck 43. 44. 45 55.
Karpenstein (Karpfenstein, Karpffenstein), Kr. Habelschwerdt 7. 49. 50. 55. 59. 64. 67. 69. 95.
Karpensteyn s. Karpenstein, Burg.
Karpf(f)enstein s. Karpenstein, Dorf.
Karrighmain (Karchmein), Schloß in Schottland 23. 69.
Kasimir, Herzog von Teschen 124.
Kastner, Einwohner zu Marienthal 155. Josef, Lehrer zu Rosental 90.
Kattowitz, Stadt in Ost-Oberschlesien 67.
Katzer (Kätzer), Anton, Freigutsbesitzer zu Lauterbach 130. Josef, Burggraf zu Mittelwalde 138. Matthes, Freigutsbesitzer zu Lauterbach 131.
Kaucliz s. Gaugliz.
Kauff, Niclas, Landrichter zu Glatz 84.
Kauffung (Kaffung), v., Hyllebrandt auf Burg Landfried (Hummelburg) 84.
Kauffung (Kafung), Kr. Schönau a. K. 80.
Kaulig (Kauligius), Michael, Rektor der Gesellschaft Jesu zu Glatz 108. 110.
Kauligius s. Kaulig.
Kayserswalde s. Kaiserswalde.
Kayserswaldt s. Kaiserswalde.
Keck (Keckh, Kheck), Hieronymus, Pfarrer zu Alt Wilmsdorf, Dekan der Grafschaft Glatz 80. 81. 83. 86. 87.
Keckh s. Keck.
Keiliger (Keyllieger) Busch, Wald bei Neu Batzdorf 108.
Kemsetzer, Adam, Bürger zu Glatz 111.
Kessel, Generaldirektor zu Holzkirch 57. s. a. Borau.
Kesselberg, Berg bei Alt Lomnitz 109. 114. 116. 117.
Kesselfloß, Bach bei Alt Lomnitz 109.
Kesselgut s. Borau.
Keuligk, Wolff, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Keyllieger Busch s. Keiliger Busch.
Kezeligiswalde s. Kieslingswalde.
Khamnitz s. Kamnitz.
Kharpfenstain s. Karpenstein, Burg.
Kheck s. Keck.
Kheuenhiller s. Khevenhüller.
Khevenhüller (Kheuenhiller), v., Gräfin Maria Renata Eleonore geb. Gräfin von Thannhausen 120.
Khönnler s. Konler.
Kholler, Matis, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Khubenbusch s. Kubenbusch.
Kieslingswalde (Kißlingswald, Kießlingswaldt, Kiselswalde, Kezeligiswalde), Kr. Habelschwerdt 7. 22. 23. 30. 92. 93. 96. 102. 106. 147.
Kießlingswaldt s. Kieslingswalde.
Kilian, Tischlermeister zu Habelschwerdt 42.
Kintscher, Hyacinth, Freirichter zu Pohldorf 153.
Kinzlin (Kunzlin), v., Major 121. 122.
Kiselswalde s. Kieslingswalde.
Kisling, Jacob, Oberwaldmeister zu Glatz 106.
Kißlingswald s. Kieslingswalde.
Kitschler, Bürger zu Landeck 54.
Klagenfurth, Stadt in Kärnthen 120.
Klahr s. Klar.
Klar (Klahr), Häusler zu Alt Weistritz 35. Lokalist zu Alt Waltersdorf 41. Jeremias, Schöffe zu Neu Gersdorf 46. s. a. Clerer.
Klein, Robert, Ackerbürger zu Landeck 66. 67.
Klemens s. Clemens.
Klessengrund (Gläsengrund), Kr. Habelschwerdt 7. 8. 47. 92. 147. 150–152.
Kliephausen s. Kliphausen.
Klimaschki, Georg, Kirchendiener zu Alt Waltersdorf 80.
Klinckowßky s. Klinkowsky.

Klinger, Lorenz, Schöffe zu Alt Waltersdorf 146.
Klinkowsky (Klinckowßky), v., Johann Karl auf Ullersdorf 112.
Kliphausen (Kliephausen), Ziegler v., Joachim auf Rockitnitz i. B. 12.
Klodnitzkanal 43.
Klose, Johann, Ratmann zu Landeck 78.
Klosterneuburg bei Wien 109.
Kluger, Mertin, Schöffe zu Habelschwerdt 28.
Knap s. Knappe.
Knappe (Kuap), Adam, Bauer zu Alt Waltersdorf 80. Georg, Bauer zu Alt Waltersdorf 146.
Knappstädt, v., Einwohner zu Schreckendorf 152.
Knauer, Joseph, Fürstbischof von Breslau 98.
Knecht, Gregorius, Pfarrer zu Kieslingswalde 30.
Knobelsdorff (Knoblachs(s)dorff, Knoblichsdorff, Knoblochs(s)dorff), v., Agathe, Witwe auf Arnsdorf (Grafenort) 101. Caspar Schädel (Schadel, Schedel, Schedil(l)), Mannrechtsbeisitzer zu Glatz, auf Arnsdorf (Grafenort) 102. 103. 114. 119. Conrad Schädel 101. Hancke 100. Nicklas Schädel auf Arnsdorf (Grafenort) 100. 101. 125. Anna, dessen Ehefrau 101. Nicklas Wiese auf Wiesau 77. 81.
Knoblachs(s)dorff s. Knobelsdorff.
Knoblichsdorff s. Knobelsdorff.
Knoblochs(s)dorff s. Knobelsdorff.
Kober, Bürger zu Gabersdorff 89.
Koberbusch, Wald bei Neu Batzdorf 108.
Koblitz, Elias, Geschworner zu Landeck 50. Simon, Ratmann zu Landeck 50.
Koch, Wenczlaw, Schöffe zu Glatz 10.
Kögler, Josef, Kaplan zu Rengersdorf, später Pfarrer zu Ullersdorf 8. 17. 18. 26.
Köhler, Tierarzt zu Landeck 153.
Königsdorff, v., Graf Ludwig zu Landeck 70.
Königshain (Königshayn), Kr. Glatz 79. 81. 86. 90. 92. 93. 96.
Königshayn s. Königshain.
Königswalde, Abbauten von Kaiserswalde, Kr. Habelschwerdt 7.
Königswalde, Kr. Neurode 2. 93.
Könler s. Konler.
Körnig, Kantor zu Landeck 71.
Kofler, Pastor zu Landeck 70.
Kohlwiese, Flurname bei Nieder Langenau 105.
Kohsel s. Cosel.
Kolaus (Kollaus, Kalaus [Nikolaus]), Grundbesitzer zu Grafenort 32. 33. 80.
Kolbe, Bauer zu Schreckendorf 148. Bürger zu Habelschwerdt 39. Adam, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80. Anton, Geschichtsschreiber 18. Caspar, Rentdiener zu Glatz 154. Franz, Mühlenbesitzer zu Olbersdorf 53. Jacob, Schöffe zu Grafenort 110. Marianna, Einwohnerin zu Thanndorf 137.
Kolbehaus zu Mittelwalde 134.
Kolben, der, Wald bei Grafenort 5.
Kolbenbusch, Wald bei Seitenberg 151.
Kolbengarten, Flurbezeichnung bei Grafenort 121.
Kollaus s. Kolaus
Kolleschowitz, BzH. Podersam in Böhmen 23.
Kolowrat, v., Albrecht 124. Franz Karl Li(e)bsteinsky, Freiherr auf Reichenau i B. 10.
Komotau (Chomutaw), Stadt in Böhmen 28. 42.
Konczendorff s. Kunzendorf, v.
Konler (Könler, Khönnler), Caspar, Hospitalverweser zu Habelschwerdt 85 Peter, Hospitalverwalter zu Habelschwerdt 30. 79.
Konrad (Conrad) [Leutke], Erbvogt von Habelschwerdt und seine Kinder Hans und Enede 84.
Konrad [v. Vechta], Erzbischof von Prag 85.
Konradswalde (Conradswalda, Conrazwalda, Cunratswald, Cunradswalt), Kr. Habelschwerdt 8. 15. 48. 84. 89. 90. 92. 93.
Kopisch, Kaufmann zu Seitenberg 152.
Koppe, Pater Michael, Jesuit zu Landeck 47.
Koritaw s. Coritau.
Korn, Wilhelm, Landesökonomierat zu Landeck 67.
Korpitz (Corpitz), Kr. Falkenberg OS. 128.
Koschitzky (Koschützky) [von Koschitz], v., Christoph Friedrich, Landesältester zu Nieder Alt Lomnitz 114.
Koschwitz, Caspar der Jüngere, Bürger zu Habelschwerdt 32. George, Stadtvogt zu Habelschwerdt 31. Hieronymus (Iheronimus, Gvronimus), Bürger zu Habelschwerdt 31. Ewa, dessen Ehefrau 31. 32.
Kosl s. Cosel.
Kottulinsky, v., Hans Heinrich auf Schützendorf 43. Freifrau Rebecca Elisabeth verehel. Stiebitzin auf Klein Jänowitz 43. Freiherr Sylvius Friedrich auf Krakowahne 43.
Kotze, Niklas, Schöffe zu Glatz 78.
Kozil, die s. Cosel.
Krackewahn s. Krakowahne.
Krähenberg (Kroënnberg, Kroënperg, Groënberg), Berg bei Nieder Langenau 104. 105. 115.
Krakowahne (Krackewahn), Kr. Trebnitz 43.
Krahl, Anna geb. Beck, Bürgerin zu Landeck 66.
Kralin, Valten, Bauer zu Neu Batzdorf 105.
Krause, Pfarrer zu Wölfelsdorf 91. Christoph, Orgelbauer zu Mittelwalde 98. Nicol, Ratmann zu Habelschwerdt 30. 79. Peter, Bürger zu Langenöls 107.
Krauß s. Brachvogel.
Krawitz s. Kreywitz.
Kressenbach (Weistritz, Wystri(c)z), Nebenfluß der Glatzer Neisse 28. 84.
Kreutzel, Juwelier zu Frankenstein 66.
Kreutziger, Christoff, Hospitalverweser zu Habelschwerdt 84.
Kreuzborn (Kreuzbrunnen), Quelle bei Habelschwerdt 30. 32. 80.
Kreuzbrunnen s. Kreuzborn.
Kreywitz (Krawitz), Kr. Neustadt OS. 128.
Krichel, Mathes und Mertin, Gebrüder, Bürger und Handelsleute zu Breslau, dann Besitzer des Freirichtergutes zu Pohldorf 15. 155.
Krichen, Klein, Kr. Lüben 26.
Krieg(kh), Dr. Crispin, Amtsrat zu Glatz 31.
Kriesten s. Kristen.
Kristelmann, Hans, Schöffe zu Glatz 103.
Kristen (Kriesten, Krüsten), Müller zu Rosenthal 145. Stückmann zu Marienthal 155. Mattes, Bürger zu Alt Weistritz 30. 79. 85.
Kroënnberg s. Krähenberg.
Kroënperg s. Krähenberg.
Kroner, Tischlermeister zu Habelschwerdt 42. Max, Bademeister zu Landeck 53.
Kronstadt, BzH. Senftenberg in Böhmen 111 139. 145.
Krotenpfuhl (Krotenpful(l), Krotinphul, Grottenpfohl), Kr. Habelschwerdt 8. 28. 32–38. 40. 80. 100.
Krotenpful(l) s. Krotenpfuhl.
Krotinphul s. Krotenpfuhl.
Krotzbach, Bach bei Landeck 67.
Krüsten s. Kristen.
Krumbholz 97.
Krumhaar, Oberförster zu Rosenthal 142.
Krumkrieger 95.
Krystann, Bauer zu Melling 103.
Kube (Kubin), Barbara, Witwe zu Habelschwerdt und deren Söhne Michael, Tuchmacher, und Georg 38. 39.

Kubenbusch (Khubenbusch), Wald bei Voigtsdorf bei Habelschwerdt 30. 32.
Kubin s. Kube.
Kubis, Scharfrichter zu Glatz 124.
Kudowa (Cudowa), Kr. Glatz 95.
Kühnau s. Kunau.
Küntzel, Carl Friedrich Samuel, Kriminalrat zu Glatz 114.
Kuhnstadt s. Kunstadt.
Kunau (Kühnau), Kr. Sagan 45. 106.
Kundin, Anna, verw. von Reichenbach 116.
Kunitz, v., Johann Ernst 82.
Kunstadt (Kuhnstadt, Cunstadt), Stadt in Mähren 30. 72. 78. 102.
Kuntsche, Georgius Josephus, Pfarrer zu Habelschwerdt 79.
Kuntschke, Bürger zu Habelschwerdt 40.
Kuntzendorff s. Kunzendorf Kr. Habelschwerdt.
Kuntzendorff, das dürre s. Dürrkunzendorf.
Kunzendorf (Kuntzendorff, Conczindorff, das große Conzendorff aufm Stein), Kr. Habelschwerdt 6. 8. 9. 23. 66 69. 71. 80. 86. 89. 92. 101. 109. 146.
Kunzendorf (Konczendorff, Cunczendorff), v., Nickin (Nickline) auf Herrnsdorf 101.
Kunzlin s. Kinzlin.
Kurz, Karl, Müllermeister zu Landeck 70. Hans, Bauer zu Alt Lomnitz 82.
Kuschel, Chrystoff, Gerichtsverwalter zu Eisersdorf 4.
Kwatz, (Qwatz), Nickel, Bürger zu Glatz 101.
Kynast, Anton Ignatz, Wirtschaftsinspektor zu Grafenort 123.

L.

Lachnit, Georgius Adam Ignatz, Pfarrer zu Grafenort 5. Max, Ökonom zu Landeck 63.
Ladislaus (Laslau), König von Böhmen und Ungarn 30. 114.
Lätsch s. Latsch.
Lagnaw s. Langenau, Nieder.
Laibach, Stadt in Krain 120.
Landeck, Bad 49.
– Armenrechnung der Bäder 51.
– Ärzte 68. 70. s. a. Bademedikus.
– Bad, altes (Georgenbad) 46. Ankauf durch die Stadt 46. neues (in Ober Thalheim, Marienbad) 48. Ankauf durch die Stadt 50.
– Bade- und Brunnen-Abordnung, kgl. 53.
– Badeanstalten 55. 57. Bausachen ders. 68.
– Badeapotheke 66.
– Badearmenkasse 51. 52. 55. 57. Unterstützungen aus ders. 55.
– Badebücherei 55.
– Badegäste 48. 50. 69.
– Badeinspektionskasse 68.
– Badeinspektor 53. 54. 68.
– Badekapellmeister 53.
– Badekasse 52. 68. Einnahmen ders. 51. Ausgaben ders. 51.
– Badekassenrechnung 68.
– Badekommission, kgl., Nachweisung der Akten ders. 59. s. a. Bade- und Brunnen-Abordnung.
– Badekrankenhauskasse 51.
– Badeleute 53.
– Badelisten 44. 52.
– Bademarken 54. 68.
– Bademedikus 70. s. a. Ärzte.
– Bademeister 53. 68.
– Bademühle 66. („große" Mühle im warmen Bad) Ankauf durch die Stadt 46. Verpachtung und Vermietung 54. s. a. unter Stadt bei Mühlen.
– Badereglement 68.
Landeck, Bad.
– Badesaisonberichte 68.
– Badetaxen 54.
– Badeverwaltung, Ausgaben ders. 51. Einnahmen ders. 51. Ortssatzung über dies. 54. Ortsstatut über dies. 68. Reorganisation ders. 68.
– Badeverwaltungsausschuß, Geschäftsführung dess. 53.
– Badewasser, Ableitung und Verwendung des gebrauchten 49.
– Bäder, Situationsplan von dens. 70. Bausachen in dens. 68.
– Bäder, medizinische: Fichtennadelbäder 53. kohlensaure Bäder 55. Bäder mit Kraftstrom 55.
– Bäderkarten, Verkauf von 53.
– Bäderordnung 51.
– Bäderpreise 54. 68.
– Bäderverwalter, Bestellung ders. 68.
– Bauten im Bade 55.
– Beschreibung des warmen Badts bey Landegk 68.
– Brunnen-Abordnung s. Bade- u. Brunnen-Abordnung.
– Brunnenhalle 55. Bau ders. 55. Bekanntmachungen und Berichte über dies. 68.
– Brunnenkommission, kgl., Nachweisung der Akten ders. 59. s. a. Bade- und Brunnen-Abordnung.
– Buden 54. 65–68. hölzerne 54. steinerne 65.
– Chronik s. Landeck, Stadt.
– Denkmal der Königin Luise von Preußen 56. der Prinzessin Marianne der Niederlande 59.
– Emanatorium 54.
– Esel zum Gebrauch für Kurgäste 55. 69.
– Eselstall, neuer 55.
– Ferienheim der Lehrer u. Lehrerinnen 56.
– Fremdenheime:
Anker, zum, Badelogierhaus (abgebrochen) 54. 65. Haus Arkadia 55. Bergstock, zum, Badelogierhaus (abgebrochen) 66. Brunnenhof, Badelogierhaus (abgebrochen) 54. 66. Erwerbung 54. Burggraf, Kaufvertrag darüber 68. Cäcilienhof, s. städt. Logierhaus, Wassergerechtigkeit dess. 54. Georgenhof, Badelogierhaus (abgebrochen) 54. 66. Löwe, gelber, Fremdenheim (abgebrochen) 54. Gasthof zur Krone, Verpachtung dess. 54. Gasthaus zum weißen Löwen im alten Bade (abgebrochen), Ankauf dess. 54. 66. Verpachtung dess. 54. 66. Ostrowicz, Landhaus, Vermietung der Wohnungen in dems. 54. Villa Pologne (jetzt Parkhaus), Kaufvertrag über dies. 68. Rautenkranz (abgebrochen) 66. Schwarzenstein, Haus, Pachtverhältnis 54. Taverne 48.
– Friedrichsquelle, Wasserverhältnisse ders. 58.
– Gärtchen der Stadt im neuen Bade hinter dem steinernen Haus, Verkauf dess. 66.
– Garten, Vogelscher 49.
– Gasthof, Bau eines ersten 54.
– Georgenbad 66. Neubau 55. Verkaufsbuden in dems. 54. Vermietung von Wohnungen in dems. 54. Umbau 55. 69.
– Georgenhof, Blumenhalle in dems. 55.
– Georgenkapelle im alten Bade (alte Kapelle) 62.
– Georgenquelle, Wasserverhältnisse ders. 58.
– Germanenbad 53.
– Gesellschaftssaal 59. Bild der Königin Luise in dems. 68.
– Gottesdienste im Bade 58. 70. kath. 93.
– Heilmittel s. Bäder, Inhalation, Massage.
– Heilquellen, Tafelwasser ders. 55. 69. Radiumwirkung ders. 55. Wasserbehälter ders. 55. s. a. Friedrichsquelle, Georgenquelle, Wiesenquelle, Radiumwirkung.
– Inhalation 55.

Landeck, Bad.
– Kapellen 95. s. Georgenkapelle, Marienkapelle.
– Karte der Stadt und des Bades 52. 55. 70.
– Küchelgarten 50.
– Kuranlagen 69.
– Kurformen, Einrichtung neuer 55.
– Kurgäste, Korrespondenz mit dens. 68.
– Kurhaus (Kursaalgebäude), Erweiterungsbau dess. 54. Innere Einrichtung dess. 54. Kursaal (Benutzung dess., Flügel in dems.) 55. Rauchzimmer in dems. 54. Tischballspiel in dems. 54. Verpachtung dess. 54.
– Kurlichtspiele 55.
– Kurlisten 55.
– Kurpark, Laubengänge in dems. 53.
– Kurplatz 53. Kassenhäuschen auf dems. 55.
– Kursaalgebäude, bauliche Instandsetzung dess. 54. s. a. Kurhaus.
– Kurtheater 69.
– Kurzeiten, Ergebnisse der jährlichen 54. 68.
– Lustgarten 50.
– Marienbad, das neue 47. 55. 66. 68. Bau dess. 55. 68. Benutzung u. Verwaltung der Räume in dems. 68. Erinnerungsschrift über dass. 68. Verkaufsbuden in dems. 54.
– Marienhöhe 55. städt. Ackerstücke das. 67.
– Marienkapelle im neuen Bade 62.
– Massage 53.
– Militärkurhaus 56. 60.
– Mineralquellen, chemische Untersuchung ders. 58.
– Molkenanstalt, Einrichtung ders. 55.
– Moorbad 55.
– Moorlieferung 55.
– Morgenmusikhalle 58.
– Morgenpromenade 67. 69.
– Morgenweg 55
– Nachtkübel im Bade, Austragen ders. 58.
– Ortsstatut 68.
– Parkanlagen 55. 69. Erweiterung ders. 55.
– Parkwege nach Olbersdorf 55.
– Promenade 67. 69.
– Promenadenschutzmann 53.
– Quellen s. Heilquellen, Friedrichsquelle, Georgenquelle, Wiesenquelle, Mineralquellen.
– Quellenausfluß, Preis für Benutzung dess. 54.
– Quellenfassung 53.
– Quellenmessungen 58.
– Quellensachen 55.
– Radiumwirkung der Heilquellen 55.
– Saisonberichte 68.
– Schauspiel im Bade 55.
– Schutzbrief des Divisions-Generals Hedonville für die Bäder 68.
– Situationsplan von den Bädern bei L. 70.
– Spazierwege 55. an der Biele 55. im Walde 55.
– Springbrunnen 55.
– Stadtbadekasse 51. 57. 61.
– Steinbad 55. 68. 69. Bau dess. 68. Erweiterungsbau dess. 68. Wasserversorgung in dems. 69.
– Steingrundhof, Verpachtung dess. 66.
– Straßen: Georgenstr., Nordenflychtstr. 55. Paul Völkelstr. 54. Seitenbergerstr. 55. Ufergasse 55. 67.
– Taberne s. Fremdenheime.
– Tafelwasser der Heilquellen 55. 69.
– Tannenheim, der (jetzt Waldschlössel in Olbersdorf).
– Tanzvereinigung 55.
– Verkaufslokale im Bade 65. 69. Verpachtung ders. 54.
– Vogelscher Garten, Bewässerung dess. 49.
– Waldtempel 53. 55. 69.
– Wasserbehälter der Heilquellen 55.
Landeck, Bad.
– Werbeblätter 54.
– Wiesenquelle, Wasserverhältnisse ders. 69. Brunnenschöpferin an ders. 55. Einrichtung des Sammelbeckens ders. 58.
– Ziergarten, (später Bleichgarten, jetzt Cäcilienhof u. Heinrichshof), Bewässerung dess. 49.
Landeck (Landecke, Lanndegg, Landegk(h)), Kr. Habelschwerdt, Markt (44. 45) und Stadt, auch die jetzt eingemeindeten Dörfer Nieder Thalheim und Ober Thalheim (Talheym, Thalheimb) umfassend 4. 21. 45–72. 78. 89. 92. 115. 118. 120. 125. 151.
– Ackerbürger 66. 67. s. Bürger.
– Ackerstücke im Besitz der Stadt, Erwerb, Verpachtung, Verkauf ders. 50. 54. 58. 66–68.
– Älteste der Stadt 60. 61. der Handwerksmeister 72.
– Akten des Stadtarchivs, reponierte 52–59. im Staatsarchiv zu Breslau deponierte 44. 59–70.
– Amtsanwalt 53.
– Amtsgericht 54.
– Amtspatente 52.
– Amtsprotokolle 52.
– Anbau der Stadt 61.
– Angestelltenausschüsse 53.
– Arbeiterausschüsse 53.
– Arbeiterwohnungen 55.
– Arbeitslose 56.
– Archiv der Stadt 60. Bestände dess. 43–70. s. a. Akten, Handschriften u. Urkunden.
– Arme Schulschwestern 95.
– Armenfundationen 58. 62. 63.
– Armengelder 71.
– Armenkasse 51. 52. 57. 62. 63. Einnahmen ders. 51. Ausgaben ders. 51.
– Armensachen 57. 62. 63. 71.
– Armenstiftung 56. 58.
– Armenunterstützungen 63.
– Asservatenkasse 57. 60.
– Auenflecke, Verpachtung von solchen 54. s. a. Kämmereidörfer u. -güter.
– Ausländer 53. in Landeck wohnende 63. Naturalisierung ders. 61.
– Ausschüsse, städt. 53.
– Bahnhof, Holzlagerplatz an dems. 55.
– Bauangelegenheiten, verschiedene 63.
– Baukonsense 63.
– Bauplätze 55.
– Bausachverständige 53.
– Beamte, Anstellung ders. 53. desgl. der Unterbeamten 58. Kanzleibeamte 53. Pensionen 53. Personalakten 68. Unfallversicherung 53. Versorgung 53. Wohnungsgeld 53.
– Befreiungskriege, Jahrhundertfeier ders. 56.
– Begnadigungen 45.
– Begräbniskirche auf dem kath. Kirchhof, Rochuskapelle, Unterhaltung ders. 62.
– Berechtigungen der Stadt 32.
– Berg, blauer, Forstrevier, Ankauf dess. 66.
– Bezirksveränderungen 52. 64.
– Bezirksvorsteher, Wahl ders. 58.
– Bieleufer, Instandhaltung dess. 57.
– Bier, fremdes, Einfuhr durch Landecker Badegäste 69.
– Bierausstoß unterhalb einer Meile von der Stadt L., Amtspatent darüber 69.
– Bierverlag- und Ausstoß auf 12 Dörfern, Kauf durch die Stadt 69.
– Brauurbar der Stadt auf dem Kammergut zu Seitenberg 46. 47. 115. Streitigkeiten deshalb 69.

Landeck, Stadt.
– Brücken über die Biele 64. Reichensteiner (Stern) 58. schwarze 58. Steinbrücke (Hohenzollernbrücke) 54.
– Brückenbausachen 49.
– Buchdruckereien 64.
– Buchhandel 64.
– Bürger 44. 45. 49. 50. 56. 62. 63. 66. 67. 70. 71. 108. Annahme ders. 46. 57. 61. Einkaufs- und Einzugsgeld 53. s. a. Ackerbürger, Einwohner u. Lutheraner.
– Bürgerheim 56.
– Bürgerhospital 57. 63.
– Bürgerjubiläen 53. 61.
– Bürgerlisten 61.
– Bürgermeister 44. 45. 47. 49. 50. 60. 72. Amtsführung ders. 60. Anstellung ders. 60. Bewerbungen um die Stelle 53. Wahl ders. 60. Johann Joseph Scholtz 50. Mertten Schreiber 72. Georg, Schwartzer 45. Dr. Wehse 60.
– Bürgerrecht 61.
– Bürgerrechtsgeld 53. 61.
– Bürogehilfen 53.
– Chausseebauten 64.
– Chronik der Stadt L. 71.
– Deputatholz 61.
– Deputationen, städt., Sitzungen ders. 60. von der Stadtverordnetenversammlung ernannte Mitglieder 61. Wahl ders. 61.
– Ehrenbürger 53. 61.
– Eingemeindung von Ober u. Nieder Thalheim 64.
– Einkommensteuer 56. 61.
– Einquartierungswesen 56. 58.
– Einwohner der Stadt 44. Seßhaftmachung als 46.
– Einwohnerwehr 56.
– Einkaufsgeld (der Bürger) 53.
– Einzugsgeld (der Bürger) 53.
– Eisenbahnangelegenheiten 64.
– Elektrizitätswerk 53. 68.
– Entmündigungen 56.
– Erbzinse, Ablösung der der Stadt gehafteten 61. von der Stadt an den König zu zahlender Mühlenzins 45.
– Erweiterung der Stadt 61.
– Erwerbslosenfürsorge 56.
– Erziehungsgelder 63.
– Etats der Stadt 44. 52.
– Färbereien 64.
– Feldaussichtspunkte 69.
– Feuersozietätsrechnung 51.
– Feuerwehr, freiwillige 64.
– Fischereirecht der Stadt 44. 49. im Fischwasser oberhalb des sogen. Vogelschen Gartens in Ober Thalheim 49. im Hammergraben zu Seitenberg 45.
– Flößzinse 61.
– Försterstellen, städt., Besetzung ders. 54. 58. 62.
– Forst s. Stadtforst.
– Forstkasse 51. 52. 57. 60. 62.
– Forstreviere 65. Blauer Berg 66. Heidelbergerforst 65. Niederharteforst 65. Oberfreiheitsforst 65. Widmutsforst (Widmutsbusch, großer u. kleiner, Widmutswald) 65. 67.
– Forstsachen 62.
– Forstverwalterstelle 54.
– Forstverwaltung 55.
– Forstzinse, von der Stadt zahlende 45.
– Fouragewesen 56. 58.
– Freiheiten der Stadt 44. 45.
– Fundationen, kirchliche 62.
– Fundationsschulkasse 51.

Landeck, Stadt.
– Fußwege 55.
– Garten, Vogelscher in Ober Thalheim 49.
– Gasanstalt 53.
– Gasthauskonzessionen 64.
– Gasthof zum Stern 54.
– Gefälle, städt. 61.
– Gefängnishaus, Bau eines 63.
– Geistliche Angelegenheiten 58.
– Gemeinde, gesamte (bürgerliche) der Stadt 44. 46. 48–50. 60.
– Gemeindeausgaben 57.
– Gemeindeeinnahmen 57.
– Gemeindeeinnehmer 53.
– Gemeindesteuer 57. 61.
– Georgenberg, Wasserleitung zum 53.
– Gerbereien 64.
– Gerichtsgefängnis 63.
– Gerichtsverwalter der Stadt 46. s. a. Vogt.
– Gerichtswesen 58. 69.
– Geschworene 50. 60.
– Geschworenenliste 61.
– Gesellenunterstützungskasse 57.
– Gesindevermieter 64.
– Gesundheitswesen 63.
– Getreide, Vorräte an 52.
– Gewerbeangelegenheiten 64.
– Gewerbepolizei 64.
– Gewerbesteuer 52. 61.
– Gewerbesteuerrollen 52.
– Gewerbliche Anlagen 64.
– Gottesdienste, Abhaltung der ev. 58.
– Graue Schwestern 53. 95. Berufung ders. 63.
– Grenzsachen 55.
– Gründung der Stadt 44.
– Grundbesitz, städt. 64. s. a. Ackerstücke, Grundstücke, Waldstücke.
– Grundbuch 66.
– Grundsteuer 52.
– Grundsteuermutterrolle 66.
– Grundstücke, städt., Erwerb und Verkauf ders. durch die Stadt 54. 64. 66–68. einzelne G. 65–68.
– Grundzinse, Ablösung der der Stadt gehafteten 61.
– Güter der Stadt 55. s. Kämmereigüter.
– Hammergraben (zu Seitenberg), Fischereirecht der Stadt in dems. 45.
– Handel, Verbesserung dess. 50.
– Handfesten der Stadt 44.
– Handschriften im Stadtarchiv 43. 52.
– Handwerker, Rechte ders. 64. s. a. Innungen.
– Handwerksmeister, Älteste ders. 72.
– Hauptkasse 52.
– Häuser, Abbruch von 54.
– Hausgrundstücke in städt. Besitz, Erwerb u. Verkauf ders. 66. 67.
– Hausrechtholz 62. Ablösung dess. 62.
– Hauswasserleitung 53.
– Heeressachen 59.
– Heidelberger Forst 65. s. a. Forstreviere.
– Hilfsdienst, Vaterländischer 56.
– Hochquellwasserleitung 53.
– Hochwasserkatastrophen 63.
– Holzablösungsrecht s. Stadtforst.
– Holzentnahmerecht s. Stadtforst.
– Holzverkauf s. Stadtforst.
– Holzfäll- und -Lieferungspflicht der Stadt zum Bau des Schlosses in Glatz 45.
– Holzhegerstellen 62.
– Holzlagerplatz am Bahnhof 55.
– Holzmagazinkasse 49. 52. 57.

Landeck, Stadt.
– Holzsuchen, Recht der Stadt zum freien H. im Karpensteiner Wald 45.
– Hospitalfundation 58.
– Hospitalkasse 51. 52. 57. 63.
– Hospitalrechnung 62.
– Hospitalwärter 53.
– Hübelgutackerstücke, Verpachtung ders. 54.
– Huldigungssachen 59.
– Hundesteuer 56. 58. 61.
– Innungen 72. Bäcker 72. Fleischer 72. Großbüttner 72. Müller 72. Schlosser 72. Schmiede 72. Schneider 72. Schornsteinfeger 64. Schuhmacher 45. 72. Stellmacher 72. Tischler 72. s. a. Handwerker u. Zünfte.
– Innungssachen 64.
– Jagdrecht der Bürger in den Vorbüschen 44.
– Jahrmärkte 45. 49. 70. Verlegung solcher 49–50.
– Justizsachen 58. 69.
– Kämmereiarbeiter 60.
– Kämmereidörfer und -güter. Generalia 47. 50. 55. 64. 65.
Abtretung von Untertanen 49. 50.
Administration der Stadtgüter 64.
Auen in den Kämmereidörfern 53. 54.
Kaufbriefe der Kämmereigüter und -Dörfer 50.
Kaufkontrakte 65.
Niedergerichte 49. 50.
Obergerichte 49. 50.
Roboten der Untertanen in den Kämmereidörfern 49.
Untertanen 48—50. s. a. Abtretung, Zinszahlungen.
Urbare der Kämmereigüter und -Dörfer 50.
Urkunden der Kämmereigüter und -Dörfer 50.
Zinsregister der Kämmereigüter und -Dörfer 50.
Zinszahlungen von Untertanen in den Kämmereidörfern 49.
– Kämmereidörfer und -güter, Specialia:
Abgangslisten (Ober Thalheim) 65.
Aecker, Ankauf, Verpachtung (Hübelgut, Nieder Thalheimer Richtergut, Ober Thalheim) 54. (Vorwerk Ober Thalheim) 46.
Ankauf (Hübelgut) 54. (Heidelberg, Karpenstein, Leuthen, Voigtsdorf) 50. (Olbersdorf) 48. 49. (Ober Thalheim) 46. 48. (Vorwerk) 46.
Arbeiterwohnungen (Karpenstein) 55.
Auen (Ober Thalheim) 49.
Bierschank (Thalheim) 65.
Branntweinurbar (Ober Thalheim) 50.
Brau- und Schankrecht (Neu Gersdorf, Heinzendorf) 69.
Brauurbar (Hammergut zu Seitenberg) 45. (Ober Thalheim) 48. 50.
Dienstablösungen (Karpenstein) 65. (Leuthen) 65. (Nieder Thalheim, Ober Thalheim) 65.
Dienstrentenablösung (Nieder Thalheim) 65.
Fischereirecht (Karpenstein, Hammergut zu Seitenberg) 45. 49.
Fischwasserzins (Thalheim) 65.
Gericht (Thalheim) 65.
Handdiensttage, Ablösung ders. (Leuthen, Ober Thalheim) 65.
Handrobottage (Ober Thalheim) 65.
Handwerker (Ober Thalheim, Olbersdorf) 49.
Holzschlagrecht (Karpenstein) 49.
Hypothekenscheine, (Badegrundstücke in Ober Thalheim) 65. (Heidelberg, Hübelgut, Karpenstein, Leuthen, Nieder Thalheim, Ober Thalheim, Olbersdorf, Voigtsdorf) 65.
Jagdgerechtigkeiten (Olbersdorf) 65.
Landeck, Stadt.
– Kämmereidörfer (Forts.).
Jagdrecht (Karpenstein) 49. (Ober Thalheim) 50.
Kassensachen (Ober Thalheim) 51. 52. 58.
Leinweber (Ober Thalheim) 49.
Mühle (Ober Thalheim) 45. 46. 48. 49.
Niedergerichte (Freirichtergut Leuthen, Freirichtergut Olbersdorf) 65. (Heidelberg, Karpenstein, Leuthen, Nieder Thalheim, Ober Thalheim, Voigtsdorf) 65.
Obergerichte (Freirichtergut Leuthen, Freirichtergut Olbersdorf) 65. (Heidelberg, Karpenstein, Leuthen, Nieder Thalheim, Ober Thalheim, Voigtsdorf) 65.
Prozesse (Leuthen) 65.
Restdienstregister (Nieder Thalheim) 64.
Roboten (Thalheim) 65.
Robotrenten, Ablösung ders. (Leuthen, Nieder-Thalheim) 65.
Schulkassen (Heidelberg, Leuthen, Voigtsdorf) 56. 57. 62.
Schulsachen (Voigtsdorf) 65.
Steuerheberegister (Nieder Thalheim) 52. 58. (Ober Thalheim) 52.
Taxen (Olbersdorf, Thalheim, Winkeldorf) 65.
Urbare (Heidelberg, Karpenstein, Leuthen) 69. (Nieder Thalheim) 47. 69. (Ober Thalheim) 50. 69. (Olbersdorf, Voigtsdorf) 69.
Verkauf (Freirichtergut Olbersdorf) 65.
Vogelfangrecht (Karpenstein) 49.
Vorwerkshafer (Thalheim) 65.
Vorwerkszins (Thalheim) 65.
Zinse, Ablösung ders. (Karpenstein, Ober Thalheim) 65.
– Kämmereietat 60.
– Kämmereigebäude 55.
– Kämmereihauptkasse, Ausgaben ders. 51.
Einnahmen ders. 51.
– Kämmereikasse 60.
– Kämmereikassenwesen, Einrichtung dess. 60.
– Kämmereirechnung 60.
– Kämmereivorschußkasse 57.
– Kämmereiwesen 60. 61.
– Kämmerer 52.
– Kanallegung 53.
– Kanzleibeamte 53.
– Karte der Stadt und des Bades 52.
– Karten 44.
– Kassenassistenten 53.
– Kassenbücher 44. 51.
– Kassenkontrollen 53. 56.
– Kassenschreiber 53.
– Kassenwesen 60. 61.
– Kaufmannserholungsheim 55.
– Kirchen:
Begräbniskirche auf dem alten kath. Friedhof, Rochuskapelle 62.
Pfarrkirche, ev. 58.
Archiv des Pfarramtes 70.
Bausachen 70. Kirchenbau 70. Erweiterungsbau der Kirche 70.
Kirchenbücher 70.
Kirchenrechnungen 70.
Pastorhaus 151.
Stiftungen 70.
Pfarrkirche B. Mariae Virginis, kath. 58. 70. 93.
Altar des Leichnams Christi. Stiftung dess. durch die Ratmannen von Landeck 78.
Archiv des Pfarramtes 70–71.
Bausachen 58. 71.

Landeck, Stadt.
– Kirchen (Forts.).
Bau der Vorhalle der Kirche 71.
Bierbrauerei des Pfarrers 70.
Dezemregister 71.
Dreifaltigkeitssäule 71.
Einkünfte der Pfarrer 71.
Filialkirchen 71.
Fundationen 71.
Inventare 89.
Grenzsachen 92.
Grundbesitz der Kirche 71.
Kantor 71.
Kapläne 70.
Kirchenkollegium 70.
Kirchenrechnungen 71.
Kirchenstände 71.
Kirchenvermögen 70. 71.
Kirchhofsangelegenheiten 71.
Opfergänge 71.
Pachtverträge 70.
Pfarreigebäude 56. 62. 71.
Pfarrer 49. 70. 71. 78.
Pfarrgarten 71.
Pfarrhof 71.
Rechnungssachen 71.
Stiftungen 70. 71.
Stoltaxe 71.
Turmbau 71.
Turmuhr 71.
Verwaltungssachen 92.
Widmut 70. 71. 92. Jagdgerechtigkeit auf der Widmut 70
– Kirchensachen, allgemeine u. gemeinsame 56. 58. 62. 70. Geistliche, Anstellung ders. 59. 62. Kirchenbeamte, Anstellung ders. 59. 62. Kirchliche Verhältnisse der Einwohner 59. Kirchväterei de 71. Militärseelsorge 70. Simultaneum 93. evangelische: Gottesdienste, Abhaltung ders. 58.
– Kirchenzinse, Ablösung der auf der Stadt gehörigen Grundstücken haftenden K. 61.
– Kirchhofssachen 70. 71.
– Kläranlagen 55.
– Klassensteuer 61.
– Klassensteuerrollen 52.
– Königswiese bei Karpenstein, Ankauf ders. 66.
– Kommunalabgaben, Veranlagung zu dens. 61.
– Kommunalsteuern 52.
– Konsistorialsachen 62.
– Konzipientem 64.
– Kraftbeleuchtung 53.
– Kraftsammelanlage 53.
– Kraftwerk, städt. 53. Entnahme von Strom aus dems. 57.
– Krankenanstalten, städt. 63.
– Krankenhaus (das älteste, gegenüber den alten kath. Friedhof) 62. Bau eines neuen (jetzt Bürgerhospital) 63. Bau des jetzigen 56. 57. das jetzige 55.
– Krankenhauskasse 51. 52. 57.
– Krankenhausstiftung, Demuth-Bannertsche 56.
– Krankenschwesternkasse 52.
– Krankenversicherung der Arbeiter 55.
– Kredithilfe 56.
– Kreisabgaben, Veranlagung zu dens. 59.
– Kreistagsangelegenheiten 56. 59.
– Kretscham (zum Schwan) auf der Neuländer (Vorwerkstr.), Ankauf durch die Stadt 46. zu Seitenberg, Ankauf durch die Stadt 47.
– Kreuze, Weihung von neuen 71.
– Krieg, Volksaufklärung im 56.

Landeck, Stadt.
– Kriegerheimkehr (1919/21) 56.
– Kriegsbekleidungsstelle 56.
– Kriegsgefangenenheimkehr (1919/21) 56.
– Kriegsnachrichten 56.
– Kriegsteilnehmer, hilfsbedürftige 56.
– Kriegsteuerungszulagen 53.
– Kriegswirtschaft 56.
– Kriegswohlfahrtspflege 56.
– Kurrendenbuch 52.
– Lageplan von Stadt und Bad L. 52.
– Landjäger 53.
– Landtagswahlen 56. 59.
– Lende, Wiesenstück am L. 66.
– Lutheraner, Ausschluß bei der Aufnahme als Bürger 46.
– Märkte 50. 70.
– Mästung, Recht zur M. von Schweinen 45.
– Magistrat 60. Beschlüsse dess. 60. Geschäftsführung dess. 53. 60. Hauptberichte dess. 60. Schreiben an dens. 52. Sitzungen dess. 53. 60. Verwaltung 60. Verwaltungsberichte 60.
– Magistratsbibliothek 54. 60.
– Magistratualen, Anstellung ders. 60.
– Malzhaus, Ankauf durch die Stadt 46.
– Marktverkehr 54.
– Medizinalpersonen 63.
– Metzgetreide, Recht der Stadt am 45.
– Metzmalz, Recht der Stadt am 45.
– Mietseinigungsamt 57.
– Mietsverträge 57.
– Militäranwärter im Gemeindedienst 56.
– Militärinvaliden 58.
– Mobilmachungssachen 56. 60.
– Mühlen: Mahlmühle, zum Bad gehörig, Ankauf ders. 45. 46. 50. 54. Verkauf ders. 48. Bewässerung ders. 49. Stadtmühle 65.
– Mühlensachen 70.
– Mühlenzins, von der Stadt an den König zu zahlender 45.
– Nachlaßsachen 56. 57.
– Nachtwächter 53.
– Nationalversammlung 56.
– Neuanziehende 53. 61.
– Neuländer (j. Vorwerkstr.) 46. s. Kretscham.
– Niedergericht der Stadt 49. 50. 65. s. a. Kämmereidörfer u. -güter.
– Niederhartheforst 65. s. a. Forstreviere.
– Notare 50.
– Notgeld.
– Oberfreiheit 64.
– Oberfreiheitsforst 65. s. a. Forstreviere.
– Obergericht 46. 49. 50. 65. Erwerbung dess. über die Bürgerschaft in, vor u. bei der Stadt 69. Wiederverleihung 51. s. a. Kämmereidörfer u. -güter.
– Obstbaumschule 62.
– Obstverpachtung 54.
– Ortsangehörigkeit 52. 61.
– Ortskohlenstelle 53. 56.
– Ortskrankenkasse 55. 63.
– Personalakten 68.
– Personenstandsaufnahmen 52.
– Pest, Maßregeln gegen dies. 63.
– Peuplirung der Stadt 61.
– Pfarrämter s. bei Kirchen.
– Pfarrwiese bei Karpenstein 64.
– Personenpolizei 63.
– Polizeisekretär 53.
– Polizeisergeant 52. 53. 63.

Landeck, Stadt.
– Polizeiverwaltung 63.
– Polizeiwachtmeister 53.
– Postgebäude, Neubau eines 56.
– Postkraftwagenverkehr 56.
– Postwesen 56.
– Postzollabfertigungsstelle, Einrichtung einer 56.
– Präparandenanstalt 62. Bau ders. 57. Erweiterungsbau ders 57.
– Privilegien der Stadt 44. Verzeichnis ders. 60.
– Privilegienbestätigungen 44. 46.
– Provinzialabgaben, Veranlagung zu dens. 59.
– Radfahrbahn 55. 57.
– Rat (männer) 44–47. 49. 50. 60. 65. 66. 69. 72. 78. Wahl der Ratmänner 58. s. a. Ratswahl.
– Rathaus 44. Rathausbau 58. 60. Glocken im Rathausturm 58. Turmuhr 58. Vermietung der Räume in dems. 55. 60.
– Ratmannen s. Rat.
– Ratsarchiv s. Archiv der Stadt.
– Ratsprotokolle 51.
– Ratswahl, Recht der freien 46.
– Rechnungsbücher 44. 51.
– Registratur 60. ältere Aktenstücke der laufenden 58.
– Reichstag, Abgeordnete zum 56. Wahlen ders. 59.
– Rochuskapelle s. u. Kirchen.
– Salzhandel 69.
– Sanitätspolizei 63.
– Satzung, Verleihung einer S. an die Stadt 45.
– Scheuern am Viehwege 54.
– Schiedsmänner 61.
– Schießhaus 64.
– Schöffen 72.
– Schützengilde 58. 71.
– Schützenkönig 58.
– Schützenkommissarius 58.
– Schützenkorporationen 64.
– Schützenwesen 64.
– Schützenwiese, Ankauf ders. 66.
– Schuldeputation, städt. 59.
– Schulen 71.
Schulhaus, Erbauung eines 62.
Schule, ev., Errichtung einer 62.
Schule, kath., Reorganisation ders. 62.
Bürgerschule, höhere (Rektoratsschule), Errichtung ders. 62.
Fachschule, kaufmännische 56.
Fortbildungsschule, gewerbliche 56.
Fortbildungsschule, ländliche 56.
Handwerker-Fortbildungsschule 62.
Kirchliche Verhältnisse 70.
Präfektenschule 62.
Privatschulen 56.
Privat-Knabenschule, höhere 62.
Strickschule 56.
Volksschule, ev. 71.
Volksschule, kath. 71.
– Schulkasse 51. 52. 57. 62.
– Schulsachen, allgemeine u. gemeinsame 56. 59. 62. Rektor 71. Hauptlehrer 57. – Lehrer 71. Anstellung ders. 57. 62. Anstellung eines vierten L. 62. Führung ders. 62. – Lehrerversammlungen 71. Schulbesuch 62. Schulbücherei 71. Schulklasse, Einrichtung der vierten 62. Schulprüfungen 71. Schulrevisionen 71. Sport 56. Turnunterricht 57. Evangelische: Lehrer, ev. Gehalt ders. 57. Gesamt-Schulverband, ev. 56. Katholische: 71. Lehrer, kath. Gehalt ders. 57. 62.
– Schwarzersche Besitzung, Verpachtung ders. 54.
– Schweinemästung, Recht der Stadt dazu 45.

Landeck, Stadt.
– Senkgruben 63.
– Servisanlage, monatliche 52.
– Servisrechnung 61.
– Serviswesen 56. 58.
– Sicherheitspolizei 63.
– Siegel der Stadt 45. 72.
– Sittenpolizei 63.
– Sparkasse, städt. 51. 52. 61. Einnahmen ders. 51. Revision 60. reponierte Akten ders. 58.
– Sparkassenausschüsse 56.
– Sparkassenrendanten 53. 56.
– Spielplätze 55. 69.
– Spritzenhaus 54.
– Staatssteuerkasse 51.
– Staatssteuerrollen 52.
– Stadtälteste 50. 53. 61.
– Stadtarchiv s. Archiv.
– Stadtarmenrechnung 51.
– Stadtarzt, Anstellung eines 63.
– Stadtbezirk, Vermessung, Begrenzung u. sonstige Feststellung dess. 52. 61. 62.
– Stadtbrand 43.
– Stadtdeputationen 61.
– Stadtforst 45. 50. 54. 55. 58. 64. Ackerstücke der Stadt in demselben 54. Ankauf, forstlicher 55, Forstreviere 65. 67–71. Grenzsachen 62. Holzablösungen 62. Holzentnahmerecht der Bürger der Stadt in städt. Forsten 44. Holzverkauf 54. Kulturen 55. Vermessung und Begrenzung dess. 58. Waldgrundstücke 66. 67. s. a. Forst-, Wald- und Forstreviere.
– Stadtgärtner 57.
– Stadtgärtnerei, Neubau ders. 55.
– Stadthauptkasse, reponierte Akten ders. 57. 58. Revisionen ders. 52.
– Stadtmühle 65. s. a. Mühlen.
– Stadtphysikus 70.
– Stadtrechnungen 43. 57.
– Stadtschaffner 57.
– Stadtschulden 46.
– Stadtschulkasse s. Schulkasse.
– Stadtsekretär 53.
– Stadtsiegel 45. 72.
– Stadtverordnetenversammlung, Wahl ders. 53. Beschlüsse ders. 53. 61. Geschäftsführung ders. 61. Korrespondenzen 57. 61.
– Standgeld 54.
– Statistik 61.
– Statistische Aufnahmen 52.
– Statistische Tabelle 61.
– Stege 64.
– Stelzersches Haus, Vermietung der Räume 54.
– Stempelangelegenheiten 56.
– Stern, Gasthof zum 54.
– Stiftungen 58. 62. 63.
– Steuerangelegenheiten 57. 61.
– Steuererheber 53.
– Steuerverwaltungsbücher 44. 52.
– Straßen 54. Neißer Hauptstraße (jetzt Jauerniger Chaussee) 49. Vorwerkstraße 55.
– Straßenbausachen 55.
– Streitsachen 53–56.
– Surplusfonds 56. 58.
– Surpluskasse 51.
– Tabelle, statistische 61.
– Tagebuch 60.
– Teichsachen 50. 55.
– Telegraphenwesen 56.
– Totengräbereide 71.

Landeck, Stadt.
– Trift, Verleihung der freien 44.
– Trödler 64.
– Turmuhr des Rathauses 58.
– Turnhalle, Erbauung ders. 57.
– Überschwemmungen 63.
– Ufersachen 64.
– Uhrsteller 58.
– Unterbeamte, Anstellung der städt. 58.
– Unterstützungen 57.
– Urbar der Stadt 69.
– Urkunden im Stadtarchiv 43–71. im Staatsarchiv zu Breslau deponierte 44–51.
– Vereinswesen 64.
– Verkehrswesen 64.
– Vermessungssachen 61.
– Verpflegungswesen 56. 58.
– Verschönerungsverein 55.
– Versicherungsausschuß 53.
– Versorgungsausschüsse 53.
– Verwaltung, Revisionen ders. 52. 60.
– Verwaltungsberichte, jährliche 54.
– Veterinärpolizei 63.
– Viehweg (alte Schreckendorferstr.), Scheuern am 54.
– Viehweide, Verleihung einer freien 44.
– Viehzählung 52.
– Vogelfang, Recht zum 49.
– Vogt (Gerichtsverwalter) 46.
– Volksabstimmung in Oberschlesien 56.
– Volksküche 56.
– Volksrat 53.
– Volkszählungen 52. 61. 62.
– Vormundschaftssachen 56.
– Vorspannwesen 56. 58.
– Wach- und Schließgesellschaft.
– Wählerlisten 53.
– Wärmehalle 56.
– Waisenamt 56.
– Waisenrat 56.
– Waldnutzungsrecht 44.
– Waldtempel-Schankhaus 54.
– Waldversicherung 55.
– Wassergebühren 53. 61.
– Wasserleitung 53. 57. in den roten Wiesen 53. s. a. Hauswasserleitung.
– Wassermesser 53.
– Wasserwerk 53.
– Wegestreitsachen 55.
– Weichbild 47. Urbar 69. Kreisvogt 46.
– Weihung von neuen Kreuzen 71.
– Weinschank 125.
– Wetterwarte 57.
– Widmutsbusch, großer 67.
– Widmutsbusch, kleiner 67.
– Widmutswald 65. 71.
– Wiese, Schwarzersche 53.
– Wiesen, Erwerb und Verkauf durch die Stadt 66. 68. s. a. Königswiese.
– Wiesen, rote, Wasserleitung in dens. 53.
– Wochenmarkt 50. s. Märkte.
– Wohlfahrtseinrichtungen 63.
– Wohnhäuser, Entwürfe zu solchen 55.
– Wohnungswesen 57.
– Ziegelei 58. Administration ders. 55.
– Ziegeleikasse 57. 60.
– Zigarrenfabrikation 64.
– Zinse 50. s. a. Erbzinse, Fischwasserzinse, Flößzinse, Forstzinse, Grundzinse, Kirchenzinse, Mühlenzinse, ferner bei Kämmereidörfer und -güter.
Landeck, Stadt.
– Zollintraden, Verbesserung der 50.
– Zünfte 46. 60. s. a. Handwerker u. Innungen.
Landecke s. Landeck.
Landegg s. Landeck.
Landegk(h) s. Landeck.
Landeker, Ambrosius und seine Ehefrau Barbara, Einwohner zu Kunzendorf Kr. Habelschwerdt 86.
Landsberg 45. 106.
Lang, Balthasar, Bauer zu Alt Waltersdorf 80. Georg, Ratmann zu Habelschwerdt 107. Jorg (Lang Jorg), Schöffe zu Glatz 102.
Lang von Langenaw, Christoph 81.
Lange, Karl, Besitzer zu Nieder Thalheim (Landeck) 71. Lorentz, Schöffe zu Glatz 103.
Langelorenz, Schöffe zu Glatz 78. s. a. Lange.
Langenau Bad (gehört teils zu Nieder, teils zu Ober Langenau), Kr. Habelschwerdt 9. 34–37. 142.
– Armenkasse 36.
– Badeanstalten 35–37.
– Badeetat 36.
– Badeinventar 36.
– Badekasse 36.
– Badereglement 36.
– Badetaxe 36.
– Bauden, Pachtzins für dies. 36.
– Differenzen zwischen dem Magistrat Habelschwerdt u. den Stadtverordneten wegen des Bades 34.
– Erwerbung durch die Stadt 34. 35.
– Häuser im Bade 37.
– Verkauf 35.
Langenau, Nieder (das Niderste Langenau, Niderlang(e)naw, Niderlongenaw, Niederlagnaw, Niederlang(e)nau, Nieder Langenav, auch nur Langenau), Kr. Habelschwerdt 9. 28. 32–36. 40. 41. 80. 83. 85. 104–108. 114. 115. 117–124. 126. 130. 131. 138. 139. 144. 154.
Langenau, Ober (Ober Lanngenaw, auch nur Langenau), Kr. Habelschwerdt 2. 3. 9. 10. 34. 36. 80. 89. 92. 98. 131. 134. 138–141. 143–145. 154.
Langenbrück (Langenbrükh), Kr. Habelschwerdt 10. 41. 89. 92. 93. 138–141. 144. 145.
Langenöls, Kr. Nimptsch 107.
Langer, Chrysostomus, Dekan der Grafschaft Glatz, Pfarrer zu Glatz 77. Franz, Grundbesitzer zu Reyersdorf 15. Georg, Bauer zu Alt Waltersdorf 80. Godtfried Karl, Bürger zu Glatz 82.
Langus, Augustinus, Pfarrer zu Eckersdorf 78.
Lankowitz (Lonkowitz) in Steiermark 101.
Lanngenaw s. Langenau, Nieder und Ober.
Larisch, v., Theresia Cajetana geb. von Twardawa zu Pawlowitz 120.
Laslau s. Ladislaus.
Latczinbockh, Mathes, Schöffe zu Glatz 101.
Latsch (Lätsch), Burg u. Dorf in Tirol, BzH. Meran 108. 128.
Latzel, Hans, Bauer zu Nieder Langenau 104. Michel, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Lauffer s. Leifer.
Lauterbach, Kr. Habelschwerdt 10. 18. 19. 92. 98. 128–135.
Lauterbäche, die beiden, Flußläufe bei Lauterbach 128.
Laxenburg, Schloß bei Wien 33. 51. 113.
Lebe [Löwe], Valentin, Schöffe zu Glatz 102.
Lebenberg, Schloß in Tirol, BzH. Bozen 109.
Ledermann, Pfarrer zu Landeck 71.
Lefer, Roderich, Franziskanermönch zu Glogau 112.
Lehmann, Kaufmann zu Landeck 58. 63.
Leichtenstern s. Hoffmann von Leuchtenstern.
Leifer (Leiffer, Leyfer, Lauffer), Franz, Freirichter zu Pohldorf 135. Johann Adam, Freirichter zu Pohldorf 12. 15. 155.

Leinhose, Thomas, Bürger zu Wünschelburg 86.
Leipelt, Christoph, Schullehrer zu Mittelwalde 97.
Leipzig, Stadt 8. 62.
Lemphard, Bürger zu Habelschwerdt 39.
Lende, am, Flurbezeichnung zu Landeck 66.
Lengsfeld, Anton, Bürger zu Habelschwerdt 39.
Leopold I. Deutscher Kaiser, König von Böhmen und Ungarn 47. 112. 113. 118.
Leopold, Erzherzog von Österreich 110.
Lepel, v., Artilleriehauptmann zu Cosel 43.
Leßel, Peter, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Leuchtenstern s. Hoffmann von Leuchtenstern.
Leuchtinburg s. Lichtenburg.
Leutenbach s. Leuthenbach.
Leuthen, Kr. Habelschwerdt 10. 50. 56. 57. 62. 65. 67. 69. 71. 95.
Leuthenbach (Leutenbach), Dorfbach von Leuthen 49.
Lew, Zdenik Francissiek, Bürger zu Brünn 33.
Lewin, Stadt, Kr. Glatz, Kirche, kath. Einkommen der Pfarrer 93. Bruderschaften 95. Grenzsachen 92. Kirchenrechnungen 96. Pfarrer 90. Widmutsachen 92. – Schulrektor 88.
Leyfer s. Leifer.
Leyner, Matthäus, Bruder des Johanniterordens zu Glatz 85.
Lezel, Hanns, Bauer zu Nieder Langenau 105.
Lhota (Lota), im BzH. Myto Vysoke in Böhmen 85.
Libste s. Lybste.
Libsteinsky s. Kolowrat.
Lichtenau BzH. Senftenberg in Böhmen 129.
Lichtenberg, v., Friedrich 113. s. a. Lichtenburg.
Lichtenburg (Lichtenberg, Leuchtinburg), v., Hinko Kruschina (Crussina), Hauptmann und Pfandinhaber des Glatzer Landes 101.
Lichtenstein, v., Gräfin Maria Antonia verw. Gräfin von Herberstein, wieder verehel. Gräfin von Waldstein 113. Graf Philipp Rudolph, Erblandhofmeister im Elsaß, Statthalter und Landeshauptmann der Grafschaft Glatz, auf Alt Lomnitz 108. 109. 111. 115. 116.
Lichtenstern s. Hoffmann von Leuchtenstein.
Lichtenwalde, Kr. Habelschwerdt 2. 10. 12. 89. 92. 93. 98. 138–140. 143–145.
Liebau (Liebe), Stadt, Kr. Landeshut, Bürgermeister Albrecht 118.
Liebe s. Liebau.
Lieben s. Lübben.
Lieberose (Liebroß), Kr. Lübben 128.
Liebich, Seminardirektor zu Schlegel 88.
Liebroß s. Lieberose.
Liegnitz, Fürstentum, Landeshauptmann 43.
Liegnitz, Stadt in Schlesien, Schloß 43.
Liehr, Oberverwalter der Herrschaft Grafenort 6.
Lincke, Christophorus Chrysostomus, Pfarrer zu Eckersdorf und Pischkowitz 82. s. a. Link und Linke.
Link, Wenzel, Schöffe zu Glatz 101. s. a. Lincke u. Linke.
Linke, Franz, Müller zu Alt Gersdorf 151. 152. Franz, Müller zu Klessengrund 151. s. a. Lincke u. Link.
Lipie s. Berka.
Lipka, Ober, BzH. Chrudin in Böhmen 137.
Lititz s. Littitz.
Litman s. Littmann.
Littitz (Lititz), Gem., BzH. Senftenberg in Böhmen 23.
Littmann (Litman), Bergzug bei Alt Lomnitz 109.
Lobkowitz, v., Frh., Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 111.
Lobyn s. Lüben.
Lochs, Bauer zu Alt Waltersdorf 102. s. a. Lux.
Locker, Lorenz, Bürger zu Habelschwerdt 84.
Lodron, v., Gräfin Maria Christina geb. Gräfin von Waldstein 120.
Löw s. Erlsfeld.
Löwe, Matteß, Bauer zu Glasendorf 118.
Löwenberg, Stadt in Schlesien, Einwohner 70.
Löwy, Dr., Professor zu Bad Langenau 9.
Logau (Logaw) und Olbersdorf, v., Ritter Heinrich auf Giesmannsdorf, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 83. 85. 107. 115.
Lombnicz, s. Lomnitz, Alt und Lomnitz, Neu.
Lomenicz s. Lomnitz, Alt.
Lomiz, die s. Lomnitz, Alt.
Lomnicz s. Lomnitz, Alt und Lomnitz, Neu.
Lomnitz s. Lomnitz, Alt.
Lomnitz, Alt (Allt Lomnitz, Altenlomnicz, Alten Lombnitz, Alten Lomni(t)z, Altlombnicz, die Lombnicz, die Lomenicz, die Lomiz, Lomnicz, Lomni(t)z, Lompnicz), Kr. Habelschwerdt 5. 6. 10. 11. 35. 37. 48. 81. 83. 84. 89–93. 95. 101. 103. 105. 106. 108-117. 119–121. 123–125.
Lomnitz, Alt (der Steinernhoff, das steinerne Haus), Rittersitz, Kr. Habelschwerdt 40. 105. 106. 108. 109. 114. 115. 121.
Lomnitz, Mittel Alt, Gutsbezirk, Kr. Habelschwerdt 11.
Lomnitz, Neu (Neulom(b)nicz), Kr. Habelschwerdt 11. 14. 38. 105. 106. 111. 114. 115. 117. 118.
Lomnitz, Nieder Alt, Gutsbezirk und Rittergut, Kr. Habelschwerdt 11. 114. 115 (Niedervorwerk). 117. 119–121. 124.
Lomnitz, Ober Alt, Gutsbezirk und Rittergut, Kr. Habelschwerdt 11. 120. 124.
Lomniz s. Lomnitz, Alt.
Lompnicz s. Lomnitz, Alt.
Longenav s. Langenau, Nieder.
Lonkowitz s. Lankowitz.
Lorenz, Altarherr zu Habelschwerdt 84. Adam, Ältester der Schöffen zu Grafenort 110.
Losky, polnischer Pilger 96.
Losselow, Peter, Schöffe zu Glatz 10. 20.
Lossen, Kr. Brieg 126.
Lotha s. Lhota.
Louise s. Luise.
Lubetzko, Kr. Lublinitz 71.
Luchs(s) s. Lux.
Lucemburg s. Luxemburg.
Lucker, Lorenz, Schöffe zu Habelschwerdt 28.
Lucko s. Lutko.
Lucks s. Lux.
Ludendorff, v., preuß. General 56.
Ludwick s. Ludwig.
Ludwig (Ludwick) 2. Freirichter zu Ober Langenau 143. Kaufmann zu Alt Lomnitz 125. Kaufmann zu Lauterbach 134. Pfarrer zu Grafenort 6. Stückmann zu Marienthal 155. A., Besitzer zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 2. Christoph, Besitzer zu Wilhelmsthal 46. Hans, Bauer zu Neu Batzdorf 105. Johann Karl, Freigutsbesitzer zu Lauterbach 98. Josef Christian, Kommerzienrat zu Mittelwalde und Freigutsbesitzer zu Lauterbach 124. 130. 131. 133. 134. Maria, Einwohnerin zu Mittelwalde 97. Siegfried, Gutsbesitzer zu Neu Waltersdorf 24. Valten, Bauer zu Melling 103. 104.
Ludwigsdorf, Kr. Neurode 92. 93. 95. 96.
Lübben (Lüben, Lieben), Stadt 127. 128.
Lüben s. Lübben.
Lüben (Lobyn), Johannes von, Landrichter zu Glatz 84.
Lüneburg s. Braunschweig.
Luise, Königin von Preußen 56. 59. 68.
Lupus s. Blasius.
Lutko (Lucko), Pesco, Schöffe zu Glatz 28. 32.

Lux (Luchs(s), Lucks) 152. Grundbesitzer zu Peucker 143. Steinbruchbesitzer zu Seitendorf 139. Ernst Schmiedemeister zu Leuthen 67. Franz, Grundbesitzer zu Bielendorf 149. Franz, Gutsbesitzer zu Voigtsdorf bei Landeck 67. Georg, Schöffe zu Neu Gersdorf 46. Josef, Grundbesitzer zu Schönfeld 137. Kaspar, Lehrer zu Seitendorf 90. Marttin, Scholze zu Arnsdort (Grafenort) 110. Michael, Ältester der Schöffen zu Neu Gersdorf 46. Michel, Schöffe zu Peucker 12. Nickel, Schöffe zu Grafenort 110. P., Pfarrer zu Schreckendorf 19. 20. 71. Simon, Müller zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 85. s. a. Lochs.
Luxemburg (Lucemburg), v., Graf, s. Johann, König von Böhmen.
Luxgütel, Vorwerk in Rosenthal 16.
Lybste (Libste), Hans, Bürger zu Glatz 100. Wenczlaw, Schöffe zu Glatz 10.

M.

Machland(t) (Mahlandt, Mechlandt), Landstrich in Nieder Oesterreich 31. 73. 85. 103.
Mader, Freirichter zu Verlorenwasser 144.
Mähren (Merhern) 27. 44. 77. 126.
Mährenfels (Mehrenfels), Burg in Steiermark 101.
Mährisch Altstadt, Stadt in Mähren 56.
Märzdorf (Mer(t)zdorf(f), Mertensdorff), Kr. Glatz 82. 83. 104.
Magnis, v., Graf Anton auf Eckersdorf 7.
Mahlandt s. Machland.
Maibach zu Schreckendorf 20.
Malschwitz, Kr. Freystadt 80. 127. 129. 154. 155. s. a. Gersdorf.
Malticz s. Maltitz.
Maltitz (Malticz, Maltwicz), v., Hans, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 77. Henricus und Nicolaus, Gebrüder auf Rothwaltersdorf 78.
Maltwicz s. Maltitz.
Mankowsky, polnischer Pilger 96.
Mann, Hausbesitzer zu Habelschwerdt 38. Heinrich, Kämmerer zu Landeck 52.
Mannel, Christoff, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Mannsfeld s. Mansfeld.
Mansfeld (Mannsfeld), v., Gräfin Anna Carolina vereh. von Zierotin 113. Graf C. 113.
Manstein, v., Oberst eines Kürassierregiments 43.
Maria Schnee, Kapelle auf dem Spitzigen Berg bei Wölfelsgrund 95.
Marianne, Prinzessin von Preußen geb. Prinzessin der Niederlande 8. 21. 59.
Marienau s. Mariendorf.
Mariendorf (verschmolzen aus den Gemeinden Marienau und Neudorf), Kr. Habelschwerdt 11. 15.
Marienhöhe bei Landeck, Bad 55. 67.
Marienthal, Kr. Habelschwerdt 11. 16. 17. 22. 138–141. 144. 154. 155.
Martinsberg (Mertinsberg), Kr. Habelschwerdt 11. 45. 92. 93. 139.
Martinus, Altarherr zu Habelschwerdt 84. Arzt zu Glatz 78.
Marwan, Bürger zu Landeck 68.
Marx, Pfarrer zu Landeck 71. Jacob, Richter und Bauer zu Glasendorf 118. Johanna, Bürgerin zu Landeck 58.
Massow (Masszow), v., Petrus, Priester und Hörer der Universität Prag 28. 29.
Masszow s. Massow.
Materne s. Mattern.
Maternus, kaiserl. Notar zu Glatz 78.
Mattauscheck, Bauer zu Ober Langenau 143.
Mattern (Materne), Rektor zu Habelschwerdt 40. Joannes Antonius, Pfarrer zu Habelschwerdt 39.
Matthes, Altarherr zu Alt Lomnitz 11.
Matthias II., Deutscher Kaiser, König von Böhmen und Ungarn 107. 109. 115.
Mauschwitz, v., Christoff zu Stuhlseifen 12.
Maximilian II., Deutscher Kaiser, König von Böhmen und Ungarn 85. 127. 154.
Maybach, Pfarrer zu Konradswalde 8.
Mechlandt s. Machland.
Mechwitz, Kr. Ohlau 106.
Mecklenburg 87.
Meder, v., Theresia verehel. von Smeschkal und Domanowitz 113.
Meffers(s)dorf(f) Kr. Lauban 107.
Mehne, Matthes, Bauer zu Seitenberg 45.
Mehrenfels s. Mährenfels.
Meichsner, Hanns, Freirichter zu Pohldorf und Bürger zu Glatz 14.
Meinardus, Dr., Geheimer Archivrat zu Breslau 100.
Melander, Otto, der Rechte Doktor, kaiserl. Appellations,- Lehen- und Hofrat 127.
Melling (der Melling, Melnigkh, Melnik, Melnick(h)), Kr. Halbelschwerdt 5. 12. 92. 100. 101. 103–105. 107. 110. 114. 117. 120. 121. 123. 125.
Mellinge, Andreas von s. a. Andreas.
Mellnick s. Melnik.
Melnick s. Melnik.
Melnick(h) s. Melling.
Melnicum s. Melnik.
Melnigkh s. Melling.
Melnik (Mellnick, Melnitz, Melnicum), Stadt in Böhmen, BzH. Melnik 28. 30. 79.
Melnitz s. Melnik.
Meltau s. Möhlten.
Meltzberg, Berg bei Grafenort 12.
Menzel, Frater Columbanus, Prior der Eremiten-Augustiner zu Regensburg 116.
Meola, Andreas, Pfarrer zu Grafenort 11. 81.
Merckel, v., Friedrich Theodor, Hof- und Kriminalrat zu Breslau, später Oberpräsident 120.
Merhern s. Mähren.
Mertensberg s. Martinsberg.
Mertenßberg s. Märzdorf.
Mertten, Nickel, Bürger zu Wünschelburg, und seine Ehefrau Katharina 86.
Mertzdorff s. Märzdorf.
Merzdorf, Kr. Breslau 117.
Messerschmit, Tycze, 28. s. a. Messirsmed.
Messirsmed, Niclas, Schöffe zu Glatz 29. s. a. Messerschmit.
Metich s. Zschochau.
Mettich (Mettlich), v., Graf 117. Graf Johann Joachim 113. Graf Johann Leopold 119. s. a. Tschetschau.
Mettlich s. Mettich.
Metzinger von Kaltenstein (Kaltenstain), Johann Christof auf Mittel Steine 83.
Meyde, Bauer zu Seitendorf 140.
Meyer, v., Leutnant zu Glatz 121.
Michael, Prior des Augustinerklosters zu Glatz 78. genannt Scriptor, Ratmann zu Habelschwerdt 27. 77.
Michaelsthal, Kr. Habelschwerdt 12. 128. 130. 133. 136.
Mickwitz s. Mügwitz.
Milde, Sigmund, Schöffe zu Glatz 29.
Mili(t)z, Johann 112.
Millaw s. Mühlanger.
Miller, Andreas, Aeltester der Schuhmacherinnung zu Glatz 79.
Millgrundt s. Mühlgrund.
Minsterberg s. Münsterberg.

Mitrowsky von Mitrowitz (Mit(t)rowski, Mitrousky von Mytrowitz, Mytrowski) und Nemysl (Nemischel), Carl Maximilian, Obrister Leutnant und Festungskommandant von Glatz, auf Rengersdorf 23. 82.
Mittelhof, Vorwerk zu Kieslingswalde 147.
Mittelsteina s. Steine, Mittel.
Mittelwald(a) s. Mittelwalde.
Mittelwalde, Burg 28.
Mittelwalde, Herrschaft 10. 19. 26. 73. 85. 91. 115. 117. 124–138. 146.
– Ackerzinsregister 135.
– Agrikulturtabelle 136.
– Aktenverzeichnis 135.
– Akzisefreiheit 132.
– Allod, Trennung des Majorats vom 130.
– Amtsprotokolle 129.
– Amtstage, wöchentliche 130. 134.
– Ankauf der Herrschaft 130.
– Archiv der Herrschaft 126–137.
– Auenfleckel auf den Herrschaftsdörfern 130.
– Auenregulierung 130.
– Aussaatnachweisungen 136.
– Baubücher 136.
– Bauernstellen, Ankauf von 134.
– Bausachen 131. 135. 136.
– Beamte der Herrschaft 129. Verpflichtung zur Anstellung kath. 128. Pflichten ders. 130.
– Begräbniskosten der Herrschaftsbesitzer 134.
– Begräbnisse der Herrschaftsbesitzer 97.
– Belehnungen mit der Herrschaft 127. 128. 129.
– Besitzer der Herrschaft s. Erbherren und Familienangelegenheiten.
– Besitztitelberichtigung 130.
– Besitzübertragung der Herrschaft 127.
– Besitzveränderungen 130.
– Besitzverhältnisse 130. 134.
– Besoldungen 129.
– Besoldungstabellen 131. 134.
– Bevölkerung der herrschaftl. Dörfer 136.
– Bieramt, Verwaltung dess. 131.
– Biergerechtigkeit s. Brauurbar.
– Bierhauptbücher 136.
– Bierrechnung 135.
– Branntwein, Verkaufspreise dess. 131.
– Branntweinbrennerei 131.
– Branntweinhauptbücher 136.
– Branntweinrechnung 135.
– Branntweinschank 131.
– Brauereibücher 136.
– Brauereisachen 133.
– Brauhausrechnung 135.
– Brauurbar 133. Verpachtung dess. 131.
– Brennereibücher 136.
– Brennurbar, Verpachtung dess. 131.
– Brettmühlenrechnung 135.
– Brotgetreideerhebung 132.
– Brückensachen 131.
– Burggraf 134. 138.
– Burggrafenamtsrechnung 135.
– Deputatregister 129. 131. 134.
– Diensterlaubnisscheine 132.
– Dismembrationen 130.
– Dörfer, Anlage neuer 129. 134. herrschaftliche 134. Einwohnerliste ders. 136. Gemeinderechnungen ders. 133. 136. Gemeindesachen ders. 132. 136. Kirchenrechnungen ders. 132. 136. Nachweisung ders. 134. Kontributionen ders. 133. Verkauf ders. 127.
– Dominicale 130.
– Ehekonsense 132.
Mittelwalde, Herrschaft.
– Eheverträge 129.
– Eisenwarenbücher 136.
– Erbherren 73. 99. 127. 146. s. a. Familienangelegenheiten.
– Erbschaftsangelegenheiten 133.
– Erbstreitigkeiten 133.
– Erbvergleiche der Besitzer der Herrschaft 130.
– Erbzinsregister 135.
– Erlasse, gräfliche 130.
– Erntebücher 136.
– Familienangelegenheiten der Besitzer 130. s. a. Erbherren.
– Fassionen über Menschen, Vieh und Salz 131.
– Felder, Verzeichnis ders. 134.
– Felderbeschreibung 131.
– Feuerreglement 134.
– Feuerstätten, Nachweisung ders. 136.
– Fideikommißsachen 130. s. a. Allod und Majorat.
– Fischamtsbuch 135.
– Fischamtsliquidation 135.
– Fischereisachen 133. 136. Fischerei in der Neiße 134. Frühlingsfischerei 136.
– Fischereivergehen 137.
– Fischrechnung 135.
– Flachsbau 131. 136.
– Flußwasserverpachtung 130.
– Forstamtsbücher 135.
– Forstamtsliquidation 135.
– Forsten, Grenzen ders. 130.
– Forstrechnungen 135.
– Forstvermessungen 130.
– Garne, Bleichen ders. 136.
– Gebäude 134.
– Gemeinderechnungen der Herrschaftsdörfer 133. 136.
– Gemeindesachen der Herrschaftsdörfer 132. 136.
– Gerichtsbarkeit der Herrschaft 130. 133. 134. 137.
– Gerichtssportelrechnung 135.
– Gespinnstschuldigkeiten der Untertanen 133.
– Getreideüberschlag 136.
– Gewerbesteuersachen 132.
– Gewölbeamtsbücher 136.
– Gläubigersachen 132.
– Grenzbeschreibung 130.
– Grenze mit der Herrschaft Schnallenstein 138.
– Grenzregulierungen 130.
– Grenzsteinerneuerungen 130.
– Grenzvermessungen der Herrschaftsdörfer 129.
– Grundbücher der Herrschaftsdörfer 129. Bobischau 128. Gläsendorf 128. Grenzendorf 128. Hain 128. Herzogswalde 129. Lauterbach 128. Michaelsthal 128. Alt Neißbach 128. Neu Neißbach 128. Neundorf 128. Rothflößel 128. Schönau 128. Schönfeld 128. Schreibendorf 128. Steinbach 129. Thannsdorf 129. Wölfelsdorf 129.
– Grundstücke, bäuerliche, Zerteilung ders. 130.
– Grundzinsregister 135.
– Handrobotschuldigkeiten der Untertanen 133. s. a. Roboten.
– Hanf 136.
– Heeressachen 133. 134.
– Heiratserlaubnisscheine 132.
– Hinterlassenschaften der Besitzer der Herrschaft 130.
– Hofeknecht 134.
– Holzpreise 131.
– Jagdvergehen 137.
– Jurisdictionalia 134.
– Jurisdiktionsrechnung 135.
– Kalkbücher 136.
– Kalksteinbrüche 131.

Mittelwalde, Herrschaft.
– Kantonistensachen 133. 135.
– Kartoffeln, Designation der angebauten 136.
– Kassensachen 132. 135.
– Käufe der Untertanen 129.
– Kaufverträge 130.
– Kirchenbausachen 132.
– Kirchenpatronatsangelegenheiten 132.
– Kirchenrechnungen der Kirchengemeinden der Herrschaftsdörfer 132. 136.
– Kirchensachen zur Herrschaft gehöriger Ortschaften 132.
– Klassensteuer 132.
– Kriegslieferungen 133.
– Kurator über das Majorat 130.
– Lehnbriefe betr. die Herrschaft 127–129.
– Leinwandhandregister 131.
– Losbriefe 133. 137.
– Loslassung von Untertanen 133. 137.
– Majorat 130. Kurator über dass. 130.
– Mangellohnregister 131.
– Meierhöfe 129. 130.
– Meierhofs-Felderbeschreibung 136.
– Mühldienste 134.
– Mühlen im Bezirk der Herrschaft 130.
– Mühlenwehrbausachen 131.
– Mühlzins, verweigerter 133.
– Mündigkeitserklärungen 132.
– Nachlässe 132.
– Neujahrsumgang 132.
– Oberhauptmann 146.
– Oberjäger 138.
– Öhlmühlen 136.
– Pachtverträge 130.
– Pachtzinsen 131.
– Polizeisachen 133. 137.
– Prozeßsachen 137.
– Rauchfänge, hölzerne und steinerne 134.
– Rechnungssachen 132. 135.
– Rechte, gutsherrliche 130.
– Regalien, grundherrschaftlliche 130.
– Rendant 134.
– Rentamtshauptbücher 135.
– Rentamtsrechnung 132. 135.
– Robotablösungssachen 131.
– Robotbefehle 133.
– Robotberechnungen 135.
– Robotdefraudantenregister 137.
– Roboten der Untertanen 129. 131. 133. Befreiung der Bürger von Mittelwalde von einem Teil ihrer Roboten 129. Streit mit dens. deshalb 134. s. a. Handrobotschuldigkeiten,Roßrobotschuldigkeiten.
– Robotgelder, Nachweis ders. 131.
– Robotnachweisungen 131.
– Robotplan 135.
– Robotprotokolle 131. 135.
– Robotregister 135.
– Robotstreitigkeiten 134.
– Robotverweigerungen 133.
– Roßrobotschuldigkeiten der Untertanen 133. s. a. Roboten.
– Roßviehjournale 136.
– Rusticale 130.
– Salz, Fassionen darüber 131.
– Sattlerwarenbücher 136.
– Schafbestand 131.
– Schaffer 134.
– Schankhäuser 134.
– Scheuerregister 136.
– Schloß 127.

Mittelwalde, Herrschaft.
– Schloßwacht, verweigerte Sch. der Untertanen 133.
– Schmiedebuch 131.
– Schöffenbücher, Abschriften aus dens. 129. Sch. der zur Herrschaft gehörigen Ortschaften: Bobischau 128. Gläsendorf 128. Grenzendorf 128. Hain 128. Herzogswalde 129. Lauterbach 128. Michaelsthal 128. Mittelwalde 128. Alt Neißbach 128. Neu Neißbach 128. Neundorf 128. Rothflößel 128. Schönau 128. Schönfeld 128. Schreibendorf 128. Steinbach 129. Thanndorf 129. Urnitz 129. Wölfelsdorf 129.
– Schürfangelegenheiten 130.
– Schüttbodenregister 136.
– Schulden der Herrschaft 129.
– Schulsachen zur Herrschaft gehöriger Ortschaften 132.
– Seelenlisten 132.
– Seilerwarenbücher 136.
– Sequestrationssachen betr. die Herrschaft 130.
– Seuchen 134.
– Silberzinsnachweisung 135.
– Soldaten, beurlaubte 135.
– Spanndienstablösung 131.
– Spinner, Nachweisung ders. 134.
– Spinnregister 136.
– Spinntabelle 136.
– Sportelgelder 135.
– Stärkehausverträge 131.
– Steuersachen 132. 135.
– Straßenbauten 130. 131.
– Sturztabelle 136.
– Sukzessionssachen betr. die Herrschaft 130.
– Tabellen, historische 132.
– Termingelder 135.
– Testamente der Herrschaftsbesitzer 98.
– Töpfereiwarenbücher 136.
– Trauungslisten 132.
– Uferbauten 131. 134.
– Untersuchung der H. durch das Generalgouvernement Glatz (1807) 130.
– Untersuchungen 130.
– Untertanen 76. 131. 132. 133. 136. 155. emigrierte 133. 137. Geschenke (Unterstützungen) an dies. 133. kantonpflichtige 135. Klagen ders. 133. Losbriefe 133. 137. Loslassungen 137. Streitsachen mit der Herrschaft 118. 133. 137. s. a. Gespinstschuldigkeiten, Roboten, Robot-, Roßrobotschuldigkeiten, Schloßwacht.
– Untertanenbeschreibungen 129. 133. 137.
– Untertanenregister 136. 137.
– Untertanensachen, Specialia 136. 137.
– Urbare zur Herrschaft gehöriger Ortschaften 133. Bobischau 128. Gläsendorf 128. Grenzendorf 128. Hain 128. Herzogswalde 128. Lauterbach 128. Michaelsthal 128. Herrschaft Mittelwalde-Schönfeld 128. Alt Neißbach 128. Neu Neißbach 128. Neundorf 128. Rothflößel 128. Schönau 128. Schönfeld 128. Schönthal 128. Schreibendorf 128. Steinbach 128. Thanndorf 128. Urnitz 128. Wölfelsdorf 128.
– Urbariensachen 128.
– Verkäufe 130. 131.
– Verkäufe der Herrschaft 127. 129.
– Vermessungsregister 131. 134.
– Vermögen der Herrschaft, Bestandsaufnahme dess. 130.
– Vermögenssteuersachen 132.
– Verpachtungen 130.
– Verpfändung der Herrschaft 115.
– Verstorbene 132.

Mittelwalde, Herrschaft.
– Verwaltungssachen 134.
– Vieh, Fassionen über dass. 131.
– Viehpächter 131.
– Viehstand 136.
– Volkszählungslisten 132.
– Vorflutsachen 134.
– Vormundschaftstabellen 132.
– Waisenaussatzregister 137.
– Waldamtsgelder 135.
– Waldamtsliquidation 135.
– Waldamtsrechnungen 135.
– Waldvergehen 137.
– Wassermangelregister 131.
– Wassersachen 131.
– Weberwarenbücher 136.
– Webstuhlzins 133.
– Wegesachen 130.
– Wehrbauten 131.
– Weinschank, Verpachtung dess. 134.
– Wetterschäden 137.
– Wiesenbeschreibungen 131.
– Wiesenbewässerung 131.
– Wiesen, Verzeichnis ders. 134.
– Wildschaden 131.
– Wirtschaftsamt 138.
– Wirtschaftsberichte 131. 135.
– Wirtschaftsdirektorium 129.
– Wirtschaftserzeugnisse 136. Einkauf von 131.
– Wirtschaftsinventare 131.
– Wirtschaftsrapporte 135.
– Wirtschaftsrechnung 135.
– Wirtschaftssachen 131. 135–136.
– Wittumseintragungen 130.
– Wollenausweis 131.
– Wüstungen 130.
– Ziegelei 131.
– Ziegeleiwarenbücher 136.
– Ziegelmeister 136.
– Ziergewächse, Spezifikation ders. 136.
– Zinsablösungen 131.
– Zinsgetreide 132.
– Zinsregister 131. 132. 135.
Mittelwalde (Mittelwald(a), Mittelwalt, Mittlwalde, Mitwaldt), Stadt, Kr. Habelschwerdt 3. 73–77. 88. 89. 96. 98. 99. 138. 127. 132.
– Ablösung der Robotzinsen 76.
– Ärzte 74.
– Aktenverzeichnis 74.
– Anleihen 74.
– Apotheker 74.
– Archiv der Stadt 73–99.
– Armenanstalt, Inventar ders. 73. Statuten 73. 132.
– Armensachen 75.
– Armenverwaltung 75.
– Auseinandersetzungssachen 73.
– Aussaattabellen 76.
– Ausschrotbüchel 76.
– Backwaren, Preise ders. 76.
– Bauanschläge 75.
– Baudenstandgeld 76.
– Bauordnung 74.
– Baupolizei 75.
– Bausachen 75.
– Beamte, Anstellung von städt. 74.
– Begräbniskapelle 97.
– Bekanntmachungen 74.
– Besitzungen, Nachweisung ders. 73.
– Bethaus, ev. 96.
– Bevölkerungslisten 74.

Mittelwalde, Stadt.
– Bier, Ausgaben vom 76. Einnahmen vom 76.
– Bildstöcke am Ring 97. 132.
– Brandrolle 77.
– Brauerei, Erbauung ders. 76.
– Brauhaus, städt. 131.
– Brauhausrechnung 77.
– Brauurbar 76. Ausgaben beim 77. Einnahmen beim 77.
– Brennurbar 76.
– Bürger 75. 77. 99. Zuwendungen an abgebrannte 75. Einbürgerungen 75. Evangelische 76. Gesuche und Beschwerden ders. 75. s. a. Bürgersachen.
– Bürgergarde 75.
– Bürgermeister Jung 135.
– Bürgerrechtssachen 75.
– Bürgerrolle 75.
– Bürgersachen 75. 132.
– Chronik der Stadt 73. 98.
– Dismembrationen 76.
– Einbürgerungen 75.
– Einquartierungssachen 76.
– Einwohnerliste 136.
– Erbherr 99.
– Erbzins von Schuhbänken 73.
– Ernte, Ausfall ders. 76.
– Erntetabellen 76.
– Etats der Stadt 75.
– Fabrikensachen 76.
– Feuerlöschinstrumentenkasse 77.
– Feuerlöschordnung 77.
– Feuerschäden 77.
– Feuersozietätssachen 77.
– Fleischwaren, Preise ders. 76.
– Franzosen, Verpflegungsgelder für dies. 76.
– Fremdenpolizei 74.
– Gastwirte, Abschätzung ders. 76.
– Gebäude, Werttaxe ders. 76. s. a. Häuser.
– Gefängnis 75.
– Gemeindelasten, Verweigerung ders. 77. Leistung ders. 77.
– Gemeindeordnung 74.
– Gemeindesteuern 76.
– Generalsportelrechnung 75.
– Gericht, Einrichtung dess. 74.
– Gerichtssachen 73. 74.
– Gerichtssportelkasse 75.
– Geschichte der Stadt 73. 98.
– Gesundheitspolizei 74.
– Gewerbesachen 76.
– Gewerbesteuer 76.
– Grenzsachen 75.
– Grenzstreitigkeiten 77.
– Grundbücher 73. 128.
– Grundschulden 74.
– Grundsteuermutterrolle 76.
– Grundstreitigkeiten 77.
– Häuser, Nachweisung ders. 73. s. a. Gebäude
– Handelssachen 76.
– Handrobotregister 76.
– Handschriften im Stadtarchiv 73. 98.
– Handwerkergerechtsame 132.
– Handwerkersachen 76.
– Hauptverwaltungsberichte 74.
– Hebammen 74. 96.
– Heeressachen 76.
– Holzpreise 76.
– Hospital 95.

Mittelwalde, Stadt.
– Innungen 98. 99. Bäcker 98. Binder 98. Fleischer 98. Glaser 98. Leinweber 98. Müller 76. Rademacher 98. Schlosser 98. Schmiede 98. 99. Schneider 73. 132. Schuhmacher 73. Tischler 98. 99. Tuchscherer 132. Weber 64. Züchner 98.
– Innungssachen 76.
– Installationssachen 74.
– Instanziennachweisungen, Verzeichnisse für dies. 74.
– Invalidensachen 76.
– Inventar der Stadt 73.
– Jagdgerechtigkeit der Stadt 77.
– Jüdische Bevölkerung 74.
– Justizsachen 74.
– Kämmereibaudeninventar 76.
– Kämmereibauten 75.
– Kämmereigefälle, Einnahme ders. 74.
– Kämmereirechnungen 75.
– Kämmereiübersichten 75.
– Kämmerer 75.
– Kammerwahlen 74.
– Kantonsachen 76.
– Kapellen 97. 98. Kapelle auf dem Ring 97.
– Kassensachen 74. 75.
– Kirchen 98. s. a. Begräbniskapelle, Kapellen.
Pfarrkirche, ev. 73. 96. 98. s. a. Bethaus.
Pfarrkirche, kath. 93.
Abgaben an die Stadt 97. an das Erzbistum 98.
Auspfarrungen 96.
Bausachen 97.
Begräbnisse in der Gräflich Althannschen Familie 97.
Dezemablösungen 97.
Dezemregister 97.
Einkünfte 123.
Filialkirchen 96. 97.
Freimessen 97.
Fundationen 97.
Fußwaschung, Jünger zur 97.
Glocken 97.
Gnadenbild, Sobieskisches 97.
Inventar 96.
Käufe 98.
Kaplan 96.
Kirchenbeamte 96.
Kirchenchor 98. s. a. Schulchor.
Kirchenfeste 97.
Kirchenrechnungen 97. 132.
Kirchenstände 98.
Kirchenväter 96.
Kirchenvermögen 97.
Kirchenvisitationen 98.
Kirchenvorschriften 98.
Musikalien 98.
Organisten 96.
Orgel, Erbauung einer 98.
Pfarrer, Anstellung ders. 96. 97. 98. Steuerfreiheit der Pfarrer 97.
Privilegien der Kirche 96.
Rechnungssachen 97.
Sakristan 96.
Schulchor 98. s. a. Kirchenchor.
Seelenlisten 97.
Seelsorge 97.
Servissachen 97.
Steuersachen 97.
Stiftungsbriefe 97.
Stiftungssachen 97.
Mittelwalde, Stadt.
Pfarrkirche (Forts.).
Totengräber 96.
Vermächtnisse 97. 98.
Vermögensverwaltung 97.
Widmut 97.
– Kirchensachen, allgemeine und gemeinsame 76.
– Klassensteuer 76.
– Kollekteneinnahmen 75.
– Kommunalabgaben 75.
– Kommunalkosten 75.
– Krankendiener 96.
– Krankenhaus 75. 133. Wilhelms-Krankenhaus 95.
– Kreisersatzgeschäft 76.
– Kreissachen 74.
– Kreistagssachen 74.
– Kriegslieferungen 76.
– Kriegsschuldenrechnungen 76.
– Kriegsteilnehmer, ausgezeichnete 98. Kriegsdenkmünzen verstorbener 98.
– Landesbehörden, Verfügungen ders. 74.
– Landessachen 74.
– Landesvisitationen, allgemeine 74.
– Landsturm, Organisation dess. (1813) 76.
– Landtagssachen 74.
– Leichenhalle 97.
– Magistrat, Besetzung dess. 132.
– Meilenrecht der Stadt 77.
– Mietsstreitigkeiten 75.
– Militaria 76.
– Mobilmachungen 76.
– Muttergottessäule auf dem Ring 97.
– Nachlässe 97.
– Nationalversammlung, Wahlen zur 74.
– Paßpolizei 74.
– Pfandleihanstalten 76.
– Polizeisachen 74.
– Rathaus 73.
– Rechnungssachen 71. 74. 75.
– Rechte der Stadt, Bestätigung ders. 129.
– Requisitionssachen 76.
– Ring, Bildstöcke auf dems. 97. 132. Kapelle auf dems. 97. 98.
– Robotsachen 77. 129. 134.
– Roßrobotregister 76.
– Salzsachen 76.
– Schiedsamtssachen 74.
– Schießhaus 99.
– Schützengilde 99.
– Schützenordnung 99.
– Schuhbänke 73. Erbzins von dens. 73.
– Schulbediente 97.
– Schulchor 98.
– Schuldbuch der Stadt 137.
– Schulden, städt. 74.
– Schulen, Bau der neuen 76. Volksschule, ev. 98. Volksschule, kath. 98.
– Schulsachen 76. 97. Lehrer 97. Rektor 96.
– Servisanlage 75.
– Servisbeitrag 75.
– Serviskasse 75.
– Servisrechnung 75.
– Sicherheitspolizei 74.
– Siegel der Stadt 74.
– Spritzenhaus 75.
– Stadtbrände 73. 134. 136.
– Stadtbrauerei, Allgemeines von ders. 76.
– Stadtchronik 73. 98.
– Stadtverordnetensachen 75.
– Städteordnung 74.

Mittelwalde, Stadt.
– Stammrollen 76.
– Statistische Tabellen 74.
– Steuersachen 76.
– Straßenbauten 75. 76.
– Streitsachen 77.
– Tabellen, statistische 74.
– Testamente 97.
– Unterstützungen 74.
– Urbar 73. 96. 97. 98. 128.
– Urkunden im Stadtarchiv 73.
– Verbesserungen, städt. 74.
– Vermögenssteuer 76.
– Verpflegungsgelder für die Franzosen 76.
– Verwaltungsordnungen 74.
– Verwaltungssachen 74.
– Viehbestand 76.
– Vikariats- u. Dekanatamt, Fürsterzbischöfliches, s. bei Glatz, Grafschaft.
– Wahlsachen 74.
– Waisenerziehung 75.
– Wappenbrief der Stadt 129.
– Wassersachen 75.
– Wegebauten 75. 76.
– Wirtschaftssachen 76. 77.
– Witterungsberichte 77.
– Wohnungen 74.
– Zeitungsberichte 74.
– Zinssachen 76. 135. s. a. Erbzinse.
– Zollsachen 76.
M.ttelwalt s. Mittelwalde.
Mittlwalde s. Mittelwalde.
Mitwaldt s. Mittelwalde.
Möhlten (Meltau), Kr. Glatz 23. 26.
Mölke, Kr. Neurode 92
Mönsterberg s. Münsterberg.
Mohaupt, Joseph, Einwohner zu Stuhlseifen 138.
Mohrau, Alt, Kr. Habelschwerdt 12. 147–149. 152.
Mohrau, Neu, Kr. Habelschwerdt 12. 147. 149. 151.
Molner, Peter, Schöffe zu Glatz 10.
Mons argentea s. Silberberg.
Monse zu Mittelwalde 77. Franz, Bauer zu Schönthal 134.
Monstirberg s. Münsterberg.
Montani, v., Sibilla Polexina geb. Gräfin von Thurn, Vallesassina und zum Creutz 111.
Morauk(e), Bauer zu Rosenthal 139. 140. 144.
Moruschau (Morischaw), Kr. Glatz 78.
Mosch (Mos(s)ch(e), Moschen, Mo(s)schin, Mouschen, Motschin, Muschen, Muschinn, Muszczyn), v. 83. 108. 114–116. 121. Anna Maria geb. Ullersdorf 80. Bernhardt (1412) auf Arnsdorf (Grafenort) 119. Christoff auf Arnsdorf 31. Friedrich auf Arnsdorf 106. 107. 115. Friedrich auf Plomnitz u. Rengersdorf 80. Hannos (1382) auf Arnsdorf 100–102. Hans oder Henczil (1412), Erbvogt von Habelschwerdt und Landrichter zu Glatz 84. 86. 101. 119. Hannos (1461) auf Arnsdorf 100. 102. 114. 119. Hans (1614) auf Arnsdorf 127. Hedwig s. Nickil. Heinrich, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 77. Jackin (1361) zu Arnsdorf 100. Jancko oder Juncke (1474) 102. 103. Maximilian und seine Mutter auf Arnsdorf 108. Nickil und seine Ehefrau Hedwig auf Arnsdorf 100. Nicklas, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 77. Stefan auf Arnsdorf 119. Wenczil 78. 84. 100. 101. Wolffgang 104.
Moschin s. Mosch.
Mossche s. Mosch.
Mosschin s. Mosch.
Moßer, Nikol und Rosina, seine Ehefrau, Einwohner zu Nieder Steine 82.
Motschin s. Mosch.
Motte, de la, s. Fouqué.
Mschanna, Kr. Rybnik 120.
Muche, E., Lehrerin zu Landeck 56.
Mucheck (Muchekh) von Buckau (Bukau, Buckhau Buck(h)aw), Christoff, Hauptmann der Grafschaft Glatz auf Wossek 31. 32. 114. 115. 117.
Muchekh s. Mucheck.
Mücke, Florian, Häusler zu Landeck 67.
Muerstädten s. Murstetten. Muerstätten s. Murstetten.
Mügwitz (Mickwitz), Kr. Glatz 83.
Mühlanger von Mühlau (Müllanger von Millaw), Martin, Obristleutnant auf Albendorf 111.
Mühlau s. Mühlanger.
Mühlbach, Kr. Habelschwerdt 12. 147. 148. 151. 152.
Mühlgast, Kr. Steinau a. O. 119. s. a. Schenckendorff.
Mühlgrund (Millgrundt), Flurbezeichnung bei Lauterbach 128.
Mühlstück, Flurbezeichnung bei Alt Lomnitz 109.
Müllanger s. Mühlanger.
Müller, Grundbesitzer zu Wilhelmsthal 152. Kommerzienrat zu Leipzig 8. J. 113. M., Richter zu Königshain 80.
Müller, Guld s. Güldenmüller.
Müllerhar, Flurbezeichnung bei Olbersdorf 66.
Münsterberg, Fürstentum s. Albrecht, Heinrich, Karl.
Münsterberg (Mönsterberg, Monstirberg, Munsterberg, Munsterperg), Stadt in Schlesien 30. 44. 64. 72. 78. 83. 84. 102. 103. 114. 127.
Munsterberg s. Münsterberg.
Munsterperg s. Münsterberg.
Murstetten (Mu(e)rstädten, Mu(e)rstätten) in Österreich, BzH. St. Pölten 73. 99.
Muschel, Josef, Bürger zu Glatz 82.
Muschen s. Mosch.
Muschinn s. Mosch.
Mutius, v., Johann Josef Franz Bernhard, Justizrat auf Altwasser, Herr der Herrschaft Seitenberg 33. 147.
Muto s. Myto.
Myto Vysoke (Muto), Stadt in Böhmen 85.
Mytrowitz s. Mitrowsky.
Mytrowski s. Mitrowsky.

N.

Nagel, Caspar, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Nampsel s. Namslau.
Namslau (Nampsell), Stadt in Schlesien 85.
Naso von Haynow, Nicolaus, kaiserl. Notar zu Breslau, und sein Vater Henricus 78.
Naumburg, Stadt und Bistum in Thüringen 79.
Nayhauß (Neuhauß, s. a. Junghauß), v., Freiherr Caspar, Oberst 22. Graf Leopold auf Nieder Hannsdorf 71.
Neaetius, Christophorus, Priester des Bistums Naumburg in Thüringen, Archidiakon und Pfarrer bei St. Michaelis zu Wien 8. 79. 85.
Neander, Carolus, bischöflicher Anwalt 116.
Nebiger, Hans, Scholze zu Bobischau 129.
Negwer, Merten, Scholze zu Bobischau 129.
Neihoff, Kaufmann zu Breslau 143.
Neiße (Neyße), Fluß 4. 28. 30. 32. 33. 37. 79. 81. 100. 104. 107. 125. 130. 135.
Neiße (Neiß, Neuß, Neyße), Stadt in Oberschlesien 46. 49. 83. 108.
– Bürgermeister und Ratmannen 45.
– Eisenbahn nach Cosel 64.

Neißendorf s. Neißbach, Alt.
Neißbach, Alt (Neißendorf, Newßbach), Kr. Habelschwerdt 12. 21. 128. 129. 131.
Neißbach, Neu (Newßbach), Kr. Habelschwerdt 12. 128. 130. 133. 136.
Nemischel s. Mitrowsky.
Nemysl s. Mitrowsky.
Nendtwieg s. Nentwig.
Nenttwich s. Nentwig.
Nentwig (Nendtwieg, Nennttwich), Christoph, Freirichter zu Alt Lomnitz 82. 116. Hanß, Schöffe zu Nieder Hannsdorf 81. Josef, Tuchscherer zu Mittelwalde 132.
Nepomuk, Johannes 94. 153.
Nerlich, Förster zu Rosenthal 142.
Nesselgrund(t), Ausbauten von Pohldorf, Kr. Habelschwerdt 14. 15. 26. 155.
Nesselgrund, Forst- und Gutsbezirk, Kr. Habelschwerdt 12. 22. 151.
Nesselwiesen, Flurbezeichnung bei Pohldorf 118.
Neubrunn (Sauerbrunn, Saurbrun, Sauerborn, Sawerborn, Sauerbron(n), Neuhain), verschmolzen aus den Gemeinden Sauerbrunn und Neuhain, Kr. Habelschwerdt 105–112. 114. 115. 117. 120. 123. 126. 155.
Neubrunner Wasser (Sauerbrunnenwasser), Bach bei Alt Lomnitz 116.
Neuburg s. Franz Ludwig.
Neudeck (Neudegk), Kr. Glatz 106.
Neudeck (Neydech), Johann, kaiserl. Hauptmann zu Grafenort 111. Maria Magdalena geb. Schönin, verwitw. gew. Tauber von Taubenfurth, seine Ehefrau 111. 112. 116. 124. Peter, Schöffe zu Glatz 101.
Neudegg s. Neudeck, Dorf.
Neudegk s. Neudeck, Dorf.
Neudorf am Silberberge, Kr. Neurode 93. 95.
Neudorf bei Kieslingswalde s. Mariendorf.
Neueroda s. Neurode.
Neugebau(e)r 152. Anton, Brettschneider zu Wilhelmsthal 151. Balthasar 69. Hans, Bauer zu Neu Batzdorf 105. Ignatz, Freirichter zu Pohldorf 155.
Neuhain 120. 125. 155. s. a. Neubrunn.
Neuhaus s. Nayhauß.
Neuhof, Vorwerk bei Neu Batzdorf 117.
Neumann (Newman), Besitzer zu Hammer 143. Brettmüller zu Neu Weistritz 143. Adolf, Ackerbürger zu Habelschwerdt 43. Franz, Bauerngutsbesitzer zu Leuthen 67. Josef, Handschuhmacher zu Landeck 67. Lorentz, Bauer zu Alt Waltersdorf 102. Lorentz, Einwohner zu Lauterbach 128.
Neundorf(f) (Neudorff), Kr. Habelschwerdt 12. 19. 92. 97. 98. 127–129. 132. 136. 137.
Neuroda s. Neurode.
Neurode (Neuroda, Neueroda, Newrode), Stadt in Schlesien 80. 89. 93. 95. 96. 103.
Neurode, Kreis 92. s. a. bei Glatz, Grafschaft, Vikariat- und Dekanatamt.
Neuß s. Neiße, Stadt.
Newnhuser, Hannus, Schöffe zu Glatz 10.
Newsbach s. Neißbach, Alt bzw. Neu.
Neydech s. Neudeck.
Nickel von Brunow (Braunau) 29.
Niclas s. Ullersdorf.
Nick(l)in(e) von Kunzendorf. auf Herrnsdorf 101.
Nickisch, Eduard, Gemeindevorsteher zu Kamnitz 7. Jacob, Schöffe zu Neu Gersdorf 46. Thomas, Bauer zu Gompersdorf 156.
Nicolaus de Eckardiuilla, Pfarrer zu Eckersdorf 78.
Nicolaus, genannt Pavo, Ratmann zu Habelschwerdt 27. 77.
Niedenführ, Kämmerer zu Mittelwalde 75.
Nieder, George, Ältester der Schöffen zu Nieder Hannsdorff 81. George, Geschworener zu Grafenort 5.
Niederbayern 105.
Niedergut, Vorwerk bei Kieslingswalde 147.
Niederhartheforst, Wald bei Landeck 65.
Niederlande s. Marianne und Albrecht.
Niederschlesien s. Schlesien.
Niederwaltersdorf s. Waltersdorf, Alt.
Niemandts s. Nymancz.
Niemitz (Niemiz), v., Susanna geb. von Tschirnhaus auf Dirsdorf 128.
Niemiz s. Niemitz.
Nietsche s. Nitsche.
Nimantz s. Nymancz.
Nimptsch, v., Gräfin Maria Theresia, Freiin von Fürst und Öls, verehel. Gräfin von Schlabrendorf zu Seitenberg 147.
Nitsch, Caspar, Bauer zu Neu Batzdorf 115.
Nitsche (Nietsche), Bildhauer 137. Hannß, Geschworener zu Grafenort 5. Dr. Richard, Schriftleiter zu Breslau 66.
Nösler, Hans, Bauer zu Neu Batzdorf 105.
Nohr, Heinrich zu Heiligenstadt 50.
Nostitz und Rieneck, v., Otto, kaiserl. Appellationsrat auf Neundorf 127.
Nymancz (Niemandts, Nimantz), Cunradt von, Landrichter des Glatzer Landes auf Reichenau (1391) 77. 86. 100.

O.

Obeler, Ernst, Bürger zu Glatz 79.
Oberbayern 105.
Oberfreiheit, Vorwerk bei Landeck 64. 65.
Oberhof, Vorwerk bei Kieslingswalde 147.
Oberkirch, Oberleutnant zu Habelschwerdt 37.
Obermarienthal, Ausbauten von Marienthal, Kr. Habelschwerdt 17.
Oberschlesien 71.
– Landeshauptleute 112. 124.
– Volksabstimmung 56.
Oberweißwasser, Ausbauten von Weißwasser, Kr. Habelschwerdt 21.
Obst, Andreas, Bauer zu Voigtsdorf bei Habelschwerdt 22.
Oderwitz, Kr. Breslau 127.
Oels, Fürstentum, Herzöge 72.
Oels (Oelssen), Stadt in Schlesien 44. 72. 107.
Oels, v., s. Nimptsch.
Oelssen s. Oels, Stadt.
Ölßler, Adam, Bauer zu Thanndorf 128. Hanß, Bauer zu Grafenort 118.
Ölßner, George, Müller zu Bobischau 129. s. a. Olssner.
Oesterreich 3. 25. 45. 46. 49. 51. 79. 83. 103. 108. 110. 115. 125.
Ohrlitz s. Erlitz.
Olbersdorf(f), Kr. Frankenstein 3.
Olbersdorf, Kr. Habelschwerdt 12. 16. 48. 49. 53. 55. 58. 65–67. 69.
Olbersdorf (Olberssdorff), Kr. Münsterberg 107.
Olbrich, Bürstenmacher zu Landeck 54.
Olßner, Bauer zu Alt Lomnitz 109. s. a. Ölsner.
Onuphriuskapelle 20. 153.
Oppatowitz, Herrschaft in Mähren, BzH. Mährisch-Trübau 120–122.
Oppersdorf, Kr. Neiße 46.
Oppersdorff, v., Graf auf Ober Alt Waltersdorf 25. Gräfin Anna Franziska verehel. Gräfin von Althann zu Wien 98.

Orlick, v., Graf 125.
Ornis s. Urnitz.
Ornisbergk s. Urnitzberg.
Osprandt, Bäcker zu Wünschelburg 86.
Ostrowietz, Landhausbesitzer zu Landeck 54.
Otte (Otto), Freibauerngutsbesitzer zu Grafenort 6. 121. Ignatz, Ausgedinger zu Grafenort 6. Jakob, Ältester der Schöffen zu Grafenort 4.
Ottersbach, v., Otto, Obristleutnant 112.
Otto, Einwohner zu Landeck 57. Karl, Feldjäger 120.

P.

Pabel, Christoff, Schöffe zu Glatz 103.
Pabian, Maczko, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102.
Pabst, Bürger zu Mittelwalde 77.
Panewicz s. Pannwitz.
Panewit(c)z s. Pannwitz.
Pannwitz (Panewicz, Panewit(c)z, Panwi(c)z, Panwietz), v. 23. 116. 120. 121. 124. Hauptmann zu Ober Alt Lomnitz 124. Adam auf Alt Waltersdorf 23. 81. Agnes s. Otto. Anna s. Heinrich Wilhelm. Augustin auf Lomnitz und Glasendorf 115. Barbara s. Dittrich. Carl auf Rengersdorf und Alt Waltersdorf 32. 80. 81. Caspar auf Rengersdorf und Eisersdorf 80. Christoff I. auf Lomnitz (1540) 114. Christoff II. der Ältere (1552/64) auf Rengersdorf 83. 104. Christoff III. und Heinrich (1578), Gebrüder auf Lomnitz 115. Christoff IV. (1615/56) auf Rengersdorf 22. 81. 107. 109. Cunrad I. (1382) auf Lomnitz 100. 114. Conrad II. (1421) auf Lomnitz 10. 11. 78. 82. 101. (s. a. Hans III.) Cunrad III. (1460/1504) auf Lomnitz 102. 103. 125. Conrad IV. (etwa 1507) auf Lomnitz 114. Conrad V. (1573) auf Lomnitz 115. Conrad VI (1601) auf Rengersdorf 83. Deynhardt 102. Dittrich auf Rengersdorf und seine Ehefrau Barbara geb. Schenckendorf 111. 119. 124. Emanuel auf Alt Lomnitz und seine Ehefrau Theresia geb. von Smeschkal und Domanowitz 91. 113. Ernst auf Rengersdorf 104. Ernst Wilhelm, Landschreiber der Grafschaft Glatz 26. Frantz Leopoldt 82. Georg I. (1410), Pfarrer zu Rengersdorf 78. Georg II. (1427) auf Rengersdorf 83. Georg III. (1541) auf Rengersdorf 83. 104. Georg IV. (1541) auf Märzdorf 104. Hannos I. und sein Bruder Titze (1361), Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 77. 100. Hanß II. und seine Brüder Nicklaß IV. und Wolfram II. (1410) auf Hollenau und Rengersdorf 78. Hans III., Sohn des Nickil Thamme, und sein Bruder Conrad II. (1421) auf Lomnitz 83. Hanß IV. und sein Bruder Otto II. (1474/99) auf Rengersdorf 83. 102. 103. Hans V., der Ältere (1482), Hauptmann der Grafschaft Glatz, auf Rengersdorf 103. Hannß VI. (1599) auf Lomnitz 105. 106. 114. 115. 119. Hans VII., Mannrechtsbeisitzer zu Glatz, (1615 38) auf Alt und Neu Lomnitz 109. 111. 115. 116. Hans Wilhelm (1654) auf Alt Lomnitz 11. 81. Heinrich I. s. Christoff III. Heinrich II. (1585) auf Alt Lomnitz 106. 115. Heinrich Wilhelm (1615) auf Alt Lomnitz und seine Ehefrau Anna geb. von Reichenbach 108. 109. 115. 116. J. Christoph 47. Joachim I. s. Karl Georg. Joachim II. auf Wernersdorf (Wallisfurth) 81. Jorge s. Georg I. Karl Georg (1601), Sohn Conrads V., und seine Brüder Joachim I. und Tobias auf Rengersdorf 83. Konrad s. Conrad. Ludwig auf Albendorf 104. Maria Carolina auf Alt Lomnitz 91. Niclos I. (1345), Dr. decret. canon. zu Breslau 114. Nicklas II. (1361), Ritter 100. Nicolaus III. (1410) auf Lomnitz 84. Nicklaß IV. s. Hanß II. Nickel V. (1418) auf Rengersdorf und Eisersdorf 82. Nickil Thamme (1421) auf Lomnitz 82. 100. 101. Otto I. (1418) und seine Ehefrau Agnes auf Arnsdorf 100. 114. 125. Otto II. s. Hanß IV. Otto III (1578/90) auf Rengersdorf 83. Ottomar zu Ratibor 155. Rosina geb. von Ullersdorf, Witwe Hans VI. 105. 106. 115. Susanna verehel. von Ullersdorf 22. Theresia s. Emanuel. Titze s. Hannß I. Tizke und sein Bruder Wolfram I., Brüder des Niclos I. 114. Tobias s. Karl Georg zu Lomnitz. Wolf zu Eisersdorf 82. Wolfram I. (1345) s. Tizke. Wolfram II. s. Hanß II.
Pannwitz und Mechwitz, v., Hans auf Pogarell und Neudeck, kaiserl. Hofkriegsrat, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 106. 115.
Pannwitz, Gut, s. Pannwitzhof.
Pannwitzhof (der Pannwitz, der Panwicz), Vorwerk bei Alt Waltersdorf 23. 32. 147.
Pantzkau s. Panzkau.
Panwi(c)z s. Pannwitz.
Panwitz s. Pannwitz.
Panzkau (Pantzkau), Kr. Striegau 43.
Pardebitz s. Pardubitz.
Pardubitz (Pardebitz), Stadt in Böhmen 85.
Paris, Stadt in Frankreich 22.
Passendorf, Kr. Neurode 89. 93. 95.
Patschkau (Patschkaw), Kr. Neiße 31. 55.
Patzel, Josef, Grundbesitzer zu Freiwalde 139.
Patzelt (Pazelt), Christoff, Kretschmer zu Nieder Langenau 119. George, Stellenbesitzer zu Alt Lomnitz 110. Hans, Bauer zu Alt Lomnitz 109. Josef, Mühlenbesitzer zu Langenbrück 141. Konrad, Bauer zu Alt Lomnitz 11.
Pauls, Nicz, Schöffe zu Glatz 28.
Paulus, erzbischöflich Prager Visitator 79.
Pautsch, Einwohner zu Marienthal 155.
Pawlowitz, Kr. Tost-Gleiwitz 120.
Pazelt s. Patzelt.
Peiskretscham (Peißkretschamb), Stadt in Oberschlesien 113.
Pekh, Hannß, Richter zu Königshain 80.
Pelcz, Bauer zu Alt Waltersdorf 102.
Peltzer, Schriftsteller zu Landeck 54.
Pelz, Johann, Besitzer zu Rosenthal 141. Max, Hausbesitzer und Ackerbürger zu Landeck 68.
Pelzel, Johann Heinrich, Kuratus, dann Pfarrer zu Habelschwerdt 41.
Perlin s. Berlin.
Pernstein s. Bernstein.
Per(t)zdorff, Neu s. Batzdorf, Neu.
Peschel, Müller zu Freiwalde 93.
Peschke (Pesske), Barbara verehel. Egel s. Egel. Christine verehel. Hunger 107. Christoff, Bauer zu Alt Weistritz 107. Christoff, Erb- und Freirichter zu Arnsdorf (Grafenort) 105. 107. 115. Christoff, Bauer zu Nieder Schwedeldorf 107. Friedrich 107. Georg, Freirichter zu Arnsdorf 107. 108. 115. George, Bürger zu Glatz 111. Gregor, Bauer zu Arnsdorf 104. 105. 107. Gregor, Bürger zu Habelschwerdt 107. Hans, Freirichtersohn zu Arnsdorf 107. Hannß, Erbscholze zu Heinrichswalde 107. Nickel, Bauer zu Arnsdorf 102. Salome s. Egel. Valten, Bauer zu Alt Lomnitz 105. 106.
Pesske s. Peschke.
Peter, der langen Dorothea Sohn, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Petersdorf, Kr. Habelschwerdt 12.

Petersdorf (Pittersdorff), Kr. Nimptsch 80.
Petrillo, Christine geb. Eigensatz, Schauspielerin, dann Schloßverwalterin zu Grafenort 6. 120. Pauline verehel. von Schulheim, deren Tochter 117.
Petrus, Richter zu Dürrkunzendorf 78.
Peucker (Poeucker, der Peycker), Kr. Habelschwerdt 12. 22. 90. 138. 139. 141. 143. 144.
Peycker s. Peucker.
Peyer s. Reger.
Pezolt, Niklos, Schöffe zu Glatz 28.
Pfaff, Oberverwalter zu Grafenort 120.
Pfaffenmühle, Vorwerk bei Glatz 121.
Pfitzner, Christof, Bürger zu Landeck 71.
Philipp, Georg, Bürger zu Landeck 108.
Pierschütz s. Pärschitz.
Pigulla, Bürger zu Landeck 54.
Pilati, v., Freiherr J. B. zu Schlegel 23.
Pil(l)tsch, Kr. Glatz 15. 39. 106.
Pischkowitz (Pistkowicz), Kr. Glatz 22. 31. 38. 82. 89. 90. 92. 104. 105.
Pistkowicz s. Pischkowitz.
Pittersdorff s. Petersdorf Kr. Nimptsch.
Pius IX., Papst 89.
Pleß, Johann Jacob, Assistent des Franziskanerordens zu Glogau 112.
Plombnitz s. Plomnitz, Dorf.
Plomicz s. Plomnitz, Bach.
Plomiz s. Plomnitz, Dorf.
Plomnietz s. Plomnitz, Dorf.
Plomnitz (Plomiczer Bach), Nebenfluß der Neisse 30. 39. 79. 107.
Plomnitz (Plomnietz, Plombnitz, Plomiz), Dorf, Kr. Habelschwerdt 12–24. 22. 23. 35. 80. 84. 107. 127. 146. 147.
Podhorsky, Georgius Max, Dekan der Grafschaft Glatz, Pfarrer zu Schönfeld 77. 82.
Podiebrad(t) (Podiebrat(h)), Stadt in Böhmen 30. 72. 78. 102. s. a. Georg, König.
Podiebrat(h) s. Podiebrad.
Poditau (Poitau), Kr. Glatz 108.
Podstacky (Podtsdazkin), Anna Margaretha geb. Falkenhain auf Coritau 26.
Podtsdazkin s. Podstacky.
Poduska, Stephan, Hauptmann des Glatzer Landes 44. 77.
Poeschel, Stückmann zu Marienthal 155.
Poeucker s. Peucker.
Pogarell (Pogrell), Kr. Brieg 106.
Pogrell s. Pogarell.
Pohl, Gärtnereipächter zu Rengersdorf 18. Josef, Schullehrer zu Habelschwerdt 40.
Pohldorf(f) (das Poldorff), Kr. Habelschwerdt 5. 11. 12. 14. 15. 22. 26. 109. 118. 121. 155.
Pohle, Pastor zu Glatz 38. Nikolaus, Kirchendiener zu Alt Lomnitz 61.
Poitau s. Poditau.
Polckenhayn s. Bolkenhain.
Polckenhein s. Bolkenhain.
Poldorff s. Pohldorf.
Polen 29. 124.
Polkenhain s. Bolkenhain.
Pollage, Kaplan zu Reyersdorf 16.
Poppe, Hanß, Schöffe zu Glatz 78.
Popschitz s. Popschütz.
Popschütz (Popschitz, Pubschütz) und Falkenau, v., Hans, Hauptmann der Grafschaft Glatz 32. 79. 105. 115.
Pořečin s. Porzessin.
Porzessin (Pořečin, Porzyessny), Jaroslaus, Kanonikus zu Prag 84.
Porzyessny s. Porzessin.
Positz s. Herberstein.
Potenstein s. Pottenstein.
Pot(h)nstein s. Pottenstein.
Potsdam, Stadt 98.
Potner, Peter, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Pottenstein (Potenstein, Pot(h)nstein), Stadt in Böhmen 127.
Powisch, Adam, Bauer zu Alt Lomnitz 109.
Praje s. Prag.
Prag (Proge, Praje), Stadt in Böhmen 27. 29. 44. 45. 50. 78. 79. 83. 84. 85. 109. 127.
– Appellationstribunal 51. 65.
– Bürger 28.
– Burg 28.
– Erzbischöfe 84. Arnestus von Pardubitz 85. Ernst von Harrach, Kardinal 10. 118. Ferdinand (von Khuenburg) 98. Franz Xaver Turdy 155. Johann VI. von Jenzenstein 27. Konrad (von Vechta) 85. Sbinko Berka von Duba und Lipie 87.
– Erzbistum 30.
– Generalanwalt, erzbischöfl. 29. s. a. Konsistorium.
– Kanzlei, kaiserl. 111.
– Kirchen 27. 77. K. aller Heiligen auf der Burg 28. Kustos und Kanoniker 27. 77. 78.
– Klöster: Zderazkloster 27. Propst dess. 27.
– Konsistorium, erzbischöfl. 28. 29. Generalanwalt dess. 29.
– Rat, kaiserl. 83.
– Schloß 30. 48. 107. 113.
– Subsidium 89.
– Universität 28. 50.
Prag von Welnitz, Hans, Hauptmann der Grafschaft Glatz 86. 104.
Prause, Michel, Bauer zu Nieder Langenau 104. Zacharias, Schöffe zu Herzogswalde 138.
Predel, Ernst, Bauer zu Alt Lomnitz 115.
Preisner, Einwohner zu Seitenberg 152.
Preiß, Häusler zu Bielendorf 152.
Prescher, Lorentz, Schöffe zu Herzogswalde 138.
Preßburg (Presspurg), Stadt in Ungarn 85. 110. 112.
Presspurg s. Preßburg.
Pretschen, Valten, Bauer zu Alt Lomnitz 104.
Preußen, König von 98. 114. 119. 120. 138. Königin von 118. s. a. Friedrich, Friedrich Wilhelm und Luise.
Priemster oder Niedergut, Vorwerk bei Kieslingswalde 147.
Primbster s. Primster.
Primster (Primbster) von Kammerstein (Kamerstain, Cam(m)erstain), George genannt Schwab, auf Wölfelsdorf 26. 31. 104–106. 114. 115. Hedwig geb. Gelhorn zu Nieder Langenau 85. 105. Stephan, genannt Schwab, auf Nieder Langenau 119. Wenzel, genannt Schwab, auf Nieder Langenau 106.
Prittwitz und Gaffron, Karl Wentzel, Kriegs-, Domänen-, Land- und Justizrat auf Rengersdorf 117.
Procob, Hannes, Bauer zu Melling 103.
Proge s. Prag.
Protzan (Protzen), Kr. Frankenstein 3.
Protzen s. Protzan.
Prudni(c)k(h), v., Salomon Ha(i)nckho, Kanzler zu Glatz 31.
Pschiedrowitz (Pschiderwitz), Kr. Nimptsch 80.
Pschiderwitz s. Pschiedrowitz.
Pubschütz s. Popschütz.
Puch, Georg, Bürger zu Habelschwerdt 146.
Pudig, Einwohner zu Mittelwalde 75.
Pürschitz (Pierschitz), Herrschaft in Mähren, BzH. Brünn 111.
Puhuberg, Berg bei Konradswalde 8.

Pulk(e)hein s. Bolkenhain.
Pupschi)t)z s. Popschütz.
Putz (Puz) von Adlerthurn, Johann, Oberregent der königlichen Kammergüter in Schlesien 110.
Puz s. Putz.

Q.

Qwaß s. Kwaß.

R.

Rabe, Lenhardt, Schöffe zu Glatz 103.
Rabenau, v., Johanna Christiana 120. s. a. Rachenau.
Rachenau (Rachenaw), v., Wolffhardt auf dem Karpenstein 44. s. a. Rabenau.
Racz s. Ratsch.
Raczke von Ujest (Vyazd) 103.
Radtbor s. Ratibor.
Räderin, v., s. Reder.
Rätschin s. Ratschin.
Raiersdorf s. Reyersdorf.
Ramserberg s. Ranserberg.
Ranselt (Ransselt), Nikel, Ratmann zu Habelschwerdt 30.
Ransenberg s. Ranserberg.
Ranserberg (Ramserberg, Ransenberg), Berg und Ausbauten bei Alt Lomnitz 109. 114. 116. 117. 120.
Ransselt s. Ranselt.
Rathbor s. Ratibor.
Rathen (Nieder), Kr. Neurode 88. 95.
Rathibor s. Ratibor.
Rathmann, August, Stückmann zu Brand 1.
Ratibor (Rathibor, Rattibor, Radtbor, Rathbor, Rattenberg), Stadt in Oberschlesien 78. 82. 84. 85. 100. 155.
Ratnicz s. Stillfried.
Ratold (Ratol(d)t, Rottel) von Zdanitz (Zdanicz), Hans und seine Brüder Anthoni, Ernst, Melcher und Georg 103. Hannus 101. 103. Hannus und Martin auf Melling 100. Otto auf Melling 100.
Ratol(d)t s. Ratold.
Ratonitz s. Stillfried.
Ratsch, (Ra(t)cz), Kr. Ratibor, Alschi von, Landrichter zu Glatz 101. 114.
Ratschen s. Ratschin.
Ratschenberg, Kr. Glatz 89.
Ratschien s. Ratschin.
Ratschin (Rätschin von Rätschin, Rattschin, Ratschen, Ratschien, Ratzin), v., 106. 108. 114–116. 121. 123. Anna Maria s. Otto Heinrich. Deinhart und Nickel, Gebrüder auf Eisersdorf 82. Casper s. Friedrich I. Christoff s. Friedrich I., Wouttich genannt (1516), und seine Brüder Caspar und Christoff 103. 104. 114. 119. Friedrich III. (1555) auf Arnsdorf (Grafenort) 31. Friedrich III. (1617) auf Heinzendorf 107. Georg auf Arnsdorf 106. Hans I., Wuottich genannt (1516), 103 (s. a. Friedrich I.) Hans II. (1567–1617) auf Heinzendorf 106. 107. Hans III. (1508) zu Arnsdorf 80. Hans IV. (1620) auf Heinzendorf und Arnsdorf 108. 110. Heinrich I. (1578), Landesältester der Grafschaft Glatz, zu Arnsdorf 105–108. 115. Heinrich II. (1624) zu Mittel Steine 83. Nickel s. Deinhardt. Otto Heinrich und seine Ehefrau Anna Maria geb. Freiin von Tschirnhaus auf Mittel Steine 128.
Ratsky, Josef, Pfarrer zu Neu Waltersdorf 88.
Rattenberg s. Ratibor.
Rattibor s. Ratibor.
Rattschin s. Ratschin.
Ra(t)cz s. Ratsch.
Ratzin s. Ratschin.
Rauch, Franz Xaver, Kaplan zu Habelschwerdt, dann Pfarrer zu Rosenthal 7. 18. 39. Philipp, Bürger zu Habelschwerdt 38.
Rauschwitz, Kr. Glatz 110.
Rechenberg, v., Melchior auf Schlawa, kaiserl. Rat, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 14. 45. 107. 115.
Reckheimb s. Aspremont.
Reder (Räder, Rheder), v., Helena geb. Freiin von Tschirnhaus auf Kreywitz 6. 128. 129. s a. Rödern.
Regensburg, Stadt in Bayern 116. 118.
Reger, Henndrich, Kanzler zu Glatz 104.
Rehdinger s. Rhediger.
Reibnitz, v., zu Münsterberg 121.
Reichbrodt, Hans, Mitglied der Glatzer Konfiskationskommission, Burggraf und Waldschreiber zu Glatz, Herr auf Schreckendorf 108. 109. 115. 154.
Reichel, Christoff, Bürger zu Landeck 45. Elisabeth, Bürgerin zu Landeck 55. Jos. Franz, Administrator zu Landeck 50.
Reichenau (Reichenaw), Kr. Glatz 26. 86. 88. 92. 93. 146.
Reichenau in Böhmen, BzH. Gablonz 10. 144
Reichenbach unter der Eule, Stadt in Schlesien, Regierung 62.
Reichenbach von der Biele (von der Bele, Bi(e)ler genannt), v., 114. Anna geb. Kundin, Witwe 116. Anna, verehel. von Pannwitz auf Lomnitz 116. Carl Rudolf auf Coritau 26. Christoff, Friedrich, George und Hans, Gebrüder auf Cunzendorf, Kr. Habelschwerdt 80. Hannus, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 1 0. 101. Hanß, Balthasar, Nickol und George, Gebrüder, Biler genannt, zu Nieder Langenau 119.
Reichenstein, Stadt, Kr. Frankenstein 55. 58. 64.
Reichersdorff s. Reyersdorf.
Reinelt, Eduard, Ackerbürger zu Landeck 66. Ernst, Schöffe zu Glatz 103. Josef, Gemeindevorsteher zu Kamnitz 7. s. a. Reinhold.
Reinerz, Stadt, Kr. Glatz 2. 90. 92. 93. 95. 98.
Reinerzkrone, Kr. Glatz 89.
Reinhold (Reinolth, Reinelt), Franz, Stellenbesitzer zu Verlorenwasser 22. Karl zu Verlorenwasser 22.
Reinisch, Joh. Jos., Mühlbursche zu Neundorf 137.
Reinolth s. Reinhold.
Reinwald 121.
Reisner, Einwohner zu Seitenberg 152.
Rengersdorf (Rengierschdorff, Rengirsdorff, Renngers(s)dorff), Kr. Glatz 18. 64 78. 80–83. 88. 89. 93. 96. 102–104. 107. 109. 111. 117. 119. 120 123–125.
Rengierschdorff s. Rengersdorf.
Renngirsdorff s. Rengersdorf.
Renner, Joseph, Pfarrer zu Rengersdorf 82.
Renngers(s)dorff s. Rengersdorf.
Rettig, Tischlermeister 56.
Rewber, Balthasar, Schöffe zu Glatz 29.
Reyersdorf (Raiersdorf, Reichersdorff), Kr. Habelschwerdt 15. 16. 44. 66. 71. 90. 92. 93. 95.
Reymann 152.
Rheder(in) s. Reder.
Rhediger (Rehdinger), v., Nicklaß, Hauptmann des Fürstentums Breslau 80.
Rhein, Pfalzgraf bei, s. Ernst und Franz Ludwig.
Ribnay, Himmlisch, BzH. Senftenberg in Böhmen 10.
Richling, Einwohner zu Mariental 155.
Richter (Richtter), Bauer zu Weißwasser 148. Ignatius, Gerichtsschöffe zu Glatz 111. Jacob, Einwohner zu Reichenau 86. Joseph, Freirichter zu Wölfelsgrund 140. Mertin, Grundbesitzer zu Herrnsdorf 29. 84.

Richter, Elisabeth zu Konradswalde 84. Richter, Margaretha, verehel. Ullersdorf zu Glatz 102.
Riedel, George, Schöffe zu Grafenort 5. Johann, Freirichter zu Konradswalde 15.
Riegell, Berg bei Mühlbach 156.
Rieger, Grundbesitzer zu Alt-Lomnitz 11.
Riemberg s. Rinneberg.
Rinneberg (Riemberg), Ausbauten und Berg bei Pohldorf 26.
Rocketnitz s. Rokitnitz.
Rockythal(l) (Rokenthal), Schloß, G. B. Jung Bunzlau in Böhmen 127. 154. 155.
Rödern und Kauffung, v., Friedrich auf Oberschwedeldorf 80. s. a. Reder.
Rösner Adam, Schöffe zu Gompersdorf 146.
Rohrbach Ausbauten von Seitenberg 147.
Rokenthal s. Rockythal.
Rokinitz (Rocketnitz), Stadt in Böhmen 12.
Rom, Stadt in Italien 5. 38. 70. 84.
Rohmberg, Franz Joseph, Anwalt 119.
Rosenberg, Kaufmann zu Breslau 121.
Rosenberg, v., Hanß Christoph 113.
Rosenfeld s. Karas.
Rosenthal, Kr. Brieg 126.
Rosenthal, Kr. Habelschwerdt 3. 16.–18. 89. 90. 92. 93. 96. 98. 106. 114. 117. 124. 138–145. 149. 154.
Rosenthal, Freirichtergut, Kr. Habelschwerdt 144. 145.
Rosenthal, Herrschaft, Kr. Habelschwerdt 106. 117. 138. 142. 148.
Rostock, Oberamtmann zu Seitenberg 148.
Rote Wiesen, Flurbezeichnung bei Landeck 53.
Rother, Freirichter zu Schönau bei Landeck 18. Grundbesitzer zu Schönau bei Landeck 15. Hausbesitzer zu Landeck 51. Stadtpfarrer zu Lewin 88. Hanß, Schöffe zu Gompersdorf 146. s. a. Rotter.
Rothflössel (Rothflus), Kr. Habelschwerdt 18. 97. 98. 128. 130. 131. 137.
Rothflus s. Rothflössel.
Rothwaltersdorf (Waltersdorf), Kr. Neurode 78. 89. 82. 93.
Rottel s. Ratold.
Rotter, Gebrüder 134. Caspar, Bauer zu Seitenberg 45. Georg, Bauer zu Seitenberg 45. Michel, Bauer zu Kamnitz 146. s. a. Rother und Rueter.
Rudel, Balthasar, Richter zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 85.
Rudiger, Jacob, Schöffe zu Glatz 78. 102.
Rudolf II., Römischer König, König von Ungarn und Böhmen 32. 33. 45. 49. 69. 72. 73. 83. 85. 105. 106. 111. 115. 118. 127. 129.
Rudolff, Bauer zu Melling 103.
Rudolph, Adam, Bürger zu Seitenberg 146. Andreas, Bürger zu Glatz 79. 80.
Rübartsch, Besitzer zu Kamnitz 2.
Rücker, Paulus, Bürger zu Glatz 78.
Rückers, Kr. Glatz 20. 26. 88–30. 93. 95.
Rueter, Hanns, Hammermeister zu Seitenberg und seine Kinder Barbara, Eva und Görge 45. s. a. Rotter.
Rumpelt, Ernst, Schöffe zu Glatz 103.
Rupprecht (Ruprecht), Pfarrer zu Konradswalde 8. George, Einwohner zu Ober Langenau 154. Henrich, Erb- und Freirichter zu Ober Langenau 3. Ignatius, Erb- und Freirichter zu Ober Langenau 3. Nicolaus, Freirichter zu Marienthal 138. 154. Tobias, Bauer zu Ober Langenau 3.
Ruppricht, Caspar, Schöffe zu Alt Waltersdorf 146. Christoff, Einwohner zu Krotenpfuhl 32. Franz Nicklas, Freirichter zu Marienthal 154. 155.
Ruprecht s. Ruprecht.
Rzepnitz (Rzepin), BzH. Leitmeritz in Böhmen.

S.

Saalhausen (Stollhausen), Dorf in Sachsen 110.
Saalhausen und Wolfring (Salhausen und Wolffring), v., Christoph auf Eisersdorf 94.
Saatz (Satz), Kr. Sagan 45. 106.
Sachs 152.
Sachsen-Meiningen, Erbprinzessin von 144.
Sack, v., Traugott, Besitzer der Herrschaft Plomnitz 14.
Sackisch, Kr. Glatz 88. 92. 93. 95. 96.
Sagan, Fürstentum, Herzog Albrecht von Waldstein 87.
Sahlisch s. Salisch.
Salhausen s. Saalhausen, Geschlecht.
Salice, Lorenz, Bankinhaber zu Breslau 121.
Saliger, Crystoff, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 104.
Salisch (Sahlisch), v., Siegmundt auf Stübendorf 80.
Salm, Fürst zu, C. D. C, kaiserl. Geheimer Rat u. Oberst-hofmeister 128.
Salzburg, Stadt im Salzkammergut 118.
Sandersleben, v., Besitzer zu Alt Waltersdorf 23. 33. 147.
Sandreczky, v., Graf zu Plomnitz 14.
Sankt Valentin (Sankt Valtin), Schloß in Tirol, BzH. Bozen 109.
Sartori (Satori), Joh. Eustachius, Anwalt 23. Joh. Henrich, königl. Amtsbevollmächtigter zu Glatz 82.
Sass, Joseph, Einwohner zu Landeck 47.
Saß, v., Oberst eines Infanterieregiments zu Cosel 43.
Satori s. Sartori.
Satz s. Saatz.
Sauer (Sawer(n)), v., Anton Ferdinand, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz 23. 112. Thaddäus Balthasar, Amtskanzlist zu Glatz 23.
Sauerborn bei Alt Lomnitz s. Neubrunn.
Sauerborn bei Nieder Langenau s. Sauerbrunnen.
Sauerbrun(n) bei Alt Lomnitz s. Neubrunn.
Sauerbrunnen (Sauerborn), Quelle bei Nieder Langenau 32. 80. 104.
Sauerbrunnenwasser s. Neubrunner Wasser.
Saul, Hofagent zu Breslau 148. 152.
Saurbrun s. Neubrunn.
Sawer(n) s. Sauer.
Sawerbrun s. Neubrunn.
Saydtendorff s. Seitendorf.
Schaar (Schar), George, Bauer zu Neu Weistritz und Grafenort 109. 110. Melchior, sein Sohn 109.
Schadel s. Knobelsdorff.
Schädel s. Knobelsdorff.
Schaffgotsch, v., Graf C. H., Wirkl. Geheimer Rat, Landeshauptmann des Fürstentums Liegnitz 43.
Schaffleck, Einwohner zu Landeck 57.
Schaffmann von Hämmerles (Hammerles(s)), Hanns, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 31. 104.
Schaffroth, Johann, Altarherr zu Habelschwerdt 84.
Schaibell (Schiebel), Hanns, Ratmann zu Habelschwerdt 30. 79.
Schalaster, Friedrich, Rektor zu Landeck 71.
Schambogen, Magister Georg Ludwig, kaiserl. Gerichtsverwalter der Grafschaft Glatz 80. 111.
Schar s. Schaar.
Scharff, Michael, Pfarrer zu Alt Wilmsdorf 30.
Scharwiese, Flurbezeichnung zu Ober Langenau 154.
Schattel, Witwe zu Landeck 63.
Schedil s. Knobelsdorff.
Scheffler, Ignatz, Bürger zu Habelschwerdt 39.
Scheflingen, v., Gottfried auf Oderwitz 127.
Scheibe, Kr. Glatz 23. 95.
Schellendorf(f) und Adelsdorf(f) (Schellndorff und Adlßdorff), Christoff, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 45. 105. 106. 115.
Schellndorff s. Schellendorf.

Schenckendorff, v., zu Alt Waltersdorf 23. 33. 147. Barbara verwitw. von Pannwitz auf Rengersdorf 119. Johann George zu Glatz 82. Johann He(i)nrich auf Schreckendorf und Scheibe 23. 113.
Schenckendorff und Mühlgast, v., Wolff Henrich, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz 22. 23. 42. 111. 112. 119. 128.
Schenfeldt s. Schönfeld.
Scheuna s. Schönau bei Landeck.
Schiebel s. Schaibell.
Schiel, Oberlehrer zu Glatz 95.
Schietler s. Schittlersberg.
Schietlersberg s. Schittlersberg.
Schill, Michel, Schöffe zu Glatz 103.
Schimmel, Amtsbote zu Rosenthal 142.
Schitler von Schitlersberg (Schietler von Schiettersberg), v., Adam Ferdinand, Oberhauptmann der Herrschaft Mittelwalde 146. Georg Rudolf zu Alt Waltersdorf 24.
Schlaberndorff, v., Graf Ludwig Friedrich Wilhelm, Erb-Oberlandbaudirektor, Herr der Herrschaft Seitenberg, auf Schreckendorf, Kaiserswalde, Kieslingswalde, Plomnitz und Alt Waltersdorf und seine Gemahlin Gräfin Maria Theresia von Nimptsch, Freiin von Fürst und Öls 147.
Schlaney, Kr. Glatz 92.
Schlaue s. Schlawa.
Schlawa (Slava, Schlaue), Stadt, Kr. Freystadt 14. 45. 107.
Schlegel, Gärtner zu Grafenort 124
Schlegel, Kr. Neurode 15. 83. 88. 90. 92. 93.
Schleicher, Michael, Richter zu Nieder Hannsdorf 81.
Schlesien, Herzogtum bezw. Provinz 44. 52. 58. 110. 115.
– Herzöge 44.
– Kammergüter, königliche, Oberregent ders. 110.
– Landeshauptmann von Nieder- u. Oberschles. 112. 124.
– Minister für Schlesien 119.
– Oberpräsident 120.
– Stände, Freiheiten und Rechte ders. 70.
– Untertanen, königl., Freiheiten und Rechte ders. 70.
Schleuse VIII am Klodnitzkanal, Kr. Tost-Gleiwitz 43
Schliemann, Stückmann zu Marienthal 155.
Schließelegg s. Schlüsseleck.
Schlüsseleck (Schließelegg), v., David Johannes Diettrich, kaiserl. Kommissar 110.
Schmallandt, Jacobus, Kustos bei Unser Lieben Frauen Kirche zu Glogau und Pfarrer zu Freystadt 116.
Schmelz, Rosina geb. Strauch, Frau eines Schöffen zu Nieder Steine 82.
Schmidt (Schmied), Brettmüller zu Neu Gersdorf 148. Anton, Bürger zu Ober Lipka 137. Christoph, Bauer zu Seitenberg 47. Franz, Gasthofbesitzer zu Landeck 67. 68. Franz, Gerichtsvollzieher zu Landeck 67. Franz, Scholze und Kretschambesitzer zu Nieder Thalheim (Landeck) 66. George, Bauer zu Seitenberg 47. Georg, Scholze zu Kamnitz 146. George Michael, Bauer zu Seitenberg 146. Hans, Schöffe zu Habelschwerdt 30. 79. Jacob, Besitzer zu Kamnitz 146. Johanna, Einwohnerin zu Neu Gersdorf 151. Josef, Bürger zu Landeck 54. Viktor, Erzpriester zu Kattowitz 67.
Schmied s. Schmidt.
Schnabel, Franz, Mühlenbesitzer zu Brand 38.
Schnallenstein bei Seitendorf, Burg 139.
Schnallenstein, Gut 140.
Schnallenstein, Herrschaft 1. 3. 9. 73. 97. 130. 134. 137–146. 148. 155.
– Abgaben 143. der Herrschaft 144.
– Ablösung der Verpflichtungen der Müller auf den Herrschaftsdörfern 145. der Reallasten der Untertanen 145.
Schnallenstein, Herrschaft.
– Ablösungsgelder der Untertanen 143.
– Ablösungsrezesse 145.
– Ablösungssachen 145.
– Abschätzung der Herrschaft 139.
– Äcker, Verpachtung ders. 140.
– Akten im Archiv der Herrschaft 139–146. der Wirtschaftsverwaltung 139–144. des Rentamtes 144–145. der Oberförsterei 145–146.
– Amtsdiener 142.
– Archiv der Herrschaft 138–146.
– Armenkassenrechnungen 142.
– Armensachen 141.
– Armenstiftungen 145.
– Armenunterstützungen 142.
– Aue (Nieder Langenau) 144.
– Auenflecke, Benutzung ders. 139. Abgabe eines solchen 139.
– Auenrecht 139.
– Baurechnungen 144.
– Bausachen 140. 145.
– Bauten 144. 145.
– Beamte der Herrschaft 142. Anstellung ders. 144. Pensionen ders. 142.
– Besitzveränderungen 139. 144.
– Besitzverhältnisse 139. 144.
– Betriebe der Herrschaft 144. 145.
– Betriebsregulierung 139.
– Bierschank, Streit wegen dess. 143.
– Branntweinbrennen, Einführung dess. 141.
– Branntweinregal 139. 141.
– Brauer 141.
– Brauerei 140. 141. 143. 144.
– Brauereigerechtigkeit 139. Verpachtung von Braurechten 141. s. a. Freirichter.
– Brennerei 140. 141. 143.
– Brenngerechtigkeit s. Branntweinregal.
– Brettmühle 141.
– Brettmühlenrechnung 144.
– Brücken 140.
– Brückenbauten 144. 145.
– Brunnen 140.
– Deputatholz 142.
– Dienste der Einsassen 143.
– Dienstkleidung 142.
– Dienstländereien 142.
– Dörfer der Herrschaft 141.
– Dominialgefälle 143.
– Dominialpolizeiverwaltung 142.
– Dreidingssachen 139.
– Einsassen, Dienste ders. 143.
– Eisenhütte 140.
– Erbpachtverträge 140.
– Fischereisachen 144. Ablösungssachen 144.
– Flößerei, unbefugte Ausübung ders. 141.
– Flüsse 140.
– Förster 142.
– Försterei, Bau ders. 140.
– Forstbeamte, herrschaftliche 142.
– Forsten und Forstsachen 141. 145. Abschätzung ders. 139. Armenhölzer 141. Beschreibung ders. 139. Gehege 140. Verbesserung der Forsten 141. Vermessung ders. 139. Regulierung ders. 139. Baumschule 141. Ertragstaxe 141. Werttaxe 141. Zustand ders. 141. Haufenhölzer 141. Hauungspläne 141. Holzabgaben 141. Holzeinschlag 141. Holzflöße 141. Holzsachen 141. Leseholzsammeln 141. Raffholzsammeln 141. Rindennutzung 141. s. a. Forst-, Oberförsterei u. Wald-.
– Forstberichte 141.

Schnallenstein, Herrschaft.
– Forsterzeugnisse, Verkauf dess. 141.
– Forstetats 143. 144.
– Forstkasse 143. Einverleibung der Rentkasse in dies. 145.
– Forstkulturen 141.
– Forstländereien 140. Abtretung, Austausch, Verpachtung von 140. Verkauf von 139.
– Forstmeister 138.
– Forstrechnungen 143. 144. 145.
– Forstrevenuen 143.
– Forstreviere 139.
– Forstservitute, Ablösung ders. 143.
– Forstverwalter 142. 144.
– Forstverwaltung 138.
– Freirichter, Braugerechtigkeit ders. auf den Herrschaftsdörfern 143. Gerichtsbarkeit ders. 142.
– Gasthäuser 144. Anlage von solchen 140.
– Gebäude, Ankauf von solchen 140. 144.
– Gemeindebücher Marienthal 138. Rosenthal 138. „vor die Oberschaarleuth und Gärtner oder Heussler" 138. Verlorenwasser 139. s. a. Grundbücher.
– Gemeindeabgaben 145.
– Gemeindebauten 140.
– Gemeindelasten 141. 145.
– Gemeinden der Herrschaft 141.
– Gemeindeordnung, Einführung ders. auf den Herrschaftsdörfern 141.
– Gemeinderechnungen der Herrschaftsdörfer 142.
– Gemeindesachen der Herrschaftsdörfer 141.
– Generaladministration in Kamenz 142. Verfügungen ders. 139. Verlegung ders. nach Seitenberg 142.
– Generalakten 144.
– Generalberichte 142.
– Gerichtsbeamte 142.
– Gerichtsbarkeit der Freirichtergüter 142.
– Gerichtskasse 143.
– Gesamtverwaltung 142.
– Gesindelohn 142.
– Glashütte 140.
– Gräserei s. Sichelgräserei.
– Grenzbeschreibung 144.
– Grenzen 138. 139. 144.
– Grenzregulierungen 144.
– Grenzstreite 139. 143.
– Grenzvermessungen 140.
– Grundbücher 138. 139. der Gärtner 138. Ebersdorf 138. Freiwalde 138. Hammer 138. Herrschaft Schnallenstein 138. Langenbrück 138. Lichtenwalde 138. Marienthal 138. Nieder Langenau 133. Ober Langenau 138. Peuker 138. Rosenthal 138. Seitendorf 138. Stuhlseifen 139. Wölfelsgrund 139.
– Grundsachen 139.
– Grundstücke, Ankauf von 144. Austausch von 140. Begrenzung ders. 144. Nachweisung der gekauften 140. Verkäufe von 139. Vermessung ders. 139. 144. Verzeichnis der zinspflichtigen 140.
– Hausbauzins 143.
– Hebammen 145.
– Hochwaldungen in der Oberförsterei, Beschreibung ders. Betriebsplan ders. 151. s. a. Forsten.
– Hüttenamt 140.
– Hüttenkassenrechnung 144.
– Hypothekenbuch (Herrschaft Schnallenstein) 139. Langenbrück 138.
– Instruktionen 144.
– Jagdrechte 139.
– Jagdsachen, verschiedene 141. s. a. Rustikaljagden.
– Jurisdiktionsgefälle 143.

Schnallenstein, Herrschaft.
– Käufe, vollzogene 139. s. a. Grundstücke.
– Kalkbrennerei 141. 144.
– Kalkofen 144.
– Kalksteinbrüche 141.
– Kassensachen 143. 144. 145.
– Kaufbuch, herrschaftliches (Rosenthal) 138.
– Kaufbriefe 140.
– Kirchen im Bezirk der Herrschaft 145. Bausachen 140. Bauten 145. Tischtitel der Kapläne 141. Kirchenrechnungen 144. 145. Vermögen ders. 145.
– Kirchenpatronat 145.
– Kirchensachen 140. 141. 145. Widmutssachen 141. 144. 145.
– Klötzerfuhren der Untertanen 141.
– Konfirmationsgebühren, Ablösung ders. 143.
– Kriegslieferungen 144.
– Küsterhaus (Rosenthal) 145.
– Kulturrechnungen 144.
– Lasten 143.
– Lasten der Herrschaft 144. Niederschlagung von solchen 143.
– Laudemialpflicht 143.
– Leinwandrechnung 144.
– Müller, Ablösung der Verpflichtungen ders. 145.
– Mühlen 140. 141. Schutzgeld ders. 143.
– Mühlzinse, deren Ablösung 143.
– Nachtwächter 145.
– Oberförster 142.
– Oberförsterei Schnallenstein, Verwaltung ders. 138. 145. 146. Akten ders. 145. 146. Bausachen 145. Bauten 145. Fischereisachen 145. Flösserei 145. Forstbeamte 145. 146. Förster, Grenzrapporte ders. 145. Forstgrundstücke, Verpachtung ders. 145. Forstländereien, Ankauf von 145. Forstrechnungswesen 146. Forstwege 145. Geldetats 145. Grenzen 145. Hauungspläne 145. Holzsachen 145. Holzhauer 145. Holztaxen 145. Jagd, Verwaltung ders. 145. Jagdetats 145. Kulturpläne 145. Leseholz 145. Naturaletats 145. Personalien 146. Privatjagden 145. Raffholz 145. Rindennutzung 145. Waldweide 145. Wild 145. s. a. Forsten, Forst- und Wald-.
– Ökonomieverwaltung, Auflösung ders. 142.
– Ortsarmenverbände 145.
– Ortsberichte 144.
– Ortsgerichtsmitglieder, Vereidigung ders. 141.
– Patentenbuch 139.
– Patrimonialgerichtsbarkeit 142.
– Polizeidiener 145.
– Polizeiverwalterstelle 144.
– Polizeiverwaltung, Bestallung ders. 142.
– Prästationstabellen 143.
– Reallasten, Ablösung ders. 145.
– Rechnungssachen 143. 144.
– Registratur der Herrschaft 142.
– Rentamt ders. 138. 142. 143. 144.
– Rentamtmann 142.
– Rentamtsetats 143.
– Rentamtskasse 142.
– Rentamtsrechnung 145.
– Rentkasse, Vereinigung mit Forstkasse 145.
– Ruine Schnallenstein 139.
– Rustikalsachen 141. s. a. Jagdsachen.
– Rustikalstellen, Veräußerung von solchen 139. Zinse auf dens. 140.
– Robotbefreiungen der Untertanen 139. 143.
– Robotdienste der Untertanen 143.
– Schäfer 142.
– Schäferei 142.

Schnallenstein, Herrschaft.
– Schießstand im Forst 141.
– Schlageregister 143.
– Schöffenbücher der herrschaftl. Dörfer 138. 139. (Ober Langenau) 138.
– Scholzen der herrschaftl. Dörfer, Gehaltserhöhung ders. 141.
– Schornsteinfeger 145.
– Schulbausachen 140.
– Schulbauten 140.
– Schulen im Bereich der Herrschaft 145.
– Schulgebäude 145.
– Schulsachen 141. Lehrer (Anstellung, Besoldung, Führung, Gehalt) 145. Fachlehrerinnen 145.
– Schweizerei 139. 140. 145.
– Sichelgräserei 141.
– Soldaten, Familien eingezogener 142.
– Spinner, notleidende 142.
– Spritzenhaus 140. 145.
– Statistische Notizen 140.
– Steinbrüche 140. 141. 144.
– Steinbruchnutzung 143.
– Steuersachen 143. 145.
– Straßenbauten 140.
– Strickrechnung 144.
– Streitsachen 143. 145. 155.
– Übergabe der Herrschaft 140.
– Uferbauten 140. 144.
– Uferbesichtigungen 141.
– Untertanen, Ablösungsgelder ders. 143. Ablösung der Reallasten ders. 145. Freiholzabgabe an dies. 141. Gnadengeschenke an dies. 142. Klötzerfuhren ders. 141. Robotbefreiungen ders. 143. Robotdienste ders. 143. Unterstützungen an dies. 142.
– Urbare 139. Ebersdorf 139. 144. Freirichtergüter 139. Freiwalde 139. 144. Hammer 139. 144. Herrschaft Schnallenstein 144. Langenbrück 139. 144. Lichtenwalde 139. 144. Marienthal 139. 144. 154. Marienthal, Freibauer 139. Nieder Langenau 144. Ober Langenau 139. 144. Peucker 139. 144. Rosenthal 139. 144. Freibauer in Rosenthal 139. Seitendorf 139. 144. Stuhlseifen 139. 144. Verlorenwasser 139. 144. Wölfelsgrund 139. 144.
– Urbariensachen 143.
– Urkunden im Herrschaftsarchiv 138. Sammlung von 144.
– Vermessungen 139.
– Verpachtungen 144.
– Verwaltung der Herrschaft 142–144.
– Viehhutung 142.
– Waldbrände 141.
– Waldfischerei 141.
– Wasserleitung 140.
– Weber, notleidende 142.
– Wegesachen 140. 145. 143.
– Wehre 140.
– Widmutssachen s. Kirchensachen.
– Wiesen, Verpachtung von solchen 140.
– Wiesengrundstücke 144.
– Wiesennutzung 142.
– Wirtschaftsamtskasse 142.
– Wirtschaftsbauten 140.
– Wirtschaftsrechnungen 143.
– Wirtschaftssachen 144.
– Wirtschaftsverwaltung 138. Akten ders. 139–144.
– Ziegelei 140. 141.
– Zinshafer 143.
– Zinsveränderungen 143.
– Zwangsbannrechte, Aufhebung ders. 139.
Schneeberg (der hohe oder der Glatzer) 139. 140. 142. 153.
Schneidebrot, Paul, Bürger zu Wünschelburg 86.
Schneider, Brauereibesitzer zu Landeck 51. Hans, Bürger zu Glatz 79. Jancke, Schöffe zu Glatz 78. Maria zu Landeck 55. s. a. Sneider.
Schnellendorf, Kr. Falkenberg O/S. 117. 120.
Schnellwiese, Flurname bei Ober Langenau 154.
Schöbel, Einwohner zu Seitenberg 152.
Schön, Freigärtner zu Schreckendorf 152. Lehrer zu Reyersdorf 90. Witwe zu Alt Gersdorf 146. George, Erb- und Freirichter zu Alt Gersdorf und sein Sohn Hannß Christoff 146. Maria Magdalena verwitw. Tauber von Taubenfurth, wieder verehl. Neudeck zu Grafenort 111. 112. 116. 124.
Schöna s. Schönau bei Landeck.
Schönau bei Landeck (Schöna, Scheuna), Kr. Habelschwerdt 6. 15. 18. 22. 93. 109.
Schönau bei Mittelwalde, Kr. Habelschwerdt 18. 128 bis 130. 133. 137.
Schönfeld (Schönfeldt, Schönfelt, Schönnfeldt, Schenfeldt, Schönwalde), Dorf, Kr. Habelschwerdt 18. 19. 73. 77. 82. 89. 92–94. 96–98. 127–132. 134. 136. 144.
Schönfeld, Herrschaft 73. 99. 108–111. 115. 116. 127–129.
Schönfel(d)t s. Schönfeld.
Schönjohnsdorf(f), Kr. Münsterberg 113. 119.
Schönnfeldt s. Schönfeld.
Schönthal, Kr. Habelschwerdt 19. 128. 134.
Schönwald (Schönwalde), Dorf in Böhmen 12.
Schönwalde s. Schönwald und Schönfeld.
Schönwalder s. Schönwelder.
Schönwelder (Schönwalder), Nicolaus, Altarherr zu Eckersdorf 78. Wenceslaus, Richter zu Nieder Steine, dessen Vater 78.
Schößler, George, Schöffe zu Hohndorf 110.
Schoffrichterinne, die, Bürgerin zu Habelschwerdt und deren Tochterkind Margaretha 103.
Scholasticus s. Scolasticus.
Schollenstein, Berg bei Landeck 58.
Scholtis s. Scholz, George.
Scholtz s. Scholz.
Scholz (Scholtz, Scholtis), Schäfer zu Rosenthal 142. Eva, verehel. Koschwitz, Bürgerin zu Habelschwerdt 31. 32. George (Scholtis), Stadtvogt von Habelschwerdt 31. 32. George, Bürgermeister von Habelschwerdt 30. 79. Joh. Joseph, Bürgermeister von Landeck 50. Michel, Schöffe zu Landeck 72.
Schorse, Gregor, Bauer zu Melling 104.
Schram s. Schramme.
Schramm, Erbscholze zu Alt Lomnitz 37. Kommerzienrat 134. Wentzel, Schöffe zu Glatz 78.
Schramme (Schram), Urban, Bürger zu Glatz 79. Wentzel, Schuhmacher zu Glatz 78. 79.
Schreckendorf (Schreckirdorff, Schröckendorff), Kr. Habelschwerdt 3. 19. 20. 23. 44. 71. 89. 92. 108. 109. 115–116. 140. 147—150. 152—153.
Schrecker (Schreckir), Ernst, Schöffe zu Glatz 78. Jacob, Besitzer zu Arnsdorf (Grafenort) 101. 102.
Schreckir s. Schrecker.
Schreckirdorff s. Schreckendorf.
Schreibendorf, Kr. Habelschwerdt 20. 96-98. 128-132. 134.
Schreiber, Besitzer des Florianberges bei Habelschwerdt 41. Mertten, Bürgermeister zu Landeck 72. Valthen, Freirichter und Schöffe zu Landeck 72.
Schröckendorff s. Schreckendorf.
Schrom, Kr. Frankenstein 153.
Schubert, Abdecker zu Landeck 152. Richter zu Thalheim (Landeck) 65. George, Bauer zu Seitenberg 47. Heinrich, Freirichter zu Gompersdorf und Neu Gersdorf 65. Johann, Gutsbesitzer zu Dürrenberg bei Wilhelmsthal 7. 155.

Schüttky, Töpfermeister zu Landeck 70.
Schützendorf, Kr. Liegnitz 43.
Schulheim, Pauline geb. Petrillo zu Grafenort 117.
Schustel, Georgius, Ratmann zu Landeck 78.
Schuwort, Peter, Schöffe zu Habelschwerdt 28.
Schwab s. Primster.
Schwartz, Andreas, Pfarrer zu Habelschwerdt 83.
Schwartzer, Georg, Bürgermeister zu Landeck und Besitzer der Eisenhämmer zu Seitenberg 45. Jacob, Bürger zu Landeck 45. Nickl, Richter zu Stuhlseifen 12. s. a. Schwarzer.
Schwarzenberg, v., Kardinal, Fürsterzbischof von Prag 141.
Schwarzer, Einwohner zu Freiwalde 143. Grundbesitzer zu Landeck 53. 54. Müller zu Klessengrund 152. Hanns, Schöffe zu Landeck 72. s. a. Schwartzer.
Schwedeldorf, Nieder, Kr. Glatz 88. 93. 96. 130.
Schwedeldorf, Ober (Schwedldorff, Schwedelsdorff, Schweideldorff, Schweidildorff, Schweidldorff, Schweydeldorff), Kr. Glatz 17. 23 26. 31. 80. 89. 92–94. 96. 106. 107. 130.
Schwedelsdorff, Ober s. Schwedeldorf Ober.
Schweden 38.
Schwedldorff, Ober s. Schwedeldorf, Ober.
Schweideldorff, Ober s. Schwedeldorf, Ober.
Schweidildorff, Ober s. Schwedeldorf, Ober.
Schweidnitz, Stadt in Schlesien (Vogt, Rat) 31. 152.
Schweinichen, v., zu Landeck 67.
Schweinsdorf (Schweinssdorff), Kr. Neustadt O.-S. 120.
Schweinssdorff s. Schweinsdorf.
Schweintz s. Schwenz.
Schweizerei auf dem Glatzer Schneeberge 139. 140. 145.
Schwenkenik s. Schwentnig.
Schwentnig (Schwenkenik). Kr. Nimptsch 80. 105.
Schwenz (Schweintz), Kr. Glatz 80.
Schweydeldorff, Ober s. Schwedeldorf Ober.
Scolastikus (Scholasticus), Valentinus, Erzbistumsverweser zu Prag 30. 79.
Scriptor s. Michael.
Sderasiensis monasterium s. Prag, Zderazkloster.
Sebastian, Antonius Eusebius, Bürger zu Glatz 82.
Sedan, Stadt in Frankreich 60.
Seefeld (Seuelde), Schloß in Böhmen 4.
Seidel (Seydel), Johann, Kirchendiener zu Alt Waltersdorf 80. 81. Richard, Einwohner zu Landeck 57.
Seidelmann (Seydelmann), Franz, Brettmühlenbesitzer zu Pohldorf 155. Jacob, Bauer zu Lomnitz 119.
Seidenberg, s. Seitenberg.
Seidlitz, v., Babette zu Reyersdorf 15.
Seidtendorff s. Seitendorf.
Seifersdorf (Seiffersdorff, Seyfersdorf(f)), Kr. Neurode 80. 83. 89. 96.
Seifert, Johann, Häusler zu Mittelwalde 98. Robert, Arbeiter zu Landeck 57.
Seiffersdorff s. Seifersdorf.
Seipel, Feldgärtner zu Olbersdorf 16. Elisabeth, Witwe zu Landeck 67. Ignatz, Häusler zu Karpenstein 65.
Seipelt, Häusler zu Olbersdorf 58. Franz, Schneidermeister zu Landeck 67.
Seitenberg (im Grunde, der Grund, Seidenberg, Seittenberg), Dorf, Kr. Habelschwerdt 20. 45. 47. 55. 56. 64. 67. 70. 142. 147.
Seitenberg, Herrschaft 4. 142. 146–153.
– Abgaben 152. Ablösung ders. 150. der Gemeinden 152. herrschaftliche 149.
– Ablösung von Abgaben und Leistungen 150. s. a. Besitzveränderungsgefälle, Dienstablösungsrezesse, Jurisdiktionsgefälle, Konfirmationsgebühren, Laudemialgebühren, Mühlenablösungen, Raff- und Leseholzberechtigung, Reallasten.
Seitenberg, Herrschaft.
– Ablösungssachen 152.
– Ackerland, Veräußerung von 148.
– Administrationsrechnung 150.
– Aktenrepertorium 153.
– Ankauf von Stellen 148.
– Arbeitersachen 151. 152.
– Archiv der Herrschaft, Akten 147-153. Handschriften 147. Karten 147. Urkunden 146–147.
– Armensachen 152. 153.
– Aussaatregister 149.
– Auswanderungssachen 153.
– Bäckerpreise 152.
– Bannrechte, Aufhebung ders. 150.
– Bauern, Robotpflicht ders. 150.
– Bauernstellen, Veräußerung von solchen 148.
– Baupolizeisachen 151.
– Bausachen 149.
– Beamtensachen 151. 152. Pensionen der Beamten 152.
– Bergwerke 148. 150.
– Bergwerksgrundstücke 148.
– Bergwerksrechnung 150.
– Besitzer der Herrschaft 146. 147.
– Besitzveränderungen 148.
– Besitzveränderungsgefälle, Ablösung ders. 150.
– Besitzverhältnisse 146–148.
– Betriebe der Herrschaft 148. 149.
– Branntweinregal 148.
– Brauerei, Betrieb ders. 148. 149.
– Brauurbar 148.
– Brennerei, Betrieb ders. 148. 149.
– Brettmühlen 148.
– Brettmühlenrechnung 150.
– Brückenbauten 149.
– Cholerasachen 151.
– Denkmal auf dem Schneeberge 153.
– Deputatholz 151.
– Deputatregister 149.
– Dienstablösungsrezesse 150.
– Dominialabgaben 150.
– Dominialgefälle 152.
– Dorfgerichte im Bereich der Herrschaft, Streitigkeiten zwischen denselben und den Gemeinden 152. Verfügungen an dies. 148.
– Dorfgerichtsleute 151.
– Dorfkommunalsachen 152.
– Dreidinge, Abhaltung ders. 150.
– Düngeregister 149.
– Einquartierungssachen 153.
– Einwanderung 153.
– Eisenerze, Aufsuchung ders. 148.
– Eisenerzgruben, Betrieb ders. 148.
– Eisenhüttenwerk, Erwerb dess. 148.
– Eisenhüttenwerksrechnung 150.
– Ernteregister 149.
– Ertragsermittelung der Herrschaft 148.
– Erwerbung der Herrschaft 148.
– Erwerbsinstrumente 148.
– Felderbestellungspläne 149.
– Feuerschäden 151. 153.
– Flachs, Ankauf von 149.
– Flößereirechnung 150.
– Flößereisachen 151.
– Flößholzgelder 152.
– Försterwohnungen 149.
– Forstamtsrechnungen 150.
– Forstamtssachen 151.
– Forstbeamte 151.
– Forsthafer, Einziehung dess. 151.
– Forstkasse 149. 150.

Seitenberg, Herrschaft.
– Forstkassenetats 150.
– Forstländereien 151.
– Forstpolizeisachen 151.
– Forstsachen 151.
– Forstverwaltung 151.
– Freiholzabgabe 151.
– Fundationssachen 153.
– Gärtner, Abrechnungen mit dens. 150. Ausstellung ders. 151.
– Gedinge 148.
– Gemeinden, Abgaben ders. 152.
– Gemeindeordnung, Einführung ders. 152.
– Gemeinderechnungen 152.
– Gemeindesachen 152.
– Generalverwaltungskasse 149.
– Gensdarmensachen 151.
– Gerichtssachen 150. 151. s. a. Dorfgerichte.
– Gesindesachen 152.
– Getreiderechnung 150.
– Gewerbetreibende 152.
– Glashütten 149.
– Glashüttenextrakt 150.
– Gnadengeschenke 152.
– Grenze, streitige 148. s. a. Landesgrenze.
– Grundstücke, Aufteilung von 148.
– Grundzinse 149.
– Hagelschäden 153.
– Handroboten, Verwandlung ders. in Geldleistungen 150.
– Handrobottage 152.
– Handwerkersachen 152.
– Handschriften im Archiv der Herrschaft 147.
– Handwerkerzinse 149. 152.
– Hebammen 151.
– Heeressachen 153.
– Holzabgabe, Aufhebung ders. 150.
– Holzhauer 150.
– Holzsachen 151.
– Holztaxen 151.
– Hüttenamt 148. 149.
– Hüttenarbeiter 152.
– Hütteninspektor 149.
– Hüttenkassenextrakte 150.
– Hüttenverwaltung 148.
– Hüttenwerke 148. 149. 150. 152.
– Hypothekeninstrumente 148.
– Inventar der Herrschaft 148.
– Jagdnutzungsrechnung 150.
– Jagdpolizeisachen 151.
– Jahresrechnungen 149. 150.
– Judenschutzsachen 151.
– Jurisdiktionsgefälle 149. 152. Ablösung ders. 156.
– Käufe 148.
– Kalkbrennerei 149.
– Karten im Archiv der Herrschaft 147.
– Kassensachen 149.
– Kataster der Herrschaft 148.
– Kirchenbauten im Bereich der Herrschaft 149.
– Kirchenbeamte 151.
– Kirchengebäude 153.
– Kirchenrechnungen 153.
– Kirchensachen, verschiedene (Kapellenrechnung) 153.
– Klagen 152.
– Knappschaftssachen 152.
– Kolonistensachen 148.
– Konfirmationsgebühren, Ablösung ders. 150.
– Kontrakte 148.
– Kontributionen 153.
– Krankenkassenrechnung 150.

Seitenberg, Herrschaft.
– Kretschame im Bereich der Herrschaft 148.
– Kulturrechnungen 150.
– Landesgrenze 148.
– Landeskulturberichte 148.
– Landeskultursachen 153.
– Laudemialablösungen 150.
– Leistungen der Untertanen 150.
– Leseholzberechtigung, Ablösung ders. 150.
– Marmorbrüche 149.
– Medizinalsachen 151.
– Meliorationen 151.
– Mühlen 148. Errichtung neuer 148.
– Mühlenablösungsrezesse 150.
– Mühlenzinsgetreide 150.
– Mühlzinse 149.
– Naturalhandtage 149.
– Ökonomiepersonal 151.
– Ortsgerichte s. Dorfgerichte.
– Patrimonialgerichtsbarkeit, Aufhebung ders. 150.
– Patronatssachen 153.
– Pensionen für Beamte 152.
– Polizeisachen 150. 151.
– Postregalsachen 148.
– Prästationstabellen 150.
– Raffholzberechtigung, Ablösung ders. 150.
– Reallasten, Ablösung ders. 150.
– Rechnungssachen 149. 150.
– Rendant 151.
– Rentamt 146.
– Rentkasse 149.
– Requisitionen 153.
– Rindviehnutzung 149.
– Robotdienste, Ablösung ders. 150.
– Robotregister 150.
– Schäfereiangelegenheiten 149.
– Schiedsleute 151.
– Schloß 150. Turm auf dems. 153.
– Schloßverwalter 151.
– Schöffenbuch (Seitenberg) 147.
– Schulbauten 148.
– Schulgebäude 153.
– Schulsachen 153. Lehrer 153.
– Sichelgräserei 151.
– Siegel der Herrschaft 153.
– Spinner 153.
– Spinnschulen 153.
– Sportelkassensachen 150.
– Statistik 153.
– Stellen, Ankauf von solchen 148.
– Steuern 150.
– Streitsachen 152.
– Subsidien der Herrschaft 4.
– Taubstumme 153.
– Tierärzte 153
– Uferbausachen 149.
– Umpfarrungen 153.
– Untertanen, Handroboten ders. 150. 152. Naturaldienste ders. 150. Robotpflichten ders. 150. Schuldigkeiten ders. 150.
– Unterstützungen 152.
– Urbare: Plomnitz 147. Schreckendorf 147. Seitenberg 147.
– Verpachtungen 148.
– Verträge 148.
– Verwaltungsberichte 148.
– Verwaltungen, Vereinigung der V. von Schnallenstein und Seitenberg 148.
– Verwaltungsetats 150.
– Verwaltungssachen, allgemeine 147. 148.

Seitenberg, Herrschaft.
– Vorkaufsrechte 148.
– Vorwerksbauten 149.
– Waldbrände 151.
– Wasserbausachen 149.
– Wasserschäden 153.
– Wegebausachen 149.
– Wehre 149.
– Weidenutzung 151.
– Wertermittelung der Herrschaft 148.
– Wiesennutzung 151.
– Wirtschaftsbauten 149.
– Wirtschaftskasse 149.
– Wirtschaftsrechnungen 150.
– Wirtschaftssachen 147.
– Wirtschaftsverwaltung 148.
– Wohltätigkeitssachen 152. 153.
– Ziegeleibetrieb 149.
– Zinse, an die Herrschaft zu entrichtende 149. 152.
– Zinsgetreideregister 149.
– Zinsregister 149.
– Zwangsrechte, Aufhebung ders. 150.
Seitendorf (Seydtendorff), Kr. Habelschwerdt 12. 16. 17. 20–22. 73. 90. 138–141. 143. 144. 154.
Seittenberg s. Seitenberg.
Seliger, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102.
Senftleben, Christian Friedrich, Assistent des Franziskanerordens zu Glogau 112.
Seuelde, s. Seefeld.
Seydel, Paul, Schöffe zu Glatz 102. s. a. Seidel.
Seydelmann, Marx, Schöffe zu Alt Lomnitz 110.
Seyfersdorf(f) s. Seifersdorf.
Seyweth s. Haberland.
Siebenbürgen, Land 23.
Siebenruten, Flurbezeichnung bei Nieder Hannsdorf 81.
Sierstorpff s. Franken.
Sigismund, Deutscher Kaiser, König von Ungarn und Böhmen 30. König von Polen 124.
Sigritz, Flurbezeichnung bei Habelschwerdt 35.
Silberberg (mons argentea) Berg zwischen Rothwaltersdorf und Silberberg 78. 93.
Silberberg, Stadt im Kr. Frankenstein 33.
Simbsdorff s. Simsdorf.
Simon, Hans, Besitzer zu Grafenort 4. Jacob, Schöffe zu Grafenort 5.
Simsdorf (Simbsdorff), Kr. Striegau 43.
Sixtus IV., Papst 30.
Sizilien, Insel und Königreich 23.
Slava s. Schlawa.
Smed, Jekel, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102.
Smeschkal und Domanowitz, v. Theresia geb. von Medern 68. 113. Theresia verehel. von Pannwitz, deren Tochter auf Alt Lomnitz 113.
Smilo von Pardubitz s. Arnestus.
Smögarten, Flurbezeichnung bei Heinzendorf 146.
Sneider, Peter, Schöffe zu Glatz 101. s. a. Schneider.
Sobieskisches Gnadenbild zu Mittelwalde 97.
Spätenwalde (Spötenwaldt, Spöttenwald(e)), Kr. Habelschwerdt 15. 21. 22. 40. 41. 93. 106. Anm. 112. 115. 118.
Spanien 49. 51.
Speerstecken, Flurbezeichnung bei Gompersdorf 156.
Spittel, Pfarrer zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 2.
Spittelwiese, Flurbezeichnung bei Glatz 78. 79.
Spittler, Gutsbesitzer zu Wölfelsdorf 134.
Spitzberg s. Spitziger Berg.
Spitziger Berg. Berg bei Wölfelsgrund 95. 132.
Spötenwaldt s. Spätenwalde.
Spöttenwald(e) s Spätenwalde.
Stache, Kaufmann zu Glatz 125.
Stachelberg, Berg bei Reyersdorf 95.
Stahr 152.
Stainau s. Steine, Nieder.
Staine, s. Steine, Ober.
Standko s. Stanke.
Stampko, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Stangen 54.
Stanke (Stannke, Standko), Ernst, Besitzer eines Rittersitzes zu Coritau 104 Jakob 44.
Stannke s. Stanke.
Starckhardt, Bauer zu Arnsdorf (Grafenort) 102.
Starhemberg, v., Gräfin Franziska verehel. von Broeta 117.
Staudingen, v., Freiherr George Hendrich, kaiserl. Kommissar 110.
Steibner, Michael, Bauer zu Wiesau 77.
Steier s. Steiermark.
Steiermark (Steier, Stewr), Land 79. 101. 113.
Stein, aufm, s. Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt.
Stein, Kretschmer zu Seitenberg 148.
Steina, die, s. Steine, Mittel und Nieder.
Steinau s. Steine, Nieder.
Steinaw inferior villa s. Steine, Nieder.
Steinbach, Kr. Habelschwerdt 21. 96–98. 128. 129. 131. 132. 137.
Steinbach s. Steinbergwasser.
Steinberg s. Steinberge.
Steinberge, die (der Steinernberg, der Steinberg, der Steinbusch), Bergrücken bei Neu Batzdorf 106. 108. 109. 115.
Steinbergwasser(Steinbach,Steynbergkswasser),Nebenflüßchen der Glatzer Neisse 100. 114. 115.
Steinbusch s. Steinberge.
Steine, Mittel (Mittel Steina, media Steynowia), Kr. Neurode 78. 83. 89. 93. 128.
Steine, Nieder (Nieder Steinau, Nieder Stainau, inferior villa Steinaw), Kr. Neurode 31. 78. 80. 82. 83. 89. 90. 92. 93. 95. 96.
Steine, Ober (Ober Staine), Kr. Neurode 83.
Steiner, Einwohner zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 1. Johann, Lehrer zu Alt Weistritz 90. Michael, Erbscholze zu Hemmersdorf 3.
Steinernberg s. Steinberge.
Steinern(es) Haus s. Lomnitz, Alt. Rittersitz.
Steinernnhoff s. Lomnitz, Alt, Rittersitz.
Steingrund, Kr. Habelschwerdt 21. 92.
Steinwitz (Steyn(e)wicz), Paul, Bürger zu Glatz 78. 100.
Stelzer, Hausbesitzer zu Landeck 54.
Stempel, Christoph, Schuhmacher zu Mittelwalde 73.
Stempfel, Elias, Kreisvogt des Landeckischen Kreises und Gerichtsverwalter zu Landeck 46.
Stepke, Grundbesitzer zu Stuhlseifen 139.
Stephansberg, Ausbauten von Hohndorf 126.
Stercze, von der, s. Sterz.
Stern, Bartel, Halbbauer zu Nieder Langenau 107.
Sternberg, v., Freiherr Conrad, Kämmerer, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 23. Graf Ignaz Karl, kaiserl. Kämmerer, Appellationsrat zu Prag 48. 49.
Sterz (von der Stercze), v., Titze, Kreuzritter des Johanniterordens zu Glatz 100. Rüdiger, Grundbesitzer zu Arnsdorf (Grafenort), dessen Bruder 100.
Stettmayer, Pfarrer zu Alt Lomnitz 11.
Stewr s. Steiermark.
Steyger, Hannus, Schöffe zu Habelschwerdt 28.
Steynaw inferior villa s. Steine, Nieder.
Steynbergkswasser s. Steinbergwasser.

Steynewicz s. Steinwitz.
Steynowia media s. Steine, Mittel.
Steynwicz s Steinwitz.
Stiebendorff s. Stübendorf.
Stiebitz, v., Rebecca Elisabeth geb. Freiin von Kottulinsky auf Klein Jänowitz 43.
Stief, Einwohner zu Mittelwalde 137. Schulrektor zu Glatz 90.
Stielfridt s. Stillfried von Rattonitz.
Stiller, Adam, Müller zu Nieder Langenau 85 Hans, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Stillfrid s. Stillfried von Rattonitz.
Stillfried, Adam, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80.
Stillfried von Rattonitz (Stillfrid, Stillfriedt, Stielfridt, Ratnicz, Rättnitz) 91. Freifrau 89. Freiherr auf Neurode 1. 3. 134. Freiherr auf Schnallenstein 134. Gebrüder 119. Barbara verehel. Ullersdorf 81. Bernhard auf Neurode, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 80. 111. George auf Neurode 103. Heinrich der Ältere auf Neurode 80. Freiherr J., Herbersteinischer Vormund 116.
Störz, Hanss, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80.
Stogian, Jacob 32. Schöffe zu Glatz 28.
Stohl(e), Martin, Gärtner zu Alt Waltersdorf 81.
Stollhausen s. Saalhausen.
Stolsayffen s. Stuhlseifen.
Stoltze s. Stolz.
Stolz (Stoltze), Kr. Frankenstein 147.
Stolzenau, Kr. Glatz 23.
Strachwitz, v., Bernhard 23.
Strangfeld, Geschichtsschreiber zu Glatz 1.
Straube, Christof, Freirichter zu Ober Steine 83. Paul, Richter zu Mittel Steine 78.
Strauch, Gottfried Adalbert, Freirichter zu Pohldorf 15. Heinrich, Grundbesitzer zu Stuhlseifen 138. Jacob, Schaffer zu Pohldorf 155. Johann George, Freirichter zu Pohldorf 15. 155. Joseph, Freirichter zu Stuhlseifen 138. Kaspar, Freirichtersohn zu Stuhlseifen 138. Melchior, Einwohner zu Nieder Steine und sein Sohn Melchior 82. Nicol Leopold zu Stuhlseifen, dann Erb- und Freirichter zu Pohldorf 15.
Strehlen, Stadt in Schlesien 64.
Ströbel, Pfarrer zu Glatz 88.
Strohueber, Nicolaus, Gerichtsverwalter und Stadtvogt zu Habelschwerdt 38.
Stubengrund (Stuebengrundt), Ausbauten von Pohldorf 14. 15. 155.
Stübendorf (Stiebendorf), Kr. Neiße 80.
Stuebengrundt s. Stubengrund.
Stübinger, Pfarrer zu Rückers 88.
Stuhlseifen (Stullseiffen, Stulseyffen, Stolsayffen), Kr. Habelschwerdt 12. 15–17. 21. 92. 138–145. 148. 154.
Stullseiffen s. Stuhlseifen.
Stulseyffen s. Stuhlseifen.
Stumpf, Friedrich, Gutsbesitzer und Amtsvorsteher zu Ober Langenau 154.
Stupni(t)z, Kunzlinus von, Landrichter zu Glatz 86.
Sucrow, I. K. Güterdirektor zu Landeck 63.
Swarcznitzsche, Nicklas, Schöffe zu Glatz 10. 78.
Swoboda, Amtmann zu Kunzendorf, Kr. Habelschwerdt 71. Bauer zu Ebersdorf, Kr. Habelschwerdt 143.

T.

Talheym s. Thalheim, Ober und Nieder.
Tandorff s. Thanndorf.
Tannendorff s. Thanndorf.
Taubenbusch, Flurbezeichnung bei Heinzendorf 146.
Taubenfurth s. Tauber.
Tauber von Taubenfurth, Ferdinand Wilhelm, Freigutsbesitzerssohn zu Grafenort 111. 112. 116. Karl Ferdinand, Freirichter zu Neudeck, dann Freigutsbesitzer zu Grafenort 111. 124. Maria Magdalena geb. Schön, wieder verehel. Neudeck, dessen Ehefrau 111. 112. 116. 124. Melchior, Mitglied der Glatzer Konfiskationskommission auf Neudeck 108. 109. 115.
Tawber s. Teuber.
Teichmann, Einwohnerin zu Plomnitz 14 Müller zu Habelschwerdt 35. 37.
Tempsky, v., Carl Otto Friedrich Leopold Magnus, Oberstleutnant auf Alt Lomnitz 114. 121. 124.
Tenicz s. Tenitzki.
Teniczki s. Tenitzki.
Tenitz s. Tenitzki.
Tenitzki von Tenitz (Teniczki von Tenicz), Girzik zu Zampach 127.
Tenzer, Christof, Einwohner zu Pohldorf 155.
Teschen s. Kasimir.
Teschner, Josephus Ambrosius, Pfarrer zu Kunzendorf Kr. Habelschwerdt 92.
Teuber (Tawber), Franz, Freirichter zu Wölfelsgrund 140. Hannß, Richter zu Spätenwalde 115. 118. Johann, Ackerbürger zu Landeck 67. Josef, Handelsmann zu Landeck 63.
Tewffel, Nicklas, Schöffe zu Glatz 10.
Thalheim, Nieder, jetzt eingemeindet in Stadt Landeck 21.
– Ackerkauf 54.
– Bauernschaft 65.
– Dienstrentenablösung 65.
– Dorfschaft 65.
– Eingemeindung nach Landeck 54.
– Etat des Anteils 52.
– Gemeindebücher 64.
– Grundstücke 66–68.
– Hypothekensachen 65.
– Kammerdorfschaft 47.
– Kasse 58.
– Kretschamgelände 58.
– Richtergut 65–67.
– Stiftung 71.
– Urbar 69.
Thalheim, Ober (Talheym, Thalheimb) Kr. Habelschwerdt, jetzt eingemeindet in Stadt Landeck 21. 48. 50.
– Abgangsliste 65.
– Adliges Gut 48.
– Ackerkauf 54.
– Bad, neues 62. 66.
– Badegrundstück 65.
– Bier- und Branntweinurbar 50.
– Dienstrentenablösung 65.
– Dorfschaft 65.
– Eingemeindung nach Landeck 64.
– Erbherrschaft 15. 48. 50. 69.
– Etat 52. 64.
– Gemeindegelder 58.
– Gericht 65.
– Geschworene 46.
– Grenzen 44.
– Grundstücke 66.
– Güter 65.
– Hypothekensachen 65.
– Kapelle 62.
– Kammerdorfschaft 65.
– Kassensachen 51.
– Mühlen 45. 46. 48.
– Richtergut 63. 66.

Thalheim, Ober.
– Rittersitz 50.
– Roboten, Vergleich deswegen 65.
– Steuersachen 52. 65.
– Taxe 65.
– Untertanen 48.
– Urbar 69.
– Vorwerke 66. 67. 70.
Thamme, Hannos, Schöffe zu Glatz 102.
Thanhaussen s. Thannhausen.
Thanndorf (Tandorff, Tannendorff), Kr. Habelschwerdt 21. 22. 91. 97. 128. 129. 131. 132. 136. 137.
Thannhausen (Thannhaussen), v., Gräfin Maria Eleonore geb. Gräfin Khevenhüller zu Klagenfurt 120.
Thanhaußer, Schuhmacher zu Mittelwalde 73.
Thiel, David Henrich, Bürger zu Glatz 82. Gottfried, Grundbesitzer zu Alt Mohrau 152.
Thiele, Einwohner zu Landeck 54.
Thüringen (Düringen), Land 79.
Thun, v., Guidobald, Kardinal, Erzbischof zu Salzburg und Regensburg 118.
Thurn Vallesassina und zum Creutz, v., Gräfin Sibilla Polexina verehel. v. Montani 111.
Tief, Kandidat zu Habelschwerdt 41.
Tiller, Ackerbürger zu Landeck 55.
Tilly, General 118.
Tincz, Mathias, Schöffe zu Glatz 101.
Tinz, Einwohner zu Neu Gersdorf 152.
Tolenbergk, v., Fr., kaiserl. Rat 83.
Tolmetsch, Michel, Besitzer zu Alt Waltersdorf und seine Frau Agnes 102.
Tolmetscher, Hannos, Schöffe zu Glatz 102.
Tolna, Stadt in Ungarn 23.
Tormize s. Türmitz.
Trautmann, Peter, Bauer zu Dürrkunzendorf 86.
Treitler, Jorge, Kirchvater zu Alt Lomnitz 11.
Treutler, George, Ältester der Schöffen und Bauer zu Grafenort 118.
Treutlerstraße, Flurbezeichnung bei Grafenort 4.
Treutwin, Johannes, Pfarrer zu Rengersdorf 83.
Troppau (Troppaw), Stadt in der Tschechoslowakei 78. 82. 84. 100. 114.
Trziebowel, C(h)unsso. von, Kustos und Kanoniker der Prager Kirche 27. 77.
Tschach, Johann Josef, Tuchscherer zu Habelschwerdt 41.
Tschauschwitz, (Tschauisch), Kr. Neisse 46.
Tschepe, Michael, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80. Michel, Bauer zu Melling 103.
Tscherbeney (Deutsch Tscherbeney), Kr. Glatz 89. 90. 92. 93.
Tschernhaus s. Tschirnhaus.
Tscheterwange s. Tschetterwange.
Tschetirwange s. Tschetterwange.
Tschetschau und Mettich, v., Freiin Mariana verehel. Freiin von Annenberg 110.
Tschetterwange (Tscheterwange, Tschetirwange), Jacob, Schöffe zu Glatz 29. Wenzeslaus, Stadtschreiber zu Glatz 114.
Tschieschwitz s. Tschischwitz.
Tschimmel, Pfarrer zu Mittelwalde 97.
Tschirnhaus(s) (Tschernhaus, Czernohauz) und Bolkenhain v. 128. 129. Freiin Anna Maria verehel. von Ratschin auf Mittel Steine 128. David, Erbherr auf Mittelwalde 73. 85. 127. 129. Freiherr David Heinrich, kaiserl. Rat und Kämmerer, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz auf Mittelwalde 108. 125. 128. Freiherr Friedrich auf Mittelwalde und Schönfeld 127–129. Freiherr Hans auf Mittelwalde 127. 129. Freiin Helena verehel. von Reder auf Kreywitz 6. 128. 129.
Tschirnhaus(s) (Forts.).
Michael, Erbherr auf Mittelwalde 73. 127. 129. Freiin Susanna verehel. von Niemitz auf Dirsdorf 128.
Tschischney, Kr. Glatz 22.
Tschischwicz s. Tschischwitz.
Tschischwitz (Tschieschwitz, Tschischwi(c)z, Tzeswitcz, Tzechwitz, Tzießwiz, Tzischwitz, Tzschischwitz, Zschischwitz), v., Adam der Ältere auf Gabersdorf 105. 115. Christof, Landrichter zu Glatz 102. Frantz, Herbersteinischer Anwalt zu Grafenort 116. Frantz Christoph, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 23. 50. 82. Friedrich, Herr auf Wölfelsdorf und Nieder Langenau 119. Gabriel auf Gabersdorf 104. Georg auf Gabersdorf und Schwenz 80. George auf Gabersdorf 83. Hainrich auf Wölfelsdorf 84. Hanß auf Gabersdorf 83. Hannß, Mannrechtsbeisitzer zu Glatz 102. (Helena) geb. Donig von Zdanitz auf dem Böhmischen Winkel 82.
Tschitschke, Maximilian, Pfarrer zu Voigtsdorf bei Habelschwerdt 22. 73.
Tzeswitcz s. Tschischwitz.
Türmitz (Tormize), Kr. Leobschütz 108.
Tuntschendorf, Kr. Neurode 92. 93. 96.
Turdy, Franc. Xav., Erzbischof zu Prag 155.
Twardawa, v., Theresia Kajetana, verehel. von Larisch zu Pawlowitz 120.
Tyffense, Wenczlaw, Schöffe zu Glatz 10.
Tzechwitz s. Tschischwitz.
Tzießwitz s. Tschischwitz.
Tzischwitz s. Tschischwitz.
Tzschischwitz s. Tschischwitz.
Tzünder s. Zünder.

U.

Uhrner, Kolonist zu Plomnitz 13.
Ujest (Vyazd), Stadt in Oberschlesien 103. s. a. Raczke.
Ullersdorf (Vhlersdorff, Vlrichsdorff), Kr. Glatz 7. 26. 38. 80. 89. 92. 93. 101. 109. 112. 119.
Ullersdorf (Ullersdorf von Ullersdorf) (Vhlersdorff, Vlirsdorff, Vllers(s)dorf(f), Vllerschdorff, Vlrichsdorff), v. 23. Anna Maria verehel. von Moschen auf Arnsdorf (Grafenort) 80. Barbara geb. von Stillfried und Rattonitz auf Alt Waltersdorf 81. Christoff auf Eckersdorf 80. Frantz auf Alt Waltersdorf und dessen Kinder Fridrich, Eva und Susanna 81. Hans auf Ullersdorf 80. Ignatz zu Arnsdorf 109. Johann auf Alt Waltersdorf 22. Johan George, Assessor bei der Landeshauptmannschaft der Grafschaft Glatz 23. 113. Margaretha, genannt die Richterynne, auf Arnsdorf 102. Niclas auf Arnsdorf 102. Niclas, Schöffe zu Glatz 101. Paul auf Arnsdorf 102. Rosina verehl. von Pannwitz auf Lomnitz 105. 106. Susanna geb. von Pannwitz auf Alt Waltersdorf 22.
Ullrichbrache, Flurbezeichnung bei Seitenberg 148.
Ulrici, Johann Pharamond, Anwalt zu Glatz 82. 90.
Umlauf 152.
Ungarn, Königreich 46. 48. 49. 51.
Ungeraten (Vngerotenn), Schöffe zu Glatz 103.
Urban 152.
Urner 152. s. a Uhrner.
Urnitz (Ornis), Kr. Habelschwerdt 22 26. 95. 127–129. 136. 139. 143. 144.
Urnitzberg (Ornisbergk, Urnitzstellen), Ausbauten von Wölfelsgrund 127. 139. 140.
Urnitzstellen s. Urnitzberg.
Urspitz (Vrspitz), Herrschaft in Mähren 111.

V.

Vait s. Veit.
Valentin, Sankt s. Sankt Valentin.
Vallesassina s. Montani.
Valtin, Sankt s. Sankt Valentin.
Vater, Anwalt der Herrschaft Mittelwalde 133.
Vaytzdorff s. Voigtsdorf bei Habelschwerdt.
Veit(h) (Vait), Einwohner zu Ebersdorf Kr. Habelschwerdt 143. Franz Karl, königl. Gerichtsvogt zu Habelschwerdt 41. Wentzel, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Verlohr(e)nwasser s. Verlorenwasser.
Verlorenwasser (Verlohrnwasser, das Verlohrenwasser), Kr. Habelschwerdt 12. 22. 40. 41. 95. 139–141. 144.
Vhlersdorff s. Ullersdorf, Dorf und Geschlecht.
Vincenz, Abt des Klosters Heinrichau 103.
Viehwege s. Hannusch.
Vischer s. Fischer.
Vischerheusel, Ausbauten bei Nieder Langenau 107.
Vitellescus, Mutius, Propst der Gesellschaft Jesu zu Rom 70.
Vlirsdorff s. Ullersdorf, Geschlecht.
Vllerschdorff s. Ullersdorf, Geschlecht.
Vllers(s)dorf(f) s. Ullersdorf, Geschlecht.
Vlrichsdorff s. Ullersdorf, Dorf und Geschlecht.
Vmsperg s. Gettrus.
Vngerotenn s. Ungeraten.
Völkel, Paul, Besitzer zu Landeck 54. Paul, Hofphotograph zu Landeck 67.
Vogel (Vogil), Gartenbesitzer zu Landeck 49. Hermann, Schöffe zu Glatz 28. Hannß, Bauer zu Gläsendorf 128. Heinrich, Bürger zu Landeck 49. 65.
Vogt, Balthasar, Ältester der Schöffen zu Grafenort 4. Melchior, Bürger zu Glatz 111.
Voigtsdorf(f) (Vaytzdorff, Voitsdorf(f), Voitßdorff) bei Habelschwerdt, Kr. Habelschwerdt 15. 22. 23. 31. 32. 40. 41. 83. 90. 92. 93. 141.
Voigtsdorf bei Landeck, Kr. Habelschwerdt 27. 50. 56. 57. 59. 62. 65. 67. 69. 71. 95.
Voit(h), Andreas, Schöffe zu Glatz 103. Jacob, Bauer zu Grafenort 109.
Voits(s)dorf(f) s. Voigtsdorf, Kr. Habelschwerdt.
Volckmar, Thomas, Bauer zu Seitenberg 45.
Volkmer, Eheleute zu Landeck 67. Gerichtsaktuar zu Mittelwalde 133. Müller zu Mittelwalde 130. Dr. Franz, Seminardirektor zu Habelschwerdt, dann Schulrat zu Glatz, jetzt zu Nieder Langenau 34. 73. Anm. Josef, Bauerngutsbesitzer zu Nieder Thalheim (Landeck) 67. Josef, Maurer zu Landeck 52. Maria zu Rengersdorf 96.
Volpersdorf, Kr. Neurode 92. 93.
Vrspitz s. Urspitz.
Vyazd s. Ujest.
Vysoke s. Myto.

W.

Wache, Joh. Ignatz, Ratmann zu Landeck 50.
Wachsmann (Waxmann), Lehrer zu Brand 41. Michael, Bauer zu Neu Lomnitz 118.
Wachßmann, Hans, Bauer zu Neu Batzdorf 106.
Wachtersee s. Haberland.
Waehzold (Weehzold), Friedrich, Ingenieurkapitän zu Silberberg 33.
Wagner, Burggraf zu Mittelwalde 134. Postkommissar zu Landeck 58. 71. Anton, Gemeindevorsteher zu Karpenstein 67. Christianus Benedictus, Pfarrer zu Grafenort 5. 6.
Wahl, Hans, Schneider zu Landeck 72.
Waidlich s. Weidlich.
Wainer, Einwohner zu Voigtsdorf bei Habelschwerdt 31.
Waizen (Weitzen, Waytzen), Stadt in Ungarn 146.
Waldi(t)z, v., Ernst auf Wernersdorf 107. Georg Hans und Christoph, Gebrüder auf Wernersdorf 107. 115. Sigmundt auf Wernersdorf 107.
Waldstein, v., Graf Leopold, Wirklicher Geheimer Rat, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 113. Maria Antonia geb. Gräfin von Lichtenstein, verwitw. gewes. Gräfin von Herberstein 113. Maria Christina verehel. Gräfin von Lodron 120. Albrecht s. a. Albrecht, Herzog von Mecklenburg.
Walfußdorf s. Wölfelsdorf.
Wallenstein s. Albrecht, Herzog von Mecklenburg.
Wallis, v., Graf Franz Paul, kgl. Geheimer Hofkriegsrat, Generalfe'dmarschallleutnant auf Plomnitz 23. Freiherr Georg auf Kunzendorf und Heinzendorf (1685) 69. Reichsgraf Georg Oliver, Hofkriegsrat, Generalfeldzeugmeister, Oberster und General in Sizilien, Herr auf Kunzendorf (1731) 23. 92. Reichsgraf Georg Oliver, Habacuc Hugo, Ladislaus, Franz (s. o.) und Wenceslaus, dessen Söhne 23. Gräfin Maria Magdalena geb. Gräfin von Attems, deren Mutter 23. 146.
Wallisfurth (Wern(n)ersdorf(f), Wallisfuhrt), Kr. Glatz 22. 23. 81. 89. 107. 115. 130.
Walter (Walther), Michael 78. 79. Schöffe zu Glatz 102. Michell, Ratmann zu Habelschwerdt 30.
Waltersdorf, Alt (Walterßdorff, das alte Waltersdorff, zum aldin Waltirsdorff, Alt Walttersdorff Niederwalterßdorff), Kr. Habelschwerdt 22–24. 30. 32–35. 37. 40. 41. 79–81. 83. 90. 92–94. 102–104. 110. 114. 117. 123. 125. 146. 147.
Waltersdorf, Neu (Neu Walterßdorff), Kr. Habelschwerdt 6. 24. 25. 88. 89. 92. 93.
Waltersdorf, Nieder Alt, Rittergut, Kr. Habelschwerdt 25. 32.
Waltersdorf, Ober Alt, Rittergut, Kr. Habelschwerdt 25.
Walterdsdorff s. a. Rothwaltersdorf.
Waltersdorff, das alte s. Waltersdorf, Alt.
Walterßdorf, Nieder s. Waltersdorf, Alt.
Walterßdorff, Neu s. Waltersdorf, Neu.
Walters Vorwerk gegen Reichenbach (114) s. Waltersdorf, Alt.
Walther s. Walter.
Waltirsdorff, Alt und zum aldin, s. Waltersdorf, Alt.
Walttersdorff, Alt, s. Waltersdorf, Alt.
Wancke, Bürger zu Habelschwerdt 39. Christoph, Bürger und Ältester der Riemerzunft zu Glatz, dann Freirichter zu Pohldorf 15.
Waner, Caspar, Waldmeister zu Glatz 154.
Wangern, Kr. Breslau 117. 120. 125.
Wanke, Johann, Gutsbesitzer zu Neu Mohrau 152.
Wanko, Martin, Schöffe zu Glatz 101.
Warmbrunn, Badeinspektor zu Landeck 68.
Warns(s)dorf(f), v., Hannus, Landeshauptmann der Grafschaft Glatz 102. Karl Christoph, Erbherr auf Simsdorf 43.
Wartenberg (Warthinberg), v., Beness, Hauptmann des Glatzer Landes 100.
Wartha, Kr. Frankenstein 16.
Warthinberg s. Wartenberg.
Wassirmann, Jacob, Schöffe zu Habelschwerdt 28.
Waytzen s. Waizen.
Waxmann s. Wachsmann.
Wedlich, Michel und George, Bauern zu Seitenberg 45. s. a. Weidlich.
Weehzold s. Waehzold.
Weese s. Wehse.
Weesenhain s. Falkenhain, Neu.

Wehse (Weese), Dr., Bürgermeister zu Landeck 60. Dr., Stabsarzt zu Landeck 60. Gartenbesitzer zu Landeck 71. Emil, Arbeiter zu Landeck 57. Franz, Bürger zu Landeck 58. 63. Franz, Gutsbesitzer zu Coritau 26. Georg, Rittergutsbesitzer zu Landeck 56. Johanna, Fleischermeisterswitwe zu Landeck 66. Josef, Bürger zu Landeck 58. 63.
Weidlich (Waidlich), Christoff, Gärtner zu Gompersdorf 146. Joseph, Grundbesitzer zu Olbersdorf 67. Michael, Pfarruntertan zu Grafenort 11. 81. Valten, Bauer zu Seitenberg 45. s. a. Wedlich.
Weidman, David, Bürger zu Glatz 111.
Weigang, Hannß, Bürger zu Glatz 108. Lorenz, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80.
Weigel, Adam, öffentl. Notar zu Glatz 85.
Weiser, Einwohner zu Landeck 55. August, Gärtner zu Karpenstein 67. Johann, Stellenbesitzer zu Nieder Thalheim (Landeck) 67.
Weiß, Bauer zu Urnitz 143. Hufschmied zu Pohldorf 5. Adam Sebastian, Pfarrer zu Arnsdorf (Grafenort) 109. Georg, Pfarrer zu Habelschwerdt 20. 79. 85.
Weißbrodt, Kr. Habelschwerdt 23. 25. 40. 108. 147.
Weißtritz, die alte, s. Weistritz, Alt.
Weißwasser, Kr. Habelschwerdt 25. 139. 148. s. a. Oberweißwasser.
Weistricz, Alden, s. Weistritz, Alt.
Weistritz, Alt (die Alte Weißtritz, Aldenweistricz, die Alde Weistritz, die alde Wystricz, die Alte Weystricz, die altte Weystriz), Kr. Habelschwerdt 25. 28. 30. 32–38. 40. 79. 80. 85. 90. 107.
Weistritz, Neu (die neue Weistritz, die neue Weystriz), Kr. Habelschwerdt 25. 34–38. 40. 41. 84. 109. 143.
Weistritz, Nebenfluß der Glatzer Neiße, s. Kressenbach.
Weitzen s. Waizen.
Weixer, Michael, Häusler zu Mittelwalde 98.
Welffesdorff s. Wölfelsdorf.
Wellfelsdorff s. Wölfelsdorf.
Welnitz s. Prag von Welnitz.
Welsgrund s. Wölfelsgrund.
Wenceslaus von Melnik, Magister, Advokat des Prager Konsistoriums 28.
Wenclof, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Wenczlaw s. Wenzel, König.
Wenig, der, Vorwerk bei Lauterbach 131.
Weniger, Johann Stückmann zu Heidelberg 67. Merten, Bauer zu Seitenberg im Grunde 45.
Wen(n)tzl, Hans, Bauer zu Nieder Langenau 104.
Wenzel (Wenceslaus, Wenczlaw) IV., Römischer König, König von Böhmen 29. 30. 44.
Wenzel, Lehrer zu Spätenwalde 41.
Werdeck, Kr. Glatz 6.
Werner Anton, Buchbinder zu Landeck 57. Nicklas, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Wernersdorf s. Wallisfurth.
Wernners(s)dorf(f) s. Wallisfurth.
Wesse, Johann, Stadtältester zu Landeck 50.
Wesseln (Wessele), Stadt in Böhmen, BzH. Leipa 100.
Westpreußen 88.
Weynrich, Wentzel, Schöffe zu Glatz 78.
Weystritz, die Alte s. Weistritz, Alt.
Weystriz, die altte s. Weistritz, Alt.
Weystriz, die neue s. Weistritz Neu.
Wezen, von der, s. Wiese, v.
Wichmann, Schriftleiter zu Landeck 60.
Wieczorek, Pfarrer zu Lubetzko 71. Seminaroberlehrer zu Habelschwerdt 43.
Wiehse s. Wiese, v.
Wielmbsdorff s. Wilmsdorf, Neu.
Wien, Stadt 32. 33. 41–43. 45–47. 49. 79. 83. 85. 88. 98. 108. 110. 111. 113. 118. 120. 121. 127. 128. 154.
Wiener, M. J., Kaufmann zu Glatz 143.
Wiesau (Wiese), Kr. Glatz 77.
Wiese (Wiese von der Wiehse, von der Wezen, Wischen). v., Heinrich auf Zaughals 80. Nicklas Landrichter zu Glatz 10. 29. 77. 84.
Wiese, Dorf s. Wiesau.
Wiese von Knoblachsdorff s. Knobelsdorff.
Wiese-Gräflich (Wießе), Kr. Neustadt O. S. 117.
Wiesenthal, Henricus, Rektor des Franziskanerordens zu Glogau 112.
Wießе s. Wiese-Gräfl.
Wilhamsdorff, Paul, Schöffe zu Glatz 10.
Wilhelmsdorf s. Wilmsdorf, Alt.
Wilhelmsthal, Dorf, früher Stadt (das Bergstädtel) Kr. Habelschwerdt 7. 25. 26. 46. 59. 91–93. 147–152. 155. 156.
Wilhelm von Pardubitz s. a. Arnestus.
Willemstorf s. Wilmsdorf.
Wilmsdorf, Alt (Wilmsdorff, Wilhelmsdorf), Kr. Glatz 26. 30. 86. 89. 90. 92. 93. 95. 96.
Wilmsdorf, Neu (Neu Wielmbsdorff, Neu Wilmssdorff), Kr. Habelschwerdt 26. 105. 107. 108. 114. 115. 117. 120. 126.
Wilmsdorf (Willemstorf), Kr. Habelschwerdt, Cunczik von 32. Schöffe zu Glatz 28.
Winkelbauerngut, Vorwerk bei Landeck 54.
Winkeldorf, Kr. Habelschwerdt 26. 48. 65. 70. 71. 92. 96.
Winschelburg s. Wünschelburg.
Winter, Appolonia zu Mittelwalde 95. Karl, Stadtpfarrer zu Mittelwalde, Dekan der Grafschaft Glatz 88. 98.
Wischen, von der, s. Wiese, v.
Wis(s)ner, Adam, Bauer zu Neu Batzdorf 105. Hanns, Bauer zu Neu Batzdorf 105.
Wittekopf, Johann, kaiserl. Fiskal zu Glatz 154.
Witwer, Nicolaus, Bürger zu Wünschelburg 78.
Wölfel, Nebenfluß der Glatzer Neisse 141
Wölfelsdorf (Walfußdorf, Welffesdorff, Wöl(e)ffels(s)dorf(f), Wellfelsdorf), Kr. Habelschwerdt 26. 35. 73. 84. 91–93. 99. 104. 105. 127–132. 134–136. 139.
Wölffels(s)dorf(f) s. Wölfelsdorf, Dorf.
Wölfelsgrund (Welsgrund), Kr. Habelschwerdt 2. 26. 89. 92. 95. 127. 139–141. 143–145. 148.
Wöllfelsdorff s. Wölfelsdorf, Dorf.
Wolf, Dechant zu Neu Waltersdorf 6. Müller zu Seitenberg 152. Stellenbesitzer zu Stuhlseifen 140. Georg, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80. Hannß, Bauer zu Alt Waltersdorf 125. Ignatz Josef, Organist zu Habelschwerdt 41. Nickel, Bauer zu Grafenort 109. s. a. Wolff.
Wolff zu Landeck 56. Christoff, Bauer zu Gompersdorf 156. Johannes, Kaufmann zu Komotau 28. 29. Maria, Lehrersfrau zu Landeck 57. Theodor, Oberjäger zu Seitendorf 151. s. a. Wolf.
Wolffring s. Saalhausen.
Wolmbsdorf s. Wolmsdorf.
Wolmsdorf (Wolmbsdorf), Kr. Habelschwerdt 8. 23. 26. 48.
Wolter von Liebenfeldt, Maximilian Ignatz auf Märzdorf, Kr. Glatz 82.
Wosseckh s. Wossek.
Wossek (Wosseckh), Gemeinde, BzH. Rokitzan in Böhmen 31. 127.
Wottich s. Ratschin.
Wünschelburg (Winschelburg), Stadt, K. Neurode 2. 78. 86. 92. 94. 96. 125. 155.

Wuntsch, George, Joseph, Bürger zu Seitenberg 146.
Wuottich s. Ratschin.
Wüstung, Flurbezeichnung (Forstbezirk) bei Habelschwerdt 33.
Wystri(c)z s. Kressenbach.
Wystricz, die Alde, s. Weistritz, Alt.

Z.

Zagrosky, v., Graf Joseph zu Peiskretscham 113.
Zahn, Johannes Carolus, bischöfl. Kommissar, Dekan zu Glogau 112.
Zampach (Ziampach), Stadt in Böhmen, BzH. Senftenberg 127.
Zampach (Ziampach) und Pottenstein, v., Hynek 127. Jan Burian und seine Brüder Wilhelm, Hinnek, Carl und Czeneckh 127. Zdeniek 127.
Zarassau (Zharassow), Sigmundt von, Landrichter zu Glatz 103.
Zaughals(s), Kr. Neurode 80.
Zcollner (s. a. Czollner), Mertin, Schöffe zu Glatz 29.
Zdanicz s. Donig und Ratold.
Zdanit(z) s. Donig und Ratold.
Zderazkloster vor Prag 27. 77.
Zdisslaw, Posko, Bauer zu Hollenau, Morischau oder Rothwaltersdorf 78.
Zebnig s. Herberstein.
Zech, Hanß Adam 111. aus Deubach (Deybach), in Bayern.
Zedlitz, v., Wolfhardt, Burggraf zu Glatz 100.
Zed(t)witz, v., Pancratz zu Glatz 103.
Zeisberg, Ignatz, Pfarrer zu Wilhelmsthal 26.
Zeißberg, Isidor, Wirtschaftshauptmann der Herrschaft Arnsdorf 111.
Zeitius, Peter, Orgelbauer zu Frankenstein 41.
Zeschau, Kr. Sorau 27. s. a. Czeschau.
Zharassow s. Zarassau.
Ziampach s. Zampach, Stadt und Geschlecht.
Ziegenbusch, Flurbezeichnung bei Grafenort 121. 122.
Ziegler, v., s. Kliphausen.
Zierotin, v., Anna Carolina geb. Gräfin von Mansfeld 113. Freiin Maria Karolina Josepha verehel. Gräfin von Herberstein 113. 116.
Zimmermann, Fabrikbesitzer zu Landeck 57. Inspektor zu Oppatowitz 120.
Zirnfus, Rentmeister zu Grafenort 123.
Zote, Nickel, Gärtner zu Alt Waltersdorf 80.
Zotth, Tobias, Töpfer zu Habelschwerdt 38. 39.
Zschischwitz s. Tschischwitz.
Zschochau, Caspar, Mettich genannt, von Ingramsdorf, kaiserl. Kreisvogt des Habelschwerdter Kreises zu Habelschwerdt 12.
Zucker, Grundbesitzer zu Nieder Thalheim (Landeck) 54.
Zünder (Tzünder), Sigmundt, Priester zu Plomnitz 84.
Zwentendorf, Schloß, BzH. Tulln in Nieder Österreich 126.
Zwol, Johann, Erbherr auf Goldenstein in Mähren 30.

Sachregister.

Abgaben (daciones) an den Landesherrn 29. Befreiung von dens. 128.
Ablaß 30. 39. 84. 93. 155.
Ablaßbewilligungen 86.
Ablaßbriefe 5. 19. 85. 87.
Accise 25. 95.
Acker s. Schnur.
Ackerzinsregister 135.
Älteste im Dorf 4. 46. 81. 110. 118. der Stadt 50. 60. 61. 72. der Handwerksmeister 28. 41. 72. 79. s. a. im Orts- und Personenregister bei den einzelnen Städten.
Alienations-Kommission 50.
Altäre 95. Bauten 92. Privilegierte 95. Stiftung 78. Weihungen 5. 95. s. a. bei den einzelnen Städten und bei Glatz, Grafschaft, Vikariat- u. Dekanatamt.
Altarherren 11. 78.
Altarlehen 86.
Altarzins 84. 86.
Anbauern, die 102.
Appellationstribunal, kgl., Berufung an dass. 51.
Arbeiterkolonien, ländliche 94.
Arme Schulschwestern 95.
Arzt 78.
Auen 49. 53. 144. 146. 155.
Auenflecke 54. 130. 139.
Auengärtner 26.
Auenrecht 118. 139.
Aufruhr in Böhmen 92.
Augustiner-Chorherrn 116. s. a. bei Glatz Stadt, unter Klöstern.
Ausstattung einer Schwester 45.
Ausweisung von Nichtkatholiken 87.
Backgerechtigkeit eines Gutes 45. einer Mühle 102. von Untertanen 15. 118.
Badestube 122.
Bänder, seidene, Einfuhr von 28.
Bären, Jagd auf dies. 107.
bambax (Baumwolle), Einfuhr von 28.
barchanus (Barchend), Einfuhr von 28.
Barchend (barchanus), Einfuhr von 28.
Bauernaufstand 118.
Bauernerblein 45.
Bauern, Verkauf von solchen 80. 108. 110. s. a. Eigenrecht.
Bauernmühle 108.
Bauernzinse 123.
Baumwolle (bambax, bombax), Einfuhr von 28.
Bausteine, Recht zum Brechen ders. 108.
Baustil, ältester 17.
Beichtpflichten 87.
Bergleute, Gerechtsame ders. 30.
Berkwerksordnungen 30. 45.
Bergwerksregal, Vorbehalt für den Kaiser 109.
Berna (allgemeine Landessteuer) 124.
Berufung an das kgl. Appellationstribunal 51.
Bestandfische 121.
Bettelordnung für Kriegsbeschädigte 87.
Bier, Einfuhr von fremdem 69.
Bierabfuhr 69.[1])
Bierausschank 15. 33. 45. 47. 118. Faßgeld davon 14.
Bierausstoß 69. unbefugter 69.
Bierbraurecht 31.
Bierregister 8.
Bierverlag 48. 69. 124.
Bilder, auf Kupfer gemalte 50.
Bildstöcke 97. 132.
bombax s. bambax.
Botmäßigkeiten 48.
Branntweinschank 15. 47. 118.
Branntweinurbar 15. 47. 50.
Braugerät 45.
Brauhaus 32. Verleihung des Rechtes zur Errichtung eines solchen 48.
Brauurbar eines Gutes 43. 45. 47. 48. 50. eines Kretschams 103. der Städte 33. 46. 69. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten u. Herrschaften, ferner bei Glatz, Grafschaft.
Brauwerk, Faßgeld davon 14.
Brettmühle 135. 144. 148. 155.
Breven, päpstliche 16. 19. 98.
Buchform, Urkunden in 33.
Büchereien 95.
Bürgen 146.
Bürgerrecht s. im Orts- und Personenregister bei den Städten.
Bürgschaft, Bekenntnis unter B. 80.
Burgen (Festen, Schlösser) 27. 28. 30. 31. 35. 43–45. 48. 51. 55. 73. 78. 79. 83. 100–102. 104–109. 113. 127. 128. 139. 154. 155. 156.
Burggrafen 44. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten und Herrschaften.
Burglehngut 101.
cariofolli (Nelken) Einfuhr von 28.
castrum 27.
cinamomum (Zimt), Einfuhr von 28.
cingiber (Ingwer), Einfuhr von 28.
collecta (Grundsteuern) 29.
crocus (Safran), Einfuhr von 28.
daciones (Abgaben) 29. s. a. bei Abgaben.
Deflorationen 183.
Denkpfennig 81.
Dezem s. im Orts- und Personenregister unter den Kirchen.
Dienste (servicia), dem König zustehende 29. dem Landesherrn zustehende 44. von Untertanen an den Grundherrn 102. 107. 156. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Herrschaften.
Doktoren 28.
Dorfälteste s. Älteste.
Dorfgericht 11. 46. 105. 123. 129. 146. 156.
Dorfpfuscher 42.
Dotalgelder 113.
Dreiding, Vorschriften zur Abhaltung eines 118.

[1]) Für die mit Bier- zusammengesetzten Stichworte s. auch im Orts- und Personenregister bei den Städten, Herrschaften und Glatz, Grafschaft.

Dreidingsartikel (Dreidingssätze) 4. 37. 79.
Dreidingssachen 8. 24. 139.
Dreidingssätze 79. s. a. Dreidingsartikel.
Dukaten 81. ungarische 32.
Eigentumsrecht an Bauern 13. 33. s. a. Bauern.
Eisenerzbergbau 93.
Ehebrüche, Verfahren bei Verfolgung ders. 46.
Eisenhammer s. Hammer.
Empfängnis der Jungfrau Maria, Lehre von 124.
Entbrechen ins Kriegswesen 109.
Entschädigung für zu Unrecht erlittene Haft 31.
Epidemien 4.
Erbe (Erbbesitz, Erbgut) 3. 84. 100. 103. 111. zinshaftes 100. Verwandlung von Lehen in freies Erbe 108. Bestimmungen über dass. 118. s. a. Güter und Lehen.
Erbegulden 120.
Erbeinsetzung 31.
Erbgut s. Erbe.
Erbherr 30. 82. 99. s. a. im Orts- und Personenregister unter Herrschaften.
Erb- und Freirichter 3. 12. 14. 15. 17. 33. 46. 65. 72. 78. 81. 82. 85. 98. 108. 115. 116. 138. 139. 141. 143. 144. 146. 154. 155. s. a. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Grafschaft.
Erbrichterstelle s. Erb- und Freirichtergut.
Erb- und Freirichtergut 3. 10. 11. 12. 14. 15. 20. 22. 23. 26. 46. 47. 49. 65–67. 78. 79. 81–84. 93. 101. 102. 104. 105. 108. 114. 119. 120. 138. 140. 142–148. 155. s. a. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Grafschaft.
Erbschaften, Verfahren bei 46.
Erbscholzen 3. 107.
Erbsilberzinse 15. s. a. Zinse.
Erbuntertänigkeit, Aufhebung ders. 13.
Erbzinse 36. 39. 45. 49. 61. 105. 106. 118. 135. an den König zu zahlende 45. s. a. Zinse.
Erbzinsregister 135.
Eremiten S. Augustini 111.
Erz 45.
Erzbischöfe, Ableben ders. 87.
Erzengel Raphael 47.
Ewiges Licht, Stiftungen zur Erhaltung eines solchen 116.
exactiones (Geschosse) 11. 29. 78.
Faßgeld 14. s. a. Bierausschank.
Feldfruchtabgaben 88.
Feldgärtner 67.
Feldmarken 7.
Festen s. Burgen.
Fischereigerechtigkeiten 14. 32. 33. 44. 45. 49. 80. 100. 116. 145. s. a. im Ort- und Personenregister bei den Städten und Herrschaften.
Fischhegen, Teiche zum 79.
Fischteiche 16. s. a. Teiche.
Fischwasser 108. 121.
Fischwasserzins 65.
Flächenmaße 125.
Fleck Acker 79.
Flößholz 25.
Flößholzgeld 12.
Flößzinsen 61.
Floren 81. rheinisch 111.
flores muscati (Muskatenblüten) 28.
Flurnamen s. im Orts- und Personenregister.
Forstzins 45.
Franziskaner 112.
Freibauern 139.
Freibauerngut 6. 10. 14. 111. 112. 114. 118. 124. s. a. Freigut.
Freigut 111. 130. 131. s. a. Freibauerngut.
Freimarkt 104.
Freirichter s. Erb- und Freirichter.
Freirichterglocke 155.
Freischlächter 42.
Freischölzerei 147.
Füchse, Jagd auf diese 33. 111.
Gärtner, Verkauf von 110. s. a. Feldgärtner.
Galgantwurzel (galganum), Einfuhr von 28.
galganum (Galgantwurzel), Einfuhr von 28.
Geburt, uneheliche, Makel ders. 50.
Gefängnis, widerrechtlich ins G. setzen 31.
Geistliche, Sittengesetze ders. 124. Bestrafung ungehorsamer 85.
Gemeinbücher 19. 138. 139. s. a. Schöffenbücher.
Generallegat des Papstes 27. s. a. Legat.
Gerade, Bestimmung über dies. 118.
Gericht 29. Dorfgericht über verbrecherische Leute 47.
Gericht (Gerichtsstätte) 29. 104. s. a. Hochgericht.
Gerichtsbarkeit s. im Orts- und Personenregister bei den Städten u. Herrschaften.
Gerichtsvogt s. im Orts- und Personenregister bei den Städten.
Geschosse (exactiones) 11. 29. 78.
Gesellschaft Jesu (societas Jesu) 47. 70. 91. s. a. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Stadt, Klöster.
Geschworene 4. 12. 27–29. 46. 50. 60. 61. 110. 115. 118. 138. 146.
Gespinstschuldigkeiten von Untertanen 133.
Gewebe, weiße (tela alba), Einfuhr von 28.
Glockenguß 20.
Glockenrechnungen 20.
Glockenweihen 89.
Gnadenbild 97.
Gottesdienst, Mehrung durch Stiftungen 28.
grana Paradisi (Paradieskörner), Einfuhr von 28.
Graphitgrube 21.
Grasnutzung 101.
Gräserei 50.
Graue Schwestern 53. 63. 95.
Groschen 28. 29. 30. 32. 48. 79. 83. 85. 101. 105. 154. (gute) böhmische 45. 101. schwerer Währung 27. 29. kleine 85. meissnisch 105. 106. = 7 böhm. Weisspfennige 103. = 7 Pfennige 79. 107. = 12 Heller 47. 80. 107. = 14 Heller 80. Prager 27. 29. 77. 78. 84. Prager Münze böhmischer Zahl 10. 28. s. a. Heller, Prager Groschen, Schock, Weissgroschen, Weisspfennige.
Grundbücher 20. 25. 66. 67. 68. 117. 119. 125. 128. 129. 138. 139.
Grundelstrich 108.
Grundsteuern (collecta) 29.
Grundzinse 61. 135. 150.
Grundzinsregister 135.
Gulden 48. 50. 79. 112. 113. 124. 125. 155. = 60 Kreuzer 47. 82. 112. 138. 146. rheinisch 47. 49. 81. 82. ungarisch 79. 103. Abbildungen 86.
Güter, adlige 33. 147. erb- und eigentümlich übertragen 156. s. a. Erbe.
Gut der Frau, eingebrachtes 46. verwirktes 103. s. a. Lehen und Lehngüter.
Händler (mercator) 28. s. a Kaufmann.
Haft, Entschädigung für zu Unrecht erlittene 31.
Hagelfeier 93.
Halbbauern 107.
Halsgerichtsordnung Kaiser Josephs I. 51.
Hammer (Eisenhammer) 45. 47.

Hammergut 47.
Hammermeister 45.
Hammerwesen, dazu gehörige Sachen 45.
Handroboten 65. 76. s a. im Orts- u. Personenregister bei den Herrschaften.
Handwerk, freie Ausübung dess. 103.
Handwerker 69. auf den Dörfern 64. Recht zur Haltung von 49. 65. s. a. Handwerksleute.
Handwerkerzinse 149. 152.
Handwerksleute, Verkauf von solchen 46. s. a. Handwerker.
Handwerksmeister, Älteste ders. 28. 41. 72. 79.
Handwerksordnungen 33.
Handwerkspreise 118.
Handwerkssachen s. im Orts- und Personenregister bei den Städten.
Hasen, Jagd auf diese 33. 47. 111.
Hauskapellen, Messelesung in dens. 94. s. a. Schloßkapellen.
Hausmessen 94.
Heiratsgut 107.
Heller 11. 16. 47. 48. 78. 85. 105. 106. 111. 127. 146. s. a. Groschen u. Kreuzer.
Hergewette, Bestimmungen über dass. 118.
Hinrichtung mit dem Schwerte 69.
Hirtenmass 124.
Hochgericht 79. 110.
Hörer der Universität 28.
Hofearbeit, Befreiung von 81. 115. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Herrschaften.
Hofreite 46.
Holzflösserei 104. 124.
Holzschlagrecht 49.
Holzsuchen, Recht des freien 45.
Hufen 77. 78. 100. 101–103. 105. zinshafte 107. 114. 119.
Ingwer (cingiber), Einfuhr von 28.
Inkolatsverleihung 33.
Jagd 16. Recht der freien 44. 101. 104.
Jagdnutzung 13. 14. 49. 50. 117.
Jagdordnung 5.
Jagdrecht des Vogtes 32.
Jahreszins 78.
Jesuiten 70. 91. s. a. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Stadt, Klöster.
Johanniterorden 30. 85. 100. s. a. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Stadt, Klöster.
Jubeljahre 95.
judices (Vögte) 29. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten.
Kammergüter (Kammerdorfschaft), kaiserl. 47. 48. 110.
Kanzlei, kaiserl. 83. 111.
Kapellen 4. 16. 17.
Kardinal 81. 146.
Katechismus, Befehl zur Pflege dess. 87.
Kaufmann (institor) 28. s. a. Händler.
Kesselbierbrauen 6.
Kirche, Rückkehr zur alten 87.
Kirchendiebstähle 95.
Kirchenherr (Patron) 5. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Städten u. Herrschaften.
Kirchenlehen 80. 104. 106. 110. 119. 147.
Kirchenroboten 10.
Kirchenväter 11. 17. 18. 71.
Kirchenzinse 61.
Kirchliche Rechte haben 28.
Kirmesshalten 94.
Klöster: S. Thomae zu Brünn 111. Zderaz-Kloster zu Prag 27. Franziskaner Kloster zu Glogau s. a. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Stadt.
kmanth 28.
Knappschaft 30.
Kochkesselbierbrauerei 11.
König, einen Besitz ziehen zu Händen des Königs 156. bei des Königs Händen verbleiben 156.
Kohlen fellen und schaiten 45.
kolecz 28.
Kolonisten 148.
Kolonistenstellen 130.
Korn s. Zinse.
Kreisvogt 12. 154.
Kretscham 12. 32. 104. Bierverlagsrecht 125. Wein-, Bier- und Branntweinschankrecht 47. Zinse auf dems. 78.
Kreuz, wundertätiges zu Regensburg 116.
Kreuze 16.
Kreuzer 46. 47. 48. 49. 105. 106. 108. 109–111. 127. 146. schlesischer Währung 108 = 6 Heller 38. 47. 82. 106. 112. 127. 138. 145. Abbildung 86. s. a. Reichstaler, Taler und Schock.
Kreuzherren des Sankt Johannes-Ordens 30. 85. 100.
Kreuzwegablässe 9.
Kreuzwege 7. 19. 95.
Kreuzwegweihungen 41.
Küchelgarten 50.
Küchengärtlein 32.
Kurantmünzen, Reduktionstabelle für dies. 13.
Längenmasse 125.
Läutebrote 17.
Landeskontribution 110.
Landessteuer, allgemeine (Berna) 124.
Landesverweisung, Androhung ders. für Nichtkatholiken 87.
Landrichter s. im Orts- und Personenregister bei Glatz, Stadt.
Landsbergischer Bund 45. 106.
Landschreiber 26. 79.
Landtafel 50.
Lasten, Befreiung von 81. 128.
Legat, päpstlicher 30. s. a. Generallegat.
Lehen 44. königl. 108. vom Lehen ins Erbe überführen 147. s. a. Güter.
Lehnbauerngüter 109. 111. 113. 114. 115. 116. 124.
Lehnbriefe 114. 127. 129.
Lehngüter 23. 77. 83. 85. 101–105. 107. 114. 125. 127. Übertragung des erblichen Eigentums 83.
Lehnseid, Abnahme dess. 113.
Lehnsherr der Kirche 83.
Lehnshoheit, Verleihung ders. 111.
Lehnsmann 78.
Lehnsverfall wegen Aufruhr 110.
Lehnsverhältnis, Entlassung aus dems. 110. 114.
Lehre von dem unbefleckten Empfängnis der Jungfrau Maria 124.
Leibeserbe 31.
Leibgedinge 100. 101.
Leinweber, Haltung von 49.
Leute, verbrecherische, Gericht über diese 47.
Lichte zum Gottesdienst 50.
Losbriefe 6. 11. 41. 72. 93. 94. 96. 98. 123. 133.
Lustgarten 50.
Lutheraner 33. 110. Ausschluß vom Bürgerrecht 33. Landesverweisung 87. s. a. im Orts- u. Personenregister. bei den Städten.
Lytrum 113. 124.
Mästung, Recht zur M. von Schweinen 45.
Magister 28.
Mahlgänge einer Mühle 46.
Mahlgroschen 25.
Mahlmühle 45. 46.
Mahlsteine, Recht zum Brechen ders. 108.

Malzgang einer Mühle 45. 46.
Mark 10. 11. 28. 29. 77. 78. 79. 84. schwere 30. 78. Groschen Prager Münze schwerer Zahl 10. 28. 84 — 48 Groschen 79. 103. — 64 Prager Groschen 77.
Mehlmühlen 14. 32. 33. 37. 85. 121. 148.
Meile, Länge einer 116.
Meilenrecht der Städte 77.
Messen für Verstorbene 110.
Metzgetreide, Recht am 45.
Metzmalz, Recht am 45.
Militaria, einzelne Regimenter 3. 13. 23–25.
Mitgeschworene 146.
Mitvormund 107.
Morgengabe, Bestimmungen über dies. 118.
Mühldienste 134.
Mühlen 14. 28. 30. 32 33. 35. 37. 45. 46. 48–50. 54. 66. 79. 81. 85. 101. 105. 108. 114. 115. 119. 121. 130. 140. 143. 147. 148. 150. 155. Ablösungsrezesse 150. s. a. Bauernmühle, Brettmühle, Errichtung neuer 148. Mahlmühle, Mehlmühle, Ölmühle, Schneidemühle, Walkmühle.
Mühlerbe 119. 131.
Mühlgänge 45. 48.
Mühlgäste 48.
Mühlordnung 118.
Mühlrecht 33.
Mühlstätten 50.
Mühlsteine, Abfahren ders. 1.
Mühlzinse 123. 149. Mühlzinsgetreide 150.
Münze 27.
Münzordnung 86.
Muskatenblüten (flores muscati) 28.
Muskatennuß (muscatum) 28.
muscatum (Muskatennuß), Einfuhr ders. 28.
Mußteil, Bestimmungen über dass. 118.
Mutter Christi Maria zu Einsiedeln 47.
Muttergottessäule 97. s. a. Bildstöcke.
Nachlässe 33.
Nebenvormund 43.
Nelken (cariofolli), Einfuhr von 28.
Nepomuksäule 153.
Neujahrsgeld 3.
Neujahrsumgänge 8. 9. 19. 70. 90.
Niedergerichte 47–50. 65. Vorbehalt ders. 47.
Notar, kaiserl. 78. 85. päpstl. 39.
Obergerichte, Verleihung von 110. Wegfall 33. Vorbehalt ders. für den Kaiser bezw. König 46. 109. Verkauf 48. 50.
Oberschar 35. 101. 104. 105. 115. s. a. Überschar.
Obmäßigkeiten 48.
Ölmühlen 37. 136.
Orden, geistliche s. Arme Schulschwestern, Augustiner, Franziskaner, Graue Schwestern, Jesuiten, Johanniter.
Orgelbauten 89.
Ortsgericht 123. 146. s. a. Dorfgerichte.
Ortsrichter 17. s. a. Dorfrichter.
Osterumgänge 90.
Päpste 12. 39. 84. 87. 89. 98. 107. Ableben ders. 87.
Paradieskörner (grana Paradisi), Einfuhr von 28.
Patronat über einen Altar 79. über eine Kirche 4. 5. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten und Herrschaften.
Pest 15.
Peterspfennig 89.
Pfarrdezem 110.
Pfeffer (pyper), Einfuhr von 28.
Pfennige 79. kleine 103. Wiener 101. s. a. Groschen, Pfund und Weißpfennige.
Pferde, gerüstete 45.
Pfund guter Wiener Pfennige 101.
Pfuscher 72.
Pilger, Steinigung polnischer 96.
Plasshaus 45
Prager Groschen 27. 29. 77. 78. 84 schwerer Währung 27. 29. Prager Münze böhmischer Zahl 10. 28. 77.
Prediger, lutherische 4.
Privilegium de non alienando 38.
provinciales 29.
pyper (Pfeffer), Einfuhr von 28.
Ratswahl, Recht der freien 33.
Rechte, erbeigene 129. kirchliche R. haben 28. königliche 29. landesfürstliche 109. Vorbehalt der landesfürstlichen 47.
Reformationssachen 87.
Reformierte, Begräbnis ders. 93.
Regalien, königliche bezw. landesfürstliche 45. 48 50. Vorbehalt ders. 47. 50.
Regimenter s. Militaria.
Rehjagd 109. 112. 116.
Reichstaler 46. 80. 108. — 36 Weißgroschen 80. — 72 Kreuzer 110. unverschlagene 32.
Reliquien 5. 19. 94.
Reminiszensen 17.
Richter, Mahnsprüche für solche 117. s. a. Erb- und Freirichter.
Richtergüter s. Erb- u. Freirichtergüter.
Richterzins 83. 84.
Rittersitz 50. 107. 109. 114. 115. 147.
Robotarium 93. [1])
Robotbuch 1.
Roboten der Untertanen 20. 36. 48. 49. 65. 77. 156. Ablösungen ders. 36. Befreiung von solchen 81. durch Einernten von Heu 154. s. a. Rossroboten u. im Orts- u. Personenregister bei den Herrschaften.
Robotgärtner 130.
Robotgelder 3.
Robotpflicht der Dörfer 33.
Robotregister 1. 10.
Robotrenten, Ablösung ders. 65.
Robotzins 76.
Rochusfesttag, Einsetzung dess. 11.
Roßmaut 33.
Roßroboten 20. 118. 122. 123. 133.
Rute (Maß), 45. 78. 100. 101. 102. 103. 105. 106. 119.
Sachsenrecht 124.
Safran (crocus), Einfuhr von 28.
Sakramente, Versorgung mit den kirchlichen 27.
Salzhandel, unbefugter auf Dörfern 69.
Salzproberegister 6. 21.
Salzsachen 69.
Scheffel 108.
Schiedsrichter 27.
Schilling 78.
Schillingpfennige 31.
Schlachturbar der Untertanen 15.
Schlacken 45.
Schlacken-Puchwerk 45.
Schlachtrecht eines Gutes 45.
Schlächter, unzunftmäßige 42.
Schleißbuche 155.
Schlich 45.
Schlösser s. Burgen.
Schlosskapellen, Recht zur Abhaltung des Gottesdienstes in dens. 94. s. a. Hauskapellen.
Schlüsselgeld 23. 112.
Schmiede, neu erbaute 146.

[1]) Bei den mit Robot- zusammengesetzten Wörtern s. a. das Orts- und Personenregister bei Herrschaften.

Schmiedewerk zu einem Gut gehörig, 102.
Schnur (Längenmaß) 10. 46. 65. 107. 155.
Schock 28. 29. 39. 45. 80. 81. 84. 85. 105. 106. 107. 154. 156. = 70 Kreuzer 38. 45. 46. 105. 111. 127. 146. = 60 Groschen 107. = 70 Groschen 32. = 30 Groschen 103. meißnisch 32. 33. 45. 47. 48. 65. 73. 83. 105–108. 146. 154. = 30 weiße Groschen 80.
Schöffen 46. 86. 110. 146. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten.
Schöffenbank, Besetzung ders. 115.
Schöffenbücher: Arnsdorf 117. Neu Batzdorf 117. Bobischau 128. Brand 22. Ebersdorf 1. Freiwalde 24. Alt Gersdorf 3. Gläsendorf 128. Glasegrund 2. Glasendorf 117. Gompersdorf 4. Grafenort 22. 117. Grenzendorf 128. Hain 128. Herrnsdorf 117. Herzogswalde 7. 129. Hohndorf 7. 117. Johannisberg 7. Kamnitz 7. Kieslingswalde 7. Klessengrund 8. Ober Langenau 138. Lauterbach 128. Alt Lomnitz 117. Marienthal 22. 138. Melling 117. Michaelsthal 128. Mittelwalde 128. Alt Mohrau 12. Neu Mohrau 12. Mühlbach 12. Alt Neißbach 128. Neu Neißbach 12. 128. Neundorf 128. Peucker 22. Piltsch 39. Plomnitz 22. Rosenthal 138. Rothflössel 128. Schönau bei Landeck 18. 128. Schönfeld 128. Schreckendorf 19. Schreibendorf 128. Seitenberg 20. 147. Seitendorf 22. Spätenwalde 22. Steinbach 21. 98. 129. Thanndorf 129. Urnitz 129. Verlorenwasser 139. Voigtsdorf 22. Alt Waltersdorf 23. 117. Neu Waltersdorf 24. Weisswasser 25. Neu Weistritz 25. Neu Wilmsdorf 117. Wölfelsdorf 26. 129. s. a. Gemeinbücher und im Orts- und Personenregister bei den Herrschaften und Städten.
Schölzerei 129.
Scholzen 3. 14. 15. 37. 45 65 66. 107. 110. 111. 115. 118. 124. 129. 141. 146.
Schreiber 78. 103.
Schuldverschreibung 33.
Schulmeister 82.
Schulschwestern, arme 95.
Schweine, Recht zur Mästung von 45.
Schweinezins 30. s. a. Zins.
Schwert, Hinrichtung mit dem 69.
Schwester, Ausstattung einer 45.
Seelenkästel 1.
Seelenmessen 82.
Seelgerät 78. 81.
Seidenzucht 18.
Servicia (Dienste an den Landesherrn) 29.
Seßhaftmachung, Genehmigung zur S. durch Ankauf von Gütern 33.
Siegelwachs, Verwendung von rotem 33.
Silber, Ablieferung von 89.
Silberabwägung 133.
Silberzinse 26 36. 39. 79. 110. 122. 135. s. a. Erbsilberzinse.
Silberzinsnachweisung 135.
Societas Jesu s. Gesellschaft Jesu.
Soldaten, Kriegsbeschädigte, Bettelordnung für 87.
Sperlingsköpfe, abzuliefernde 136.
Spinner 21.
Spottgedicht 118.
Stadtbrände 25. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten.
Stadtrechte 32.
Städteordnung 61.
Steinbrüche 35. 79. 80.
Störer 72.
Straßen, Erhaltung ders. 33.
Stückleute 48. 49.
Taler 81. 106. 107. 108. 111. 128. = 36 Weissgroschen 47. 80. 107. = 22 Kreuzer schles. Währung 108. = 72 Kreuzer 109. 111. 146. alte = 72 Kreuzer 106. schlesisch 81. 110. = 72 Kreuzer.
Taxe, kaiserl. 50.
Teiche 30. 31. 33. 50. 79. 102 105. 108. 115. 121. Anlage von T 33. Erbauung eines T. 38. zum Fischhegen 79. Verzeichnis von T. 118. wüstliegende 118.
Teichrecht 33.
tela alba 28.
Testamente 19. 79. 82. 83. 98.
Tischgroschen 11.
Tischgroschenregister 8.
Tischlertaxe 42.
Todesurteil 69. Vorschriften über dieses 118.
Torwachen halten 32.
Totengräbereide 71.
Traditionsbriefe 33.
Trauungen nichtkatholischer Einwohner 87.
Trift, freie 44.
Türken, Kampf gegen dies 30. 47. 95.
Überschar 35. 101. 104. 105. 115. s. a. Oberschar.
Überschwemmungen 17.
Universität (Prag) 28. 50.
Untergericht, s. Niedergericht.
Untertanen 6. 11. 12. 15. 32. 33. 48. 49. 81. 105. 115. 133. 136. 155. 156. kaiserliche 154. Backrecht ders. 15. Dienstleistungen ders. 12. Losbriefe ders. 41. nicht losgelassene 112. Schuldigkeiten ders. 50. 105. Verkauf (Abtretung) von 48–50. 82. Verträge ders., Genehmigung durch den Grundherrn 81. Roboten ders. 49. Schlachtrecht ders. 15. Zinse ders. 32. 49. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Herrschaften.
Urbare: Brand 38. Ebersdorf 1. 3. Freiwalde 3. Friedrichsgrund 3. Hain 6. Hammer 6. Heidelberg 6. Hohndorf 7. Kamnitz 7. Landeck 69. Kreis Landeck 69. Nieder Langenau 9. Ober Langenau 9. 10. Lauterbach 10. Leuthen 10. Lichtenwalde 10. Melling 12. Michaelsthal 12. Alt Neißbach, 12. Neu Neißbach, 12. Neu Weistritz 38. Peuker 12. Pohlsdorf 15. Reyersdorf 15. Rothflößel 18. Schönau b. Mittelwalde 18. Seitendorf 20. Spätenwalde 21. Stuhlseifen 21. Thanndorf 21. Verlorenwasser 22. Voigtsdorf 22. Alt Waltersdorf, Neu Waltersdorf 24. Weißwasser 25. Alt Weistritz 25. Wölfelsgrund 26. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Städten und Herrschaften.
Urkunden in Buchform 46.
Vasallen des Königs 4.
Verbrecherische Leute, Gericht über dies. 47.
Verpfändung eines Landes bezw. einer Stadt 44.
Viehweide, freie 44.
Vogelstellerei 32. 47. 49. 106.
Vogelweide, Recht der freien 101.
Vogt, (Stadtvogt, Gerichtsvogt) s. i. Orts- u. Personenregister bei den Städten.
Vormundschaft 46 über unmündige Kinder 80. 83. 84. 107. über Frauen 31. 43. 46. 106. kriegische 111.
Vorwerkshafer 65.
Vorwerkszins 65.
Währung, schwere 27.
Waldzinse 36.
Walkmühle 33.
Walkordnung 42.
Wasserschäden 6.
Weber 21. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten unter Innungen.
Weberstühle 154.

Webstuhlzins 133.
Wechsel 104.
Wege, Erhaltung ders. 33.
Wein zum Gottesdienst 50.
Weinschankrecht eines Kretschams 47. der Städte 124. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Städten und Herrschaften.
Weißgroschen 47. 80. 105. 106. 107. Weißpfennige, böhmische 103. s. a. Groschen, Schock und Taler.
Weißpfennige, böhmische 103. s. a. Groschen u. Weißgroschen.
Weizen s. Zins.
Wettergarben 17. 25.
Wetterschäden 137.
Werder 31.
Widmut 81. s. a. im Orts- und Personenregister bei den Kirchen der Städte und Dörfer.
Widmutsgut 82.
Wiedertäufer, Bestrafung ders. 85.
Wiener Pfennige 101.
Wild, heimliche Verführung dess. 49.
Wildbahnen-Ordnung 34.
Wildbann 109. hoher 107. kais. 121. hoher und niederer 48. 110. 112.
Wildschweine, Jagd auf dies. 107.
Wille, letzter s. Testamente.
Wolle einwirken 49.
Wüstungen 33. 128. 130. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Städten u. Herrschaften.
Zimt (cinamomum), Einfuhr von 28.
Zinsbücher 126.[1])
Zinse 29. 32. 47–50. 65. 78. 82. 84. 102. 107. 122. 123. 131. 143. 149. 152. 156. erbliche 154. jährliche 82. 84. 85. 118. in Geld 29. 30. 77. 79. 84. 85. 101. 154. große 104. an den König zu zahlende 47. auf einem Kretscham 78. in Hühnern 104. in Korn 30. in einem halben Schwein 30. in Weizen 30. der Untertanen 49. 107. 122. Verkauf von Z. 50. 103. s. a. Altarzins, Bauernzins, Erbsilberzinse, Erbzinse, Flößzinse, Grundzinse, Handwerkszinse, Mühlzinse, Richterzins, Silberzinse, Vorwerkszinse, Waldzinse, Webstuhlzins. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Städten u. Herrschaften.
Zinsen 29.
Zinsgetreide 132.
Zinsgetreideregister 149.
Zinshafer 143.
Zinsregister 131. 135.
Zoll 33.
Zollrecht, städt. 33. s. a. im Orts- u. Personenregister bei den Städten.
zudarii (Richter) 29.

[1]) Bei allen mit Zins zusammengesetzten Wörtern s. a. das Orts- und Personenregister bei den Herrschaften u. Städten.

Staatsarchiv Breslau Abteilung Militärisch
Bibliotheks-Stempel

Berichtigungen und Ergänzungen:

S. 6 Zeile 3 lies „Reder" statt Röder.
S. 6 Zeile 38/9 lies „vorgeheftet" statt vorneheftet.
S. 8 Zeile 56 lies „Neaetio" statt Neatio.
S. 16 Zeile 55 lies „Stuhlseifen" statt Stuhlseisen.
S. 22 Zeile 54 lies „Zdanitz" statt Idanitz.
S. 23 Zeile 39 lies „Sartori" statt Satori.
S. 28 Zeile 29 lies „August 30" statt September 6.
S. 29 Zeile 20 lies „18" statt 20.
S. 30 Zeile 11 lies „Leyner" statt Ceyner.
S. 30 Zeile 15 ist nach 387. hinzuzufügen „Dort wird aber der Aussteller Ceyner genannt".
S. 44 Zeile 6 ist hinter 1497 einzuschalten „Juli 15".
S. 44 Zeile 14 lies „Vetter" statt Vater.
S. 45 Zeile 12 lies „Kuhnau (Kr. Sagan)" statt Kühnau Kr. Grünberg.
S. 45 Zeile 15 ist hinter Grund einzuschalten „(Seitenberg)".
S. 46 Zeile 11 ist hinter Neuß einzuschalten „(Neisse)".
S. 46 Zeile 22/23 lies „Tschauisch (Tschauschwitz, Kr. Neisse)" statt Tschanisch (Groß Tschansch, Kr. Breslau.
S. 49 Zeile 23 ist hinter 5 1/3 einzuschalten „Heller".
S. 50 Zeile 45 lies „Fitschen" statt Titschen.
S. 51 Anm. 1 lies „132a" statt 182a. Die vermißten Ratsprotokolle sind wieder aufgefunden und werden im Staatsarchiv zu Breslau deponiert werden.
S. 52 Zeile 33 ist vor Ritterschaft noch ein zweites „der" einzuschalten.
S. 54 Zeile 34 lies „1812" statt 1912.
S. 77 Zeile 50 ist hinter 64 einzuschalten „Kreuzer".
S. 80 Zeile 30 lies „23" statt 26.
S. 82 Zeile 43 lies „28" statt 29.
S. 92 Zeile 42 lies „Birkhagen" statt Birkenhagen.
S. 98 Zeile 30 lies „XIII" statt XII.
S. 109 Zeile 1 lies „Jauffenburg" statt Tauffenburg.
S. 111 Zeile 28 lies „Freiherr" statt Fürst.
S. 112 Zeile 53 lies „Landeshauptmannschaftsverwalter" statt Landeshauptmann.
S. 116 Zeile 26 lies „Galemscher" statt Galemschen.
S. 118 Zeile 44 lies „Cadan" statt Caden.
S. 120 Zeile 25 lies „72" statt 81.
S. 127 Zeile 2 lies „20" statt 27.
S. 131 Überschrift lies „Mittelwalde" statt Mittelwaled.
S. 162. Bei „Erb- und Freirichter" ist hinter 139 noch „140", hinter 154 noch „155" einzufügen. Bei „Erb- und Freirichtergüter" lies „81–84" statt 81–83.
S. 163. Bei „Landeshauptmannschaftsverwalter" sind noch die Zahlen „22. 82. 112." einzusetzen.
S. 169. Hinter „Habelschwerdt, Kreis" sind die Zahlen „12. 26. 154." einzufügen.
S. 171 Sp. 2 Zeile 16 lies „Hoppenberg" statt Heppenberg.
S. 179 Sp. 2 Zeile 45 lies „Ostrowiecz" statt Ostrowicz.
S. 180 Sp. 1 Zeile 65 lies „Tannenhain, der 62" statt Tannenhein, der.
S. 188 Sp. 2 Zeile 54 lies „Thanndorf" statt Thannsdorf.

6 b 8
1 / 34
Biblioteka Śląska w Katowicach
Id: 0030000602315
III 1518/34